

## **Einladung**

zur 46. Sitzung der Ratsversammlung am Donnerstag,  
10. September 2015, 15.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

---

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2016
  - 2.1. Haushaltssatzung 2016 mit 3 Anlagen:  
Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm  
(Drucks. Nr. /2015 mit 3 Anlagen) - wird nachgereicht
  - 2.2. Beratung der Haushaltssatzung 2016 in den Fachausschüssen  
(Informationsdrucks. Nr. /2015) - wird nachgereicht
  - 2.3. Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)  
(Drucks. Nr. /2015) - wird nachgereicht
3. Neu- und Umbesetzungen in verschiedenen Gremien  
(Drucks. Nr. /2015) - wird nachgereicht
4. A N T R A G  
  
der CDU-Fraktion zur Broschüre "Berufliche Perspektiven für Frauen"  
(Drucks. Nr. 1705/2015)

Hermann

Ratsvorsitzender

## PROTOKOLL

46. Sitzung der Ratsversammlung am Donnerstag, 10. September 2015,  
Rathaus, Ratssaal

Beginn 15.00 Uhr  
Ende 16.27 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

Bürgermeister Hermann	(SPD)
Bürgermeisterin Kramarek	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bürgermeister Scholz	(CDU)
Ratsfrau Barnert	(SPD)
Ratsfrau Barth	(CDU)
Ratsherr Bindert	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Blaschzyk	(CDU)
Ratsherr Böning	(DIE HANNOVERANER)
(Ratsfrau Bruns)	(FDP)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau de Buhr	(SPD)
Ratsherr Dette	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Drenske	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Emmelmann	(CDU)
Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsherr Farnbacher	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Fischer)	(CDU)
Ratsfrau Fischer	(SPD)
Beigeordneter Förste	(DIE LINKE.)
Ratsfrau Gahbler	(SPD)
Ratsherr Geschwinder	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ratsherr Gill	(SPD)
Ratsherr Hanske	(SPD)
Ratsherr Hellmann	(CDU)
Ratsherr Hillbrecht	
Ratsherr Hofmann	(SPD)
Ratsfrau Jeschke	(CDU)
Beigeordnete Kastning	(SPD)
Ratsherr Kelich	(SPD)
(Ratsfrau Keller)	(SPD)
Ratsherr Dr. Kiaman	(CDU)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Ratsfrau Klebe-Politze	(SPD)
Beigeordneter Klie	(SPD)
Ratsfrau Klingenburg-Pülm	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)

Ratsfrau Dr. Koch	(SPD)
Ratsherr Küßner	(CDU)
Ratsfrau Langensiepen (Ratsherr Leineweber)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Lorenz)	(CDU)
Beigeordnete Markowis	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau Dr. Matz	(CDU)
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Ratsherr Mineur	(SPD)
Ratsherr Müller	(SPD)
Ratsherr Nagel	(SPD)
(Ratsherr Nicholls)	(SPD)
Ratsfrau Nolte-Vogt	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau Nowak	(DIE LINKE.)
Ratsherr Oppelt	(CDU)
Ratsfrau Pluskota	(SPD)
Ratsfrau Pohler-Franke	(SPD)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsfrau Pollok-Jabbi	(DIE LINKE.)
Ratsfrau Ranke-Heck	(SPD)
Ratsherr Römer	(SPD)
Ratsherr Schlieckau	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau Scholvin	(SPD)
Oberbürgermeister Schostok	
Beigeordneter Seidel	(CDU)
Beigeordnete Seitz (Ratsfrau Steinhoff)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)
Beigeordnete Zaman	(SPD)

### **Verwaltung:**

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette  
 Stadtrat Walter  
 Stadtkämmerer Dr. Hansmann  
 Stadtbaurat Bodemann  
 Stadtrat Härke

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 bis 2018 HSK IX+
  - 2.1. Haushaltssatzung 2016  
(Drucks. Nr. 1718/2015 mit 3 Anlagen)
  - 2.2. Beratung der Haushaltssatzung 2016 in den Fachausschüssen  
(Informationsdrucks. Nr. 1719/2015 mit 1 Anlage)
  - 2.3. Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)  
(Drucks. Nr. 1810/2015)

3. Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss  
(Drucks. Nr. 1967/2015)
4. A N T R A G
- 4.1. der CDU-Fraktion zur Broschüre "Berufliche Perspektiven für Frauen"  
(Drucks. Nr. 1705/2015)

#### **TOP 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) eröffnete die Ratsversammlung stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Versendung der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest, verwies darauf, dass das H1 Fernsehen beabsichtige von der heutigen Sitzung Bild- und Tonaufnahmen anfertigen zu wollen, wenn der Rat dagegen keine Bedenken erhebe. Weiter verwies er auf die zur heutigen Sitzung nachgereichten Beratungsunterlagen.

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) führte aus, dass es bei der Einbringung des Haushalts in öffentlicher Ratssitzung seit vielen Jahren gemäß § 16 Abs. 5 Geschäftsordnung des Rates üblich sei, die Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zu hören. Die Beratungen zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept IX würden in den kommenden Wochen in den Ratsgremien bis zur Haushaltsplanverabschiedung durch den Rat am 17. Dezember 2015 geführt. Die Mitglieder der Geschäftsordnungskommission hätten in der Sitzung am 16. Juli 2015 beschlossen, dass in der heutigen Sitzung keine Fragestunde stattfände und keine Anträge zu einer aktuellen Stunde behandelt würden.

Der Rat beschloss, die Punkte 1 bis 4 der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln und erhob gegen die Tagesordnung im Übrigen keine Bedenken.

#### **TOP 2.**

#### **Einbringung des Haushaltsplanes 2016**

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) wies darauf hin, dass der Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2016 – Anlage 1 der Drucks. Nr. 1718/2015 mit 3 Anlagen – allen Ratsmitgliedern als CD auf die Tische gelegt und in Papierform den Ratsfraktionen übersandt worden sei. Außerdem werde der Verwaltungsentwurf zeitnah in digitaler Form im Intranet und im Internet enthalten sein und werde von den Ratsmitgliedern über die Laptops eingesehen werden können. Die Anlage 1 enthalte den Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2016, Teil I, Allgemeines, Vorbericht, Zuwendungsverzeichnis, Grafiken zum Haushalt und die Wirtschaftspläne der Städtischen Betriebe und Gesellschaften und im Teil II, den Haushalt mit Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt jeweils mit den einzelnen Teilhaushalten.

Als Anlage 3 zur Drucks. Nr. 1718/2015 läge in Form des Teils III das Investitionsprogramm 2015 bis 2020 vor. Darin aufgeführt sei die Zusammenstellung der Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten, die Finanzierungstätigkeit 2015 bis 2019, die Zusammenfassung der Maßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen sowie die Einzeldarstellung der Maßnahmen nach Teilhaushalten.

Die Anlage 2 zu Drucks. Nr. 1718/2015 – der Stellenplan 2016 – werde nachgereicht. Darüber hinaus sei allen Ratsmitgliedern die Informationsdrucksache Nr. 1719/2015 mit 1 Anlage, die Hinweise zur Beratung der Entwürfe zur Haushaltssatzung 2016 in den Fachausschüssen beinhalte, auf die Tische gelegt worden.

In ihrer Funktion als gewählte Bezirksratsmitglieder bzw. beratende Mitglieder in den Stadtbezirksräten gehe allen Ratsmitgliedern zeitnah noch die Informationsdrucksache Nr. 15-1720/2015 mit 1 Anlage – Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte – zu. Zum Haushaltssicherungskonzept 2015 – 2018 (HSK IX+) sei die Beschlussdrucks. Nr. 1810/2015 mit 1 Anlage auf die Tische gelegt worden.

Wie in den Vorjahren solle eine Aussprache zu den einzelnen Haushaltsansätzen und Haushaltsplanunterlagen sowie zum Investitionsprogramm und dem Haushaltssicherungskonzept nicht stattfinden, weil dazu bei der Haushaltsplanverabschiedung im Rat am 17. Dezember 2015 die Gelegenheit gegeben sei, nachdem dort die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden sowie der fraktionslosen Ratsmitglieder gehalten worden seien.

**Stefan Schostok**  
**Oberbürgermeister**

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates,

ich will es gleich vorweg nehmen – die Aussage des städtischen Haushalts 2016 ist:  
Hannover investiert in die Zukunft!

Investitionen sind selbstverständlich kein Selbstzweck, und daher werde ich gemeinsam mit dem Kämmerer aufzeigen, welche gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen bestehen und wie wir diesen in unserer Stadt begegnen werden.

Welche Investitionen und Programme notwendig sind und warum wir damit nicht länger warten können. Wie wir konsolidieren, um zu investieren. Und wie wir dazu zwar auf Fremdmittel zurückgreifen, dies aber im Bewusstsein zukünftiger Generationen nachhaltig tun werden, um die Leistungsfähigkeit Hannovers zu sichern und die Zukunft unserer Stadt zu gestalten.

Wir bekennen uns mit der Einbringung dieses Haushalts auch dazu, eine Einwanderungsstadt zu sein, und wir tun dies aus Überzeugung und voller Selbstvertrauen, auch wenn wir wissen, dass wir noch einen anstrengenden Weg vor uns haben.

Lassen Sie mich aber vor den Herausforderungen etwas zu den Grundlagen unserer Stadt sagen, auf die wir aufbauen.

Hannover ist eine gute Stadt, vor allem eine funktionierende Stadt. Wir sind in Hannover ja gerne bescheiden und das selbst dann, wenn es sich um die tragenden Säulen kommunaler Leistungen handelt:

Ein Spitzenplatz bei der Bildung in punkto Bildungsabschlüsse, ein Rekordwert bei der Anzahl von Studierenden- ca. 6.000 Studienanfänger in 2015, überdurchschnittlich viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem akademischen Abschluss, eine Spitzenposition in der Forschung, so viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wie noch nie zuvor, eine hohe Kaufkraft, eine Spitzenposition im Einzelhandel. Zudem sind wir glücklich über Global Player mit steigenden Gewinnen in der Industrie, wie dies derzeit beispielsweise bei der VWN, Conti und vielen anderen der Fall ist. Dazu haben wir äußerst

attraktive Lebensbedingungen, z.B. relativ geringe Mietpreise im Vergleich mit anderen Großstädten und eine hohe Qualität in den Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten. Das ist es, was auch immer mehr Menschen und so viele Touristen in die Stadt zieht.

Hannover, sehr geehrte Damen und Herren, ist eine sehr gut funktionierende Stadt. Bei aller Bescheidenheit dürfen Wirtschaft, Wissenschaft, aber auch Sie als Politiker und wir als Stadtverwaltung durch gute Kooperation jeweils für uns in Anspruch nehmen, daran nicht unwesentlich beteiligt zu sein. Gerade deshalb sind wir in der Lage, Herausforderungen besser zu bewältigen als andere Städte in Europa.

Und die derzeitige weltpolitische Lage stellt uns vor eine dieser Herausforderungen. Enttäuschen muss ich diejenigen, die jetzt gerne das Wort "Problem" hören würden. Diejenigen, die "offene Worte" fordern und damit aber Ausgrenzung und Ablehnung meinen.

Das offene Wort, das ich zu sagen habe, ist, dass Hannover die Strukturen schaffen wird, um dauerhaft eine weltoffene, funktionierende internationale Stadt zu sein. Diese Herausforderung können und werden wir gemeinsam meistern. Eben nicht alleine und schon gar nicht ohne Anstrengungen und zugegebenermaßen auch nicht ganz ohne finanzielle Handlungen, Anstrengungen, Unterstützung und kluge Investitionen. Man müsse zu sehr klugen Investitionsentscheidungen kommen. Darum gehe es wenn man heute über den Haushaltsplanentwurf oder die mittelfristigen Finanzplanungen spreche. Man rede vor dem Hintergrund des vor kurzem eingerichteten Investitionsmemorandums, bewusst über den Zeitraum einer Dekade, weil man glaube, dass die Herausforderungen über einen längeren Zeitraum, auch Legislatur- und Wahlperioden übergreifend, in großer Verantwortung, heute angegangen werden müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Hannover ist eine wachsende Stadt, das bestätigen Bevölkerungsprognosen und die jährlichen Statistiken nun seit Jahren. Sie werden staunen, wenn Sie jetzt die folgenden Zahlen hören.

Allein vom Januar 2014 bis Ende August 2015 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Hannovers um 9000 auf 533.541 gestiegen. Ein Plus von gut 9000 Neu-Hannoveranerinnen und Hannoveraner in gut eineinhalb Jahren. 9000 Einwohnerinnen und Einwohner mehr, die die Zukunft unserer Stadt darstellen und sichern.

Einen wesentlichen Wachstumsfaktor stellt die Zuwanderung dar. 36,3 Prozent unserer nicht-deutschen Hannoveranerinnen und Hannoveraner haben die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates. Wir sind also nicht nur geografisch gesehen eine europäische Stadt!

Hannover ist darüber hinaus aber auch eine internationale Stadt. Menschen wandern aus den unterschiedlichsten Gründen ein, um hier ein dauerhaftes Zuhause und eine neue Heimat zu finden. Aus familiären Gründen, aus beruflichen Gründen, zu Ausbildungszwecken oder – und das ist der Personenkreis, der völlig zu Recht die größtmögliche Unterstützung bekommen sollte – weil sie vor Unterdrückung, Verfolgung, Folter und Krieg fliehen und Zuflucht bei uns suchen.

Alle Neu-Hannoveranerinnen und -Hannoveraner haben ungeachtet ihrer Herkunft und Biografien gemeinsam, dass sie ein Grundgerüst an Infrastruktur wie Wohnraum, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Kinderbetreuung und öffentliche Nahverkehrsanbindung benötigen, um Hannover zu ihrem Zuhause zu machen und Teil dieser Stadt werden zu können.

Das ist der Grund, warum wir weiter in den Erhalt, den Ausbau sowie den Neubau unserer kommunalen Infrastruktur investieren müssen.

Dazu gehört in erster Linie Wohnraum, denn daran mangelt es zurzeit besonders. Vor dem Hintergrund der Wachstumsprognosen, sinkender Wohnungsleerstände und der Schaffung oder den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum haben wir 2013 vorausschauend auf Grundlage des GEWOS-Gutachtens das Wohnkonzept 2025 aufgestellt. Es ging von einem Bedarf von jährlich gut 600 neu zu schaffenden Wohnungen aus. Zur Erinnerung: Das war gerade mal vor zwei Jahren!

Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Entwicklung erwartet Niedersachsen in diesem Jahr nun aber rund 75.000 Flüchtlinge; und damit viermal so viele wie im vergangenen Jahr. Für das kommende Jahr geht man weiter von zunehmenden Flüchtlingszahlen aus. Auf dieses Maß war bundesweit niemand vorbereitet. Wir sind verpflichtet, Flüchtlinge unterzubringen und das angemessen. Das ist nicht nur Pflicht, sondern vor allem auch unser Anspruch. „Angemessen“, das bedeutet in Hannover, dass es vereinbarte Standards gibt. Von der „vorübergehenden Unterbringung“ in Gemeinschaftsunterkünften bis zur „Integration in den Wohnungsmarkt.“ Von der Ausstattung der Unterbringung bis hin zur sozialen Betreuung.

Das Dreisäulen-Modell aus Wohnheimen, Wohngruppen und Wohnungen als Gesamtkonzept ist aufgrund der Situation auf dem Wohnungsmarkt sowie der rapide ansteigenden Flüchtlingszahlen, wie Sie wissen, aktuell nicht mehr in allen Punkten umzusetzen. Es geht von einer normalisierten Situation ohne solche Sprungraten aus. Wir halten aber durchgängig den angemessenen Betreuungsschlüssel, selbstverständlich.

Alleine Gemeinschaftsunterkünfte zu planen und zu bauen, die die Größe von 50 Bewohnerinnen und Bewohnern nicht überschreiten, würde den Bedarf nicht schnell genug decken. Die Kapazitäten der Unterbringungsmöglichkeiten und des Wohnungsmarktes sind aktuell weitestgehend ausgereizt. Selbst bereits ausgeschriebene und bestellte Module können teilweise nicht pünktlich geliefert werden, weil der Markt die Nachfrage nicht rechtzeitig decken kann.

Viele Flüchtlinge müssen derzeit deshalb in sogenannten Notunterkünften unterkommen! Aber das darf kein Dauerzustand für die Kommunen und nicht für Hannover sein, das müssen wir schnell wieder ändern!

Neben dem unveränderten Festhalten an dem Wohnkonzept 2025, liegt daher ein weiterer Investitionsschwerpunkt im Ausbau der Wohnungskapazitäten und gleichzeitig in der Flüchtlingsunterbringung.

Das sind Investitionen, die direkt auf den Wohnungsmarkt wirken und uns in die Lage versetzen werden, nicht mehr in diesem Umfang ad hoc-Notunterkünfte bereitstellen zu müssen.

In 2015 wurden bereits 50 Mio. Euro für den Kauf von mobilen Unterkünften durch einen Nachtragshaushalt bereitgestellt. Um längerfristig planen zu können und um den Ad hoc-Lösungen entgegenzuwirken, haben wir im Rat ein Programm für die Schaffung von Flüchtlingsunterkünften beschlossen. Dafür sind 2016 gut 75 Mio. Euro vorgesehen.

Wir müssen aber vor allem dringend in den Wohnungsbau investieren und zwar so schnell und nachhaltig wie möglich. Die städtische Immobiliengesellschaft GBH geht mit gutem Beispiel voran und wird in den nächsten fünf Jahren 1500 neue Wohnungen schaffen. Aber diese Anstrengungen allein reichen für den dynamisch steigenden Bedarf nicht aus. Wir können die steigende Herausforderung nur gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft

lösen! Als logische Fortentwicklung der erfolgreichen Zusammenarbeit beim Wohnkonzept 2025 lade ich deshalb gemeinsam mit dem Stadtbaurat die Wohnungswirtschaft zu einem „Bündnis für Wohnen“ ein. Wenn wir uns auf gemeinsame Ziele für den Wohnungsbau in Hannover verständigen, dann wird es uns gelingen, die Herausforderungen gemeinsam zu lösen. So haben wir es bereits in der Vergangenheit getan und so werden wir es morgen tun!

Bis dahin arbeiten wir täglich auf Hochtouren daran, Alternativen für die Unterbringung zu schaffen. Wir wollen keine weiteren Turnhallen in Beschlag nehmen und wollen die bisher genutzten wieder freigeben. Dass der Schul- und Vereinssports wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann, steht für uns oben an. Gerade deshalb sind Optionen wie das Übergangskrankenhaus Siloah, ein leerstehender Baumarkt oder auch die vorübergehende Nutzung einer Messehalle so wichtig.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
gerade in dieser Situation müssen wir aber nicht nur in die Unterbringung, sondern parallel auch in die soziale Integration und Betreuung der Flüchtlinge investieren. Die Personen, die dauerhaft bleiben, deren Asylantrag mit einer hohen Wahrscheinlichkeit positiv beschieden wird, die müssen wir wirkungsvoll gesellschaftlich integrieren. Diese Personen bleiben vor Ort. Sie kommen in unsere sozialen Regelsysteme, die der Bildung und des Arbeitsmarktes. Wir müssen für sie diese Perspektiven schaffen.

Und das machen wir, in dem wir für die Betreuung und Integration hohe Qualität und angemessene Standards bieten beziehungsweise bestehende Standards erhöhen und qualitativ gute Konzepte dafür entwickeln. Wir knüpfen hierbei vor allem an unsere guten Erfahrungen mit sieben Jahre Lokaler Integrationsplan Hannover (LIP) an. Betreiber in Hannover müssen für die sozialarbeiterische Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften einen Schlüssel von 1,5 zu 50 gewährleisten.

Aufgrund der notwendigen Einrichtung von Gemeinschaftsunterkünften über 100 Bewohnerinnen und Bewohner haben wir zu Beginn des Jahres ergänzend das städtische Integrationsmanagement ins Leben gerufen. 20 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter leisten zusätzlich zu den Betreibern Flüchtlingssozialarbeit vor Ort. Schwerpunktmäßig befassen sie sich mit den Bereichen Arbeit und Beschäftigung sowie dem Auszugsmanagement. Zunächst kam das Angebot im ehemaligen Oststadtkrankenhaus zum Tragen. Ausgeweitet wurde es auf das Schulzentrum Ahlem. Mit weiteren 18 Flüchtlingsunterkünften werden derzeit Gespräche geführt, um das Angebot des städtischen Integrationsmanagements auch dort zu etablieren.

Das alles zeigt uns: der Bedarf für die Betreuung und aktive Integration ist da. Er steigt und er muss gedeckt werden, wenn wir erfolgreich sein wollen!

Und es zeigt ebenso, und das bestärkt mich in unserer Arbeit, dass wir 1,6 Mio. Euro an der richtigen Stelle investiert haben, in qualifiziertes städtisches Personal für die Flüchtlingsbetreuung. Es macht mich stolz, dass wir als Landeshauptstadt Hannover ein solches bundesweit einmaliges Konzept geschaffen haben, das die Integration der Flüchtlinge in die Stadtgesellschaft und den Arbeitsmarkt beschleunigen wird. Aber natürlich kostet zusätzliches Personal auch Geld. 167 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wir nächstes Jahr zusätzlich für die Flüchtlingsunterbringung und -betreuung bereitstellen.

Eines ist sicher: daran müssen wir festhalten! Und zwar trotz einer noch bestehenden Deckungslücke zwischen städtischen Aufwendungen und der Erstattung des Bundes und des Landes.

Aufgrund der Unterbringung und Versorgung haben wir derzeit tatsächlich höhere Aufwendungen als wir erstattet bekommen. Die Differenz, die nicht durch Landes- und Bundesmittel gedeckt wird, müssen wir als Kommune bisher selber tragen. Zusätzlich müssen wir die Kosten, die erstattet werden, zunächst noch vorfinanzieren, weil die Erstattungen bisher zwei Jahre zeitversetzt erst an die Kommunen weitergeleitet werden.

Aber eines ist uns, glaube ich, allen bewusst: Wir können nicht mitten in einem Haushaltsjahr sagen, 'wir haben keine Mittel mehr, um neue Unterbringungskapazitäten zu schaffen', 'wir können uns jetzt nicht mehr um die ankommenden Flüchtlinge kümmern'. Wir können nicht sagen, 'lass uns erst im nächsten Haushaltsjahr wieder in den Wohnungsbau investieren'.

Der Bedarf besteht jetzt. Jetzt muss investiert werden. Und wir müssen dies auf Grundlage unserer Standards tun. Auch wenn wir nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet sind, sind die sozialen Integrationsleistungen auch aus präventiven Gründen sinnvoll.

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, aber sie gelingt nur vor Ort. Sie wird in den Kommunen gelebt. Es geht dabei um das Zusammenleben auch in der Zukunft in unserer Stadt! Dafür legen wir heute die Grundlagen.

Deshalb setze ich mich wie viele andere Oberbürgermeister und Oberbürgermeisterinnen auch über den Städtetag in Niedersachsen und in Berlin und in intensiven Gesprächen mit dem Land für eine erhöhte und kontinuierliche Kostenerstattung ein. Da lassen wir nicht locker, da werden wir für jeden Cent argumentieren und kämpfen, der den Kommunen, aber vor allem allen Menschen in den Städten zu Gute kommt.

Das Land hat inzwischen eine Soforthilfe in Höhe von 40 Millionen Euro – und diese Woche sogar vorgezogen von 180 Millionen Euro - zugesagt. Auch die Zusage, dass der Bund seine Finanzmittel für dieses Jahr von 500 Mio. Euro auf 1 Mrd. Euro aufstockt und zukünftig jährlich 3 Mrd. Euro für Länder und Kommunen bereitstellen will, ist positiv und zu begrüßen.

Wir stehen am Fuße eines neuen Flüchtlingsgipfels von Bund und Ländern am 24. September. Das sind finanzielle Zusagen, die uns helfen würden. Die müssen dringend realisiert werden. Deshalb will ich es hier ganz deutlich sagen: Die Kommunen benötigen zukünftig eine kontinuierliche Kostenerstattung und eine erhöhte Festsetzung einer Pauschale pro Flüchtling. Bis hin zu einer vollständigen Erstattung. Das Geld ist nötig, um eine nachhaltig wirkungsvolle Integration zu erreichen. Dafür muss von Beginn an bei der Sprachförderung angesetzt werden. Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration.

Dringend notwendig ist die Ausweitung der Integrationskurse durch den Bund. Darauf können wir nicht weiter warten, die Personen kommen jetzt zu uns. Deswegen müssen wir die Integrationskurse unserer städtischen Bildungsträger ausbauen, um den Bedarf zu decken.

Und wir müssen allen Menschen – übrigens nicht nur den Flüchtlingen - die Chance geben, Deutschkenntnisse zu erlangen bzw. ihre Kenntnisse zu erweitern. Nur so eröffnen sich auch die Zugänge in das weiterführende Bildungssystem, sei es ein erfolgreicher Schulabschluss, ein Studium, eine Ausbildung oder dann auch der Zugang zum Arbeitsmarkt.

Laut UN-Flüchtlingshilfswerk ist weltweit jeder zweite Flüchtling ein Kind. Kinder haben einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz und sind schulpflichtig. Da dürfen wir zwischen den Kindern in Hannover keinen Unterschied machen.

Der Ausbau von Betreuungsplätzen ist übrigens nicht nur aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen notwendig. Besonders die steigende Geburtenrate sowie die EU-Zuwanderung tragen zu einem höheren Bedarf an Plätzen für die Betreuung in Krippen und Kita und Plätzen an Schulen in Hannover bei.

Deshalb haben wir bereits ein weiteres Krippenausbauprogramm „Hannover bleibt am Ball“ aufgelegt. Dennoch ist es derzeit leider noch nicht möglich, allen Flüchtlingskindern einen Betreuungsplatz zum gewünschten Zeitpunkt und wohnortnah zur Verfügung zu stellen. Daher soll eine niedrigschwellige Kinderbetreuung bei den jeweiligen Flüchtlingsunterkünften angesiedelt werden, wenn vor Ort entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, so wie dies etwa im Flüchtlingswohnheim in der Hildesheimer Straße der Fall ist. Diesen intelligenten Ansatz müssen wir dringend ausweiten.

Die Schulpflicht beginnt für Kinder mit dem Ankommen und dem weiteren Aufenthalt in Hannover - sofern sie im schulpflichtigen Alter sind. Und wir stellen fest, dass eine Erweiterung bestehender Schulgebäude den großen Bedarf allein nicht mehr decken kann. Der gesetzliche Anspruch auf einen Schulplatz muss gewährleistet werden, wir brauchen also neue Schulgebäude!

Gerade im Rahmen des Programms zum Ausbau von Ganztagsgrundschulen engagiert sich die Stadt Hannover in großem Umfang. Sowohl finanziell, inhaltlich als auch strukturell tragen wir für Familien, Eltern, Kinder, aber damit auch für die Wirtschaft, zur qualitativen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Stadtgebiet Hannover bei. Damit wird die Ganztagsbetreuung von Kindern zum Normalfall und wir steigern die Chancengerechtigkeit aller Familien.

Wir investieren daher rund 50 Mio. Euro für Schulen und Kitas und damit in die Betreuung und Bildung der nachwachsenden Generationen! Wir müssen jetzt auch dringend den Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnen, denn nur der schafft eine nachhaltige Integration. Wenn wir es erreichen, dass diese Menschen sich in Hannover ein neues Leben aufbauen können, wenn wir es erreichen, dass sie die volle Teilhabe an unserem städtischen Leben in Anspruch nehmen können, treten wir damit zugleich erfolgreich negativen Auswirkungen des demographischen Wandels entgegen.

Zuwanderung ist ein wesentlicher Grund dafür, warum Hannover im Vergleich mit anderen Städten langsamer altert. Wir haben die Chance, dass die Alterspyramide sich wieder verändert, die Mischung zwischen älteren und jüngeren Einwohnerinnen und Einwohnern bald wieder stimmt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Der städtische Haushalt 2016 ist geprägt von Investitionen für den Wohnungsbau, die Unterbringung, die Sprachförderung und Investitionen für Krippen, Kitas und Schulen. Das ist gut angelegtes Geld! Wenn wir nicht jetzt investieren würden, würde der Bedarf noch höher und die Herausforderungen nur mit den Jahren verschoben, sogar Chancen verpasst.

Das heißt aber anders herum für uns: wir müssen heute viele Investitionen vorfinanzieren. Kreditfinanzierte Investitionen lassen zwar auf der Passivseite die Schulden wachsen, steigern gleichzeitig aber auch das Vermögen auf der Aktivseite durch Erhöhung des Eigenkapitals.

Und die kreditfinanzierte Vorfinanzierung der wachsenden Stadt ist mit einer nachhaltigen Finanzpolitik insbesondere bei den derzeitigen Zinsen gut zu vereinbaren! Dies gelingt genau dann, aber auch nur dann, wenn die Schulden ordentlich getilgt werden, also auch wieder aus der Passivseite der Bilanz verschwinden. In einer mit den Abschreibungsfristen

übereinstimmenden Tilgung besteht eine wichtige Anforderung an unser vorgeschlagenes Haushaltssicherungskonzept (HSK IX+), das insgesamt rund 92 Mio. Euro umfassen wird. 34,8 Mio. EUR davon hatten wir ja mit dem Haushalt 2015 bereits beschlossen (HSK IX).

Die Verwaltung wird im Rahmen von HSK IX+ auf eine besondere Weise eingebunden. Das „+“ steht nicht für eine einfache Erweiterung des Konsolidierungsvolumens. Das + steht für die Philosophie und den Ansatz wie an das Thema „Aufgabenkritik“, das wir im vergangenen Jahr angekündigt haben, herangegangen wird. Wir haben innerhalb der Verwaltung erste geeignete städtische Handlungsfelder identifiziert. Wir werden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Personalvertretung, der Finanzverwaltung und Personalstelle in einen Prozess gehen, der als Ergebnis eine effiziente Arbeitsstruktur zur Erfüllung und Umsetzung von veränderten Aufgaben in diesen Handlungsfeldern hat.

Meine Damen und Herren,

ich betone ausdrücklich, dass es nicht um weitere Aufgabenverdichtung geht! Wir suchen einen Ansatz wie mit innovativen Ideen und klugen Lösungen eine größere Zufriedenheit für alle Beschäftigten und Empfänger der städtischen Dienstleistungen erfolgen kann. Einige Personen muss ich immer wieder davon überzeugen, dass Aufgabenkritik nicht gleichlautend Streichung, Kürzung oder Abbau bedeutet, sondern eine Veränderung der Aufgabenwahrnehmung darstellt. Das ist meine Definition von Aufgabenkritik und mein Ziel für HSK IX+ für den Zeitraum bis 2018.

Mir ist bewusst, dass besonders eine der vorgeschlagenen Maßnahmen einen Diskussionsbedarf auslösen wird: Die Qualitätsoffensive zur ganztägigen Grundschulkinderbetreuung.

Mir ist wichtig, dass wir gemeinsam mit den Expertinnen und Experten aus den Fachverwaltungen ein Konzept erarbeiten, das stufenweise eine bestmögliche Grundschulkinderbetreuung ermöglicht. Dabei wird nicht die Rechtsform entscheidend sein, sondern der Inhalt!

Die Bildung und Betreuung von Ganztagsschulkindern in Hannover soll qualitativ, verlässlich, stadtteilorientiert und bedarfsgerecht sein! Dass die vorhandenen Strukturen sinnvoll darin integriert werden, das ist die Maßnahme im Rahmen der Aufgabenkritik.

Drei weitere Maßnahmen schlagen wir vor:

Bei der Neuausrichtung der städtischen Beschäftigungsförderung kompensieren wir die durch eine veränderte Arbeitsmarktpolitik entstandenen Kapazitäten durch Übernahme weiterer städtischer Dienstleistungen. Z.B. Aufgaben der wichtigen Verkehrssicherungspflicht. Mehreinnahmen von 3 Mio. Euro im Bereich der Erziehungsberatung entlasten den städtischen Haushalt dauerhaft. Die Volkshochschule wird nach der Einführung der Kostenleistungsrechnung die Wirtschaftlichkeit der Kurse durch bessere Auslastung optimieren, und wir engagieren uns für die Erweiterung von Landesfördermitteln.

Neben der Aufgabenkritik und einer veränderten Aufgabenwahrnehmung mit einem Konsolidierungsvolumen am Ende von ca. 14,5 Mio. Euro wird die Verwaltung durch altersbedingte Fluktuation die Personalaufwendungen um 8,5 Mio. Euro senken und durch die erstmalige Einführung eines Doppelhaushaltes weitere 10 Mio. Euro einsparen. Die Finanzierung der wachsenden Stadt kann aber nicht nur durch Kompensation bei der Verwaltung geschehen. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir schlagen daher eine maßvolle Gewerbesteuererhöhung durch Erhöhung des Hebesatzes um 20 auf insgesamt 480 Hebesatzpunkte vor. Die durchschnittliche Besteuerung des Gewerbesteuerertrags steigt durch die Anhebung um 0,7 Prozentpunkte.

Ich bin überzeugt davon, dass es sich dabei um einen verträglichen Betrag und eine angemessene Maßnahme handelt. Wir werden mit den zu erwartenden Mehreinnahmen in Höhe von 24 Mio. Euro gezielt in die Infrastruktur investieren, die den Gewerbetreibenden zu Gute kommt, und übrigens handelt es sich um die erste Gewerbesteuererhöhung seit 23 Jahren.

Meine Damen und Herren,  
wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Wir haben mit dem Investitionsmemorandum eine mittel- und langfristige Perspektive für den Ausbau und den Erhalt der städtischen Infrastruktur vorgeschlagen. Mit dem Haushalt 2016 reagieren wir auch kurzfristig auf die steigende Dynamik der wachsenden Stadt. Und wir hinterlegen den Haushalt zugleich mit einem auf vier Jahre angelegten Haushaltskonsolidierungskonzept, um die Investitionen perspektivisch abzusichern.

Es liegen jetzt Jahre vor uns, in denen wir mehr investieren, sanieren, finanzieren und zeitgleich konsolidieren. Das wird bestimmt nicht einfach. Aber es ist der richtige Weg in die Zukunft, es ist der Weg zu einer attraktiven internationalen Stadt, die sozial und gesellschaftlich zusammenhält und deshalb dauerhaft zukunftsfest ist!

Herzlichen Dank!

**Dr. Marc Hansmann**  
**Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Hannover**

Herr Ratsvorsitzender,  
meine Damen und Herren des Rates,

selbst im städtischen Haushalt 2016 wird die weltpolitische Lage deutlich spürbar. Die Bilder, die wir alle im Fernsehen über Kriege und Armut im Nahen Osten, in Afrika oder dem Balkan sehen, haben auch Auswirkungen auf die städtischen Finanzen. So sind für das nächste Jahr 144 Mio. € an Aufwendungen für den Lebensunterhalt und die Unterbringung von Flüchtlingen veranschlagt. Davon werden nur 29 Prozent erstattet, sodass ca. 102 Mio. € von der Stadt getragen werden müssen. Man rechne mit einer Pauschale von 9.700 € und einer schnelleren Erstattung. Dies habe die Verwaltung, aufgrund der guten Kontakte zum Ministerpräsidenten, bereits antizipiert. Was man noch nicht eingepreist habe, sind die Ankündigungen der großen Koalition. Man wisse auch noch nicht wie viel von den 6 Mrd. €, 3 Mrd. € will der Bund für sich behalten, bei der Stadt ankomme. Eine Faustformel besage 1 %! Aber das sollte man abwarten. Gut ist dass der Bund und das Land die Notlagen der Kommunen erkannt haben. Das Land Baden Württemberg hat verkündet, dass es voll sei. Das Land Niedersachsen hat schwer zu kämpfen, der Bundesinnenminister hat verkündet, dass nicht vorher zu sagen ist, wie viele Flüchtlinge im nächsten Jahr zu uns kommen und die Kommunen sollen dass dann alleine stemmen.

Dieser Betrag basiert schon auf unserer Forderung gegenüber dem Land, die Aufwendungen auf der Grundlage der Flüchtlingszahlen des Vorjahres zu erstatten. Würde die Erstattung nach wie vor erst mit zweijähriger Verspätung erfolgen, sänke der Kostendeckungsgrad auf 16 Prozent. Personalkosten werden überhaupt nicht erstattet, obwohl allein im nächsten Jahr 167 Mitarbeiter/innen für die Flüchtlingsbetreuung und -unterbringung eingestellt werden. Noch deutlicher verschieben sich die Relationen bei den Investitionen. Für Ankauf von Moduleinheiten und Gebäuden werden dort 75 Mio. € eingeplant. Das sind 25 Mio. € mehr als im diesjährigen Nachtragshaushalt und rund 75 Prozent des normalen Investitionsetats.

Der Vergleich mit 2013 verdeutlicht die Steigerungsraten. Damals wurden netto gut 10 Mio. € für Flüchtlinge ausgegeben. Der Investitionsansatz lag bei null. Der städtische Zuschussbedarf hat sich also innerhalb von nur drei Jahren verzehnfacht. Im kommenden Jahr wird die Stadt für keine Aufgabe mehr Geld ausgeben: einschließlich der Investitionen auch nicht für das Produkt „Kindertagesbetreuung“. Angesichts dieser Steigerungsraten gelten für uns drei strategische Kernpunkte:

Der städtische Haushalt ermöglicht die Schaffung von menschenwürdigen Unterbringungen und einer guten Betreuung der Flüchtlinge.

Bund und Land sind aufgefordert, die Kosten vollständig und zeitnah zu erstatten.

Die Stadt kann angesichts der Größenordnung die flüchtlingsbedingten Aufwendungen nicht durch Einsparungen an anderer Stelle finanzieren. 2016 werden wir für keine städtische Aufgabe mehr Geld ausgeben, als für die Flüchtlingsunterbringung und –betreuung. Auch nicht für die Kinder- und Tagesbetreuung. Daraus ist zu folgern, dass der städtische Haushalt menschenwürdige Unterbringung und Betreuung ermöglichen werde.

Selbstverständlich stecken wir den Kopf aber nicht in den Sand und lassen die Kassenkredite auch nicht einfach so laufen. Die Defizite in der Finanzplanung steigen von 147 Mio. € in 2016 auf 184 Mio. € in 2019. Deswegen legen wir Ihnen heute neben dem Haushaltsplanentwurf ein Haushaltssicherungskonzept mit einem Volumen von 92 Mio. € vor. Davon haben Sie knapp 35 Mio. € bereits im letzten Jahr beschlossen. Bereinigt man die genannten Defizite um die flüchtlingsbedingten Aufwendungen, würden wir mit diesem HSK-Volumen den Haushalt nicht nur ausgleichen, sondern sogar Überschüsse erzielen.

Überschüsse könnten wir gut gebrauchen, um die Investitionen in die wachsende Stadt zu finanzieren. Unser Investitionsmemorandum zeigt, dass wir in den nächsten 10 Jahren eigentlich 2 Mrd. € investieren müssten, und zwar ohne Flüchtlingsunterbringung. Davon können wir rund die Hälfte ohne zusätzliche Verschuldung finanzieren. Weitere 500 Mio. € und sämtliche Investitionen für die Flüchtlingsunterbringung müssen fremdfinanziert werden. Für 2016 ist eine Netto-Neuverschuldung von 109 Mio. € geplant. Ein großer Teil wird für die Unterbringung benötigt, während 33 Mio. € ein Einstieg in die Umsetzung des Investitionsmemorandums sind. Wir finanzieren damit vor allem viele zusätzliche Schulmaßnahmen. Damit wird deutlich, worum es bei der gesamten Investitionsausweitung vor allem geht: Um die Ausweitung und Modernisierung insbesondere der städtischen Bildungsinfrastruktur.

Der Bundesgesetzgeber hat die Schwäche der kommunalen Investitionen erkannt und ein Programm zur Förderung finanzschwacher Kommunen aufgelegt. Die Stadt Hannover erhält daraus 11,3 Mio. €, verteilt auf die Jahre 2017 und 2018. Wir nehmen dieses Geld gerne und bedanken uns auch beim Bund. Angesichts des Investitionsbedarfs allein bei der Flüchtlingsunterbringung ist dieses Geld aber kaum mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Meine Damen und Herren,

wir konsolidieren den Haushalt, um mehr investieren zu können! Es ist kein Zufall, dass unter dieser Überschrift das Handlungsfeld „Finanzen“ im Stadtentwicklungsdialo „Mein Hannover 2030“ stand. Die von uns eingeladenen Expertinnen und Experten waren alle der Meinung, dass eine Vorfinanzierung über Kredite in Ordnung sei, wenn die Kredite wirklich wieder getilgt werden und nicht für alle Ewigkeit auf der Passivseite der Bilanz stehen bleiben.

Um den Kapitaldienst für die zusätzlichen Investitionen der wachsenden Stadt finanzieren zu können, schlagen wir Ihnen eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Hebesatzpunkte vor. Das Gewerbesteueraufkommen könnte dadurch um strukturell 4,4 Prozent oder in absoluten Zahlen nach derzeitiger Schätzung um 24 Mio. € steigen. Zukünftig müssten

Unternehmen nicht mehr 16 Prozent ihres Gewinns (korrekterweise Gewerbesteuerertrags) als Gewerbesteuer zahlen, sondern 16,7 Prozent. Ein Unternehmen mit einem Gewinn von 1 Mio. € zahlt dann nicht mehr 160.000 € an Gewerbesteuer, sondern 167.000 €. Dieser Anstieg ist unseres Erachtens gut vertretbar, da die Unternehmen ebenfalls von den zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur profitieren. Das ist auch die normative Begründung der Gewerbesteuer: Sie stellt die Verbindung zwischen Unternehmen und Stadt dar und soll die Unternehmen an der Finanzierung der städtischen Infrastruktur beteiligen.

Die letzte Erhöhung der Gewerbesteuer war 1992, also vor 23 Jahren. Wenn ich mich so umschaue, sind es allenfalls eine Handvoll Ratsmitglieder, die das damals beschlossen haben und heute noch oder schon wieder hier sind.

Die Erhöhung des Hebesatzes wäre nicht notwendig, wenn der Gesetzgeber endlich die Gewerbesteuer grundlegend reformieren würde. So ist kaum einzusehen, dass gut laufende Rechtsanwaltskanzleien und Arztpraxen keine Gewerbesteuer zahlen. Allein die Steuerpflicht der Freiberufler/innen würde das Gewerbesteueraufkommen um rund 20 % - also mehr als 100 Mio. € - steigern. Da die Gewerbesteuer weitgehend mit der Einkommensteuer verrechnet werden kann, würde die persönliche Steuerbelastung nur maßvoll steigen. Die Einbeziehung der Freiberufler/innen hätte noch einen weiteren positiven Effekt. Da ihre Geschäfte in der Regel nicht so stark konjunkturabhängig sind, würde dies zu einer Stabilisierung des Gewerbesteueraufkommens führen und in Rezessionen Schwankungen abmildern.

Ich möchte Ihnen noch zwei weitere der insgesamt nur sieben Konsolidierungsmaßnahmen erläutern. Wie eng die Konsolidierung mit der Möglichkeit zum Investieren zusammenhängt, wird bei der Qualitätsoffensive Schulkinderbetreuung besonders deutlich. Ein Ziel des Investitionsmemorandums besteht darin, die erheblichen Investitionen zur flächendeckenden Ausweitung der Ganztagsgrundschulen zu ermöglichen. Was bei der Kita schon die Regel ist, soll zukünftig auch bei der Grundschule der Normalfall sein: Die Ganztagsbetreuung der Kinder. Damit fördern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Chancengerechtigkeit und nicht zuletzt auch die Integration.

Wenn wir die Investitionen für den Ausbau der Ganztagschulen ermöglichen und eine hohe Qualität anbieten, bin ich davon überzeugt, dass langfristig nur noch ein System der Schulkinderbetreuung benötigt wird und die bisherigen Doppelstrukturen von Hort und Ganztagsgrundschule zusammengeführt werden können. Lassen Sie mich eines klar stellen: Kein Kind, das einen Hort besucht, wird auf eine Ganztagschule gehen müssen. Es wird keine starre Stichtagsregel geben. Wir werden ein standortbezogenes Stufenkonzept mit hohen Qualitätsansprüchen erarbeiten, das Sie überzeugen wird! Ich gehe übrigens nicht davon aus, dass wir zukünftig weniger Geld für die Schulkinderbetreuung ausgeben. Konsolidierung heißt in diesem Fall das Umschichten von Ressourcen und die Vermeidung von Investitionen in zwei parallele Systeme. Damit wollen wir in Hannover ein überzeugendes Ganztagsschulangebot für alle Grundschul Kinder ermöglichen!

Im Schlussteil der letztjährigen Drucksache zu HSK IX hatten wir Ihnen bereits einen Ausblick auf HSK IX+ gegeben. Seinerzeit war eine pauschale Stellenkürzung in Höhe von jährlich 1,25 Prozent genannt worden, was ein Konsolidierungsvolumen von 18,75 Mio. € erbracht hätte. Das haben wir deutlich reduziert. Die Personalaufwendungen sollen nun dauerhaft um 8,5 Mio. € gesenkt werden. Dabei nutzen wir die altersbedingte Fluktuation der Jahre 2016 bis 2018, was bei vielen Unternehmen eine gängige und effektive Vorgehensweise ist. Wir beabsichtigen den Stellenplan gewissermaßen einzufrieren. Vor die Klammer werden neben den flüchtlingsbedingten Stellen auch die refinanzierten Stellen gezogen. Als Beispiel für eine Refinanzierung stehen 10 neue Mitarbeiter/innen für den

Rettungsdienst, deren Kosten vollständig von den Krankenkassen erstattet werden. Die weltpolitische Lage macht sich nicht nur in Gestalt der Menschen, die bei uns ankommen, bemerkbar. China beeinflusst über seine wirtschaftliche Entwicklung auch das Gewerbesteueraufkommen. Da momentan die Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Verwerfungen überhaupt nicht prognostizierbar sind, entspricht der Gewerbesteueransatz dem voraussichtlichen Ergebnis des laufenden Jahres, also 550 Mio. €. Es drohen aber immer größere Rückzahlungen, die wir überhaupt nicht beeinflussen können. Zudem zeichnet sich ab, dass die Niedrigzinsphase die Banken und Versicherungen zunehmend in schwieriges Fahrwasser bringt. Beide Branchen stehen gerade auch in Hannover für einen großen Teil der Gewerbesteuerzahlungen.

Auch die Niedrigzinsphase hat viel mit der weltpolitischen Lage zu tun. Niedrige Zinsen und die Flutung der Märkte mit Liquidität sind Antworten auf die „Zwillingskrise“ von Banken und Euro. Mittlerweile kriegt die Stadt von den Banken sogar Geld dazu, wenn sie kurzfristige Kredite aufnimmt. Trotzdem haben wir dies nicht als HSK-Maßnahme anerkannt. Negativzinsen sind im Grunde verrückt und ein Zeichen dafür, dass wir mit der Finanz- und Bankenkrise von 2008 immer noch nicht durch sind. Allerdings sollten wir jetzt genau das tun, was private Haushalte auch machen: in Immobilien investieren. Nicht zuletzt deshalb haben wir das Investitionsmemorandum erarbeitet. Wir wollen nicht nur mehr investieren, sondern auch unser Vermögen besser pflegen. Deswegen wird die bauliche Unterhaltung (einschließlich der Straßen) um 8,5 Mio. € steigen.

Auf vier Risiken möchte ich Sie noch kurz aufmerksam machen:

Unsere Berechnungen der flüchtlingsbedingten Kosten beruhen auf der Grundlage von 7.000 unterzubringenden Flüchtlingen. Das sind ungefähr doppelt so viel, wie aktuell untergebracht sind. Es ist aber nicht sicher, ob das ausreicht.

Für 2017 ist eine Senkung der Regionsumlage eingepreist. Das würde den städtischen Haushalt um strukturell 25 Mio. € entlasten. Die Region hat in den letzten Jahren von unserer positiven Gewerbesteuerentwicklung profitiert. Allein im nächsten Jahr steigt die Regionsumlage nach derzeitiger Einschätzung um 28 Mio. €. Zudem ist vor allem die Region vom Bund entlastet worden und hat dies nur zum Teil an die regionsangehörigen Gemeinden weitergegeben. Wir erwarten daher von der Region eine faire Lastenteilung. Die Schlüsselzuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs werden aufgrund unserer gestiegenen Steuerkraft um 50 Mio. € sinken. Die endgültigen Zahlen werden wir Ihnen erst im Veränderungsdienst mitteilen können. Auch hier steckt ein Risiko.

Die Gewinne der Stadtwerke sprudeln nicht mehr so wie in der Vergangenheit. Während E.ON und RWE große Schwierigkeiten haben und andere Stadtwerke sogar von ihren Eigentümern gestützt werden müssen, schlägt sich Enercity ziemlich gut. Die Planungen bis 2025 zeigen, dass die Energiewende wirtschaftlich verkraftbar ist. Das ist vielleicht das Erfreulichste überhaupt und eine kaum zu überschätzende Leistung des Managements. Doch das Projekt der Dekarbonisierung – die vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien – steckt voller Risiken, und zwar nicht nur für den städtischen Haushalt, sondern auch bezüglich der Versorgungssicherheit.

Meine Damen und Herren,

wir geben Ihnen einen Haushaltsentwurf zur Beratung, der zeigt, dass wir die wachsende Stadt finanzieren können. Wir tun alles, um die Flüchtlinge gut unterzubringen und zu integrieren. Wir konsolidieren den Haushalt und investieren in die Zukunft!

Abschließend wies Ratsvorsitzender Hermann (SPD) die Ratsmitglieder auf das weitere Verfahren der Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2016 hin, wonach der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 13. November 2014 die Eckdaten für die Haushaltsplanberatungen 2016 festgelegt habe. Danach solle die Beratung des Haushaltsplanes 2016 und des Investitionsprogramms 2015 bis 2020 sowie des HSK IX+ in den Fraktionen vom 11. September bis zum 13. November 2015 stattfinden.

Die Beratungen in den Stadtbezirksräten seien in der Zeit vom 11. September bis zum 11. November 2015 vorgesehen. Für die Beratungen in den Fachausschüssen stehe die Zeit vom 16. November bis zum 26. November 2015 zur Verfügung. Die Schlussberatung im Haushaltsausschuss sei für den 2. Dezember 2015 vorgesehen.

Die Beratung im Verwaltungsausschuss sei auf den 10. Dezember 2015 festgelegt. Der Rat werde den Haushaltsplan 2016 und das Investitionsprogramm 2015 bis 2020 sowie das Haushaltssicherungskonzept IX+ am 17. Dezember 2015 verabschieden.

**TOP 2.1.**  
**Haushaltssatzung 2016**  
**(Drucks. Nr. 1718/2015 mit 3 Anlagen)**

Eingebracht

**TOP 2.2.**  
**Beratung der Haushaltssatzung 2016 in den Fachausschüssen**  
**(Informationsdrucksache Nr. 1719/2015 mit 1 Anlage)**

Eingebracht

**TOP 2.3.**  
**Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)**  
**(Drucks. Nr. 1810/2015)**

Eingebracht

**TOP 3.**  
**Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss**  
**(Drucks. Nr. 1967/2015)**

Einstimmig beschloss der Rat die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss nach dem Wortlaut des Antrages aus Drucks. Nr. 1967/2015.

Die übrige Besetzung des Gremiums bleibt unberührt.

**TOP 4.  
ANTRÄGE**

**TOP 4.1.  
Antrag der CDU-Fraktion zur Broschüre "Berufliche Perspektiven für Frauen"  
(Drucks. Nr. 1705/2015)**

Eingebracht und überwiesen:  
Gleichstellungsausschuss,  
Verwaltungsausschuss

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) schloss darauf hin die Sitzung.

Für das Protokoll:

H e r m a n n

S c h o s t o k

S c h ö n d u b e

Ratsvorsitzender

Oberbürgermeister

Stadtangestellter

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte  
In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List  
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide  
In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld  
In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten  
In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult  
In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel  
In den Stadtbezirksrat Ricklingen  
In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer  
In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt  
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken  
In den Stadtbezirksrat Nord  
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen  
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Gleichstellungsausschuss  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Ausschuss für Integration, Europa und  
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)  
In den Kulturausschuss  
In den Organisations- und Personalausschuss  
In den Schulausschuss  
In den Sozialausschuss  
In den Sportausschuss  
In den Betriebsausschuss Städtische Häfen  
In den Betriebsausschuss Hannover Congress  
Centrum  
In den Betriebsausschuss für Stadtentwässerung  
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und  
Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 1718/2015

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

**BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

Haushaltssatzung 2016

**Antrag,**  
die Haushaltssatzung 2016 zu beschließen.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 können im Falle dieser Drucksache nicht getroffen werden.

**Kostentabelle**

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf den Inhalt der Anlagen zur Drucksache verwiesen.

**Begründung des Antrages**

Gemäß den Bestimmungen des § 112 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) haben die Gemeinden für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Der Erlass der Haushaltssatzung liegt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 des NKomVG in der ausschließlichen Zuständigkeit des Rates.

20.11  
Hannover / 10.09.2015

**Entwurf der HAUSHALTSSATZUNG**  
**der Landeshauptstadt Hannover für das Jahr 2016**

**Stand Verwaltungsentwurf 10.09.2015**

**§ 1**

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	2.084.876.800 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	2.231.660.100 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	3.000.000 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	3.000.000 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.026.812.600 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.113.777.000 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	62.886.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	230.926.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	580.693.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	472.460.000 Euro

festgesetzt.

**Nachrichtlich Gesamtbetrag:**

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.670.391.600 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.817.163.000 Euro

## § 1a

Der Wirtschaftsplan für den Nettoeregietrieb **Städtische Alten- und Pflegezentren** wird für das Haushaltsjahr 2016

im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	25.975.500	Euro
Aufwendungen in Höhe von	27.875.500	Euro

im **Vermögensplan** mit

Einnahmen in Höhe von	4.942.000	Euro
Ausgaben in Höhe von	4.942.000	Euro

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) der **Stadt Hannover** wird auf

**180.693.000 Euro**

festgesetzt.

Für den **Kernhaushalt** der **Landeshauptstadt Hannover** ergibt sich davon eine Kreditermächtigung in Höhe von **174.289.000 Euro**.

Die in den nachfolgenden §§ 2a und 2b dargestellten vorgesehenen Kreditaufnahmen in den **Nettoeregietrieben und den Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Hannover** in Gesamthöhe von **6.404.000 Euro** werden als **Ausleihungen** durch den Kernhaushalt der Landeshauptstadt Hannover dargestellt.

## § 2 a

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** im Vermögensplan der **städtischen Alten- und Pflegezentren** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

**1.930.000 Euro**

festgesetzt.

## § 2 b

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Stadt Hannover für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

**4.474.000 Euro**

festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** der **Stadt Hannover** wird auf

**88.780.000 Euro**

festgesetzt.

## § 3 a

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan der **städtischen Alten- und Pflegezentren** wird auf

**1.250.000 Euro**

festgesetzt.

## § 3 b

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Stadt wird auf

**4.290.000 Euro**

festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2016 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird erst zum Beschluss über die Haushaltssatzung 2016 im Dezember 2015 festgelegt.

## § 4 a

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für die **städtischen Alten- und Pflegezentren** im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**1.500.000 Euro**

festgesetzt.

#### § 4 b

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**2.680.000 Euro**

festgesetzt.

#### § 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung derzeit wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

- |   |          |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 530 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 600 v.H. |

2. Gewerbesteuer 460 v.H.

#### § 6

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sind Buchungen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen zugelassen. Dabei muss die Deckung gewährleistet sein.

Hannover, 10.09.2015

(Schostok)  
Oberbürgermeister

**BITTE AUFBEWAHREN**  
**wird nicht noch einmal übersandt**

Anlage 1 zu Drucksache Nr. 1718/2015; Teil I + II  
Anlage 3 zu Drucksache Nr. 1718/2015; Teil III

# Haushaltsplan der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2016

## Verwaltungsentwurf

EinwohnerInnenzahl am 17.05.1939	470 950
01.04.1945	217 000
am 01.12.1962	575 227
	(höchster Stand)
am 25.05.1987	494 864
	(Volkszählung)
31.12.2014	528.879
davon weiblich	271.583
davon männlich	257.296
Größe des Stadtgebietes am 31.12.2014	20 413 ha



# INHALTSÜBERSICHT

<b>Teil I</b>	<b>- Allgemeines -</b>	<b>Seite</b>
	Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	I - 10
	Begriffe des doppelten Haushalts im NKR	I - 17
	Allgemeine Anweisungen des Rates	I - 25
	Verwaltungsrichtlinien für das Ausführen des Haushaltsplanes	I - 27
	Produktübersicht	I - 32
	Produktübersicht / Deckungsgrade	I - 37
	Budgetierung	I - 43
	Interne Leistungsverrechnungen	I - 67
	<b>Vorbericht</b>	I - 69
	1. Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover	I - 73
	2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	I - 82
	3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	I - 99
	Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen	I - 102
	4. Kennzahlen	I - 107
	5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	I - 115
	6. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels	I - 117
	7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	I - 119
	8. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	I - 120
	9. Zuwendungsverzeichnis	I - 121
	10. Grafiken zum Haushalt	I - 133
	11. Personalaufwand	I - 145
	Übersicht	I - 146
	Erläuterungen	I - 147
	Stellenplan	I - 149
		-wird nachgereicht-

## Teil I

### - Wirtschaftspläne -

n  
a  
c  
h  
w  
e  
r  
d  
e  
n  
i  
c  
h  
t

Städtische Alten- und Pflegezentren	I - 153
Stadtentwässerung Hannover	-wird nachgereicht- I - 171
Städtische Häfen Hannover	I - 173
HCC, Hannover Congress Centrum	I - 179
Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	I - 189
Union Boden GmbH	I - 191
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)	I - 193
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH	I - 195
hannoverimpuls GmbH	I - 197
Hafen Hannover GmbH	I - 199
Schlagwortverzeichnis	I - 201

## Teil II

### Ergebnishaushalt 2016

Allgemeine Hinweise zu den veranschlagten Haushaltsansätzen und den Erläuterungstexten 2016	II - 3
Erträge und Aufwendungen	II - 5
Ergebnishaushalt nach Kostenarten	II - 6
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	II - 17

### Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 29
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 35
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	II - 49
TH 19 Gebäudemanagement	II - 65
TH 20 Finanzen	II - 77
TH 23 Wirtschaft	II - 87
TH 30 Recht	II - 105
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 111
TH 37 Feuerwehr	II - 123
TH 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro	II - 139
TH 42 S Schulen und Stiftungen	II - 155
TH 43 Bildung und Qualifizierung	II - 169
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 187
TH 50 Soziales	II - 197
TH 51 Jugend und Familie	II - 217
TH 52 Sport und Bäder	II - 237
TH 57 Senioren	II - 245
TH 59 Soziales	II - 259
TH 60 Baureferat	II - 271
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 277
TH 66 Tiefbau	II - 293
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 305
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 317

## Teil II

### Finanzhaushalt 2016

Einzahlungen und Auszahlungen	II - 20
Finanzhaushalt nach Kostenarten	II - 22
Verpflichtungsermächtigungen nach Kostenarten	II - 25
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	II - 26

### Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 33
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 47
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	II - 64
TH 19 Gebäudemanagement	II - 75
TH 20 Finanzen	II - 86
TH 23 Wirtschaft	II - 103
TH 30 Recht	II - 110
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 121
TH 37 Feuerwehr	II - 138
TH 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro	II - 154
TH 42 S Schulen und Stiftungen	II - 167
TH 43 Bildung und Qualifizierung	II - 185
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 196
TH 50 Soziales	II - 216
TH 51 Jugend und Familie	II - 235
TH 52 Sport und Bäder	II - 243
TH 57 Senioren	II - 257
TH 59 Soziales	II - 269
TH 60 Baureferat	II - 275
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 291
TH 66 Tiefbau	II - 304
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 316
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 330

## Teil III

### Investitionsprogramm

Allgemeine Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2015 bis 2020	III	5
Übersicht der Finanzkorridore je TH ab 2016	III	7
Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten	III -	9
Zusammenstellung der Finanzierungstätigkeit für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	III -	15
Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit geordnet nach Produktgruppen und -bereichen	III -	17

### Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	III -	24
TH 15 Büro Oberbürgermeister	III -	25
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	III -	31
TH 19 Gebäudemanagement	III -	44
TH 20 Finanzen	III -	93
TH 23 Wirtschaft	III -	97
TH 30 Recht	III -	102
TH 32 Öffentliche Ordnung	III -	104
TH 37 Feuerwehr	III -	110
TH 42 B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	III -	120
TH 42 S Schulen und Stiftungen	III -	131
TH 43 Bildung und Qualifizierung	III -	154
TH 46 Herrenhäuser Gärten	III -	161
TH 50 Soziales	III -	166
TH 51 Jugend und Familie	III -	170
TH 52 Sport und Bäder	III -	179
TH 57 Senioren	III	192
TH 59 Soziale Hilfen	III -	-
TH 59 Soziale Hilfen	-kein Ansatz in 2016-	
TH 60 Baureferat	III -	195
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	III -	197
TH 66 Tiefbau	III -	219
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	III -	272
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	III -	289



# **I. Allgemeiner Teil**

# Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

## 1 Rechtsvorschriften

Die rechtlichen Grundlagen für Haushaltsplanung und die Haushaltsbewirtschaftung ergeben sich aus den Paragraphen der Gemeindehaushalts- und kassenverordnung (GemHKVO) und dem achten Teil des Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

Die Finanzlage der Stadt hat sich alleine durch die Neuordnung des Haushalts- und Rechnungswesens nicht verbessert. Auch zukünftig steht der Ausgleich des Haushalts und damit die Sicherung der wirtschaftlichen Leistungs- und Handlungsfähigkeit weiterhin im Vordergrund, um weiterhin die öffentlichen Aufgaben in einem hohen qualitativen Maßstab erfüllen zu können.

## 2 Grundzüge des NKR

Das neue Haushaltsrecht ist die Grundlage für umfassende Finanzinformationen auf doppischer Basis und sieht eine produktorientierte Steuerung mit Instrumenten wie z. B. Berichtswesen, Zielen und Kennzahlen vor.

Im NKR wird die Frage nach den Finanzmitteln gestellt, im Vordergrund steht aber: "Welcher Aufwand (oder Ertrag) ist erzeugt worden?". Der Aufwandsbegriff wird dabei weiter gefasst als die Finanzmittel - so ist der Werteverlust eines Fahrzeugs nach der Anschaffung Aufwand (für Abschreibungen), der im doppischen Haushalt mit ausgewiesen wird.

Das Hauptaugenmerk liegt nicht mehr auf dem Geldfluss (Einnahmen und Ausgaben). Es findet eine Konzentration auf Ziele und Ergebnisse (Output) sowie Ressourcenverbrauch statt.

Aus diesem Grund ist der Haushalt produktorientiert strukturiert.

Durch die Schaffung von Produkten und die Vereinbarung von Zielen und Kennzahlen für diese Produkte sowie die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Aufgabenerfüllung kann die Politik die Ergebnisse (Output) steuern.

## 3 Das Drei-Komponenten-Modell

Das NKR basiert auf dem Drei-Komponentenmodell. Dieses setzt sich aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt sowie der Bilanz zusammen.

Die Darstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen erfolgt im **Ergebnishaushalt**. Die Aufwendungen geben Auskunft über den Werteverzehr (unabhängig vom Zeitpunkt des Zahlungsmittelflusses), der zur Erstellung kommunaler Leistungen nötig ist. Die Erträge zeigen den Wertezuwachs (unabhängig von dem Zahlungsmittelfluss), der durch Leistungen erzielt wird.

Zur Liquiditätssicherung werden im NKR auch die geplanten Ein- und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** dargestellt. Dieser enthält nicht nur die Zahlungsmittelflüsse aus der

laufenden Verwaltungstätigkeit, sondern auch die Zahlungen für Investitionen und Finanzierung.

Die Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt unterliegen dem Kassenwirksamkeitsprinzip, d. h. sie sind in dem Haushaltsjahr auszuweisen, in dem die Finanzmittel voraussichtlich eingehen oder ausgezahlt werden. Die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden jedoch periodengerecht zugeordnet. Das bedeutet, dass die Erträge und Aufwendungen zum Zeitpunkt ihrer wirtschaftlichen Zurechenbarkeit erfasst werden. Dieser muss nicht mit dem Zeitpunkt übereinstimmen, zu dem die entsprechende Ein- oder Auszahlung tatsächlich kassenwirksam wird. Beispiel: Die Jahresmiete aus der Vermietung von städtischen Gebäuden für das Jahr 2013 wird vertragsgemäß schon Ende 2012 fällig. Die Einzahlung wird also bereits im Jahr 2012 kassenwirksam, der Mietertrag ist aber wirtschaftlich dem Jahr 2013 zuzurechnen.

Entscheidend für den Haushaltsausgleich ist die Zuordnung zur richtigen Periode - also zum Haushaltsjahr 2013 im vorgenannten Beispiel.

Eine Gegenüberstellung des gesamten Vermögens auf der einen Seite und der Schulden auf der anderen Seite wird stichtagsbezogen in der **Bilanz** hergestellt. Darin sind zum Ende des Haushaltsjahres auch das Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung und das Saldo aus der Finanzrechnung integriert. Die Differenz zwischen dem Gesamtbetrag des Vermögens und der Schulden wird Nettoposition (Eigenkapital) genannt und soll positiv sein. Sie setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

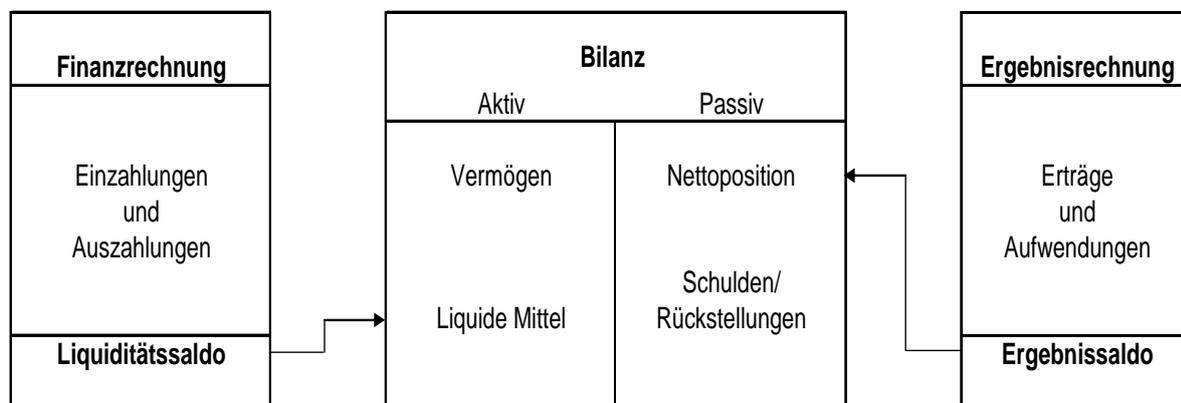


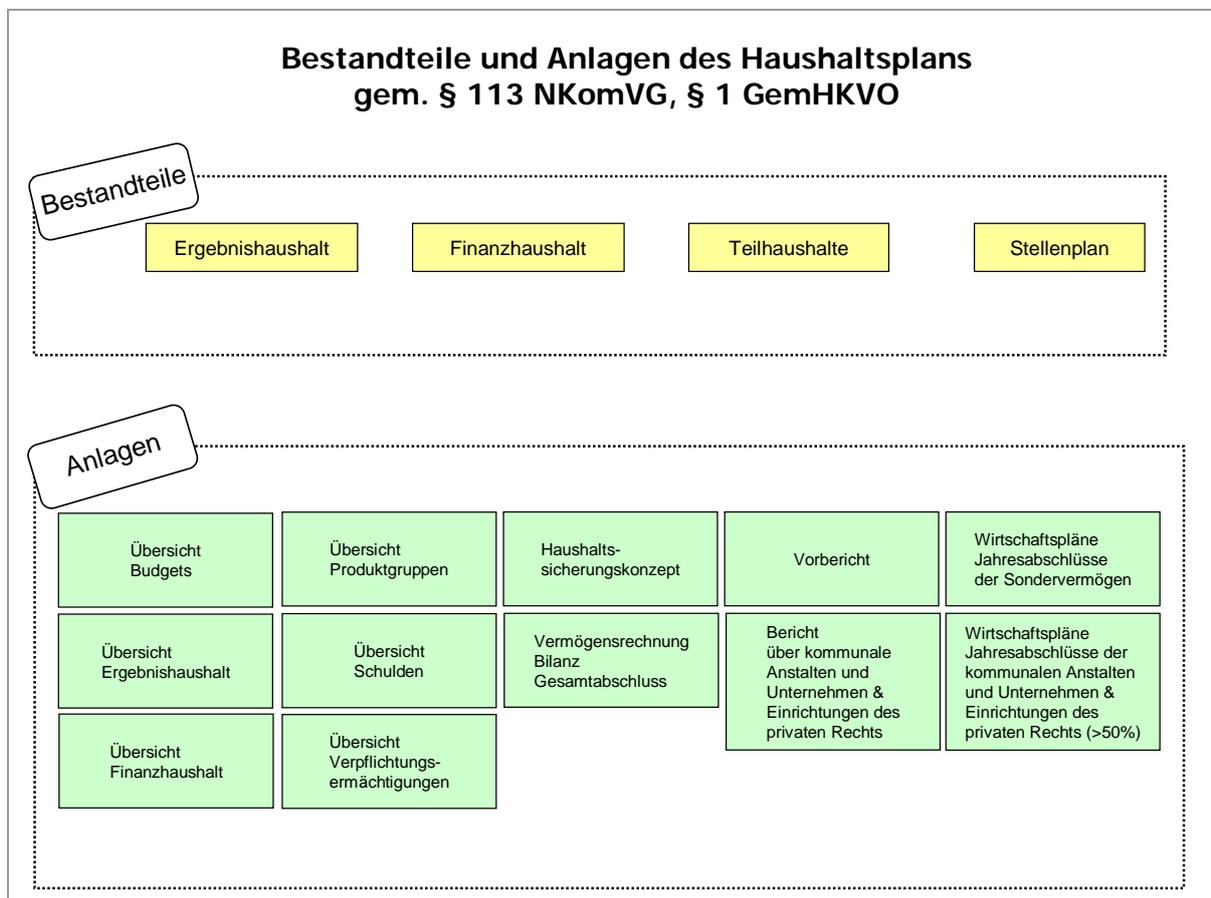
Abb. 1: Das Drei-Komponentenmodell

## 4 Allgemeiner Aufbau

Der Haushaltsplan ist die Grundlage der Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Hannover. Er enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Der Haushaltsplan wird unterteilt in Bestandteile und Anlagen. Zu den Bestandteilen zählen der Ergebnishaushalt, der Finanzhaushalt sowie die Teilhaushalte und der Stellenplan. Sie sind unverzichtbar und werden in den Ansätzen durch die Haushaltssatzung festgesetzt. Zu den Anlagen gehören auch verschiedene Übersichten und soweit schon vorhanden, die Bilanz des Vorjahres. Sie haben einen erläuternden Charakter und ergänzen den Haushalt mit weiteren Informationen.

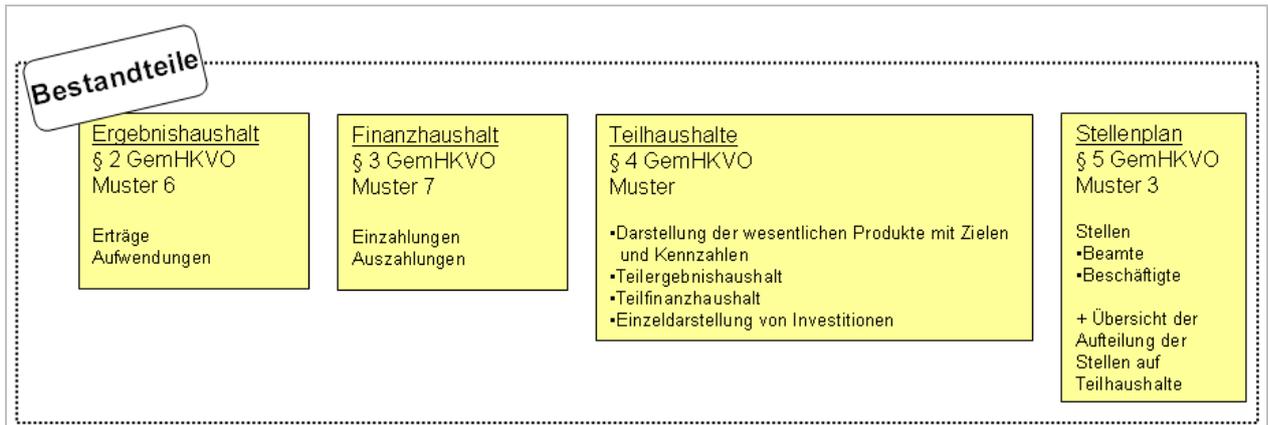
Im Überblick ergibt sich daraus eine Zusammensetzung des Haushaltsplans entsprechend der folgenden Grafik:



## Erläuterung der Bestandteile im Haushaltsplan

Die Bestandteile sind in § 1 Abs. 1 GemHKVO festgelegt. Ihre Darstellung ist über vorgegebene Muster geregelt. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Bestandteilen und deren Mustern können Sie der NKR-Broschüre II, insbesondere dem Glossar, entnehmen.

Die Übersicht stellt die Bestandteile mit den wesentlichen Informationen noch einmal genauer dar:

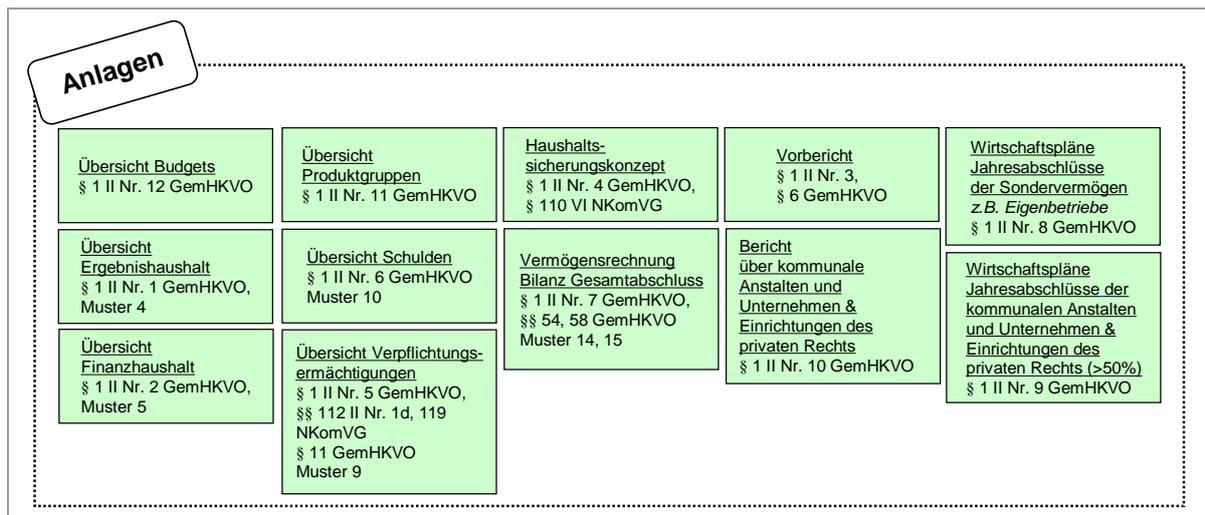


## Erläuterung der Anlagen im Haushaltsplan

Die Anlagen sind in § 1 Abs. 2 GemHKVO festgelegt. Die Darstellung ist zum Teil ebenfalls über vorgegebene Muster geregelt. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Anlagen und deren Mustern können Sie ebenfalls der NKR-Broschüre II entnehmen.

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus stellt die Landeshauptstadt Hannover das Zuwendungsverzeichnis in den Anlagen zum Haushaltsplan bereit.

Die Übersicht stellt die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen mit den wesentlichen Informationen noch einmal genauer dar:



#### 4.1 Ergebnishaushalt

Nach § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Ergebnishaushalt sowohl bei den ordentlichen wie auch außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen sein. Die Rechtsgrundlage für den Inhalt des Ergebnishaushaltes bildet § 2 GemHKVO.

Der Ergebnishaushalt ist ein Bestandteil des doppelten Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Ergebnisrechnung. Er umfasst die erwarteten Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr. Des Weiteren wird das Rechnungsergebnis des Vorjahres sowie der Ansatz des Vorjahres ausgewiesen. Daneben wird auch die mittelfristige Finanzplanung, d. h. die Ansätze für die drei dem laufenden Haushaltsjahr folgenden Jahre mit abgebildet.

Im Gesamtergebnishaushalt erfolgt die Komprimierung der einzelnen Teilergebnishaushalte. Die Darstellung des Ergebnishaushaltes basiert auf einem verbindlichen Muster.

#### 4.2 Finanzhaushalt

Die Rechtsgrundlage für die Inhalte des Finanzhaushalts ist § 3 GemHKVO.

Der Finanzhaushalt ist ein Bestandteil des doppelten Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung.

Der Finanzhaushalt umfasst alle ordentlichen Ein- und Auszahlungen, die voraussichtlich kassenwirksam werden und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Des Weiteren wird das Rechnungsergebnis des Vorjahres sowie der Ansatz des Vorjahres und auch die mittelfristige Finanzplanung, d. h. die Ansätze für die drei dem laufenden Haushaltsjahr folgenden Jahre dargestellt.

Der Finanzhaushalt dient primär der Investitions- und Liquiditätsplanung.

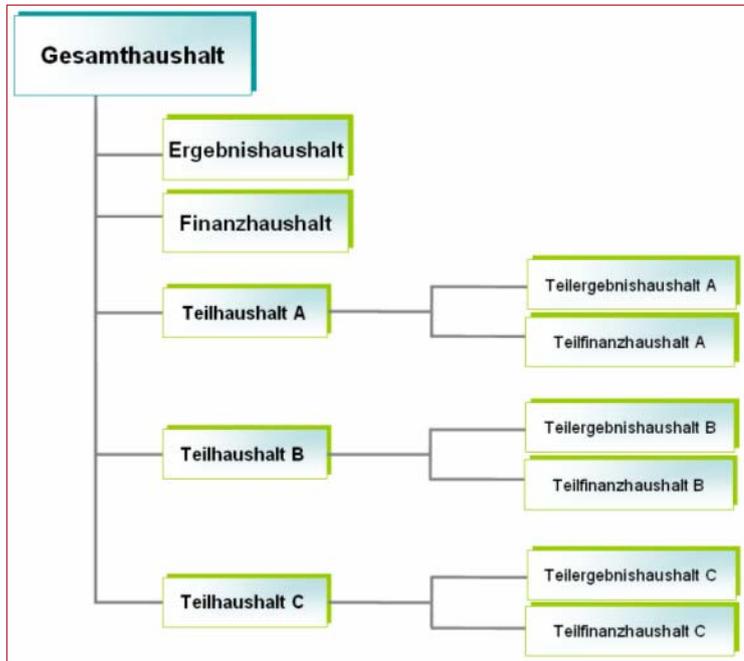
Im Gesamtfinanzhaushalt erfolgt die Komprimierung der einzelnen Teilfinanzhaushalte.

#### 4.3 Teilhaushalte

Die Einführung von Teilhaushalten ist aufgrund der Rechtsgrundlage des § 4 Abs. 1 GemHKVO möglich.

Bei der Landeshauptstadt Hannover bildet grundsätzlich jeder/s Fachbereich / Amt einen Teilhaushalt. Hinzu kommen ein Teilhaushalt für die allgemeine Finanzwirtschaft und ein Teilhaushalt für soziale Hilfen der Fachbereiche Soziales (OE 50) und Senioren (OE 57).

Jeder Teilhaushalt wird nach der Organisationsziffer benannt, also z. B. Teilhaushalt 20 für den Fachbereich Finanzen. Der Teilhaushalt der allgemeinen Finanzwirtschaft heißt Teilhaushalt 99, während der gemeinsame Teilhaushalt von OE 50 und 57 die Bezeichnung Teilhaushalt 59 erhält. Das Baureferat wird mit Teilhaushalt 60 bezeichnet. Insgesamt besteht der Haushalt der Landeshauptstadt Hannover aus 22 Teilhaushalten.



Der Teilhaushalt setzt sich aus den folgenden vier Teilen zusammen:

- Teil A: Wesentliche Produkte des Teilhaushalts
- Teil B: Teilergebnishaushalt
- Teil C: Teilfinanzhaushalt

Kernelement des Haushalts ist das Produkt. Der Haushalt im NKR ist produktorientiert strukturiert. Ein Produkt meint in diesem Sinne nichts anderes als eine kommunale Dienstleistung, die die Kommune gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern erbringt und die Ressourcenverbrauch verursacht, wie z. B. das Produkt „Einwohnerwesen“ des Fachbereichs Recht und Ordnung. Für die wesentlichen Produkte werden Ziele und Kennzahlen definiert, die im Teilhaushalt abgebildet werden.

Bei der Landeshauptstadt Hannover erfolgt diese Beschreibung zusätzlich in tabellarischer Form mit den für das Produkt relevanten Erträgen und Aufwendungen.

Im Rahmen des NKR werden intern erbrachte Leistungen zwischen den einzelnen Fachbereichen in den entsprechenden Teilhaushalten ausgewiesen, jedoch nur im Teilergebnishaushalt, da die Leistungserbringung keinen Zahlungsmittelfluss mit sich bringt. Daher wird am Ende des Teilergebnishaushaltes das Ergebnis unter Berücksichtigung dieser internen Leistungsbeziehungen aufgeführt.

#### **4.4 Stellenplan**

Die Rechtsgrundlagen für den Stellenplan sind: § 107 Abs. 3 S.1 NKomVG i.V.m. § 113 Abs. 2 S.2 NKomVG, § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHKVO und § 5 GemHKVO.

Der Stellenplan ist ein personalwirtschaftliches Instrument und weist die Stellen der Beamten und Beamtinnen (Planstellen) und die Stellen der nicht nur vorübergehend Beschäftigten nach Art und Wertigkeit aus.

Das verbindliche Muster 3 bildet die Rechtsgrundlage für die Darstellung des Stellenplanes.

## **5 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung / Investitionsprogramm**

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist bereits in der Darstellung des Haushaltsplanes mit einbezogen.

Nach § 9 Abs. 2 GemHKVO schließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung das Investitionsprogramm ein. Danach besteht das Investitionsprogramm aus den Ansätzen der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten in den Teilfinanzhaushalten mit den im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem jeweiligen Jahresbedarf. Daneben werden die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von 150 € bis 1.000 € dargestellt. Damit ist gewährleistet, dass die gesamte städtische Investitionstätigkeit neben der Darstellung in den Teilhaushalten in einer Übersicht zusammengefasst wird.

# **Begriffe des doppischen Haushalts im NKR**

## **Abschreibungen**

bilden die buchmäßige Wertminderung von längerfristig dienenden, abnutzbaren Vermögensgegenständen im Haushaltsjahr ab.

## **Aktiva**

Die Aktiva bezeichnen die Aktivseite der Bilanz (= linke Seite), auf der die Verwendung der Finanzmittel aufgezeigt wird. Der Wert aller ausgewiesenen Aktiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Passiva (Bilanzgleichung).

## **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

## **Aufwand**

In Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.

## **Auszahlung**

Auszahlungen sind alle geleisteten Geldzahlungen (Bar- und Buchgeld). Eine Auszahlung vermindert den Zahlungsmittelbestand.

## **Basis-Reinvermögen**

Das Basis-Reinvermögen ist ein Teil der Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz und ergibt sich bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz aus der Differenz zwischen Vermögen und Schulden, vermindert um bestehende Rücklagen und Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge.

## **Bilanz**

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. In der Bilanz werden das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig ausgewiesen. Die Bilanz unterteilt sich in Aktiva und Passiva und wird in Kontenform dargestellt.

## **Budget**

Ein Budget ist ein festgelegter Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit für eine bestimmte Periode (z.B. Haushaltsjahr) und zur Erbringung der geforderten Leistungen bzw. zur Erreichung der vereinbarten Ziele, zur Verfügung gestellt wird.

## **Budgetierung**

Der Begriff Budgetierung bezeichnet den Prozess der bedarfsgerechten Planung, Zuteilung und Überwachung des Budgets einer Organisationseinheit. Ein Budget hat für die Organisationseinheit verbindlichen Charakter. Die Budgetierung folgt hierbei dem

Leitgedanken der Dezentralisierung der Fach- und Ressourcenverantwortung, die detaillierte Mittelverwendung liegt in der Verantwortung der Organisationseinheit.

### **Controlling**

Das Controlling ist ein Mittel zur Steuerung für die Verwaltungsführung. Im Zentrum steht die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten (z.B. Plan-Ist-Vergleich) zur Vorbereitung von möglichst effizienten und effektiven Entscheidungen.

### **Dezentrale Ressourcenverantwortung**

Der Begriff der dezentralen Ressourcenverantwortung beschreibt die Delegation der Verantwortung für Personal-, Finanz- und Sachmittel von zentralen Stellen auf die dezentralen Stellen.

### **Doppik**

Die Abkürzung steht für **doppelte** Buchführung in **Konten**. Sie bezeichnet die kaufmännische (doppelte) Buchführung, denn sie hält jeden Geschäftsvorfall auf mindestens zwei Konten fest. Die Beträge der durch einen Buchungssatz angesprochenen Soll- und Haben-Buchungen müssen wertmäßig gleich sein, so dass die Bestände aller Aktivkonten mit den Beständen aller Passivkonten immer übereinstimmen müssen.

### **Drei-Komponentenmodell**

Das Rechnungswesen der Doppik setzt sich aus drei Komponenten zusammen: aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und die Nettosition. Die Nettosition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

### **Einzahlung**

Einzahlungen sind alle Geldeingänge (Bar- und Buchgeld) in einer Periode. Eine Einzahlung erhöht den Zahlungsmittelbestand.

### **Ergebnishaushalt**

umfasst die geplanten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen.

Der Ergebnishaushalt ist ein Bestandteil des doppelischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Ergebnisrechnung.

### **Ergebnisplanung**

Ist ein Planwerk für die erwarteten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen, also das gesamte Ressourcenaufkommen bzw. der gesamte Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr.

## **Ergebnisrechnung**

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient dazu, das Betriebsergebnis am Jahresende zu ermitteln. Das Ergebnis wird aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ermittelt.

## **Eröffnungsbilanz**

Unter der Eröffnungsbilanz versteht man zum einen die zum allerersten Mal aufgestellte Bilanz. Eine solche Eröffnungsbilanz ist von einer öffentlichen Gebietskörperschaft zu erstellen, wenn sie ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umstellt, und sie ist vom Rat zu beschließen. Zum anderen wird die Bilanz, die zu Beginn einer jeden neuen Rechnungsperiode zu erstellen ist, ebenfalls als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Gemäß des Grundsatzes der Bilanzidentität ist die Schlussbilanz des Vorjahres identisch mit der Eröffnungsbilanz.

## **Erträge**

sind alle Beträge, die der Kommune für die Leistungsabgabe oder in Zusammenhang mit der Leistungsabgabe zufließen. Der Ertrag steht dem Aufwand gegenüber und geht in die Ergebnisrechnung ein.

## **Fehlbetrag**

Ein Fehlbetrag liegt vor, wenn die Erträge die Aufwendungen nicht decken.

## **Finanzhaushalt**

Der Finanzhaushalt ist ein Bestandteil des doppischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung. Er umfasst alle ordentlichen Ein- und Auszahlungen, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzhaushalt dient primär der Investitions- und Liquiditätsplanung.

## **Finanzplanung**

ist ein Planwerk für die erwarteten Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr. Es wird differenziert zwischen laufenden, investiven und finanzierenden Ein- bzw. Auszahlungen.

## **Finanzrechnung**

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient der Darstellung von Ein- und Auszahlungen sowie von Änderungen des Zahlungsmittelbestands in unterschiedlichen Bereichen und wird am Jahresende erstellt. Die Unterteilung erfolgt in die Bereiche laufend, investiv und finanzierend.

## **Fortgeschriebener Haushaltsansatz**

setzt sich zusammen aus dem Haushaltsplanansatz einschließlich eventueller Nachtragshaushaltspläne sowie den übertragenden Ermächtigungen aus dem Vorjahr (§20 GemHKVO). Der fortgeschriebene Ansatz ist die Grundlage für die Ermittlung und Bewertung von Plan / Ist- Vergleichen.

## **Haushaltsausgleich**

Der Haushalt soll in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. In Niedersachsen gilt dies sowohl für das ordentliche als auch das außerordentliche Jahresergebnis, d. h. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen. Daneben sind Liquidität und Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicher zu stellen und ggf. Jahresfehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen.

## **Innenauftrag**

Im Rahmen der Haushaltsplanung dienen die Innenaufträge zur Planung von Erträgen.

## **Interne Leistungsbeziehung**

sind Leistungen, die zwischen den einzelnen Fachbereichen erbracht werden. Interne Leistungen werden auf Ebene der Teilergebnishaushalte ausgewiesen. Sie werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt aufgenommen, um ein Aufblähen des Haushaltsvolumens zu vermeiden. Eine Veranschlagung im Finanzhaushalt entfällt, da interne Leistungsbeziehungen keinen Zahlungsmittelfluss auslösen.

## **Inventar**

Beim Inventar handelt es sich um ein zum Abschlussstichtag aufzustellendes, ausführliches Bestandsverzeichnis, in dem alle Vermögensgegenstände und Schulden einer öffentlichen Gebietskörperschaft art-, mengen- und wertmäßig erfasst werden.

## **Inventur**

Erstellung des Bestandsverzeichnisses Inventar mittels Erfassung aller vorhandenen Bestände bzw. in wirtschaftlichem Eigentum stehender Vermögensgegenstände, der Schulden und der Rückstellungen zu einem Stichtag.

## **Jahresergebnis**

Umfasst das ordentliche Ergebnis über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie das außerordentliche Ergebnis über die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag aus, wenn die Summe der Aufwendungen die Summe der Erträge übersteigt. Es handelt sich um einen Überschuss, wenn die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen übersteigt.

## **Kassenwirksamkeitsprinzip**

Einzahlungen und Auszahlungen werden in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge veranschlagt.

## **Kennzahlen**

Kennzahlen dienen der verdichteten Darstellung komplizierter Sachverhalte. Kennzahlen sind Steuerungsinstrumente, die insbesondere zur Festlegung von Zielen und zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades dienen. Steuerungsrelevant sind Kennzahlen dann, wenn sie veränderbare und beeinflussbare Sachverhalte beschreiben.

## **Kontenrahmen**

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt worden.

## **Kostenarten**

Kostenarten geben Auskunft darüber, welche Kosten entstehen und werden nach Primär- und Sekundärkostenarten unterschieden. Primärkostenarten entsprechen in ihrer Numerik und Bezeichnung den Sachkonten (Abbildung des Kontenrahmens). Sekundärkostenarten sind Kostenarten, welche ausschließlich in der KLR für innerbetriebliche Leistungsverrechnungen verwendet werden.

## **Kostenartengruppe**

Gleichartige Kostenarten können zu Kostenartengruppen zusammengefasst werden. Im Haushaltsplan werden Kostenarten nicht einzeln aufgeführt, sondern auf Teilhaushaltsebene zu Gruppen zusammengefasst.

## **Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)**

ein Verfahren als Teil des internen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und nach Kostenarten verursachungsgerecht zum Zweck spezieller Auswertungen auf die Kostenstellen verteilt und Kostenträgern zugeordnet werden. Die KLR dient unter anderem der Informationsbereitstellung für die Planung von Kosten und Erlösen sowie deren Kontrolle anhand von Plan-, Soll- und Ist-Werten.

## **Kostenstellen**

Kostenstellen geben Auskunft darüber, wo Kosten entstehen. Die Kostenstellenstruktur bei der Landeshauptstadt Hannover folgt im Wesentlichen dem organisatorischen Aufbau der Verwaltung.

## **Leistungen**

sind zu bewertende Arbeitsergebnisse einer Verwaltungstätigkeit, die zur Aufgabenerfüllung erzeugt werden.

## **Liquidität**

Unter dem Begriff der Liquidität (auch: Zahlungsfähigkeit) versteht man die Fähigkeit eines Unternehmens bzw. einer öffentlichen Verwaltung, fällige Verbindlichkeiten fristgerecht und in voller Höhe begleichen zu können.

## **Nettoposition**

Differenz zwischen Vermögen und Schulden, die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird und vergleichbar mit dem Eigenkapital in der Privatwirtschaft ist. Jahresüberschüsse erhöhen die Nettoposition, Jahresfehlbeträge verringern sie.

## **Output**

Der Output ist das bewertete Ergebnis der Leistungserstellung. Die Bewertung einer öffentlichen Leistung unter währungsspezifischen Gesichtspunkten ist zum Teil jedoch nicht oder nur schwer möglich. Dies liegt darin begründet, dass für öffentliche Leistungen keine Preisbildung auf Handelsplätzen erfolgt. Daher wird eine Alternativbewertung, u.a. anhand von Mengen- bzw. Qualitätsmerkmalen, notwendig.

## **Outputorientierung**

Ausrichtung von Planung, Steuerung und Kontrolle an den Verwaltungsleistungen, gebündelt zu Produkten, und an den Zielen des Verwaltungshandelns.

## **Passiva**

Die Passiva bezeichnet die Passivseite der Bilanz (= rechte Seite), auf der die Herkunft der Finanzmittel ausgewiesen wird. Der Wert aller ausgewiesenen Passiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Aktiva (Bilanzgleichung).

## **Periodengerechtigkeitsprinzip**

Erträge und Aufwendungen werden in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr veranschlagt, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind, wobei der Zeitpunkt des Zahlungsmittelflusses unerheblich ist.

## **Produkt**

Zusammenfassung von Leistungen nach sachlichen Gesichtspunkten, die von einer Verwaltungseinheit für andere Stellen erbracht werden und Ressourcenverbrauch verursachen.

## **Produktbereich**

Als Produktbereich bezeichnet man die oberste Gliederungsebene in der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Ein Produktbereich fasst mehrere inhaltlich zusammengehörende Produktgruppen zusammen.

## **Produktgruppe**

Als Produktgruppen bezeichnet man die mittlere Gliederungsebene der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Oberhalb der Produktgruppen sind hierarchisch betrachtet die Produktbereiche angesiedelt. Die Produktgruppen selbst sind den einzelnen Produkten hierarchisch übergeordnet.

## **Produktrahmen**

Der Produktrahmen ist in der Doppik ein vorgegebener Gliederungsplan zur Produktstruktur im Haushalt. Analog zum Kontenrahmen wird der Produktrahmen gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt.

## **PSP-Elemente**

Im Modul PS (Projektsystem) des SAP-Systems gibt es zur Abbildung von Projekten Strukturpläne. Ein Element in der Hierarchie dieser Pläne wird Projektstrukturplanelement (PSP-Element) genannt.

PSP-Elemente dienen bei der Landeshauptstadt Hannover der Planung und Kontierung von Investitionsmaßnahmen, für die Planung von Krediten und Ausleihungen sowie für die Abbildung von Textinformationen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes.

## **Rechenschaftsbericht**

Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Chancen und Risiken der Kommune sowie die Abbildung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft. Der Rechenschaftsbericht ist Bestandteil des Jahresabschluss.

## **Ressourcen**

Mittel, um eine Handlung zu tätigen oder einen Vorgang ablaufen zu lassen, z. B. Kapital, Mitarbeiter, Zeit.

## **Rücklagen**

Die Rücklagen sind in der Doppik ein Teil des Eigenkapitals und werden entsprechend auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Rücklage werden die Überschüsse aus der Ergebnisrechnung zugeführt. Gleichzeitig dient die Rücklage im Falle eines Fehlbetrags zum Ausgleich.

## **Rückstellung**

Rückstellungen sind für in Höhe und Fälligkeit noch ungewisse Verbindlichkeiten des Ergebnishaushaltes zu bilden. Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Verpflichtungen, die entweder bereits feststehen oder dem Grunde nach zu erwarten sind.

## **SAP**

Abkürzung für **S**ysteme, **A**nwendungen, **P**rodukte in der Datenverarbeitung. Diese modular aufgebaute Software bietet die Möglichkeit zur Abwicklung von Geschäftsprozessen wie z. B. Buchhaltung, Controlling, Ein- und Verkauf, Lagerhaltung oder Personalwesen. Bei der Landeshauptstadt Hannover werden verschiedene Module des SAP für das Rechnungswesen genutzt.

## **Schulden**

Als Schulden bezeichnet man zum einen allgemein sämtliche Kreditmarktschulden (z.B. Darlehen, Anleihen) und aufgenommenen Kassenkredite, zum anderen im Kontext der Doppik die auf der Passivseite in der Bilanz auszuweisenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Begriff der Schulden kann weitestgehend mit dem Begriff des Fremdkapitals gleichgesetzt werden.

## **Sonderposten**

Hauptsächlich von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendungszweck feststeht. Sonderposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden analog der Abschreibungen über die Nutzungsdauer ergebnisverbessernd aufgelöst.



# Allgemeine Anweisungen des Rates zum Haushaltsplan 2016

## 1. Auftragserteilung im Ergebnishaushalt zu Lasten des kommenden Haushaltsjahres

Vor Erteilung von Aufträgen zu Lasten von Sachkonten des Ergebnishaushaltes des folgenden Haushaltsjahres ist im Rahmen der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres eine Entscheidung durch den Stadtkämmerer erforderlich.

Bei darüber hinaus gehenden Anträgen entscheidet der Verwaltungsausschuss.

## 2. Voraussetzungen für den Beginn und die Fortführung von Bauvorhaben

### 2.1 Ein Vorhaben darf erst begonnen werden, wenn

- die Notwendigkeit des Vorhabens nach Prüfung durch den Fachbereich Finanzen, bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von mehr als 331.000 € durch die Projektprüfungsgruppe (PPG), anerkannt ist,
- nach den vorliegenden Plänen, Kostenberechnungen und Erläuterungen (dazu gehört auch die Berechnung der jährlichen Folgekosten) feststeht, dass die veranschlagten Auszahlungen ausreichen (§ 12 Abs. 2 GemHKVO),
- bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von mehr als 331.000 € der Verwaltungsausschuss die Mittel freigegeben hat.
- Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von bis zu 331.000 € bedürfen der Freigabe durch den Fachbereich Finanzen.
- Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirkräte gegeben ist, hat der Stadtbezirksrat vorab ein Entscheidungsrecht über die Durchführung und Ausgestaltung der Maßnahme. Es gelten dabei die im Anhang zur Hauptsatzung genannten Wertgrenzen.

Liegen diese Voraussetzungen vor und ist der Baubeginn nach den verwaltungsinternen Richtlinien im Haushaltsrundsreiben freigegeben, dürfen Aufträge auch über den Haushaltsansatz 2016 hinaus im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung erteilt werden. Bei der Vergabe solcher Aufträge muss sichergestellt werden, dass Auszahlungen zu Lasten des Haushaltsansatzes 2017 kassenmäßig nicht vor dem 01.01.2017 fällig werden.

### 2.2 Gesamtkostenerhöhungen

Stellt sich noch vor Beginn des Vorhabens (z. B. bei Aufträgen an Generalunternehmer) heraus, dass die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten wird, gelten folgende Bestimmungen:

- Bei Überschreitung der Gesamtkosten bis zu 331.000 € ist die Zustimmung des Fachbereiches Finanzen einzuholen.
- Bei Überschreitung der Gesamtkosten um mehr als 331.000 € sind Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, dass trotzdem mit dem Vorhaben begonnen werden soll. Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirkräte gegeben ist, gilt die im Anhang zur Hauptsatzung genannte Wertgrenze.

Wird während der Bauzeit die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten, gelten folgende Regelungen:

- Bei Überschreitung bis zu 30 % der Gesamtkosten entscheidet das Finanzdezernat über die Fortsetzung der Maßnahme - sofern Deckung innerhalb des Teilhaushalts möglich ist. Bei Überschreitung um mehr als 30 % der Gesamtkosten sind Entscheidungen des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, ob die begonnene Maßnahme gestoppt oder fortgesetzt werden soll. Bis zu dieser Entscheidung soll das Bauvorhaben nicht fortgesetzt werden.

Bei PPG-pflichtigen Vorhaben bedarf es bei jeder Kostenerhöhung einer erneuten Prüfung durch die PPG.

Wenn **hinsichtlich der Mehrkosten** im selben Haushaltsjahr nicht gedeckte Verpflichtungen eingegangen werden müssen, ist die haushaltmäßige Zustimmung wie folgt herbeizuführen:

- a) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung im selben Haushaltsjahr ist eine Zustimmung zur üpl. Auszahlung nach §117 NKomVG erforderlich.
- b) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung in späteren Haushaltsjahren ist nach § 119 Abs. 5 i. V. mit § 117 Abs. 1 NKomVG eine Zustimmung zur überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

### 3. Eigenbetriebe

Für Vorhaben nach den Finanzplänen der Eigenbetriebe gelten die Regelungen der Ziffer 2. sinngemäß. In der Zuständigkeit tritt an die Stelle des Stadtkämmerers der Fachdezernent. Der Verwaltungsausschuss ist einzuschalten, wenn die Überschreitung (Ziffer 2.2) zu einer Belastung des Haushalts von mehr als 331.000 € führt.

# VERWALTUNGSRICHTLINIEN

## FÜR DAS AUSFÜHREN DES HAUSHALTSPLANES

Bei der Ausführung des Haushaltes in der Landeshauptstadt Hannover sind die folgenden Verwaltungsrichtlinien zu berücksichtigen.  
Durch gesonderte Haushaltsrundschriften können diese Bestimmungen modifiziert werden. Insbesondere sind die im Haushaltsrundschriften zur Ausführung des Haushaltsplanes enthaltenen Bestimmungen über Freigaben zu beachten.

### 1. **Auskunft über die Entwicklung von Erträgen/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt.**

Alle Antworten auf Anfragen von Stellen außerhalb der Stadtverwaltung, aus denen Rückschlüsse auf die Entwicklung der Erträge/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt gezogen werden können oder die zu Städtevergleichen dienen sollen, müssen vor Abgang dem Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorgelegt werden.

### 2. **Beteiligung des Stadtkämmerers**

Der Stadtkämmerer ist bei allen Verhandlungen (z.B. über Verträge), die Folgen für den laufenden Haushaltsplan oder künftige Haushaltspläne haben könnten, **rechtzeitig** zu beteiligen. Zumindest ist er über den Fachbereich Finanzen formlos über alle beabsichtigten Verhandlungen zu unterrichten. Wird zwischen dem Fachdezernat und dem Dezernat II keine Einigung über die Verhandlungsgrundlagen erzielt, entscheidet der Oberbürgermeister.

Für Zweckzuweisungen sind die Fachbereiche federführend. Anträge auf Zweckzuweisungen sind dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorzulegen.

Ausschussvorlagen, einschließlich Informationsdrucksachen, die

- a) zu Aufwendungen/Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr führen oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben bzw. haben könnten,
- b) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- c) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten sowie
- d) alle übrigen Ausschussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen

sind in dreifacher Ausfertigung dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen **spätestens 3 Wochen** vor der beabsichtigten Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine evtl. erforderliche Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Das gilt auch für Vorlagen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wenn durch sie das Betriebsergebnis so nachhaltig beeinflusst wird, dass sich daraus Folgen für den Haushalt ergeben.

Bei Drucksachen über die Gewährung von Zuwendungen ist der Stadtkämmerer nur dann zu beteiligen, wenn die Zuwendung nicht im Zuwendungsverzeichnis enthalten ist.

### **3. Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung**

Die Zuständigkeit des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung regelt die Geschäftsordnung des Rates. Demnach ist der Ausschuss u. a. zuständig für Beschlussdrucksachen des Rates, die finanzpolitische Auswirkungen für die Stadt nach sich ziehen. Ausgenommen sind Maßnahmen, die den Haushaltsplan oder die Investitionsplanung nur durchführen, ohne dass Korrekturen vorgenommen werden.

Im Einzelnen sind Beschlussdrucksachen betroffen, die

- a) zu Aufwendungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- b) zu Auszahlungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres oder im Investitionsprogramm des Mittelfristzeitraums nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- c) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- d) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten.

Darüber hinaus sind alle übrigen Ausschussvorlagen, die finanzielle Auswirkungen haben bzw. haben könnten und über die Durchführung des Haushaltsplans oder des Investitionsprogrammes hinausgehen, dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung zur Beschlussfassung bzw. zur Kenntnisnahme vorzulegen.

### **4. Verfügungs- und Anordnungsberechtigungen**

Grundsätzlich sind die Fachbereiche für die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen in ihrem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt verfügungs- und anordnungsberechtigt. Eine Ausnahme bilden hier die Ansätze für die Personalaufwendungen, deren Bewirtschaftung zentral durch den Fachbereich Steuerung, Personal und zentrale Dienste erfolgt.

Der Fachbereich Finanzen ist darüber hinaus berechtigt, Umbuchungen im Unternehmensbereich der Stadt, die im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer stehen, bei den betreffenden Sachkonten durchzuführen.

### **5. Projektprüfungsgruppe (PPG)**

Alle Investitionen, deren Gesamtinvestitionskosten 331.000 € übersteigen, sind gemäß ADA 20/15 von der Projektprüfungsgruppe zu behandeln. Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen ist bei Maßnahmen dieser Größenordnung ebenfalls erst nach Abschluss der o.g. Verfahrensschritte zulässig. Gleiches gilt für Investitionszuwendungen, die einen Gesamtbetrag von 100.000 € übersteigen.

Investitionsvorhaben der Eigen- und Netcoregiebetriebe sind gemäß ADA 20/15 in der PPG zu behandeln, wenn für Ihre Durchführung Mittel des allgemeinen Haushalts in Anspruch genommen werden müssen.

### **6. Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre (Verpflichtungsermächtigungen)**

Im Rahmen des Finanzhaushalts -Teil Investitionstätigkeit - dürfen Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre nur bis zur Höhe der vom Rat beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen (§ 119 NKomVG und § 11 GemHKVO) zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel erteilt werden, wenn die Voraussetzungen der Freigabe und der Bedarfsprüfung erfüllt sind (siehe Ziffer 4 sowie Haushaltsrundschriften zur Ausführung des Haushalts).

Um überplanmäßige Auszahlungen zu vermeiden, muss bei der Vergabe von Aufträgen zu Lasten kommender Haushaltsjahre sichergestellt werden, dass Zahlungen nicht vor Beginn des kommenden Haushaltsjahres fällig werden.

## 7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG)

Die Zustimmung zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen darf nur dann (bei Vorliegen der Wertgrenze von 100.000 € durch besondere Beschlussdrucksache) über OE 20 beantragt werden, wenn die Voraussetzungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG - **zeitlich und sachlich unabweisbar, Deckung ist gewährleistet** - auch bei Anlegung strengster Maßstäbe erfüllt sind. Aus der Begründung muss sich das Vorliegen dieser Voraussetzungen unter den Stichworten „unabweisbar“ und „Deckung“ deutlich ergeben.

Im Teilergebnishaushalt ist eine Antragstellung in den Fällen erforderlich, in denen ein Mehraufwand über das Teilhaushaltsbudget hinaus entsteht.

Im Teilfinanzhaushalt - Teil Investitionstätigkeit - entstehen Mehrauszahlungen, sofern die Ansätze der durch Haushaltsvermerk definierten Deckungsringe überschritten werden.

Über die vorhandene Aufwands-/Auszahlungsermächtigung hinaus sind Anordnungen unzulässig.

Um Überschreitungen zu vermeiden, ist durch den budgetverantwortlichen Fachbereich sicherzustellen, dass entsprechende Anträge auf überplan-, bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen rechtzeitig beim Fachbereich Finanzen gestellt werden.

In dringenden Fällen, in denen die vorherige Entscheidung des Rates nicht eingeholt werden kann (ab Wertgrenze 100.000 €), entscheidet der Verwaltungsausschuss.

Bei noch größerer Eilbedürftigkeit (drohender Eintritt erheblicher Nachteile oder Gefahren) trifft der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit einem der ihn vertretenen Bürgermeister die Entscheidung.

Der Fachbereich richtet in diesem Fall gemäß ADA 20/16 einen Antrag an den Fachbereich Finanzen. In der Begründung muss neben der Erläuterung, warum der Mehraufwand bzw. die Mehrauszahlung unabweisbar ist, die Eilbedürftigkeit durch Dokumentation des Zeitablaufs der Verwaltungsaktivitäten aufgezeigt werden. Zusätzlich ist ein Deckungsvorschlag anzugeben.

Erst nach der Zustimmung durch die zuständigen Stellen dürfen verpflichtende Erklärungen abgegeben werden. Ist bei Bauten oder größeren Beschaffungen ein Mehrbedarf gegenüber dem Ansatz zu erkennen, so ist der Antrag so rechtzeitig zu stellen, dass im Rahmen der PPG noch eine Entscheidung über die Ausführung des Vorhabens (Kostenreduzierung durch Änderung oder Einschränkung der Planung u. a.) getroffen werden kann.

### Ausnahmen:

Bei dem Sachkonto 44230000 – Verfügungsmittel - sind keine Mehraufwendungen zulässig.

Für Mehraufwendungen in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Stadtentwässerung Hannover, Städtische Häfen und Hannover Congress Centrum gelten die Regelungen der §§ 12

Abs. 3 und 13 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung. Der Fachbereich Finanzen ist jeweils zu unterrichten.

## 8. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen werden zentral durch den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste bewirtschaftet.

## 9. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt - Teil Investitionstätigkeit

Für die Gewährung von Zuwendungen, die im Einzelfall 4.000 € überschreiten, ist eine Beschlussdrucksache für den Verwaltungsausschuss bzw. bei einer Bewilligung von Zuwendungen ab 8.000 € für den Jugendhilfeausschuss zu fertigen, wenn sich der Zuwendungsempfänger nicht ausdrücklich aus dem Zuwendungsverzeichnis ergibt oder wenn der dort ausgewiesene Teilbetrag überschritten wird (s. Anhang zur Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover).

Ist eine Entscheidung dieser Gremien erforderlich, so ist die Drucksache dem Fachbereich Finanzen in dreifacher Ausfertigung - Original, Entwurf und Durchschrift - spätestens **drei Wochen** vor der Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine sachgerechte Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Bei der Bewilligung und Auszahlung von Zuwendungen sind die Regelungen der ADA 20/9 (Gewährung von Zuwendungen an Stellen außerhalb der LH Hannover) zu beachten.

Darüber hinaus sind die Zuwendungsempfänger im Falle ratenweiser Auszahlung der Zuwendung in den Bewilligungsbescheiden darauf hinzuweisen, dass sie sich in ihrer Planung darauf einstellen sollten, dass sie unter Umständen nicht mit der vollen Auszahlung rechnen können, wenn die Haushaltssatzung nicht bzw. nur unter Auflagen genehmigt wird oder die haushaltswirtschaftliche Entwicklung zum Jahresabschluss eine größere Deckungslücke (Fehlbetrag) befürchten lässt. Diese Einschränkung bezieht sich nicht auf Leistungen, zu denen die Stadt rechtlich oder vertraglich verpflichtet ist.

## 9. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (§ 120 Abs. 6 NKomVG)

Die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt, bedarf der Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde, wenn es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Solche genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäfte sind nach RdErl. D. MI v. 21.07.2014 – 33.1-10245/1 - u. a.:

- Leasinggeschäfte,
- Energieeinspar-Contracting,
- atypische, langfristige Mietverträge ohne Kündigungsmöglichkeiten,
- Nutzungsüberlassungsverträge für Gebäude auf gemeindeeigenen Grundstücken,
- periodenübergreifende Stundungsabreden,
- Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit, den ein Dritter aufgenommen hat,
- Leibrentenverträge und Ratenkaufmodelle,
- Annahme von Erbbaurechten,

- PPP-Projekte mit kombinierten kreditähnlichen Vertragselementen.

Die Genehmigung wird über OE 20.11 von der Kommunalaufsicht eingeholt. Danach leitet OE 20.11 den Vorgang zur Bearbeitung an OE 20.53 weiter.

## **10. Eigenbetriebe und Nettoregiebetriebe**

Die oben beschriebenen Regelungen sind analog sowohl für die Eigenbetriebe als auch für die Nettoregiebetriebe anzuwenden.

## **11. Weitere Hinweise**

Für die Haushaltswirtschaft sind im Intranet unter Fachbereich Finanzen, Direktzugriffe weitere Informationen, wie z.B. die Haushaltsrundschriften, das Kontierungshandbuch sowie die Inventurrichtlinien veröffentlicht.

## Produkte der Landeshauptstadt Hannover 2016

Teilhaushalt	lfd. Produkt-Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016	
14	Rechnungsprüfungsamt	1	11101	Rechnungsprüfung	
15	Büro Oberbürgermeister	2	11102	Repräsentation	
		3	11103	Grundsatzangelegenheiten	
		4	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
			11136	Allg. Rechtsangelegenheiten	entfällt, ab 2016 11139 im TH 30
		5	11138	Schützenstiftung	
		6	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	neu, bis 2015 im TH 18
			12209	Rechtsschutzaufgaben	entfällt, ab 2016 12212 im TH 30
		7	12210	Veranstaltungskoordination	
		8	26104	Kleines Fest	
		9	57502	Veranstaltungsmanagement	
18	Personal und Organisation	10	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling	
		11	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	
		12	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	
		13	11108	Gemeinschaftsverpflegung	
		14	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	
		15	11110	Angelegenheiten des Rates	
		16	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	
		17	11112	Gebäudereinigung	
			11113	Gleichstellungsangelegenheiten	entfällt, ab 2016 11140 in TH 15
		18	11114	Zentrale Dienstleistungen	
		19	11115	Zentrale Beschaffung	
		20	11116	Personalvertretung	
		21	12101	Statistik und Wahlen	
		22	57103	Gartensaal	
19	Gebäudemanagement	23	11118	Gebäudemanagement	
20	Finanzen	24	11121	Haushalt	
		25	11122	Beteiligungsmanagement	
		26	11123	Steuern und Gebühren	
		27	11124	Vollstreckung	
		28	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	
		29	11126	SAP Kompetenzcenter	
		30	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	
		31	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	
		32	54501	Straßenreinigung	
		33	54603	Gewinnausschüttung Union Boden	
		34	54802	Gewinnausschüttung Flughafen	

Teilhaushalt		lfd. Produkt-Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016
20	Finanzen	35	55201	Gewinnabführung Häfen	
		36	57104	Verlustausgleich HCC	
		37	57302	Sonstige Unternehmen	
23	Wirtschaft	38	11127	Immobilienverwaltung	
		39	11128	Immobilienverkehr	
		40	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	
		41	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	
		42	57102	Wirtschaftsförderung	
		43	57303	Marktwesen	
		44	57304	Sondernutzung	
30	Recht	45	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	bis 2015 im TH 15
		46	12212	Rechtsschutzaufgaben	bis 2015 im TH 15
32	Öffentliche Ordnung	47	12201	Einwohnerwesen	
		48	12202	Gewerbe- und Veterinärsangelegenheiten	
		49	12203	Standesamt	
		50	12204	Staatsangehörigkeit	
		51	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	
		52	12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	
37	Feuerwehr	53	12601	Gefahrenvorbeugung	
		54	12602	Gefahrenabwehr	
		55	12701	Rettungsdienst	
		56	12801	Katastrophenschutz	
42B	Bibliothek, Museen und Kulturbüro	57	25102	Stadtarchiv Hannover	
		58	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	
			25202	Museum August Kestner	entfällt ab 2016
			25203	Historisches Museum	entfällt ab 2016
		59	25204	Sprengel Museum Hannover	
		60	25205	Museen für Kulturgeschichte	neu ab 2016
		61	26101	Darstellende Kunst	
		62	26201	Musikpflege	
		63	27202	Stadtbibliothek Hannover	
		64	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	
65	28102	Sonstige Kulturpflege			
42S	Schule und Stiftungen	66	11130	Stiftungen	
		67	21101	Grundschulen	
		68	21601	Haupt- und Realschulen	
		69	21701	Gymnasien	
		70	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	
		71	22101	Förderschulen	
		72	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	

Teilhaushalt	lf. Produkt-Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016
42S Schule und Stiftungen	73	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	
43 Bildung und Qualifizierung	74	26301	Musikschule	
	75	27101	Volkshochschule	
	76	27301	Stadtteilkulturarbeit	
	77	27302	Bildungsnetzwerke	
	78	28103	Erinnerungsarbeit	
46 Herrenhäuser Gärten	79	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	
	80	52301	Herrenhäuser Gärten	
50 Soziales	81	11131	Behindertenangelegenheiten	
	82	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	
	83	11137	Migration und Integration	
	84	31102	Schuldnerberatung	entfällt
	85	31195	Schuldnerberatung	neu ab 2016
	86	31291	Beschäftigungsförderung	
	87	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	
	88	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
	89	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	
	90	34501	Landesblindengeld	
	91	34601	Wohngeld	
	92	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	
	93	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	
	94	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	
51 Jugend und Familie	95	34101	Unterhaltsvorschuss	
	96	36101	Tagespflege	
	97	36201	Kinder- und Jugendarbeit	
	98	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	
	99	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	
	100	36303	Jugendschutz	
	101	36501	Kindertagesbetreuung	
	102	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	
	103	36602	Jugend Ferien-Service	
	104	36701	Jugend- und Familienberatung	
	105	36702	Heimverbund	
52 Sport und Bäder	106	42101	Sportförderung	
	107	42401	Sportstätten	
	108	42402	Sportleistungszentrum	
	109	42403	Bäder	
57 Senioren	110	31192	Aufsichtsaufgaben des FB Senioren	

Teilhaushalt		lfd. Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016	
57	Senioren	111	31502	Luise-Blume-Stiftung		
		112	31503	Seniorenarbeit		
		113	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren		
		114	35103	Lastenausgleich		
59	Soziale Hilfen		31106	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	entfällt	
			31107	Hilfen in anderen Lebenslagen	entfällt, ab 2016 mit im Produkt 31150	
			31108	Hilfe zum Lebensunterhalt	entfällt	
			31109	Hilfen zur Gesundheit	entfällt	
			31110	Zahlungen Quotales System	entfällt	
			31111	Hilfe zur Pflege	entfällt	
			31112	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	entfällt	
			31113	Eingliederungshilfe	entfällt	
			115	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	alt 31108
			116	31120	Hilfe zur Pflege	alt 31111
			117	31130	Eingliederungshilfe	alt 31113
			118	31140	Hilfen zur Gesundheit	alt 31109
			119	31150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	alt 31112
			120	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	alt 31106
			121	31170	Zahlungen Quotales System	alt 31110
			122	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Senioren	
	123	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Soziales			
	124	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber			
60	Baureferat	126	11134	Service und Steuerung "Bauen"		
61	Planen und Stadtentwicklung	127	31505	Unterbringung von Personen		
		128	51101	Städtebauliche Planung		
		129	51102	Bodenordnung		
		130	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation		
		131	51104	Kartografie		
		132	51105	Vermessung		
		133	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung		
		134	51107	Stadtentwicklung		
		135	52101	Bauaufsicht		
		136	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung		
		137	52302	Denkmalschutz und -pflege		
66	Tiefbau	138	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen		
		139	54101	Gemeindestraßen		
		140	54201	Kreisstraßen		
		141	54301	Landesstraßen		
		142	54401	Bundesstraßen		
		143	54502	Straßenbeleuchtung		

Teilhaushalt		lfd. Produkt- Nr. nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016
66	Tiefbau	144	54602	Parkeinrichtungen
		145	54701	ÖPNV
		146	55202	Wasserbau
67	Umwelt und Stadtgrün	147	55102	Öffentliches Grün
		148	55104	Naherholung, Landschaftsräume
		149	55301	Bestattung und Grabpflege
		150	55501	Land- und Forstwirtschaft
		151	56101	Umweltschutzmaßnahmen
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	152	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
		153	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

# **Zusammenstellung der Kostendeckungsgrade nach Produkten Teilhaushalten Gesamthaushalt**

Hinweis:

Für die Berechnung des Kostendeckungsgrades sind alle Erträge und Aufwendungen des Produktes incl. der "Internen Leistungsverrechnung" berücksichtigt.

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
	<b>Legende:</b> Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %				
<b>14</b> Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	518.600	3.762.100	13,78
<b>15</b> Büro Oberbürgermeister	11102	Repräsentation	5.300	948.000	0,56
	11103	Grundsatzangelegenheiten	10.800	1.212.000	0,89
	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	19.300	1.811.300	1,07
	11138	Schützenstiftung	10.300	36.700	28,07
	<b>11140</b>	<b>Gleichstellungsangelegenheiten</b>	7.700	1.611.300	0,48
	12210	Veranstaltungskoordination	160.200	0	nicht darstellbar
	26104	Kleines Fest	1.201.100	1.204.500	<b>99,72</b>
	57502	Veranstaltungsmanagement	62.100	1.179.200	5,27
<b>18</b> Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	<b>11105</b>	<b>Personal- und Organisationsmanagement, Controlling</b>	14.161.200	42.826.300	33,07
	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	4.790.600	10.972.300	43,66
	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	671.200	3.448.400	19,46
	11108	Gemeinschaftsverpflegung	1.093.300	1.620.100	<b>67,48</b>
	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	27.450.200	27.461.600	<b>99,96</b>
	11110	Angelegenheiten des Rates	13.500	4.044.700	0,33
	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	34.700	4.459.400	0,78
	11112	Gebäudereinigung	18.838.100	18.781.900	<b>100,30</b>
	11114	Zentrale Dienstleistungen	1.065.400	6.478.800	16,44
	11115	Zentrale Beschaffung	23.900	1.103.000	2,17
	11116	Personalvertretung	9.100	984.800	0,92
	12101	Statistik und Wahlen	214.600	2.199.700	9,76
	57103	Gartensaal	1.137.800	1.200.600	<b>94,77</b>
<b>19</b> Gebäudemanagement	<b>11118</b>	<b>Gebäudemanagement</b>	99.104.500	99.179.600	<b>99,92</b>
<b>20</b> Finanzen	11121	Haushalt	17.800	2.098.500	0,85
	11122	Beteiligungsmanagement	28.100	1.222.300	2,30
	11123	Steuern und Gebühren	1.779.900	4.764.100	37,36
	11124	Vollstreckung	333.800	5.136.000	6,50
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	2.373.400	7.211.300	32,91
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	14.400	1.723.300	0,84
	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	123.000.000	1.000.000	nicht darstellbar
	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	5.621.700	8.718.800	<b>64,48</b>
	54501	Straßenreinigung	0	6.600.000	0,00
	54603	Gewinnausschüttung union-boden	2.274.800	474.800	<b>479,11</b>
	55201	Gewinnabführung Häfen	1.086.000	0	nicht darstellbar
	57104	Verlustausgleich HCC	0	3.790.200	nicht darstellbar
	57302	Sonstige Unternehmen	6.326.100	684.700	<b>923,92</b>
<b>23</b> Wirtschaft	11127	Immobilienverwaltung	5.711.800	5.352.900	<b>106,70</b>
	<b>11128</b>	<b>Immobilienverkehr</b>	3.151.500	9.569.800	32,93
	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	1.215.700	1.004.600	<b>121,01</b>
	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	0	4.037.400	0,00
	<b>57102</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	63.300	2.058.900	3,07
	57303	Marktwesen	1.790.300	1.862.800	<b>96,11</b>
	57304	Sondernutzung	1.374.100	687.100	<b>199,99</b>
<b>30</b> Recht	11139	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	64.200	1.725.900	3,72
	12212	Rechtsschutzaufgaben	23.600	431.600	5,47

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
<b>Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %</b>					
<b>Deckungsgrad über 100 %</b>					
<b>32</b> Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	4.005.000	9.297.100	43,08
	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	1.117.300	5.517.400	20,25
	12203	Standesamt	1.028.600	3.900.300	26,37
	<b>12204</b>	<b>Staatsangehörigkeit</b>	1.138.900	6.419.800	17,74
	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	12.279.900	8.807.100	<b>139,43</b>
	12211	Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	4.385.700	4.560.000	<b>96,18</b>
<b>37</b> Feuerwehr	12601	Gefahrenvorbeugung	810.200	3.346.500	24,21
	<b>12602</b>	<b>Gefahrenabwehr</b>	7.277.300	60.231.000	12,08
	<b>12701</b>	<b>Rettungsdienst</b>	33.084.300	29.399.600	<b>112,53</b>
	12801	Katastrophenschutz	12.800	1.028.500	1,24
<b>42B</b> Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	25102	Stadtarchiv Hannover	44.600	1.352.200	3,30
	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	94.200	1.903.800	4,95
	25202	Museum August Kestner	65.500	2.308.200	2,84
	25203	Historisches Museum	673.100	3.694.000	18,22
	<b>25204</b>	<b>Sprengel Museum Hannover</b>	4.504.400	8.704.800	<b>51,75</b>
	26101	Darstellende Kunst	313.100	1.825.300	17,15
	26201	Musikpflege	15.200	746.500	2,04
	<b>27202</b>	<b>Stadtbibliothek Hannover</b>	1.015.900	12.910.200	7,87
	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	328.000	1.259.800	26,04
28102	Sonstige Kulturpflege	504.400	1.784.400	28,27	
<b>42S</b> Schulen und Stiftungen	11130	Stiftungen	517.800	517.800	<b>100,00</b>
	21101	Grundschulen	511.100	30.860.500	1,66
	21601	Haupt- und Realschulen	121.300	10.739.000	1,13
	21701	Gymnasien	1.475.600	22.672.800	6,51
	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	1.283.100	18.048.300	7,11
	22101	Förderschulen	32.600	2.971.700	1,10
	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	574.400	13.827.300	4,15
	<b>24302</b>	<b>Schulformübergreifende Programme und Projekte</b>	23.000	10.942.200	0,21
<b>43</b> Bildung und Qualifikation	<b>26301</b>	<b>Musikschule</b>	1.702.700	4.911.500	34,67
	27101	Volkshochschule	4.197.900	10.082.300	41,64
	<b>27301</b>	<b>Stadtteilkulturarbeit</b>	1.366.900	8.788.400	15,55
	27302	Bildungsnetzwerke	1.958.100	4.710.600	41,57
	28103	Erinnerungsarbeit	34.600	1.039.600	3,33
<b>46</b> Herrenhäuser Gärten	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	1.076.500	3.651.000	29,49
	<b>52301</b>	<b>Herrenhäuser Gärten</b>	1.941.800	10.443.400	18,59
<b>50</b> Soziales	11131	Behindertenangelegenheiten	100.500	215.000	46,74
	<b>11132</b>	<b>Städt. Beschäftigungsmaßnahmen</b>	313.500	2.785.000	11,26
	11137	Migration und Integration	1.218.900	3.016.800	40,40
	31102	Schuldnerberatung	276.200	421.100	<b>65,59</b>
	31291	Beschäftigungsförderung	4.625.400	6.455.500	<b>71,65</b>
	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	9.938.400	11.953.800	<b>83,14</b>
	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	183.900	0,00
	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	450.000	450.000	<b>100,00</b>
	34501	Landesblindengeld	2.184.900	2.184.900	<b>100,00</b>
	34601	Wohngeld	15.031.400	17.912.800	<b>83,91</b>
	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	5.000	1.028.400	0,49
	<b>35102</b>	<b>Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung</b>	21.900	2.736.300	0,80
	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	8.000	973.300	0,82

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
<b>Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %</b>					
<b>Deckungsgrad über 100 %</b>					
51 Jugend und Familie	34101	Unterhaltsvorschuss	7.533.000	10.533.000	<b>71,52</b>
	36101	Tagespflege	4.481.900	13.456.600	33,31
	36201	Kinder- und Jugendarbeit	93.900	6.567.700	1,43
	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	1.280.500	21.169.700	6,05
	<b>36302</b>	<b>Hilfen zur Erziehung (HzE)</b>	85.682.300	117.869.100	<b>72,69</b>
	36303	Jugendschutz	180.900	2.223.700	8,14
	<b>36501</b>	<b>Kindertagesbetreuung</b>	30.513.300	166.499.200	18,33
	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	402.200	10.012.000	4,02
	36602	Jugend Ferien-Service	1.341.000	3.000.700	44,69
	36701	Jugend- und Familienberatung	3.038.800	3.835.500	<b>79,23</b>
36702	Heimverbund	8.702.500	9.328.500	<b>93,29</b>	
52 Sport und Bäder	42101	Sportförderung	641.600	3.563.200	18,01
	42401	Sportstätten	266.500	1.530.000	17,42
	42402	Sportleistungszentrum	1.362.600	2.368.300	<b>57,53</b>
	42403	Bäder	2.366.800	12.812.600	18,47
57 Senioren	31192	Aufsichtsaufgaben	49.100	473.900	10,36
	31502	Luise-Blume-Stiftung	444.100	491.400	<b>90,37</b>
	31503	Seniorenarbeit	221.700	5.424.700	4,09
	<b>31504</b>	<b>Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren</b>	0	1.900.000	0,00
	35103	Lastenausgleich	0	39.600	0,00
59 Soziale Hilfen	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	13.147.400	18.436.300	<b>71,31</b>
	31120	Hilfe zur Pflege	46.865.000	51.884.000	<b>90,33</b>
	31130	Eingliederungshilfe	34.304.300	126.849.600	27,04
	31140	Hilfen zur Gesundheit	20.067.900	25.750.000	<b>77,93</b>
	31150	H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	7.405.600	7.615.300	nicht darstellbar
	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	100.300.000	100.322.600	<b>99,98</b>
	31170	Zahlungen Quotales System	107.893.500	0	nicht darstellbar
	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 57	36.600	3.703.300	0,99
	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 50	557.200	15.911.800	3,50
	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	37.794.000	104.366.900	36,21
60 Baureferat	11134	Service und Steuerung "Bauen"	5.100	551.900	0,92
61 Planen und Stadtentwicklung	31505	Unterbringung von Personen	53.316.900	76.381.400	<b>69,80</b>
	<b>51101</b>	<b>Städtebauliche Planung</b>	274.600	6.448.700	4,26
	51102	Bodenordnung	267.100	1.508.900	17,70
	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	102.400	2.076.100	4,93
	51104	Kartografie	71.500	2.202.700	3,25
	51105	Vermessung	46.800	1.680.400	2,79
	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	363.000	3.192.500	11,37
	51107	Stadtentwicklung	8.600	714.800	1,20
	52101	Bauaufsicht	7.713.300	8.532.900	<b>90,39</b>
	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	1.055.500	7.756.600	13,61
	52302	Denkmalschutz und -pflege	67.400	304.100	22,16

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
			<b>Legende:</b> Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %		
66 Tiefbau	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	1.244.200	1.295.100	<b>96,07</b>
	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>	19.506.700	68.388.600	28,52
	54201	Kreisstraßen	3.600	238.400	1,51
	54301	Landesstraßen	54.800	473.000	11,59
	54401	Bundesstraßen	6.500	437.800	1,48
	54502	Straßenbeleuchtung	229.700	10.087.600	2,28
	54602	Parkeinrichtungen	7.509.900	486.600	<b>1.543,34</b>
	54701	ÖPNV	12.821.100	9.533.600	<b>134,48</b>
	55202	Wasserbau	39.700	536.000	7,41
67 Umwelt und Stadtgrün	<b>55102</b>	<b>Öffentliches Grün</b>	3.053.600	31.818.000	9,60
	55104	Naherholung, Landschaftsräume	111.600	1.367.600	8,16
	55301	Bestattung und Grabpflege	12.316.300	16.784.700	<b>73,38</b>
	55501	Land- und Forstwirtschaft	203.600	3.889.500	5,23
	56101	Umweltschutzmaßnahmen	235.600	5.663.600	4,16
99 Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>61101</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>	1.125.723.600	481.998.300	<b>233,55</b>
	<b>61201</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	20.646.200	51.444.800	40,13

### Zusammenstellung nach Teilhaushalten

14	Rechnungsprüfungsamt	518.600	3.762.100	13,78	
15	Büro Oberbürgermeister	1.476.800	8.003.000	18,45	
18	Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	69.503.600	125.581.600	<b>55,35</b>	
19	Gebäudemanagement	99.104.500	99.179.600	<b>99,92</b>	
20	Finanzen	142.856.000	43.424.000	<b>328,98</b>	
23	Wirtschaft	13.306.700	24.573.500	<b>54,15</b>	
30	Recht	87.800	2.157.500	4,07	
32	Öffentliche Ordnung	23.955.400	38.501.700	<b>62,22</b>	
37	Feuerwehr	41.184.600	94.005.600	43,81	
42 B	Bibliothek Museen und Kulturbüro	7.558.400	36.489.200	20,71	
42 S	Schulen und Stiftungen	4.538.900	110.579.600	4,10	
43	Bildung und Qualifikation	9.260.200	29.532.400	31,36	
46	Herrenhäuser Gärten	3.018.300	14.094.400	21,41	
50	Soziales	34.174.100	50.316.800	<b>67,92</b>	
51	Jugend und Familie	143.250.300	364.495.700	39,30	
52	Sport und Bäder	4.637.500	20.274.100	22,87	
57	Senioren	714.900	8.329.600	8,58	
59	Soziale Hilfen	368.371.500	454.839.800	<b>80,99</b>	
60	Baureferat	5.100	551.900	0,92	
61	Planen und Stadtentwicklung	63.287.100	110.799.100	<b>57,12</b>	
66	Tiefbau	41.416.200	91.476.700	45,28	
67	Umwelt und Stadtgrün	15.920.700	59.523.400	26,75	
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.146.369.800	533.443.100	<b>214,90</b>	
<b>Gesamthaushalt</b>			2.234.517.000	2.323.934.400	<b>96,15</b>



# Deckungsfähigkeiten im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover

## 1. Budgetierung im Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt, Teil Verwaltungstätigkeit

Es gelten die Budgetierungsregelungen der LHH, Stand Februar 2014.

Diese Regelungen stellen einen Handlungsrahmen für die Fachbereiche dar. Innerhalb des finanziellen Rahmens eines Budgets arbeiten die Fachbereiche eigenverantwortlich an der Zielerreichung ihrer Aufgaben. Dabei ist ein geplanter Zuschussbedarf bzw. ein geplanter Überschuss einzuhalten. Dies bedeutet u. a. auch, dass der Fachbereich grundsätzlich seine Aufwendungen anpassen muss, wenn die Erträge hinter der Kalkulation zurückbleiben.

Davon unberührt bleiben die Eingriffsmöglichkeiten durch den Kämmerer bzw. den Oberbürgermeister / Rat.

Die Budgetierung gilt für die gemäß § 4 GemHKVO gebildeten Teilergebnishaushalte und Produkte sowie die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen und Einzahlungen der Teilfinanzhaushalte, Teil Verwaltungstätigkeit.

Die Budgetstruktur folgt dem Organisationsaufbau der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover:

- Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget (= Fachbereichsbudget).
- Unterhalb der Teilhaushalte werden Produktbudgets eingerichtet.
- Es besteht für die Fachbereiche die Möglichkeit, mehrere Produkte in einem Produktbudget zusammenzufassen.

Die Produktbudgets beinhalten alle ordentlichen Aufwands- und Ertragsarten. Die Aufwendungen sind damit prinzipiell nach § 19 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig; Mehrerträge dürfen nach § 18 GemHKVO zweckgebunden verwendet werden.

Es gelten jedoch folgende Ausnahmen:

**Disponible (beeinflussbare) Personalaufwendungen** sind innerhalb eines Teilhaushalts mit den Sachaufwendungen nur unter bestimmten Voraussetzungen gegenseitig deckungsfähig, die in den Budgetierungsregelungen näher ausgeführt sind. Danach dürfen eingesparte Sachaufwendungen unterjährig nur in Ausnahmefällen und mit dem Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 für Personalmehraufwendungen verwendet werden. Auch für unterjährige Erhöhungen der Personalaufwendungen durch Mehrerträge ist in begründeten Einzelfällen das Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 einzuholen. Zudem müssen die Mehrerträge als Mehreinzahlung vorhanden sein.

Die disponiblen Personalaufwendungen sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen besteht eine unechte Deckungsfähigkeit.

Die Bewirtschaftung erfolgt zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation, auch wenn sie in den jeweiligen Produkten ausgewiesen sind.

**Nicht disponible Personalaufwendungen** (z. B. Versorgungsbezüge, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen) sind ebenfalls für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig und nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen unecht deckungsfähig. Die Darstellung der nicht disponiblen Personalaufwendungen erfolgt zur Vollständigkeit beim jeweiligen Produkt, die Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Personal und Organisation.

**Mittel für die bauliche Unterhaltung** wurden teilhaushaltsübergreifend für die Gesamtverwaltung als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Zweckbestimmte Aufwendungen** (z. B. Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen) sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

**Zweckgebundene Mehrerträge** dürfen für Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind und sie grundsätzlich den Ansatz der Gesamterträge im einzelnen Budget überschreiten.

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

Über ein Teilhaushaltsbudget hinaus ist eine über- oder außerplanmäßige Erhöhung der Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen nur unter den Voraussetzungen des § 117 Abs. 1 NKomVG erlaubt. Hier gilt weiterhin das festgelegte Verfahren nach den Wertgrenzen aus dem Anhang zur Hauptsatzung. Bei drohender Überschreitung des finanziellen Budgetrahmens sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Reichen die Deckungsfähigkeit und die Gegensteuerungsmaßnahmen innerhalb eines Produktbudgets nicht aus, ist eine Deckung innerhalb des Fachbereichsbudgets ohne das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG sicherzustellen.
2. Ist eine Deckung im Fachbereichsbudget nicht möglich, ist die Deckung in den anderen Fachbereichsbudgets des jeweiligen Dezernats zu realisieren. Bei dieser Stufe ist das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG einzuhalten.
3. Kann innerhalb des Dezernates keine ausreichende Deckung geboten werden, muss unter Beachtung des Verfahrens nach § 117 Abs. 1 NKomVG durch den Gesamthaushalt eine Deckung ermöglicht werden.
4. Obwohl die disponiblen und nicht disponiblen Personalaufwendungen im Gesamthaushalt gegenseitig deckungsfähig sind, hat der Fachbereich die Verantwortung für die Einhaltung der Planansätze in seinen Budgets. Wird im Rahmen des Quartalsberichts wesens eine Überschreitung ausgewiesen oder sollte es am Jahresende zu einer Überschreitung des Personalaufwandsbudgets kommen, ist vom Fachbereich grundsätzlich durch die Bereitstellung von Sachaufwendungen und/oder Mehreinzah-

lungen bzw. durch eine Beantragung von zentralen Personalmitteln (z.B. Frauenfördermittel/ Personalfördermittel) eine Deckung sicher zu stellen.

Danach ist diese weitere Rangfolge zur Deckung einzuhalten:

- a. Deckung im Teilhaushalt beim Sachaufwand durch OE 20 (ggf. Freigabe bisher gesperrter Mittel)
- b. Deckung im Dezernat (durch Einsparungen beim Sach- oder Personalaufwand)
- c. Deckung i. R. der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aller Personalaufwendungen
- d. Deckung im Gesamthaushalt

Zum Jahresabschluss sind für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind, Rückstellungen zu bilden (§ 123 Abs. 2 NKomVG). Dabei sind die Mittelfreigaben innerhalb der Budgets zu beachten.

Neben den vorrangig zu bildenden Rückstellungen besteht gemäß § 20 GemHKVO (Übertragbarkeit) zudem die Möglichkeit, anerkannte Mehrerträge oder auch eingesparte Aufwendungen in den Produktbudgets als Haushaltsreste ins Folgejahr zu übertragen. Es ist nachzuweisen, dass die Minderaufwendungen bzw. nicht zweckgebundenen Mehrerträge managementbedingt entstanden sind. Zweckgebundene Mehreinzahlungen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck übertragbar.



## Budgets 2016

neues Budget N  
entfällt E  
neue Zuordnung zu anderem TH Z

### **Budget Bezeichnung**

### **dazugehörige Produkte**

#### **teilhaushaltsübergreifendes Budget aller Personalaufwendungen**

**B00ZP01** nicht disponible Personalaufwendungen alle  
**B000P01** disponible Personalaufwendungen alle

#### **TH 14 Rechnungsprüfungsamt**

B11101 Rechnungsprüfung **11101** Rechnungsprüfung

---

#### **TH15 Büro Oberbürgermeister**

BFIL15 OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl. **1500000** OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.  
**1500002** Geschäftsbereich OB  
B01501 Recht **11136** Allg. Rechtsangelegenheiten Z  
**12209** Rechtsschutzaufgaben Z  
B01502 Veranstaltungen **12210** Veranstaltungskoordination  
**57502** Veranstaltungsmanagement  
B11102 Repräsentation **11102** Repräsentation  
B11103 Grundsatzangelegenheiten **11103** Grundsatzangelegenheiten  
B11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **11104** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
B11138 Schützenstiftung **11138** Schützenstiftung  
B11140 Gleichstellungsangelegenheiten **11140** Gleichstellungsangelegenheiten Z  
B26104 Kleines Fest **26104** Kleines Fest

---

#### **TH18 Personal und Organisation**

BFIL18 OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl. **1800000** OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl.  
**1800001** Dezernat I  
B11105 Pers.- und Org.management, Controlling **11105** Pers.- und Org.management, Controlling  
B11106 Personalrecht und -rechnungswesen **11106** Personalrecht und -rechnungswesen  
B11107 Gesundheitsmanagement und Soziales **11107** Gesundheitsmanagement und Soziales  
B11108 Gemeinschaftsverpflegung **11108** Gemeinschaftsverpflegung  
B11109 Informations- und Kommunikationssysteme **11109** Informations- und Kommunikationssysteme  
B11110 Angelegenheiten des Rates **11110** Angelegenheiten des Rates  
B11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke **11111** Angelegenheiten der Stadtbezirke  
B11112 Gebäudereinigung **11112** Gebäudereinigung  
B11113 Gleichstellungsangelegenheiten **11113** Gleichstellungsangelegenheiten Z  
B11114 Zentrale Dienstleistungen **11114** Zentrale Dienstleistungen  
B11115 Zentrale Beschaffung **11115** Zentrale Beschaffung  
B11116 Personalvertretung **11116** Personalvertretung  
B12101 Statistik und Wahlen **12101** Statistik und Wahlen  
B57103 Gartensaal **57103** Gartensaal

---

#### **TH 19 Gebäudemanagement**

B11118 Gebäudemanagement **11118** Gebäudemanagement

---

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>dazugehörige Produkte</b>	
<b>TH20</b>	<b>Finanzen</b>		
BFIL20	OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>2000000</b> OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.	
		<b>2000001</b> Dezernat II	
		<b>2000002</b> Kiosk Johannssenstraße	
B02001	Fachbereich Finanzen	<b>11121</b> Haushalt	
		<b>11122</b> Beteiligungsmanagement	
B02001	Fachbereich Finanzen	<b>11123</b> Steuern und Gebühren	
		<b>11124</b> Vollstreckung	
		<b>11125</b> Buchhaltung und Zahlungsverkehr	
		<b>11126</b> Kompetenzcenter Rechnungswesen	
B53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	<b>53501</b> Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	
B53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	<b>53801</b> Stadtentwässerung Stadtanteil	
B54501	Straßenreinigung	<b>54501</b> Straßenreinigung	
B54601	Union Boden	<b>54601</b> Union Boden	
B54801	Gewinnausschüttung Flughafen	<b>54801</b> Gewinnausschüttung Flughafen	
B55201	Gewinnabführung Häfen	<b>55201</b> Gewinnabführung Häfen	
B57104	Verlustausgleich HCC	<b>57104</b> Verlustausgleich HCC	
B57302	Sonstige Unternehmen	<b>57302</b> Sonstige Unternehmen	
<hr/>			
<b>TH23</b>	<b>Wirtschaft</b>		
BFIL23	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>2300000</b> OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	
B02301	Immobilien / Wirtschaftsförderung	<b>11127</b> Immobilienverwaltung	
		<b>11128</b> Immobilienverkehr	
		<b>11135</b> Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen	
		<b>57102</b> Wirtschaftsförderung	
B57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	<b>57101</b> Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	
B02302	Marktwesen	<b>57303</b> Marktwesen	
		<b>57304</b> Sondernutzung	
<hr/>			
<b>TH30</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>		
BFIL30	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>3000000</b> OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	N
B03001	Fachbereich Allg. Rechtsangelegenheiten	<b>11139</b> Allg. Rechtsangelegenheiten	Z
		<b>12212</b> Rechtshilfsaufgaben	Z
<hr/>			
<b>TH32</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>		
BFIL32	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>3200000</b> OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	
B03201	Fachbereich Öffentliche Ordnung	<b>12201</b> Einwohnerwesen	
		<b>12202</b> Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	
		<b>12203</b> Standesamt	
		<b>12204</b> Staatsangehörigkeit	
		<b>12205</b> Ordnungsrechtsaufgaben	
		<b>12211</b> Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	
<hr/>			
<b>TH37</b>	<b>Feuerwehr</b>		
BFIL37	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>3700000</b> OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	
B12601	Gefahrenvorbeugung	<b>12601</b> Gefahrenvorbeugung	
B12602	Gefahrenabwehr	<b>12602</b> Gefahrenabwehr	
B12701	Rettungsdienst	<b>12701</b> Rettungsdienst	
B12801	Katastrophenschutz	<b>12801</b> Katastrophenschutz	

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>dazugehörige Produkte</b>
<b>TH42B</b>	<b>Bibliothek, Museen und Kulturbüro</b>	
BFIL42B	OE 42B Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>4200003</b> Fachbereichsinterne Dienstl. Kultur
B04101	Kulturförderung	<b>4200004</b> Fachbereichsinterne Dienstl. Bibliothek
		<b>25201</b> Bildende Kunst und Medienkunst
		<b>26101</b> Darstellende Kunst
		<b>26201</b> Musikpflege
		<b>28102</b> Sonstige Kulturpflege
B25102	Stadtarchiv Hannover	<b>25102</b> Stadtarchiv Hannover
B25202	Museum August Kestner	<b>25202</b> Museum August Kestner
B25203	Historisches Museum	<b>25203</b> Historisches Museum
B25204	Sprengel Museum Hannover	<b>25204</b> Sprengel Museum Hannover
B25205	Museen für Kulturgeschichte	<b>25205</b> Museen für Kulturgeschichte
B27202	Stadtbibliothek Hannover	<b>27202</b> Stadtbibliothek Hannover
B28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	<b>28101</b> Kommunales Kino und Künstlerhaus
<hr/>		
<b>TH42S</b>	<b>Schule und Stiftungen</b>	
BFIL42S	OE 42S Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>4200000</b> OE 42 Fachbereichsinterne Dienstl.
B042S1	Mobiler und immobilier Betrieb	<b>21101</b> Grundschulen
		<b>21601</b> Haupt- und Realschulen
		<b>21701</b> Gymnasien
		<b>21801</b> IGS + Schulen m. bes. pädagog. Profil
		<b>22101</b> Förderschulen
		<b>24301</b> Schulformübergreifende Maßnahmen
B11130	Stiftungen	<b>11130</b> Stiftungen
B24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	<b>24302</b> Schulformübergr. Programme u. Projekte
<hr/>		
<b>TH43</b>	<b>Bildung und Qualifizierung</b>	
BFIL43	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	<b>4300000</b> OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.
B04301	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	<b>4300001</b> Dezernat IV
		<b>27301</b> Stadtteilkulturarbeit
		<b>27302</b> Bildungsnetzwerke
		<b>28103</b> Erinnerungsarbeit
B26301	Musikschule	<b>26301</b> Musikschule
B27101	Volkshochschule	<b>27101</b> Volkshochschule
<hr/>		
<b>TH46</b>	<b>Herrenhäuser Gärten</b>	
BFIL46	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>4600000</b> OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	<b>26102</b> Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen
B52301	Herrenhäuser Gärten	<b>52301</b> Herrenhäuser Gärten

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>dazugehörige Produkte</b>
<b>TH50</b>	<b>Soziales</b>	
BFIL50	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>5000000</b> OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist. <b>5000001</b> Dezernat III <b>5000002</b> Kantine Hamburger Allee
B11131	Behindertenangelegenheiten	<b>11131</b> Behindertenangelegenheiten
B11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	<b>11132</b> Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
B11137	Migration und Integration	<b>11137</b> Migration und Integration
B31102	Schuldnerberatung	<b>31102</b> Schuldnerberatung
B31195	Schuldnerberatung	<b>31195</b> Schuldnerberatung
B31291	Beschäftigungsförderung	<b>31291</b> Beschäftigungsförderung
B31292	Personalkosten SGB II JC und Reg.H.	<b>31292</b> Personalkosten SGB II JC und Reg.H.
B31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	<b>31501</b> Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
B34401	Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	<b>34401</b> Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge
B34501	Landesblindengeld	<b>34501</b> Landesblindengeld
B34601	Wohngeld	<b>34601</b> Wohngeld
B35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	<b>35101</b> Sonstige soziale Angelegenheiten
B35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	<b>35102</b> Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.
B41401	Drogenhilfe/Heroinprojekt	<b>41401</b> Drogenhilfe/Heroinprojekt
<hr/>		
<b>TH51</b>	<b>Jugend und Familie</b>	
B05101	Jugendarbeit	<b>36201</b> Kinder- und Jugendarbeit <b>36303</b> Jugendschutz <b>36601</b> Einrichtungen der Jugendarbeit
B34101	Unterhaltsvorschuss	<b>34101</b> Unterhaltsvorschuss
B36101	Tagespflege	<b>36101</b> Tagespflege
B36301	Verwaltung der Jugendhilfe	<b>36301</b> Verwaltung der Jugendhilfe
B36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	<b>36302</b> Hilfen zur Erziehung (HzE)
B36501	Kindertagesbetreuung	<b>36501</b> Kindertagesbetreuung
B36602	Jugend Ferien-Service	<b>36602</b> Jugend Ferien-Service
B36701	Jugend- und Familienberatung	<b>36701</b> Jugend- und Familienberatung
B36702	Heimverbund	<b>36702</b> Heimverbund
<hr/>		
<b>TH52</b>	<b>Sport und Bäder</b>	
BFIL52	OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>5200000</b> OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B05201	Sporteinrichtungen und Bäder	<b>42401</b> Sportstätten <b>42403</b> Bäder
B42101	Sportförderung	<b>42101</b> Sportförderung
B42402	Sportleistungszentrum	<b>42402</b> Sportleistungszentrum
<hr/>		
<b>TH57</b>	<b>Senioren</b>	
BFIL57	OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>5700000</b> OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B31192	Aufsichtsaufgaben des FB Senioren	<b>31192</b> Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
B31502	Luise-Blume-Stiftung	<b>31502</b> Luise-Blume-Stiftung
B31503	Seniorenarbeit	<b>31503</b> Seniorenarbeit
B31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	<b>31504</b> Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
B35103	Lastenausgleich	<b>35103</b> Lastenausgleich

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>dazugehörige Produkte</b>
<b>TH59</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	
B05901	Soziale Hilfen	<b>31106</b> Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XI E <b>31107</b> Hilfen in anderen Lebenslagen E <b>31108</b> Hilfe zum Lebensunterhalt E <b>31109</b> Hilfen zur Gesundheit E <b>31110</b> Zahlungen Quotales System E <b>31111</b> Hilfe zur Pflege E <b>31112</b> H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten E <b>31113</b> Eingliederungshilfe E <b>31114</b> Hilfe zum Lebensunterhalt N <b>31120</b> Hilfe zur Pflege N <b>31130</b> Eingliederungshilfe N <b>31140</b> Hilfen zur Gesundheit N <b>31150</b> H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten N <b>31160</b> Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XI N <b>31170</b> Zahlungen Quotales System N
B05902	Verwaltung der Sozialhilfe	<b>31193</b> Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren <b>31194</b> Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales
B31301	Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber	<b>31301</b> Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber
<hr/>		
<b>TH60</b>	<b>Baureferat</b>	
BFIL60	Dezernat VI	<b>6000001</b> Dezernat VI
B11134	Service und Steuerung "Bauen"	<b>11134</b> Service und Steuerung "Bauen"
<hr/>		
<b>TH61</b>	<b>Planen und Stadtentwicklung</b>	
BFIL61	OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>6100000</b> OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B06101	61.2 Geoinformation	<b>51103</b> Sonstige Aufgaben Geoinformation <b>51104</b> Kartografie <b>51105</b> Vermessung
B06102	61.3 Bauordnung	<b>52101</b> Bauaufsicht
B06102	61.3 Bauordnung	<b>52302</b> Denkmalschutz und -pflege
B31505	Unterbringung von Personen	<b>31505</b> Unterbringung von Personen
B51101	Städtebauliche Planung	<b>51101</b> Städtebauliche Planung
B51102	Bodenordnung	<b>51102</b> Bodenordnung
B51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	<b>51106</b> Maßnahmen der Stadterneuerung
B51107	Stadtentwicklung	<b>51107</b> Stadtentwicklung
B52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	<b>52201</b> Sicherung der Wohnraumversorgung
<hr/>		
<b>TH66</b>	<b>Tiefbau</b>	
BFIL66	OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>6600000</b> OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B06601	Fachbereich Tiefbau	<b>12208</b> Verkehrsbehördliche Maßnahmen <b>54101</b> Gemeindestraßen <b>54201</b> Kreisstraßen <b>54301</b> Landesstraßen <b>54401</b> Bundesstraßen <b>54502</b> Straßenbeleuchtung <b>54602</b> Parkeinrichtungen <b>54701</b> ÖPNV <b>55202</b> Wasserbau

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>dazugehörige Produkte</b>
<b>TH67</b>	<b>Umwelt und Stadtgrün</b>	
BFIL67	OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.	<b>6700000</b> OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.
		<b>6700001</b> Dezernat V
B55102	Öffentliches Grün	<b>55102</b> Öffentliches Grün
B06702	Naherholung und Forsten	<b>55104</b> Naherholung, Landschaftsräume
		<b>55501</b> Land- und Forstwirtschaft
B55301	Bestattung und Grabpflege	<b>55301</b> Bestattung und Grabpflege
B56101	Umweltschutzmaßnahmen	<b>56101</b> Umweltschutzmaßnahmen
<hr/>		
<b>TH99</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
B61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	<b>61101</b> Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage
B61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<b>61201</b> Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<hr/>		

## 2. Deckungsfähigkeit und Zweckbindung im Finanzhaushalt für investive Maßnahmen

### Auszahlungen

Grundsätzlich sind alle Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO **gegenseitig deckungsfähig**. Dies schließt auch die Ansätze für die Verpflichtungsermächtigungen und die Haushaltsreste aus Vorjahren mit ein, die ebenfalls zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts herangezogen werden können. Sollten wider Erwarten in der Bewirtschaftung 2016 in einem Teilfinanzhaushalt nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, wird die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen grundsätzlich gesamtstädtisch sichergestellt.

Ausgenommen sind die Mittel für die **Fahrzeugbeschaffungen** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.940), die einen teilhaushaltsübergreifenden Deckungsring bilden und zentral vom Fachbereich Finanzen bewirtschaftet werden. Hier sind alle Ansätze und Haushaltsreste (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) gegenseitig deckungsfähig. Bereits realisierte Mehreinzahlungen stehen im Rahmen der Zweckbindung gem. §18 GemHKVO für den Deckungsring zur Verfügung.

Bei den Baumaßnahmen im Rahmen des **Projektes Hannover City 2020+** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.600 ff) sind alle Ansätze (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) ebenfalls teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die eingeworbenen Zuschüsse/Zuwendungen und die Verkaufserlöse werden im Teilhaushalt 23 eingenommen, stehen aber nicht für andere Investitionsmaßnahmen i. R. der Zweckbindung zur Verfügung.

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

Für einige wenige Einzelinvestitionsmaßnahmen wurden aus sachgerechten Gründen eigene Deckungsringe gebildet.

### Einzahlungen

Sämtliche Einzahlungen aus **Zuweisungen für Investitionstätigkeit** sind generell zweckgebunden (§ 18 GemHKVO). Die Zweckbindung liegt – nach Zustimmung durch den Fachbereich Finanzen – für die Zuweisungen auch dann vor, wenn sie im Haushalt in der eingezahlten Höhe bisher noch nicht veranschlagt war.

Daneben wird die Zweckbindung als Inanspruchnahme von Mehreinzahlungen mit allen Auszahlungen innerhalb jeder Investitionsmaßnahme erklärt.

Alle investiven Deckungsringe der Teilfinanzhaushalte sind in der nachfolgenden Gesamtübersicht aufgelistet.

neuer Deckungsring **N**  
 zusätzliches Bewirtschaftungsobjekt bei OE 19 **B**  
 textliche Änderung **T**  
 neue Zuordnung zu anderem TH **Z**

## Investive Deckungsringe 2016

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>		
<b>Teilhaushaltsübergreifende Deckungsringe</b>				
DR00000940	Fahrzeuge	11109940	IuK, Fahrzeuge	
		11114940	Zentrale Dienstleist., Fahrzeuge	
		11115940	Zentrale Beschaffung, Fahrzeuge	
		11121940	Haushalt, Fahrzeuge	
		11132940	Beschäftigungsmaßn., Fahrzeuge	
		24301940	Schulformübergreifende Maßn., Fahrzeuge	
		26102940	Herrenh. G, Verantst/Verm, Fahrz.	
		27202940	Stadtbibliothek, Fahrzeuge	
		36602940	Jugend Ferien Service., Fahrzeuge	
		42401940	Sportstätten, SpP Misb, Fahrzeuge	
		52301940	Herrenhäuser Gärten, Fahrzeuge	
		55102940	Öffentl. Grün, Fahrzeuge	
		55301940	Bestattung u.Grabpflege,Fahrzeuge	
		55501940	Land-u.Forstwirtschaft, Fahrzeuge	
		56101940	Umweltschutz, Fahrzeuge	
		66000940	Fachbereich 66, Fahrzeuge	
DR00000600	Projekt Hannover City 2020+	54101601	Gemeindestr. Hohes Ufer 1. BA	
		54101602	Gemeindestr. Am Marstall	
		54101653	Gemeindestr., Trammplatz	
		54101655	Gemeindestr., Schmiedestraße	
<hr/>				
<b>TH14</b>	<b>Rechnungsprüfungsamt</b>			
DR11101901	Fachbereich 14	11101901	Rechnungsprüfung, Sonst. Maßn.	
<hr/>				
<b>TH 15</b>	<b>Büro Oberbürgermeister</b>			
DR01500001	Fachbereich 15	11103901	Grundsatzangelegenheiten, Sonst. Maßn.	
		11136901	Allg. Rechtsangel., Sonst. Maßn.	} entfallen <b>Z</b>
		11140901	Gleichstellungsangel., Sonst.Maßn.	
		12209901	Rechtshutzaufgaben, Sonst. Maßn.	
		15000901	Fachbereich 15, Sonst. Maßn.	<b>Z</b>
DR26104901	Kleines Fest, Sonst.Maßn.	26104901	Kleines Fest, Sonst.Maßn.	
<hr/>				
<b>TH18</b>	<b>Personal und Organisation</b>			
DR01800009	Fachbereich 18	11105901	Zentrale Aufgaben, Sonst.Maßn.	
		11105902	Personal- und Org., Sonst. Maßn.	
		11106901	Personalrecht, Sonst. Maßn.	
		11107901	Gesundheitsmanagem., Sonst.Maßn.	
		11108901	Gemeinschaftsverpfl., Sonst.Maßn.	
		11109002	IuK-Systeme, EDV-Bibliotheken	
		11109003	IuK-Systeme, EDV-Eingl. FB 19	
		11109004	IuK-Systeme, EDV-Dok.Man.Syst.	
		11109901	IuK, Sonst. Maßn.	
		11109970	Sonstige Maßnahmen, IuK	
		11109971	Sonstige Fernmeldeanlagen, IuK	
		11109972	FM-Kabelnetz, IuK	
		11109973	Hochgeschw.-Datenübertragung, IuK	
		11109974	Erneuerung zentrale Fernsprechanlage,IuK	

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>	
DR01800003	Rat und Stadtbezirke	11112901 Gebäudereinigung, Sonst. Maßn.	
		11113901 Gleichstellungsangel., Sonst. Maßn.	N Z
		11114901 Zentrale Dienstleist., Sonst. Maßn.	
		11115901 Zentrale Beschaffg., Sonst. Maßn.	
		11116901 Personalvertretung, Sonst. Maßn.	
		12101901 Statistik und Wahlen, Sonst. Maßn.	
		57103901 Gartensaal, Sonst. Maßn.	
		11110901 Rat, Sonst. Maßn.	
		11111901 Stadtbezirke Sonst. Maßn.	

---

<b>TH19</b>	<b>Gebäudemanagement</b>		
DR01900001	Fachbereich 19	11109800 IuK, Sonstige Baumaßnahmen	
		11118901 GM Büro- und Geschäftsausstattung	
		11118902 GM Maschinen und Werkzeuge	
		11114300 Neues Rathaus, En. San, Brandsch	
		11114301 Neues Rathaus Neub. Kuppelaufzug	
		11114302 Neues Rathaus, beh.g Ersch Westtr.	
		11114800 Zentr Dienstleistungen, So Baumaßn	
		11118800 Gebäudemanagement, So Baumaßn	
		11118801 SP Modernisierung, Sicherh, Schadst	
		11118802 SP Brandschutz Konz/Sofortmaßn	
		11118803 SP Brandschutz, Rettungswege	
		11118804 SP Baumaßn Flächenmanagement	
		11118805 SP Hochbau ohne Kitas/Schulen	
		11118806 SP Klimaschutzprogramm	
		11118807 SP Baumaßn Barrierefreiheit	
		11118808 Konjunkturprogramm 2011	
		11118809 SP BHKW, opt. Heizz.	
		11118810 SP ÖPP-Vorkosten	
		11118899 So Baumaßn Leistungsphase 9	
		12602301 Fw 5 Neubau Fahrzeughalle	
		12602302 Fw 2, Lager- und Werkstattgebäude	
		12602303 Fw 4, San. Dach und Fassade	
		12602304 Fw 1, San. Kälteerzeugung DG IV	
		12602305 Fw 2, San. Turnhalle	
		12602306 Fw Weidendamm, Neubau	
		12602307 Fw Weidendamm, 2.BA, ÖPP	
		12602800 Gefahrenabwehr, So Baumaßn	
		12701300 Fw 2, San./Neub. RD-Kompetenzz.	
		21101300 GS Wettbergen, San. 1.+2. BA	
		21101301 GS Goetheplatz, Teilsan. Sporth.	
		21101302 GS Salzmannstr., Sicherh./San.m.	
		21101303 GS K.-Schum./Pestalozzi, San. Schw.b.	
		21101304 GS Vinnhorst, NG 2005	
		21101305 GS Fichte, NG 2006	
		21101306 GS Pestalozzi I/Kard.-Galen, NG 2007	
		21101307 GS Stammestr., Ges.san., NG 2007	
		21101308 GS Hinr.-Wilh.-Kopf, San. Fass./Dach	
		21101309 GS Groß-Buchh.-Kirchweg, NG 2007	
		21101310 GS Wasserkampstr., SP2008ff	
		21101311 GS Brüder-Grimm, SP2008ff	
		21101312 GS Fridtjof-Nansen, SP2008ff	
		21101313 GS Am Stöckener Bach, SP2008ff	
		21101314 GS Alemannstr., 2.BA San/GTS, SP2010ff	
		21101315 GS Stressem, 1.BA Bonner Str, SP2010ff	
		21101316 GS Lüneburger Damm, 1.BA SP2010ff	
		21101317 GS Meterstr., SP2010ff	
		21101318 GS Fössef, Verl A-Schweitzer, SP2010ff	
		21101319 GS Tegelweg, Ausbau GTS, SP2010ff	
		21101320 GS H.-v-Tresckow, Ausbau GTS, SP2010ff	

**Deckungsring**      **Bezeichnung**

DR01900001    Fachbereich 19

**zugehörige Investitionsmaßnahmen**

21101321	GS Am Sandberge,Ausbau GTS,SP2010ff	
21101322	GS Entenfangweg,Ausbau GTS,SP2010ff	
21101323	GS Hägewiesen, Ausbau GTS,SP2010ff	
21101324	GS Fichte, Ausbau GTS,SP2010ff	
21101325	GS Gartenh, Ausbau GTS, SP2010ff	
21101326	GS Grimsehlweg, Maßn. Konj.prog.	
21101327	GS Hinr.-Wilh.-Kopf,Maßn. Konj.prog.	
21101328	GS Entenfangweg,Maßn. Konj.prog.	
21101329	GS Friedrich-Ebert, Maßn. Konj.prog.	
21101330	GS Geb Körting,Maßn Konj.prog(Rekom)	
21101331	GS Wendlandstr(Sporth),San,Konj.prog	
21101332	GS BauMaßn Interakt Tafeln Konj.prog	
21101333	GS Am Sandberge,Ern. Heizzentr(BHKW)	
21101334	GS Stresem.allee,Ern Heizzentr(BHKW)	
21101335	GS Gartenh,AS L.Kestner,Leibniz	
21101336	GS Goetheplatz, SH, Dach, Fass., WC	
21101337	GS Wilh. Busch, Ausbau z. GTS	
21101338	GS Mühlenb., Ausbau z. GTS	
21101339	GS Glücksb., Ausbau z. GTS	
21101340	GS Bonner Str., Stresem. Aufzug	
21101341	GS Wilh.-Busch, Rettungswege	
21101342	GS A.Lind. M.,Umbau zur GTS	
21101343	GS Stammestr., Umbau zur GTS	
21101344	GS Ahlem, Umbau Ganztagschule	
21101345	GS Tiefenr., Umb. Ganztagschule	
21101346	GS Ad Feldb., Umb. Ganztagschule	
21101347	GS Mühlenw., Umb. Ganztagschule	
21101348	GS Johanna-Friesen,Umbau GTS	
21101349	GS Mengendamm, Umbau GTS	
21101350	GS Brüder-Grimm, Umbau GTS	
21101351	GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San	
21101352	GS Uhlandstraße, Rettungswege	
21101353	GS Gartenh,AS Kestner, Flucht/RW	
21101354	GS Kestnerstr., BS Team RW	<b>N</b>
21101355	GS Kastanienhof, San. u. Anbau	<b>N</b>
21101356	GS Rosa-Parks, Verb. Flucht/RW	<b>N</b>
21101357	GS O-Preußler-ProfilKita SpoBew,Neubau	<b>N</b>
21101800	Grundschulen, So Baumaßn	
21601300	HRS Misburg NG 2003/2004	
21601301	HRS Peter-Ustinov,SP2008ff	
21601302	HRS Abtrennung Sporthalle Ahlem	
21601303	HRS Tegtmeierallee,Umb Einz Heisterberg	
21601304	HRS Tegtmeierallee,ErwBau Schulstr.ref	
21601305	HRS Heinrich-Heine, Umbau zu HRS	
21601306	HRS Badenst./Helene-Lange,Erw. Mensa	
21601307	HRS A.-Frank/E.-Berliner,Ges.san(ÖPP)	
21601800	Haupt-u.Realschulen, So Baumaßn	
21701300	GY Ricarda-Huch, AS Eden SP2010ff	
21701301	GY Tellkampf, San. Aula	
21701302	GY Luther, NG 2007 (Dachsan.)	
21701303	GY Leibniz, Spielh., SP2008ff	
21701304	GY Ricarda-Huch, SP2008ff	
21701305	GY Schiller Neub Pavill SP2008ff	
21701306	GY Elsa-Brändström, SP2008ff	
21701307	GY Humboldt, SP2008ff (Teilsan.)	
21701308	GY Luther,SP2008ff (Sporth/Mensa)	
21701309	GY KWG, SP2010ff	
21701310	GY Goethe SP2010ff	
21701311	GY W.-Raabe,Wiedereingl Birkenstr	
21701312	GY W.-Raabe, Maßn. Konj.prog.	
21701313	GY Herschel, Maßn. Konj.prog.	

**Deckungsring**      **Bezeichnung**  
DR01900001    Fachbereich 19

**zugehörige Investitionsmaßnahmen**

21701314	GY Humboldt, Maßn. Konj.prog.	
21701315	GY Misburg, Sporth., Maßn. Konj.prog.	
21701316	GY Bismarck, Ges.san. (ÖPP)	
21701318	GY Humboldt, Stützprojekt Konj.prog.	
21701319	GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb.	
21701320	GY Goetheschule, 2. BA	
21701321	GY Käthe-K., Errichtung Cafeteria	
21701322	GY KWRG, 2.BA, San. Schustertrakt	
21701323	GY Goetheschule, 3. BA + Erw. Zug	
21701324	GY Tellkamp, Brandschutzmaßn.	N
21701325	GY W. Raabe, Flucht/RW 2. BA	N
21701326	Ausbau Gymnasien, G 9	N
21701327	GY Goethe, AS, Brandschutz	N
21701800	Gymnasien, So Baumaßn	
21801300	IGS Vahrenheide-Sahlkamp, NG 2006	
21801301	IGS Linden (Sporthallen), SP2008ff	
21801302	IGS Büssingweg, Mensa und Aula	
21801303	IGS Geschw-Scholl, Büssingweg, SP2010ff	
21801305	IGS Südst., Flucht-/RW	
21801306	IGS Roderbruch, Brandschutzmaßn	
21801307	IGS Bothfeld, Neub Mensa Freizb.	
21801308	IGS Büssingweg, Ausbau Oberst.	N
21801309	IGS Kronsberg, ÖPP Neubau/Erw.	N
21801310	IGS Linden, SEKII, Flucht/RW	N
21801800	IGS+Schulen b.p.P, So Baumaßn	
22101300	FÖS Ihme., Verb.Flucht, Rettungs	
22101301	FÖS Albrecht-Dürer, Umb.GTS	
22101302	FÖS Martin-Luther-King, Rettungswege	
22101303	FÖS Erich-Kästner, Verb. Flucht/RW	
22101800	Förderschulen, So Baumaßn	
24301300	Schulbiologie, Gewächshäuser	
24301301	SBZ Modernisierung	
24301302	BauM. Inklusion/Barrierefreiheit	
24301303	GTS, Bereitst. Mobiler Klassenr.	
24301304	SZ Anderten, Verb. Flucht/RW	
24301800	Schulformübergr Maßn, So Baumaßn	
25102800	Stadtarchiv, So Baumaßn	
25201800	Bildende/Medienkunst, So Baumaßn.	
25202801	Museum August Kestner, So Baumaßn	N
25203801	Historisches Museum, So Baumaßn	N
26101300	Theater am Aegi, Brand.maßn.	
26101301	Theater am Aegi, San Fassade, Konj.prog	
26101302	Altes Magazin, Gesamtsan.	
26101303	Theater am Aegi, San. Sanitär/Dach	
26101800	Darstellende Kunst, So Baumaßn	
26301300	Haus der Jugend, Verl.Musikschule	
27101300	VHS Am Hohen Ufer, Mod./Umbau	
27101800	Volkshochschule, So Baumaßn	
27201301	Lindener Marktplatz, Umbau	
27201302	Lindener Rath., Sanierung/Umbau	
27201800	Stadtbibliothek, So Baumaßn bis 2012	
27202800	Stadtbibliothek, So. Baumaßn .	
27301300	Kulturh Hainholz, San/Umb Hauptgeb	
27301301	Kulturh Hainholz, San/Umb Turnh	
27301302	Raschplatzpavillon, San. 1. BA	
27301303	A.-Salomon Schule, San./Umbau Sporthalle	
27301304	FZH Linden, Konj.prog	
27301305	FZH Linden Umn. Bibliothek	
27301306	TP Allerweg, Sanierung u. Umbau	
27301307	FZH Ricklingen, Not.maßn.	
27301800	Stadtteilkulturarbeit, So Baumaßn	

**Deckungsring**

DR01900001 Fachbereich 19

**Bezeichnung****zugehörige Investitionsmaßnahmen****N**

28103800 Erinnerungsarbeit Obj., So Baumaßn  
31503800 Seniorenarbeit, So Baumaßn  
31505800 Unterbringung von Personen, So Baumaßn  
32000800 FB 32, So Baumaßn  
36302800 Hilfen zur Erziehung, So Baumaßn  
36501300 Kita Am Welfenplatz, Erweiterung  
36501301 Kita Höltjebaumstr., Neubau  
36501302 Kita Rohdenhof, 2 Krippengruppen  
36501303 Kita Heidering, Neub. Kleinkinderbetr.  
36501304 Kita Wülferoder Weg, Ersatz-Neubau  
36501305 Kita Burgwedeler Str., Erw. 1 Kiga-Gr.  
36501306 Kita NordstadtKkh, Erw. 1 Gr.  
36501307 Kita ad Que. NG 2003/2004  
36501308 Kita ad Pap. NG 2003/2004  
36501309 Kita Große Pranke,Ers.bau,NG 2003/2004  
36501310 Kita Plathnerstraße, NG 2007  
36501311 Kita Neunkirchener Platz, NG 2007  
36501312 Kita Budjerb. Umbau 4-Gr  
36501313 Kita Buchnerstr.,Dach/Stützen/Sanitär  
36501314 Kita Ricklinger Str.,SP2008ff,Ers.bau  
36501315 Kita Tegelweg, SP2008ff  
36501316 Kita Wiehbergstr., SP2008ff  
36501317 Kita Bonhoefferstr., SP2008ff  
36501318 Kita Waldstr, SP2010ff (Rekom)  
36501319 Kita Ostst.Kkh,Ers.bau(Rekom),SP2010ff  
36501320 Kita Kapellenbrink, SP2010ff  
36501321 Kita Herrenh. Kirchweg, Neub 6-Gr.-Kita  
36501322 Kita In der Rehre, Umb 4-Gr.-Kita  
36501323 Kita Sahlkamp, Umb 2-Gr.-Kita  
36501324 Kita Vinnhorster Weg,Anbau für 2 U3 Gruppen  
36501325 Kita Hohe St., San.+Umb.U3  
36501326 Kita C, neue Gruppe, Krippe/Kita  
36501327 Kita D, neue Gruppen  
36501328 Kita E, neue Gruppen  
36501329 Kita F, neue Gruppe, Krippe/Kita  
36501330 Kita Gronostr,Sanmaßn Konj.prog(Rekom)  
36501331 Kita 7 Neub. Ausb. Kleinkindbetr.-ÖPP  
36501332 Kita In der Rehre, 4-Gr.-Kita

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>	
DR01900001	Fachbereich 19	36501333	Kita Budjerb. Neubau 4-Gr
		36501334	Kita Sahlkamp, Erweiterung
		36501335	Kita Linden, Neubau
		36501336	Kita, 2 Neubauten ÖPP
		36501800	Kindertagesbetreuung, So Baumaßn
		36601300	JZ Buchholz, Umb. Jugendsportzentr
		36601301	GS Marienw., Umb. F Jugendtreff
		36601302	JZ Feuerwache, Mädchenzentrum
		36601303	JZ FW, Mädchenzentrum, San.Umbau
		36601304	TP Allerweg, Umbau Familienz.
		36601800	Jugendzentren, So Baumaßnahmen
		50000300	Hamb. Allee, Elt-Inst./Datenn.
		50000800	FB 50, So Baumaßnahmen
		55102800	Öffentl. Grün, So Baumaßn
		55202800	Wasserbau, So Baumaßn
		55301800	Bestattung/Grabpflege, So Baumaßn
		55501800	Land- u. Forstwirts., So Baumaßn
		61000300	VwG R. Hillebrecht, Ganzh. San.
		61000800	FB 61, So Baumaßn
		66000800	FB 66, So Baumaßn

---

<b>TH20</b>	<b>Finanzen</b>		
DR02000009	Fachbereich 20 u. Dez. II	11121001	Gebäudewirtschaft, Investitionszuschuss
		11125001	Wohnungsbaudarlehen
		11125002	Leibrenten
		11125700	Ausleihungen
		20000901	Fachbereich 20, Sonst. Maßn.
		20000902	Dezernat II, Sonst. Maßn.
		57104001	HCC, Investitionszuschuss

Die Maßnahme 20000901 wird mit allen Maßnahmen aller Teilhaushalte als gegenseitig deckungsfähig deklariert.

---

<b>TH23</b>	<b>Wirtschaft</b>		
DR02300009	Fachbereich 23	11127001	Immobilienverw, Objektbez. Grunderwerb
		11127002	Immobilienverw., Allg. Grunderwerb
		11127901	Immobilienverwaltung, Sonst. Maßn.
		11127902	Immobilienverw., Bauliche Maßn.
		11128001	Immobilienverk. Allg. Grunderwerb *
		11128002	Immobilienverk. Grunderw. Strabau
		11128003	Immobilienverk. Grunderw. Umleg.
		11128004	Immobilienverk. Lister Damm
		11128005	Immobilienverk. In der Rehre
		11128601	Immobilienverk, Projekt 2020+
		11128901	Immobilienverk., Sonst. Maßn.
		11135001	Verw. Parkhaus, HCC
		11135002	Verw. Parkhaus, EGZ
		11135003	Verw. Parkhaus, ZOB
		23000901	Fachbereich 23, Sonst. Maßn.
		57101001	WiFö, Hannover Holding
		57102901	WiFö, sonst. Maßnahmen
		57303001	Marktwesen, Schützenplatz
		57303901	Marktwesen, Sonst. Maßn.
		57304901	Sondernutzung, Sonst. Maßn.

\* Die Einzahlungen aus Immobilienverkäufen des allgemeinen Grunderwerbs (Maßnahme 11128001) sind hier nicht unecht deckungsfähig, sondern dienen als Deckung im allgemeinen Haushalt.

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>		
<b>TH30</b>	<b>Recht</b>			
DR03000009	Fachbereich 30	30000901	Fachbereich 30, Sonst. Maßn.	<b>N Z</b>
		11139901	Allg. Rechtsangel., Sonst. Maßn.	<b>N Z</b>
		12212901	Rechtsschutzaufgaben, Sonst. Maßn.	<b>N Z</b>
<b>TH32</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>			
DR03200009	Fachbereich 32	12201001	Einwohnerwesen, Bürgerämter	
DR03200009	Fachbereich 32	12201901	Einwohnerwesen, Sonst. Maßn.	
		12202901	Gewerbe u. Veterinärang, Sonst. Maßn.	
		12203901	Standesamt, Sonst. Maßn.	
		12204901	Staatsangehörigkeit, Sonst. Maßn.	
		12205901	Ordnungsrechtsaufgaben, Sonst. Maßn.	
		12211901	Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen	<b>N</b>
		32000901	Fachbereich 32, Sonst. Maßn.	
<b>TH37</b>	<b>Feuerwehr</b>			
DR 03700009	Fachbereich 37	12601901	Gefahrenvorb., Sonst. Maßnahmen	
		12601940	Gefahrenvorb., Fahrzeuge	
		12602001	Gefahrenabwehr, FUG digital	
		12602902	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.	
		12602903	Gefahrenabwehr, Strukturgutachten	
		12602904	Gefahrenabwehr, Neubau FW I, Mobil.	
		12602940	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge	
		12602901	Gefahrenabwehr, Sonst. Maßnahmen	
		12701901	Rettungsdienst, sonstige Maßnahmen	
		12701940	Rettungsdienst, Fahrzeuge	
		12701001	Rettungsdienst, FUG digital	
		12801901	Katastrophensch., Sonst. Maßnahmen	
		12801940	Katastrophensch., Fahrzeuge	
<b>TH42B</b>	<b>Bibliothek, Museen und Kulturbüro</b>			
DR042B0009	Fachbereich 42B	25102901	Stadtarchiv, Sonst. Maßn.	
		25201901	Bildende Kunst, Sonst. Maßn.	
		26101002	Altes Magazin	
		26201901	Musikpflege, Sonst. Maßnahmen	
		27202900	Stadtbibliothek, Medien	
		27202901	Stadtbibliothek, Sonst. Maßn.	
		28101001	Künstlerhaus, Glasdächer	
		28101300	Künstlerhaus, Glasdächer	
		28101901	Kom.Kino, Künstlerh., Sonst. Maßn.	
		28102901	Sonst. Kulturpflege, Sonst. Maßn.	
DR25202009	Museum August Kestner	25202001	Museum August Kestner, Brandschutz	
		25202300	Museum August Kestner, Brandschutz	
		25202002	Museum August Kestner, Neueinrichtung	
		25202301	Museum August Kestner, Neueinrichtung	
		25202901	Museum August Kestner, Sonst. Maßn.	
		25202800	Museum August Kestner, Sonst. Maßn.	
DR25203009	Hist. Museum	25203001	Hist. Museum, Schloss Herrenhausen	
		25203303	Hist. Museum, Schloss Herrenhausen	
		25203002	Hist. Museum, Brandschutz	
		25203300	Hist. Museum, Brandschutz	
		25203003	Hist. Museum, Neukonzeption	
		25203004	Hist. Museum, Beginenturm	
		25203302	Hist. Museum, Beginenturm	
		25203901	Historisch. Museum, Sonst. Maßn.	
		25203800	Historisch. Museum, Sonst. Maßn.	

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>	
DR25204009	Sprengel Museum	25204001	Sprengel Museum, Außenfassade/Innen.
		25204304	Sprengel Museum, Außenfassade/Innen.
		25204002	Sprengel Museum, Erweiterungsbau
		25204302	Sprengel Museum, Erweiterungsbau
		25204901	Sprengel Museum, Sonst. Maßn.

Die einzelnen Deckungsringe sind mit Zustimmung des Fachbereichs Finanzen untereinander deckungsfähig. Im Veränderungsdienst werden die Maßnahmen der DR25202009 und DR25203009 in einem neuen DR25205009 Museen für Kulturgeschichte zusammengefasst.

<b>TH42S Schulen und Stiftungen</b>			
DR042S0009	Fachbereich 42S	21101901	Grundschulen, Sonst. Maßn.
		21601901	Haupt-u.Realschulen, Sonst. Maßn.
		21701901	Gymnasien, Sonst. Maßn.
		21801901	IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.
		22101901	Förderschulen, Sonst. Maßn.
		24301901	Schulformübergr., Sonst. Maßn.
		24301902	Schulformübergr.Maßn., AV-Anlagen
		24301903	Schulformübergr.Maßn., EDV-Anl.
		24301904	Schulformübergr.Maßn., NTW-Ausst.
		24301905	Schulformübergr.Maßn., AWT-Ausst.
		24302901	Schulformübergr. Pr.,Sonst. Maßn.
		42000901	Allg. Schulverwaltung,Sonst.Maßn.
DR11130901	Stiftung Hilfe in Notfällen	11130901	Stiftung Hilfe in Notfällen
DR11130902	Stiftung Hilfe f. Auszubildend	11130902	Stiftung Hilfe für Auszubildende
DR11130903	Stiftung Hilfe für Kranke	11130903	Stiftung Hilfe für Kranke
DR11130904	Stiftung Hilfe für Waisen	11130904	Stiftung Hilfe für Waisen
DR11130905	Bernhard u. Anna Caspar Sti	11130905	Bernhard u. Anna Caspar Stiftung
DR11130906	Carl-Patschke-Stiftung	11130906	Carl-Patschke-Stiftung
DR11130907	Gerda-Lehmann-Stiftung	11130907	Gerda-Lehmann-Stiftung
DR11130908	Sonstiges Treuhandvermöge	11130908	Sonstiges Treuhandvermögen
DR11130909	Brück-Sprenger-Stiftung	11130909	Brück-Sprenger-Stiftung
DR11130910	Geistliches Lehnregister	11130910	Geistliches Lehnregister
DR11130911	Lotte Lettau Stiftung	11130911	Lotte Lettau Stiftung
DR11130912	Willy Spahn Stiftung	11130912	Willy Spahn Stiftung
DR11130913	Stephanus-Stiftung	11130913	Stephanus-Stiftung
DR11130914	Rats-, von-Soden-Kloster	11130914	Rats-, von-Soden-Kloster
DR11130915	Nachlass Wenzel	11130915	Nachlass Wenzel
DR11130916	Margot-Engelke-Stiftung	11130916	Margot-Engelke-Stiftung
DR11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstift	11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstiftung
DR11130918	Heimverbundstiftung	11130918	Heimverbundstiftung
DR11130919	Regina-Hoppe u. Thomas- Behncke-Stiftung	11130919	Regina-Hoppe u. Thomas-Behncke-St

<b>TH43 Bildung und Qualifizierung</b>			
DR04300009	Fachbereich 43 u. Dez. IV	26301901	Musikschule, Sonst. Maßn.
		27101901	Volkshochschule, Sonst. Maßn.
		27101902	VHS, Schule u. Beruf, Sonst.Maßn.
		27101903	VHS, Integration, Sonst. Maßn.
		27301900	Stadtteilkulturarbeit, Medien
		27301901	Freizeitheim Linden, Sonst. Maßn.
DR04300009	Fachbereich 43 u. Dez. IV	27301902	Freizeith.Vahrenwald, Sonst.Maßn.
		27301903	Freizeith.Ricklingen, Sonst.Maßn.
		27301904	Freizeit.ListerTurm,Sonst.Maßn.
		27301905	Weißer Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn.
		27301906	Freizeitheim Döhren, Sonst.Maßn.
		27301907	Freizeit zentr.Stöcken,Sonst.Maßn.
		27301908	Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.
		27301909	Freiz.förd./Stadtt.arb,Sonst.Maßn
		27301910	Stadtteilarb. Krons b.,Sonst.Maßn.
		27301911	Stadtteilarb. Sahlk., Sonst.Maßn.
		27301912	Bürgerhäuser, Sonst. Maßn.
		28103901	Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.
		43000902	Dezernat IV, Sonst. Maßn.

**Deckungsring      Bezeichnung      zugehörige Investitionsmaßnahmen**

<b>TH46</b>	<b>Herrenhäuser Gärten</b>		
DR04600001	Fachbereich 46	26102001	Herrenh G, Veransth/Verm,Orangerie
		26102002	Herrenh G, Arne-Jacobsen-Foyer
		26102300	Herrenh G, Dachsan Orangerie LP1-9
		26102800	Herrenh G, Veransth/Verm,So Baumaßn
		26102901	Herrenh. G, Veransth/Verm, So.M.
		52301001	Herrenhäuser Gärten, Investitionszuschuss
		52301002	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infrastruktur
		52301003	Herrenhäuser Gärten, Parkleitsystem
		52301004	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst
		52301300	Herrenh. G, Kesselsanierung
		52301301	Herrenh. G, Ern. NSHV/Trafostation
		52301302	Herrenh. G, Dachsan. Tropenschauhaus
		52301303	Herrenh. G, Orangerie Toiletten
		52301304	Herrenh. G, Wasserkunst
		52301800	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.
		52301901	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.

<b>TH50</b>	<b>Soziales</b>		
DR05000009	Fachbereich 50	11132901	Beschäftigungsmaßn., Sonst. Maßn.
		11132902	Projekte, Sonst. Maßn.
		31291901	Beschäftigungsförderung, Sonst.Maßn.
		50000001	Kantine Hamburger Allee
		50000901	Fachbereich 50, Sonst. Maßn.
DR11131901	Behindertenprogramm	11131901	Behindertenprogramm
DR11131902	N.Behinderten. GleichG	11131902	N.Behinderten. GleichG
DR41401001	Verlegung Fixpunkt	41401001	Verlegung Fixpunkt

<b>TH51</b>	<b>Jugend und Familie</b>		
DR05100009	Fachbereich 51	36201901	Kinder-u. Jugendarbeit
		36301901	Verwaltung der Jugendhilfe,Sonst.Maßn.
		36302901	Clearingstelle, Sonst. Maßn.
		36302902	Kommunaler Sozialdienst, Sonst. Maßn.
		36501001	Kindertagesbetr.,Förd.fr.Jugendh.
		36501901	Kindertagesbetreuung, Sonst.Maßn.
		36601901	Jugendzentren, Sonst. Maßn.
		36601902	Haus der Jugend, Sonst.Maßn.
		36602901	Jugend Ferien-Service,Sonst.Maßn.
		36701901	Jugend- u. Familienberatung,Sonst.Maßn.
		36702901	Heimverbund, Sonst.Maßn.
DR05100010	RAT-Mittel	36101901	Tagespflege, RAT-Mittel
		36501002	Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel

<b>TH52</b>	<b>Sport und Bäder</b>		
DR05200009	Fachbereich 52	42101001	Sportanlage VfV Hainholz
		42101002	Erw Sportfl. Elsa-Brandström-Sch.
		42101003	Umbau SpAnl TUS Ricklingen
		42101004	Sportanlagen Stammestraße
		42101005	Sportanlage Bischofshol
		42101006	Sportanlage Robert-Koch-Platz
		42101901	Sportförderung, Sonst. Maßn.
		42401002	Sportstätten,Heiz. Wettbergen
		42401300	Wettbergen, Sanierung Heizung
		42401800	Sportstätten, Sonst.Baumaßnahmen
		42401901	Sportstätten, Sonst.Maßn.
		42402001	Sportleistungszentr., Barr. Umbau
		42402002	Sportleistungszentr., Sanierung
		42402300	SLZ, Erschließung, Baddecke,Alarmanl.
		42402800	SLZ, sonst. Baumaßnahmen
		42402901	Sportleistungszentr., Sonst.Maßn.

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>	
DR05200009	Fachbereich 52	42403001	Städtische Bäder - Bäderkonzept (BK)
		42403002	BK-Stadionbad, Aufbereit.Regenw.
		42403003	BK-Kleefeld, Grundern.Nichtschw
		42403004	BK-Stadionbad, Ern.Duschen+WC
		42403005	BK-Stadionbad, Eingang-Brücke
		42403006	BK-Ricklingen, Grundern.Nichtschw
		42403300	Stadionbad, Stützen,Fliesen,Kasse,Zeit.
		42403800	Bäder, Sonst. Baumaßnahmen
		42403901	Stadionbad, Sonst. Maßn.
		42403902	Vahrenwalder Bad, Sonst. Maßn.
		42403903	Nord-Ost-Bad, Sonst. Maßn.
		42403904	Stöckener Bad, Sonst. Maßn.
		42403905	Lister Bad, Sonst. Maßn.
		42403906	Hainhölzer Bad, Sonst. Maßn.

<b>TH57</b>	<b>Senioren</b>		
DR05700009	Fachbereich 57	31502901	Luise-Blume-Stiftung, Sonst.Maßn.
		31503901	Seniorenarbeit, Sonst. Maßn.
		57000901	Fachbereich 57, Sonst. Maßn.

<b>TH59</b>	<b>Soziale Hilfen</b>		
DR31194901	Verw. Sozialhilfe 50,Sonst. M	31194901	Verw. Sozialhilfe 50,Sonst. Maßn.
DR31193901	Verw. Sozialhilfe 57,Sonst. M	31193901	Verw. Sozialhilfe 57,Sonst. Maßn.

<b>TH60</b>	<b>Baureferat</b>		
DR06000009	Baureferat u. Dez. VI	60000901	Dezernat VI, Sonst. Maßn.
		11134901	Baureferat, Sonst.Maßn.

<b>TH61</b>	<b>Planen und Stadtentwicklung</b>		
DR06100009	Fachbereich 61	31505901	Unterbr. v. Personen, Sonst.Maßn.
		51101901	Städtebaul. Planung, Sonst.Maßn.
		51102901	Bodenordnung, Sonst.Maßn.
		51103901	Geo-Information, Sonst.Maßn.
DR06100009	Fachbereich 61	51104001	Kartografie,Interakt.Graphik(EDV)
		51104901	Kartografie, Sonst. Maßn.
		51104970	Kartografie, EDV-Beschaffungen
		51105901	Vermessung, Sonst. Maßn.
		51106001	Stadtsanierung Limmer-Nord
		51106002	Stadtumbau West, Ihme-Zentrum
		51106004	Stadtumbau West, Limmer-Ost
		51106005	Stadtumbau West, Vinnhorst
		51106006	Aktiv. Stadtteilzent. Vahrenwald
		51106007	Stadtumbau-West, Güterbahnhof
		51106008	Denkmalschutz Hannomag-Gelände
		51106009	Stadtumbau West, Wasserstadt
		51106010	Stadtsanierung Vahrenheide Ost
		51106011	Entwicklungsmaßn. Schwarze Heide
		51106012	Stadterneuerung Mittelfeld
		51106013	Stadterneuerung Hainholz
		51106014	Stadterneuerung Linden-Süd
		51106015	Stadterneuerung Stöcken
		51106016	Stadterneuerung Mühlenberg
		51106017	Stadterneuerung Sahlkamp
		51106018	Stadterneuerung Klagesmarkt
		51106019	Programm CO <sup>2</sup> - Reduzierung
		51106020	Sanierung Nordstadt
		51106021	Programm Energetische Sanierung
		51106022	Stadterneuerung Radschnellwege
		51106901	Stadterneuerung, Sonst. Maßn.
		51107901	Stadtentwicklung, Sonst. Maßn.
		52101901	Bauaufsicht, Sonst. Maßn.
		52201901	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.
		52302901	Denkmalsch.u.-pflege,Sonst. Maßn.
		61000901	Fachbereich 61, Sonst. Maßn.

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen
TH66	Tiefbau	
DR06600009	Fachbereich 66	54101001 Gemeindestr., Rickl. Stadtweg
		54101002 Gemeindestr., Bartweg
		54101003 Gemeindestr., Im Heidkampe, 4. BA
		54101004 Gemeindestr., Kreisstraße
		54101005 Gemeindestr., Klopstockstraße
		54101006 Gemeindestr., Alter Flughafen
		54101007 Gemeindestr., Bauweg
		54101008 Gemeindestr., Stadtfelddamm
		54101009 Gemeindestr., Wiehbergstraße
		54101010 Gemeindestr., Davenstedter Str.
		54101011 Gemeindestr., Goseriende
		54101012 Gemeindestr., Königstraße
		54101013 Gemeindestr., Stadionbrücke
		54101014 Gemeindestr., Br. Nieschlagstr.
		54101015 Gemeindestr., Marstallbrücke
		54101016 Gemeindestr., Fiedelerstraße
		54101017 Gemeindestr., Operndreieck
		54101018 Gemeindestr., Günther-W.-Allee
		54101019 Gemeindestr., Karmarschstr.
		54101020 Gemeindestr., Kröpcke-Center
		54101021 Gemeindestr., Sallstraße
		54101022 Gemeindestr., Br. Am Mittelfelde
		54101023 Gemeindestr., Klingerstraße
		54101024 Gemeindestr., Hindenburgstraße
		54101025 Gemeindestr., Moorwaldweg
		54101026 Gemeindestr., General-Wever-Str.
		54101027 Gemeindestr., Hochstr. Raschplatz
		54101028 Gemeindestr., NW-Ausgang HBF
		54101029 Gemeindestr., Vinnhorster Weg
		54101030 Gemeindestr., Scheidestraße
		54101031 Gemeindestr., Sutelstr.
		54101032 Gemeindestr., Br. Varrelheide
		54101033 Gemeindestr., Br. Bernadotte
		54101034 Gemeindestr., Kötnerholzweg
		54101035 Gemeindestr., Nordring
		54101036 Gemeindestr., Göttinger Str.
		54101037 Gemeindestr., i.d.Rehre Erschl.
		54101038 Gemeindestr., i.d.Rehre Grundern
		54101039 Gemeindestr., i.d.Rehre Gö Chauss
		54101040 Gemeindestr., Bartold-Knaust-Str.
		54101041 Gemeindestr., Schwarzer Bär
		54101042 Gemeindestr., Revital. Ihmezentr.
		54101043 Gemeindestr., Platz der Weltausstellung
		54101044 Gemeindestr., Osterstraße
		54101045 Gemeindestr., Voßstraße
		54101046 Gemeindestr., Kanalbr. Auf d.Horst
		54101047 Gemeindestr., Brückenneub/Kanalverb
		54101048 Gemeindestr., An der Breiten Wiese
		54101049 Gemeindestr., Oisseler Straße
		54101050 Gemeindestr., Stockholmer Allee
		54101051 Gemeindestr., Gr. Barlinge
		54101052 Gemeindestr., Schlägerstr.
		54101053 Gemeindestr., Trammplatz
		54101054 Gemeindestr., Göttinger Chaussee
		54101055 Gemeindestr., Schmiedestr.
		54101056 Gemeindestr., Brücke Göttinger Chaussee
		54101058 Gemeindestr., Mecklenheide (BV Werder)
		54101059 Gemeindestr., Schillerstraße
		54101060 Gemeindestr., Seilerstraße
		54101061 Gemeindestr., Brücke Dreyerstraße
		54101062 Gemeindestr., Kurze-Kamp-Straße
		54101063 Gemeindestr., Kampstraße
		54101064 Gemeindestr., Salzburger Str.
		54101065 Gemeindestr., Prüßentrift

**Deckungsring**      **Bezeichnung**

DR06600009      Fachbereich 66

**zugehörige Investitionsmaßnahmen**

54101066      Gemeindestr., Kapellenbrink  
54101067      Gemeindestr., Willy-Brandt-Allee  
54101068      Gemeindestr., Wittbusch  
54101069      Gemeindestr., Feldbuschwende  
54101901      Gemeindestr., beitragsfähige Straßen  
54101902      Gemeindestr., nicht beitragsf. Straßen  
54101903      Gemeindestr., Straßen gem. Beitragssatzung  
54101904      Gemeindestr., Verkehrssicherungsanlagen  
54101905      Gemeindestr., Stadtplatzprogramm  
54101906      Einfamilienhausprogramm  
54101907      Gemeindestr., Kopfsteinpflasterprogramm  
54101908      Gemeindestr., Straßenbau, Stadtbahnstr D  
54101909      Gemeindestr., Grunderneuerung i Bestand  
54201001      Kreisstr., Garbsener Landstraße  
54201002      Kreisstr., Debberoder Straße  
54201003      Kreisstr., Ausbau Beneckeallee  
54201004      Kreisstr., Lohweg - B65  
54201005      Kreisstr., Lohweg - Anderter Str.  
54201006      Kreisstr., Brückstraße  
54201007      Kreisstr., Ausbau Am Soltekampe  
54201008      Kreisstr., Ausbau Lenthaler Chaussee  
54201009      Kreisstr., EXPO-Brücke Ost  
54201010      Kreisstr., Kirchh., Durch. Laher Graben  
54301001      Landesstraßen, Burgwedeler Str.  
54301002      Landesstraßen, Schulenbg. LStr.  
54301003      Landesstraßen, Anderter Str./K-Str  
54401001      Bundesstraßen, Wunstorfer LStr.  
54401002      Bundesstraßen, Bahndamm Ahlem  
54401003      Bundesstraßen, Friedr.-Ebert-Str.  
54401004      Bundesstraßen, Höversche Straße  
54401005      Bundesstraßen, Trog Kaisergabel  
54401006      Bundesstraßen, LSA Südschnellweg  
54401007      Bundesstraßen, Programm 2001  
54401008      Bundesstraßen, Wunstorfer Straße  
54401901      Bundesstraßen, Sonstige Maßn.  
54502001      Straßenbeleuchtg., nicht beitragsfähige Straßen  
54502002      Straßenbeleuchtg., Lichtskulptur Kröpcke  
54602001      Parkeinrichtungen, Parkhäuser  
54602002      Parkeinrichtungen, Stephansplatz  
54602003      Parkeinrichtungen, Parkh. Velberstr  
54602901      Parkeinrichtungen, Sonst. Maßn.  
54602902      Parkeinrichtungen, Parkleitsystem  
54701001      ÖPNV, ZOB Neubau  
54701002      ÖPNV, Sanierung Pass.decke, Kröpcke  
54701003      ÖPNV, Sanierung Passerelle  
54701300      ÖPNV, ZOB Neubau  
54701901      ÖPNV, Programm Bushaltestellen  
55202001      Hochwasserschutz, Benno-Ohnesorg-Brücke  
55202002      Wasserbau, Vorlandabgrabungen  
55202003      Wasserbau, Deichbau  
55202901      Wasserbau, Sonst. Maßn.  
66000901      Fachbereich 66, Sonst. Maßn.  
66000950      Fachbereich 66, Hochbau GM

**TH67**      **Umwelt und Stadtgrün**

DR06700009      Fachbereich 67 u. Dez. V

55102902      Kleingärten  
55102001      Umlegung in der Rehre  
55102002      Werkhof Kleefelder Str.  
55102003      Mauer Leibnizufer  
55102005      Bockwindmühle  
55102006      Parkanl, Grünz, Julius-Trip-Ring  
55102007      Parkanl., Grünz., Wissens.park  
55102008      Parkanl., Grünz., Operndreieck  
55102009      Stadtteilpark, Ihmeufer-West  
55102010      GV Ebellstr./ Karl-Wiechert-Allee  
55102300      Wiederaufbau Bockwindmühle

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>zugehörige Investitionsmaßnahmen</b>	
DR06700009	Fachbereich 67 u. Dez. V	55102901	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, So.M.
		55102903	Straßenbegleitgrün, So.M.
		55102904	Übriges öff. Grün, Sonst. Maßn.
		55102905	Einfamilienhausprogramm
		55102906	Spielplatz, sonst. Maßnahmen
		55102907	Spielplätze, sonst. Maßnahmen
		55102908	Ökolog. Sonderprogr., Sonst. Maßn.
		55102909	Parkanlagen, Grünzug
		55102910	Baumschule
		55104001	Naherholung, Der Grüne Ring
		55104002	Naherholung, Leinebrücke
		55104003	Naherholung, Genamo, Grunderwerb
		55104901	Naherholung, Sonst. Maßn.
		55104902	Naherholung, Handlungsprogramm
		55104903	Naherholung, Biodiversitätsprogramm
		55301901	Stadtfriedhof Stöcken, Sonst. Maßn.
		55301902	Stadtfriedh. Engesohde, Sonst. Maßn.
		55301903	Stadtfriedh. Seelhorst, Sonst. Maßn.
		55301904	Stadtfriedh. Rickling., Sonst. Maßn.
		55301905	Stadtfriedhof Lahe, Sonst. Maßn.
		55501001	Land- u. Forstwirts., Waldstation
		55501901	Land- u. Forstwirts., Sonst. Maßn.
		56101901	Umweltschutz, Sonst. Maßn.
		67000901	Dezernat V, sonst. Maßn.
		67000902	Fachbereich 67, Sonst. Maßn.

---

<b>TH99</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		
DR61201700	Kredite	61201700	Kredite
DR61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapier	61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapiere

---

## Interne Leistungsverrechnungen

Nach § 15 Abs. 3 GemHKVO sollen interne Leistungen, die ein Fachbereich für einen anderen Fachbereich erbringt, zwischen den Teilhaushalten angemessen veranschlagt und verrechnet werden (Innere Verrechnungen). Die sich aus diesen internen Leistungsbeziehungen ergebenden Erträge und Aufwendungen gleichen sich insgesamt aus.

Die Ansätze aus internen Leistungsbeziehungen werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt und in § 1 der Haushaltssatzung aufgenommen. Sie werden auch nicht im Finanzhaushalt und in den Teilfinanzhaushalten dargestellt, da mit diesen internen Verrechnungsvorgängen keine Zahlungsströme verbunden sind.

Bei der Landeshauptstadt Hannover wird auf eine vollständige Leistungsverrechnung verzichtet. Es erfolgt eine interne Leistungsverrechnung bei Leistungsbeziehungen in erheblichem Umfang oder aus gebühren- bzw. steuerrechtlichen Gründen.

Hierunter fallen:

- Nutzungsentgelte Gebäudemanagement
- Aufwand der Kommunalen Gebäudereinigung
- Aufwand für Informations- und Kommunikationssysteme
- Verwaltungskostenerstattungen für Gebührenrechner und Betriebe gewerblicher Art
- Auftragsvergabe an die Druckerei,
- Inanspruchnahme der Anrichte,
- Bestellungen beim Gartensaal
- Nutzung von Sporthallen und Bädern,
- Nutzung von Räumen (z.B. Schulräume, Freizeitheimräume),
- Durchführung von Maßnahmen durch den Stützpunkt Hölderlinstraße,
- Bestellungen bei der Stadtgärtnerei,
- Grünflächenpflege durch den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und Aufträge bei der Baumschule

## Fachbereichsinterne Leistungen

Bei diesen Leistungen handelt es sich um die zentralen Verwaltungsleistungen eines Fachbereichs (z. B. zentrale Beschaffung von Büromaterial), die Aufwendungen für die Fachbereichsleitung und des Dezernatsbüros - sofern es sich um einen Fachbereich handelt, der ein Dezernatsbüro verwaltet.

Die fachbereichsinternen Leistungen werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten als ordentliche Erträge und Aufwendungen (z.B. Aufwand für Büromaterial, Personalaufwand) dargestellt und auf die jeweiligen Produkte dieses Teilergebnishaushaltes verrechnet.

## Aktivierungsfähige Eigenleistungen

Bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden teilweise auch eigene Leistungen von den Fachbereichen erbracht. Gemäß § 45 Abs. 2 und 3 GemHKVO gehören Eigenleistungen zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und sind deshalb zu aktivieren.

Sofern bekannt ist, dass investive Maßnahmen als Eigenleistung erbracht werden sollen, werden die erforderlichen Auszahlungen für diese Investitionsmaßnahmen in den Teilfinanzhaushalten unter Ziffer 30 und die aktivierungsfähigen Eigenleistungen in den Teilergebnishaushalten unter Ziffer 9 geplant.



# **Vorbericht**



## **Einleitung**

Der Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

### **1. Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover**

### **2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen**

#### **2.1 Erträge**

- 2.1.1 Grundsteuer B
- 2.1.2 Gewerbesteuer
- 2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- 2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- 2.1.5 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich
- 2.1.6 Erträge aus Beteiligungen
- 2.1.7 Erträge im TH Jugend und Familie
- 2.1.8 Erträge für soziale Hilfen in den Teilhaushalten 50 und 59

#### **2.2 Aufwendungen**

- 2.2.1 Personalaufwand
- 2.2.2 Zuführung zur Rückstellung im Bereich Personalaufwandes
- 2.2.3 Aufwendungen für soziale Hilfen in den Teilhaushalten Soziales und Soziale Hilfen
- 2.2.4 Aufwendungen im TH Jugend und Familie
- 2.2.5 Zinsaufwendungen
- 2.2.6 Gewerbesteuerumlage
- 2.2.7 Umlage an die Region Hannover
- 2.2.8 Aufwendungen für Flüchtlingsaufnahme- und Betreuung
- 2.2.9 Freiwillige Leistungen
- 2.2.10 Bildung

### **3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen**

#### **3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

- 3.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit
- 3.1.2 Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen
- 3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen
- 3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

#### **3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit**

- 3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- 3.2.2 Baumaßnahmen
- 3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen
- 3.2.4 Erwerb von Finanzvermögensanlagen
- 3.2.5 Aktivierbare Zuwendungen
- 3.2.6 sonstige Investitionstätigkeit
  - 3.2.6.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
  - 3.2.6.2 Einzeldarstellung der Verpflichtungsermächtigungen

- 3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
- 4. Kennzahlen**
- 5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**
- 6. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels**
- 7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden**
- 8. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte**
- 9. Zuwendungsverzeichnis**
- 10. Grafiken zum Haushalt**
- 11. Übersicht über die Personalaufwendungen**
- 12. Aufteilung des Stellenplans nach Produkten und Verwaltungsgliederung**

# **Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover**

## **1. Ergebnishaushalt**

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2016 weicht von den Daten der letzten Jahre erheblich ab. Grund dafür ist das erhebliche Defizit von 147 Mio. € und die aktuelle Thematik der Flüchtlingsunterbringung, die maßgeblich die negative Planung beeinflusst.

Bereits in 2014 konnten die in den Vorjahren erzielten positiven Ergebnisse nicht erreicht werden, das beginnende Erfordernis der Flüchtlingsunterbringung und ein erheblicher Rückgang der Gewerbesteuer waren ursächlich für das negative Ergebnis. In 2015 setzte sich diese Entwicklung hinsichtlich der Unterbringung weiter vor. Die Verwaltung geht davon aus, dass zum Ende des Jahres 2015 bereits 5.200 Menschen in Hannover untergebracht werden müssen (ein Plus von 2.800 gegenüber 2014), für 2016 wird mit einer weiteren Steigerung um 3.600 Menschen auf dann 8.800 Menschen gerechnet. Dies führt im Jahr 2016 zu einem Zuschussbedarf von rd. 100 Mio. €. Eine höhere Erstattung des Landes und eine veränderte Abrechnungspraxis werden als zwingend notwendig angesehen und sind bei diesen Werten schon berücksichtigt.

Weitere Verschlechterungen bei der Planung 2016 sind insbesondere durch Mehraufwendungen bei der Schul- und Kitaversorgung, bei der Unterhaltung des städtischen Vermögens und beim Personal begründet.

Durch den ausgewiesenen Fehlbedarf besteht für die Stadt weiterhin die gesetzliche Pflicht, einen Haushaltsausgleich herbeizuführen und Haushaltssicherungskonzepte aufzustellen.

## **Planungsprämissen, Haushaltsrisiken / Szenarienbetrachtung**

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurden die Gebote der kaufmännischen Vorsicht, der Genauigkeit und der Sorgfalt berücksichtigt. Darüber hinaus ist im Verfahren eine stabile konjunkturelle Entwicklung zugrunde gelegt worden.

Der Eintritt des Planergebnisses hängt also davon ab, in welchem Maße bestehende Chancen und Risiken eintreten und ob die konjunkturelle Entwicklung tatsächlich stabil bleibt. Jedes in die Zukunft gerichtete Handeln muss eine Risikoabwägung berücksichtigen; insoweit unterscheidet sich ein öffentlicher Haushalt in keiner Weise von anderen Aufgabenbereichen des öffentlichen oder des privaten Sektors.

Für den städtischen Haushalt wurde für das Haushaltsjahr 2016 zum einen das nicht steuerbare, externe Risiko bei den Gewerbesteuererträgen einer Szenarienbetrachtung – worst-, real und best-case unterzogen.

Zum anderen werden die Auswirkungen unterschiedlicher Formen der Erstattung des Landes für die Unterbringung von Flüchtlingen betrachtet.

Weitere Risikopotentiale werden derzeit nicht gesehen. Im vorgelegten Haushaltsplanentwurf wurde grundsätzlich eine mittlere Risikovariante (real-case) bei den Aufwendungen / Erträgen der Planung zugrunde gelegt.

## Gewerbsteuer

**Als größtes Haushaltsrisiko ist die Entwicklung der Gewerbsteuer als stärkste Einzelertragsposition zu nennen.**

Die Berechnung der Erträge der Gewerbsteuer hängt im Wesentlichen vom wirtschaftlichen Erfolg der örtlichen Unternehmen ab, aber auch von der Anzahl der Gewerbesteuerzahler und der Verteilung der Steuerpflichtigen auf die einzelnen Branchen. Jede Konzentration auf bestimmte Branchen oder die Ertragsrückgänge Ertragsveränderungen bei den wichtigsten Steuerpflichtigen wirken sich besonders auf das Gewerbesteueraufkommen aus.

Dies kann negative Effekte haben, wie beispielsweise in den Jahren 2009 und 2014, oder auch zu erfreulichen Resultaten führen, wie in den Jahren 2010 bis 2012, auch für 2015 zeichnet sich derzeit ein positiveres Ergebnis ab. Hannover war entgegen dem bundesweiten Trend stärker von der zurückgehenden Ertragssituation in 2009, aber auch von dem beginnenden Aufschwung in den dann folgenden Jahren betroffen.

Aus den Vorjahren ist zu erkennen, dass bei einer Auswertung nach der Höhe der Gewerbesteuerzahlung die ersten fünfzig Steuerpflichtigen mehr als 60 Prozent des Steueraufkommens aufbringen. Die nach dieser Auswertung für die Landeshauptstadt finanziell bedeutsamen Branchen sind die Versicherungsunternehmen, Banken, Energieversorger, Netzbetreiber, Automobilhersteller und Dienstleistungsunternehmen.

Wenn durch eine ungünstige Entwicklung der wirtschaftliche Erfolg einer (bestimmten) Branche signifikant zurückgeht, kann dies gravierende Auswirkungen auf die Gewerbsteuer haben. Daneben ist in jüngster Zeit eine Häufung von Verfahren vor den Finanzgerichten festzustellen, die hinsichtlich der Streitwerte durchaus auch im besonderen Maße Auswirkungen auf die Gewerbsteuer haben können, da die Feststellung der maßgeblichen zu versteuernden Einkünfte auch maßgeblich für die Höhe der Gewerbsteuer sind.

Veränderungen hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens würden sich allerdings nicht nur auf die Position Gewerbsteuer auswirken, sondern bei den Aufwendungen auch auf die Umlage zur Gewerbsteuer und den Solidarbeitrag der Gewerbesteuerumlage. Höhere Erträge führen hierbei zwangsläufig zu höheren Aufwendungen und umgekehrt. Zeitversetzt betrifft die Änderung auch die Regionsumlage und bei den Erträgen die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich.

Im Haushaltsjahr 2016 wird aufgrund der aktuellen Ertragssituation eine Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 550 Mio. € zugrunde gelegt.

## Planungsvarianten Gewerbesteuer

Gewerbesteuer	Haushaltsplan 2016	best-case + 30 Mio. €	worst-case - 100,0 Mio. €
<u>Ertrag</u>			
Gewerbesteuer	550,0 Mio. €	580,0 Mio. €	450,0 Mio. €
<u>Aufwand</u>			
Gewerbesteuerumlage	41,8 Mio. €	44,1 Mio. €	34,2 Mio. €
Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage	40,7 Mio. €	42,9 Mio. €	33,3 Mio. €
Saldo:		<u>+ 25,50 Mio. €</u>	<u>- 85,00 Mio. €</u>
<u>Jahresergebnis</u>	<u>- 146,78 Mio. €</u>	<u>- 121,28 Mio. €</u>	<u>- 231,78 Mio. €</u>

Zu beachten ist, dass bei einer höheren Gewerbesteuer eine Verbesserung der Steuerkraft der Landeshauptstadt Hannover vorliegt, die tendenziell dazu führt, dass im Folgejahr der Aufwand für die Regionsumlage steigt, der Ertrag aus den Zuweisungen des Landes aber sinkt. Bei einem niedrigeren Ertrag ist eine tendenzielle Umkehr zu erwarten, die eine Reduzierung der Verschlechterung zur Folge haben dürfte.

## 2. Unterbringung von Flüchtlingen

### Als zweites Szenario wird die Erstattung des Landes nach dem Nds. Aufnahmegesetz beschrieben

Die Kostenpauschale des Landes nach dem Nds. Aufnahmegesetz ist auch nach der zuletzt vorgenommenen Erhöhung im Jahr 2015 von 5.956 € auf 6.195 € sowie der einmaligen Kostenpauschale in 2015 nach dem Nds. Entlastungsgesetz in Höhe von 8,5 Mio. € bei weitem nicht auskömmlich. Durch die zentrale Unterbringung kommen weitere Ausgaben z. B. für die soziale und psychosoziale Betreuung hinzu. Die Kosten z.B. für den Schulbesuch, die Kinderbetreuung, Leistungen der Erziehungshilfe und Gesundheitsversorgung sind aus dem Haushalt zu finanzieren. Weiter kommen noch verwaltungsinterne Kosten, z. B. eine drastische Erhöhung des Personalaufwandes für die Sachbearbeitung hinzu.

Die Pauschale muss durch eine vollständige Kostenerstattung (ggf. bereinigt um freiwillige Leistungen) ersetzt werden, die die tatsächlichen Kosten berücksichtigt und somit den unterschiedlichen Wohnraumproblematiken mit den entsprechenden Anforderungen auch an eine sozialarbeiterische Betreuung in den Kommunen gerecht wird. Zudem ist es erforderlich, die zur Zeit vom Land praktizierten Abrechnungsmodalitäten, Erstattungen nach dem Durchschnitt der aufgenommenen Flüchtlinge aus dem vorletzten Jahr - das heißt für 2016 Erstattung auf Basis der Zahlen 2014 – vorzunehmen, zu ändern.

In Erwartung einer Verbesserung der Abrechnungsmodalitäten wurde im Haushaltsplan für das Jahr 2016 eine Erstattung auf Basis der durchschnittlichen Flüchtlingszahlen 2015 und einer Kostenerstattungspauschale von **9.700 €** (je AsylantragstellerIn) zu Grunde gelegt. Das best-case Szenario betrachtet zum einen die Auswirkungen auf das Ergebnis 2016 mit einer Erstattungsleistung des Landes in Höhe der kompletten Aufwendungen (ca. 20.500 €/Flüchtling) und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Durchschnittszahl 2016 von 7.000 unterzubringenden Flüchtlingen. Beim worst-case werden die Auswirkungen dargestellt, wenn keine Erhöhung der Erstattungsleis-

tungen durch das Land erfolgt und eine unveränderte Abrechnungspraxis mit der Durchschnittszahl 2014 beibehalten wird.

Erstattung durch das Land	Haushaltsplan 2016	best-case	worst-case
Durchschnittliche Anzahl untergebrachter Flüchtlinge	<b>3.815</b>	7.000	2.003
auf Basis Haushaltsjahr	<b>2015</b>	2016	2014
Erstattungspauschale Land	<b>9.700 €</b>	20.500 €	6.195 €
Ergebnis	<b>37,00 Mio. €</b>	143,50 Mio. €	12,41 Mio. €
Saldo gegenüber Haushaltsplan:		<u>+ 106,50 Mio. €</u>	<u>- 24,59 Mio. €</u>
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-146,78 Mio. €</u>	<u>- 40,28 Mio. €</u>	<u>- 171,37 Mio. €</u>

Legt man für die Gewerbesteuer (25,50 Mio. €) und der Planungsvariante „Erstattung durch das Land nach dem Nds. Aufnahmegesetz“ (106,50 Mio. €) den best-case zugrunde, könnte das Planungsergebnis um 132 Mio. € verbessert werden. Dagegen tritt bei der Berücksichtigung des worst-case, also der Annahme der negativen Haushaltsrisiken, eine weitere Verschlechterung des Haushaltsplanes in Höhe von 109,59 Mio. € gegenüber der Planung in 2016 ein.

Das ausgewiesene Defizit in 2016 könnte danach auf 14,78 Mio. € sinken bzw. auf 256,36 Mio. € steigen.

Die wichtigsten Ertrag- und Aufwandsarten werden im Detail unter Ziffer 2 des Vorberichts erläutert.

## 2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** und
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

### Vorbemerkungen zu den Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Mit der Einführung des NKR werden auch die Kreditaufnahmen und die Tilgungsleistungen der Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover abgebildet. Die Kreditaufnahme wird unter der Position *34. Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Kreditaufnahme des Kernhaushaltes veranschlagt. Gleichzeitig wird unter der Position *30. Sonstige Investitionstätigkeit* die Weitergabe der Kredite an die Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe mit veranschlagt.

Die Tilgung wird unter der Position *35. Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Tilgung des Kernhaushaltes veranschlagt. Die Erstattung dieser Tilgungsleistungen wird unter der Position *23. Sonstige Investitionstätigkeit als Einzahlung* berücksichtigt.

Dies bedeutet, dass im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover durch einfaches Lesen der entsprechenden Positionen kein Rückschluss auf die Investitionsein-/ und Auszahlungen sowie der Entschuldung / Verschuldung gezogen werden kann, da die oben beschriebenen Summen entsprechend berücksichtigt werden. Darauf sind die nachfolgenden Erläuterungen mit Schwerpunkt auf die Auswirkungen auf den Kernhaushalt aufgebaut.

Im Finanzhaushalt 2016 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 87,0 Mio. €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Nichtberücksichtigung einzelner Erträge (Auflösung Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) im Finanzhaushalt, da diese Erträge / Aufwendungen keinen Zahlungsfluss beinhalten, also nicht zahlungswirksam sind.

Die **Auszahlungen 2016 für Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rd. 230,9 Mio. €. Darin sind die Summen für die Weiterleitung der Kreditaufnahmen für den Netcoregiebetrieb Alten- und Pflegeheime und die Eigenbetriebe als Ausleihungen mit einer Summe in Höhe von 6,4 Mio. € enthalten. Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit einem Betrag in Höhe von 50,2 € geplant. Zusätzlich wurden ein Betrag in Höhe von 12,6 Mio. € als Einzahlung für Tilgungserstattungen der Betriebe im Rahmen der Ausleihungen veranschlagt.

Damit ergibt sich vor der Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 86,9 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 168,1 Mio. €

---

**Finanzmittelfehlbetrag** - 255,0 Mio. €

Unter der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus der Aufnahme der Kredite für Investitionen und die Auszahlungen für die Tilgung von bereits aufgenommenen Krediten für Investitionen zu betrachten. Als **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** für den Kernhaushalt wurde ein Betrag in Höhe von rd. 174,3 Mio. geplant.

Die Auszahlungen für die **ordentliche Tilgung im Kernhaushalt** ist mit rd. 64,8 Mio. € veranschlagt.

Für 2016 ergibt sich daraus eine planerische Neuverschuldung von 109,5 Mio. €. Wie bereits im Vorbericht unter Ziffer 3. Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen erläutert, entfällt ein Betrag von 75 Mio. € sowohl bei den Auszahlung aus Investitionstätigkeit als auch bei der Aufnahme von Krediten auf die Unterbringung von Personen.

Die darüber hinaus geplanten Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind mit jeweils 400 Mio. € ausgeglichen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt 2016 **folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 86,9 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 168,1 Mio. €
<hr/>	
<b>Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>- 255,0 Mio. €</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	108,2 Mio. €
<b>Ergebnis Finanzhaushalt</b>	<b>- 146,8 Mio. €</b>

Für das Haushaltsjahres 2016 ergibt die Summe des Finanzhaushaltes einen **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **146,8 Mio. €**

### 3. Haushaltssicherung

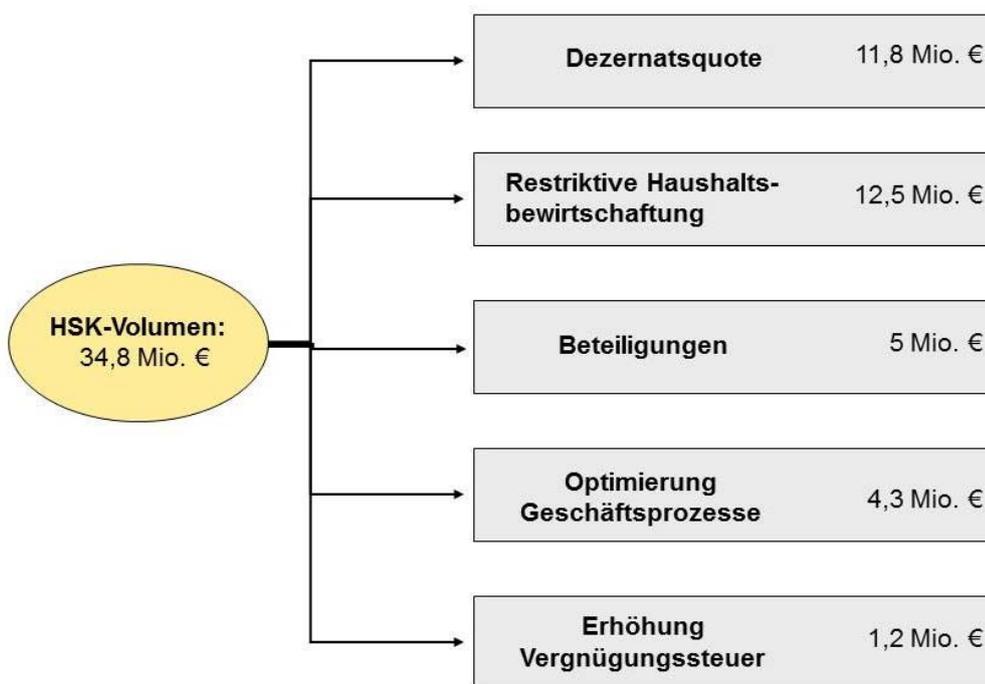
Wegen der dauerhaft angespannten finanziellen Situation der Stadt Hannover sind bereits sieben Haushaltssolidierungsprogramme / Haushaltssicherungskonzepte mit einem Gesamtergebnis von 585 Mio. € abgeschlossen worden.

Das Haushaltssicherungskonzept VIII (HSK VIII), mit dem im Zeitraum von 2012 bis 2014 ein Einsparvolumen von 73,5 Mio. Euro erreicht werden sollte, befindet sich noch in der Abrechnung.

#### Haushaltssicherungskonzept IX

Mit dem Haushalt 2015 wurde das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX) in Höhe von 34,8 Mio. € beschlossen.

HSK IX gliedert sich in fünf Blöcke:

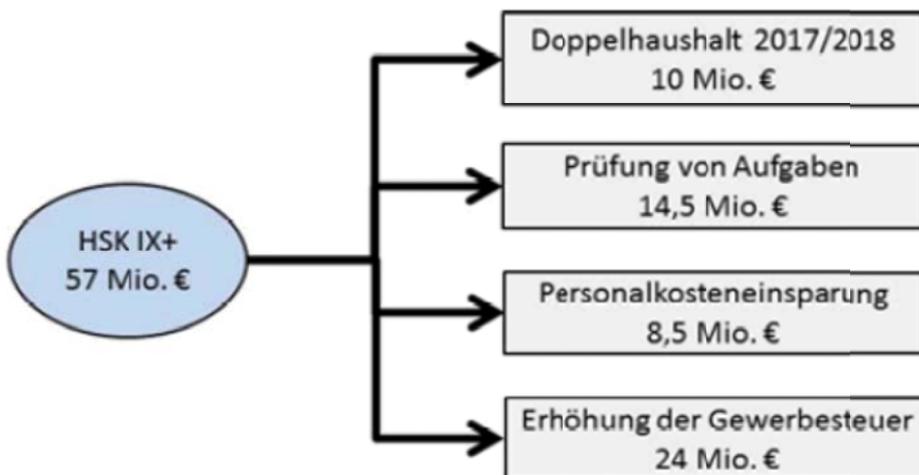


#### Haushaltssicherungskonzept IX+

Da in der mittelfristigen Finanzplanung auch unter Berücksichtigung eines hohen Gewerbesteueransatzes von 550 Mio. € und einer zeitnahen Erstattung der Flüchtlingskosten das Defizit deutlich ansteigt, reicht das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX) nicht aus, um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich bis 2017 zu erreichen.

Aus diesem Grund wird dem Rat mit dem Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2016 ein erweitertes Haushaltssicherungskonzept (HSK IX+) in Höhe von zusätzlichen 57 Mio. € vorgelegt und die Laufzeit um ein Jahr verlängert.

Um das neue Konsolidierungsziel von 91,8 Mio. € zu erreichen, sind für HSK IX+ vier zusätzliche Blöcke geplant.



Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird erstmals ein Doppelhaushalt aufgestellt, mit dem durch Abflachung der Aufwandsteigerung Einsparungen von 10 Mio. € realisiert werden sollen.

Prüfungen von Aufgaben mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung und Neuausrichtung (Aufgabenkritik) sollen durch

- eine Qualitätsoffensive in der Grundschulkindbetreuung,
- eine Neuausrichtung der städtischen Beschäftigungsförderung,
- einer Restrukturierung der Volkshochschule Hannover (VHS)
- und durch ausgehandelte Mehrerträge für die Familien- und Erziehungsberatung

zu Einsparungen von insg. 14,5 Mio. € führen.

Die Personalausgaben sollen dauerhaft um 8,5 Mio. € reduziert werden, wobei für den Abbau die altersbedingte Fluktuation der Jahre 2016 - 2018 genutzt werden soll.

Zum 01.01.2016 soll der Gewerbesteuerhebesatz um 20 auf 480 Hebesatzpunkte erhöht werden. Damit können nach derzeitiger Einschätzung 24 Mio. € Mehrerträge erzielt werden (+4,4 Prozent).

Ein Zwischenstand über den Gesamtverlauf erfolgt im Rahmen des Haushaltssicherungsberichtes. Die Endabrechnung wird im Jahr 2019 auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2018 vorgenommen.

## Haushaltssicherung seit 1994

Zur Verdeutlichung der gesamten bisherigen und geplanten Haushaltssicherung werden mit der nachstehenden Tabelle der jeweilige Zeitraum, das geplante Konsolidierungsvolumen sowie das Ergebnis der einzelnen Programme dargestellt.

	<b>Zeitraum</b>	<b>Planungsvolumen in Euro</b>	<b>Ergebnis in Euro</b>
<b>HK I</b>	1994 – 1996	115.040.673	137.026.224
<b>HK II</b>	1997 – 1999	63.911.485	63.911.485
<b>HK III</b>	2000 – 2001	51.129.188	53.190.703
<b>HK IV</b>	2002 – 2004	127.712.889	129.961.764
<b>HK V</b>	2005 – 2007	93.006.500	92.845.168
<b>HSK VI</b>	2008 – 2009	30.000.000	40.806.000
<b>HSK VII</b>	2010 – 2012	56.825.250	67.371.667
<b>HSK VIII</b>	2012 – 2014	73.500.000	in der Abrechnung
<b>HSK IX</b>	2015 – 2017	34.800.000	in der Umsetzung
<b>HSK IX+</b>	2015 - 2018	57.000.000	im Verfahren
	<b>Beträge gesamt</b>	<b>702.925.685</b>	<b>585.113.011</b>

## 2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

Bei den unter Ergebnis 2016 ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um vorläufige Rechnungszahlen.

Summen und Veränderungen gegenüber Vorjahren werden anhand der exakten Werte berechnet und im Anschluss (in Mio. €) gerundet. Eine Berechnung auf Basis bereits gerundeter Positionen kann zu geringfügigen Abweichungen im Ergebnis führen.

### 2.1 Erträge

#### 2.1.1 Grundsteuer B

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Steuerhebesatz	%	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Steueraufkommen	Mio. €	145,85	144,74	146,00	146,40	146,73	147,10
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	2,75	-1,11	1,26	0,40	0,33	0,37
gegenüber Vorjahr in	%	1,92	-0,76	0,87	0,27	0,23	0,25

Die Grundsteuer wird nach dem Grundsteuergesetz durch Anwendung eines Hundertsatzes (Hebesatz) auf den Steuermessbetrag erhoben. Dieser wird vom Finanzamt durch Multiplikation des Einheitswertes mit der Steuermesszahl festgesetzt. Der Hebesatz in der Landeshauptstadt Hannover betrug im Zeitraum von 1992 bis 2011 530 v. H. Seit dem Jahr 2012 ist der Hebesatz auf 600 v. H. festgesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme nach HSK VIII.

Für das Jahr 2016 wird ein Aufkommen von 146 Mio. € erwartet. Es wird mit einer jährlichen Erhöhung um ca. 0,25 v. H. pro Jahr gerechnet. Dieser Steigerungswert ergibt sich aus der Betrachtung zurückliegender Jahre, in denen sich die Grundsteuer B durch Neubebauung und wohnwirtschaftliche Investitionen kontinuierlich in dieser Größenordnung fortentwickelt hat.

## 2.1.2 Gewerbesteuer

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Steuerhebesatz	%	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
Steueraufkommen	Mio. €	454,80	500,00	550,00	550,00	550,00	550,00
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	-92,00	45,20	50,00	0,00	0,00	0,00
gegenüber Vorjahr in	%	-16,83	9,94	10,00	0,00	0,00	0,00

Die Gewerbesteuer wird nach dem Gewerbesteuergesetz durch Anwendung eines Hundertsatzes (Hebesatz) auf den Steuermessbetrag erhoben. Dieser wird vom Finanzamt festgesetzt. Der Hebesatz in der Landeshauptstadt Hannover beträgt seit 1992 unverändert 460 v. H.

Aufgrund der örtlichen Besonderheiten, insbesondere der unterschiedlichen Anteile der jeweiligen Branchen, sind weder der Bundesdurchschnitt noch das Ergebnis der Schätzungen auf Bundes- bzw. Landesebene maßgebliche Berechnungsgrößen. Die örtlichen Verhältnisse müssen Maßstab für die Ermittlung des Haushaltsansatzes sein.

Die Gewerbesteuererträge für das Haushaltsjahr 2016 wurden an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

### 2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Steueraufkommen	Mio. €	215,96	217,60	230,00	236,90	244,00	251,32
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	14,93	1,64	12,40	6,90	7,10	7,32
gegenüber Vorjahr in	%	7,43	0,76	5,70	3,00	3,00	3,00

Nach Art. 106 Abs. 3 Satz 1 GG i.V.m. Art. 106 Abs. 5 Satz 1 GG erhalten die Gemeinden einen Anteil an dem Aufkommen der Einkommensteuer. § 1 Gemeindefinanzreformgesetz bestimmt, dass die Gemeinden 15 vom Hundert des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranschlagter Einkommensteuer sowie 12 vom Hundert des Aufkommens aus dem Zinsabschlag erhalten. Der den Gemeinden zustehende Anteil wird nach einem Schlüssel berechnet (vgl. § 3 Gemeindefinanzreformgesetz).

Maßgeblich für die Ermittlung des Einkommensteueranteils einer Gemeinde ist zunächst das Gesamtaufkommen der Lohn- und Einkommensteuer des jeweiligen Bundeslandes. Die Zerlegung erfolgt nach dem Wohnsitzprinzip. Von diesem Aufkommen erhalten die Gemeinden ihren Anteil.

Maßgeblich ist – wiederum nach dem Wohnsitzprinzip – die Steuerleistung der Gemeindeeinwohner. Hierbei wird aber lediglich das auf Einkommen bzw. Einkommensteile bis zu 35.000 € bei Einzelveranlagung bzw. 70.000 € bei Zusammenveranlagung entfallende Steueraufkommen berücksichtigt (Kappungsgrenze).

Auf der Basis des erwarteten Rechnungsergebnisses 2015 wurde der Ansatz des Jahres 2016 gebildet.

Für das Planungsjahr 2017 wurde eine Steigerungsrate von 2,0 v.H. für 2018 - 2019 1,0 v.H. fortgeschrieben.

## 2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Steueraufkommen	Mio. €	49,74	52,45	55,00	56,65	60,05	57,65
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	1,02	2,71	2,55	1,65	3,40	-2,40
gegenüber Vorjahr in	%	2,09	5,45	4,86	3,00	6,00	-4,00

Entsprechend Art. 106 Abs. 5 a GG erhalten die Gemeinden seit dem 1. Januar 1998 einen Anteil an dem Aufkommen der Umsatzsteuer. Er wird von den Ländern auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels an ihre Gemeinden weitergeleitet. Das Nähere wird durch Bundesgesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt.

Die Gemeinden werden mit 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt.

Auf der Basis des voraussichtlich Rechnungsergebnisses 2015 wurde der neue Ansatz gebildet. Außerdem wurde bereits der im August 2014 vorgelegte Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung der Bundesregierung, der eine Ausweitung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2015 bis 2017 in Höhe von jeweils 500 Millionen € zulasten des Bundesanteils an der Umsatzsteuer mittels einer Änderung des § 1 des Finanzausgleichsgesetzes vorsieht, im Wege einer Überschlagsrechnung anhand der bekannten Parameter berücksichtigt.

Für das Planungsjahr 2016 wurde eine Steigerungsrate von 1,5 v.H. angenommen für das Jahre 2017 liegt diese bei 3 v.H und für die Jahre 2018 und 2019 bei jeweils 1,5 v.H.. Hierbei ist unberücksichtigt, dass es innerhalb des laufenden Jahres 2015 zu Veränderungen kommen kann, die sich durch Änderung des Umsatzsteuerschlüssels u. a. zwischen den west- und ostdeutschen Kommunen ergeben werden. Aufgrund der nicht vorhandenen Datengrundlagen für die Berechnung ab dem Jahr 2016 und dem dann eventuell geltenden Aufteilungsschlüssels wurde ein entsprechender Effekt für die Jahre ab 2016 noch nicht berücksichtigt.

## 2.1.5 Allgemeine Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Schlüsselzuweisungen	Mio. €	67,65	138,35	88,00	90,64	93,36	96,16
Zuweisungen vom Land (übertragener Wirkungskreis)	Mio. €	24,77	25,50	26,00	25,52	27,05	27,59
<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	Mio. €	<b>92,42</b>	<b>163,85</b>	<b>114,00</b>	<b>116,16</b>	<b>120,41</b>	<b>123,75</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	92,42	71,43	-49,85	2,16	4,25	3,34
gegenüber Vorjahr in	%	-4,77	77,28	-30,42	1,89	3,66	2,78

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse ganz wesentlich aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes. Dementsprechend ist die zur Verfügung stehende Masse abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Zudem sind für die Verteilung der Masse die jeweilige Steuerkraft und die zu erbringenden Sozialleistungen der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend.

Zur Einschätzung der Finanzausgleichsleistungen 2016 sind die Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) des Jahres 2015 sowie die Entwicklung der Steuerkraft der Landeshauptstadt Hannover herangezogen worden. Gleichzeitig wurde, mangels anderer Erkenntnisse, eine Fortgeltung der Parameter des Jahres 2015 hinsichtlich der anderen niedersächsischen Städte und Gemeinden unterstellt.

Entsprechend den vorläufigen Berechnungsgrundlagen des LSN wird eine Schlüsselzuweisung für das Jahr 2016 von etwa 88,00 Mio. € erwartet. Zusammen mit der Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises in Höhe von rund 26 Mio. € insgesamt wird mit Zuweisungen in Höhe von etwa 114 Mio. € gerechnet.

Für die Planungsjahre 2017 bis 2019 wurden die Schlüsselzuweisungen auf Basis der geplanten Gewerbesteuererträge berechnet. Die Zuweisungen vom Land wurden mit moderaten Steigerungsraten kalkuliert.

Im Gegensatz zu den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben, welche aufgrund ihrer variablen Parameter Jahr für Jahr stark variieren können, erfolgen die Zuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (§ 2 NFVG) in nahezu konstanter Größe.

## 2.1.6 Erträge aus Beteiligungen

		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	Mio. €	80,71	65,41	88,41	59,41	59,41	59,41
Gewinnanteile verb. Untern., Beteiligungen, Sonderverm.	Mio. €	0,51	1,81	1,81	1,81	1,81	1,81
Konzessionsabgaben	Mio. €	36,88	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>Mio. €</b>	<b>118,10</b>	<b>108,22</b>	<b>131,22</b>	<b>102,22</b>	<b>102,22</b>	<b>102,22</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	118,10	-9,88	23,00	-29,00	0,00	0,00
gegenüber Vorjahr in	%	-4,34	-8,36	21,25	-22,10	0,00	0,00

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen umfassen die Erträge aus dem Mehrgewinnausgleich zwischen der LHH und der Region Hannover (betreffend VVG GmbH bzw. SWH AG) sowie die Gewinnabführung der Sparkasse Hannover; darüber hinaus sind hier die Erträge der Städtischen Häfen Hannover veranschlagt.

## 2.1.7 Erträge im Teilhaushalt Jugend und Familie

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Erziehungshilfe	Mio. €	80,20	81,54	85,68	86,93	88,18	89,50
Kindertagesstätten inkl. Tagespflege	Mio. €	35,56	34,04	34,99	35,36	35,71	36,07
Unterhaltsvorschuss	Mio. €	9,38	9,05	7,53	7,55	7,56	7,57
<b>Summe</b>	Mio. €	125,14	124,63	128,20	129,84	131,45	133,14
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	125,14	-0,51	3,57	1,64	1,61	1,69
gegenüber Vorjahr in	%	12,74	-0,41	2,86	1,28	1,24	1,29

Bei den Erträgen, die bei diesen drei Produkten erzielt werden, handelt es sich im Wesentlichen um

- Transfererträge des Landes für die Förderung der Personalaufwendungen in Kindertagesstätten.
- die Landesförderung für das beitragsfreie dritte Kindergartenjahr,
- Erträge aus Elternbeiträgen in Kitas,
- den Kostenersatz durch die Region im Rahmen des Jugendhilfekostenausgleichs,
- Erstattungen vom Land bei den Unterhaltsvorschussleistungen.

Bei der Erziehungshilfe und den Kindertagesstätten handelt es sich um die beiden wesentlichen Produkte des Fachbereichs Jugend und Familie.

Der Stellenwert beider Produkte wird allein daran deutlich, dass die veranschlagten Erträge 81,2 % der Gesamterträge des Fachbereichs und der hierfür zu veranschlagende Aufwand 46,6 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs umfassen.

## 2.1.8 Erträge für soziale Hilfen in den Teilhaushalten Soziales und Soziale Hilfen

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
TH Soziales	Mio. €	26,09	30,59	32,77	32,97	33,17	33,38
TH Soziale Hilfen	Mio. €	302,97	309,84	368,37	402,24	423,04	426,41
<b>Summe</b>	<b>Mio. €</b>	<b>329,06</b>	<b>340,43</b>	<b>401,14</b>	<b>435,21</b>	<b>456,21</b>	<b>459,79</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	-3,93	11,37	60,71	34,07	21,00	3,58
gegenüber Vorjahr in	%	-8,68	3,46	17,83	8,49	4,83	0,78

Der Teilhaushalt 50 Soziales enthält Produkte, die nur vom Fachbereich Soziales bewirtschaftet werden, der Teilhaushalt 59 Soziale Hilfen enthält Produkte, die sowohl vom Fachbereich Soziales als auch vom Fachbereich Senioren bewirtschaftet werden.

Grundsätzlich handelt es sich bei diesen Produkten um Leistungen im Rahmen der Grundsicherung, der Hilfe in anderen Lebenslagen, der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit, der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, der Eingliederungshilfe und der Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber. Im Teilhaushalt 50 kommen u. a. die Produkte Wohngeld und Landesblindengeld hinzu.

Bei den in diesen Teilhaushalten geplanten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um

- Erstattungen der Personalaufwendungen der Jobcenter durch die Region und die Agentur für Arbeit,
- die Erstattung der Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers durch die Region,
- sowie die Kostenerstattung der für den überörtlichen Sozialhilfeträger erbrachten Leistungen im Rahmen des Quotalen Systems.

## 2.2 Aufwendungen

### 2.2.1 Personalaufwand einschließlich Versorgung

		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Personalaufwand	Mio. €	447,50	485,70	510,43	519,00	527,70	536,56
Personalaufwand für Beschäftigungsförderung	Mio. €	3,17	2,38	2,46	2,51	2,60	2,62
Personalarückstellungen	Mio. €	37,15	26,64	26,37	27,80	27,19	27,61
<b>Summe</b>	<b>Mio. €</b>	<b>487,82</b>	<b>514,72</b>	<b>539,26</b>	<b>549,31</b>	<b>557,49</b>	<b>566,79</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahren	Mio. €	16,46	26,90	24,54	10,05	8,18	9,30
gegenüber Vorjahren	%	3,49	5,51	4,77	1,86	1,49	1,67

---

Die Erläuterungen zum Personalaufwand sind dem separaten Teil "Personalaufwand" unter Ziffer 11. des Vorberichtes zu entnehmen.

## 2.2.2 Zuführung zu Rückstellungen im Bereich des Personalaufwandes

Nach § 123 Abs.2 NKomVG und § 43 GemHKVO sind Rückstellungen für rechtliche Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde und/oder der Höhe nach wahrscheinlich, jedoch nicht sicher bestimmbar sind.

Danach sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen einschließlich Beihilfe-verpflichtungen aus bestehenden Pensionen und sämtlichen Pensionsanwartschaften sowie für Altersteilzeitarbeit zu bilden. Um die Rückstellung sukzessive an die erworbenen Ansprüche anzupassen, ist eine jährliche Zuführung als Aufwand zu veranschlagen. Die Zuführungsbeträge sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Dem Aufwand aus den Zuführungen zu den Rückstellungen stehen in 2016 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 13,0 Mio. Euro gegenüber.

<b>Zuführung zu Rückstellungen im Bereich Personal (nicht zahlungswirksam)</b>	<b>Ansatz 2016 - EURO-</b>
Zuführung Pensionsrückstellung Beamte/Versorgungsempfänger	17.843.329
Zuführung Beihilferückstellung Beamte/Versorgungsempfänger	2.515.909
Zuführung Rückstellung für Alterszeit	
<b>Summe Rückstellungen im Bereich Personal</b>	<b>20.359.238</b>

### 2.2.3 Aufwendungen für soziale Hilfen in den Teilhaushalten Soziales und Soziale Hilfen

		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Planung 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>
TH Soziales	Mio. €	55,50	56,36	58,26	67,95	74,00	77,90
TH Soziale Hilfen	Mio. €	345,10	369,00	454,67	467,40	472,30	477,94
<b>Summe</b>	<b>Mio. €</b>	<b>400,60</b>	<b>425,36</b>	<b>512,93</b>	<b>535,35</b>	<b>546,30</b>	<b>555,84</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	40,28	24,76	87,57	22,42	10,95	9,54
gegenüber Vorjahr in	%	11,18	6,18	20,59	4,37	2,05	1,75

Der Teilhaushalt 50 Soziales enthält Produkte, die nur vom Fachbereich Soziales bewirtschaftet werden, der Teilhaushalt 59 Soziale Hilfen enthält Produkte, die sowohl vom Fachbereich Soziales als auch vom Fachbereich Senioren bewirtschaftet werden.

Grundsätzlich handelt es sich bei diesen Produkten um Leistungen im Rahmen der Grundsicherung, der Hilfe in anderen Lebenslagen, der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit, der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, der Eingliederungshilfe und der Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber. Im Teilhaushalt 50 kommen u. a. die Produkte Wohngeld und Landesblindengeld hinzu.

## 2.2.4 Aufwendungen im Teilhaushalt Jugend und Familie

		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Planung 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>
Erziehungshilfe	Mio. €	102,92	106,81	116,14	117,56	119,30	121,05
Kindertagesstätten inkl. Tagespflege	Mio. €	138	155,72	166,15	171,27	176,60	181,91
Personalaufwand städt. Kindertagesstätten	Mio. €	35,97	37,93	39,90	40,52	41,16	41,80
<b>Summe</b>	<b>Mio. €</b>	<b>277</b>	<b>300,46</b>	<b>322,19</b>	<b>329,35</b>	<b>337,06</b>	<b>344,76</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	86,16	23,31	21,73	7,16	7,71	7,70
gegenüber Vorjahr in	%	45,11	8,41	7,23	2,22	2,34	2,28

Bei der Erziehungshilfe und den Kindertagesstätten handelt es sich um die beiden wesentlichen Produkte des Fachbereichs Jugend und Familie. Sie stellen gleichzeitig auch die größten Aufwandsblöcke im Teilhaushalt 51 dar.

Allein der hierfür zu veranschlagende Aufwand umfasst 46,6 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs. Daran wird der Stellenwert beider Produkte deutlich.

Bei der Aufwandsentwicklung des Produktes Kindertagesstätten ist der erwartete Platzzuwachs durch weitere Kitaplätze berücksichtigt. Anpassungen bleiben der konkreten Haushaltsplanung der Folgejahre vorbehalten.

## 2.2.5 Zinsaufwendungen für Investitionskredite

		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Zinsaufwendungen für Kredite	Mio. €	46,62	50,00	44,60	45,60	45,60	47,60
davon für Betriebe*	Mio. €	6,39	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
<b>Kreditzinsen Kernhaushalt</b>		<b>40,23</b>	<b>43,80</b>	<b>38,40</b>	<b>39,40</b>	<b>39,40</b>	<b>41,40</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	-5,98	5,90	-0,61	1,00	0,00	0,00
gegenüber Vorjahr in	%	-12,61	14,22	-1,29	2,14	-0,01	0,00

\* In gleicher Höhe stehen Erträge zur Verfügung.

Die Zinsaufwendungen beschreiben den Zinsaufwand für die aufgenommenen bzw. in Zukunft aufzunehmenden (Ansatz/Planung) Investitionskredite der Landeshauptstadt Hannover.

Die Darstellung der Zinsen erfolgt nach dem Bruttoprinzip (Bruttoprinzip = Zinsaufwand für Kernhaushalt und Betriebe). Dem gegenüber stehen veranschlagte Zinserträge aus Erstattungen der Betriebe.

Die durchschnittliche Verzinsung der Investitionskredite wird im Jahr 2016 mit ca. 3,30 % und in 2017 mit leichtem Anstieg kalkuliert.

## 2.2.6 Gewerbesteuerumlage

		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Gewerbesteuerumlage	Mio. €	29,60	38,04	41,85	41,85	41,85	41,85
Solidarbeitrag							
Gewerbesteuerumlage	Mio. €	28,71	36,96	40,65	40,65	39,46	39,46
<b>Summe</b>	<b>Mio. €</b>	<b>58,31</b>	<b>75,00</b>	<b>82,50</b>	<b>82,50</b>	<b>81,31</b>	<b>81,31</b>
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	-29,17	16,69	7,50	0,00	-1,19	0,00
gegenüber Vorjahr in	%	-27,25	28,62	10,00	0,00	-1,44	0,00

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich nach dem Gemeindefinanzreformgesetz auf der Grundlage des Gewerbesteueraufkommens. Das Istaufkommen wird durch den für das Jahr geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Gemeinde, in Hannover derzeit 460 v.H., dividiert und das Ergebnis mit dem für das Jahr gültigen Vervielfältiger multipliziert.

Der Vervielfältiger der **Gewerbesteuerumlage** ist seit 2015 und ff. bis 2018 mit 35 Punkten festgeschrieben.

Der Vervielfältiger zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“, der sog. **Solidarbeitrag** ist seit 2015 und weiter bis 2017 mit 34 Punkten, ab 2018 mit 33 Punkten festgeschrieben worden.

Beide Umlagen werden durch Verordnung vom Bundesfinanzministerium unter Zustimmung des Bundesrates festgelegt.

## 2.2.7 Umlage an die Region Hannover

		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Planung 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>
Umlage an die Region	Mio. €	376,81	354,95	382,80	356,00	356,00	356,00
<b>Veränderungen</b>							
gegenüber Vorjahr in	Mio. €	10,87	-21,86	27,85	-26,80	0,00	0,00
gegenüber Vorjahr in	%	7,29	-5,80	7,85	-7,00	0,00	0,00

Grundlagen für die Ermittlung sind die Steuerkraft für Umlagen der Landeshauptstadt Hannover und 90% der Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben). Auf diese Größen werden entsprechende Umlagesätze laut Haushaltsatzung der Region angewendet.

Der Ansatz des Jahres 2016 ergibt sich aus den derzeit bekannte Steuerkraftberechnungen der Stadt Hannover und der Schätzung der Steuerkraft der übrigen regionsangehörigen Gemeinden sowie der erwarteten Schlüsselzuweisungen.

Für die Planungsjahre 2017 bis 2019 wird aufgrund der Abhängigkeit zu den prognostizierten Steuereinnahmen der Landeshauptstadt von einer moderat steigenden Umlage von 0,7 % an die Region ausgegangen.

## 2.2.8 Aufwendungen der Flüchtlingsbetreuung- und Unterbringung

		<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
Gesamtaufwand Flüchtlingsaufnahme	Mio. €	62	144
Ordentliche Aufwendungen	Mio. €	2.020	2.232
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	3,07	6,45

---

Die aktuelle Flüchtlingssituation und die damit verbundenen Aufwendungen, führten bereits im Haushaltsjahr 2015 zu einem Nachtragshaushalt. Im Ansatz 2016 bilden bereits rund 6,5% der Gesamtaufwendungen den Anteil der Aufwendungen für Flüchtlingsaufnahmen innerhalb der LHH. Die prognostizierte Tendenz ist weiter deutlich steigend.

## 2.2.9 Aufwendungen für freiwillige Leistungen

		<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
Aufwendungen für freiwillige Leistungen	Mio. €	190	189,2
Ordentliche Aufwendungen	Mio. €	2.020	2.231,7
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	9,40	8,48

---

Anteil der Aufwendungen für freiwillige Leistungen am Gesamthaushalt (ordentliche Aufwendungen).

Bei den zu Grunde gelegten Produkten bestehen für die Aufgabenerfüllung grundsätzlich keine gesetzlichen Verpflichtungen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um das Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und diverse Produkte der Bereiche Wirtschaft und Kultur.

## 2.2.10 Bildungsaufwendungen

		<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
Bildungsaufwendungen	Mio. €	458	494
Ordentliche Aufwendungen	Mio. €	2.020	2.232
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	22,68	22,14

---

Anteil der Bildungsaufwendungen am Gesamthaushalt (ordentliche Aufwendungen).

Ein Vergleich mit den Bildungsaufwendungen im Jahr 1992 in Höhe von 184 Mio. € und einem Anteil von 13 % an den Gesamtaufwendungen verdeutlicht den prozentualen Anstieg.

### **3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen**

#### **3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2016 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **50.233.000 €** veranschlagt.

##### **3.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit**

Im Finanzhaushalt sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **5.387.000 €** eingeplant, und zwar:

- vom Land	4.351.000 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	896.000 €
- von privaten Unternehmen	896.000 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes in Höhe von 4.351.000 € gliedern sich wie folgt auf:

- Sprengelmuseum (Produkt 25204)	150.000 €
- Maßnahmen der Stadterneuerung (Produkt 51106)	2.111.000 €
- Gemeindestraßen (Produkt 54101)	1.325.000 €
- Kindertagesbetreuung (Produkt 36501)	755.000 €
- Tagespflege (Produkt 36101)	10.000 €

##### **3.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit**

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen.

Es sind insgesamt **3.890.000 €** eingeplant, die sich wie folgt verteilen:

- Straßenausbaubeiträge	1.250.000 €
- Erschließungsbeiträge	1.930.000 €
- Ablösebeträge nach NBauO und sonstige Einzahlungen	710.000 €

##### **3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen**

Es sind Einzahlungen in einer Gesamthöhe von **21.280.000 €** geplant für den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des allgemeinen Immobilienverkehrs und der Immobilienverwaltung.

##### **3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen**

Für Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögensanlagen sind 18.450.000 € geplant.

### 3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Für Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit sind **13.879.000 €** geplant.

Davon entfallen u. a. auf:

- Rückflüsse aus Ausleihen an verbundene Unternehmen	12.653.000 €
- Rückflüsse aus der Wohnungsbauförderung	1.226.000 €

### 3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2016 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **230.926.000 €** veranschlagt.

#### 3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2016 insgesamt **4.730.000 €** vorgesehen.

#### 3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind in 2016 insgesamt **177.836.000 €** eingeplant.

Die Ansätze gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	147.626.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	30.089.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	121.000 €

Dabei entfällt von den Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 73.250.000 € auf die Unterbringung von Personen im Produkt 31305.

#### 3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden **28.729.00 €** in 2016 veranschlagt.

Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- Vermögensgegenstände >150 € und <=1.000 € netto	7.375.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	21.354.000 €

Bei den Vermögensgegenständen >150 € und <=1.000 € netto ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € im Produkt 31501 - Unterbringung von Personen- etatisiert.

#### 3.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Für Aktivierbare Zuwendungen sind in 2016 insgesamt **13.227.000 €** veranschlagt.

Davon entfällt ein Anteil von 2.000.000 € auf das Produkt 31505- Unterbringung von Personen-.

### 3.2.5 Sonstige Investitionstätigkeiten

Die im gesamtstädtischen Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen für die städtischen Nettregiebetriebe und Eigenbetriebe in Gesamthöhe von **6.404.000 €** werden in gleicher Höhe im Kernhaushalt als Ausleihungen an verbundene Unternehmen dargestellt.

Diese teilen sich folgt auf:

Städtischen Alten- und Pflegezentren	1.930.000 €
Städtischen Häfen Hannover	4.474.000 €

## 3.2.6.1

Übersichtüber die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in T-Euro				
	2016	2017	2018	2019	insgesamt
2013	3.250		0	0	3.250
2014	59.902	8.446	0	0	68.348
2015	80.810	48.482	27.868	0	157.160
2016	0	67.290	19.490	2.000	88.780
<b>Summe</b>	143.962	124.218	47.358	2.000	317.538
<b>Nachrichtlich:</b>					
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen des Kernhaushaltes	174.289				174.289
Darüber hinaus Umschuldung	400.000	400.000	400.000	400.000	1.600.000

## 3.2.6.2

**Einzeldarstellung der im Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen  
-Gebäudemanagement-**

Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Investitions- PSP OE 19	Kurztext	Gesamt- betrag	2017	2018	2019
TH19	11114-GM	78710000	11114300	B.190800515.2	VwG Neues Rath, En.San, Brandsch	920.000	920.000	-	-
TH19	11118-GM	78710000	11118809	B.191309000.2	BHKW, opt. Heizz.	450.000	-	450.000	-
TH19	11118-GM	78710000	11118801	B.191601000.2	Modernis., Sicherh., Schadst.	2.905.000	1.405.000	1.500.000	-
TH19	11118-GM	78710000	11118803	B.191603000.2	Brandsch, Rettungswege	5.200.000	2.600.000	2.600.000	-
TH19	11118-GM	78710000	11118804	B.191604000.2	Baumaßnahmen Flächenmanag.	2.108.000	793.000	1.315.000	-
TH19	11118-GM	78710000	11118805	B.191605000.2	kl. Hochbau o. Kitas/Schulen	900.000	450.000	450.000	-
TH19	11118-GM	78710000	11118809	B.191609000.2	BHKW, opt. Heizz.	450.000	450.000	-	-
TH19	11118-GM	78710000	11118810	B.191610000.2	ÖPP-Vorkosten	788.000	788.000	-	-
TH19	21101-GM	78710000	21101800	B.191613000.2	GS 2016	3.386.000	2.386.000	1.000.000	-
TH19	21701-GM	78710000	21701320	B.191400001.2	GY Goetheschule,2 u.3 BA+ 1 Zug	2.685.000	-	2.685.000	-
<b>Summe</b>						<b>19.792.000</b>	<b>9.792.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>-</b>

## 3.2.6.2

**Einzeldarstellung der im Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen  
-ohne Gebäudemanagement-**

Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag	2017	2018	2019
TH37	12602	78311000	I.12602.902.2	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.	2.766.000	2.766.000	-	-
TH37	12602	78311000	I.12602.940.2	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge	1.500.000	1.500.000	-	-
TH37	12701	78311000	I.12701.901.2	Rettungsdienst, Sonst.Maßn.	4.164.000	4.164.000	-	-
TH37	12801	78311000	I.12801.901.2	Katastrophensch., Sonst. Maßn.	400.000	400.000	-	-
TH41	25204	78710000	I.25204.001.2	Sprengel Museum, Außenfass/Innen.	1.685.000	1.685.000	-	-
TH41	27202	78311000	I.27202.901.2	Stadtbibliothek, Sonst. Maßn.	220.000	220.000	-	-
TH43	27301	78311000	I.27301.907.2	Freizeitcentr.Stöcken,Sonst.Maßn.	173.000	173.000	-	-
TH46	52301	78710000	I.52301.004.2	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst	200.000	200.000	-	-
TH61	31505	78710000	I.31505.001.2	Unterbringung von Flüchtlingen	10.000.000	10.000.000	-	-
TH61	31505	78710000	I.31505.002.2	Einrichtung von Unterkünften	6.000.000	6.000.000	-	-
TH61	31505	78170000	I.31505.003.2	Bauko.zusch.Flüchtlingsunterbr.	3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
TH61	51101	78311000	I.51101.901.2	Städtebaul. Planung, Sonst.Maßn.	126.000	126.000	-	-
TH61	51104	78311000	I.51104.970.2	Kartografie, EDV-Beschaffungen	100.000	100.000	-	-
TH61	51106	78710000	I.51106.006.2	Marktplatz Stöcken und FZH	2.435.000	2.435.000	-	-
TH61	51106	78710000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	100.000	100.000	-	-
TH61	51106	78720000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	150.000	150.000	-	-
TH61	51106	78180000	I.51106.009.2	Stadtumbau West, Wasserstadt	750.000	750.000	-	-
TH61	51106	78180000	I.51106.013.2	Stadterneuerung Hainholz	1.100.000	1.100.000	-	-
TH61	51106	78180000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	886.000	886.000	-	-
TH61	51106	78180000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	400.000	400.000	-	-
TH61	51106	78710000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	100.000	100.000	-	-
TH61	51106	78720000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	600.000	600.000	-	-
TH61	51106	78180000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	400.000	400.000	-	-
TH61	51106	78720000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	1.023.000	923.000	100.000	-
TH61	52201	78311000	I.52201.901.2	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.	2.000.000	-	1.000.000	1.000.000
TH66	54101	78720000	I.54101.017.2	G-Str., Operndreieck	150.000	150.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.030.2	G-Str., Scheidestraße	1.040.000	1.040.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.035.2	G-Str., Nordring	260.000	260.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.038.2	G-Str., i.d.Rehre Grundern	2.490.000	1.400.000	1.090.000	-

Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag	2017	2018	2019
TH66	54101	78720000	I.54101.055.2	G-Str., Schmiedestr.	200.000	200.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.061.2	G-Str., Brücke Dreyerstraße	950.000	950.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.062.2	G-Str., Kurze-Kamp-Straße	1.000.000	500.000	500.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.067.2	G-Str., Willy-Brandt-Allee	1.400.000	900.000	500.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.071.2	G-Str., Lavesstraße	400.000	400.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.072.2	G-Str., Große Packhofstraße	550.000	250.000	300.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.075.2	G-Str., Wedekindstraße	750.000	750.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.076.2	G-Str., Wilhelm-Bluhm-Str.	300.000	300.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.081.2	G-Str., Fahrradweg Wasser Limmer	2.300.000	1.300.000	1.000.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.601.2	G-Str., Projekt2020+, H.Ufer1. BA	1.000.000	1.000.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.602.2	G-Str.,Projekt2020+, Am Marstall	2.800.000	1.000.000	1.800.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.901.2	G-Str., beitragsfähige Str.	250.000	250.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.902.2	G-Str., nicht beitragsf.Str.	250.000	250.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.903.2	G-Str., Str. gem. Beitragss.	500.000	500.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.904.2	G-Str., Verkehrssicher.anl.	900.000	900.000	-	-
TH66	54101	78720000	I.54101.908.2	G-Str., Straßenbau Stadbahnstr D	1.200.000	1.000.000	200.000	-
TH66	54101	78720000	I.54101.909.2	G-Str., Grundern. im Bestand	4.000.000	4.000.000	-	-
TH66	54201	78720000	I.54201.005.2	K-Str., Lohweg - Anderter Str.	100.000	100.000	-	-
TH66	54301	78720000	I.54301.004.2	L-Str., Brabeckstraße	4.200.000	2.200.000	2.000.000	-
TH66	54301	78720000	I.54301.005.2	L-Str., Clevertorbrücke	300.000	300.000	-	-
TH66	54701	78720000	I.54701.002.2	ÖPNV, San. Pass.decke, Kröpcke	100.000	100.000	-	-
TH67	55102	78720000	I.55102.009.2	Stadtteilpark Ihmeufer-West	450.000	450.000	-	-
TH67	55102	78720000	I.55102.905.2	Einfamilienhausprogramm	150.000	150.000	-	-
TH67	55102	78720000	I.55102.906.2	Spielarks, So.M.	250.000	250.000	-	-
TH67	55102	78720000	I.55102.907.2	Spielplätze, Sonst. Maßn.	250.000	250.000	-	-
TH67	55102	78710000	I.55102.909.2	Parkanlagen, Grünzüge, so.M.	200.000	200.000	-	-
TH67	55501	78720000	I.55501.001.2	Land- u. Forstwirts., Waldstation	20.000	20.000	-	-
<b>Summe</b>					<b>68.988.000</b>	<b>57.498.000</b>	<b>9.490.000</b>	<b>2.000.000</b>

### 3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

#### Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

	2016	2017	2018	2019
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>davon Ausleihungen an verb.Untern., Beteiligungen</i>	180.693.000 6.404.000	129.105.000 8.348.000	108.218.000 8.315.000	102.277.000 8.315.000
Gesamtbetrag	580.693.000	529.105.000	508.218.000	502.277.000

#### Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

	2016	2017	2018	2019
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten <i>davon Rückflüsse von Ausleihungen verb.Untern.,Beteiligungen</i>	72.460.000 12.653.000	80.590.000 12.451.000	84.512.000 12.209.000	88.068.000 12.424.000
außerordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0
Gesamtbetrag	472.460.000	480.590.000	484.512.000	488.068.000

## 4. Kennzahlen

Kennzahlen werden zur verdichteten Darstellung von Sachverhalten und umfangreichem Zahlenmaterial verwendet. Als Steuerungsinstrumente dienen sie zur Festlegung von Zielen und auch zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades.

Ein Zeitreihenvergleich ausgewählter Kennzahlen über mehrere Haushaltsjahre soll die haushaltswirtschaftliche Lage der Landeshauptstadt Hannover und deren Entwicklung anhand von Ergebnis- und Planzahlen verdeutlichen.

### 4.1 Bezeichnungen der Kennzahlen, Definitionen

Gleichartige Kennzahlen werden nicht immer einheitlich bezeichnet. Daher sind Definitionen sinnvoll, die bestimmte Kriterien für die jeweilige Darstellung festlegen.

Nachstehend sind für die unterschiedlichen Bezeichnungen die Werte ausschlaggebend, die für die Ermittlung der Kennzahlen zueinander ins Verhältnis gesetzt werden.

Die folgenden Definitionen liegen den verwendeten Kennzahlen zugrunde:

- **Quote**

Als Quote wird eine Kennzahl bezeichnet, die einen Anteil ins Verhältnis zu einer Gesamtheit setzt.

- **Intensität**

Als Intensität wird eine Kennzahl bezeichnet, die Aufwendungen ins Verhältnis zu Erträgen setzt.

- **Deckungsgrad**

Als Deckungsgrad wird eine Kennzahl bezeichnet, die Erträge ins Verhältnis zu Aufwendungen setzt.

### 4.2 Hinweise zur Darstellung der Kennzahlen

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen basieren auf den Ansätzen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (bzw. den Ergebnissen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung).

In den Berechnungsgrundlagen vorangestellte Bezeichnungen - E1 bis E21 - beziehen sich auf die entsprechenden Zeilen der amtlichen Muster 6 für den Ergebnishaushalt (bzw. Muster 11 für die Ergebnisrechnung). Die Bezeichnung - F31 - bezieht sich auf die Zeilen 31 der amtlichen Muster 7 für den Finanzhaushalt bzw. Muster 12 für die Finanzrechnung.

#### 4.3 Übersicht der Kennzahlen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Angaben in	%	%	%	%	%	%
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	95,8	95	93,4	92,8	92,7	92,1
Steuerquote	48,6	48,3	47,9	48,1	47,7	47,6
Zuwendungsquote	11,5	14,7	11,5	11,6	11,7	11,8
Personal-aufwandsquote	22,6	22,8	21,0	21,1	21,1	21,1
Versorgungs-aufwandsquote	3,5	2,8	3,2	3,2	3,2	3,2
Sach-/ Dienstleistungs-aufwandsquote	9,5	9,5	10,5	10,7	11,0	11,1
Abschreibungs-aufwandsquote	4,2	4,2	3,8	3,7	3,7	3,6
Zinsaufwandsquote	3,4	3,3	2,8	2,8	2,8	2,8
Transferaufwandsquote	49,5	49,6	50,3	49,8	49,6	49,4
Zinsintensität	3,5	3,4	2,9	3,0	3,0	3,0
Reinvestitionsquote	133,7	196,1	265,9	192,7	177,5	157,9

#### 4.4 Die Kennzahlen im Einzelnen

##### 4.4.1 Ordentliches Jahresergebnis

#### Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E12 Ordentliche Erträge} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad bildet die wichtigste Kennzahl zur Ertragslage der Gemeinde. Die ordentlichen Erträge werden den ordentlichen Aufwendungen gegenüber gestellt. Damit wird die Erreichung des Haushaltsausgleiches (bei einem Wert von 100 %) unmittelbar angezeigt. Darüber hinaus ist dieser kennzeichnend für die Nachhaltigkeit der Haushaltswirtschaft und eine intergenerative Gerechtigkeit.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E12 in Mio. Euro	1.816	1.919	<b>2.085</b>	2.093	2.128	2.144
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	95,8	95,0	<b>93,4</b>	92,8	92,7	92,1

#### 4.4.2 Kennzahlen zu Ertragsarten

##### Steuerquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E1 Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Der Anteil der Erträge aus Steuern an den ordentlichen Erträgen wird durch die Steuerquote dargestellt. Als die wesentliche Ertragsart verdeutlicht sie, in welchem Umfang sich die Gemeinde zur Aufgabenerfüllung "selbst" finanzieren kann und insoweit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E1 in Mio. Euro	882	927	<b>998</b>	1.008	1.015	1.020
E12 in Mio. Euro	1.816	1.919	<b>2.085</b>	2.093	2.128	2.144
Kennzahl in %	48,6	48,3	<b>47,9</b>	48,1	47,7	47,6

##### Zuwendungsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote beschreibt das Verhältnis der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) zu den ordentlichen Erträgen und somit die Abhängigkeit der Gemeinde von den Zuwendungen Dritter. Den maßgeblichen Anteil daran haben die Mittel des kommunalen Finanzausgleichs.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E2 in Mio. Euro	210	181	<b>281</b>	244	249	254
E12 in Mio. Euro	1.816	1.919	<b>2.085</b>	2.093	2.128	2.144
Kennzahl in %	11,6	14,7	<b>11,5</b>	11,6	11,7	11,8

#### 4.4.3 Kennzahlen zu Aufwandsarten

##### Personalaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E13 Aufwendungen für aktives Personal} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Personalaufwendungen für das aktive Personal haben einen erheblichen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen und darüber hinaus weitgehend fixen Charakter. Durch die maßgeblichen Auswirkungen auf zukünftige Haushaltsjahre hat die Personalaufwandsquote eine besondere Bedeutung.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E13 in Mio. Euro	429	460	<b>469</b>	476	493	492
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	22,6	22,8	<b>21,0</b>	21,1	21,1	21,1

##### Versorgungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E14 Versorgungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Versorgungsaufwendungen für nicht mehr aktives Personal binden auch in Zukunft Haushaltsmittel. Die Quote beschreibt deren Anteil an den Gesamtaufwendungen, der nur wenig beeinflussbar ist.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E14 in Mio. Euro	66	57	<b>71</b>	72	74	75
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	3,5	2,8	<b>3,2</b>	3,2	3,2	3,2

## Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E15 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsquote kennzeichnet den Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für den im Rahmen der Aufgabenerfüllung anfallenden Sachmittelaufwand sowie für die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter. Da eine gewisse Wechselbeziehung zu den Personalaufwendungen besteht, ist eine zusammenhängende Betrachtung sinnvoll.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E15 in Mio. Euro	180	192	<b>233</b>	242	253	258
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	9,5	9,5	<b>10,5</b>	10,7	11,0	11,1

## Abschreibungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen) * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Nutzung des Anlagevermögens bedingt einen Werteverzehr, der den Haushalt in Form von Abschreibungen im Aufwand belastet. Durch die langfristig ausgerichtete Nutzung des Vermögens ist die Möglichkeit der Beeinflussung sehr stark eingeschränkt. Die Quote zeigt diesen weitgehend fixen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen. Nicht berücksichtigt werden Abschreibungen auf Finanzvermögen, so genannte Wertberichtigungen (Konto 472).

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E16 (471) in Mio. Euro	79	84	<b>84</b>	84	84	84
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	4,2	4,2	<b>3,8</b>	3,7	3,7	3,6

### Zinsaufwandsquote (Zinslastquote)

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit belasten Finanzierungsgeschäfte den Haushalt in Form von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen. Diese schränken die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde ein. Die Zinsaufwandsquote bezeichnet den entsprechenden Anteil an den ordentlichen Aufwendungen.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	64	66	<b>62</b>	63	64	65
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	3,4	3,3	<b>2,8</b>	2,8	2,8	2,8

### Transferaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E18 Transferaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Transferaufwendungen beinhalten Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage und Solidarbeitrag) sowie allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse (Regionsumlage). Sie stellen den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar. Dieser Anteil wird durch die Transferaufwandsquote beschrieben.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E18 in Mio. Euro	937	1.002	<b>1.122</b>	1.123	1.138	1.150
E21 (E20) in Mio. Euro	1.895	2.020	<b>2.232</b>	2.256	2.295	2.327
Kennzahl in %	49,4	49,6	<b>50,3</b>	49,8	49,6	49,4

#### 4.4.4 Weitere Kennzahlen

##### Zinsintensität

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Im Gegensatz zur Zinsaufwandsquote wird das Verhältnis der Zinsaufwendungen zu den ordentlichen Erträgen abgebildet. Die Quote verdeutlicht somit, inwieweit dafür Erträge zu erwirtschaften sind. Bei einem ausgeglichenen Haushalt sind die beiden Quoten identisch.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	64	66	<b>62</b>	63	64	65
E12 in Mio. Euro	1.816	1.919	<b>2.085</b>	2.093	2.128	2.144
Kennzahl in %	3,5	3,4	<b>2,9</b>	3,0	3,0	3,0

##### Reinvestitionsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{F31 Auszahlungen für Investitionstätigkeit (bereinigt)} * 100}{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen}}$$

Zur Sicherstellung einer dauerhaften und gleichwertigen Aufgabenerfüllung, ist nach Möglichkeit eine Substanzerhaltung des Anlagevermögens anzustreben. Die Investitionen sollten zumindest die entsprechenden Wertverluste durch Abschreibungen decken, um einem Vermögensverzehr und damit einer Verringerung des Eigenkapitals vorzubeugen. Ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen, bedarf es dazu einer Reinvestitionsquote von 100 %.

Haushaltsjahr	2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	<b>Ansatz</b>	Ansatz	Ansatz	Ansatz
F31 (bereinigt) in Mio. Euro	123	165	<b>225</b>	163	150	133
E16 (471) in Mio. Euro	79	84	<b>84</b>	84	84	84
Kennzahl in %	133,7	196,1	<b>265,9</b>	192,7	177,9	157,9

## **5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017– 2019**

1. Gem. § 118 NKomVG und § 9 GemHKVO wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einbezogen und auf allen Planungsebenen des Ergebnis- und Finanzhaushalts Teilhaushalten integriert abgebildet. Der Planungszeitraum beträgt vier bzw. fünf Jahre, wobei erstes Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr ist.  
Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein; diese sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen
2. Bei der Einschätzung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes und der wesentlichen Einzahlungen des Finanzhaushaltes für den Finanzplanungszeitraum werden grundsätzlich die aktuellen Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ bzw. die entwickelten Orientierungsdaten des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport sowie die Orientierungsdaten des Nds. Städtetages berücksichtigt.

Weiterhin wurden die Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept IX (2015-2017) sowie die Maßnahme 2.3 –Familien- und Erziehungsberatung- in Höhe von 3 Mio. € aus dem Haushaltssicherungskonzept IX + (2015-2018) in die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eingearbeitet. Soweit Erkenntnisse bis zur Beschlussfassung vorliegen, wird auch der Mittelfristzeitraum im Rahmen der zwangsläufigen Veränderungen angepasst.

3. Der Ansatz der Gewerbesteuer ist bis 2019 planerisch mit 550 Mio. € festgesetzt. Diese Größe entspricht der aktuellen Ertragssituation bei der Gewerbesteuer sowie der Zugrundelegung der zukünftigen Entwicklung. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der prognostizierte Ertrag des Jahres 2015 als Basis verwendet.
  - Für die Planungsjahre 2017 bis 2019 wurden die Steigerungsraten mit durchschnittlich 1 v.H. fortgeschrieben.
  - Die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden für von 2016 mit 88 Mio. € berechnet. Dabei berücksichtigt wurden die Sondereffekte durch den voraussichtlichen guten Gewerbeertrag in 2015. Für den Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 wurde der Wert mit dem fortgeschriebenen Ansatz der Gewerbesteuer (550 Mio. €) berechnet.
  - Beim Personalaufwand und dem Versorgungsaufwand wurde im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 eine Steigerung in Höhe von 2,0% für eingeplant.
  - Auch bei den Aufwandspositionen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 eine Steigerung in Höhe von 1,0% für eingeplant.
  - Bei den Transferaufwendungen (Bereich Sozialhilfe und Kinderbetreuung) sind für den Zeitraum der mittelfristigen Planung Steigerungssätze von 1,0 % bis 1,5 % eingeplant.

- Die Erstattungsaufwandspositionen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit Steigerungsraten von 1,0 % für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019 berücksichtigt worden.

Die Planung für die Finanzplanungsjahre 2017-2019 führt unter den dargestellten Prämissen zu defizitären Ergebnissen von rd. 163 Mio. € in 2017 bis zu ~183 Mio.€ in 2019.

## **6. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels**

Der demographische Wandel wird in der Landeshauptstadt Hannover durch folgende Tendenzen charakterisiert:

- steigende Bevölkerungszahlen insbesondere durch Zuwanderung aus dem Ausland,
- den Anstieg der Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund,
- eine alternde Bevölkerung.

Diese Veränderungen der Einwohnerzahlen und der Bevölkerungsstrukturen wirken sich qualitativ und quantitativ auf Infrastrukturen aus und haben somit finanzielle Relevanz. In der Landeshauptstadt Hannover sind zurzeit folgende quantitativen Entwicklungen und strukturellen Veränderungen zu beachten:

Die Einwohnerzahl Hannovers steigt seit 2005 kontinuierlich an, bis Anfang 2015 um ca. 21.400 Menschen auf 528.900 EinwohnerInnen (Quelle: Melderegister), was durch Wanderungsgewinne verursacht wird. Die Zahl der Geburten wird zwar jedes Jahr von der Zahl der Sterbefälle übertroffen, die Wanderungsgewinne gleichen dies jedoch mehr als aus. Momentan liegt die Zuwanderung nach Hannover insbesondere aus dem Ausland besonders hoch, so dass im Jahr 2014 die Einwohnerzahl um ca. 4.400 Personen (2013: 5.000, 2012: 4.100) wuchs. Am 30.6.2015 betrug die Einwohnerzahl Hannovers 531.992 und wuchs im ersten Halbjahr 2015 damit um gut 3.100 Personen. Hauptquellregion ist dabei die EU, insbesondere Ost-, Südost- und Südeuropa, aber in letzter Zeit steigt auch die Zahl der Zuzüge von außerhalb der EU, insb. durch Flüchtlinge z. B. aus Syrien. Die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen stellt die Landeshauptstadt momentan vor besondere, auch finanzielle Herausforderungen.

**Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung in der LH Hannover zwischen dem 1.1.2009 und 1.1.2015**

Jahr	Bevölkerung am 1.1.	Zuwachs (gerundet)
2009	509.468	
2010	510.809	1.300
2011	512.239	1.400
2012	515.377	3.100
2013	519.478	4.100
2014	524.450	5.000
2015	528.879	4.400

Der Anteil der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund steigt weiterhin an und beträgt inzwischen 28 Prozent der Bevölkerung (bei Kindern und Jugendlichen 45 Prozent). Im Jahr 2000 hatte der Anteil an der Bevölkerung 21 Prozent betragen, 1990 14 Prozent. Seither hat sich die Zahl der Personen in Hannover mit Migrationshintergrund von knapp 70.000 auf gut 147.000 Menschen mehr als verdoppelt. Der Einwohnerzuwachs der letzten Jahre in Hannover fußte ausschließlich auf einer Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, während die Zahl der EinwohnerInnen ohne Migrationshintergrund (Deutsche ohne eine weitere Staatsangehörigkeit) leicht sank. Starken Einfluss hierauf haben die Zuzüge von Personen aus EU-Staaten, insbesondere aus Ost-, Südost- und Südeuropa.

Eine erfolgreiche Integration der zuwandernden Nichtdeutschen und der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist vor diesem Hintergrund eine zentrale Herausforderung des demographischen Wandels zur Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Dies gilt vor allem für junge Menschen. Die Stadt Hannover verfolgt deshalb zwei Schwerpunkte, die sich mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche beziehen: Die Integrationsförderung auf Basis des Lokalen Integrationsplans und die Familienorientierung.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Hannovers steigt tendenziell langsam aber kontinuierlich an und liegt bei knapp 43 Jahren (Prognose 2030: gut 44 Jahre). Der langfristige Anstieg des Durchschnittsalters ist seit 2012 zum Stillstand gekommen, was in der momentan starken Zuwanderung begründet liegt: vor allem junge Menschen wandern. Gemäß Bevölkerungsprognose bis 2025/2030 wird die Zahl der SeniorInnen in Hannover insbesondere durch das Altern der stark besetzten Jahrgänge der „Babyboomer“ deutlich ansteigen. Mittel- und langfristig werden hierdurch von kommunaler Seite Infrastrukturanpassungen zur Deckung des zu erwartenden erhöhten Pflegebedarfs erforderlich.

Der Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebots (Krippen- und Kindergartenplätze, Tagespflege) und der schulischen Infrastruktur genießt zur Zeit und auch in den kommenden Jahren in diesen Schwerpunkten finanzpolitische Priorität, da er für die Zukunft junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund wegweisend ist und zudem der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dient.

Auch um der Alterung der Bevölkerung entgegen zu steuern, ist die Förderung von Familien ein zentrales stadtentwicklungspolitisches Instrument. Dies hat finanzpolitische Auswirkungen auf verschiedene Bereiche wie Bildung (z. B. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und Wohnen (z. B. Hannover- Kinder-Bauland-Bonus).

Stadtentwicklungen, die sich aufgrund der Bevölkerungsveränderungen ergeben, werden sowohl im Haushaltsplan für das Jahr 2016 wie auch im Finanzplanungszeitraum bis 2020 grundsätzlich berücksichtigt.

Auch das Thema nachhaltige Wohnraumförderung bedarf einer besonderen Beachtung. Aufgrund der steigenden Anzahl von Haushalten und der sich wandelnden Wohnansprüche wird auch in Hannover der Wohnungsmarkt in bestimmten Segmenten immer enger. Im Gutachten zum „Wohnkonzept 2025“ wurde für Hannover ein Bedarf von mindestens 7.900 zusätzlichen Wohnungen bis 2025 prognostiziert, wenn eine neue Wohnungsknappheit mit den einhergehenden Problemen (hohe Mietsteigerungen, Wohnungsverlust, Erhöhung der Unterbringungskosten) und einer sozialen Schieflage vermieden werden soll. Benötigt werden insbesondere preisgünstige kleine Wohnungen für Einzelpersonen sowie 4- und mehr-Zimmer-Wohnungen für (größere) Familien. Um den prognostizierten Neubaubedarf auch im Segment der preisgünstigen Wohnungen für Wohnungssuchende mit niedrigen und mittleren Einkommen erfüllen zu können, hat der Rat das - zwischenzeitlich schon aufgestockte - „Wohnraumförderprogramm der Landeshauptstadt Hannover“ beschlossen. Bis 2019 soll der Neubau von insgesamt 775 preiswerten Wohnungen (jährlich ca. 130 Wohnungen) mit einem einmaligen städtischen Baukostenzuschuss in Höhe von insgesamt 15,5 Mio. € sowie laufenden Aufwendungszuschüssen in etwa der gleichen Höhe gefördert werden. Die ersten geförderten Wohnungen sind im Bau und sollen Anfang 2016 bezogen werden.

## 7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher Stand zu Beginn
	<b>2015</b> - 1000 Euro-	<b>2016</b> - 1000 Euro-
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	180.173	180.173
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	1.330.128	1.444.470
davon Ausleihungen für Schulden der Betriebe	170.208	185.357
1.3 Liquiditätskrediten	95.000	96.500
1.4 sonstige Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	275.920	267.153
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
4. Transferverbindlichkeiten		
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>1.881.221</b>	<b>1.988.296</b>



# **Zuwendungsverzeichnis**

## Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind zusammengefasst gesondert auf der letzten Seite dargestellt.

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
<b>15 Büro Oberbürgermeister</b>							
11102	Repräsentation		Zuschüsse an übrige Bereiche			35.038	15.038
		1.	Für ehemalige jüdische Mitbürger	7.725	7.725		
		2.	Zuwendungen bei Jubiläen	7.313	7.313		
		3.	Koordinierungsrat e.V.	20.000	0		
11103	Grundsatzangelegenheiten		Zuschüsse an übrige Bereiche			0	100.000
		1.	Stiftungsprofessur "Gottfried Wilhelm Leibniz" *				
* Die in 2015 nicht benötigten Mittel stehen in 2016 zur Verfügung.							
11140	Gleichstellungsangelegenheiten (bis 2015 Produkt 11113 im TH 18)		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.205.530	0
		1.	Frauennachttaxi	22.700	0		
		2.	Stadt Hannover Preis "Frauen machen Standort"	10.000	0		
		3.	Frauenförderung	457.218	0		
			davon an:				
		3.1	Frauenberatung für Betroffene von Gewalt	40.376	0		
		3.2	Verband binationaler Familien und Partnerschaften	50.676	0		
		3.3	Mütterzentrum	23.175	0		
		3.4	Notruf	147.346	0		
		3.5	Frauen Treffpunkt	156.007	0		
		3.6	Amanda e.V.	39.638	0		
		4.	Zuwendungen für Männerbüro/HAIP	381.332	0		
			davon an:				
		4.1	Bestärkungsstelle (HAIP) Bödekerstr.	126.675	0		
		4.2	Männerbüro (HAIP)	148.526	0		
		4.3	kargah e.V. / SUANA (HAIP)	106.131	0		
		5.	Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen	334.280	0		
<b>18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste</b>							
11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke		Zuschüsse an übrige Bereiche			601.300	584.100
		1.	Zuwendungen der Stadtbezirksräte	451.300	466.200		
			abzügl. Veranschlagung Repräsentationsmittel (42711000)		-32.100		
		2.	Zuwendungen zur Förderung der Arbeit der Integrationsbeiräte in den Stadtbezirken	150.000	150.000		
11113	Gleichstellungsangelegenheiten (ab 2015 Produkt 11140 im TH 15)		Zuschüsse an übrige Bereiche			0	1.187.331
		1.	Frauennachttaxi	0	22.700		
		2.	Stadt Hannover Preis "Frauen machen Standort"	0	10.000		
		3.	Frauenförderung	0	463.218		
			davon an:				
		3.1	Frauenberatung für Betroffene von Gewalt	0	40.376		
		3.2	Verband binationaler Familien und Partnerschaften	0	50.676		
		3.3	Mütterzentrum	0	23.175		
		3.4	Notruf	0	142.346		
		3.5	Frauen Treffpunkt	0	141.007		
		3.6	Amanda e.V.	0	35.638		
		3.7	Beratung traumatisierter Frauen	0	30.000		
		4.	Zuwendungen für Männerbüro/HAIP	0	375.332		
			davon an:				
		4.1	Bestärkungsstelle (HAIP) Bödekerstr.	0	120.675		
		4.2	Männerbüro (HAIP)	0	148.526		
		4.3	kargah e.V. / SUANA (HAIP)	0	106.131		
		5.	Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen	0	316.081		
11114	Zentrale Dienstleistungen		Zuschüsse an übrige Bereiche			116.907	116.907
			Förderung schwules/bisexueller Arbeit				
		1.	Beratungsstelle Osterstraße	43.157	43.157		
		2.	CSD (Hannover Pride) Warmfront e.V. u. Schwules Hannover e.V.	7.650	7.650		
		3.	Vielfaltzentrale	53.354	53.354		
		4.	SchLAu Hannover e.V.	12.746	12.746		
<b>20 Finanzen</b>							
53501	Verkehrsgesellschaft mbH		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Klimafonds			1.000.000	1.000.000
57104	Verlustausgleich HCC		Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen			3.370.000	3.770.000
<b>23 Wirtschaft</b>							
11128	Immobilienverkehr		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Kinderbaulandbonus			700.000	700.000
57101	Wirtschaftsförderung Dritte		Zuschüsse an übrige Bereiche			219.182	249.182
		1.	Verbraucherzentrale	77.559	77.559		
		2.	Alt hilft Jung	8.650	8.650		
		3.	Stattreisen e.V.	30.900	30.900		
		4.	Gründerinnen Consult	6.901	6.901		
		5.	Förderung Unternehmerinnenzentrum	88.992	88.992		
		6.	Intex e.V.	6.180	6.180		
		7.	Global Partnership e.V.	0	30.000		
			Beteiligungen			3.818.200	3.818.200

## Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
<b>42 B</b>	<b>Bibliothek, Museen und Kulturbüro</b>						
25201	Medienkunst		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.138.203	1.138.203
		1.	Kunstverein	427.562	427.562		
		2.	Stipendium Villa Minimo	12.360	12.360		
		3.	Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V.*	551.802	551.802		
		4.	Eisfabrik	10.000	10.000		
		5.	Förderung von Film- und Videoprojekten	30.752	30.752		
			davon an:				
		5.1	Projekte	15.870	15.870		
		5.2	Schülerfilmfestival	14.882	14.882		
		6.	Gedok NiedersachsenHannover e.V.	7.323	7.323		
		7.	Fotogalerie in der Eisfabrik	5.000	5.000		
		8.	Medienhaus Hannover e.V.	30.000	30.000		
		9.	Rosebusch Verlassenschaften e.V.	25.000	25.000		
		10.	Film & Video Cooperative e.V.	8.000	8.000		
		11.	Verschiedenes	30.404	30.404		
			* Mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes und Übernahme der Grundbesitzabgaben u. Feuerversicherung durch die LHH Rosebusch-Verlassenschaften: miet- und nebenkostenfreie Überlassung				
26101	Darstellende Kunst		Zuschüsse an übrige Bereiche			766.301	1.063.281
		1.	Vergabe nach Empfehlung des unabhängigen Theaterbeirates *	387.000	387.000		
		2.	Theater am Küchengarten **	28.758	28.758		
		3.	Werkstattgalerie Calenberg	3.400	3.400		
		4.	Scharniertheater	14.500	14.500		
		5.	Jugendtheater im Staatstheater	51.500	51.500		
		6.	Theatrio-Kombiticket	8.343	8.343		
		7.	Theaterformen (2-Jahres-Rhythmus)	0	320.000		
		8.	Ballett Gesellschaft	12.500	12.500		
		9.	Verschiedenes	35.000	11.980		
		10.	Think big* Künstlerresidenz 2012	10.300	10.300		
		11.	Theater in der Eisfabrik	135.000	135.000		
		12.	Theatrio	50.000	50.000		
		13.	Landerer & Company	30.000	30.000		
			* Weitere 54.839€ für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Freien Theater sind auf der Kontierung 42713000 veranschlagt und unterliegen ebenfalls der Empfehlung des Theaterbeirats. Das Alte Magazin wird dem Kleckstheater im Rahmen einer Kooperation mietfrei zur Verfügung gestellt. Mietfreie Überlassung eines Teils des städt. Gebäudes an das Theater an der Glocksee.				
			** Überlassung eines angemieteten Gebäudes gegen Nebenkosten- und tlw. Mieterstattung. Theater am Aegi: Nutzungsentgelte des städt. Gebäudes werden nur zum Teil durch Mieter erstattet.				
26201	Musikpflege		Zuschüsse an übrige Bereiche			289.921	289.921
		1.	Förderung des Chorgesanges	109.603	109.603		
			davon an:				
		1.1	Chorbezirk Hannover e.V.	31.209	31.209		
		1.2	Kreischorverband Hannover e.V.	10.733	10.733		
		1.3	Knabenchor Hannover e.V.	30.000	30.000		
		1.4	Mädchenchor Hannover e.V.	35.540	35.540		
		1.5	Hann. Oratorienchor	2.122	2.122		
		2.	Förderung von Neuer Musik und Jazz	64.318	64.318		
			davon an:				
		2.1	Musik 21	20.600	20.600		
		2.2	Jazz Club Hannover e.V., für lfd. Arbeit	15.000	15.000		
		2.3	Jazz-Musiker-Initiative	15.000	15.000		
		2.4	Hohe Ufer-Konzerte	3.718	3.718		
		2.5	musica assoluta	10.000	10.000		
		3.	Förderung der Jugendmusik	27.068	27.068		
			davon an:				
		3.1	Junges Sinfonie Orchester	8.920	8.920		
		3.2	Jugendblasorchester	7.746	7.746		
		3.3	Jugend Bigband	7.323	7.323		
		3.4	Jugend musiziert	3.080	3.080		
		4.	Musikprojektförderung	53.931	53.931		
		5.	internationales Chorzentrum Hannover	20.000	20.000		
		6.	Musik für heute e.V., Das Neue Ensemble	15.000	15.000		
			Gebäude Am Lindener Berg 38: mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes an den JazzClub Hannover; an das MittwochTheater und das Komitee Niedersachsen-Normandie e.V. gegen geringe Miete.				
28102	Sonstige Kulturpflege		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.117.738	1.112.118
		1.	Förderung der Literatur	118.015	112.395		
			davon an:				
		1.1	Förderkreis Literarischer Salon	25.000	25.000		
		1.2	Literaturhaus	60.000	60.000		
		1.3	Die HOREN	10.300	10.300		
		1.4	Gesellschaft für christl. Jüd. Zusammenarbeit	7.000	1.380		
		1.5	Reflex e.V.	3.605	3.605		
		1.6	Iranische Bibliothek e.V.	5.000	5.000		
		1.7	Verschiedenes	7.110	7.110		
		2.	Bürgerinitiative Raschplatz e.V.	949.723	949.723		
		3.	Innovationsfonds Kunst und Kultur (2014-2016)	50.000	50.000		
			Darüberhinaus erhält die Bürgerinitiative vom "Mezzo" Miete für städtische Flächen. Herrenhäuser Str. 54b: mietfreie Überlassung der städt. Flächen an den Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.				

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
<b>42 S Schulen und Stiftungen</b>							
11130	Stiftungen		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Verwendung der Erträge aus Stiftungsvermögen			341.800	421.100
21601	Haupt- und Realschulen		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Werk-statt-Schule e.V.			24.926	24.926
24302	Schulformübergr. Programme und Projekte		Zuschüsse an übrige Bereiche			7.788.243	7.222.165
		1.	Betreuung in Ganztagsgrundschulen	7.377.243	6.661.165		
			Ab Schuljahr 2012/2013 Zahlung in Form von Zuwendungen an die Kooperationspartner der Ganztagsgrundschulen. Höhe und Empfänger der Zuwendungen wurden durch Beschlusssache 2177/2009 sowie Informationsdrucksachen 1993/2010 und 1781/2011 festgelegt. Weiterentwicklung der Betreuung an Ganztagsgrundschulen siehe B-DS 2120/2013. Umstellung des Budgetierungssystems für Ganztagsgrundschulen B-DS 0444/2015.				
		2.	Betreuungsmaßnahmen für Grundschul Kinder	411.000	561.000		
			davon: 231.000 € für Schulergängende Betreuungsmaßnahmen (SBM)				
			davon: 180.000 € für Betreuungsmaßnahmen außerhalb von Ganztagsgrundschulen (Feuerwehrtopf)				
<b>43 Bildung und Qualifizierung</b>							
27302	Bildungsnetzwerke		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.850.297	1.761.052
		1.	Freie Bildungsträger	370.321	330.321		
			davon an:				
		1.1	Arbeit und Leben-BV	52.221	52.221		
		1.2	Bildungsverein	305.225	265.225		
		1.3	Mentor e. V.	12.875	12.875		
		2.	Friedrich-Bödeker-Kreis, Jugendbuchwoche	17.974	17.974		
		3.	Volkssternwarte	4.944	4.944		
		4.	Musikzentrum	241.535	241.535		
		5.	Schuldendienst Deutsche Rockmusikstiftung	24.300	24.300		
		6.	Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.	143.754	135.593		
		7.	Hainhölzer Kulturgemeinschaft	120.815	118.037		
		8.	Kulturgemeinschaft Hannover-West	131.703	117.081		
		9.	Stadtteilinitiative Vahrenheide	132.001	115.528		
		10.	Förderverein Kulturtreff Bothfeld	134.000	126.016		
		11.	SPOKUSA	24.411	24.411		
		12.	AG Stadtleben	2.472	2.472		
		13.	AG Misburger und Anderer Kulturvereine	1.751	1.751		
		14.	Workshop	100.432	98.932		
		15.	Stadtteilzentrum Nordstadt	126.587	126.587		
		16.	FAUST e.V.	212.740	212.740		
		17.	Kunstwerk e.V.	43.260	43.260		
		18.	Quartier e.V.	5.150	5.150		
		19.	Verschiedenes	12.147	14.420		
28103	Erinnerungsarbeit		Zuschüsse an übrige Bereiche			4.635	4.635
		1.	Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nds.	1.236	1.236		
		2.	Verschiedenes	3.399	3.399		
<b>50 Soziales</b>							
11131	Behindertenhilfe		Zuschüsse an übrige Bereiche			72.000	72.000
		1.	Verein Mittendrin	60.000	60.000		
		2.	Umut e.V.	12.000	12.000		
11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen		Zuschüsse an übrige Bereiche			2.034.400	2.111.900
		1.	Zuwendungen für Beschäftigung und Qualifizierung	1.626.488	1.626.488		
			davon an:				
		1.1	Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V.	58.607	58.607		
		1.2	AWO "Nadelöhr"	18.400	16.500		
		1.3	CJS "Jugendwerkstatt Ritterstr."	82.400	82.400		
		1.4	CJS "Jugendwerkstatt Sidra"	61.800	61.800		
		1.5	Diakonie Jugendwerkstatt Sina "Büroservice"	61.800	61.800		
		1.6	Pro Beruf GmbH "Werkstatt Treff Vahrenheide"	18.400	17.510		
		1.7	Pro Beruf GmbH "Jugendwerkstatt Vahrenheide"	93.730	93.730		
		1.8	Stadtkirchenverband "Jugendwerkstatt Linden Ricklingen"	62.830	62.830		
		1.9	Stadtkirchenverband "Werkstatt Süd"	52.530	52.530		
		1.10	Werkstatt Treff Mecklenheide e.V.	17.510	17.510		
		1.11	Werk-statt Schule e. V. Hannover	98.880	98.880		
		1.12	Werk-statt-Schule e. V., Schulpflichterfüllung	24.720	27.720		
		1.13	Werk-statt-Schule e. V., Berufsorientierungszentrum	61.800	61.800		
		1.14	Werk-statt-Schule e. V., Projekt Panama	21.630	21.630		
		1.15	Werk-statt-Schule e. V., Talentwerkstatt	31.930	31.930		
		1.16	Pro Beruf GmbH "Jugendwerkstatt Hannover"	302.890	412.000		
		1.17	New Bit "Rebus"	149.350	149.350		
		1.18	Diakonie Jugendwerkstatt Sina Projekt TAF	70.000	70.000		
		1.19	AWO "abef - aktivieren, beraten, fördern"	55.125	55.125		
		1.20	Freiwilligenzentrum "Ausbildungspaten"	54.000	54.000		
		1.21	Projekte im Rahmen der Jugendberufshilfe	19.046	21.836		
		1.22	Pro Beruf "Passage, Brücke in die Arbeitswelt"	25.000	25.000		
		1.23	Pro Beruf, Projekt Bildungsladen Sahlkamp (befristet bis 2016; 50.000 € neu ab 2015, befristet bis 2017)	75.000	75.000		
		1.24	Pro Beruf, Projekt Health & Beauty (28.110,- € aus 1.16)	28.110	0		
		1.25	Pro Beruf, Projekt BaE Gastronomie (81.000,- € aus 1.16)	81.000	0		

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
		2.	Programm Ausbildungsinitiative	66.950	66.950		
			davon an:				
		2.1	Werk-statt-Schule e.V., Jucoop	66.950	66.950		
		3.	Diagnostikstation "Die Brücke"	19.055	19.055		
		4.	Berufliche Ausbildung im Non-Profit-Bereich und Innovative arbeitsmarktpolitische Instrumente (ab 2016 Reduzierung aufgrund HSK IX um 62.500 €)	221.677	284.177		
		5.	Zuwendungen an Dritte	100.230	115.230		
			davon an:				
		5.1	Sonstige Zuwendungen an Dritte	100.230	100.230		
		5.1.1	davon an Projekt Panama (befristet 2013 - 2015)	0	15.000		
11137	Migration und Integration		Zuschüsse an übrige Bereiche			842.415	842.415
		1.	Interkult. Arbeit i.d.Nordstadt / Spokusa	55.105	55.105		
		2.	AWO Zuwandererberatung Sahlkamp	25.338	25.338		
		3.	BTEU e. V. - gEMiDe	38.625	38.625		
		4.	Internat. StadtteilGärten Hannover e.V. - Geschäftsführungsprojekt	20.600	20.600		
		5.	Haus der Religionen Hannover e.V.	30.900	30.900		
		6.	Can Arkadas e. V. - Frauenprojekt	25.235	25.235		
		7.	Integrationsfonds (bis 2012: Interventionsfonds 53.600€ + Lokaler Integrationsplan 147.100€ - davon 25.000 € zur Gewährung einer finanziellen Anerkennung und Unterstützung ausschließlich ehrenamtlich organisierter Vereine)	128.900	128.900		
		8.	Einrichtung "Gesellschaftsfonds Zusammenleben"	150.000	150.000		
		9.	Förderungsbeiträge an Amnesty International	2.472	2.472		
		10.	kargah e.V. - Niedrigschwellige Beratung für Menschen ohne Papiere in Hannover	50.985	50.985		
		11.	Diakonisches Werk e.V. - Migrationsarbeit für Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus	23.755	23.755		
		12.	Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage	1.500	1.500		
		13.	MigrantInnenSelbstOrganisation (MiSO)	43.000	43.000		
		14.	Zentrale Dolmetscherdienste (kargah e.V.)	19.500	19.500		
		15.	Kargah Flüchtlingsberatung	49.900	49.900		
		16.	Caritas Raphaelo	24.100	24.100		
		17.	Forum für Sinti und Roma	15.000	15.000		
		18.	Verein für Sinti und Roma in Niedersachsen	15.000	15.000		
		19.	Malteser Hilfsdienst/Malteser Migranten Medizin (MMM)	39.500	39.500		
		20.	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover, Integrationsberatung (befristet bis 2016)	38.000	38.000		
		21.	Caritas Verband Hannover e.V., Projekt "OSiRo"	30.000	30.000		
		22.	ADV Nord e.V. (befristet 2015 bis 2017)	15.000	15.000		
31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose		Zuschüsse an übrige Bereiche			80.000	80.000
		1.	Notprogramm Obdachlose	45.000	45.000		
		2.	Handlungskonzept Alkohol a. ö. Plätzen, Karl-Lemmermann-Haus Projekt Schünemannplatz	35.000	35.000		
35101	Sonstige soz. Angelegenh.		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.028.397	1.028.397
	Freie Wohlfahrtspflege (Profitcenter: 3510102)						
		1.	Projekte Nordstadt	7.002	7.002		
		2.	Bemeroder Familientreff	8.169	8.169		
		3.	SPATS e.V. /NachbarschaftsDienstLaden	50.844	50.844		
		4.	ASG Linden-Nord e.V. / Bez. 10	55.000	55.000		
		5.	Caritasverband	63.336	63.336		
		6.	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband	18.035	18.035		
		7.	DRK	44.770	44.770		
		8.	Diakonisches Werk	107.257	107.257		
		9.	KISS/KIBIS	65.776	65.776		
		10.	Selbsthilfegruppen	3.296	3.296		
		11.	Verschiedenes	8.302	8.302		
		12.	AG-Jugend- und Eheberatung	53.575	53.575		
		13.	Beratungsstelle Bödekerstraße	13.898	13.898		
		14.	Gesellschaft für pädagogisch-psychologische Beratung	50.393	50.393		
		15.	Praxis Marienstraße	13.898	13.898		
		16.	Beratungsstelle für Hörgeschädigte	23.764	23.764		
		17.	Ber.Stelle Selbstbestimmt Leben	15.277	15.277		
		18.	Sozialcenter Linden	57.925	57.925		
		19.	Arbeitslosenzentrum	22.571	22.571		
		20.	SchMitt e.V.	79.500	79.500		
		21.	Freiwilligenzentrum	89.713	89.713		
		22.	Ökumenische Bahnhofsmmission	43.466	43.466		
		23.	Hospiz Luise	43.391	43.391		
		24.	Sozialzentrum Misburg	44.240	44.240		
		25.	Johann Jobst Wagenersche Stiftung (befristet bis 2016)	30.000	30.000		
		26.	Diakonisches Werk für das Projekt "Starkes Hainholz" (befristet bis 2017)	15.000	15.000		

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

**Teilhaushalt**

				2016	2015	2016	2015	
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt		
35102	Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung							
		Soz. Stadtentwicklung (Profitcenter:3510200)	Zuschüsse an übrige Bereiche			365.700	323.700	
		1.	Soziale Stadt	248.000	186.000			
		2.	Nachbarschaftliche Unterstützungssysteme	117.700	137.700			
		davon an:						
		2.1	Nachbarschaftstreff List NordOst (20T€ befristet 2013-2015)	19.100	39.100			
		2.2	Nachbarschaftsarbeit Geveker Kamp	31.500	31.500			
		2.3	Nachbarschaftstreff Hallo Nachbar (Roderbruch)	27.700	27.700			
		2.4	Nachbarschaftstreff Mittelfeld	39.400	39.400			
		Bürgerschaftliches Engagement (Profitcenter:3510201)	Zuschüsse an übrige Bereiche					
	1.	Förderfond			80.000	65.000		
41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege							
		Drogenhilfe (Profitcenter: 4140101)	Zuschüsse an übrige Bereiche			973.252	1.043.252	
		1.	Diakonisches Werk / Suchthilfe	7.056	7.056			
		2.	S. I. D.	1.645	1.645			
		3.	Selbsthilfegruppe Drogengefährdeter e.V.	61.374	61.374			
		4.	Neues Land	42.436	42.436			
		5.	Drogenberatung Prisma (darin 36.050 € für die Maßnahme "real life")	92.862	92.862			
		6.	Phoenix e. V./ Streetwork	13.155	13.155			
		7.	Phoenix e. V./ La Strada	15.543	15.543			
		8.	Phoenix e.V./ Projekt Nachtschicht (ehem. Beratung Herschelstr.; davon Beratungsstelle für Prostituierte 35T€ befristet 2013-2015)	23.390	58.390			
		9.	VMPB	1.236	1.236			
		10.	Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.	19.786	19.786			
		11.	STEP gGmbH / Drobs incl. Psychosoziale Begleitung	292.943	292.943			
		12.	STEP gGmbH / Drop-In Fixpunkt	177.118	177.118			
		13.	STEP gGmbH / Drobs-Infomobil	21.272	21.272			
		14.	STEP gGmbH / Ausländ. Drogenberater	40.368	40.368			
		15.	STEP gGmbH / Stadtteilprävention	38.670	38.670			
		16.	Verschiedenes	30.346	30.346			
		17.	STEP gGmbH / Arbeitsprojekte (Fahrradstation, Sprungbrett, Betreuungspool)	59.054	59.054			
		18.	Return-Fachstelle für exzessiven Medienkonsum (befristet 2013-2015)	0	35.000			
	19.	Projekt gGmbH, Projekt Sucht im Alter	35.000	35.000				
<b>51 Jugend und Familie</b>								
36101	Tagespflege	Zuschüsse an übrige Bereiche			535.327	535.327		
		1.	KinderTagesbetreuung e.V.	134.616	134.616			
		2.	Kindertagesstätten - Stadtelterntat	9.867	9.867			
		3.	Kinderladen-Initiative Hannover e.V.	310.967	310.967			
		4.	Kinderhaus Hannover e. V.	44.877	44.877			
		5.	Großeltern-Dienst	35.000	35.000			
36201	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche			5.827.204	5.827.208		
		1.	Stadtteiljugendeinrichtungen	674.322	665.945			
			davon an:					
			1.1	Kreisjugendwerk der AWO - Kl. JT El Dorado	64.251	64.251		
			1.2	Kreisjugendwerk der AWO - Kl. JT Atlantis	48.801	48.801		
			1.3	Jugendrotkreuz - Kl. JT Hainholz	48.801	48.801		
			1.4	SJD "Die Falken" - Kl. JT Anderten	57.182	48.801		
			1.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Bothfeld	48.801	48.801		
			1.6	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Kl. JT Factorix	48.801	48.801		
			1.7	JANUN e.V. - Kl. JT. Südstadt	48.801	48.801		
			1.8	Jugendverband d. Ev. Freikirchen - Kl. JT JZ Bemerode	59.729	59.729		
			1.9	Naturfreundejugend - Kl. JT Bornum	48.801	48.801		
			1.10	DLRG-Jugend - Kl. JT Wüffel	48.801	48.801		
			1.11	DJIE - Kl. JT Inner Burg	48.801	48.801		
			1.12	Hann. Sportjugend - Kl. JT Downtown	48.801	48.801		
			1.13	Schreiberjugend Hannover e.V. - GoHin	48.801	48.801		
			1.14	sonstige	5.150	5.150		
			2.	Jugendzentren freier Träger	811.735	811.735		
			davon an:					
			2.1	Ev. JZ Kleefeld	93.784	93.784		
			2.2	UJZ Glocksee e.V. - JZ Glocksee	128.938	128.938		
	2.3	SJD - Die Falken - JZ Lister Turm	102.165	102.165				
	2.4	ViA Linden e.V. - Jugendcafé LiNo 51	58.562	58.562				
	2.5	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. JZ Vahrenwald	112.880	112.880				
	2.6	ViA Linden e.V. - Kl. JT Allerweg	57.925	57.925				
	2.7	SJD - Die Falken - JZ Wettbergen	91.450	91.450				
	2.8	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - JZ Salem (Ahlem)	119.033	119.033				
	2.9	UJZ Kornstraße	32.888	32.888				
	2.10	sonstiges	14.110	14.110				

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

Teilhaushalt			2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
	Empfänger					
3.	Lückekinderprojekte		912.719	912.719		
	davon an:					
3.1	Kreisjugendwerk der AWO - Die Insel		56.546	56.546		
3.2	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. Kindertreff Kids Club - Ev. Treffpunkt Spierenweg		41.587	41.587		
3.3	UJZ Glocksee e.V. - Lückekinderzentrum Glocksee		42.542	42.542		
3.4	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. Treffpunkt Karlotto		42.542	42.542		
3.5	Kreisjugendwerk der AWO - Die Wellenbrecher		91.528	91.528		
3.6	SJD - Die Falken - Lückekinderprojekt Wettbergen (Bauwagentreff)		33.312	33.312		
3.7	Spokusa - Lückekinderprojekt Spunk, Das Tollhaus		63.654	63.654		
3.8	Spats e. V. - NaDu Kinderhaus		90.949	90.949		
3.9	Musikzentrum Hannover - JugendMusikTheater		24.401	24.401		
3.10	VSE-Lückekinderprojekt Wülferoder Weg		6.578	6.578		
3.11	CVJM - Lückekinderprojekt im Döhrbruch		47.210	47.210		
3.12	Jugendverband der Ev. Freikirchen in Hannover - Schülerbistro am Döhrener Turm		42.648	42.648		
3.13	VCP - M.A.J.A. - Mobile aufsuchende Jugendarbeit		44.200	44.200		
3.14	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Camelot		37.025	37.025		
3.15	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Hogwards		28.432	28.432		
3.16	Dt. Kinderschutzbund - Bärenhöhle		79.568	79.568		
3.17	Jugendverband der Ev. Freikirchen - Kids Club Vahrenheide		22.491	22.491		
3.18	Jugendverband der Ev. Freikirchen - Lückekinderprojekt Kindertreffpunkt Butze 22		64.784	64.784		
3.19	Aktion Sonnenstrahl e.V. - Schülertreff Misburg		46.144	46.144		
3.20	sonstige		6.578	6.578		
4.	Multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit		208.572	216.953		
	davon an:					
4.1	BDKJ - Migration-In und Oase-Tage		26.204	26.204		
4.2	Caritas Verband Hannover e.V.					
	- Kinderzentrum Allerweg		59.516	59.516		
	- Spielhaus Walter-Balhouse-Straße		55.167	55.167		
4.3	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde Linden-Nord - Offene Kindereinrichtung Domino		59.516	59.516		
4.4	SJD - Die Falken - Soziale Gruppenarbeit im Roderbruch (OV Roderbruch)		0	8.381		
4.5	Sonstige		8.169	8.169		
5.	Sonstige Zuwendungen, allgemeine Jugendarbeit		710.070	705.070		
	davon an:					
5.1	DJIE - Schwarze Heide (Bauwagenprojekt)		47.000	47.000		
5.2	VCP - JuKiMob		96.330	96.330		
5.3	Musikzentrum Hannover - Rockmobil		90.070	90.070		
5.4	Kreisjugendwerk der AWO - Mädchen und Migration		21.642	21.642		
5.5	BDKJ - Frederik - Beratungsladen für BerufsschülerInnen		11.776	11.776		
5.6	Kreisjugendwerk AWO - Vahrenheider Kids		22.713	22.713		
5.7	Deutsches Jugendherbergswerk Hannover - Jugendherberge - Bauunterhaltung		4.774	4.774		
5.8	Spats e. V. - Stadtteilbauernhof		81.809	81.809		
5.9	YouBe - Jugendinternetportal		8.275	8.275		
5.10	VeJ.; Erlebnispädagogik u. Jugendsozialarbeit e. V. - Allgemeine Vereinsverwaltung		15.383	15.383		
5.11	GFA - Lückekinderprojekt u. multikulturelle Kinder-u. Jugendarbeit		168.471	168.471		
5.12	Kreisjugendwerk AWO - Kl. JT und Lückekinderprojekt Desperados		123.237	123.237		
5.13	CAN e.V. - Yard Skatehall		13.590	13.590		
5.14	Naturfreundejugend Hannover - Betreuungsprojekt Möhringsberg (in 2015 unter Ziffer 13, s. auch Ziffer 12)		5.000	0		
6.	Zuwendungen an Verbände		112.986	112.986		
	davon an:					
6.1	AWO Region Hannover e.V. - Förderung der Jugendhilfe		49.120	49.120		
6.2	Diakonisches Werk		63.866	63.866		
	- Evangelisches Beratungszentrum Oskar-Winter-Straße					
	- Pro Migration und Arbeit auf dem Spargelacker					
	- Kita-Fachberatung (Ausländerarbeit in Kitas)					
7.	Zuwendung für Jugendheime und Jugendtreffs freier Träger		298.961	298.961		
	davon an:					
7.1	VCP - Projekt Kiefernpfad		104.711	104.711		
7.2	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde Linden-Nord - Bethlehem-Keller-Treff (BKT)		59.516	59.516		
7.3	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde St. Nikolai-Limmer - Jugentreff CCC Limmer		59.304	59.304		
7.4	AWO Region Hannover e.V. - Streetwork/ Jugendkontaktladen (JT Vahrenheide)		71.080	71.080		
7.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Otto-Brenner		4.350	4.350		

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

**Teilhaushalt**

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
		8.	Sonstige Zuwendungen	1.803.639	1.803.639		
			davon an:				
		8.1	Innovative Modellprojekte	83.071	83.071		
			davon an:				
		8.1.1	Rasensportverein v. 1926 e.V. - Außerschulische Betreuung v. GrundschülerInnen der 1. - 4. Klasse	30.203	30.203		
		8.1.2	Soziales Netzwerk Stöcken e. V.- Leckerhaus - Mittagstisch f. Kinder mit pädagogischer Betreuung u. Hausaufgabenhilfe	41.818	41.818		
		8.1.3	sonstige	11.050	11.050		
		8.2	Zuwendungen zur allgemeinen Jugendförderung an Stadtjugendring und Verbände	1.535.722	1.535.722		
			davon an:				
		8.2.1	Personalkosten für hauptberufliche Mitarbeiter/innen; Zentrale Führung und Jugendarbeit im Stadtgebiet	1.051.083	1.051.083		
		8.2.2	Lager und Fahrten	251.450	251.450		
		8.2.3	wohnortnahe Ganztagsferienbetreuungsmaßnahmen	121.500	121.500		
		8.2.4	Jugendgruppenleiterlehrgänge und politische Bildung	81.689	81.689		
		8.2.5	Internationale Begegnungen	30.000	30.000		
		8.3	Beteiligungsprojekte	163.628	163.628		
			davon an:				
		8.3.1	KJW AWO Rollende Baustelle	54.542	54.542		
		8.3.2	Janun Linie 21	54.542	54.542		
		8.3.3	Partizipation von Kindern und Jugendlichen	54.544	54.544		
		8.4	Zuwendungen für Baumaßnahmen in Jugendeinrichtungen	21.218	21.218		
		9.	Initiativen zur kulturellen Bildung (ab 2016 ohne Mittel, Gegen Rechts und Gewaltprävention, jetzt in Ziffer 10.)	123.600	144.200		
		10.	Mittel Gegen Rechts und Gewaltprävention (bis 2015 bei Ziffer 9.)	20.600	0		
		11.	Mietkostenzuschuß für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	150.000	150.000		
		12.	Naturfreundejugend Hannover - Betreuungsprojekt Möhringsberg (ab 2016 unter Ziffer 5.14)	0	5.000		
36301	Verwaltung der Jugendhilfe	Zuschüsse an übrige Bereiche				103.209	73.200
		1.	Aufsuchende Elternarbeit	73.200	73.200		
		2.	Elterntreff Calenberger Neustadt (bis 2015 Produkt 36701, Ziffer 1.12)	30.009	0		
36303	Jugendschutz	Zuschüsse an übrige Bereiche				1.133.912	1.133.912
		1.	BAF; soziale Trainingskurse und Konfrontativtraining	253.295	253.295		
		2.	Schülerbezogene Jugendsozialarbeit	294.103	294.103		
			davon an:				
		2.1	Pro Beruf GmbH Beratung u. Begleitung - Mit Schwung in die Ausbildung	80.098	80.098		
		2.2	AWO Schülerbezogene Sozialarbeit	61.957	61.957		
		2.3	AWO - Glashütte	90.811	90.811		
		2.4	GFA	61.238	61.238		
		3.	Sprachliche Integrationsprogramme	93.770	93.770		
			davon an:				
		3.1	AWO Jugendgemeinschaftswerk	15.807	15.807		
		3.2	AWO Jugendsozialarbeit und Schule	17.399	17.399		
		3.3	Soziale Gruppeninitiative - Pro Beruf	22.660	22.660		
		3.4	Diakonisches Werk - Pro Migration	12.566	12.566		
		3.5	BDKJ	11.639	11.639		
		3.6	Pro Beruf GmbH	10.609	10.609		
		3.7	Diakonisches Werk - Sprachferien	3.090	3.090		
		4.	Luther-Kirchentreff e. V., "Treffpunkt Kopernikusstraße"	13.580	13.580		
		5.1	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Jungen und junge männl. Erw.	26.841	26.841		
		5.2	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Mädchen und junge weibl. Erw.	28.428	28.428		
		6.	Begleitetes Jugendwohnen	407.977	407.977		
		7.	Vertiefte Berufsorientierung	5.000	5.000		
		8.	Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen AWO	10.918	10.918		
36501	Kindertagesbetreuung	Zuschüsse an übrige Bereiche ohne ausfallende Elternbeiträge				35.484.200	31.114.100
		1.	Laufende Zuwendungen Kitas	10.350.000	10.000.000		
		2.	Elterninitiativen, Kindertäden	20.799.200	17.149.100		
		3.	Kleine Kindertagesstätten	4.000.000	3.700.000		
		4.	Innovative Modellprojekte	165.000	115.000		
		5.	VBE Sonderkitas	170.000	150.000		
		Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke					
		1.	Vertretungskräfte Elterninitiativen			655.000	655.000



**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

**Teilhaushalt**

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
42403	Bäder		Zuschüsse an übrige Bereiche			248.000	248.000
		1.	Vereinsbäder	248.000	248.000		
		1.1	Vereinsbäder - Unterhaltung	148.000	148.000		
		1.2	Vereinsbäder	100.000	100.000		
			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche				
		1.	SV Aegir Bad Betriebs gGmbH (Ricklinger Bad)			79.500	79.500

**57 Senioren**

31503	Seniorenarbeit		Zuschüsse an übrige Bereiche			375.080	375.080
		1.	Seniorenbüro Stünkelstraße, DRK Kreisverband Hannover e.V.	3.819	3.819		
		2.	Seniorenbüro Sahlkamp, Ev.-luth. Epiphania-Gemeinde	3.819	3.819		
		3.	Seniorenbüro Bult, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	3.819	3.819		
		4.	Seniorenbüro Michaelis Ricklingen, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	3.819	3.819		
		5.	Seniorenbüro Anderten; AWO Region Hannover e.V.	3.819	3.819		
		6.	Caritasverband Hannover e.V. "Lindenbaum"	88.161	88.161		
		7.	Interkulturelle Seniorenarbeit, AWO "Alte Migranten"	69.883	69.883		
		8.	"Alte Migranten", Arkadas	44.133	44.133		
		9.	Gegen altersbedingte Beeinträchtigungen	14.100	14.100		
		10.	"Gemeinsam statt Einsam", Verein für soz. Wohnen e.V.	0	849		
		11.	AWO Seniorenarbeit	112.826	112.826		
		12.	Verschiedenes	2.282	1.432		
		13.	Seniorenbeirat	12.600	12.600		
		14.	Altenbegegnungsstätte "Horst-Fidjer-Weg"; AWO	7.000	7.000		
		15.	Wohnumfeldverbesserung	5.000	5.000		

31504	Betrieb städt. Alten- u. Pflegezentren		Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen			1.900.000	2.000.000
-------	--	--	--	--	--	-----------	-----------

**61 Planen und Stadtentwicklung**

51101	Städtebauliche Planung		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	ADFC Ortsgruppe Hannover			25.000	25.000

			Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke				
		1.	Betriebskostenzuschuss für Betreiber von Pedelecstationen			0	150.000

51107	Stadtentwicklung		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Bürgerbüro Stadtentwicklung e.V.			60.000	60.000

52201	Sicherung der Wohnraumversorgung		Zuschüsse an übrige Bereiche			150.000	150.000
			Begleitetes Wohnen				
		1.	Ausbau stationärer und mobiler Wohnbegleitung unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung durch die Region	50.000	50.000		
		2.	Projekt zur Unterstützung der Reintegration ehemals wohnungsloser Frauen	20.000	20.000		
		3.	Ausbau stationärer Wohnbegleitung	30.000	30.000		
		4.	Interventionsfonds	50.000	50.000		

			Schuldendienstbeihilfen an verbunden Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen			900.000	750.000
		1.	Wohnraumversorgung	750.000	750.000		
		2.	Wohnungsförderung	150.000	0		

			Schuldendiensthilfen an private Unternehmen			2.890.000	3.040.000
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)	2.740.000	2.740.000		
		2.	Aufwendungszuschüsse im Rahmen des städtischen Wohnungsbauförderprogramms	150.000	300.000		

			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche				
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)			550.000	550.000

**66 Tiefbau**

54602	Parkeinrichtungen		Beteiligungen				
		1.	Union Boden			30.000	30.000

54101	Gemeindestraßen		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	ADFC			25.000	25.000

**Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse**

Teilhaushalt				2016	2015	2016	2015
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz		Gesamtsumme je Produkt	
<b>67 Umwelt und Stadtgrün</b>							
55102	Straßenbegleitgrün, übriges öffentl. Grün		Zuschüsse an übrige Bereiche				
		1.	Gartenbauverein			2.884	2.884
56101	Umweltschutzmaßnahmen		Zuschüsse an übrige Bereiche			1.641.587	1.666.587
		1.	Klimaschutzagentur	75.000	100.000		
		2.	Zuwendungen für Umwelt- und Naturschutz	376.587	376.587		
			davon an:				
		2.1	Bürgerinitiative Umweltschutz	55.320	55.320		
		2.2	AG Limnologie und Gewässerschutz	2.060	2.060		
		2.3	BUND, Kreisgruppe Hannover	34.100	34.100		
		2.4	Umwelt- und Naturschutz, sonstige Beihilfen	18.801	18.801		
		2.5	Umweltzentrum Hannover	114.021	114.021		
		2.6	Hannoververscher Vogelschutzbund	2.472	2.472		
		2.7	Igelschutzinitiative	1.030	1.030		
		2.8	Umweltlernort, Gut Adolphshof	8.858	8.858		
		2.9	Jugendumweltbüro, JANUN	3.296	3.296		
		2.10	Projekt Kinderwald	35.800	35.800		
		2.11	Bildungswerk Kronsberghof	3.605	3.605		
		2.12	Forschungszentrum Gartenkunst	30.900	30.900		
		2.13	UmweltSenioren Hannover e.V.	824	824		
		2.14	Transition Town Hannover e.V.	35.500	35.500		
		2.15	Projekt Walk	30.000	30.000		
		3.	proKlima Fonds - Kraftwärmekopplung - Förderprogramm	750.000	750.000		
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)	-10.000	-10.000		
		4.	Energieeffizienz im sozialen Wohnungsbau	500.000	500.000		
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)	-10.000	-10.000		
			abzügl. Veranschlagung Personalkosten aus Projekt	-40.000	-40.000		
			Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke				
		1.	Projekt Masterplan Klimaschutz BMU (durchlaufende Gelder)			33.412	67.362
Altlastensanierungsprogramm 2012-2016 aus Rückstellung - Zuwendung an Private 280.000€							

Zusammenstellung der Zuschüsse und Zuwendungen je Teilhaushalt	2016	2015
15 Büro Oberbürgermeister	1.240.568	115.038
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	718.207	1.888.338
20 Finanzen	4.370.000	4.770.000
23 Wirtschaft	4.737.382	4.767.382
42 B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	3.312.163	3.603.523
42 S Schulen und Stiftungen	8.154.969	7.668.191
43 Bildung und Qualifizierung	1.854.932	1.765.687
50 Soziales	5.476.164	5.566.664
51 Jugend und Familie	45.238.507	40.909.903
52 Sport- und Eventmanagement	2.493.486	1.922.486
57 Senioren	2.275.080	2.375.080
61 Planen und Stadtentwicklung	4.575.000	4.725.000
66 Tiefbau	55.000	55.000
67 Umwelt und Stadtgrün	1.677.883	1.736.833
<b>Gesamtsumme</b>	<b>86.179.341</b>	<b>81.869.126</b>
<b>Zuwendungen aus Rückstellungen</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>

**Gesamtübersicht Investitionszuweisungen und -zuschüsse**

**Teilhaushalt**

Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	2016	2015	2016	2015
				<b>Ansatz</b>		<b>Gesamtsumme je Produkt</b>	

**18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste**

11111	Stadtbezirke, Sonst.Maßnahmen		Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche			352.000	331.000
-------	-------------------------------	--	--	--	--	---------	---------

**51 Jugend und Familie**

36501	Jugendhilfe		Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche			71.000	100.000
-------	-------------	--	--	--	--	--------	---------

**52 Sport- und Eventmanagement**

42101	Sportförderung		Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche			180.000	0
		1.	Sportvereine, Beschaffung von Sportgeräten	15.000	0		
		2.	Sportvereine, Beschaffung von Pflegegeräten	20.000	0		
		3.	Vereinsportstättenbau	145.000	0		

**57 Senioren**

31503	Seniorenarbeit		Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche				
		1.	Wohnumfeldverbesserung			5.000	5.000

**61 Planen und Stadtentwicklung**

31505	Unterbringung von Personen		Zuschüsse für Investitionen an priv.Unternehmen				
		1.	Baukostenzuschuss (Flüchtlinge)			2.000.000	0

51106	Maßnahmen der Stadterneuerung		Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche			784.000	1.567.000
		1.	Stadtumbau West, Wasserstadt	130.000	100.000		
		2.	Stadterneuerung Hainholz	0	812.000		
		3.	Stadterneuerung Stöcken	354.000	505.000		
		4.	Stadterneuerung Sahlkamp	300.000	0		
		5.	Co2-Reduzierung	0	150.000		

52201	Wohnraumversorgung		Zuschüsse für Investitionen an priv.Unternehmen				
		1.	Wohnungsbauförderprogramm			2.750.000	2.000.000

**66 Tiefbau**

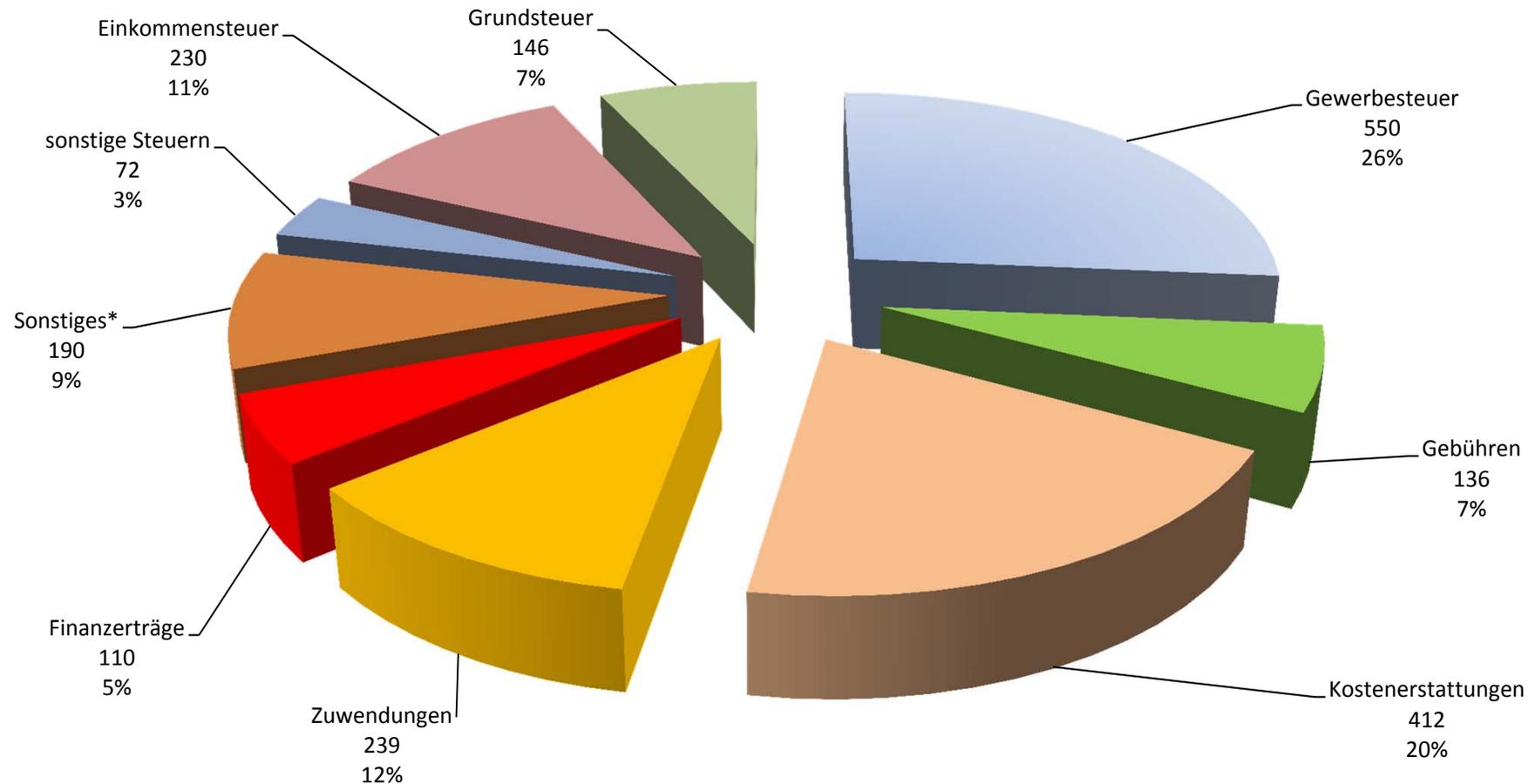
54101	Gemeindestraßen		Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen				
		1.	Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH			260.000	50.000

<b>Gesamtsumme</b>						<b>6.402.000</b>	<b>4.053.000</b>
--------------------	--	--	--	--	--	------------------	------------------

**Die Auszahlung von Investitionszuschüssen wird gemäß dem Zuwendungsverzeichnis gewährleistet - auch wenn ggf. kein entsprechender Haushaltsansatz in 2016 vorgesehen ist.**

# **Grafiken zum Haushalt**

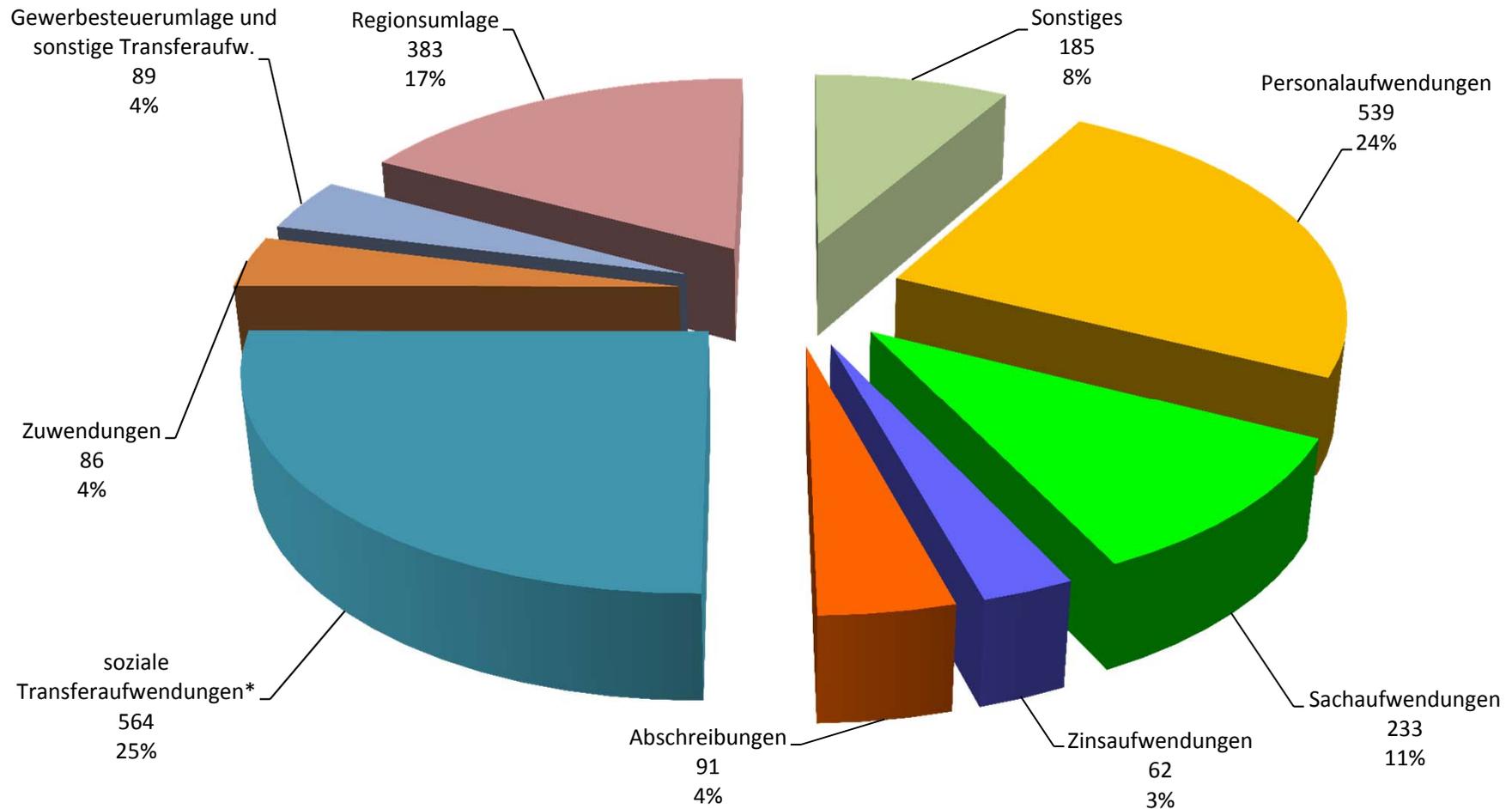
## Ordentliche Erträge 2016 in Mio. Euro



Erträge des Ergebnishaushalts 2016: 2,085 Mrd. Euro

\* „Sonstiges“ umfasst Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige ordentliche Erträge

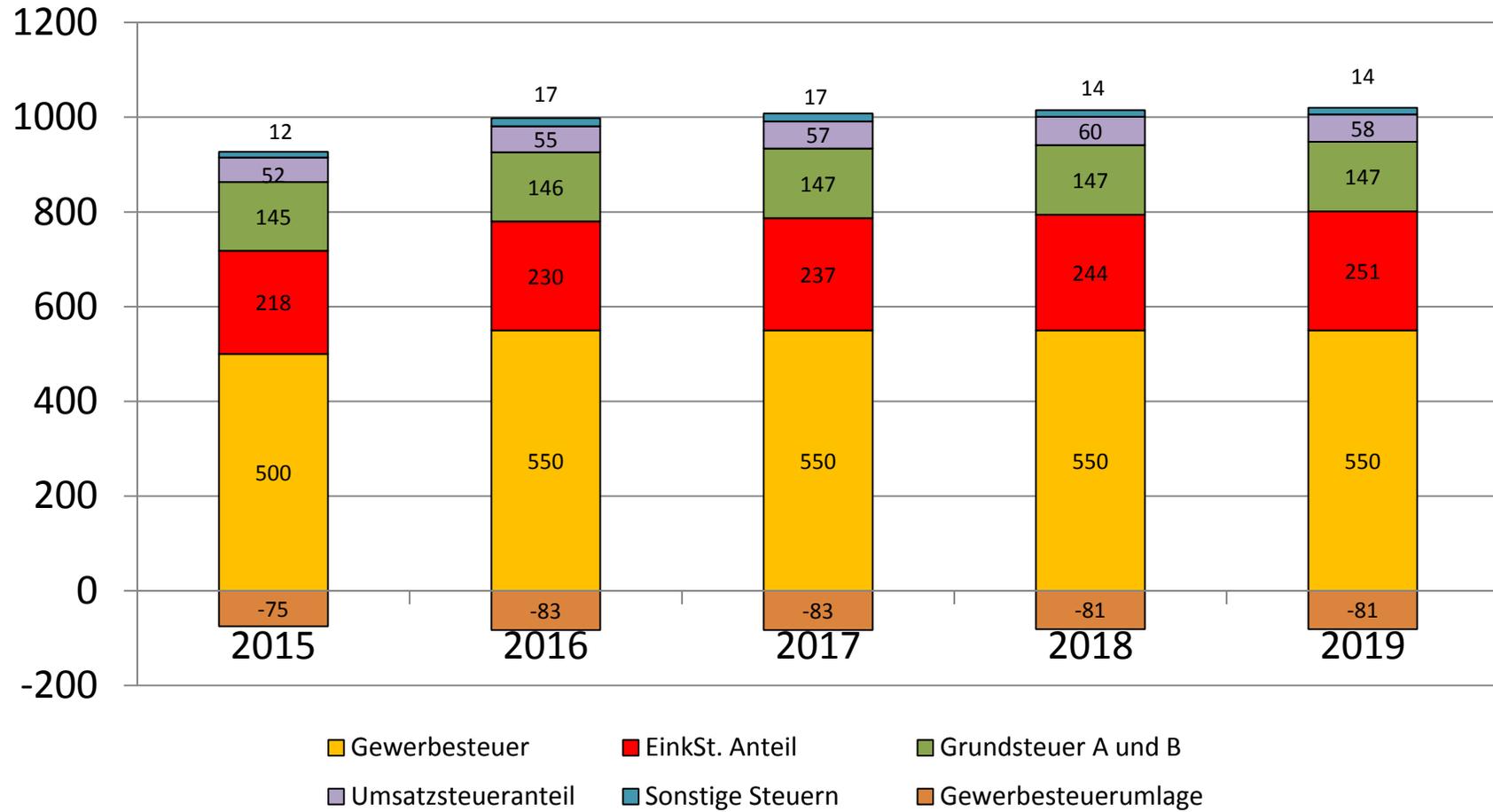
# Ordentliche Aufwendungen 2016 in Mio. Euro



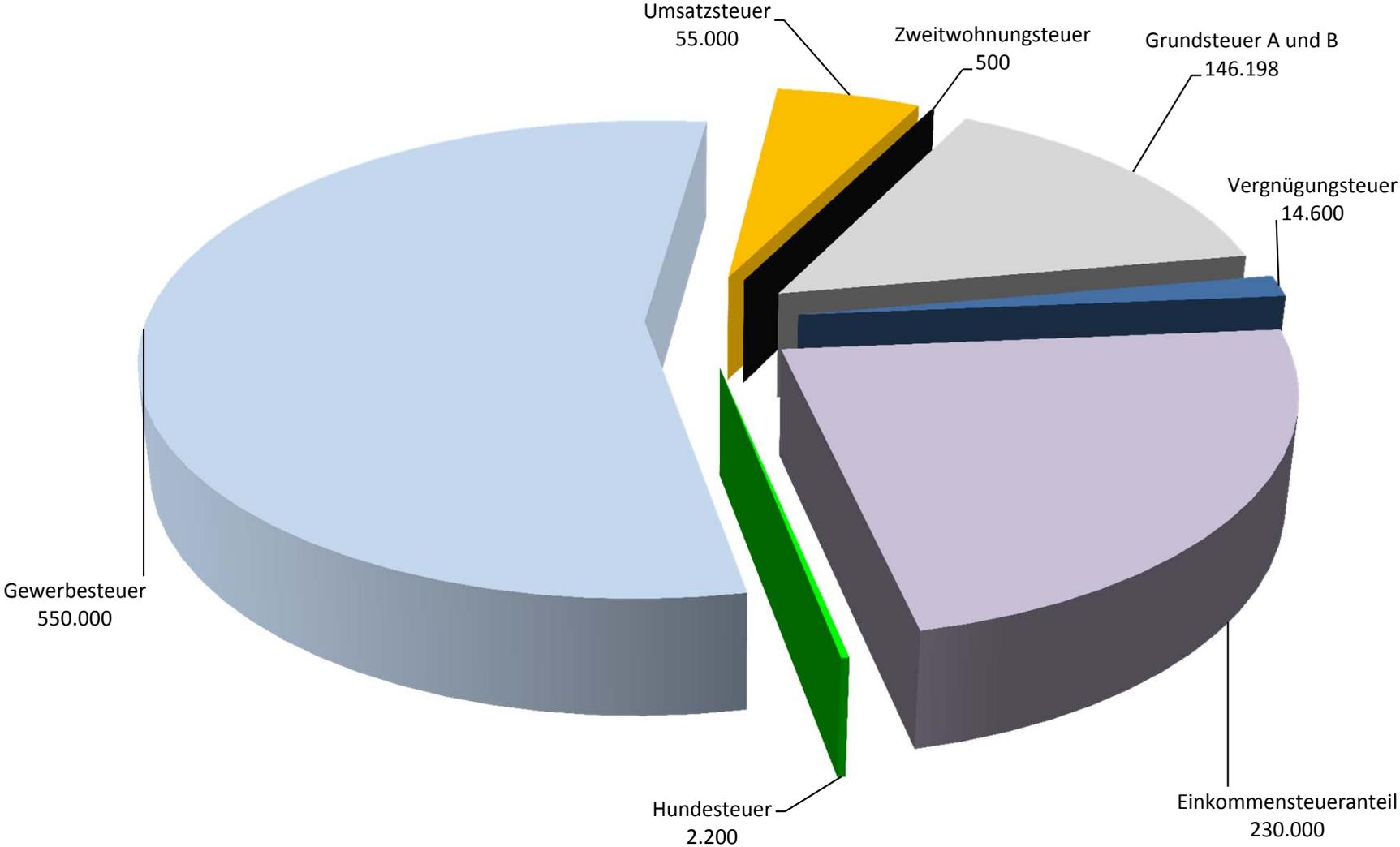
Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2016: 2,232 Mrd. Euro

\* Ohne Zuwendungen an Dritte, Regions- und Gewerbesteuerumlage

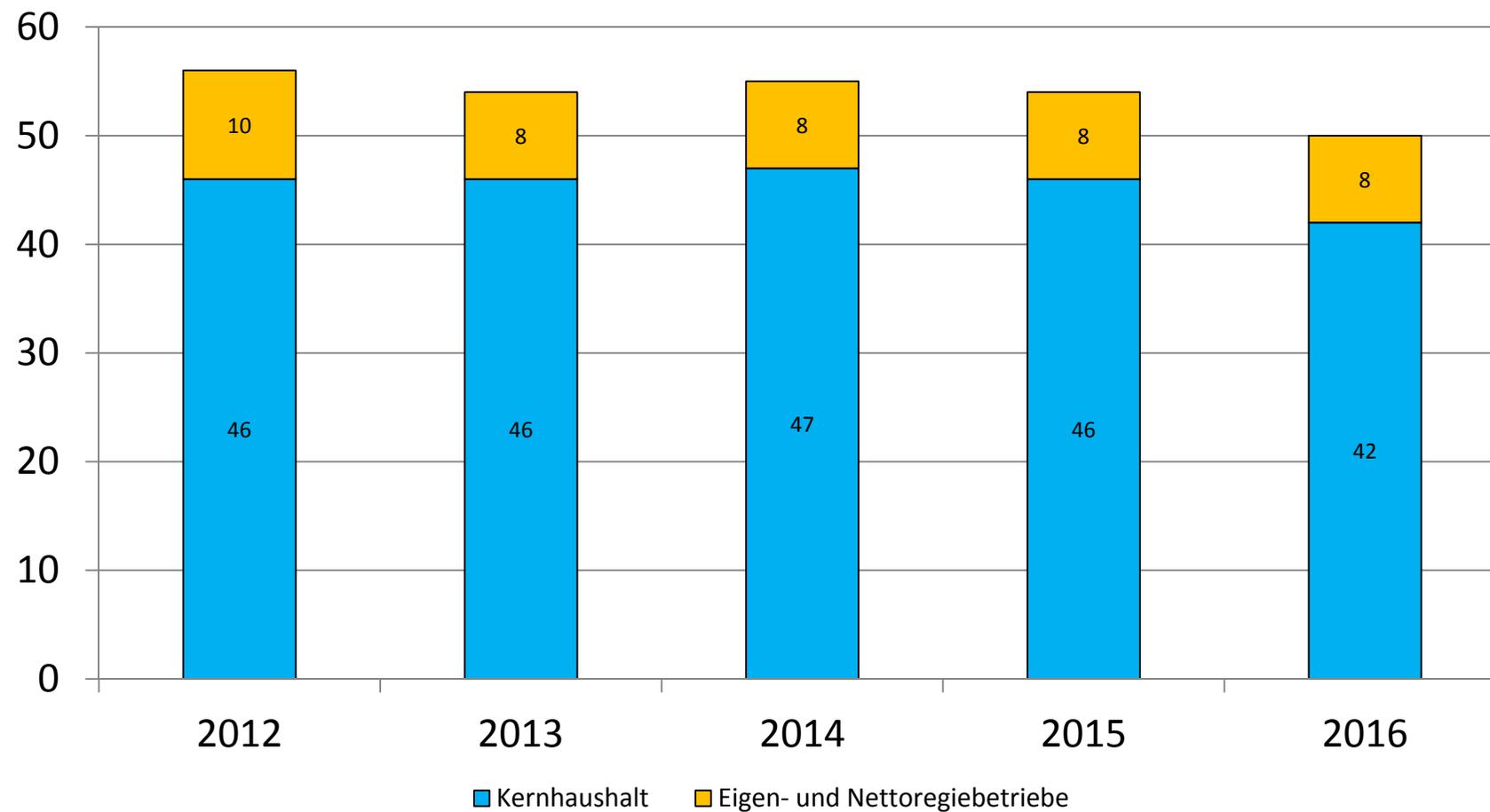
## Steueraufkommen in Mio. Euro



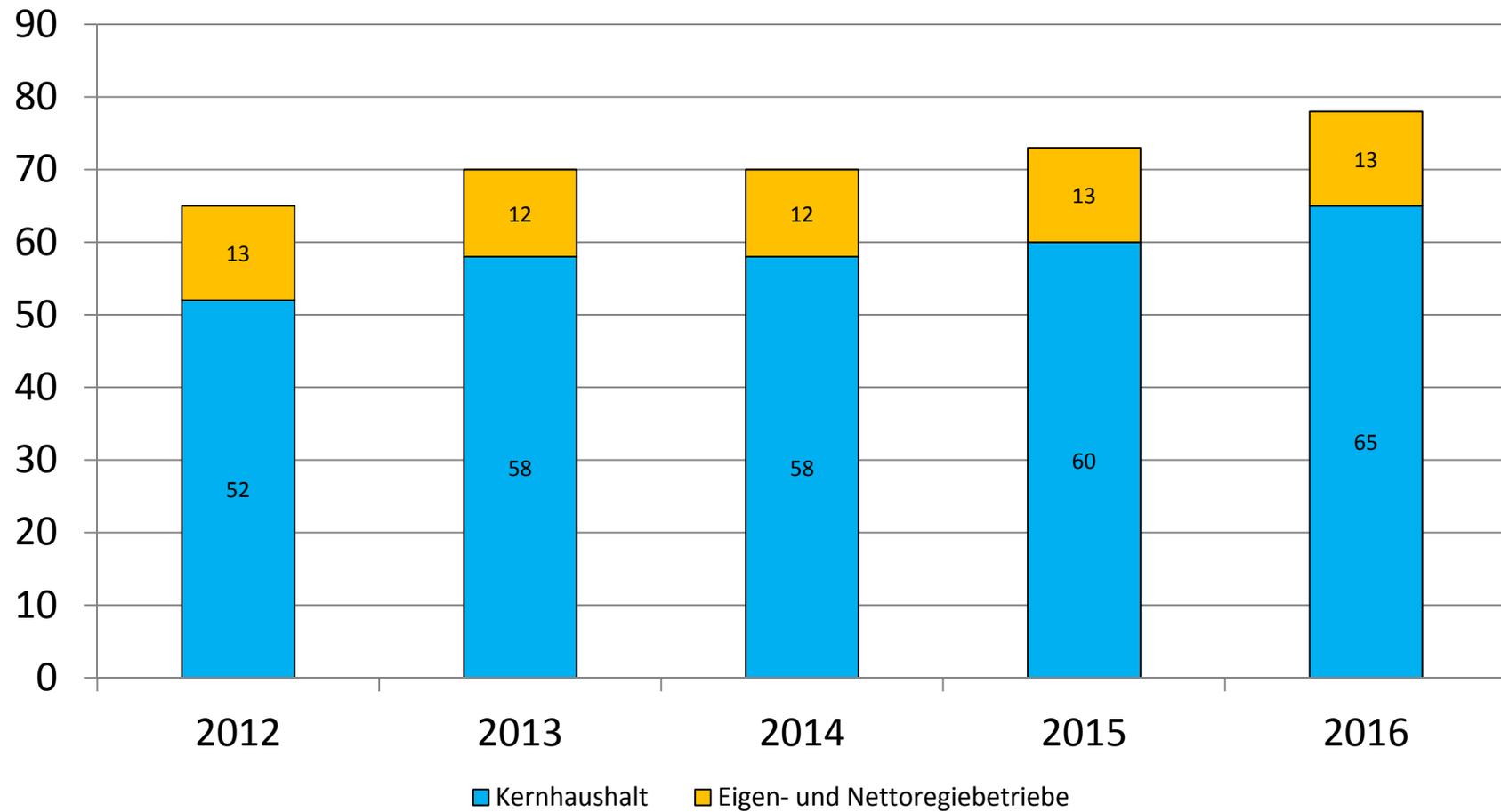
# Steuerertrag 2016 in Tausend Euro



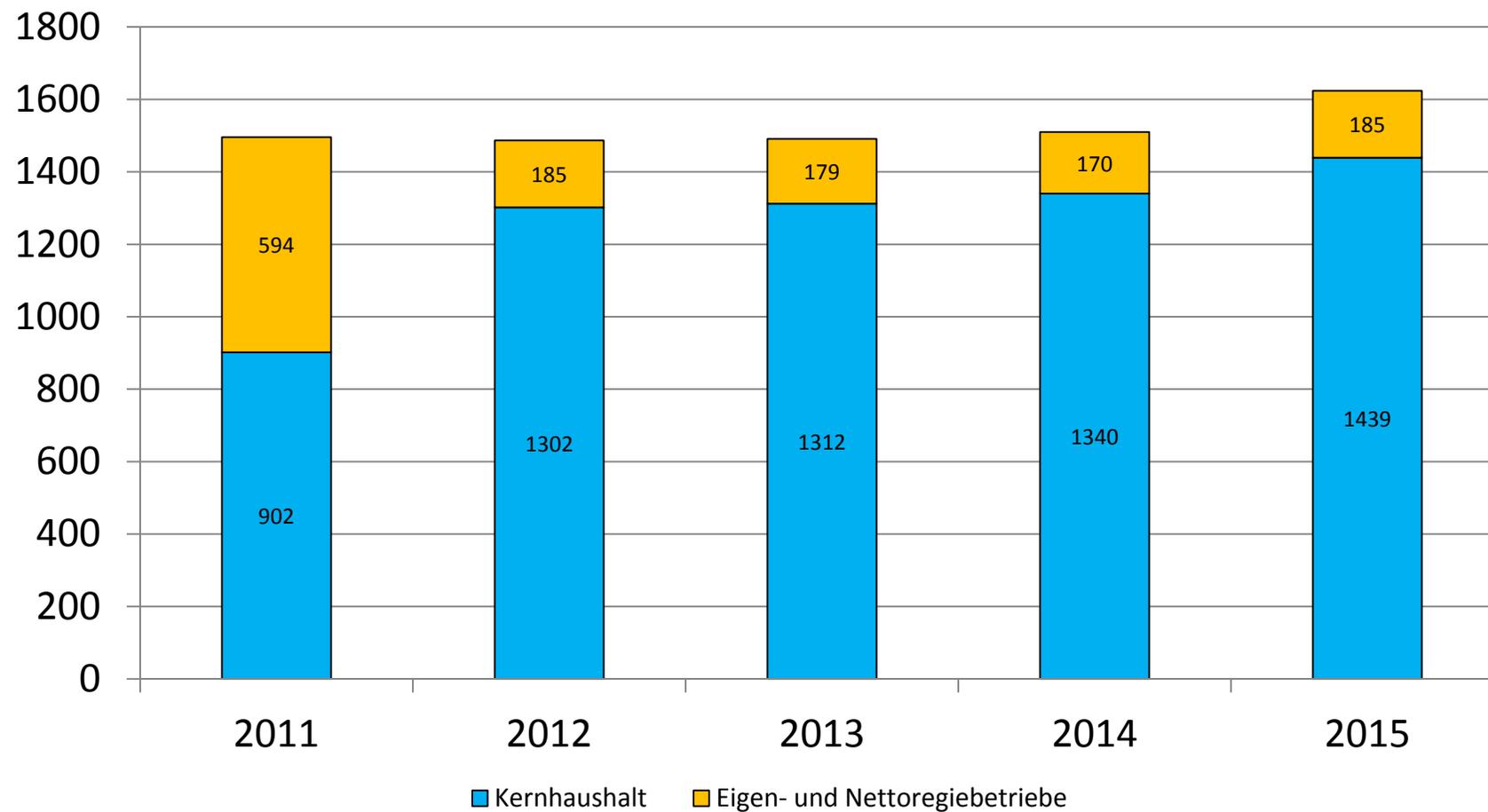
## Zinsaufwand für Investitionskredite der Stadt Hannover in Mio. Euro



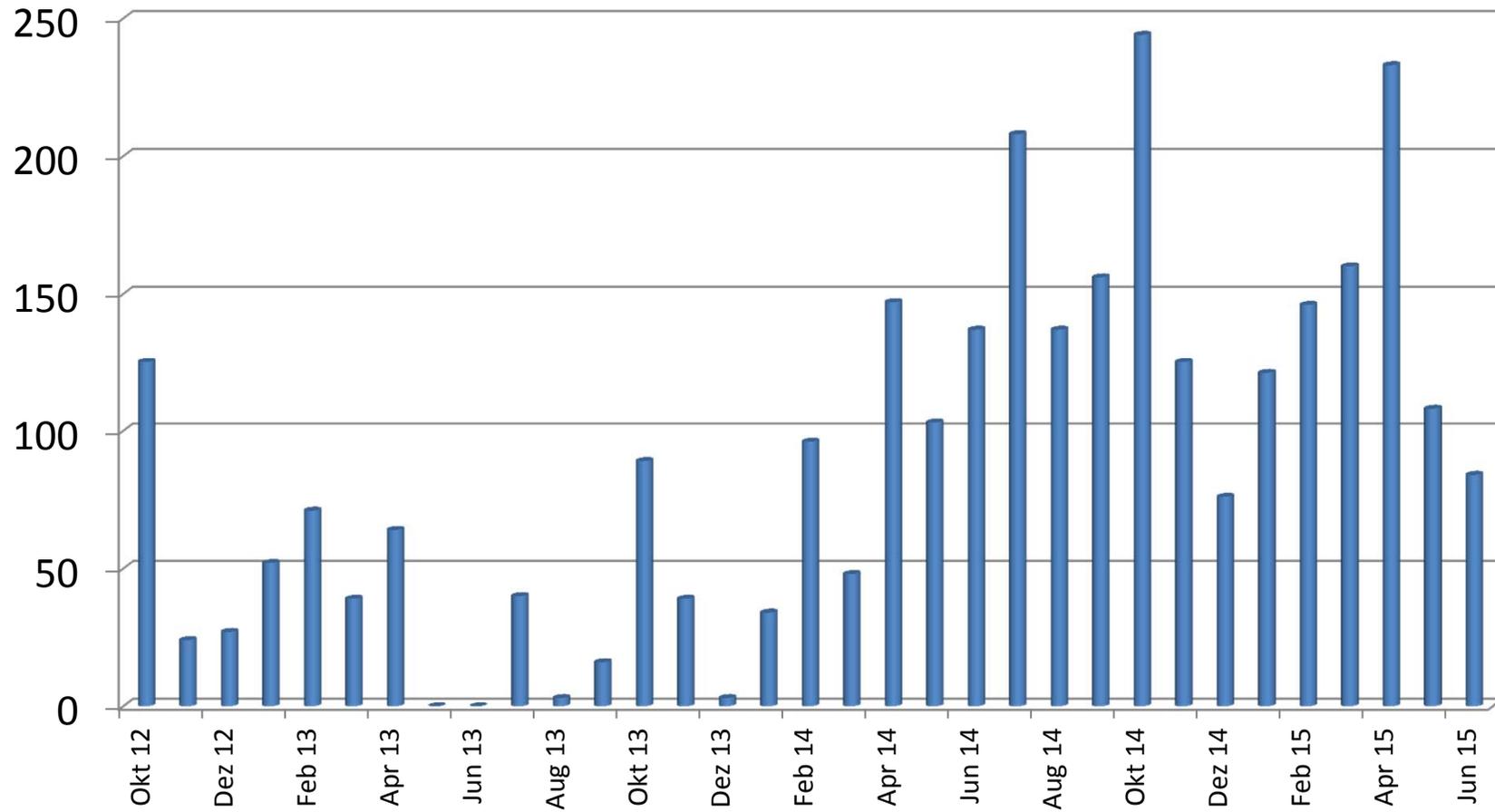
## Tilgung der Stadt Hannover in Mio. Euro



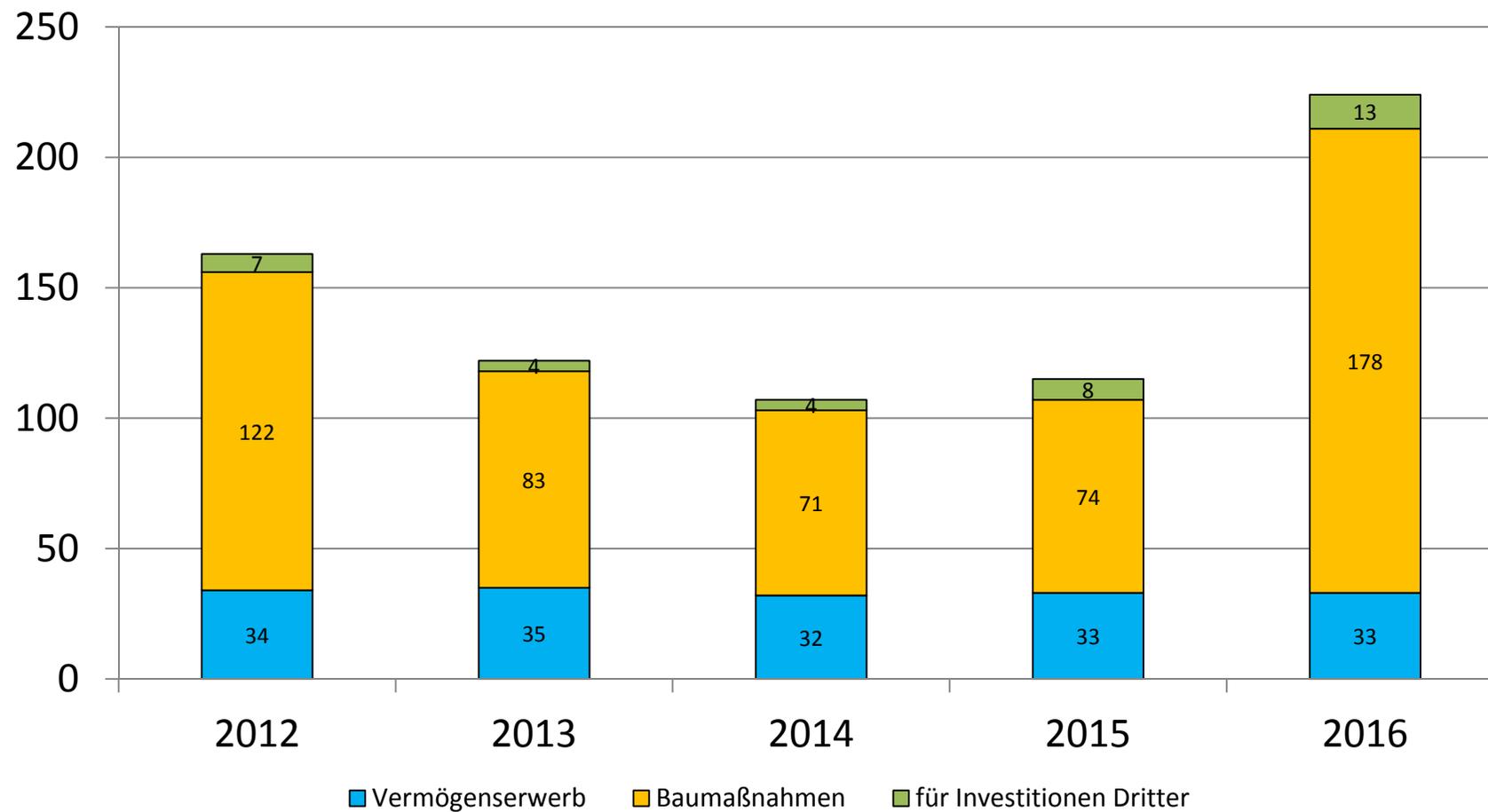
## Langfristige Schulden der Stadt Hannover in Mio. Euro



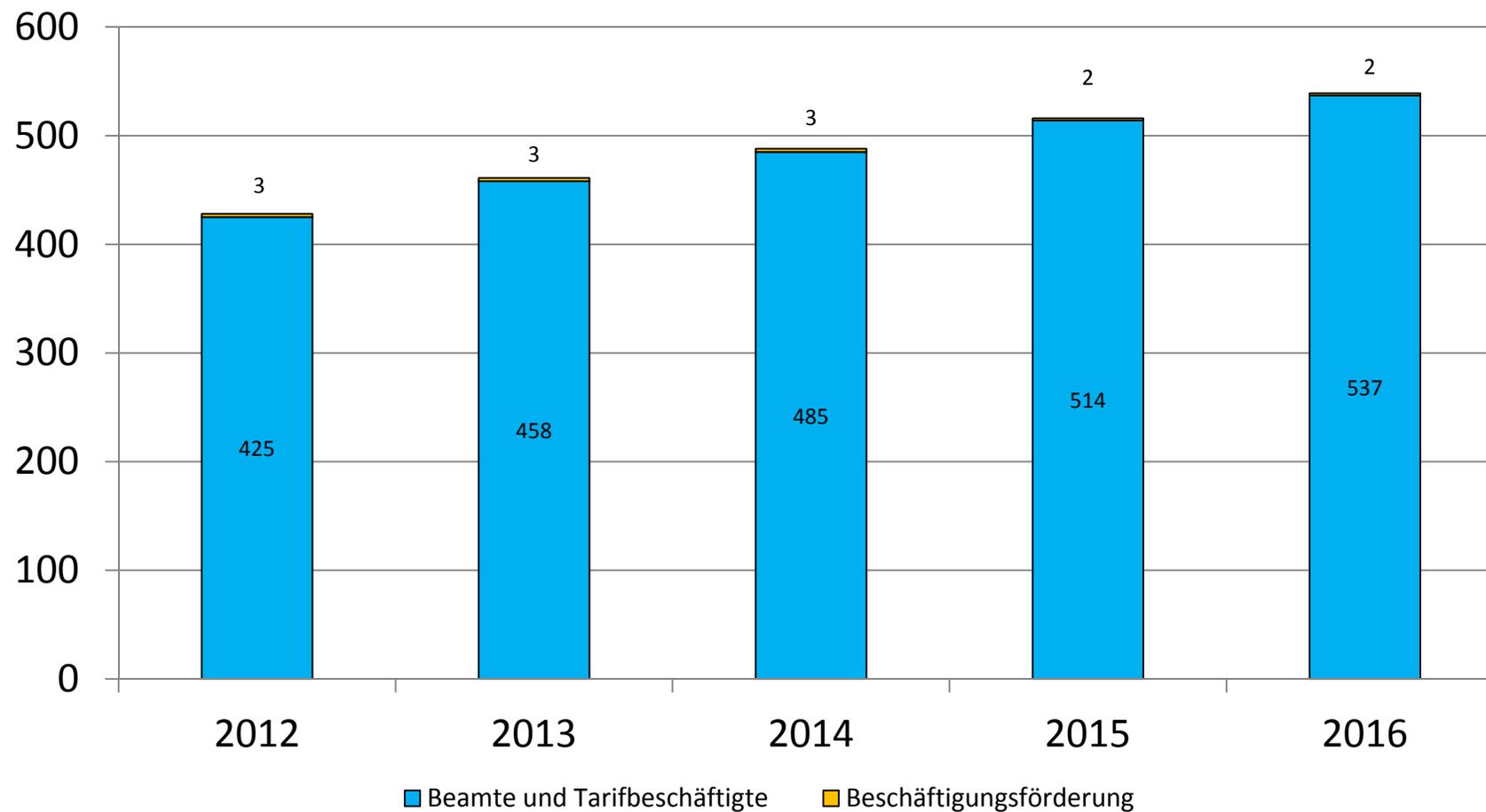
# Entwicklung der durchschnittlichen Liquiditätskredite in Mio. Euro



## Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Mio. Euro



## Personalaufwendungen im Kernhaushalt mit Beschäftigungsförderung in Mio. Euro (inkl. Versorgung)





# **Personalaufwand**

## **(Übersichten und Erläuterungen)**

## Übersicht über die Personalaufwendungen

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016
40110000	Dienstaufwendungen für Beamte	77.510.201	78.980.173
40120000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	275.981.142	293.566.316
40181000	Dienstaufwendungen für Beschäftigungsförderung	2.381.602	2.464.234
40190000	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	3.342.930	3.274.783
40220000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	21.494.763	23.263.115
40320000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Arbeitnehmer	53.779.806	57.047.910
40410000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen, Beamte/Arbeitnehmer	4.169.600	3.932.100
40510000	Zuführung an die Pensionsrückstellung, Beamte/Arbeitnehmer	19.016.562	5.265.628
40610000	Zuführung an die Beihilferückstellung, Beamte/Arbeitnehmer	2.681.335	742.454
40700000	Zuführung an die Rückstellung für Altersteilzeit u.a.Maßnahmen	0	0
41110000	Versorgungsaufwendungen für Beamte	42.102.500	42.761.400
41120000	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	198.400	160.000
41410000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen, Versorgungsempfänger	7.092.000	7.446.900
41510000	Zuführung an die Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	6.956.639	17.843.329
41610000	Zuführung an die Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	980.886	2.515.909
<b>Personalaufwendungen (einschl. Beschäftigungsförderung)</b>		<b>517.688.366</b>	<b>539.264.251</b>

## Erläuterungen zum Personalaufwand 2016

Bei der Landeshauptstadt Hannover sind 8.405 Tarifbeschäftigte und 488 Auszubildende angestellt, dazu kommen 1.739 aktive Beamte und 1.454 Versorgungsempfänger.  
(Stand 31.12.2014)

Der Haushaltsansatz 2016 incl. Beschäftigungsmaßnahmen beträgt 539,26 Mio. Euro.

Zur Gegenüberstellung die Ansätze der letzten Haushaltsjahre:

2015	517,69 Mio. Euro
2014	487,82 Mio. Euro
2013	460,21 Mio. Euro

Der Ansatz erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 21,57 Mio. Euro.

Dafür liegen hauptsächlich die folgenden Faktoren zugrunde:

- Ein massiver Stellenmehrbedarf führt zu rund 200 Neueinstellungen, für die ca. 10,07 Mio. Euro Personalkosten aufgewandt werden müssen. Dieser Mehraufwand wird entscheidend verursacht durch
  - die Einstellung einer Drittkraft in den Krippen,
  - Personalmehrbedarfe aufgrund gestiegener Flüchtlingszahlen (Sozialarbeit, Sachbearbeitung in den Bereichen Asylverfahren und Unterbringung),
  - Anpassung der Bedarfe im Rettungsdienst und bei der Regionsleitstelle
  - sowie eine Personalaufstockung für die Wahrnehmung von Verkehrssicherungspflichten in Schulen und anderen Gebäuden.

Ein weiterer Bedarf einer größeren Stellenausweitung im Flüchtlingsbereich ist nicht auszuschließen und wird ggf. im Veränderungsdienst als zwangsläufige Veränderung dargestellt.

- Die zweite Tarifsteigerung des Tarifabschlusses aus 2014 um 2,4% zum 1.3.2015 wirkt sich noch durch Mehraufwendungen von 1,33 Mio. Euro in 2016 aus.
- Zusätzlich wurden 8,3 Mio. Euro für eine prognostizierte Tarifierhöhung von 2,7 % ab 1.3.2016 eingeplant.
- Die bereits vom Land Niedersachsen festgelegte Anpassung der Besoldung der aktiven Beamten und der Versorgungsbezüge um 2% ab 1.6.2016 begründet Mehraufwendungen von 2,55 Mio. Euro.

Den Personalaufwendungen stehen teilweise auch direkte Erträge aus Erstattungen oder Zuweisungen gegenüber. Die wesentlichen Erträge werden hier aufgeführt:

- Für die städtischen Mitarbeiter, die im Jobcenter Aufgaben nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) wahrnehmen, werden die Personalaufwendungen von der Arbeitsgemeinschaft der Region und der Bundesagentur für Arbeit (Arge) erstattet. Die Erträge in Höhe von rund 9,8 Mio. € sind im Teilhaushalt 50, Produkt 31292 „Personalkostenerstattung SGB II, Jobcenter und Region Hannover“ veranschlagt.
- Für die Personalaufwendungen der Feuerwehrleute, die bei Auflösung der Werksfeuerwehr der Continental AG übernommen wurden, ist im Rahmen eines Kooperationsvertrages eine vollständige Erstattung der Personalaufwendungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12602 „Gefahrenabwehr“ in Höhe von 1,4 Mio. € berücksichtigt.

- Dies trifft ebenso auf das Personal für die gemeinsame Rettungsleitstelle der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover zu. Die Erstattungsleistungen der Region sind im Teilhaushalt 37 in den Produkten 12602 „Gefahrenabwehr“ und 12701 „Rettungsdienst“ in Höhe von rund 2,1 Mio. € ausgewiesen.
- Das Land Niedersachsen beteiligt sich gegenwärtig an den Aufwendungen für das pädagogische Personal in den städtischen Kindertagesstätten und Krippen. Die Landeszuweisungen in Höhe von derzeit rund 5,7 Mio. € sind im Teilhaushalt 51, Produkt 36501 „Kindertagesbetreuung“ veranschlagt.
- Im Rahmen eines Leistungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover wurde eine Erstattung von Leistungen der Familien- und Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII auf der Grundlage eines Mindeststandards vereinbart. Die Regelung gilt seit dem 01.01.2015 und führt zu Erträgen in Höhe von 3 Mio. € im TH 51, Produkt 36701 „Jugend- und Familienberatung“.

Die bilanziellen Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfezahlungen sowie ATZ-Fälle sind aufgrund der aktuellen Entwicklung anzupassen, wobei die Zuführungen und Auflösungen nur im Ergebnishaushalt abgebildet werden.

Als Zuführungen an die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeansprüche wird ein Aufwand in Höhe von 26,37 Mio. Euro eingeplant. Dabei wird auch die zu erwartende Besoldungserhöhung ab 01.06.2016 berücksichtigt.

Eine sukzessive Beendigung der Altersteilzeitfälle für Beschäftigte und Beamte führt zu Erträgen aus der Auflösung der ATZ-Rückstellung in Höhe von 7,27 Mio. €.

# **Aufteilung des Stellenplans nach Produkten und Verwaltungsgliederung**

**wird nachgereicht**



# **Wirtschaftspläne**



# **Städtische Alten- und Pflegezentren**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 für den Nettoeregietrieb Städtische Alten- und Pflegezentren**

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, das Pflegezentrum Heinemanhof, das Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, das Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße sowie Hausgemeinschaften Devrientstraße, das Altenzentrum Eichenpark (ab 11/2015: Umbenennung in Anni – Gondro - Pflegezentrum im Eichenpark) und das Klaus-Bahlsen-Haus werden als ein gemeinsamer Nettoeregietrieb der Landeshauptstadt Hannover geführt.

Der Vollzug des Wirtschaftsplanes und der Finanzplanung wird durch die kaufmännische Buchführung abgewickelt.

- Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus ist 1998 als stadtteilbezogenes Heim errichtet worden und liegt in unmittelbarer Nähe zu den Herrenhäuser Gärten.

Die gesamte Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet, alle Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette. Für den Gemeinschaftsbereich stehen ein Speise- und Veranstaltungssaal, Gemeinschaftsräume in den Wohnbereichen sowie Therapie- und Werkräume zur Verfügung. Im Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus stehen nach dem Abschluss aller Bauarbeiten **78** Pflegeplätze in 76 Einzelzimmern und einem Doppelzimmer für vollstationäre - und Kurzzeitpflege zur Verfügung.

- Pflegezentrum Heinemanhof

Das Pflegezentrum Heinemanhof liegt im Stadtteil Kirchrode, in einer großzügigen Parkanlage. Die Einrichtung verfügt über **150** Pflegeplätze und hält auch besondere Fachangebote zur Pflege und Betreuung von geistig und körperlich Behinderten, sowie für eine geschlossene Unterbringung von gerontopsychiatrisch Erkrankten vor. In diesem besonderen, geschützten und geschlossenen Bereich können 105 demenzerkrankte BewohnerInnen von gerontopsychiatrisch geschultem Personal gepflegt und versorgt werden. Ein Teil des zum Pflegezentrum Heinemanhof gehörigen Parkgeländes ist als „Sinnesgarten“ gestaltet, der den besonderen Bedürfnissen gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen entspricht.

In allen Bereichen werden vollstationäre- sowie Kurzzeitpflege angeboten. Service- und Betreuungsleistungen und das fachtherapeutische Angebot der Beschäftigungs- und Ergotherapie können von allen Bewohner/innen in Anspruch genommen werden.

Seit 2008 steht im Pflegezentrum Heinemanhof das „Kompetenzzentrum Demenz“, ein Beratungs- und Betreuungstreffpunkt für Demenzerkrankte und deren Angehörige zur Verfügung. Es können niedrigschwellige Betreuungsangebote sowie ein Café, das für die Bewohner/innen und deren Angehörige als auch für Besucher aus dem Stadtteil offen ist, genutzt werden.

- Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim

Das 1969 erbaute Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, liegt im Stadtteil Bothfeld. Die Einrichtung hält **95** Pflegeplätze vor. Vielfältige Angebote an Therapie und Betreuung ergänzen die vollstationären Pflegeleistungen. Kurzzeitpflegeplätze stehen hier, wie in allen anderen Pflegezentren, zur Verfügung.

Auch in den nächsten Jahren werden im Willy-Platz-Heim die baulichen Modernisierungen der Aufenthalts- und Sanitärbereiche fortgesetzt.

Für demenziell erkrankte BewohnerInnen ist ein besonderes Betreuungsangebot geschaffen worden. In einem milieugestalteten Wohnbereich sorgen speziell ausgebildete Fachkräfte für die Versorgung und Pflege der BewohnerInnen.

Aufgrund einer bautechnischen Untersuchung wird es erforderlich im Willy-Platz-Heim die Fassade energetisch zu sanieren.

- Margot-Engelke-Zentrum (MEZ) / Wohngruppen Geibelstraße

Das MEZ / Wohngruppen Geibelstraße (Südstadt) kombiniert offene Angebote für alle älteren Bürger/innen mit seniorengerechtem Wohnen und stationärer Pflege. Es stehen **63** Pflegeplätze in vier Hausgemeinschaften zur Verfügung. Diese vier Hausgemeinschaften verteilen sich auf zwei Etagen und verfügen über insgesamt 43 Einzelzimmer und 10 großzügige Doppelzimmer.

Die angeschlossene Seniorenwohnanlage bietet 46 seniorengerechte 1-Zimmer-Appartements, die ein selbständiges Leben in Gemeinschaft ermöglichen. Hier findet ein Service-Wohnen mit flexiblen Angeboten entsprechend der sich verändernden Bedarfe und Wünsche statt. Die Gemeinschaftsflächen werden kontinuierlich modernisiert. Die Wohnungen werden vor Neubelegung laufend modernisiert.

Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Fassade konnten zum größten Teil abgeschlossen werden, weitere bauliche Maßnahmen müssen jedoch auch in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden.

Das Forum mit Stadtteilangeboten für alle Seniorinnen und Senioren wurde umgebaut sowie konzeptionell weiterentwickelt. Die Räumlichkeiten bieten verstärkt Möglichkeiten, den Gedanken der Selbsthilfe und Selbstorganisation zu fördern. Im Rahmen der niederschweligen Angebote werden Gruppentherapien angeboten.

Das MEZ organisiert zudem das Belegungsmanagement für 18 seniorengerechte Wohnungen im Rats- und von –Soden-Kloster.

- Margot-Engelke-Zentrum / Hausgemeinschaften Devrientstraße

Die Hausgemeinschaften Devrientstraße wurden im Oktober 2006 eröffnet. In diesem neuerrichteten Wohnhaus in der Devrientstraße werden in vier Etagen Hausgemeinschaften für insgesamt **45** pflegebedürftige Personen betrieben.

Mit dem Pflegekonzept der Hausgemeinschaften wird die professionelle Pflege eines Pflegeheims verbunden mit dem Gefühl, weiterhin in einer normalen Wohnung zu leben. Es wird eine weitest gehende Alltagsnormalität gestaltet, die sich am Leitbild "Familienleben" orientiert. Das Herz jeder Hausgemeinschaft bildet der große gemeinsame Wohnbereich mit angegliederter offener Wohnküche. Die Hausgemeinschaften werden als vollstationäre Einrichtung nach dem Pflegeversicherungsgesetz betrieben. Die Bewohner/innen wohnen in Einzelzimmern oder großzügigen Doppelzimmern mit zugehörigem Sanitärbereich.

- Altenzentrum Eichenpark

Das Altenzentrum Eichenpark befindet sich in der Stadt Langenhagen in einer parkähnlichen Anlage gleich am Rande eines Naherholungsgebietes.

Im Altenzentrum Eichenpark stehen seit 01.01.2014 für stationäre Dauer- und Kurzzeitpflege insgesamt **160** Pflegeplätze zur Verfügung, Innerhalb des Altenzentrums wird ein geschlossener gerontopsychiatrischer Bereich mit 25 Plätzen im angeboten.

Gemeinschaftsflächen (Eingangsbereich, Therapieräume, Aufenthaltsbereiche) wurden modernisiert. Die Umgestaltung der Außenanlagen, sowie die Verbesserung des geschlossenen gerontopsychiatrischen Bereichs zeigen allen BewohnerInnen und BesucherInnen ein freundliches Erscheinungsbild.

Alle laufenden, erforderlichen Baumaßnahmen werden auch im Wirtschaftsjahr 2016 dazu beitragen, die Marktfähigkeit des Altenzentrums Eichenpark erheblich zu erhalten bzw. zu verbessern. In diesem Zusammenhang konnte von Oktober 2014 an – b. a. W. - ein Wohnbereich an das Klinikum Region Hannover vermietet werden.

Mit einer neuen Namensgebung für das Altenzentrum Eichenpark ehrt die Landeshauptstadt Hannover die im November 2014 verstorbene Stadtplakettenträgerin Anni Gondro. Die Einrichtung wird ab November 2015 „Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark“ heißen. Die Umbenennung wurde von den Ratsgremien einstimmig beschlossen (DS 954/2015).

- Klaus-Bahlsen-Haus

Im Stadtteil Bothfeld eröffnete die Landeshauptstadt Hannover im April 2008 das Klaus-Bahlsen-Haus, bestehend aus vier Hausgemeinschaften mit insgesamt **49** Pflegeplätzen, ausschließlich in Einzelzimmern.

In den Hausgemeinschaften wird professionelle Pflege in vollstationärer – und Kurzzeitpflege mit Alltagsnormalität verbunden.

Insgesamt stehen in den städtischen Alten- und Pflegezentren **640 Pflegeplätze** zur Verfügung.

## **1. Erfolgs- und Finanzplan**

### **Umsatzerlöse:**

Die geplanten Pflegeentgelte wurden bei einer Auslastung von durchschnittlich 95,0 % kalkuliert, obwohl in Hannover gegenwärtig teilweise eine geringere Belegung angenommen wird. Die bestehenden Erträge für Pflegeleistungen, sowie Unterkunft und Verpflegung wurden mit einer Steigerung von 1,5% berücksichtigt. Für die Wirtschaftsjahre 2017-2019 wird eine Steigerung der Pflegesätze im Bereich der allgemeinen Pflegeleistungen sowie Unterkunft und Verpflegung von 2-3% angenommen, um die zugrunde gelegten Sachkostenerhöhungen und die zu erwartenden Tarifsteigerungen zu kompensieren. Zuletzt wurden Pflegesatzverhandlungen im Oktober 2014 geführt. Ab 01.09.2015 werden neue Vergütungsvereinbarungen für Investitionsfolgekosten in den Einrichtungen Heinemanhof, Willy-Platz-Heim und Eichenpark umgesetzt.

Es werden die zusätzlichen Betreuungsangebote gemäß § 87b SGB XI in den Erträgen aus Zusatzleistungen ausgewiesen.

### **Personalkosten:**

Die Personalkosten wurden auf Basis der Ist-Kosten Juni 2015 bzw. der Prognoserechnung 2015 zuzüglich der Beiträge für Gemeindeunfallversicherung, der Versorgungsumlagen sowie einer angenommenen Tarifierhöhung ab 2016 i.H. von 2,5 % kalkuliert. Für die Folgejahre wird bei den Personalkosten von einer tariflichen Steigerung von 2% ausgegangen. Bei der Berechnung wurden die mit den Pflegekassen vereinbarten Personalschlüssel umgesetzt und bekannte Veränderungen eingearbeitet.

Um den Kostensteigerungen entgegenwirken zu können, wurden in den letzten Jahren erfolgreiche Einsparmaßnahmen entwickelt und umgesetzt – so konnten die Tarifierhöhungen der Jahre 2014/2015 (ca. 1,3 Mio. €) vollumfänglich kompensiert werden.

### **Sachkosten:**

Im Bereich der Aufwendungen für Lebensmittel ist eine Qualitätssteigerung geplant. Die Folgejahre 2017-2019 werden mit 1,5 - 2% fortgeschrieben. Die Aufwendungen für Zusatzleistungen sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf wurden unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen, mit 1 - 2 % Fortschreibung kalkuliert. Die Energiekosten wurden aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen gesteigert. Ebenfalls ist von einer Steigerung der Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen, Steuern, Abgaben und Versicherungen auszugehen.

Die Kosten für Instandhaltung wurden aufgrund der Aufwendungen 2014 und der zum Stichtag bekannten Maßnahmen berücksichtigt.

### Abschreibungen:

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte nach Aufnahme des Anlagevermögens. Die Abschreibungen für Anlagenzugänge und Anlagenabgänge in 2015 ff wurden berücksichtigt.

### Zinsen:

Die Festlegung der Fremdkapitalzinsen erfolgte durch den Fachbereich Finanzen und wurde nach Vorlage der Schuldendienstpläne in den Wirtschaftsplan eingearbeitet. Neue Kredite wurden zu den aktuellen Konditionen ebenfalls berücksichtigt.

### Kassenkredite:

Der Höchstbetrag, bis zu dem ein Kassenkredit im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1,5 Mio. € festgesetzt.

## **2. Vermögensplan**

Grundlage der Vermögenspläne 2016 sind die Vermögensrechnungen und die Vermögensplanung der Wirtschaftsjahre 2014 (Lagebericht) unter Berücksichtigung zwingend notwendiger Veränderungen. Für den Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren wird eine Kreditaufnahme i.H. von 1.930 T€ für das Wirtschaftsjahr 2016 erforderlich.











**Margot-Engelke-Zentrum / Devrientstraße Vermögensplan 2016**

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)						Verpflichtungsermächtigungen (T €)			
	Gesamt summe	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	zu Lasten 2017	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	Gesamt
<b>lfd. Vorhaben</b>										
<b>1. Erweiterung Betrieb</b>	<b>300,0</b>	<b>78,0</b>	<b>72,0</b>	<b>51,0</b>	<b>50,0</b>	<b>49,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
1.1 Gebäude / Hochbau	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- Umbau Doppelzimmer / Einzelzimmer	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- IT-Infrastruktur (mobile Erfassung)	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- Ersatzbeschaffungen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	<b>260,0</b>	<b>38,0</b>	<b>72,0</b>	<b>51,0</b>	<b>50,0</b>	<b>49,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- Pflegezimmereinrichtung	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	110,0	8,0	42,0	21,0	20,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Fahrzeuge	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>2. allg. Ausstattung</b>	<b>105,0</b>	<b>25,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- DV-Ausstattung Hardware	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Software	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>405,0</b>	<b>103,0</b>	<b>92,0</b>	<b>71,0</b>	<b>70,0</b>	<b>69,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Zuführung zu Investitionsrücklagen	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>				
<b>Tilgung von Krediten</b>	<b>120,0</b>	<b>22,0</b>	<b>23,0</b>	<b>24,0</b>	<b>25,0</b>	<b>26,0</b>				

**Ausgaben insgesamt:** 525,0 125,0 115,0 95,0 95,0 95,0

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)					
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	525,0	125,0	115,0	95,0	95,0	95,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Einnahmen insgesamt:** 525,0 125,0 115,0 95,0 95,0 95,0

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.



**Klaus-Bahlsen-Haus**
**Vermögensplan 2016**

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)					
	Gesamt summe	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
<b>lfd. Vorhaben</b>						
<b>1 Erweiterung Betrieb</b>	<b>522,0</b>	<b>120,0</b>	<b>185,0</b>	<b>123,0</b>	<b>82,0</b>	<b>62,0</b>
1.1 Gebäude / Hochbau	110,0	15,0	55,0	20,0	20,0	0,0
- IT-Infrastruktur ( mobile Erfassung)	30,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0
- Fußboden (Wohngruppenküchen)	60,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
- Umbau Dienstzimmer	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	85,0	25,0	50,0	20,0	20,0	20,0
- Einbau Kühlzelle für Lebensmittel	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
- Ersatzbeschaffungen	85,0	25,0	0,0	20,0	20,0	20,0
1.3 Betriebsausstattung	327,0	80,0	80,0	83,0	42,0	42,0
- Pflegezimmereinrichtung	80,0	20,0	20,0	20,0	10,0	10,0
- Pflegevorrichtungen	80,0	20,0	20,0	20,0	10,0	10,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	85,0	20,0	20,0	20,0	15,0	10,0
- sonstige Ausstattungen	82,0	20,0	20,0	23,0	7,0	12,0
1.4 Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>2 allg. Ausstattung</b>	<b>230,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>30,0</b>
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	90,0	20,0	20,0	20,0	20,0	10,0
-DV-Ausstattung Hardware	90,0	20,0	20,0	20,0	20,0	10,0
-Software	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>752,0</b>	<b>170,0</b>	<b>235,0</b>	<b>173,0</b>	<b>132,0</b>	<b>92,0</b>
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Tilgung von Krediten</b>	<b>328,0</b>	<b>62,0</b>	<b>64,0</b>	<b>66,0</b>	<b>68,0</b>	<b>68,0</b>
<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>1.130,0</b>	<b>232,0</b>	<b>299,0</b>	<b>239,0</b>	<b>200,0</b>	<b>160,0</b>

Verpflichtungsermächtigungen (T €)			
zu Lasten 2017	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	Gesamt
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen ( T €)					
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	1.066,0	232,0	235,0	239,0	200,0	160,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	64,0	0,0	64,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Einnahmen insgesamt:</b>	<b>1.130,0</b>	<b>232,0</b>	<b>299,0</b>	<b>239,0</b>	<b>200,0</b>	<b>160,0</b>

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

# Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2016

OE: 57.3

## Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

Beschäftigte	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
	E14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E12	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E09	6,94	6,94	6,65	0,29	0,00	0,94	0,00
	E09B	25,00	26,00	22,00	4,00	0,00	0,00	0,00
	E09C	11,00	10,00	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E08	15,28	15,28	12,28	3,00	0,00	1,00	0,00
	E08A	26,00	26,00	20,00	6,00	0,00	0,00	0,00
	E07	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E07A	204,45	204,45	190,95	13,50	0,00	1,00	0,00
	E06	20,45	20,45	16,86	3,60	0,00	0,00	0,00
	E05	7,50	8,00	6,00	2,00	0,00	0,00	0,00
	E04	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E03	30,50	32,00	25,00	7,00	0,00	5,50	0,00
	E02	32,00	18,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E02U	69,90	69,90	64,63	5,27	0,00	0,00	0,00
	S12	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	S11	3,75	3,75	3,75	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Beschäftigte insgesamt:</b>		<b>470,78</b>	<b>458,78</b>	<b>413,12</b>	<b>45,66</b>	<b>0,00</b>	<b>9,44</b>	<b>0,00</b>

# Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2016

OE: 57.3

## Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

informativ: Beamte

A13H	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
A9Z	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A9M	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A8	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Beamte insgesamt:</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>



# **Stadtentwässerung Hannover**

**wird nachgereicht**



# **Städtische Häfen Hannover**



# STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

## Erfolgsplan

Die Ansätze des Erfolgsplanes wurden auf der Basis der Daten des Wirtschaftsjahres 2014 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in den Containerterminals in Linden und im Nordhafen sowie der konjunkturellen und verkehrswirtschaftlichen Prognosen gebildet. Die Planung für das Jahr 2016 geht davon aus, dass die Hafen- und Bahnumschläge auf vergleichbarem hohem Niveau wie im Jahr 2014 erreicht werden.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse des **Bahnbetriebes** basieren auf der Annahme, dass die Auftragslage 2016 im Bereich des Schienengüterverkehrs sich stabilisiert. Aufgrund notwendiger Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten in den Übergabebahnhöfen Linden und Nordhafen werden auch im Jahr 2016 und den Folgejahren je ca. 1 Mio. € Mittel bereitgestellt werden müssen. Die Arbeiten werden bis in das Jahr 2019 dauern.

Die Entwicklung im **Hafen- und Kranbetrieb** wird weiterhin von verschiedenen Faktoren entscheidend geprägt werden: Die Preisentwicklung gegenüber dem LKW und dem Schienenverkehr stellt nicht nur den Hafen vor große Herausforderungen, sondern hängt letztendlich auch von Entscheidungen der ortsansässigen Firmen ab, die Wasserstraßen zu nutzen.

Die erwarteten Ergebnisse des **Grundstücksbetriebes** bestätigen weiterhin seine wichtige Funktion für den Binnenhafen im Rahmen des Verbundes aller Betriebszweige. Es ist ein konstantes Interesse an Immobilien mit Verkehrsanbindung zu erkennen. Dieses führt in beiden Hafenstandorten zu einem hohen Belegungsgrad. Weitere Steigerungen werden zukünftig nur bei gleichzeitigem Neuerwerb von Grundstücken möglich sein.

Die kontinuierliche Steuerung der **Betriebsausgaben** erfolgt durch eine Budgetierung in allen einzelnen Aufwandspositionen.

Im Bereich des **Personalaufwandes** kam es in den vorangegangenen Jahren durch Neuanstellungen wegen Neuverkehren in Linden und im Nordhafen zu einer deutlichen Steigerung. Die Städtischen Häfen gehen nicht von einer weiteren Erhöhung der Stellenzahl aus, jedoch werden die Tarifabschlüsse die Personalkosten wesentlich beeinflussen.

## **Vermögensplan**

Die marktgerechte Anpassung der Logistikaktivitäten in den Hafenstandorten erfordert weiterhin besondere Anstrengungen im Hinblick auf die Erweiterung und die Vorhaltung der Hafeninfr- und Suprastruktur. Diesen Zielen entsprechen die **Ansätze des Vermögensplanes** und des Investitionsprogramms, die die Neuausrichtung als auch die Aktualisierung des vorhandenen Anlagenbestandes widerspiegeln. Die Schwerpunkte im Planungszeitraum liegen in der Erneuerung der Infrastruktur (Gleise und Weichen). Es ist geplant, als Ersatz für eine 40 Jahre alte Lokomotive eine neue Rangierlok zu beschaffen. Mit Förderbescheid des Bundes und des Landes Niedersachsen wurden insgesamt 1,43 Mio. € für den Ausbau und Erhalt der Eisenbahninfrastruktur bewilligt. Für das Wirtschaftsjahr 2016 dürfen zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kassenkredite bis zu einer Höhe von 2,68 Mio. Euro aufgenommen werden.

# S T Ä D T I S C H E H Ä F E N H A N N O V E R

## Erfolgsplan 2016 und Finanzplanung 2017 - 2019 in €

	Rechnung 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Umsatzerlöse						
a) Bahnbetrieb	5.112.674	4.753.000	5.019.000	5.020.000	5.065.000	5.082.000
b) Hafen- und Kranbetrieb	4.798.776	4.874.000	4.700.000	4.750.000	4.800.000	4.850.000
c) Grundstücksbetrieb	5.279.904	5.257.000	5.380.000	5.440.000	5.450.000	5.460.000
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	17.032	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.231.167	921.000	985.000	1.020.000	1.045.000	1.060.000
<b>4. Summe betriebliche Erträge (1 bis 3)</b>	<b>17.439.553</b>	<b>15.825.000</b>	<b>16.104.000</b>	<b>16.250.000</b>	<b>16.380.000</b>	<b>16.472.000</b>
5. Materialaufwand						
a) für bezogene Waren	923.135	830.000	820.000	825.000	830.000	835.000
b) für bezogene Leistungen	3.164.951	2.911.000	2.775.000	2.775.000	2.800.000	2.825.000
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.833.715	3.849.000	4.050.000	4.109.000	4.139.000	4.169.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.361.993	1.217.000	1.258.000	1.273.000	1.283.000	1.292.000
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.142.414	2.230.000	2.250.000	2.285.000	2.305.000	2.275.000
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.458.508	1.919.000	1.820.000	1.835.000	1.850.000	1.865.000
<b>9. Summe betriebl. Aufw. (5 bis 8)</b>	<b>13.884.716</b>	<b>12.956.000</b>	<b>12.973.000</b>	<b>13.102.000</b>	<b>13.207.000</b>	<b>13.261.000</b>
<b>10. Betriebsergebnis (4 ./ 9)</b>	<b>3.554.837</b>	<b>2.869.000</b>	<b>3.131.000</b>	<b>3.148.000</b>	<b>3.173.000</b>	<b>3.211.000</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	109.845	87.000	95.000	100.000	100.000	100.000
12. Zinsen und ähnliche Erträge	1.943	37.000	37.000	26.000	29.000	29.000
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	792.568	809.000	825.000	840.000	865.000	905.000
<b>14. Finanzergebnis (11 bis 13)</b>	<b>-680.780</b>	<b>-685.000</b>	<b>-693.000</b>	<b>-714.000</b>	<b>-736.000</b>	<b>-776.000</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10 + 14)</b>	<b>2.874.057</b>	<b>2.184.000</b>	<b>2.438.000</b>	<b>2.434.000</b>	<b>2.437.000</b>	<b>2.435.000</b>
16. Außerordentliches Ergebnis	23.175	26.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	646.956	517.000	591.000	588.000	589.000	589.000
18. Sonstige Steuern	281.261	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
<b>19. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>1.922.665</b>	<b>1.291.000</b>	<b>1.473.000</b>	<b>1.472.000</b>	<b>1.474.000</b>	<b>1.472.000</b>

# S T Ä D T I S C H E H Ä F E N H A N N O V E R

## Vermögensplan 2016 und Investitionsprogramm 2017 - 2019 (in Tausend Euro)

<u>Ausgaben des Vermögensplanes</u>			Gesamt- summe	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE zu Lasten 2017
Lfd Nr.	Vorhaben	g.D.							
<b>1.</b>	<b>Hafenbereich</b>								
1.1	Erneuerung Krananlagen	*	2.000	500	500	500	0	500	500
1.2	Wertverbesserung an Hafenbetriebsmitteln	*	650	100	250	100	100	100	100
			<b>2.650</b>	<b>600</b>	<b>750</b>	<b>600</b>	<b>100</b>	<b>600</b>	
<b>2.</b>	<b>Bahnbereich</b>								
2.1	Anpassung Bahnanlagen, Sicherungstechnik	*	1.620	220	350	350	350	350	350
2.2	Erneuerung von Gleisanlagen	*	3.680	250	1.930	500	500	500	500
2.3	Beschaffung von Schienenfahrzeugen	*	2.600	100	1.500	0	1.000	0	0
2.4	Wertverbesserung an Bahnbetriebsmitteln	*	250	50	50	50	50	50	50
2.5	Anpassung Betriebsgebäude	*	450	90	90	90	90	90	90
2.6	Übergabebahnhof Linden	*	1.100	500	600	0	0	0	
			<b>9.700</b>	<b>1.210</b>	<b>4.520</b>	<b>990</b>	<b>1.990</b>	<b>990</b>	
<b>3.</b>	<b>Verschiedene Bereiche</b>								
3.1	Wertverbesserung an Grundstücken	*	1.220	420	250	150	200	200	150
3.2	Ankauf von Grundstücken	*	7.700	2.000	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
3.3	Sonst. Kleininvestitionen	*	350	100	100	50	50	50	50
3.4	Railterminal Linden	*	3.100	1.400	500	1.000	100	100	1.000
			<b>12.370</b>	<b>3.920</b>	<b>2.050</b>	<b>2.700</b>	<b>1.850</b>	<b>1.850</b>	
	Zwischensumme		<b>24.720</b>	<b>5.730</b>	<b>7.320</b>	<b>4.290</b>	<b>3.940</b>	<b>3.440</b>	
<b>4.</b>	<b>Sonstiger Finanzbedarf</b>								
4.1	Tilgung von Krediten		6.591	1.141	1.234	1.321	1.408	1.488	
			<b>6.591</b>	<b>1.141</b>	<b>1.234</b>	<b>1.321</b>	<b>1.408</b>	<b>1.488</b>	
<b>Ausgaben insgesamt:</b>			<b>31.311</b>	<b>6.871</b>	<b>8.554</b>	<b>5.611</b>	<b>5.348</b>	<b>4.928</b>	<b>4.290 €</b>
<b>Einnahmen des Vermögensplanes</b>									
1.	Absetzung für Abnutzung (AfA)		11.345	2.230	2.250	2.285	2.305	2.275	
2.	Kreditaufnahme		18.136	4.641	4.474	3.326	3.043	2.653	
3.	Veräußerung von Sachanlagen		400	0	400	0	0	0	
4.	Kapitalerhöhung aufgrund von Bundes-/Landeszuschüssen				1.430				
<b>Einnahmen insgesamt:</b>			<b>29.881</b>	<b>6.871</b>	<b>8.554</b>	<b>5.611</b>	<b>5.348</b>	<b>4.928</b>	

\* Die einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig Deckungsfähig

# Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2016

OE: 82

## Städtische Häfen

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
<b>Beschäftigte</b>							
E13	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E11	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E10	6,00	6,00	5,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E09	8,00	7,00	6,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E08	14,00	15,00	10,00	5,00	0,00	0,00	0,00
E07	12,00	12,00	9,00	3,00	0,00	1,00	0,00
E06	50,00	50,00	42,00	8,00	0,00	0,00	0,00
E05	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E03	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Beschäftigte insgesamt:</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>81,00</b>	<b>19,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>
<b>informativ: Beamte</b>							
A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A13G	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
<b>Beamte insgesamt:</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>

# **HCC**

## **Hannover Congress Centrum**

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

## I. Allgemeines

Das Hannover Congress Centrum (HCC) wird als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Hannover nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und den Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes geführt.

Im Rahmen der Betriebssatzung verfolgt das HCC folgende Geschäftsschwerpunkte:

- a) die Vermietung von Hallen, Sälen und Freiflächen für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen sowie den Betrieb von gastronomischen Einrichtungen aller Art
- b) die Förderung anderer Träger, die Aufgaben des Tourismus wahrnehmen, soweit diese im überwiegenden öffentlichen Interesse, örtlich bezogen auf Hannover und nicht auf wirtschaftliche Gewinne ausgerichtet sind.

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit werden die folgenden eigenen Objekte bewirtschaftet:

- Kuppelsaal
- Beethovensaal
- Niedersachsenhalle nebst Konferenzräumen
- Glashalle nebst Tagungsräumen
- Eilenriedehalle
- Untere und Obere Säle
- Parkrestaurant
- Rosencafé im Stadtpark

Darüber hinaus erfolgt eine nur gastronomische Bewirtschaftung für die HDI-Arena.

Bedarfsweise wird darüber hinaus für interne und externe Kunden ein Catering unterhalten.

## II. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesamtentwicklung bis einschließlich 2019 stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2014	Plan 2015	<b>Plan 2016</b>	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
<b>Gesamtergebnis GuV</b>	-2.549	-3.670	<b>-3.370</b>	-3.370	-3.370	-3.370
DMAG Ausschüttung	-997					
Betriebsmittel-Zinsen	21	20	<b>20</b>	20	20	20
HMTG	720	720	<b>720</b>	720	720	720
Allgemeine Strukturkosten	2.880	2.880	<b>2.880</b>	2.880	2.880	2.880
Anteilige Personalkosten TV Beschäftigungssicherung	137	150	<b>150</b>	150	150	150
<b>Operatives Ergebnis</b>	+212	+100	<b>+400</b>	+400	+400	+400

### III. Erläuterungen zu einzelnen Planansätzen / Erfolgsplan

#### a. betriebliche Erträge

##### 1. Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet das Hannover Congress Centrum mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 14.300 T€ und strebt nach den bisherigen Erfolgen im Rahmen des wirtschaftlichen Sanierungskonzeptes durch weiterhin kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen eine Fortschreibung der erreichten positiven Geschäftsentwicklung an.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 14.300 T€ setzen sich aus den einzelnen Geschäftsbereichen zusammen:

Mieten und Verkaufsabgaben	2.910 T€
Technik	1.600 T€
Gastronomie	<u>9.790 T€</u>
	14.300 T€

Hierbei sind die Unsicherheiten im Rahmen der Entwicklung der Gesamtwirtschaftslage besonders schwer einzuschätzen und zu prognostizieren.

Unwägbarkeiten sind weiterhin sowohl im Bereich der Großveranstaltungen als auch in besonderem Umfang im Catering für die HDI-Arena gegeben.

Die Umsatzentwicklung in der HDI-Arena ist beispielsweise nur in Teilen direkt durch das HCC beeinflussbar und lässt aufgrund möglicher Sondereinflüsse (z. B. Großkonzerte) oder entsprechenden Entwicklungen im sportlichen Bereich von Hannover 96 im Positiven wie im Negativen erhebliche Schwankungsspielräume entstehen.

Dementsprechend sind die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt bestehenden Festbuchungen und Reservierungen sowie der gezielten Akquisitionsmaßnahmen im Veranstaltungsbe-  
reich angestrebten Umsatzgrößenordnungen, auch vor dem Hintergrund der allgemein schwierigen Wirtschaftsaussichten, als realistisch und seriös zu betrachten.

Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Ergänzend zu den eigenen Vertriebsaktivitäten - inkl. des gemeinsamen Verkaufsbüros mit dem Congress Hotel am Stadtpark - werden aus den Aktivitäten der medcon & more GmbH medical congress management Hannover mittel- und langfristig zusätzliche positive Auswirkungen für das HCC erwartet.

##### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge werden im Wesentlichen Weiterberechnungen von veranstaltungsbezogenen Aufwendungen an die Veranstalter abgebildet.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde auf Basis der übrigen Umsatzentwicklung in dieser Position 2.150 T€ in Ansatz gebracht, die sich wie folgt zusammensetzen:

Lohnerstattungen/Weiterberechnungen	1.250 T€
div. Kostenerstattungen	850 T€
Sonstiges	<u>50 T€</u>
<b>Summe</b>	<b>2.150 T€</b>

## b. betriebliche Aufwendungen

### 1. Materialaufwand

Der Aufwand für *Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren* wird im Verhältnis zur erwarteten gastronomischen Umsatzentwicklung als pauschale Größe in Ansatz gebracht. Der Wareneinsatz beläuft sich für die einzelnen Geschäftsfelder innerhalb marktüblicher Quoten. Der *Aufwand für bezogene Leistungen* dokumentiert die im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen von Dritten in Anspruch genommenen Leistungen sowie Mieten für Gegenstände, die wirtschaftlich nicht im HCC selbst vorgehalten werden können. Hierzu zählt beispielsweise neuartige Video- und Präsentationstechnik für Großveranstaltungen, die einem schnellen technologischen Wandel unterliegt. Eine Eigenvorhaltung außerhalb einer Grundausstattung ließe sich betriebswirtschaftlich im HCC nicht sinnvoll darstellen.

### 2. Personalaufwand

Die Steuerung des Personaleinsatzes erfolgt innerhalb eines Gesamtbudgets, das die HCC-eigenen Stammkräfte und Aushilfen sowie die externen Aushilfen gleichermaßen berücksichtigt.

Der Ansatz 2016 umfasst neben den Aufwendungen für das im HCC beschäftigte Stammpersonal auch die Aufwendungen für einzusetzende HCC Pool-Aushilfen. Optimierungen im Einsatz des Aushilfspersonals sind bereits berücksichtigt.

Die Planansätze für die Jahre 2016-2019 sind ebenfalls unter dem Vorbehalt der nur schwer einschätzbaren Kostenentwicklung im Bereich Lohn- und Lohnnebenkosten zu betrachten.

### 3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Basis des bestehenden Anlagevermögens sowie der sich hieraus ableitenden Veränderungen beinhalten auch die „Geringwertigen Wirtschaftsgüter“.

Die Veränderungen sind vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen entsprechend berücksichtigt.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7.086 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

Hilfs- und Betriebsstoffe	150 T€
Energiekosten	1.000 T€
Gebäude- und sonstige Reparaturen	686 T€
Allgemeiner Betriebsaufwand	4.580 T€
davon Fremdlöhne	300 T€
<i>davon Fremdlöhne gastronomisch</i>	<i>1.240 T€</i>
Werbung	200 T€
Verwaltungsaufwand	470 T€

Das Optimierungspotential im Personalkostenbereich ist durch den Veranstaltungsmix des Hauses begrenzt. Die in der Planung verstärkt zu akquirierenden Großveranstaltungen sowie sonstige Betriebsspitzen durch mehrere zeitgleiche Veranstaltungen können nicht ausschließlich nur mit fest angestelltem Personal und eigenen Aushilfen abgewickelt werden, sodass auch künftig die Inanspruchnahme externen Personals erforderlich sein wird.

Weiterhin stellt auch die Entwicklung der Energiekosten eine erhebliches Zusatzrisiko dar, da die Verbrauchsoptimierungen der letzten Jahre das diesbezügliche Gesamtpotential weitestgehend ausgeschöpft haben und weiterhin überproportional ansteigende Kosten durchaus wahrscheinlich sind (EEG-Umlage etc.).

#### 5. Zahlungen an HMTG

Die Aufwendungen für die Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG) belaufen sich auch in 2016 analog zu den Vorjahren als Fixbetrag auf 720 T€.

#### 6. Erträge aus Beteiligungen

Beteiligungserträge der Deutsche Messe AG wurden analog zu den Vorjahren nicht berücksichtigt.

#### 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf Basis der bestehenden Kreditaufnahmen aus dem Hannover-Programm 2001 (237 T€), der Investitionen für das Stadion (33 T€) sowie den Fremdkapitalzinsen (34 T€) für Kreditaufnahmen der Jahre 2006/2007 in Ansatz gebracht. Darüber hinaus wurde für den in Anspruch genommenen Betriebsmittelkredit der LHH eine Verzinsung in Höhe von 20 T€ berücksichtigt. Diese resultiert aus der Vorfinanzierung der Verlustausweisungen durch den allgemeinen Haushalt. Da eine direkte Beeinflussbarkeit durch das Haus nicht gegeben ist, werden die Zinszahlungen für den Betriebsmittelkredit im operativen Ergebnis bereinigt.

### **Gesamtergebnis**

Das Hannover Congress Centrum weist für das Geschäftsjahr 2016 im Planansatz ein Gesamtergebnis in Höhe von -3.370 T€ aus. Nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Hannover Marketing und Tourismus GmbH 720 T€, Betriebsmittelkreditzinsen 20 T€, den allgemeinen Infrastrukturkosten 2.880 T€ sowie den anteiligen Personalkosten aus dem TV Beschäftigungssicherung in Höhe von 150,0 T€) wird ein **operatives Jahresergebnis in Höhe von + 400 T€** ausgewiesen.

Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Zielsetzung stellt auch 2016 bei der Vermarktung des Kuppelsaals, inkl. der Nebenräume, eine Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten am Jahresanfang dar. Gleichzeitig ist die angestrebte Ergebnisentwicklung nur bei optimaler Geschäftsentwicklung in allen Umsatzbereichen des HCC vorstellbar. Dies gilt sowohl für die Entwicklung im eigentlichen Kerngeschäft der Veranstaltungen, die im Gesamtwettbewerb akquiriert werden müssen, als auch zu der Entwicklung in der HDI-Arena inklusive insbesondere der Sondereffekte (Großkonzerte, zusätzliche Sportereignisse etc.)

Diese Abhängigkeiten gelten in entsprechendem Umfang auch für die Fortschreibung der Umsätze in den Folgejahren (2017-2019), da nur mit diesen nicht direkt beeinflussbaren Umsatzanteilen die angestrebten Ergebnisse erzielbar sein werden.

#### **IV. Erläuterungen zum Vermögensplan**

Gemäß Beschluss der PPG wird der Kuppelsaal nach einem überarbeiteten Konzept in Höhe von insgesamt 7,0 Mio. € in den Jahren 2015/2016 schwerpunktsaniert. Dies bedeutet, dass sich die Sanierung nur auf die vom Veranstalter und Besucher wahrnehmbaren Bereiche konzentriert unter weitgehendem Verzicht der baulichen und technischen Substanzsanierung. Die Gesamtsumme umfasst alle Einzelmaßnahmen zur Sanierung des Kuppelsaals in Höhe von 6 Mio. € zzgl. eines Zuschusses der Region Hannover in Höhe von 1 Mio. €.

Weitere Teilsanierungsmaßnahmen sollen ab 2017 fortgesetzt werden. Voraussetzung hierfür ist - analog der Praxis der Vorjahre - die Bereitstellung der Investitionsmittel.

Die Leistung der städtischen Zuschüsse steht unter dem Vorbehalt der Entwicklung im allgemeinen Haushalt und der Fassung eines entsprechenden Ratsbeschlusses.

#### **V. Ausblick**

Nach den bisherigen Erfolgen im wirtschaftlichen Sanierungsprogramm strebt das HCC durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen an, seine Position als eine der führenden Adressen im Kongress- und Veranstaltungssektor weiterhin zu sichern bzw. auszubauen.

Zur Verbesserung der Gebäudesubstanz des historischen Altbaus des HCC sind weitere erforderliche Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen, die in der Mittelfristplanung entsprechend enthalten sind.

Um die Wettbewerbsfähigkeit in angemessener Form weiter zu verbessern, sind weitere Teilsanierungsmaßnahmen auch in den kommenden Jahren erforderlich. Voraussetzung für die Finanzierung ist die Zurverfügungstellung der Abschreibungen des HCC als nicht erwirtschaftete Investitionsmittel für den Zeitraum 2016 bis 2019 (analog der Verabredung der Vorjahre), da absehbar ist, dass anderweitige Fördermittel nach aktuellem Kenntnisstand nicht zur Verfügung stehen.

Durch dieses weitere Bekenntnis der Landeshauptstadt Hannover zum HCC wird eine zusätzliche Stärkung mit einem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Hauses am Markt angestrebt.

Der nachhaltige Aufbau einer für Dienstleistungsqualität und Veranstaltungskompetenz stehenden Marke „HCC“ bedarf auch in den Folgejahren weiterhin einer dynamischen und innovativen Präsentation und Weiterentwicklung aller HCC-Geschäftsbereiche nach außen. Hierbei strebt das HCC an, das Thema Nachhaltigkeit als Alleinstellungsmerkmal weiter auszubauen.

Mit Blick auf die angestrebten Ziele sind dabei nachfolgende Maßnahmen zur Ergebnissicherung besonders anzusprechen:

- Produkt- und Konzeptentwicklung Neu-/Eigenveranstaltungen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft
- Fortschreibung der Produkt- und Konzeptentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit
- Entwicklung evtl. Alleinstellungsmerkmale im Bereich technischer Innovationen in den Bereichen Gebäude- und Veranstaltungstechnik
- Weiterentwicklung von Veranstaltungskonzepten und damit verbundenen Dienstleistungen

- Weitere Optimierung von steuerungsrelevanten Controllinginstrumenten

Betriebsleitung und Management des HCC sehen ihre besondere Verpflichtung in der Schaffung der vorgenannten Prämissen.

Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sind im Besonderen die vorstehend beschriebenen Unwägbarkeiten sowie die nach wie vor bestehenden Risiken aus der Wirtschafts- und Finanzkrise und den sich daraus ergebenden allgemein schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie der weiterhin zunehmenden regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbsentwicklungen.

Hannover, im April 2015

# Hannover Congress Centrum

## Erfolgsplan 2016 und Finanzplan 2017 bis 2019 in Tausend Euro

	Ist 2014	Wirtschafts- plan 2015	Wirtschafts- plan 2016	Wirtschafts- plan 2017	Wirtschafts- plan 2018	Wirtschafts- plan 2019
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>13.579,3</b>	<b>13.380</b>	<b>14.300</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>
a) hiervon Mieten/Verkaufsabgaben	2.757,4	2.550	2.910	2.950	2.950	2.950
b) hiervon Technik	1.574,7	1.330	1.600	1.600	1.600	1.600
c) hiervon Andere Umsatzerlöse	- 75,6					
d) hiervon Gastronomie	9.322,8	9.500	9.790	9.850	9.850	9.850
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>37,5</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.203,1</b>	<b>2.100</b>	<b>2.150</b>	<b>2.150</b>	<b>2.150</b>	<b>2.150</b>
<b>4. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>15.819,9</b>	<b>15.530</b>	<b>16.500</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>
<b>5. Materialaufwand</b>						
a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	- 2.452,9	- 2.490	- 2.580	- 2.600	- 2.600	- 2.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.584,5	- 1.580	- 1.600	- 1.600	- 1.600	- 1.600
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>- 4.037,4</b>	<b>- 4.070</b>	<b>- 4.180</b>	<b>- 4.200</b>	<b>- 4.200</b>	<b>- 4.200</b>
<b>6. Personalaufwand</b>						
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	- 3.946,8	- 4.078	- 4.092	- 4.177	- 4.177	- 4.177
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	- 1.178,5	- 1.142	- 1.228	- 1.253	- 1.253	- 1.253
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>- 5.125,3</b>	<b>- 5.220</b>	<b>- 5.320</b>	<b>- 5.430</b>	<b>- 5.430</b>	<b>- 5.430</b>
<b>7. Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgüter (VG) und Sachanlagen	- 1.923,4	- 2.000	- 2.100	- 2.100	- 2.100	- 2.100
b) GwG's	-	- 40	- 50	- 40	- 40	- 40
<b>Abschreibungen gesamt</b>	<b>- 1.923,4</b>	<b>- 2.040</b>	<b>- 2.150</b>	<b>- 2.140</b>	<b>- 2.140</b>	<b>- 2.140</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen HCC</b>						
a) Hilfs.- und Betriebsstoffe	- 180,9	- 150	- 150	- 150	- 150	- 150
b) Energiekosten	- 951,9	- 900	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000
c) Gebäude und sonst. Reparaturen an Anlagegegenst.	- 1.224,3	- 640	- 686	- 675	- 689	- 701
d) Allgemeiner Betriebsaufwand	- 4.188,8	- 4.390	- 4.580	- 4.580	- 4.580	- 4.580
e) Werbung und Bewirtungskosten	- 141,1	- 150	- 200	- 200	- 200	- 200
f) Sonstiger Verwaltungsaufwand	- 33,6	- 60	- 60	- 60	- 60	- 60
g) Verwaltungsaufwand	- 387,2	- 390	- 410	- 410	- 410	- 410
<b>Sonst.betr. Aufwendungen gesamt</b>	<b>- 7.107,8</b>	<b>- 6.680</b>	<b>- 7.086</b>	<b>- 7.075</b>	<b>- 7.089</b>	<b>- 7.101</b>
9. Hannover Marketing und Tourismus GmbH	- 720,0	- 720	- 720	- 720	- 720	- 720
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 18.913,9</b>	<b>- 18.730</b>	<b>- 19.456</b>	<b>- 19.565</b>	<b>- 19.579</b>	<b>- 19.591</b>
<b>11. Betriebsergebnis</b>	<b>- 3.094,0</b>	<b>- 3.200</b>	<b>- 2.956</b>	<b>- 2.965</b>	<b>- 2.979</b>	<b>- 2.991</b>
12. Erträge aus Beteiligungen	997,4					
13. Abschreibungen auf Beteiligungen						
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,0					
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
a) Kreditzinsen	- 356,8	- 340	- 304	- 295	- 281	- 269
b) Betriebsmittelkredit	- 20,5	- 20	- 20	- 20	- 20	- 20
c) sonstiger Zinsaufwand / Zinsen f. ATZ	- 24,2	- 30	- 30	- 30	- 30	- 30
<b>16. Finanzergebnis</b>	<b>598,8</b>	<b>- 390</b>	<b>- 354</b>	<b>- 345</b>	<b>- 331</b>	<b>- 319</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 2.495,2</b>	<b>- 3.590</b>	<b>- 3.310</b>	<b>- 3.310</b>	<b>- 3.310</b>	<b>- 3.310</b>
18. Außerordentliche Erträge						
19. Außerordentliche Aufwendungen						
<b>20. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
22. Sonstige Steuern	- 53,3	- 80	- 60	- 60	- 60	- 60
<b>23. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>- 2.548,5</b>	<b>- 3.670</b>	<b>- 3.370</b>	<b>- 3.370</b>	<b>- 3.370</b>	<b>- 3.370</b>



Sondertarif NGG Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	davon am 30.06.2015 besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
<b>Beschäftigte</b>							
FV	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AT (NGG)	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 8	10,50	10,50	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 7	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 6	13,00	13,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 5	17,00	18,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 4	11,46	11,46	11,46	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3b	2,70	2,70	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3a	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 2	18,49	17,83	17,83	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>90,15</b>	<b>90,49</b>	<b>90,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# **Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover**

**wird nachgereicht**



# **Union Boden GmbH**

**wird nachgereicht**



**Gesellschaft für Bauen und  
Wohnen mbH (GBH)**  
wird nachgereicht



**Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft  
Hannover mbH**  
wird nachgereicht



# **hannoverimpuls GmbH**

**wird nachgereicht**



# **Hafen Hannover GmbH**

**wird nachgereicht**



# **Schlagwortverzeichnis**

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
<b>A</b>			
abgeordnete MitarbeiterInnen	11105	Personal- u. Organisationsmanagement, Controlling	18
ABM-Stützpunkt Höderlinstraße	11132	städtische Beschäftigungsmaßnahmen	50
Agenda Büro	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Allgemeine Schulverwaltung		kein eigenes Produkt (FiL)	42S
Anrichte	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Archiv (Stadtarchiv)	25102	Stadtarchiv Hannover	42B
Asylbewerber	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbew.	50
Aufwendungszuschüsse für sozialen Wohnungsbau	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Ausgleichsangelegenheiten	35103	Lastenausgleich	57
Aussiedler, Unterbringung	31505	Unterbringung von Personen	61
AWD Arena	42401	Sportsstätten	52
<b>B</b>			
Bäder	42403	Bäder	52
Bauordnung	52101	Bauaufsicht	61
Bauordnungsmaßnahmen	52101	Bauaufsicht	61
Baufeferat	11134	Service und Steuerung "Bauen"	60
Bedarfsorientierte Grundsicherung	31106	Grundsich. Alter/Erwerbsmind. SGB XII	59
Behindertenangelegenheiten	11131	Behindertenangelegenheiten	50
Bedürfnisanstalten	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Beiträge an Wirtschafts- und Berufsverbände und Vereine	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
Berufsfeuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Beschäftigungsförderung	31291	Beschäftigungsförderung	50
Beschäftigungsmaßnahmen	11132	städt. Beschäftigungsmaßnahmen	50
Betriebsärztlicher Dienst, Sozialer Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Betriebssport	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Bezirksratsangelegenheiten	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirksräte	18
Bildende Kunst	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	42B
Blindenhilfe	31107	Hilfen in anderen Lebenslagen	59
Bibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	42B
Brunnen	28103	Erinnerungsarbeit	43
Bürgerhäuser	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Bürgerschaftl. Engagement und soziale Netzwerke	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	50
Büro Oberbürgermeister	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
<b>C</b>			
Clearingstelle	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
<b>D</b>			
Darlehen (Kredite)	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Darstellende Kunst	26101	Darstellende Kunst	42B
Datenverarbeitung	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Deckungsreserve	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Denkmäler	52302	Denkmalschutz und -pflege	61
Druckerei	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
<b>E</b>			
Eichenpark		WP Städtische Alten- und Pflegezentren	57
Eilenriede	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31113	Eingliederungshilfe	59
Einrichtungen für Wohnungslose	31505	Unterbringung von Personen	61
Ausländer und Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
Einwohnerwesen	12201	Einwohnerwesen	32
Erinnerungsarbeit	28103	Erinnerungsarbeit	43
Erziehungshilfe	36302	Hilfe zur Erziehung	51
<b>F</b>			
Fachbereich Finanzen	11121	Haushalt	20
	11122	Beteiligungsmanagement	20
	11123	Steuern und Gebühren	20
	11124	Vollstreckung	20
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	20
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	20
Fachübergreifende			

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
Rechtsangelgenheiten	11136	Allg. Rechtsangelegenheiten	15
Fahrradparkhäuser	11135	Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen	23
Feuerwehr	12601/12602	Gefahrenvorbeugung/Gefahrenabwehr	37
Finanzausgleich	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Förderschulen	22101	Förderschulen	42S
Förderung von Theater	26101	Darstellende Kunst	42 B
Förderung von Musik	26201	Musikpflege	42 B
Forsten	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Frauenhäuser	11113	Gleichstellungsangelegenheiten	18
Freiwillige Feuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Friedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
<b>G</b>			
Gartensaal	57103	Gartensaal	18
Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Gebäudemanagement	11118	Gebäudemanagement	19
Geoinformation	51104	Kartografie	61
Gesamtpersonalrat	11116	Personalvertretung	18
Gesamtschulen	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	42S
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GHB)		WP	20
Gesundheitsdienst	41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege-Drogenhilfe	50
Gewerbe und Veterinär	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	32
Gewerbesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grünanlagen	55102	Öffentliches Grün	67
Grundschulen	21101	Grundschulen	42S
Grundsicherung wegen Alter oder Erwerbsunfähigkeit	31106	Grundsich. Alter/Erwerbsmind. SGB XII	59
Grundsteuer A und B	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grundstücksgeschäfte	11128	Immobilienverkehr	23
Gymnasien	21701	Gymnasien	42S
<b>H</b>			
Häfen, städtische		WP	20
Hannover Congress Centrum		WP	20
Hannover Holding		WP	23
Hauptschulen	21601	Haupt- und Realschulen	42S
Heimverbund	36702	Heimverbund	51
Heinemanhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Herrenhäuser Gärten	52301	Herrenhäuser Gärten	46
Herta-Meyer-Haus (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Hilfe in besonderen Lebenslagen	31107	Hilfen in anderen Lebenslagen	59
Hilfe zum Lebensunterhalt	31108	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Hilfe zur Erziehung	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Hilfe zur Gesundheit	31109	Hilfen zur Gesundheit	59
Hilfe zur Pflege	31111	Hilfe zur Pflege	59
Hilfen für Heimk. und polit. Häftlinge	34401	Hilfen f. Heimkehrer und pol. Häftlinge	50
Hilfe für junge Volljährige	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
Historisches Museum	25203	Historisches Museum	42B
Hundesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
<b>I</b>			
Immobilienverwaltung	11127	Immobilienverwaltung	23
Immobilienverkehr	11128	An- und Verkauf von Grundstücken	23
Informations- und Kommunikationssysteme	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Integrierte Gesamtschulen (IGS)	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	42S
Interkulturelle Angelegenheiten	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
<b>J</b>			
Job-Ticket	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	18
Jugend-Ferien-Service	36602	Jugend-Ferien-Service	51
Jugendschutz	36303	Jugendschutz	51
Jugendzentren u. Spielparks	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	51
Jugend- und Familienberatung	36701	Jugend- und Familienberatung	51
<b>K</b>			
Kantinen und Rathausküche	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
Kindertagesstätten	36501	Kindertagesbetreuung	51

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
Kinder- und Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	51
Kinderspielplätze	55102	Öffentliches Grün	67
Kleines Fest im Großen Garten	26103	Kleines Fest	52
Kleingärten	55102	Öffentliches Grün	67
Kommunale Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Kommunales Kino	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	42B
Kommunaler Sozialdienst	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Krankenversorgung nach LAG	35103	Lastenausgleich	57
Kredite	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Krokus	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Künstlerhaus	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	42B
Kulturbüro	28102	Sonstige Kulturpflege	42B
Kulturpflege	28102	Sonstige Kulturpflege	42B
<b>L</b>			
Landesblindengeld	34501	Landesblindengeld	50
Landschaftsräume, Naturschutz	55104	Naherholung, Landschaftsräume	67
Luise-Blume-Stiftung	31502	Luise-Blume-Stiftung	57
<b>M</b>			
Margot-Engelke-Zentrum (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Marktwesen	57303	Marktwesen	23
Mitgliedsbeiträge	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Museum August Kestner	25202	Museum August Kestner	42B
Musik	26201	Musikpflege	42B
Musikschule	26301	Musikschule	43
<b>N</b>			
Nds. Staatstheater Hannover	26101	Darstellende Kunst	42B
<b>O</b>			
Oberbürgermeisterbüro	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
Öffentlichkeitsarbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Ordnungsaufgaben	12205	Ordnungsaufgaben	32
<b>P</b>			
Parkeinrichtungen	54602	Parkeinrichtungen	66
Parkhäuser	11135	Verw. Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	23
Pavillon am Raschplatz	28102	Sonstige Kulturpflege	42B
Personenangelegenheiten	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Personalrat (Gesamtpersonalrat)	11116	Personalvertretung	18
Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, Pflegezentrum Heinemannhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Pressearbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Programm Soziale Stadterneuerung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
<b>Q</b>			
Quotales System	31110	Zahlung Quotales System	59
<b>R</b>			
Rat	11110	Angelegenheiten des Rates	18
Rathausküche und Kantinen	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Realschulen	21601	Haupt- und Realschulen	42S
Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	14
Recht und Ordnung	12201	Einwohnerwesen	32
Referat für Frauen und Gleichstellung	11113	Gleichstellungsangelegenheiten	18
Regionsumlage	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Reklamewesen	57302	Sonstige Unternehmen	20
Repräsentation	11102	Repräsentation	15
Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst	37
Rosebusch Verlassenschaften	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	42B
<b>S</b>			
Schloss Herrenhausen	25203	Historisches Museum	42B
Schlüsselzuweisung	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Schützenstiftung	11133	Schützenstiftung	52
Schuldendienst	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Schuldnerberatung	31102	Schuldnerberatung	50

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
Schule im Stadtteil, Programm	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	42S
Schulverwaltung allgemein		kein eigenes Produkt, vorläufige Zuordnung zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	42S
Schülerbeförderung	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	42S
Seniorenarbeit	31503	Seniorenarbeit	57
Senioren, Sozialhilfe	31108	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sondernutzung	57304	Sondernutzung	23
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Soziales	59
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Senioren	59
Soziale Angelegenheiten	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	50
Sozialhilfe	31108	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sozialhilfe	31112	Hilfe zur Überw. bes. sozialer Schwierigkeiten	59
Sozialer Dienst/Betriebsärztl. Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Sparkasse Hannover	57302	Sonstige Unternehmen	20
Sportförderung	42101	Sportförderung	52
Sportleistungszentrum	42402	Sportleistungszentrum	52
Sprengel Museum	25204	Sprengel Museum Hannover	42B
Staatsangehörigkeit	12204	Staatsangehörigkeit	32
Stadionsporthalle	42401	Sportstätten	52
Stadtarchiv	25102	Stadtarchiv Hannover	42B
Stadtbahn	54701	ÖPNV	66
Stadtbeamte		kein eigenes Produkt, fachbereichsinterne Dienstleistung	
Stadtbezirksräte	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	18
Stadtbibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	42B
Stadtentwässerung	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Stadtentwicklung	51107	Stadtentwicklung	61
Stadtfriedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
Stadtplanung	51101	Städtebauliche Planung	61
Stadtreinigung/Stadtanteil	54501	Straßenreinigung Stadtanteil	20
Stadtsanierung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
Stadtteilkulturarbeit	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	42S
Stadtteilzentren	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Städtepartnerschaften und -begegnungen	28102	Sonst. Kulturpflege	42B
Standesamt	12203	Standesamt	32
Statistik und Wahlen	12101	Statistik und Wahlen	18
Steuern	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Stiftungen	11130	Stiftungen	42S
Straßenbau	54101	Gemeindestraßen	66
Straßenbeleuchtung	54502	Straßenbeleuchtung	66
<b>T</b>			
Tagespflege	36101	Tagespflege	51
Theater	26101	Darstellende Kunst	42B
Tiefbau		kein eig. Produkt, vorläufige Zuordnung zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	66
<b>U</b>			
Umlagen	51102	Bodenordnung	61
Umweltschutz	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Union Boden GmbH		WP	
Unterbringung von Wohnungslosen	31505	Unterbringung von Personen	61
Unterhaltungsvorschussgesetz	34101	Unterhaltungsvorschuss	51
Unterkünfte für Ausländer und Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
<b>V</b>			
Veranstaltungsmanagement	57501	Veranstaltungsmanagement	52
Vergnügungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Vermietete Gaststätten	11127	Immobilienverwaltung	23
Vermietung von Schulsporthallen	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	42S
Vernetzte Stadtteilarbeit Kronsberg	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Versorgungsanstalt (ZVK)		WP	
Versorgungsbetriebe	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	20
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH (VVG)		WP	20
Volkshochschule	27101	Volkshochschule	43
<b>W</b>			

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
Wahlen (Bereich für Statistik und Wahlen)	12101	Statistik und Wahlen	18
Wasserbau	55202	Wasserbau	66
Willy-Platz-Heim (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Wirtschaftsförderung	57102	Wirtschaftsförderung	23
Wohlfahrtspflege (Förderung der freien Wohlfahrtspflege)	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	50
Wohngeld	34601	Wohngeld	50
Wohn- und Geschäftshäuser	11127	Immobilienverwaltung	23
Wohnungslose, Einrichtungen für	31505	Unterbringung von Personen	61
Wohnungslose, Zuwendungen an	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	50
Wohnraumbestandssicherung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Wohnungsbaudarlehn	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	20
Wohnungsbauförderung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
<b>Z</b>			
Zentrale Aufgaben Personal	11105	Pers.- und Org.management, Controlling	18
Zentrale Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zentrale Fachbereichs-Angelegenheiten OE 18	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zinsen	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Zivil- und Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
ZVK (Versorgungsanstalt)		WP	
Zweitwohnungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99

# **II. Tabellenteil**

## **Haushalt**



## **Allgemeine Hinweise zu den veranschlagten Haushaltsansätzen und den Erläuterungstexten 2016**

### **Erläuterungen zu den Teilergebnishaushalten**

Jeder Teilergebnishaushalt wird erläutert. Neben kurzen Hinweisen zu grundsätzlichen Aufgaben des jeweiligen Fachbereichs werden wesentliche Veränderungen der Haushaltsveranschlagung 2016 im Vergleich zum Vorjahr beschrieben.

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung (Drs. 0364/2015)**

Mit Drs. 0364/2015 wurde eine stufenweise Änderung der Dezernatsverteilung beschlossen. Diese Neuorganisation wird mit dem Haushaltsplan 2016 durch die Einrichtung eines Teilhaushaltes 30, Fachbereich Recht, teilweise berücksichtigt. Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur, Schule sowie Volkshochschule zum 1.11.2015 wird im nächsten Haushaltsplan umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2016 werden daher weiterhin der Teilhaushalt 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, der Teilhaushalt 42S, Schulen und Stiftungen, sowie der Teilhaushalt 43, Bildung und Qualifizierung, dargestellt.

### **Anteil jedes Teilhaushalts an den Fremdkapitalzinsen**

Die Gesamtsumme aller Zinsaufwendungen wird im Teilhaushalt 99 dargestellt, daher werden in den jeweiligen Teilhaushalten keine Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zur Information wird jedoch nachrichtlich für jeden Teilhaushalt sein entsprechender Anteil an den Fremdkapitalzinsen ermittelt.

### **Aufwendungen für aktives Personal**

Die erhöhten Aufwendungen für aktives Personal resultieren hauptsächlich aus Mehraufwendungen für die Einrichtung von ca. 200 neuen Stellen. Zudem führen eine geschätzte Tarifsteigerung und die bereits festgesetzte Besoldungserhöhung zu einem Anstieg der Personalaufwendungen. Die konkreten Beträge werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten dargestellt.

### **Rückstellungen im Personalbereich**

Die Rückstellungen im Personalbereich werden jährlich den aktuellen Entwicklungen angepasst. Durch die steigende Anzahl von Versorgungsempfängern erhöhen sich die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für diese Personengruppe (Ziffer 14). Eine sukzessive Beendigung der Altersteilzeitfälle für Beschäftigte und Beamte führt zu Erträgen aus der Auflösung der ATZ-Rückstellung.

Die konkreten Beträge werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten dargestellt.

### **Rundungsdifferenzen**

Es kann zu geringfügigen zahlenmäßigen Abweichungen zwischen den Summen in den Teilergebnishaushalten und den Summen in den Produktübersichten der jeweiligen Teilhaushalte kommen, weil Cent-Beträge nach dem Komma nicht berücksichtigt werden. Es erfolgen keine Auf- oder Abrundungen.

<b>Ergebnishaushalt</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	881.832.375	927.142.620	998.498.000	1.007.581.000	1.014.946.000	1.020.260.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	209.780.731	281.247.040	238.779.076	243.768.785	248.825.947	254.011.797
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24.040.622	24.325.089	23.954.720	23.954.720	23.954.720	23.954.720
4. sonstige Transfererträge	26.190.019	24.309.669	22.607.497	22.880.460	23.110.554	23.342.910
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	44.309.946	42.729.403	44.709.053	45.334.972	45.880.417	46.430.332
6. privatrechtliche Entgelte	83.568.916	85.385.673	91.117.796	92.206.528	93.122.875	94.048.297
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.802.576	361.143.585	412.399.204	446.388.953	467.303.610	470.792.472
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	104.273.427	87.416.200	110.299.126	81.299.126	81.299.126	81.299.126
9. aktivierte Eigenleistungen	611.814	665.000	715.000	715.000	715.000	715.000
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	90.883.335	84.223.661	141.797.341	128.797.341	128.797.341	128.797.341
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.816.293.766</b>	<b>1.918.587.944</b>	<b>2.084.876.815</b>	<b>2.092.926.887</b>	<b>2.127.955.593</b>	<b>2.143.651.997</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	428.840.112	460.357.940	468.536.713	476.115.577	483.846.002	491.728.013
14. Aufwendungen für Versorgung	65.567.494	57.330.425	70.727.538	72.142.088	73.584.930	75.056.063
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.946.414	191.794.259	233.414.184	242.477.805	252.870.280	258.041.720
16. Abschreibungen	92.260.255	90.200.277	90.509.555	90.509.555	90.509.555	90.509.555
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.920.172	65.728.685	61.503.422	62.503.422	63.503.422	64.503.422
18. Transferaufwendungen	937.262.803	1.002.668.315	1.121.791.446	1.123.417.553	1.138.112.778	1.149.783.874
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	127.425.431	152.188.714	185.177.212	188.995.430	192.767.940	197.586.540
20. Überschuss gem. §15 Abs. 5 GemHKVO						
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.895.222.684</b>	<b>2.020.268.617</b>	<b>2.231.660.071</b>	<b>2.256.161.432</b>	<b>2.295.194.910</b>	<b>2.327.209.191</b>
<b>22. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-78.928.918</b>	<b>-101.680.673</b>	<b>-146.783.256</b>	<b>-163.234.545</b>	<b>-167.239.317</b>	<b>-183.557.194</b>
23. außerordentliche Erträge	16.912.479	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
24. außerordentliche Aufwendungen	14.820.320	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
25. Überschuss gem. §15 Abs. 6 GemHKVO						
<b>26. = Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>14.820.320</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
<b>27. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.092.158</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>-76.836.759</b>	<b>-101.680.673</b>	<b>-146.783.256</b>	<b>-163.234.545</b>	<b>-167.239.317</b>	<b>-183.557.194</b>
<b>29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren nach § 2 Abs. 6 GemHKVO</b>	<b>-76.836.759</b>	<b>-101.680.673</b>	<b>-146.783.256</b>	<b>-163.234.545</b>	<b>-167.239.317</b>	<b>-183.557.194</b>























<b>Übersicht Ergebnishaushalt</b>	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
Teilhaushalte	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
TH 14 Rechnungsprüfungsamt	456.683	3.494.544	-3.037.861	0	0	0
TH 15 Büro Oberbürgermeister	1.495.114	9.370.494	-7.875.380	0	0	0
TH 18 Personal und Organisation	24.770.716	119.629.676	-94.858.960	0	0	0
TH 19 Gebäudemanagement	1.716.952	94.353.302	-92.636.350	0	0	0
TH 20 Finanzen	143.054.624	41.364.469	101.690.155	0	0	0
TH 23 Wirtschaft	15.911.603	21.716.719	-5.805.116	3.000.000	3.000.000	0
TH 30 Recht	74.072	2.297.872	-2.223.800	0	0	0
TH 32 Öffentliche Ordnung	23.994.861	38.576.040	-14.581.179	0	0	0
TH 37 Feuerwehr	41.212.648	93.321.771	-52.109.123	0	0	0
TH 42B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	7.579.041	32.870.069	-25.291.028	0	0	0
TH 42S Schulen und Stiftungen	4.442.091	49.587.460	-45.145.369	0	0	0
TH 43 Bildung und Qualifizierung	9.161.786	27.402.175	-18.240.389	0	0	0
TH 46 Herrenhäuser Gärten	3.035.716	15.059.283	-12.023.567	0	0	0
TH 50 Soziales	32.770.400	58.264.988	-25.494.588	0	0	0
TH 51 Jugend und Familie	143.152.056	343.179.300	-200.027.244	0	0	0
TH 52 Sport und Bäder	4.238.339	20.337.660	-16.099.321	0	0	0

<b>Übersicht Ergebnishaushalt</b>	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
Teilhaushalte	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
TH 57 Senioren	728.548	8.910.222	-8.181.674	0	0	0
TH 59 Soziale Hilfen	368.371.317	454.666.274	-86.294.957	0	0	0
TH 60 Baureferat	10.634	1.002.017	-991.383	0	0	0
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	63.313.693	111.113.981	-47.800.288	0	0	0
TH 66 Tiefbau	41.596.292	94.276.079	-52.679.787	0	0	0
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	13.061.155	57.435.681	-44.374.526	0	0	0
TH 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.146.369.799	533.442.984	612.926.815	0	0	0
<b>Summe:</b>	<b>2.090.518.140</b>	<b>2.231.673.060</b>	<b>-141.154.920</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>



<b>Finanzhaushalt</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	<b>879.616.320</b>	<b>927.142.620</b>	<b>998.498.000</b>	<b>1.007.581.000</b>	<b>1.014.946.000</b>	<b>1.020.260.000</b>
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<b>210.863.787</b>	<b>281.247.040</b>	<b>238.779.076</b>	<b>243.768.785</b>	<b>248.825.947</b>	<b>254.011.797</b>
3. sonstige Transferleistungen	<b>23.040.093</b>	<b>24.309.669</b>	<b>22.607.497</b>	<b>22.880.460</b>	<b>23.110.554</b>	<b>23.342.910</b>
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	<b>43.561.324</b>	<b>42.729.403</b>	<b>44.709.053</b>	<b>45.334.972</b>	<b>45.880.417</b>	<b>46.430.332</b>
5. privatrechtliche Entgelte	<b>82.785.737</b>	<b>85.385.673</b>	<b>91.117.796</b>	<b>92.206.528</b>	<b>93.122.875</b>	<b>94.048.297</b>
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>348.527.850</b>	<b>361.143.585</b>	<b>412.399.204</b>	<b>446.388.953</b>	<b>467.303.610</b>	<b>470.792.472</b>
7. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	<b>103.137.788</b>	<b>87.410.000</b>	<b>110.292.926</b>	<b>81.292.926</b>	<b>81.292.926</b>	<b>81.292.926</b>
8. Einzahlung aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	<b>55.469.794</b>	<b>70.133.422</b>	<b>108.409.074</b>	<b>108.409.074</b>	<b>108.409.074</b>	<b>108.409.074</b>
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.747.002.695</b>	<b>1.879.501.416</b>	<b>2.026.812.628</b>	<b>2.047.862.700</b>	<b>2.082.891.406</b>	<b>2.098.587.810</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11. Auszahlungen für aktives Personal	<b>412.083.317</b>	<b>438.660.043</b>	<b>462.528.631</b>	<b>470.107.495</b>	<b>477.837.920</b>	<b>485.719.931</b>
12. Auszahlungen für Versorgung	<b>47.364.131</b>	<b>49.392.900</b>	<b>50.368.300</b>	<b>51.375.665</b>	<b>52.403.179</b>	<b>53.450.839</b>
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	<b>186.711.727</b>	<b>191.794.259</b>	<b>233.414.184</b>	<b>242.477.805</b>	<b>252.870.280</b>	<b>258.041.720</b>
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	<b>65.818.898</b>	<b>65.722.485</b>	<b>61.497.222</b>	<b>62.497.222</b>	<b>63.497.222</b>	<b>64.497.222</b>
15. Transferleistungen	<b>933.224.969</b>	<b>997.668.315</b>	<b>1.121.791.446</b>	<b>1.123.417.553</b>	<b>1.138.112.778</b>	<b>1.149.783.874</b>
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	<b>130.380.479</b>	<b>151.188.714</b>	<b>184.177.212</b>	<b>187.995.430</b>	<b>191.767.940</b>	<b>196.586.540</b>
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.775.583.524</b>	<b>1.894.426.718</b>	<b>2.113.776.996</b>	<b>2.137.871.172</b>	<b>2.176.489.321</b>	<b>2.208.080.130</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.580.828</b>	<b>-14.925.302</b>	<b>-86.964.368</b>	<b>-90.008.472</b>	<b>-93.597.915</b>	<b>-109.492.320</b>

<b>Finanzhaushalt</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige	Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	19.600.278	13.299.000	5.387.000	16.748.000	15.388.000	5.688.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	5.120.581	5.440.000	3.890.000	4.480.000	9.275.000	8.080.000	
21. Veräußerung von Sachvermögen	21.859.262	21.500.000	21.280.000	19.500.000	19.500.000	19.500.000	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.412.928	0	18.450.000	0	410.000	410.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit	14.146.932	14.081.000	13.879.000	13.654.000	13.413.000	13.609.000	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>62.139.982</b>	<b>54.320.000</b>	<b>62.886.000</b>	<b>54.382.000</b>	<b>57.986.000</b>	<b>47.287.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.248.212	54.483.000	4.730.000	5.172.000	5.172.000	5.172.000	
26. Baumaßnahmen	93.918.757	73.912.000	177.836.000	109.466.000	93.238.000	88.838.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.574.385	28.934.000	28.729.000	38.659.000	40.675.000	28.970.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.402.168	0	0	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.927.108	7.543.000	13.227.000	13.891.000	11.095.000	10.345.000	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	2.350.000	31.101.000	6.404.000	8.348.000	8.315.000	8.315.000	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>135.420.631</b>	<b>195.973.000</b>	<b>230.926.000</b>	<b>175.536.000</b>	<b>158.495.000</b>	<b>141.640.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-73.280.649</b>	<b>-141.653.000</b>	<b>-168.040.000</b>	<b>-121.154.000</b>	<b>-100.509.000</b>	<b>-94.353.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-101.861.478</b>	<b>-156.578.302</b>	<b>-255.004.368</b>	<b>-211.162.472</b>	<b>-194.106.915</b>	<b>-203.845.320</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	246.637.111	549.955.000	580.693.000	529.105.000	508.218.000	502.277.000	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	227.633.875	468.755.000	472.460.000	480.590.000	484.512.000	488.068.000	
<b>36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>19.003.236</b>	<b>81.200.000</b>	<b>108.233.000</b>	<b>48.515.000</b>	<b>23.706.000</b>	<b>14.209.000</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-82.858.242</b>	<b>-75.378.302</b>	<b>-146.771.368</b>	<b>-162.647.472</b>	<b>-170.400.915</b>	<b>-189.636.320</b>	
<b>38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>126.157.026</b>	<b>43.298.784</b>	<b>-32.079.518</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>43.298.784</b>	<b>-32.079.518</b>	<b>-178.850.886</b>	<b>-162.647.472</b>	<b>-170.400.915</b>	<b>-189.636.320</b>	





**Finanzhaushalt 2016 Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020**  
**Haushaltsansicht nach Kostenarten**

Finanzhaushalt Kostenart	Ergebnis 2011 -EURO-	Ergebnis 2012 -EURO-	Ergebnis 2013 -EURO-	vorläufiges Ergebnis 2014 -EURO-	Ansatz 2015 -EURO-	Ansatz 2016 -EURO-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
							Ansatz 2017 -EURO-	Ansatz 2018 -EURO-	Ansatz 2019 -EURO-	Ansatz 2020 -EURO-
69273000 Kreditaufn f Invest Krediti. Lfz >5J fZs	62.058.250,00	51.970.000,00	61.674.638,49	82.009.358,96	99.955.000	180.693.000	129.105.000	108.218.000	102.277.000	
69273400 Kredite Kreditinstitute-Umschuldung	104.111.601,76	18.993.314,87	48.220.361,51	164.627.752,55	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000	
69283000 Kreditaufn f Invest Inland Lfz>=5J fZ			3.200.000,00							
69283400 Kred. sonst. inländ. Bereich-Umschuldung			41.569.238,81							
<b>34. Einz/Kreditaufn/inn.Darl Inv.tätigk</b>	<b>166.169.851,76</b>	<b>70.963.314,87</b>	<b>154.664.238,81</b>	<b>246.637.111,51</b>	<b>499.955.000</b>	<b>580.693.000</b>	<b>529.105.000</b>	<b>508.218.000</b>	<b>502.277.000</b>	
79170000 Ausz. Anleihen Euro-Währung fester Zins		1.073,71								
79173100 Ausz Anleihen von 1996			562,43	664,68						
79200000 Tilgung Kred.f Invest Bund fZs	1.194,86	1.200,83	1.206,83	1.212,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
79210000 Tilgung Kred. f Invest Land fZs	133.729,46	46.823,36	60.448,41	30.866,16	32.000	26.000	26.000	26.000	27.000	
79270000 Tilgung Kred f Invest Krediti. fZs	72.242.730,06	60.916.761,17	60.609.044,05	58.298.177,39	63.992.000	62.967.000	71.097.000	75.019.000	78.574.000	
79274000 Kredite Kreditinstit. >=5J Umschuld	104.111.601,76	18.993.314,87	89.789.600,32	164.627.752,55	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000	
79280000 Tilgung Kred f Invest Inland fZs	2.895.157,63	255.266,54		4.675.866,33	4.729.000	9.465.000	9.465.000	9.465.000	9.465.000	
<b>35. Ausz/Kredittilg/Rz innDarl Inv.tät.</b>	<b>179.384.413,77</b>	<b>80.214.440,48</b>	<b>150.460.862,04</b>	<b>227.634.539,98</b>	<b>468.755.000</b>	<b>472.460.000</b>	<b>480.590.000</b>	<b>484.512.000</b>	<b>488.068.000</b>	
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.214.562,01-</b>	<b>9.251.125,61-</b>	<b>4.203.376,77</b>	<b>19.002.571,53</b>	<b>31.200.000</b>	<b>108.233.000</b>	<b>48.515.000</b>	<b>23.706.000</b>	<b>14.209.000</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>50.702.688,21-</b>	<b>44.690.254,28-</b>	<b>64.354.240,31-</b>	<b>52.127.161,12-</b>	<b>60.453.000-</b>	<b>59.807.000-</b>	<b>72.639.000-</b>	<b>76.803.000-</b>	<b>80.144.000-</b>	<b>69.861.000-</b>

**Finanzhaushalt 2016 Finanzplanungszeitraum 2017 - 2019**  
**Verpflichtungsermächtigungen**  
**Haushaltsansicht nach Kostenarten**

Finanzhaushalt Kostenart	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	VE für 2017 -EURO-	VE für 2018 -EURO-	VE für 2019 -EURO-
78210000 AnschlusskostenAusz.f d Erwerb v Grundstücken u Gebäuden			
78215000 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden Renten			
<b>25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>			
78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	30.512.000	10.000.000	
78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	22.793.000	7.490.000	
78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen			
<b>26. Baumaßnahmen</b>	<b>53.305.000</b>	<b>17.490.000</b>	
78311000 Einr.Geräte Ausz. f d Erwerb bew Vermögensgegenst >1000 u Sachges-einheiten	9.449.000	1.000.000	1.000.000
78312000 KraftfahrzeugeAusz. f d Erwerb v bew Vermögensgegenst>150 bis 1000 (Sammelp)			
<b>27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>	<b>9.449.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
78637000 Ausz. Erwerb Geldmarktpapiere Kreditinstitute			
<b>28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen</b>			
78110000 Ausz.Zuweisungen f.Investition an Bund			
78150000 Investzusch.Ausz.Zuschüsse Investitionen an verb. Untern, Beteilig, Sondervermögen			
78170000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen an priv. Unternehmen	1.000.000	1.000.000	1.000.000
78180000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen übrige Bereiche	3.536.000		
<b>29. Aktivierbare Zuwendungen</b>	<b>4.536.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
78850000 Gewährung von Ausleihungen verb.Unternehmen,Beteili,SondervLfzmax5J			
78999999 Verrechnung Aktivierte Eigenleistungen			
<b>30. Sonstige Investitionstätigkeit</b>			
<b>31. Summe der Ausz. für Inv.tätigkeit</b>	<b>67.290.000</b>	<b>19.490.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.290.000-</b>	<b>19.490.000-</b>	<b>2.000.000-</b>
69273000 Kreditaufn f Invest Krediti. Lfz >5J fZs			
69273400 Kredite Kreditinstitute-Umschuldung			
<b>34. Einz/Kreditaufn/inn.Darl Inv.tätigk</b>			
79200000 Tilgung Kred.f Invest Bund fZs			
79210000 Tilgung Kred. f Invest Land fZs			
79270000 Tilgung Kred f Invest Krediti. fZs			
79274000 Kredite Kreditinstit.>=5J Umschuld			
79280000 Tilgung Kred f Invest Inland fZs			
<b>35. Ausz/Kredittilg/Rz innDarl Inv.tät.</b>			
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			
<b>Gesamt</b>	<b>67.290.000-</b>	<b>19.490.000-</b>	<b>2.000.000-</b>

Übersicht Finanzhaushalt	Laufende Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzierungstätigkeit			Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo		
Teilhaushalte	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
TH 14 Rechnungsprüfungsamt	420.600	3.124.716	<b>-2.704.116</b>	0	5.000	<b>-5.000</b>	0	0	<b>0</b>	-2.709.116	0
TH 15 Büro Oberbürgermeister	1.428.976	9.082.732	<b>-7.653.756</b>	0	45.000	<b>-45.000</b>	0	0	<b>0</b>	-7.698.756	0
TH 18 Personal und Organisation	10.729.566	107.358.393	<b>-96.628.827</b>	0	12.704.000	<b>-12.704.000</b>	0	0	<b>0</b>	-109.332.827	0
TH 19 Gebäudemanagement	909.863	83.025.493	<b>-82.115.630</b>	0	62.650.000	<b>-62.650.000</b>	0	0	<b>0</b>	-144.765.630	19.792.000
TH 20 Finanzen	142.741.613	37.476.155	<b>105.265.458</b>	1.223.000	1.608.000	<b>-385.000</b>	0	0	<b>0</b>	104.880.458	0
TH 23 Wirtschaft	10.184.616	20.711.492	<b>-10.526.876</b>	19.500.000	5.000.000	<b>14.500.000</b>	0	0	<b>0</b>	3.973.124	0
TH 30 Recht	56.439	2.022.195	<b>-1.965.756</b>	0	12.000	<b>-12.000</b>	0	0	<b>0</b>	-1.977.756	0
TH 32 Öffentliche Ordnung	23.565.733	36.655.030	<b>-13.089.297</b>	0	239.000	<b>-239.000</b>	0	0	<b>0</b>	-13.328.297	0
TH 37 Feuerwehr	40.696.200	78.197.719	<b>-37.501.519</b>	0	7.371.000	<b>-7.371.000</b>	0	0	<b>0</b>	-44.872.519	8.830.000
TH 42B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	7.219.514	30.862.361	<b>-23.642.847</b>	150.000	2.380.000	<b>-2.230.000</b>	0	0	<b>0</b>	-25.872.847	1.905.000
TH 42S Schulen und Stiftungen	3.819.833	46.532.294	<b>-42.712.461</b>	3.000	5.639.000	<b>-5.636.000</b>	0	0	<b>0</b>	-48.348.461	0
TH 43 Bildung und Qualifizierung	8.885.188	26.932.225	<b>-18.047.037</b>	0	300.000	<b>-300.000</b>	0	0	<b>0</b>	-18.347.037	173.000
TH 46 Herrenhäuser Gärten	2.875.737	13.076.414	<b>-10.200.677</b>	0	3.000.000	<b>-3.000.000</b>	0	0	<b>0</b>	-13.200.677	200.000
TH 50 Soziales	32.260.549	56.071.830	<b>-23.811.281</b>	0	275.000	<b>-275.000</b>	0	0	<b>0</b>	-24.086.281	0
TH 51 Jugend und Familie	141.375.896	338.254.372	<b>-196.878.476</b>	765.000	1.430.000	<b>-665.000</b>	0	0	<b>0</b>	-197.543.476	0
TH 52 Sport und Bäder	3.725.625	18.809.104	<b>-15.083.479</b>	0	3.906.000	<b>-3.906.000</b>	0	0	<b>0</b>	-18.989.479	0
TH 57 Senioren	657.100	8.697.102	<b>-8.040.002</b>	0	53.000	<b>-53.000</b>	0	0	<b>0</b>	-8.093.002	0
TH 59 Soziale Hilfen	368.139.795	452.239.096	<b>-84.099.301</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	-84.099.301	0
TH 60 Baureferat	0	905.178	<b>-905.178</b>	0	5.000	<b>-5.000</b>	0	0	<b>0</b>	-910.178	0

Übersicht Finanzhaushalt	Laufende Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzierungstätigkeit			Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
	Einzahlungen -Euro-	Auszahlungen -Euro-	Saldo -Euro-	Einzahlungen -Euro-	Auszahlungen -Euro-	Saldo -Euro-	Einzahlungen -Euro-	Auszahlungen -Euro-	Saldo -Euro-		
Teilhaushalte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	62.447.870	108.739.727	<b>-46.291.857</b>	4.301.000	81.500.000	<b>-77.199.000</b>	0	0	<b>0</b>	-123.490.857	29.170.000
TH 66 Tiefbau	19.569.954	49.978.643	<b>-30.408.689</b>	5.795.000	27.000.000	<b>-21.205.000</b>	0	0	<b>0</b>	-51.613.689	27.390.000
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	11.738.354	52.587.933	<b>-40.849.579</b>	46.000	4.400.000	<b>-4.354.000</b>	0	0	<b>0</b>	-45.203.579	1.320.000
TH 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.133.363.599	532.436.784	<b>600.926.815</b>	31.103.000	11.404.000	<b>19.699.000</b>	580.693.000	472.460.000	<b>108.233.000</b>	728.858.815	0
<b>Summe:</b>	<b>2.026.812.620</b>	<b>2.113.776.988</b>	<b>-86.964.368</b>	<b>62.886.000</b>	<b>230.926.000</b>	<b>-168.040.000</b>	<b>580.693.000</b>	<b>472.460.000</b>	<b>108.233.000</b>	<b>-146.771.368</b>	<b>88.780.000</b>

#### Saldendarstellung der Einzahlungen und Auszahlungen

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	<b>2.026.812.620</b>	<b>2.113.776.988</b>
Investitionstätigkeit	<b>62.886.000</b>	<b>230.926.000</b>
Finanzierungstätigkeit	<b>580.693.000</b>	<b>472.460.000</b>
<b>Summe</b>	<b>2.670.391.620</b>	<b>2.817.162.988</b>



# Teilhaushalt 14

## Rechnungsprüfungsamt

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 14 befinden sich im TEIL III ab Seite 24

<b>Teilergebnishaushalt 14</b> <b>Rechnungsprüfungsamt</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>341.685</b>	<b>396.500</b>	<b>420.600</b>	<b>425.647</b>	<b>429.895</b>	<b>434.185</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>39.841</b>	<b>46.336</b>	<b>36.083</b>	<b>36.083</b>	<b>36.083</b>	<b>36.083</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>381.526</b>	<b>442.836</b>	<b>456.683</b>	<b>461.730</b>	<b>465.978</b>	<b>470.268</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>2.482.277</b>	<b>2.707.242</b>	<b>2.474.598</b>	<b>2.517.075</b>	<b>2.560.402</b>	<b>2.604.577</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>911.732</b>	<b>838.082</b>	<b>990.742</b>	<b>1.010.557</b>	<b>1.030.768</b>	<b>1.051.376</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>3.158</b>	<b>4.064</b>	<b>1.466</b>	<b>1.493</b>	<b>1.521</b>	<b>1.549</b>
16. Abschreibungen	<b>1.258</b>	<b>1.390</b>	<b>1.390</b>	<b>1.390</b>	<b>1.390</b>	<b>1.390</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>13.988</b>	<b>26.554</b>	<b>26.346</b>	<b>26.142</b>	<b>26.056</b>	<b>26.087</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.412.415</b>	<b>3.577.333</b>	<b>3.494.544</b>	<b>3.556.659</b>	<b>3.620.138</b>	<b>3.684.981</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.030.889</b>	<b>-3.134.497</b>	<b>-3.037.861</b>	<b>-3.094.928</b>	<b>-3.154.159</b>	<b>-3.214.712</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-3.030.889</b>	<b>-3.134.497</b>	<b>-3.037.861</b>	<b>-3.094.928</b>	<b>-3.154.159</b>	<b>-3.214.712</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>64.499</b>	<b>69.699</b>	<b>61.899</b>	<b>61.899</b>	<b>61.899</b>	<b>61.899</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>274.958</b>	<b>258.882</b>	<b>267.457</b>	<b>277.709</b>	<b>290.014</b>	<b>294.357</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-210.458</b>	<b>-189.182</b>	<b>-205.557</b>	<b>-215.809</b>	<b>-228.114</b>	<b>-232.457</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.241.347</b>	<b>-3.323.679</b>	<b>-3.243.418</b>	<b>-3.310.737</b>	<b>-3.382.273</b>	<b>-3.447.170</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Rechnungsprüfungsamt an den Fremdkapitalzinsen beträgt **158,96** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 14 – Rechnungsprüfungsamt**

Das Rechnungsprüfungsamt, dessen rechtliche Grundlage sich aus den §§ 153 ff. NKomVG ergibt, prüft die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landeshauptstadt Hannover und berichtet über das Ergebnis dem Rat, damit dieser über den Jahresabschluss und zugleich über die Entlastung des Oberbürgermeisters entscheiden kann. Es berät die Verwaltung mit dem Ziel, zur Verbesserung des Verwaltungshandelns beizutragen.

Prüfungsmaßstäbe sind die

Rechtmäßigkeit,  
Ordnungsmäßigkeit,  
Zweckmäßigkeit und  
Wirtschaftlichkeit

des Verwaltungshandelns.

Zur Sicherstellung seiner Aufgabenstellung hat das Rechnungsprüfungsamt innerhalb der Stadtverwaltung eine besondere Position. Obgleich organisatorisch dem Oberbürgermeister zugeordnet, ist es - anders als alle anderen Fachbereiche - bei seiner Aufgabenerfüllung nicht dem Hauptverwaltungsbeamten, sondern dem Rat der Landeshauptstadt Hannover unmittelbar unterstellt und nur diesem verantwortlich. Die Leiterin sowie die Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes werden vom Rat berufen und abberufen. Das Amt ist bei der sachlichen Beurteilung der Prüfungsvorgänge unabhängig und weisungsfrei.

<b>Teilhaushalt 14</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Rechnungsprüfungsamt</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11101 Rechnungsprüfung	Primärkosten	456.683	3.494.544	
	Interne Leistungsverrechnung	61.899	267.457	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>518.582</b>	<b>3.762.001</b>	<b>-3.243.419</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	0	0	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>456.683</b>	<b>3.494.544</b>	<b>-3.037.861</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>61.899</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>267.457</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>518.582</b>	<b>3.762.001</b>	<b>-3.243.419</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.  
**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

Teilfinanzhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>345.200</b>	<b>396.500</b>	<b>420.600</b>	<b>0</b>	<b>425.647</b>	<b>429.895</b>	<b>434.185</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.900.766</b>	<b>3.141.508</b>	<b>3.124.716</b>	<b>0</b>	<b>3.181.141</b>	<b>3.238.816</b>	<b>3.297.743</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.555.566</b>	<b>-2.745.008</b>	<b>-2.704.116</b>	<b>0</b>	<b>-2.755.494</b>	<b>-2.808.921</b>	<b>-2.863.557</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>1.710</b>	<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.710</b>	<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.710</b>	<b>-2.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-2.557.277</b>	<b>-2.747.008</b>	<b>-2.709.116</b>	<b>0</b>	<b>-2.757.494</b>	<b>-2.810.921</b>	<b>-2.865.557</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-2.557.277</b>	<b>-2.747.008</b>	<b>-2.709.116</b>	<b>0</b>	<b>-2.757.494</b>	<b>-2.810.921</b>	<b>-2.865.557</b>	



# Teilhaushalt 15

## Büro Oberbürgermeister

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 15 befinden sich im TEIL III ab Seite 25

<b>Teilergebnishaushalt 15</b> <b>Büro Oberbürgermeister</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	138.821	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	1.414	177.000	160.150	163.203	165.166	167.146
6. privatrechtliche Entgelte	1.003	1.226.200	1.264.226	1.279.396	1.292.165	1.305.060
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.414	44.800	3.600	44.115	44.515	44.919
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	96.299	151.027	67.138	82.738	82.738	82.738
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>316.952</b>	<b>1.599.027</b>	<b>1.495.114</b>	<b>1.569.453</b>	<b>1.584.585</b>	<b>1.599.864</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.681.544	4.947.775	4.159.069	4.227.020	4.296.330	4.367.000
14. Aufwendungen für Versorgung	1.118.249	1.004.630	750.138	765.141	780.444	796.047
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	821.197	1.547.339	1.676.461	1.712.364	1.746.458	1.781.220
16. Abschreibungen	14.064	24.402	9.179	24.980	24.980	24.980
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	753.539	115.038	1.240.568	1.240.568	1.240.568	1.240.568
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.312.762	2.364.996	1.535.078	1.749.990	1.742.234	1.742.990
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.701.357</b>	<b>10.004.182</b>	<b>9.370.494</b>	<b>9.720.064</b>	<b>9.831.016</b>	<b>9.952.806</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.384.404</b>	<b>-8.405.154</b>	<b>-7.875.380</b>	<b>-8.150.611</b>	<b>-8.246.430</b>	<b>-8.352.941</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-8.384.404</b>	<b>-8.405.154</b>	<b>-7.875.380</b>	<b>-8.150.611</b>	<b>-8.246.430</b>	<b>-8.352.941</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.100	17.100	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	782.077	837.984	838.610	853.118	870.532	876.678
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-764.977</b>	<b>-820.884</b>	<b>-838.610</b>	<b>-853.118</b>	<b>-870.532</b>	<b>-876.678</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.149.382</b>	<b>-9.226.039</b>	<b>-8.713.991</b>	<b>-9.003.730</b>	<b>-9.116.962</b>	<b>-9.229.620</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Büro Oberbürgermeister an den Fremdkapitalzinsen beträgt **4007,34** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 15 – Büro Oberbürgermeister**

Das Büro Oberbürgermeister unterstützt den Oberbürgermeister bei der Ausübung seiner Aufgaben. Die detaillierte Beschreibung der Bereiche kann den entsprechenden Ausführungen zu den Produkten entnommen werden.

**Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters**

Im Produkt 11102 Repräsentation sind die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters veranschlagt. Diese sind gem. § 13 Abs. 3 GemHKVO nicht zeitlich übertragbar und sind nicht mit anderen Aufwendungen und Auszahlungen deckungsfähig.

**Erläuterung wesentlicher Veränderungen**

Der Fachbereich ist erneut von einer Verwaltungsneugliederung betroffen. Der bisherige Bereich 15.4 Recht wurde mit den Produkten Allgemeine Rechtsangelegenheiten und Rechtshilfemaßnahmen zum 01.04.2015 in den neuen Fachbereich/Teilhaushalt 30 Recht verlagert.

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet. Zum Haushalt 2016 wird als wesentliches Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten im Teilhaushalt 15 eingerichtet (bis 2015 im Teilhaushalt 18 Produkt 11113).

**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Aufgrund der Verwaltungsneugliederung verringern sich die Dienstaufwendungen für Beamte und damit verbundene anteilmäßige Versorgungsbeiträge und Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen.

**18. Transferaufwendungen**

Aus der Neuordnung des Produktes Gleichstellungsangelegenheiten zum TH 15 resultiert die Erhöhung des Ansatzes für Zuwendungen.

**19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Für die Stadtentwicklungsmaßnahme 'Mein Hannover 2030' wurde im Haushaltsjahr 2015 ein erhöhter Ansatz gebildet.

<b>Teilhaushalt 15</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Büro Oberbürgermeister</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11102 Repräsentation	Primärkosten	5.282	728.611	
	Interne Leistungsverrechnung	0	219.335	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		253.209	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.282</b>	<b>1.201.155</b>	<b>-1.195.873</b>
Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten	Primärkosten	10.784	1.128.567	
	Interne Leistungsverrechnung	0	83.413	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		499.138	
	<b>Gesamt</b>	<b>10.784</b>	<b>1.711.118</b>	<b>-1.700.334</b>
Produkt 11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Primärkosten	19.206	1.661.330	
	Interne Leistungsverrechnung	0	149.913	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		855.338	
	<b>Gesamt</b>	<b>19.206</b>	<b>2.666.581</b>	<b>-2.647.375</b>
Produkt 11138 Schützenstiftung	Primärkosten	10.226	36.352	
	Interne Leistungsverrechnung	0	300	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>10.226</b>	<b>36.652</b>	<b>-26.426</b>
<b>Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten</b>	Primärkosten	7.675	1.560.300	
	Interne Leistungsverrechnung	0	50.941	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		192.712	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.675</b>	<b>1.803.953</b>	<b>-1.796.278</b>
Produkt 12210 Veranstaltungskoordination	Primärkosten	160.150	0	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>160.150</b>	<b>0</b>	<b>160.150</b>
Produkt 26104 Kleines Fest	Primärkosten	1.201.084	1.203.658	
	Interne Leistungsverrechnung	0	765	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		4.062	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.201.084</b>	<b>1.208.485</b>	<b>-7.401</b>

<b>Teilhaushalt 15</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Büro Oberbürgermeister</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 57502 Veranstaltungsmanagement	Primärkosten	62.100	1.109.479	
	Interne Leistungsverrechnung	0	69.672	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		383.400	
	<b>Gesamt</b>	<b>62.100</b>	<b>1.562.551</b>	<b>-1.500.451</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	18.606	1.942.193	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	264.270	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-2.187.858	
	<b>Gesamt</b>	<b>18.606</b>	<b>18.605</b>	<b>1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>1.495.113</b>	<b>9.370.490</b>	<b>-7.875.377</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>838.609</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>1.495.113</b>	<b>10.209.099</b>	<b>-8.713.986</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.  
**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 15 – Büro Oberbürgermeister**

### **Produkt 11102 Repräsentation**

Planung und Durchführung von Empfängen, Einträgen in das Goldene Buch und Betreuung von offiziellen Delegationen sowie Erarbeitung des repräsentativen Schriftverkehrs für den Oberbürgermeister.

### **Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten**

Das Produkt umfasst insbesondere folgende Aufgabenfelder:

#### **Wissenschaftsstadt Hannover:**

Kontaktstelle zur Verbindung von Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und der Stadtverwaltung. Koordinierung der Initiative „Wissenschaft Hannover“ und Organisation der Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ sowie des „November der Wissenschaft“. Koordination und Weiterentwicklung der Hannah-Ahrendt-Tage. Koordination der „Stiftungsinitiative Hannover“ und die Verbindung zur Leibniz-Stiftungsprofessur.

#### **Büro Internationales:**

Zentrale Anlaufstelle für die städtische Europaarbeit und die internationalen Aktivitäten, städtische Beteiligung an internationalen Kooperationsprojekten werden initiiert, koordiniert und Informationen über Aktions- und Förderprogramme der EU weitergegeben. Darüber hinaus werden neue Städtekooperationen angebahnt.

#### **Stadtentwicklung Hannover 2030:**

Die Landeshauptstadt Hannover will die Ziele und Strategien für die Stadtentwicklung in den nächsten eineinhalb Jahrzehnten in einem breiten öffentlichen Dialog mit Verwaltung, Politik und der Öffentlichkeit entwickeln. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, ein integriertes, nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept Hannover 2030 zu erarbeiten, das alle ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Dimensionen einer nachhaltigen Stadt für das Jahr 2030 in den Blick nimmt.

#### **Politik und Verbände:**

Gremiendienst des Deutschen Städtetages und des Niedersächsischen Städtetages, Planung und Vorbereitung der Teilnahme von Ratsdelegationen an Gremiensitzungen der kommunalen Spitzenverbände. Teilnahme auf Arbeitsebene an den Arbeitskreisen „Deutsch-französischer Ausschuss“ und „EU und Förderreferenten“ des RGRE und der „AG Europäische Strukturförderung“ des EFRE Förderprogramms, sowie an dem Arbeitskreis Internationale Angelegenheiten des Deutschen Städtetages.

### **Produkt 11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Dieses Produkt umfasst zwei Aufgabefelder:

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterrichtet die EinwohnerInnen über das kommunale Geschehen und informiert die Medien regional und überregional über hannoversche Themen. Der Bereich ist weiter zuständig für die städtische Öffentlichkeitsarbeit.

**Neue Medien:** Redaktionelle Verantwortung für das städtische Intranet und den Internetauftritt der Landeshauptstadt. Das Portal wird dabei als Instrument der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie des übergreifenden Stadtmarketings genutzt.

### **Produkt 11136 Allgemeine Rechtsangelegenheiten**

Produkt entfällt, ab 2016 im Teilhaushalt 30 als Produkt 11139 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

### **Produkt 11138 Schützenstiftung**

Die Schießsportanlage ist zum 01.07.2005 per Erbbaurechtsvertrag an den Sportschützenbund Niedersachsen übertragen worden. Die nicht im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Schießsportanlage stehenden Rechte und Pflichten aus der Stiftungsurkunde müssen von der Schützenstiftung wahrgenommen werden. Die Schützenstiftung regelt u.a. die Überlassung städtischer Grundstücke an Schützenvereine und kümmert sich um die Pflege des Traditionswesens und Wahrung des Schützenbrauchtums (u.a. Schützenketten, Ehrenzeichen, Standarten)

### **Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten**

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wirkt bei Personalmaßnahmen und Grundsatzbeschlüssen mit, informiert, berät und unterstützt Einzelpersonen, Fachbereiche, Ämter, Initiativen und Frauenprojekte. Es entwickelt u.a. Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarung von Beruf und Familie, zur Verbesserung der beruflichen Chancen von Mädchen und Frauen, zum Schutz vor Gewalt etc.

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet. Zum Haushalt 2016 wird als wesentliches Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten im Teilhaushalt 15 eingerichtet (bis 2015 im Teilhaushalt 18 Produkt 11113).

### **Produkt 12209 Rechtsschutzaufgaben**

Produkt entfällt, ab 2016 im Teilhaushalt 30 als Produkt 12212 Rechtsschutzaufgaben

### **Produkt 12210 Veranstaltungskoordination**

In diesem Produkt des Bereichs 15.5 werden alle Anträge für Veranstaltungen im Stadtgebiet angenommen, das Genehmigungsverfahren koordiniert, die Antragsteller beraten und die Genehmigungen erteilt und versandt.

**Produkt 26104 Kleines Fest**

Im Produkt wird die Planung und Umsetzung des Theater- und Kleinkunstfestivals „Kleines Fest im Großen Garten“, welches mit nationalen und internationalen Künstlern alljährlich im Juli in den Herrenhäuser Gärten stattfindet, geregelt.

Der Haushaltsansatz für „*sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*“ wird als einseitig deckungsfähig mit der Investitionsmaßnahme 26104.901 erklärt und darf im Einzelfall zur Deckung von unerheblichen investiven Auszahlungen genutzt werden.

**Produkt 57502 Veranstaltungsmanagement**

Die Aufgaben des Bereich 15.5 sind die Durchführung städtischer Veranstaltungen und die Begleitung von Veranstaltungen Dritter.

Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	3.600	3.643	3.680	3.716	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.075	4.075	4.075	4.075	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.675</b>	<b>7.718</b>	<b>7.755</b>	<b>7.791</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	253.906	258.034	262.244	266.537	
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	39.867	40.665	41.478	42.307	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.037	1.056	1.076	1.095	
16. Abschreibungen	0	0	578	578	578	578	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	0	0	1.205.530	1.205.530	1.205.530	1.205.530	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	59.382	58.804	58.519	58.527	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.560.301</b>	<b>1.564.667</b>	<b>1.569.424</b>	<b>1.574.574</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.552.626</b>	<b>-1.556.949</b>	<b>-1.561.670</b>	<b>-1.566.783</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.552.626</b>	<b>-1.556.949</b>	<b>-1.561.670</b>	<b>-1.566.783</b>	

Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	50.941	52.015	53.303	53.760	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.941</b>	<b>-52.015</b>	<b>-53.303</b>	<b>-53.760</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.603.567</b>	<b>-1.608.963</b>	<b>-1.614.972</b>	<b>-1.620.543</b>	
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	0	0	192.712	196.646	200.937	204.428	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.796.279</b>	<b>-1.805.609</b>	<b>-1.815.910</b>	<b>-1.824.971</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 15 - Büro Oberbürgermeister

Produkt	<b>11140</b>	<b>Gleichstellungsangelegenheiten (Produkt bis 2015 im TH 18)</b>
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und Service
Verantwortungsbereich (OE)	GB, Referat für Frauen und Gleichstellung	
Produktverantwortliche	Frau Kämpfe, Tel. 0511 – 168 45301	

### A) Produktbeschreibung

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wirkt bei Personalmaßnahmen und Grundsatzbeschlüssen mit, informiert, berät und unterstützt Einzelpersonen, Fachbereiche, Ämter, Initiativen und Frauenprojekte. Es entwickelt u.a. Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarung von Beruf und Familie, zur Verbesserung der beruflichen Chancen von Mädchen und Frauen, zum Schutz vor Gewalt etc.

### B) Spezifische Grunddaten

Frauen in Deutschland verdienen im Durchschnitt 22 % weniger als Männer (Equal Pay Day am 20.3.2015). Mütter nehmen häufiger und länger ihren Anspruch auf Elternzeit wahr als Väter. Im Anschluss an die Elternzeit arbeiten sehr viel mehr Frauen als Männer für die Familie Teilzeit. Es ist sehr wahrscheinlich, dass künftig sowohl Frauen als auch Männer ihre Arbeitszeit für Pflegeaufgaben reduzieren. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten der LHH betrug 2013 31,4 %, der Anteil der männlichen Beschäftigten in Teilzeit lag bei 14,7 %. Am Stichtag 31.12.2014 waren 468 Männer in Teilzeit beschäftigt und 15 Männer befanden sich in Elternzeit. Im Jahr 2014 haben insgesamt 121 Väter Elternzeit in Anspruch genommen.

In größeren hannoverschen Betrieben (GBH, Üstra, Stadtwerke, Messe und Flughafen) waren am Stichtag 31.12.2014 insgesamt 156 Männer in Teilzeit beschäftigt und 2 Väter in Elternzeit. Im Jahr 2014 haben insgesamt 67 Väter Elternzeit in Anspruch genommen.

Etwa jede 4. Frau ist in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen. Im Jahr 2014 gab es im Stadtgebiet Hannover 2.716 angezeigte Fälle. Bei der Vielzahl allein der bekannt gewordenen Fälle muss davon ausgegangen werden, dass auch Unternehmen und öffentliche Verwaltungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die entweder von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind – oder diese ausüben. Häusliche Gewalt beeinflusst die Arbeitsleistung, verursacht geringere Produktivität, längere Abwesenheits- und Krankheitszeiten, Stress und manchmal auch Gewalt am Arbeitsplatz. Vorgesetzte und KollegInnen sollen sensibilisiert werden und angemessene Hilfe anbieten können.

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

1. Sensibilisierung für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2. Gleichmäßigere Verteilung der Verantwortung und der zeitlichen Belastung durch familiäre Aufgaben
3. Unterstützung von Müttern und Vätern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch den Arbeitgeber
4. Sensibilisierung und Unterstützung beim Thema Häusliche Gewalt innerhalb der Verwaltung im Rahmen der Fürsorgepflicht

### D) Grundlage(n)

Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

**§ 9 NKomVG in Verbindung mit § 1 NGG**

Freiwillige Aufgabe

Auftragsgrundlage:

### **1. Produktziel Gerechtere Verteilung der Familienarbeit zwischen den Geschlechtern bei den MitarbeiterInnen der LHH**

Förderung der Chancengleichheit durch: „Mehr Väter in Verantwortung“ und Steigerung der Zahl der Männer in Elternzeit und Teilzeit.

Mehr Übernahme von Erziehungs- und Familienaufgaben durch Väter ist für die berufliche Entwicklung von Frauen und für einen Abbau von Rollenstereotypen bei Kindern förderlich.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Sensibilisierung und Unterstützung der Vorgesetzten, örtlichen Frauenbeauftragten und MitarbeiterInnen für Vätermomente und eine positive Begleitung während dieser Zeit. Neuauflage des Wegweisers "Los, Papa!", um die (werdenden) Väter zu informieren und zu motivieren, stärker Erziehungsarbeit zu übernehmen. Die bewährte Freizeit für Väter mit ihren Kindern am Vatertag soll auch künftig angeboten werden, um eine Netzwerkbildung zwischen Vätern zu unterstützen. Männliche Beschäftigte sollen ermutigt werden, verstärkt Familienaufgaben wahrzunehmen und dafür die Arbeitszeit zu reduzieren.

<u>Produktkennzahlen</u>	Stand 12/2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zahl der Männer in Elternzeit bei der LHH	15	≥ 10	≥ 10	≥ 10
Zahl der Männer, die bei der LHH in Teilzeit arbeiten	468	≥460	≥460	≥460

### **2. Produktziel Gerechtere Verteilung der Familienarbeit zwischen den Geschlechtern in hannoverschen Betrieben**

Förderung der Chancengleichheit durch: „Mehr Väter in Verantwortung“ und Steigerung der Zahl der Männer in Elternzeit und Teilzeit (vgl. Ziel 1)

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Väterfreizeit soll weiterhin auch den Beschäftigten in den genannten größeren Betrieben mit städtischer Beteiligung angeboten werden.

<u>Produktkennzahlen</u>	Stand 12/2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zahl der Männer in Elternzeit bei den Betrieben	2	≥ 10	≥ 10	≥ 10
Zahl der Männer, die in den Betrieben in Teilzeit arbeiten	156	≥150	≥150	≥150

### **3. Produktziel Positionierung zum Thema Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt**

Schaffung eines Klimas mit mehr Verständnis und Sensibilität bei häuslicher Gewalt

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial und Fortbildungen für örtl. Frauenbeauftragte, Personalratsmitglieder, Verwaltungsstellen, Vorgesetzte, KollegInnen etc.

<u>Produktkennzahlen</u>	Stand 12/2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zu schulende Personen aus der genannten Zielgruppe	79	25	50	50

<b>Teilfinanzhaushalt 15</b> <b>Büro Oberbürgermeister</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>240.040</b>	<b>1.505.600</b>	<b>1.428.976</b>	<b>0</b>	<b>1.503.315</b>	<b>1.518.447</b>	<b>1.533.726</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.920.187</b>	<b>9.459.530</b>	<b>9.082.732</b>	<b>0</b>	<b>9.412.199</b>	<b>9.518.762</b>	<b>9.636.078</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.680.146</b>	<b>-7.953.930</b>	<b>-7.653.756</b>	<b>0</b>	<b>-7.908.884</b>	<b>-8.000.314</b>	<b>-8.102.352</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>12.758</b>	<b>48.000</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>12.758</b>	<b>48.000</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.758</b>	<b>-48.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-7.692.905</b>	<b>-8.001.930</b>	<b>-7.698.756</b>	<b>0</b>	<b>-7.953.884</b>	<b>-8.045.314</b>	<b>-8.147.352</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-7.692.905</b>	<b>-8.001.930</b>	<b>-7.698.756</b>	<b>0</b>	<b>-7.953.884</b>	<b>-8.045.314</b>	<b>-8.147.352</b>	



# Teilhaushalt 18

## Steuerung, Personal und Zentr. Dienste

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 18 befinden sich im TEIL III ab Seite 31

<b>Teilergebnishaushalt 18</b> <b>Personal und Organisation</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	1.898.990	104	7.100	7.206	7.314	7.424
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	655	277	277	277	277	277
4. sonstige Transfererträge	16.954	13.000	13.000	13.182	13.340	13.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	14.962	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	6.585.016	6.800.486	6.891.290	6.973.986	7.043.588	7.113.879
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.419.721	3.033.278	3.389.675	3.429.371	3.463.606	3.498.181
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	244	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	3.217	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	28.240.527	1.591.790	14.469.372	14.469.372	14.469.373	14.469.372
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>41.180.291</b>	<b>11.438.937</b>	<b>24.770.716</b>	<b>24.893.396</b>	<b>24.997.500</b>	<b>25.102.635</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	55.211.710	65.064.247	71.445.907	72.648.997	73.876.145	75.127.358
14. Aufwendungen für Versorgung	6.991.830	6.583.184	8.002.106	8.162.147	8.325.390	8.491.832
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.461.562	22.939.858	23.464.392	23.732.694	24.006.300	24.285.272
16. Abschreibungen	7.248.450	9.174.484	9.162.706	9.162.706	9.162.706	9.162.706
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	827	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18. Transferaufwendungen	1.862.840	1.888.338	718.207	718.207	718.207	718.207
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.457.683	5.992.661	6.835.355	6.787.167	6.763.715	6.765.009
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>100.234.905</b>	<b>111.643.773</b>	<b>119.629.676</b>	<b>121.212.919</b>	<b>122.853.465</b>	<b>124.551.385</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-59.054.614</b>	<b>-100.204.836</b>	<b>-94.858.959</b>	<b>-96.319.523</b>	<b>-97.855.965</b>	<b>-99.448.749</b>
22. außerordentliche Erträge	3.187	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	60.577	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-59.112.004</b>	<b>-100.204.836</b>	<b>-94.858.959</b>	<b>-96.319.523</b>	<b>-97.855.965</b>	<b>-99.448.749</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.167.986	42.004.078	44.756.600	44.756.600	44.756.600	44.756.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.294.248	5.714.061	7.767.267	8.051.804	8.393.330	8.513.869
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>32.873.737</b>	<b>36.290.016</b>	<b>36.989.332</b>	<b>36.704.795</b>	<b>36.363.269</b>	<b>36.242.730</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.238.267</b>	<b>-63.914.819</b>	<b>-57.869.627</b>	<b>-59.614.728</b>	<b>-61.492.696</b>	<b>-63.206.018</b>

### **Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Personal und Organisation an den Fremdkapitalzinsen beträgt **115.094,63** Euro.

---

### **Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 18 - Personal und Organisation**

Der Fachbereich Personal und Organisation ist eine Querschnittseinheit der Stadtverwaltung Hannover und ist u.a. für alle Beschäftigten direkt bzw. in Grundsatzfragen zuständig.

Von hier aus wird die Verwaltungsführung mittels einer beim Fachbereichsleiter angesiedelten Steuerungseinheit u. a mit den Aufgabenschwerpunkten: Verwaltungsentwicklung und –modernisierung einschließlich Verwaltungsneugliederung, Personalcontrolling (inkl. Personalkosten und Personalentwicklung), E-Government und IuK-Strategie sowie der gesamtstädtischen Koordination zu Korruptionsfragen unterstützt.

Zu den wesentlichen Aufgaben der einzelnen Bereiche gehören:

**Zentrale Fachbereichsangelegenheiten (18.0):** Personal-/ Verwaltungsaufgaben für den Fachbereich, Hausdienste, Druckerei, Postwesen, Betrieb des Gartensaals, der Gemeinschaftsverpflegung und der Kantine, Organisation von Wahlen, Erstellen von Statistiken, Statistisches Informationssystem.

**Personal und Organisation (18.1):** Personal- und Organisationscontrolling, Personalberatung und –vermittlung, Organisation, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und E-Government, Aus- und Fortbildung.

**Personalrecht und –rechnungswesen (18.2):** Rechtsangelegenheiten betreffend Arbeitsverträge / Dienstverhältnisse, Abrechnung der Entgelte, Gehälter und Versorgungsbezüge, juristische Vertretung in arbeits-/ beamtenrechtlichen Auseinandersetzungen.

**Arbeitsschutz, Gesundheit und Soziales (18.3):** Betrieblicher Gesundheitsservice, Betriebssport, Medizinischer Dienst, Sozialer Dienst, Gesundheitliches Präventionsprogramm, Beschaffung inkl. Ergonomie.

**Informations- und Kommunikationssysteme (18.5):** Planung und Betrieb von Kommunikationsanlagen und –netzen sowie Informationstechnik inkl. automatisierter Datenverarbeitungsverfahren.

**Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten (18.6):** Betreuung des Rates, der Ratsgremien und der Stadtbezirksräte, Stadtbezirksmanagement.

**Kommunale Gebäudereinigung und Zentrale Submission (18.7):** Steuerung / Organisation der Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden und Einrichtungen, zentrales Beschaffungswesen sowie die zentrale Submission.

Die dezernatsübergreifende Zuständigkeit für die zentralen Submissionsaufgaben, d.h. für alle Leistungen die durch Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Hannover vergeben werden sollen, wurde ab 1.04.2015 dem Bereich 18.7 übertragen. Die zentrale Submission stellt einheitliche Vergabeverfahren sicher und dient der Korruptionsvorbeugung.

Zudem sind im Fachbereich die **Gesamtstädtische Schwerbehindertenvertretung**, die **Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** und der **Datenschutzbeauftragte** angesiedelt.

Das **Referat für Frauen und Gleichstellung** wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet. Zum Haushalt 2016 wird als wesentliches Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten im Teilhaushalt 15 eingerichtet (bis 2015 im Teilhaushalt 18 Produkt 11113).

Die **Zentrale Submission** (OE 18.72) wurde zum Haushalt 2016 dem Teilhaushalt 18 (Produkt 11112) zugeordnet. Bis zum Haushaltsjahr 2015 gehörte diese dem Teilhaushalt 60 Baureferat (Produkt 11134) an.

#### **Fachbereichsziele:**

##### **1. Geschäftsprozessoptimierung (GPO) im Rahmen HSK IX**

- Projektleitung fachbereichsübergreifender GPO-Prozesse von besonderer Bedeutung
- Entwicklung von einheitlichen Standards
- Auswahl einer Software für GPO

##### **2. Neubau und Umzug des städtischen Rechenzentrums (Mehrjähriges Vorhaben)**

- Weiterführung der Gesamtplanung sowie Beteiligung bei Baumaßnahmen der Feuerwache 1 und 2 in den Planungsgruppen
- Planung und Beginn Trassenbau für georeduzante Verbindung zwischen den zukünftigen RZ-Standorten, weiterhin die techn. Koppelung der neuen Rechenzentren untereinander, um an beiden Standorten einen aktiven Status sicherzustellen.
- Planung und Beginn Trassenbau für die Verbindung der zukünftigen RZ-Standorte mit dem städtischen Datennetz
- Planung der RZ Infrastruktur

##### **3. Zielvereinbarungen mit allen Fachbereichen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Maßnahmen, die 2016 umgesetzt sind)**

- Von 18/18.3 und/ oder der Arbeitssicherheit und der Arbeitsmedizin ist eine Analyse der Arbeitsschutzorganisation mit allen Fachbereichen durchgeführt worden
- Eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung psychischer Belastungen ist in allen Fachbereichen mindestens in einem Bereich durchgeführt und dokumentiert
- Die Arbeitsschutzsoftware „Auditor plus“ ist zur Dokumentation im Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Fachbereichen eingeführt

#### **Erläuterungen wesentlicher Veränderungen**

##### **11. sonstige ordentliche Erträge**

In 2016 wird eine zusätzliche Auflösung von Pensionsrückstellungen erforderlich.

### **13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

### **15. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen**

Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Anpassung der Gebäudereinigungsleistungen sowie der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung.

### **18. Transferaufwendungen**

Die Aufwendungen verringern sich aufgrund der Verlagerung der Gleichstellungsangelegenheiten in den TH 15.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Erhöhung ergibt sich insbesondere aufgrund der in 2016 stattfindenden Kommunalwahlen.

<b>Teilhaushalt 18</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Personal und Organisation</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 11105 Pers.- und Org.management, Controlling</b>	Primärkosten	14.124.311	42.655.038	
	Interne Leistungsverrechnung	36.819	171.193	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.022.597	
	<b>Gesamt</b>	<b>14.161.130</b>	<b>43.848.828</b>	<b>-29.687.698</b>
Produkt 11106 Personalrecht und -rechnungswesen	Primärkosten	4.654.374	9.566.562	
	Interne Leistungsverrechnung	136.203	1.405.719	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		118.560	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.790.577</b>	<b>11.090.841</b>	<b>-6.300.264</b>
Produkt 11107 Gesundheitsmanagement und Soziales	Primärkosten	621.498	3.158.165	
	Interne Leistungsverrechnung	49.670	290.233	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		62.441	
	<b>Gesamt</b>	<b>671.168</b>	<b>3.510.839</b>	<b>-2.839.671</b>
Produkt 11108 Gemeinschaftsverpflegung	Primärkosten	1.008.175	1.301.091	
	Interne Leistungsverrechnung	85.028	318.960	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		13.524	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.093.203</b>	<b>1.633.575</b>	<b>-540.372</b>
Produkt 11109 Informations- und Kommunikationssysteme	Primärkosten	1.904.791	25.152.753	
	Interne Leistungsverrechnung	25.545.342	2.308.749	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		265.816	
	<b>Gesamt</b>	<b>27.450.133</b>	<b>27.727.318</b>	<b>-277.185</b>
Produkt 11110 Angelegenheiten des Rates	Primärkosten	13.408	3.350.258	
	Interne Leistungsverrechnung	0	694.439	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		15.391	
	<b>Gesamt</b>	<b>13.408</b>	<b>4.060.088</b>	<b>-4.046.680</b>
Produkt 11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke	Primärkosten	34.667	4.286.110	
	Interne Leistungsverrechnung	0	173.231	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		56.718	
	<b>Gesamt</b>	<b>34.667</b>	<b>4.516.059</b>	<b>-4.481.392</b>

<b>Teilhaushalt 18</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Personal und Organisation</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11112 Gebäudereinigung	Primärkosten	520.964	18.288.513	
	Interne Leistungsverrechnung	18.317.037	493.317	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		65.180	
	<b>Gesamt</b>	<b>18.838.001</b>	<b>18.847.010</b>	<b>-9.009</b>
Produkt 11114 Zentrale Dienstleistungen	Primärkosten	619.294	5.078.422	
	Interne Leistungsverrechnung	446.020	1.400.288	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		93.737	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.065.314</b>	<b>6.572.447</b>	<b>-5.507.133</b>
Produkt 11115 Zentrale Beschaffung	Primärkosten	10.615	973.399	
	Interne Leistungsverrechnung	13.200	129.512	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		19.905	
	<b>Gesamt</b>	<b>23.815</b>	<b>1.122.816</b>	<b>-1.099.001</b>
Produkt 11116 Personalvertretung	Primärkosten	9.060	927.429	
	Interne Leistungsverrechnung	0	57.330	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		17.245	
	<b>Gesamt</b>	<b>9.060</b>	<b>1.002.004</b>	<b>-992.944</b>
Produkt 12101 Statistik und Wahlen	Primärkosten	214.585	1.910.525	
	Interne Leistungsverrechnung	0	289.154	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		25.080	
	<b>Gesamt</b>	<b>214.585</b>	<b>2.224.759</b>	<b>-2.010.174</b>
Produkt 57103 Gartensaal	Primärkosten	1.010.465	1.166.926	
	Interne Leistungsverrechnung	127.277	33.639	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		15.275	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.137.742</b>	<b>1.215.840</b>	<b>-78.098</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	24.504	1.814.477	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	1.497	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.791.470	
	<b>Gesamt</b>	<b>24.504</b>	<b>24.504</b>	<b>0</b>

<b>Teilhaushalt 18</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Personal und Organisation</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>24.770.711</b>	<b>119.629.668</b>	<b>-94.858.957</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>44.756.596</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>7.767.261</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>69.527.307</b>	<b>127.396.929</b>	<b>-57.869.622</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 18 – Fachbereich Personal und Organisation**

### **Produkt 11106 Personalrecht und –rechnungswesen**

Im Produkt Personalrecht und –rechnungswesen werden zentral alle die das Personal aller Statusgruppen der Landeshauptstadt Hannover betreffenden rechtlichen Angelegenheiten einschließlich der entgelt-, besoldungs- und versorgungsrechtlichen Fragestellungen bearbeitet und abgewickelt. Die zur Verwaltung des Personals notwendigen elektronischen Verfahren der Bezüge- und Entgeltabrechnung, der Dienstplangestaltung, des Personalmanagements einschl. des Personalkostencontrollings werden von hier gemeinsam mit Partnern entwickelt und dienen der Unterstützung der Verwaltungsleitung.

### **Produkt 11107 Gesundheitsmanagement und Soziales**

Das Produkt beinhaltet als zentrale Dienstleistungen für die Fachbereiche, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung: Arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung, personalärztliche Begutachtungen, betriebliche Gesundheitsprävention sowie Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen

### **Produkt 11108 Gemeinschaftsverpflegung**

Versorgung der städtischen Beschäftigten mit Mittagessen und Kantinenartikeln. Belieferung durch die Anrichte zur Verpflegung bei Sitzungen und internen Veranstaltungen.

### **Produkt 11109 Informations- und Kommunikationssysteme**

Der Bereich Informations- und Kommunikationssysteme ist interner Dienstleister für die Fachbereiche, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung. Hauptaufgaben sind die Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung, die Regelung von Grundsatzthemen einschl. der Entwicklung der Strategie und Rahmenvorgaben sowie die Beratung und Unterstützung der Fachbereiche zu IuK-Fragen. Operative Aufgaben sind die Planung, Projektdurchführung und Betrieb für Fachverfahren, zentrale Informationstechnik sowie der Infrastruktursoftware des Daten- und Telekommunikationsnetzes, der Telefonanlage einschl. der Tele-Informationen-Zentrale und von Anlagen der Gebäudetechnik.

### **Produkt 11110 Angelegenheiten des Rates**

Verwaltungsdienstleistungen für den Rat und seine Gremien sowie für den Verwaltungsausschuss.

### **Produkt 11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke**

Verwaltungsdienstleistungen für die Stadtbezirksräte (Stadtbezirksräte 1 - 13) und der in den Stadtbezirken gebildeten Integrationsbeiräte.

Partnerstädte der Stadtbezirke:

<u>Misburg-Anderten</u>	Bollnäs (Schweden)	seit 1961
	Flekkefjord (Norwegen)	seit 1970
	Kankaanpää (Finnland)	seit 1970
	Nykøbing-Mors (Dänemark)	seit 1970
	Shepton-Mallet (England)	seit 1961
	Oissel-sur-Seine (Frankreich)	seit 1969
<u>Ahlem-Badenstedt-Davenstedt</u>	Petit-Couronne	seit 1967

### **Produkt 11112 Kommunale Gebäudereinigung**

Organisation der Unterhalts-, Fensterglas- und Sonderreinigung in rund 430 von der LHH genutzten Gebäuden. Die Durchführung der beauftragten Arbeiten erfolgt im Rahmen der Vergabe von Aufträgen an private Reinigungsunternehmen oder den Einsatz städtischer Reinigungskräfte. Darüber hinaus wurde zum Haushaltsjahr 2016 die Zentrale Submission (bisher im TH 60 Baureferat) zugeordnet. Alle Leistungen die durch Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Hannover vergeben werden sollen, sind dieser Dienststelle übertragen worden, damit die Einheitlichkeit der Vergabeverfahren sichergestellt und ein wichtiger Beitrag zur Korruptionsvorbeugung geleistet wird.

### **Produkt 11113 Gleichstellungsangelegenheiten (entfällt ab 2016 im TH 18)**

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet. Zum Haushalt 2016 wird als wesentliches Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten im Teilhaushalt 15 eingerichtet (bis 2015 im Teilhaushalt 18 Produkt 11113).

### **Produkt 11114 Zentrale Dienstleistungen**

In dem Produkt sind einige zentrale Dienstleistungen für die gesamte Stadtverwaltung zusammengefasst: Die zentrale Postein- und Postausgangsbearbeitung einschließlich des zentralen Botendienstes, die Rathausdruckerei, der Rathausdienst einschließlich Hausverwaltung, Anrichte u. Werkstätten, die IT-Koordination und Administration im Rathaus (und Außenstellen). Zudem sind hier der Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover sowie die Gesamtschwerbehindertenvertretung zugeordnet.

### **Produkt 11115 Zentrale Beschaffung**

Bedarfsdeckung der Verwaltung durch Sachgüter und Dienstleistungen

### **Produkt 11116 Gesamtpersonalvertretung**

Wahrnehmung der Aufgaben und Rechte nach dem NPersVG.

### **Produkt 12101 Statistik und Wahlen**

Vorbereitung, Durchführung und Analyse allgemeiner und eigener Wahlen und Abstimmungen. Abgegrenzte Statistikstelle: Erhebung von statistischen Daten (Einzeldata mit Personenbezug) durch Befragungen sowie Registerauswertungen. Bereitstellung und Veröffentlichung dieser Daten sowie von aus gesetzlichen und anderen Erhebungen übermittelten Daten im Statistischen Informationssystem.

**Produkt 57103 Gartensaal**

Gastronomische Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover im Neuen Rathaus mit Außenbewirtschaftung im Sommer. Planung und Durchführung von diversen Veranstaltungen und Belieferung der Anrichte zur Verpflegung bei Sitzungen und internen Veranstaltungen.

Produkt 11105 Pers.- und Org.management, Controlling	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.820.949	0	7.100	7.207	7.314	7.424	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	277	277	277	277	277	277	
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	11.582	7.084	7.169	7.255	7.327	7.401	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.099	305.635	357.475	361.765	365.375	369.021	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	27.458.794	741.699	13.752.290	13.752.290	13.752.290	13.752.290	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>29.695.701</b>	<b>1.054.695</b>	<b>14.124.311</b>	<b>14.128.793</b>	<b>14.132.584</b>	<b>14.136.414</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	22.325.065	30.709.283	36.829.369	37.471.339	38.126.148	38.793.796	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.486.770	1.993.898	2.545.165	2.596.068	2.647.990	2.700.929	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.427.834	2.302.455	2.686.200	2.739.922	2.794.718	2.850.589	
16. Abschreibungen	7.488	7.679	7.679	7.679	7.679	7.679	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	601.449	515.893	586.624	580.824	577.941	577.977	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.848.607</b>	<b>35.529.208</b>	<b>42.655.038</b>	<b>43.395.832</b>	<b>44.154.476</b>	<b>44.930.970</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.847.095</b>	<b>-34.474.513</b>	<b>-28.530.727</b>	<b>-29.267.039</b>	<b>-30.021.892</b>	<b>-30.794.556</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	730	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-730</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>2.846.365</b>	<b>-34.474.513</b>	<b>-28.530.727</b>	<b>-29.267.039</b>	<b>-30.021.892</b>	<b>-30.794.556</b>	

Produkt 11105 Pers.- und Org.management, Controlling	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.820	36.820	36.820	36.820	36.820	36.820	36.820
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.862	176.044	171.194	179.778	190.082	193.719	193.719
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-130.042</b>	<b>-139.224</b>	<b>-134.374</b>	<b>-142.958</b>	<b>-153.262</b>	<b>-156.899</b>	<b>-156.899</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.716.322</b>	<b>-34.613.737</b>	<b>-28.665.100</b>	<b>-29.409.997</b>	<b>-30.175.154</b>	<b>-30.951.455</b>	<b>-30.951.455</b>
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	495.623	773.361	1.022.597	1.040.211	1.058.275	1.076.785	1.076.785
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>2.220.699</b>	<b>-35.387.099</b>	<b>-29.687.698</b>	<b>-30.450.208</b>	<b>-31.233.428</b>	<b>-32.028.240</b>	<b>-32.028.240</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Personal und Organisation

Produkt	11105	<b>Personal- und Organisationsmanagement, Controlling</b>
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und Service
Verantwortungsbereich (OE)	18.1	Personal und Organisation
Produktverantwortliche	Frau Böker,	Tel. 0511/ 168 42447

### A) Produktbeschreibung

Steuerungs-, Beratungs- und Dienstleistungen im Personal- und Organisationsmanagement der LHH, Controlling der gesamtstädtischen Personalkosten und die mit dem Personal- und Organisationsmanagement verbundene Planung, Verteilung, Controlling und Steuerung von zentralen Personal- und Sachmitteln.

### B) Spezifische Grunddaten (z. B. Informationen über Besucherzahlen, Plätze in Einrichtungen, Schülerzahlen, Brandeinsätze)

Gesamtbeschäftigtenzahl 10.144 (Stand 31.12.2014)

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

1. Personalmanagement: Personalplanung, Personalentwicklungsplanung, Aus- und Fortbildung, Personalberatung und –vermittlung
2. Organisationsmanagement: Organisationsberatung und –entwicklung, Verwaltungsentwicklung, Stellenplan und Stellenbewertungen, Aufbau- und Ablauforganisation
3. Controlling: Personalkostencontrolling, Haushaltssicherung, Berichtswesen, Gutachtencontrolling

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Entscheidung der Verwaltungsführung

## Produktziel

Der demografischen Entwicklung entgegenwirken und die Beschäftigungsfähigkeit der MA/-innen der LHH sichern.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

1. Die demografische Entwicklung ist als personalpolitisches Thema mit Leitlinien verbunden und als wichtiges Querschnittsthema bekannt. Die Fachbereiche sind für ihre fachbezogenen Personalplanungen sensibilisiert und es sind Maßnahmen eingeleitet, die dem demografischen Wandel entgegen wirken und für Beschäftigungsverhältnisse sorgen, die ein leistungsfähiges und gesundes Arbeiten bis zum Renteneintritt ermöglichen.
2. Sicherung und gegebenenfalls Ausweitung des Ausbildungsangebotes

### Produktkennzahlen

Ist 2014      Plan 2015      Plan 2016      Plan 2017

zu 1.

Die Attraktivität der LHH als Arbeitgeberin wird erhöht  
(Umsetzung einer besseren Präsentation als Arbeitgeberin und Entwicklung von Maßnahmen um bestimmte Zielgruppen zu gewinnen)

60%	70%	70%	75%
-----	-----	-----	-----

Es werden Projekte und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung umgesetzt,

65%	75%	75%	80%
-----	-----	-----	-----

die die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen.  
(Umsetzungsgrad)

zu 2.

Gesamtzahl der Ausbildungsplätze (Einstellungsjahr)

185	175	185	185
-----	-----	-----	-----

Anzahl der angebotenen städtischen Ausbildungsberufe / Studiengänge

38	38	38	38
----	----	----	----

Anzahl der unbefristet übernommenen Auszubildenden (VZK)

76	85	85	85
----	----	----	----

<b>Teilfinanzhaushalt 18</b> <b>Personal und Organisation</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.008.314</b>	<b>10.274.969</b>	<b>10.729.566</b>	<b>0</b>	<b>10.852.246</b>	<b>10.956.350</b>	<b>11.061.486</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>89.534.554</b>	<b>98.885.474</b>	<b>107.358.393</b>	<b>0</b>	<b>108.893.632</b>	<b>110.485.213</b>	<b>112.133.207</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-73.526.240</b>	<b>-88.610.504</b>	<b>-96.628.826</b>	<b>0</b>	<b>-98.041.386</b>	<b>-99.528.863</b>	<b>-101.071.721</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	<b>1.546.354</b>	<b>1.531.000</b>	<b>3.620.000</b>	<b>0</b>	<b>1.850.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.100.000</b>	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>7.134.528</b>	<b>10.073.000</b>	<b>8.732.000</b>	<b>0</b>	<b>9.377.000</b>	<b>9.577.000</b>	<b>9.777.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>295.787</b>	<b>331.000</b>	<b>352.000</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.976.671</b>	<b>11.935.000</b>	<b>12.704.000</b>	<b>0</b>	<b>11.577.000</b>	<b>11.927.000</b>	<b>11.227.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.976.671</b>	<b>-11.935.000</b>	<b>-12.704.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.577.000</b>	<b>-11.927.000</b>	<b>-11.227.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-82.502.912</b>	<b>-100.545.504</b>	<b>-109.332.826</b>	<b>0</b>	<b>-109.618.386</b>	<b>-111.455.863</b>	<b>-112.298.721</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-82.502.912</b>	<b>-100.545.504</b>	<b>-109.332.826</b>	<b>0</b>	<b>-109.618.386</b>	<b>-111.455.863</b>	<b>-112.298.721</b>	

# Teilhaushalt 19

## Gebäudemanagement

— Teilergebnishaushalt

— Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 19 befinden sich im TEIL III ab Seite 44

<b>Teilergebnishaushalt 19 Gebäudemanagement</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
				1	2	3	4
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	32.381	0	32.679	33.169	33.665	34.172	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	674.870	586.051	522.406	522.406	522.406	522.406	
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>							
6. privatrechtliche Entgelte	1.382.869	800.000	858.924	869.231	877.906	886.667	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.861	18.260	18.260	18.442	18.627	18.813	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.000	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	621.999	347.760	284.683	284.683	284.683	284.683	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.784.982</b>	<b>1.752.071</b>	<b>1.716.952</b>	<b>1.727.932</b>	<b>1.737.288</b>	<b>1.746.742</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	14.344.932	16.066.622	17.129.616	17.400.349	17.676.495	17.958.057	
14. Aufwendungen für Versorgung	875.502	801.487	888.117	905.879	923.997	942.469	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.164.237	57.000.754	64.292.864	70.710.732	78.432.255	80.880.914	
16. Abschreibungen	10.994.068	10.636.019	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	806	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	930.871	1.051.897	1.042.705	1.079.936	1.095.466	1.095.651	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>81.310.418</b>	<b>85.556.780</b>	<b>94.353.302</b>	<b>101.096.897</b>	<b>109.128.214</b>	<b>111.877.093</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-78.525.435</b>	<b>-83.804.709</b>	<b>-92.636.350</b>	<b>-99.368.965</b>	<b>-107.390.925</b>	<b>-110.130.350</b>	
22. außerordentliche Erträge	132.661	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.354.844	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.222.183</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-79.747.618</b>	<b>-83.804.709</b>	<b>-92.636.350</b>	<b>-99.368.965</b>	<b>-107.390.925</b>	<b>-110.130.350</b>	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.774.768	89.567.460	97.387.468	104.146.159	112.258.535	115.121.727	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.353.609	3.548.146	4.826.259	4.871.573	4.925.964	4.945.160	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>83.421.158</b>	<b>86.019.313</b>	<b>92.561.209</b>	<b>99.274.585</b>	<b>107.332.571</b>	<b>110.176.566</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.673.539</b>	<b>2.214.603</b>	<b>-75.141</b>	<b>-94.380</b>	<b>-58.354</b>	<b>46.215</b>	

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Gebäudemanagement an den Fremdkapitalzinsen beträgt **5.240.612,64** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 19 – Fachbereich Gebäudemanagement**

Der **Fachbereich Gebäudemanagement** ist in der Eigentümerrolle und als Bauherr verantwortlich für einen Gebäudebestand von 840 Gebäuden auf ca. 364 eigenen Liegenschaften.

Zu den **Gebäuden im Eigentum** zählen vor allem die städtischen Schulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Verwaltungs- und Feuerwehrgebäude sowie Werkhöfe.

Neben den eigenen Objekten sind **besondere Gebäude** und Immobilien wie Altenheime, Wohn- und Geschäftshäuser, Schwimmbäder, Sportstätten, Sprengel-Museen, Brunnen, Denkmäler und öffentliche Plätze, die anderen Fachbereichen zugeordnet sind, baulich zu betreuen.

Das Gebäudemanagement als **Kompetenzcenter** der Landeshauptstadt mietet Räume und Gebäude für die Fachbereiche an, plant Neu-, Um- sowie Erweiterungsbauten und übernimmt die Projektsteuerung sämtlicher Hochbaumaßnahmen.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Anstieg 2016 ist hauptsächlich auf steigende Energiekosten und Mieten und Pachten sowie einen höheren Ansatz bei der baulichen Unterhaltung zurückzuführen.

<b>Teilhaushalt 19</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Gebäudemanagement</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 11118 Gebäudemanagement</b>	Primärkosten	1.716.952	94.353.302	
	Interne Leistungsverrechnung	97.387.468	4.826.259	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>99.104.420</b>	<b>99.179.561</b>	<b>-75.141</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	0	0	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>1.716.952</b>	<b>94.353.302</b>	<b>-92.636.350</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>97.387.468</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>4.826.259</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>99.104.420</b>	<b>99.179.561</b>	<b>-75.141</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

Produkt 11118 Gebäudemanagement	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.381	0	32.679	33.169	33.666	34.172
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	674.871	586.051	522.406	522.406	522.406	522.406
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	1.382.870	800.000	858.924	869.231	877.906	886.667
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.861	18.260	18.260	18.443	18.627	18.813
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.000	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	621.999	347.760	284.683	284.683	284.683	284.683
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.784.983</b>	<b>1.752.071</b>	<b>1.716.952</b>	<b>1.727.932</b>	<b>1.737.288</b>	<b>1.746.742</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	14.344.932	16.066.622	17.129.617	17.400.349	17.676.496	17.958.057
14. Aufwendungen für Versorgung	875.503	801.488	888.117	905.880	923.997	942.470
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	54.164.238	57.000.754	64.292.864	70.710.733	78.432.255	80.880.915
16. Abschreibungen	10.994.068	10.636.019	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	806	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	930.871	1.051.898	1.042.705	1.079.936	1.095.466	1.095.651
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>81.310.418</b>	<b>85.556.781</b>	<b>94.353.303</b>	<b>101.096.898</b>	<b>109.128.214</b>	<b>111.877.093</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-78.525.436</b>	<b>-83.804.710</b>	<b>-92.636.351</b>	<b>-99.368.966</b>	<b>-107.390.926</b>	<b>-110.130.351</b>
22. außerordentliche Erträge	132.661	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.354.844	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.222.183</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-79.747.619</b>	<b>-83.804.710</b>	<b>-92.636.351</b>	<b>-99.368.966</b>	<b>-107.390.926</b>	<b>-110.130.351</b>

Produkt 11118 Gebäudemanagement	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.774.768	89.567.460	97.387.469	104.146.159	112.258.535	115.121.727	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.353.609	3.560.767	4.826.259	4.871.574	4.925.964	4.945.161	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>83.421.159</b>	<b>86.006.693</b>	<b>92.561.209</b>	<b>99.274.585</b>	<b>107.332.571</b>	<b>110.176.566</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.673.540</b>	<b>2.201.984</b>	<b>-75.141</b>	<b>-94.380</b>	<b>-58.355</b>	<b>46.215</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>3.673.540</b>	<b>2.201.984</b>	<b>-75.141</b>	<b>-94.380</b>	<b>-58.355</b>	<b>46.215</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 19 - Gebäudemanagement

Produktnummer	11118	<b>Gebäudemanagement</b>
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Verantwortungsbereich (OE)	19	Fachbereich Gebäudemanagement
Produktverantwortlicher	Herr Gronemann i. V., Tel. 0511- 168 4 32 20	

### A) Produktbeschreibung

Das Gebäudemanagement ist verantwortlich für **Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Sanierungen, die bauliche Unterhaltung** sowie für die **Projektsteuerung** sämtlicher Hochbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Hannover und den **Betrieb** seines eigenen Gebäudebestands. Das dazu erforderliche differenzierte Fachwissen steht durch Architekten, Ingenieure, Techniker und handwerkliche Fachkräfte der Bau-, Heizungs-, Lüftungs- und Maschinenteknik, der Elektrotechnik, der Gas-, Wasser-, und Abwassertechnik sowie durch kaufmännische und Verwaltungsmitarbeiter zur Verfügung.

Bei **Anmietungen** hat das Gebäudemanagement für die nutzenden Fachbereiche die zentrale Mieterfunktion für ca. 120 Objekte übernommen. Die Beziehungen zwischen dem Gebäudemanagement und den Fachbereichen werden grundsätzlich nach dem Mieter/Vermieter-Modell geregelt.

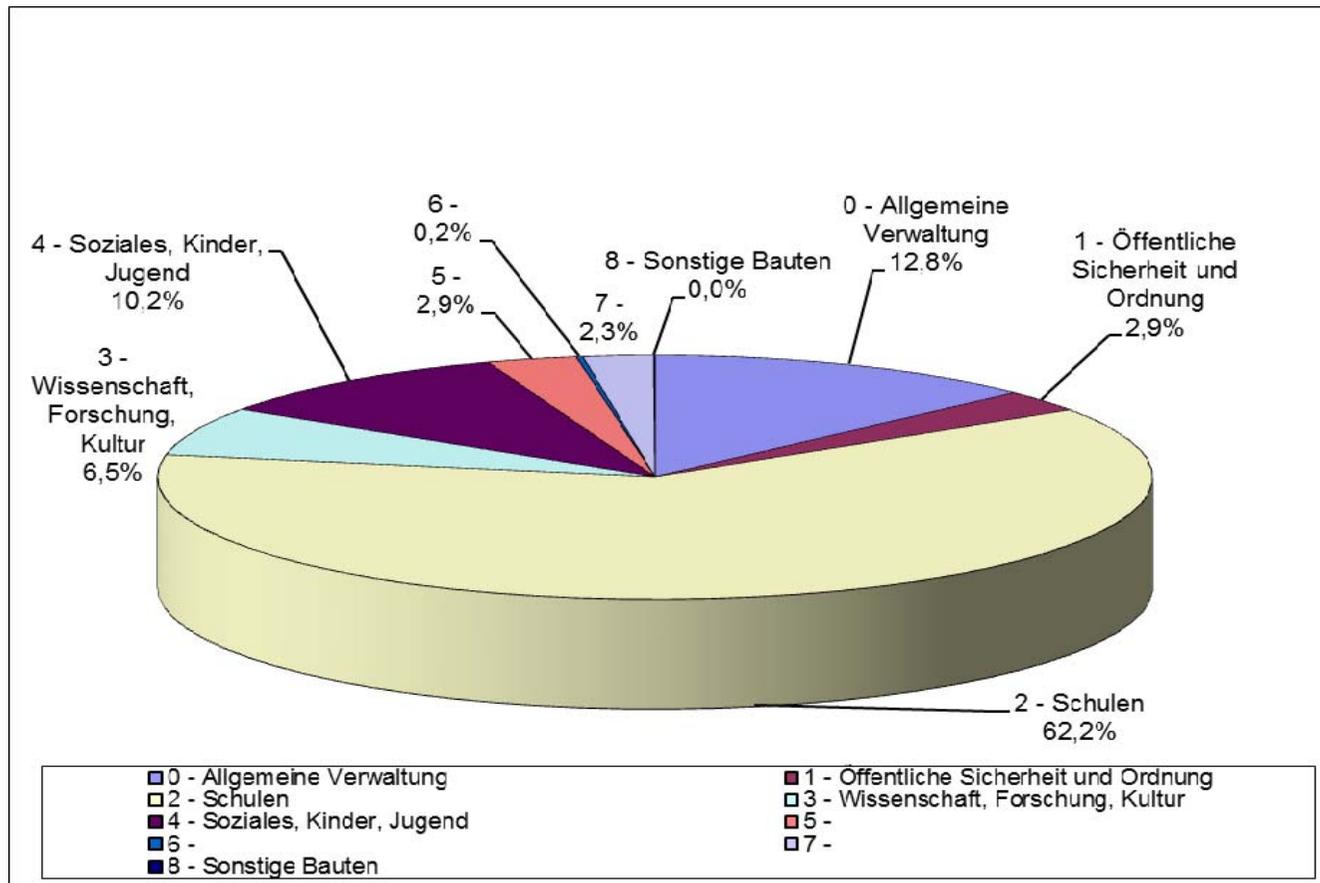
Ferner ist das Gebäudemanagement verantwortlich für ein umfassendes **Flächenmanagement**.

Das **Energiemanagement** befasst sich mit der sparsamen und rationellen Energieverwendung aufgrund knapper Ressourcen und dem Schutz der Umwelt sowie dem sparsamen Umgang mit den städtischen Haushaltsmitteln. Dazu gehört unter anderem die Energiebeschaffung für die gesamte Stadtverwaltung, Energiebewirtschaftung und -controlling, Betriebsoptimierung und Energiesparen durch Verhaltensänderung (Durchführung von Energieeinsparprojekten, z.B. an Schulen, Kitas und in Bürogebäuden). Des Weiteren koordiniert das Energiemanagement die Maßnahmen zu den städtischen Klimaschutzprojekten (z.B. Klimaallianz, Masterplan 2050) und ist federführend beim Contracting umweltfreundlicher Energieerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke).

### B) Spezifische Grunddaten

- Zahl der Eigentumsobjekte: 840 Gebäude, 364 Liegenschaften
- Vermögenswert der Eigentumsobjekte: rd. 1,0 Mrd. Euro
- Fläche der Eigentumsobjekte (NGF): rd. 1.006.500 m<sup>2</sup>
- Fläche der angemieteten Objekte (NGF bzw. GIF): rd. 169.600 m<sup>2</sup>

- Flächenverteilung nach Nutzungstypen (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude)



## C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

### 1. Erhalt der Gebäudesubstanz und Gebäudewerte

In den letzten Jahrzehnten ist die Betreuung der Objekte anlassbezogen, also zur Beseitigung von Störungen, Schäden oder Mängeln durchgeführt worden. Dabei konnte der Bedarf nicht in ausreichender Höhe gedeckt werden.

Zug um Zug soll der Mitteleinsatz für die Instandhaltung ausgeweitet werden und auf den von der KGSt empfohlenen Wert von 1,2 % des Neubauwertes ansteigen (rd. 24,1 Mio. €). Ziel ist es, damit zum Werterhalt des Anlagevermögens beizutragen und die Funktionsfähigkeit und Verkehrssicherheit von Grundstücken, Gebäuden und technischen Anlagen zu erhalten. Die Projekte des Jahres 2013 aus Rückstellungen für die Instandhaltung sind im Wirtschaftsjahr 2016 abzuarbeiten.

Begehungen zur Überwachung der Liegenschaften und technisch erforderliche Prüfungen und Wartungen sind genauso erforderlich wie die umgehende Beseitigung von Schäden und Störungen.

### 2. Neubau und Modernisierung der Gebäudesubstanz

Nach aktuellen baulichen Standards und damit gleichzeitig zur Sicherung der Gebäudewerte sowie zur Anpassung der Gebäudefunktionen an die aktuellen Anforderungen der Nutzer (z.B. Ganztagschulen, Betreuung der Kinder unter 3 Jahren in Kitas, **Neugründungen von Grundschulen und Integrierten Gesamtschulen, weiteres Gymnasium, Wiedereinführung G 9**). Die Investitions-Schwerpunkte werden vom Rat und seinen Gremien durch Bauprogramme mit inhaltlichen Schwerpunkten gesetzt, z.B. zu Bauprojekten Drucksache 2767/2009 (aktuelles Sanierungsprogramm), zu Ganztagsgrundschulen DRS 0692/2012 und zu Kitas DRS 1388/2010, 1990/2010 (1.800-Plätze-Programm). Nach der Sommerpause 2015 wird der Fachbereich Gebäudemanagement den Ratsgremien ein neues Bauprogramm für die kommenden Jahre zur Entscheidung vorlegen.

### 3. Wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung

Vor dem Hintergrund knapper Ressourcen, dem Schutz der Umwelt sowie einem sparsamen Umgang mit den städtischen Haushaltsmitteln werden folgende Teilleistungen erbracht: Minimierung der Energiekosten durch bedarfsgerechten Energieeinsatz (Energiecontrolling, örtliche Energieinspektionen, nichtinvestive Einsparprojekte, zentrale Gebäudeleittechnik), kostenorientiertes Vertragsmanagement, verstärkter Einsatz regenerativer Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, energetische Gebäudemodernisierung und energetisch optimierte Neubauten.

## D) Grundlage

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss

## 1. Produktziel

Erhalt der Gebäudesubstanz und Gebäudewerte

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Schrittweise Aufstockung der Ausgabesumme für bauliche Unterhaltung / Instandhaltung auf 1,2 % des Neubauwertes (KGST-Empfehlung). Durch gebildete Rückstellungen aus Vorjahren sowie Haushaltsreste werden die Auszahlungen der Jahre 2014 – 2016 voraussichtlich deutlich über den Planwerten liegen (entsprechend dem Wert 2013).

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Mittel Instandhaltung in €	13,25 Mio. €	13,03 Mio. €	14,50 Mio. €	15,50 Mio. €

## 2. Produktziel

Neubau und Modernisierung der Gebäudesubstanz nach aktuellen baulichen Standards und damit gleichzeitig Sicherung der Gebäudewerte.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Umsetzung der Investitionen gemäß der Mittelabflussprognose

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Plan- /Ist-vergleich	45,64 Mio. €	39,793 Mio. €	62,305 Mio. €	46,53 Mio. €

## 3. Produktziel

Wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Verlässliche Prognose der zu erwartenden Energiekosten erreichen (Planungssicherheit).

Minimierung der Energieverbräuche durch bedarfsgerechten Energieeinsatz (Energiecontrolling, örtliche Energieinspektionen, nichtinvestive Einsparprojekte, zentrale Gebäudeleittechnik), kostenorientiertes Vertragsmanagement, verstärkten Einsatz regenerativer Energien, Kraft-Wärme- Kopplung, energetische Gebäudemodernisierung, energetisch optimierte Neubauten. Durch eine jährliche, stichtagsbezogene Verbraucherstatistik werden über 80 % des Wärmeverbrauches erfasst.

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Abweichung der geplanten Energiekosten < 10 %	ja	ja	ja	ja

Hinweis: Durch energetische Sanierungen und Programme zur optimierten Nutzung sollen Verbrauchs-Steigerungen, die auf Zusatzflächen (Kitas, Mensen etc.) sowie einer Ausweitung der Nutzungszeiten (z. B. Ausweitung auf Ganztagsbetrieb) basieren, möglichst ausgeglichen werden.

<b>Teilfinanzhaushalt 19</b> <b>Gebäudemanagement</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.602.083</b>	<b>818.260</b>	<b>909.863</b>	<b>0</b>	<b>920.842</b>	<b>930.199</b>	<b>939.653</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.819.719</b>	<b>74.509.446</b>	<b>83.025.493</b>	<b>0</b>	<b>89.764.025</b>	<b>97.790.178</b>	<b>100.533.792</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-73.217.635</b>	<b>-73.691.186</b>	<b>-82.115.630</b>	<b>0</b>	<b>-88.843.182</b>	<b>-96.859.979</b>	<b>-99.594.139</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	<b>2.885.383</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.305.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit	<b>27.253</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.912.637</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.305.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	<b>386.670</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
26. Baumaßnahmen	<b>45.501.554</b>	<b>40.293.000</b>	<b>62.305.000</b>	<b>19.792.000</b>	<b>46.530.000</b>	<b>45.330.000</b>	<b>45.330.000</b>	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>115.362</b>	<b>207.000</b>	<b>345.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>46.015.587</b>	<b>40.500.000</b>	<b>62.650.000</b>	<b>19.792.000</b>	<b>46.610.000</b>	<b>45.410.000</b>	<b>45.410.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-43.102.950</b>	<b>-40.500.000</b>	<b>-62.650.000</b>	<b>-19.792.000</b>	<b>-45.305.000</b>	<b>-45.410.000</b>	<b>-45.410.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-116.320.586</b>	<b>-114.191.186</b>	<b>-144.765.630</b>	<b>-19.792.000</b>	<b>-134.148.182</b>	<b>-142.269.979</b>	<b>-145.004.139</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-116.320.586</b>	<b>-114.191.186</b>	<b>-144.765.630</b>	<b>-19.792.000</b>	<b>-134.148.182</b>	<b>-142.269.979</b>	<b>-145.004.139</b>	



# Teilhaushalt 20

## Finanzen

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 20 befinden sich im TEIL III ab Seite 93

Teilergebnishaushalt 20 Finanzen Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	4.807.295	5.613.000	5.613.000	5.613.000	5.613.000	5.613.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	336	216	216	216	216	216
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	483.872	465.500	432.619	438.675	443.953	449.274
6. privatrechtliche Entgelte	2.015.814	2.021.100	2.018.101	2.042.101	2.062.301	2.082.701
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.049.403	2.026.636	2.054.892	2.074.198	2.093.316	2.112.623
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	81.513.111	67.503.600	90.485.600	61.485.600	61.485.600	61.485.600
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	40.794.936	43.160.680	42.450.195	42.450.195	42.450.195	42.450.195
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>131.664.770</b>	<b>120.790.732</b>	<b>143.054.624</b>	<b>114.103.987</b>	<b>114.148.583</b>	<b>114.193.611</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	13.210.491	13.729.589	13.224.571	13.442.377	13.664.539	13.891.056
14. Aufwendungen für Versorgung	3.290.245	2.801.181	3.245.622	3.310.535	3.376.745	3.444.254
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.530.187	14.948.865	15.072.389	15.077.427	15.082.566	15.087.805
16. Abschreibungen	795.127	2.682.162	2.682.162	2.682.162	2.682.162	2.682.162
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	409.000	409.000	409.000	409.000	409.000
18. Transferaufwendungen	3.600.000	4.770.000	4.370.000	4.370.000	4.370.000	4.370.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.537.088	2.285.909	2.360.723	2.372.065	2.386.937	2.405.457
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.963.140</b>	<b>41.626.707</b>	<b>41.364.469</b>	<b>41.663.567</b>	<b>41.971.950</b>	<b>42.289.736</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>94.701.630</b>	<b>79.164.024</b>	<b>101.690.154</b>	<b>72.440.419</b>	<b>72.176.632</b>	<b>71.903.875</b>
22. außerordentliche Erträge	5.000	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	48.615	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-43.615</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>94.658.015</b>	<b>79.164.024</b>	<b>101.690.154</b>	<b>72.440.419</b>	<b>72.176.632</b>	<b>71.903.875</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	133.127	234.988	240.162	240.162	240.162	240.162
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.433.199	5.035.183	5.232.864	5.315.856	5.415.469	5.450.627
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.300.071</b>	<b>-4.800.195</b>	<b>-4.992.702</b>	<b>-5.075.693</b>	<b>-5.175.307</b>	<b>-5.210.465</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>90.357.943</b>	<b>74.363.829</b>	<b>96.697.452</b>	<b>67.364.725</b>	<b>67.001.325</b>	<b>66.693.410</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Finanzen an den Fremdkapitalzinsen beträgt **2.438,79** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 20 – Fachbereich Finanzen**

Der Teilergebnishaushalt spiegelt grundsätzlich die fachspezifischen Bereiche des Fachbereichs Finanzen wider. Neben den zentralen Fachbereichsangelegenheiten sind das die Bereiche Haushaltsmanagement, Beteiligungsmanagement, Steuern und Gebühren, Vollstreckung sowie Kreditmanagement, Zahlungsverkehr und Buchhaltung und der Bereich SAP Kompetenzcenter.

Im Wesentlichen erstrecken sich die Aufgaben auf die Erledigung folgender Aufgaben:

- alle haushaltsrelevanten Arbeiten,
- Koordinierung aller Angelegenheiten der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt,
- Festsetzung von Steuern und Gebühren,
- Beitreibung von Rückständen auch im Rahmen der Amtshilfe,
- Abwicklung sämtlicher Geldgeschäfte der Landeshauptstadt Hannover,
- tägliche Liquiditätsplanung,
- Steuerung des städtischen Kreditportfolios,
- Anlagenbuchhaltung,
- SAP Kompetenzcenter.

Die detaillierte Beschreibung der Bereiche kann den entsprechenden Ausführungen zu den Produkten entnommen werden. Daneben sind weitere Produkte dem Teilhaushalt 20 zugeordnet, die vom Fachbereich Finanzen bearbeitet werden.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Die Gewinnprognose der VVG fällt für das Jahr 2015 um 6 Mio. € geringer aus. Erstattung erfolgt immer im Nachhinein. Für 2016 ist aus der Abrechnung der letzten Jahre mit einem Sondereffekt in Höhe von 29 Mio. € zu rechnen.

**18. Transfererträge**

Der Verlustausgleich für das HCC fällt um 400.000 € geringer aus.

<b>Teilhaushalt 20</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Finanzen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11121 Haushaltsmanagement	Primärkosten	17.778	1.716.866	
	Interne Leistungsverrechnung	0	381.579	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		272.803	
	<b>Gesamt</b>	<b>17.778</b>	<b>2.371.248</b>	<b>-2.353.470</b>
Produkt 11122 Beteiligungsmanagement	Primärkosten	28.018	975.008	
	Interne Leistungsverrechnung	0	247.194	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		176.475	
	<b>Gesamt</b>	<b>28.018</b>	<b>1.398.677</b>	<b>-1.370.659</b>
Produkt 11123 Steuern und Gebühren	Primärkosten	1.779.802	3.754.547	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.009.471	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		650.765	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.779.802</b>	<b>5.414.783</b>	<b>-3.634.981</b>
Produkt 11124 Vollstreckung	Primärkosten	333.732	4.090.140	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.045.781	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		748.909	
	<b>Gesamt</b>	<b>333.732</b>	<b>5.884.830</b>	<b>-5.551.098</b>
Produkt 11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr	Primärkosten	2.373.344	6.269.388	
	Interne Leistungsverrechnung	0	941.848	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		659.356	
	<b>Gesamt</b>	<b>2.373.344</b>	<b>7.870.592</b>	<b>-5.497.248</b>
Produkt 11126 SAP Kompetenzzentrum	Primärkosten	14.331	1.406.481	
	Interne Leistungsverrechnung	0	316.771	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		226.348	
	<b>Gesamt</b>	<b>14.331</b>	<b>1.949.600</b>	<b>-1.935.269</b>
Produkt 53501 Versorgungs- und Verkehrsgesellsch. mbH	Primärkosten	123.000.000	1.000.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>123.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>122.000.000</b>

<b>Teilhaushalt 20</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Finanzen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 53801 Stadtentwässerung Stadtanteil	Primärkosten	5.621.619	8.718.783	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.621.619</b>	<b>8.718.783</b>	<b>-3.097.164</b>
Produkt 54501 Straßenreinigung	Primärkosten	0	6.600.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>6.600.000</b>	<b>-6.600.000</b>
Produkt 54603 Gewinnausschüttung union-boden	Primärkosten	2.274.750	474.750	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>2.274.750</b>	<b>474.750</b>	<b>1.800.000</b>
Produkt 55201 Gewinnabführung Häfen	Primärkosten	1.086.000	0	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.086.000</b>	<b>0</b>	<b>1.086.000</b>
Produkt 57104 Verlustausgleich HCC	Primärkosten	0	3.790.149	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>3.790.149</b>	<b>-3.790.149</b>
Produkt 57302 Sonstige Unternehmen	Primärkosten	6.326.100	684.605	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>6.326.100</b>	<b>684.605</b>	<b>5.641.495</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	199.148	1.883.750	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	240.162	1.290.216	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-2.734.656	
	<b>Gesamt</b>	<b>439.310</b>	<b>439.310</b>	<b>0</b>

<b>Teilhaushalt 20</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Finanzen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>143.054.622</b>	<b>41.364.467</b>	<b>101.690.155</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>240.162</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>5.232.860</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>143.294.784</b>	<b>46.597.327</b>	<b>96.697.457</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 20 – Fachbereich Finanzen**

### **Produkt 11121 Haushalt**

Verantwortung für alle finanzrelevanten Arbeiten. Ein Schwerpunkt liegt im Aufstellungsverfahren des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Planung mit dem Investitionsprogramm, der Koordination/Federführung von Haushaltssicherungskonzepten sowie den Festlegungen der Leitlinien für die Ausführung des Haushaltsplanes (z. B. Budgetierungskonzept). Weitere wichtige Arbeitsgebiete sind die Erstellung des Jahresabschlusses, die Arbeiten der Projektprüfungsgruppe zur Investitionsprüfung, das Berichtswesen sowie das sich in Aufbau befindliche Investitionscontrolling.

### **Produkt 11122 Beteiligungsmanagement**

Koordinierung, Steuerung, und Überwachung der kommunalen Anstalten, Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Hinblick auf die öffentliche Zweckerfüllung und wirtschaftliche Führung.

### **Produkt 11123 Steuern und Gebühren**

- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung von Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügung- und Zweitwohnungsteuer sowie Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren im Auftrag der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha),
- Verwaltung des Einkommen- und Umsatzsteueranteils,
- Ermittlung und Etatisierung der Mittel des kommunalen Finanzausgleichs und der Regionsumlage,
- Betreuung und Beratung der Fachbereiche in steuerlichen Fragen, Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin sowie steuerliche Begleitung der städtischen Betriebe gewerblicher Art,
- Teilnahme an Steuerprüfungen der Finanzämter,
- Fachliche Betreuung des GES Veranlagungsverfahrens und der dafür eingesetzten Module sowie der Schnittstellen zum SAP Fachverfahren, Durchführung von Anwenderschulungen.

### **Produkt 11124 Vollstreckung**

Zwangswise Beitreibung der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen städtischen Forderungen und für Fremdgäubiger Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Wege der Amtshilfe. Öffentlich-rechtliche Forderungen werden durch eigenes Personal beigetrieben. Bei privatrechtlichen Forderungen sind Anträge an das Mahngericht und die Gerichtsvollzieher erforderlich.

### **Produkt 11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr**

Abwicklung der Geldgeschäfte und Buchung der wesentlichen Geschäftsvorgänge der Stadt. Die einzelnen Aufgabenfelder umfassen:

- Aufnahme und Verwaltung von Krediten, Steuerung des Kreditportfolios (siehe auch Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft im Teilhaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft),
- Verwaltung von Wohnungsbaudarlehen und Bürgschaften, - Cash-Management, Liquiditätsplanung, Zahlungsverkehr,
- Finanzbuchhaltung (Debitoren, Kreditoren, Mahnwesen, Hinterlegungen),
- Anlagenbuchhaltung und Bilanz.

**Produkt 11126 SAP Kompetenzcenter**

Fachliche Betreuung des SAP Finanzwesens und der dafür eingesetzten Module der SAP Standardsoftware sowie der Schnittstellen zu Vor- und Fachverfahren. Das Produkt beinhaltet auch die verwaltungsweite Servicefunktion für alle Nutzerinnen und Nutzer des SAP Finanzwesens incl. erforderlicher Schulungen und Vor-Ort-Service. Darüber hinaus gehören die Berechtigungsvergabe und die Verantwortung für die Implementierung der Kosten- und Leistungsrechnung zum Aufgabenspektrum.

**Produkt 53501 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH**

- Erträge aus dem Mehrgewinnausgleich zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover (VVG GmbH),
- Erträge aus Konzessionsabgaben,
- Aufwendungen für die proKlima GbR (Klimaschutzfonds).

**Produkt 53801 Stadtentwässerung Stadtanteil**

- Erträge aus Eigenkapitalverzinsung,
- Stadtanteil für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze,
- Aufwendungen für hoheitliche Aufgaben,
- Aufwendungen für Toilettenanlagen.

**Produkt 54501 Straßenreinigung**

Städtischer Anteil an der allgemeinen Straßenreinigung aufgrund eines OVG Urteils und aufgrund der Anliegerschaft.

**Produkt 54603 Gewinnausschüttung Union Boden**

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

**Produkt 54802 Gewinnausschüttung Flughafen**

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

**Produkt 55201 Gewinnabführung Häfen**

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

**Produkt 57104 Verlustausgleich HCC**

- Verlustausgleichszahlungen gem. § 7 EigBetrVO,
- Investitions- bzw. Tilgungszuschuss aus dem Finanzhaushalt.

**Produkt 57302 sonstige Unternehmen**

Sparkasse Hannover

- Erträge aus Gewinnabführung,
- Zahlung der Kapitalertragssteuer.

Reklamewesen

- Pacht gem. Werberechtsvertrag mit der Deutsche Städte Medien GmbH.

<b>Teilfinanzhaushalt 20</b> <b>Finanzen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.395.582</b>	<b>120.424.361</b>	<b>142.741.613</b>	<b>0</b>	<b>113.790.975</b>	<b>113.835.571</b>	<b>113.880.599</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.409.082</b>	<b>37.493.899</b>	<b>37.476.155</b>	<b>0</b>	<b>37.756.627</b>	<b>38.046.010</b>	<b>38.344.425</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.986.499</b>	<b>82.930.462</b>	<b>105.265.457</b>	<b>0</b>	<b>76.034.348</b>	<b>75.789.560</b>	<b>75.536.174</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	<b>109.309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit	<b>2.208.268</b>	<b>1.246.000</b>	<b>1.223.000</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.201.000</b>	<b>1.182.000</b>	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.317.578</b>	<b>1.246.000</b>	<b>1.223.000</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.201.000</b>	<b>1.182.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	<b>85.668</b>	<b>90.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>17.039</b>	<b>74.000</b>	<b>488.000</b>	<b>0</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.030.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>0</b>	<b>970.000</b>	<b>1.020.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>102.708</b>	<b>1.134.000</b>	<b>1.608.000</b>	<b>0</b>	<b>1.130.000</b>	<b>1.130.000</b>	<b>1.130.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.214.870</b>	<b>112.000</b>	<b>-385.000</b>	<b>0</b>	<b>70.000</b>	<b>71.000</b>	<b>52.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>99.201.370</b>	<b>83.042.462</b>	<b>104.880.457</b>	<b>0</b>	<b>76.104.348</b>	<b>75.860.560</b>	<b>75.588.174</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>99.201.370</b>	<b>83.042.462</b>	<b>104.880.457</b>	<b>0</b>	<b>76.104.348</b>	<b>75.860.560</b>	<b>75.588.174</b>	

# Teilhaushalt 23

## Wirtschaft

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 23 befinden sich im TEIL III ab Seite 97

<b>Teilergebnishaushalt 23</b> <b>Wirtschaft</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	25.234	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.137	3.137	3.137	3.137	3.137	3.137
4. sonstige Transfererträge	5.332	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	2.514.786	2.671.295	2.708.692	2.746.614	2.779.660	2.812.977
6. privatrechtliche Entgelte	6.512.292	7.066.862	7.150.453	7.236.246	7.308.455	7.381.380
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	780.340	256.578	261.086	264.141	266.773	269.431
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.734	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	231.721	152.900	134.399	134.399	134.399	134.399
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.079.580</b>	<b>10.163.273</b>	<b>10.270.268</b>	<b>10.397.039</b>	<b>10.504.926</b>	<b>10.613.826</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.053.951	5.439.206	5.376.358	5.466.184	5.557.805	5.651.223
14. Aufwendungen für Versorgung	1.478.268	1.221.008	1.479.023	1.508.604	1.538.776	1.569.540
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.001.535	6.966.411	6.810.895	6.905.870	7.000.745	7.097.440
16. Abschreibungen	491.638	442.421	442.486	442.486	442.486	442.486
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	75.000	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.110.025	4.767.382	4.737.382	4.737.382	4.737.382	4.737.382
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.333.350	2.885.499	2.857.574	2.836.672	2.827.746	2.830.820
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.468.768</b>	<b>21.796.927</b>	<b>21.703.719</b>	<b>21.897.200</b>	<b>22.104.940</b>	<b>22.328.893</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.389.188</b>	<b>-11.633.654</b>	<b>-11.433.451</b>	<b>-11.500.160</b>	<b>-11.600.013</b>	<b>-11.715.067</b>
22. außerordentliche Erträge	6.745.901	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
23. außerordentliche Aufwendungen	4.047.094	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.698.806</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-5.690.382</b>	<b>-11.633.654</b>	<b>-11.433.451</b>	<b>-11.500.160</b>	<b>-11.600.013</b>	<b>-11.715.067</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.254	44.690	45.190	45.190	45.190	45.190
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.070.792	1.170.897	1.200.081	1.226.214	1.257.580	1.268.651
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.011.537</b>	<b>-1.126.207</b>	<b>-1.154.891</b>	<b>-1.181.023</b>	<b>-1.212.390</b>	<b>-1.223.461</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.701.919</b>	<b>-12.759.862</b>	<b>-12.588.342</b>	<b>-12.681.184</b>	<b>-12.812.404</b>	<b>-12.938.528</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Wirtschaft an den Fremdkapitalzinsen beträgt **4.606.304,00** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 23 - Fachbereich Wirtschaft**

Der Teilhaushalt 23 umfasst die haushaltmäßige Darstellung der Aufgaben und Dienstleistungen des Fachbereiches Wirtschaft (OE 23) in folgenden 6 Produkten: 11127 Immobilienverwaltung, 11128 Immobilienverkehr, 11135 Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen, 57101 Wirtschaftsförderung Dritte/Zuwendungen, 57102 Wirtschaftsförderung, 57303 Marktwesen und 57304 Sondernutzung.

Die o.g. Produkte beinhalten folgende Aufgaben des Fachbereiches Wirtschaft (stichpunktartige Aufzählung):

- **Immobilienverwaltung:** zentrale Verwaltung aller Liegenschaften, soweit sie keiner fachspezifischen Nutzung zugeführt sind; Vermietungen/Verpachtungen und technische und bauliche Unterhaltung dieser Liegenschaften und Gebäude; Verwaltung der städt. Erbbaurechte.
- **Immobilienverkehr:** An- und Verkauf von Grundstücken, Koordination und Begleitung von öffentlichen und privaten Investitionen und Projekten im Stadtgebiet mit Grundstücksbezug, Bestellung von Erbbaurechten, EinFamilienHaus-Büro (EFH-Büro), Hannover-Kinder-Bauland-Bonus.
- **Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen:** Parkpalette am HCC, Fahrradparkhäuser, Parkhäuser Osterstraße, Schmiedestraße, ZOB, Existenzgründungszentrum.
- **Wirtschaftsförderung Dritte/Zuwendungen:** Gewährung von Zuwendungen für wirtschaftsfördernde Institutionen und Projekte.
- **Wirtschaftsförderung:** allgemeine Betriebsberatung hannoverscher Firmen und Institutionen, Beteiligung an Messen und Fachveranstaltungen, Projektsteuerung lokale Ökonomie, Koordinierung Stadt- und Standortmarketing im Wirtschafts- und Umweltdezernat, Gewerbeflächenvermarktung.
- **Marktwesen:** Organisation und Durchführung der städt. Wochen- und Bauernmärkte, der Pöttemärkte und des Weihnachtsmarktes.
- **Sondernutzung:** Bearbeitung gewerblicher (kommerzieller) Sondernutzungen.

<b>Teilhaushalt 23</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Wirtschaft</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11127 Immobilienverwaltung	Primärkosten	5.666.545	5.116.844	
	Interne Leistungsverrechnung	45.190	236.044	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264.290	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.711.735</b>	<b>5.617.178</b>	<b>94.557</b>
Produkt 11128 Immobilienverkehr	Primärkosten	3.151.453	9.453.837	
	Interne Leistungsverrechnung	0	115.879	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264.290	
	<b>Gesamt</b>	<b>3.151.453</b>	<b>9.834.006</b>	<b>-6.682.553</b>
Produkt 11135 Parkhäuser u. ähnl.Einrichtungen	Primärkosten	1.215.672	1.004.531	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.215.672</b>	<b>1.004.531</b>	<b>211.141</b>
Produkt 57101 Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	Primärkosten	0	4.037.382	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>4.037.382</b>	<b>-4.037.382</b>
Produkt 57102 Wirtschaftsförderung	Primärkosten	63.234	1.966.131	
	Interne Leistungsverrechnung	0	92.715	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264.290	
	<b>Gesamt</b>	<b>63.234</b>	<b>2.323.136</b>	<b>-2.259.902</b>
Produkt 57303 Marktwesen	Primärkosten	1.790.225	1.661.115	
	Interne Leistungsverrechnung	0	201.658	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264.290	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.790.225</b>	<b>2.127.063</b>	<b>-336.838</b>
Produkt 57304 Sondernutzung	Primärkosten	1.374.015	635.028	
	Interne Leistungsverrechnung	0	52.063	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264.290	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.374.015</b>	<b>951.381</b>	<b>422.634</b>

<b>Teilhaushalt 23</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Wirtschaft</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	9.121	828.848	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	501.721	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.321.448	
	<b>Gesamt</b>	<b>9.121</b>	<b>9.121</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>13.270.265</b>	<b>24.703.716</b>	<b>-11.433.451</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>45.190</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>1.200.080</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>13.315.455</b>	<b>25.903.796</b>	<b>-12.588.341</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 23 – Fachbereich Wirtschaft**

### **Produkt 11127 Immobilienverwaltung**

Vermietung und Verpachtung des bebauten und unbebauten allgemeinen städtischen Grundbesitzes, der keiner fachspezifischen Nutzung zugeführt ist, die Verwaltung der städtischen Erbbaurechte, sowie die Vermietung städtischer Gebäude bzw. Einzelflächen zur gastronomischen Nutzung und die Pflege, Sicherung und technische sowie bauliche Unterhaltung der o.g. Flächen und Immobilien, insbesondere der ausgewiesenen Vermarktungsflächen.

Prüfung und Bescheiderteilung von Anträgen im Rahmen des Grundstücksverkehrsrechtes und ggfs. Ausstellung von grundstücksbezogenen Urkunden.

### **Produkt 11135 Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen**

Hier werden die städtischen Parkhäuser Schmiede- und Osterstraße, die Parkpalette am HCC, das Existenzgründungszentrum, der ZOB, sowie die Fahrradparkhäuser Fernröder- und Rundestraße dargestellt.

### **Produkt 57101 Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen**

Im Rahmen der städtischen Wirtschaftsförderung erfolgt eine Unterstützung verschiedener Institutionen und Projekte durch Gewährung von Zuwendungen zur Deckung eines Teils der sächlichen oder personellen Ausgaben. Die Zuwendungsempfänger/innen sowie die Höhe der Zahlungen sind im Zuwendungsverzeichnis detailliert aufgeführt.

Der gemäß Kooperationsvertrag an die Hannover Holding zu leistende städtische Sachkostenanteil ist ebenfalls diesem Produkt zugeordnet.

### **Produkt 57303 Marktwesen**

Ausrichtung von insgesamt 37 Wochen-, Bauern- und Sondernutzungsmärkten.

Durchführung der Pöttemärkte und des hannoverschen Weihnachtsmarktes.

Erteilung von insgesamt ca. 1.000 Marktzulassungen pro Jahr.

### **Produkt 57304 Sondernutzungen**

Erteilung von jährlich ca. 1.300 gewerblichen Sondernutzungen (hierzu zählen Tische und Stühle, Warenbänke, Verkaufsstände, Werbeveranstaltungen etc.) auf öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen.

Produkt 11128 Immobilienverkehr	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.235	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	130.589	48.272	48.852	49.438	49.931	50.430
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.174	51.511	52.129	52.754	53.281	53.813
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	69.774	55.711	50.473	50.473	50.473	50.473
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>287.772</b>	<b>155.494</b>	<b>151.454</b>	<b>152.666</b>	<b>153.686</b>	<b>154.716</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.388.640	1.395.250	1.269.336	1.291.305	1.313.713	1.336.562
14. Aufwendungen für Versorgung	560.671	456.482	580.769	592.384	604.232	616.312
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.003.231	2.275.780	2.752.586	2.807.638	2.863.790	2.921.044
16. Abschreibungen	15.502	14.047	14.047	14.047	14.047	14.047
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	374.707	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	729.628	1.142.174	1.137.100	1.125.739	1.120.062	1.120.068
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.072.379</b>	<b>5.983.733</b>	<b>6.453.838</b>	<b>6.531.114</b>	<b>6.615.845</b>	<b>6.708.032</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.784.607</b>	<b>-5.828.239</b>	<b>-6.302.384</b>	<b>-6.378.448</b>	<b>-6.462.159</b>	<b>-6.553.317</b>
22. außerordentliche Erträge	3.302.499	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
23. außerordentliche Aufwendungen	1.668.802	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.633.697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-3.150.910</b>	<b>-5.828.239</b>	<b>-6.302.384</b>	<b>-6.378.448</b>	<b>-6.462.159</b>	<b>-6.553.317</b>

Produkt 11128 Immobilienverkehr	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.471	107.319	115.880	115.880	115.880	115.880	115.880
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-91.471</b>	<b>-107.319</b>	<b>-115.880</b>	<b>-115.880</b>	<b>-115.880</b>	<b>-115.880</b>	<b>-115.880</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.242.381</b>	<b>-5.935.558</b>	<b>-6.418.263</b>	<b>-6.494.328</b>	<b>-6.578.039</b>	<b>-6.669.196</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	301.903	275.711	264.290	271.548	279.963	284.429	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-3.544.284</b>	<b>-6.211.269</b>	<b>-6.682.553</b>	<b>-6.765.876</b>	<b>-6.858.001</b>	<b>-6.953.625</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 23 - Wirtschaft

Produkt	11128	<b>Immobilienverkehr</b>
Produktgruppe	111	<i>Immobilien</i>
Verantwortungsbereich (OE)	23.1	<i>Immobilienverkehr</i>
Produktverantwortlicher	<i>Herr Schatz, Tel. 0511 – 168 43934</i>	

### A) Produktbeschreibung

Immobilienhandel ist ein Instrument der Bedarfsdeckung, des Niederlassungs-Anreizes und der Strukturgebung. Damit wird Stadtplanung in gestalterischer wie sozialer, grün- wie verkehrsplanerischer, demografischer wie ökonomischer Sicht sowie eine Förderung der Ansiedlung von Privaten, Handel, Gewerbe und Dienstleistung möglich. Diese aktive Teilnahme am Marktgeschehen trägt zudem zur Stabilisierung bei. Der Immobilienhandel oder Immobilienverkehr umfasst grundsätzlich die folgende Aufgabenpalette:

Erwerb von Flächen zu Lasten des allgemeinen Haushaltes oder von Mittel bei kommunalen Dritten (u.a. Stadtentwässerung) für unterschiedliche Zielsetzungen (exemplarisch von Regenwasserrückhaltebecken über Straßen, Renaturierungsflächen, Spielplätze, Kitas bis zu Sportflächen, Erwerb zur Unterstützung gewerblicher Entwicklungen) sowie Erwerb von Flächen für zur Entwicklung und Vermarktung als neue Wohnbau- oder Gewerbefläche.

Veräußerung von Flächen und Gebäuden aus dem Portfolio sowie Veräußerung von Flächen und Gebäuden mit Einnahmen für den Gesamthaushalt oder Einnahmen u.a. für die Sanierungsstelle oder der Stadtentwässerung

#### dazugehörige Aufgaben

1. Für alle städtischen Fachbereiche: Führung von Grundstücksverhandlungen, Ausgestaltung von An-/Verkaufsverträgen, Erbbaurechts- und Gestattungsverträgen.
2. Beratung von Kaufwilligen einschl. Baugemeinschaften, Beratung von in-/externen Beteiligten, Marketing/Werbung für das städtische Angebot einschl. Beteiligung an Messen und Ausstellungen. Finanzielle Förderung durch den Hannover-Kinder-Bauland-Bonus, Marktbeobachtung im Immobiliensektor, Beratung von Kaufwilligen einschließlich Wirtschaftsunternehmen.
3. Bestellen/Löschen von Rechten an Grundstücke (Dienstbarkeiten, Baulasten); Sicherung städt. Rechte im Zwangsvollstreckungsverfahren.

## B) Spezifische Grunddaten

Durchschnittliche Verfügbarkeit von bebaubaren Flächen für ca. 150 bis 200 Wohneinheiten.

## C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

Siehe unter A).

## D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:  
 Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: NKomVG, Auftrag des Rates

### 1. Produktziel

Kompetenzzentrum und Dienstleister Immobilienhandel für alle Fachbereiche.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Beratung, Prüfung, Verhandlung und Abwicklung von An- wie Verkaufswünschen aller Fachbereiche.

Dazu sind permanente spezifische Vorbildung / Fortbildung, enger Kontakt zum Markt, Teilnahme an Messen und Ausstellungen, Kooperation mit Fachbereichen etc. notwendig und werden umgesetzt. Dazu gehört auch die Veräußerung von Gewerbeflächen, um Bestandsunternehmen im Stadtgebiet zu halten und neue Firmen anzusiedeln.

Dadurch kann der einnahmeorientierte Teil des Immobilienhandels ebenso effizient angeboten und abgewickelt, wie den Ankaufswünschen und –bedarfen Rechnung getragen werden.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einnahmen aus Gesamtverkäufen (inkl. Gewerbe) in Mio. €	18,36	21,5	19,5	19,5
Ausgaben für Ankäufe in Mio. € (incl. Haushaltsreste)	6,0	10,2	8,3	4,3

## **2. Produktziel**

Angebotsschaffung für Bauwillige bei gleichzeitiger Stabilisierung des Anteils junger Familien in der Stadt.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Vorhalten eines vermarktungsfähigen (-reifen) Wohnflächenangebots (EFH-Programm) und fachkundige Beratung in Immobilienfragen (hier verstanden als qualifizierte Information zu in-/externen Angeboten, also mehr als ein bloßes Hinweisen auf Ausschreibungen), bei gleichzeitiger Förderung von Familien mit Kindern durch den Hannover-Kinder-Bauland-Bonus

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verkäufe Einfamilienhausprogramm in Wohneinheiten (WE)	70	60	40	40
Verkäufe mit Hannover-Kinder-Bauland-Bonus	38	30	30	30

Produkt 57102 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.000	40.511	41.927	42.358	42.782	43.209	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.734	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	14.559	16.816	12.808	12.808	12.808	12.808	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>57.293</b>	<b>65.827</b>	<b>63.235</b>	<b>63.667</b>	<b>64.090</b>	<b>64.518</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	885.462	905.090	863.809	878.616	893.718	909.118	
14. Aufwendungen für Versorgung	319.979	260.543	322.550	329.001	335.581	342.290	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	75.914	56.071	56.500	57.630	58.783	59.958	
16. Abschreibungen	3.374	3.373	3.373	3.373	3.373	3.373	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	687.755	745.146	719.900	712.804	709.283	709.339	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.972.485</b>	<b>1.970.223</b>	<b>1.966.132</b>	<b>1.981.423</b>	<b>2.000.739</b>	<b>2.024.077</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.915.191</b>	<b>-1.904.396</b>	<b>-1.902.897</b>	<b>-1.917.757</b>	<b>-1.936.649</b>	<b>-1.959.560</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-1.915.191</b>	<b>-1.904.396</b>	<b>-1.902.897</b>	<b>-1.917.757</b>	<b>-1.936.649</b>	<b>-1.959.560</b>	

Produkt 57102 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.686	85.866	92.715	92.715	92.715	92.715	92.715
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-71.686</b>	<b>-85.866</b>	<b>-92.715</b>	<b>-92.715</b>	<b>-92.715</b>	<b>-92.715</b>	<b>-92.715</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.986.877</b>	<b>-1.990.262</b>	<b>-1.995.612</b>	<b>-2.010.472</b>	<b>-2.029.364</b>	<b>-2.052.275</b>	
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	301.903	275.711	264.290	271.548	279.963	284.429	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-2.288.780</b>	<b>-2.265.972</b>	<b>-2.259.902</b>	<b>-2.282.020</b>	<b>-2.309.326</b>	<b>-2.336.703</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 23 - Wirtschaft

Produkt	57102	<b>Wirtschaftsförderung</b>
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Verantwortungsbereich (OE)	23.3	Wirtschaftsförderung
Produktverantwortliche	Frau Zingsheim, Tel. 0511 – 168 42658	

### A) Produktbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung ist erste Ansprechpartnerin für die Belange der ortsansässigen Unternehmen. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist Arbeitsplätze am Standort zu sichern, Unternehmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen sowie Unternehmen anzusiedeln. Dies wird in zwei Sachgebieten mit unterschiedlichen Schwerpunkten bearbeitet: Bestandsentwicklung und Betriebspflege sowie in der Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (siehe auch Produkt 11128).

Das Produkt Wirtschaftsförderung beinhaltet folgende Leistungen:

#### einzelfallbezogene Unternehmensberatung:

- Beratung vor Ort
- Lotse durch die Verwaltung
- Moderation bei Ziel- und Nutzerkonflikten
- Finanzierungs- und Fördermittelberatung
- An- und Verkauf, Verpachtung von Gewerbeimmobilien

#### stadtweite Vernetzungsaktivitäten:

- Stärkung der lokalen Ökonomie (Ansatzpunkte über die Standortgemeinschaften)
- Organisation und Koordination stadtweiter Projekte und Informationsveranstaltungen (z.B. Ökoprotit, Wirtschaftsempfang)
- Beteiligung an Messen (z.B. Wirtschaftsmesse, EXPO REAL)

#### sonstige Aktivitäten:

- Erstellung und Pflege von Standortinformationen
- Stadtweite Koordination der EFRE-Aktivitäten
- Umsetzung EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Betreuung von Einzelthemen unter Wirtschaftsaspekten (u. a. LIP, Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Entwicklung von Gewerbeflächen im Rahmen der Leitlinien des Gewerbeflächenkonzepts
- Projektorientierte Zusammenarbeit mit hannoverimpuls
- Zuarbeit für die Dezernatsspitze für alle wirtschaftspolitischen Fragestellungen
- Verfassen von Reden und Grußworten für Dezernat und Oberbürgermeister
- Kooperation Schule-Wirtschaft (z. B. Lehrstellenatlas, Ausbilderfrühstück)

- Aktive Netzwerkarbeit unter Wirtschaftsförderern / Vertretung der Wirtschaftsförderung nach außen: u. a. AK Wirtschaftsförderung bei der Region, NEWIN

## **B) Spezifische Grunddaten**

ca. 30.000 Betriebe am Standort Hannover

36 Standortgemeinschaften (Zusammenschluss der Gewerbetreibende mit Stadtteilbezug)

## **C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes**

### **1. Produktziel**

Gute Rahmenbedingungen schaffen für die Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze für Frauen und Männer. Die Stadt als verlässliche Partnerin der Unternehmen repräsentieren. Unternehmer und Unternehmerinnen werden von der Wirtschaftsförderung gleichermaßen unterstützt.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Durchführung von Beratungsgesprächen und Betriebsbesuchen

Aktives Networking, um die Akteure zu kennen und zusammen zu bringen

#### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Firmenkontakte	1480	1500	1350	1350

### **2. Produktziel**

Stärkung der lokalen Ökonomie, insbesondere auf Stadtteilebene

Wohnortnahe Gewerbeentwicklung mit dem Ziel der Sicherung standortnaher Versorgung für Bürgerinnen und Bürger zwecks besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie mittels kurzer Wege, aber auch wichtig für ältere Bürgerinnen und Bürger, insbesondere bei eingeschränkter Mobilität.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Projekte mit und für Standortgemeinschaften in der lokalen Ökonomie, Vermarktungsprojekte von Standorten, Innenentwicklung von Gewerbeflächen, Erweiterungen von Unternehmen, Messen/Veranstaltungen, themenspezifische Projekte

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Projekte der Wirtschaftsförderung (ab 2014):	45	45	41	41

### **3. Produktziel**

Maßnahmen, um Aufmerksamkeit auf Genderthemen zu lenken und dafür zu sensibilisieren.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

- Förderung des Unternehmerinnenzentrums (Produkt 57101)
- Gleichstellungsorientierte Standortentwicklung (Analyse und ggf. Unterstützung von Frauen/Männern in der Wirtschaft / in einzelnen Branchen)
- Veranstaltungen gezielt für Frauen (z.B. Unternehmerinnenkongress) oder Männer
- Frauenförderpreis im Rahmen des Wirtschaftsempfangs
- Punktuelle genderspezifische Überprüfung der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und ggf. Einleitung von entsprechenden Maßnahmen

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl genderspezifischer Projekte	4	4	4	4

### **D) Grundlage(n)**

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: NKomVG, Auftrag des Rates

Teilfinanzhaushalt 23 Wirtschaft	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
					1	2	3	4
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>								
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.332.324</b>	<b>10.060.119</b>	<b>10.184.616</b>	<b>0</b>	<b>10.311.386</b>	<b>10.419.274</b>	<b>10.528.173</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.065.369</b>	<b>20.722.020</b>	<b>20.711.492</b>	<b>0</b>	<b>20.896.483</b>	<b>21.095.564</b>	<b>21.310.688</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.733.044</b>	<b>-10.661.900</b>	<b>-10.526.876</b>	<b>0</b>	<b>-10.585.096</b>	<b>-10.676.290</b>	<b>-10.782.514</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	<b>-251.352</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21. Veräußerung von Sachvermögen	<b>19.877.851</b>	<b>21.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	<b>0</b>	<b>19.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	<b>19.500.000</b>
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>19.626.498</b>	<b>21.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	<b>0</b>	<b>19.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	<b>19.500.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	<b>5.918.443</b>	<b>4.321.000</b>	<b>4.292.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>
26. Baumaßnahmen	<b>502.330</b>	<b>631.000</b>	<b>631.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>53.468</b>	<b>28.000</b>	<b>27.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.474.242</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>0</b>	<b>5.030.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.152.255</b>	<b>16.500.000</b>	<b>14.500.000</b>	<b>0</b>	<b>14.470.000</b>	<b>14.500.000</b>	<b>14.500.000</b>	<b>14.500.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>7.419.211</b>	<b>5.838.099</b>	<b>3.973.123</b>	<b>0</b>	<b>3.884.903</b>	<b>3.823.709</b>	<b>3.717.485</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>7.419.211</b>	<b>5.838.099</b>	<b>3.973.123</b>	<b>0</b>	<b>3.884.903</b>	<b>3.823.709</b>	<b>3.717.485</b>	



# Teilhaushalt 30

## Recht

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Darlehens- und Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 30 befinden sich im TEIL III ab Seite 102

<b>Teilergebnishaushalt 30</b> <b>Recht</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	0	0	800	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	40.039	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	33.232	17.632	17.632	17.632
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>74.072</b>	<b>17.632</b>	<b>17.632</b>	<b>17.632</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	1.286.578	1.309.328	1.332.533	1.356.193
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	698.610	712.582	726.833	741.365
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	2.762	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	15.801	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	294.120	2.376	2.364	2.364
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.297.872</b>	<b>2.024.286</b>	<b>2.061.731</b>	<b>2.099.922</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.223.800</b>	<b>-2.006.654</b>	<b>-2.044.099</b>	<b>-2.082.290</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.223.800</b>	<b>-2.006.654</b>	<b>-2.044.099</b>	<b>-2.082.290</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	17.100	17.100	17.100	17.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	115.416	119.948	125.387	127.307
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-98.316</b>	<b>-102.848</b>	<b>-108.287</b>	<b>-110.207</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.322.117</b>	<b>-2.109.502</b>	<b>-2.152.386</b>	<b>-2.192.497</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Öffentliche Ordnung an den Fremdkapitalzinsen beträgt **0,00** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 30 – Fachbereich Recht**

Der Fachbereich 30 Recht wurde zum 01.04.2015 gebildet. Der bisherige Bereich 15.4 Recht sowie das bisherige Justizariat im Baureferat (OE VI-01.1 im TH 60 Baureferat) wurden in den neuen Fachbereich Recht verlagert. Dieser Fachbereich unterstützt die Stadtverwaltung in Rechtsangelegenheiten. Mit Eingliederung des bisherigen Justiziariats des Baureferats in den Fachbereich 30 werden hier auch alle Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich des Bau-, Planungs-, Boden- und Siedlungsrechts wahrgenommen.

Der entsprechende Teilhaushalt 30 Recht wird zum Haushaltsjahr 2016 eingerichtet und beinhaltet die beiden Produkte 11139 Allgemeine Rechtsangelegenheiten und 12212 Rechtsschutzaufgaben. Im Teilhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister entfallen daher zukünftig die bisherigen Produkte 11136 Allgemeine Rechtsangelegenheiten und 12209 Rechtsschutzaufgaben.

<b>Teilhaushalt 30</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Recht</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11139	Primärkosten	47.051	1.660.331	
	Interne Leistungsverrechnung	17.100	65.496	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		198.322	
	<b>Gesamt</b>	<b>64.151</b>	<b>1.924.149</b>	<b>-1.859.998</b>
Produkt 12212 Rechtsschutzaufgaben	Primärkosten	23.595	431.078	
	Interne Leistungsverrechnung	0	500	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		54.136	
	<b>Gesamt</b>	<b>23.595</b>	<b>485.714</b>	<b>-462.119</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	3.424	206.462	
	Interne Leistungsverrechnung	0	49.420	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-252.458	
	<b>Gesamt</b>	<b>3.424</b>	<b>3.424</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>74.070</b>	<b>2.297.871</b>	<b>-2.223.801</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>17.100</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>115.416</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>91.170</b>	<b>2.413.287</b>	<b>-2.322.117</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushalts 30 – Fachbereich Recht**

### **Produkt 11139 Allgemeine Rechtsangelegenheiten**

Das Produkt bildet die Leistungen des Sachgebietes Justizariats - OE 30.1 (alt 15.41 und VI-01.1) ab. Das Sachgebiet Justizariat ist für die juristische Beratung der städtischen Dezernate, Fachbereiche und Betriebe zuständig, sowie für deren Vertretung vor Gericht. Darüber hinaus hat es alle Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich des Bau-, Planungs-, Boden – und Siedlungsrechts und der sich daraus ergebenden Prozessführung in Verwaltungsrechtssachen und Zivilprozessen wahrzunehmen.

Aufgrund der Neueinrichtung dieses Produkts entfällt im Teilhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister das bisherige Produkt 11136 Allgemeine Rechtsangelegenheiten.

### **Produkt 12212 Rechtsschutzaufgaben**

Das Produkt bildet die Leistungen der Sachgebiete OE 30.2 und OE 30.3 (alt 15.40 und 15.42) ab. Diese Sachgebiete sind zuständig für Büroangelegenheiten, Archiv, Registratur (des Fachbereichs Recht), Versicherungsangelegenheiten, Schadenausgleich, Betreuung wirtschaftlicher Vereine und Betreuung der städtischen Schiedsämter.

Aufgrund der Neueinrichtung dieses Produkts entfällt im Teilhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister das bisherige Produkt 12209 Rechtsschutzaufgaben.

Teilfinanzhaushalt 30 Recht	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56.439</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.022.195</b>	<b>0</b>	<b>1.760.397</b>	<b>1.793.748</b>	<b>1.827.765</b>	<b>1.827.765</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.965.755</b>	<b>0</b>	<b>-1.760.397</b>	<b>-1.793.748</b>	<b>-1.827.765</b>	<b>-1.827.765</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.977.755</b>	<b>0</b>	<b>-1.764.397</b>	<b>-1.797.748</b>	<b>-1.831.765</b>	<b>-1.831.765</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.977.755</b>	<b>0</b>	<b>-1.764.397</b>	<b>-1.797.748</b>	<b>-1.831.765</b>	<b>-1.831.765</b>

# Teilhaushalt 32

## Öffentliche Ordnung

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 32 befinden sich im TEIL III ab Seite 104

Teilergebnishaushalt 32 Öffentliche Ordnung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	570	569	569	569	569	569
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	11.383.435	10.625.002	11.014.307	11.168.507	11.302.882	11.438.357
6. privatrechtliche Entgelte	554.342	422.301	520.791	527.041	532.301	537.613
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	741.317	961.549	860.000	870.320	879.005	887.777
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	12.692.200	11.694.029	11.599.193	11.599.193	11.599.193	11.599.193
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.371.865</b>	<b>23.703.451</b>	<b>23.994.861</b>	<b>24.165.630</b>	<b>24.313.951</b>	<b>24.463.511</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	26.163.551	27.163.891	27.050.787	27.486.608	27.931.144	28.384.397
14. Aufwendungen für Versorgung	4.405.818	3.746.191	4.378.004	4.465.563	4.554.875	4.645.937
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.225.632	1.419.882	1.405.254	1.432.433	1.460.150	1.488.410
16. Abschreibungen	234.889	295.541	295.541	295.541	295.541	295.541
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.644.472	5.463.081	5.446.452	5.398.069	5.375.442	5.378.575
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.674.364</b>	<b>38.088.587</b>	<b>38.576.040</b>	<b>39.078.215</b>	<b>39.617.154</b>	<b>40.192.862</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.302.498</b>	<b>-14.385.136</b>	<b>-14.581.178</b>	<b>-14.912.585</b>	<b>-15.303.202</b>	<b>-15.729.351</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-11.302.498</b>	<b>-14.385.136</b>	<b>-14.581.178</b>	<b>-14.912.585</b>	<b>-15.303.202</b>	<b>-15.729.351</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.148.959	5.414.978	5.669.971	5.808.861	5.975.569	6.034.407
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.148.959</b>	<b>-5.414.978</b>	<b>-5.669.971</b>	<b>-5.808.861</b>	<b>-5.975.569</b>	<b>-6.034.407</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.451.458</b>	<b>-19.800.115</b>	<b>-20.251.150</b>	<b>-20.721.446</b>	<b>-21.278.771</b>	<b>-21.763.758</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Öffentliche Ordnung an den Fremdkapitalzinsen beträgt **3.228,05** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 32 - Fachbereich Öffentliche Ordnung**

Der Fachbereich Öffentliche Ordnung besteht aus den folgenden Bereichen:

- OE 32.0 Zentrale Fachbereichsangelegenheiten
- OE 32.1 Einwohnerangelegenheiten
- OE 32.2 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten
- OE 32.3 Standesamt und Staatsangehörigkeit
- OE 32.4 Ordnungsrechtsangelegenheiten

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

<b>Teilhaushalt 32</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Öffentliche Ordnung</b>		<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
Produkt 12201 Einwohnerwesen	Primärkosten	4.004.990	8.617.394	
	Interne Leistungsverrechnung	0	679.645	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.256.883	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.004.990</b>	<b>10.553.922</b>	<b>-6.548.932</b>
Produkt 12202 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	Primärkosten	1.117.265	4.717.165	
	Interne Leistungsverrechnung	0	800.163	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		755.199	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.117.265</b>	<b>6.272.527</b>	<b>-5.155.262</b>
Produkt 12203 Standesamt	Primärkosten	1.028.584	3.114.377	
	Interne Leistungsverrechnung	0	785.878	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		552.298	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.028.584</b>	<b>4.452.553</b>	<b>-3.423.969</b>
<b>Produkt 12204 Staatsangehörigkeit</b>	Primärkosten	1.138.881	5.930.804	
	Interne Leistungsverrechnung	0	488.968	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.052.743	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.138.881</b>	<b>7.472.515</b>	<b>-6.333.634</b>
Produkt 12205 Ordnungsrechtsaufgaben	Primärkosten	12.279.871	8.125.869	
	Interne Leistungsverrechnung	0	681.184	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.329.125	
	<b>Gesamt</b>	<b>12.279.871</b>	<b>10.136.178</b>	<b>2.143.693</b>
Produkt 12211 Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	Primärkosten	4.385.637	4.144.357	
	Interne Leistungsverrechnung	0	415.605	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		758.721	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.385.637</b>	<b>5.318.683</b>	<b>-933.046</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	39.629	3.926.071	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	1.818.526	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-5.704.968	
	<b>Gesamt</b>	<b>39.629</b>	<b>39.629</b>	<b>0</b>

<b>Teilhaushalt 32</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Öffentliche Ordnung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>23.994.857</b>	<b>38.576.037</b>	<b>-14.581.180</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>5.669.969</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>23.994.857</b>	<b>44.246.006</b>	<b>-20.251.149</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushalts 32 – Fachbereich Öffentliche Ordnung**

### **Produkt 12201 Einwohnerwesen**

Das Produkt Einwohnerwesen bildet den Bereich OE 32.1 Einwohnerangelegenheiten ab. Hierin sind die Sachgebiete Zentrale Einwohnerangelegenheiten und Bürgerämter zusammengefasst, in denen vielfältige Serviceleistungen für deutsche und ausländische Einwohnerinnen und Einwohner erbracht werden. Außerdem erfolgt hier die Leitung der Geschäftsstelle Kommunaler Kriminalpräventionsrat.

### **Produkt 12202 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten**

Das Produkt Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten bildet den Bereich OE 32.2 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten ab. Dieser Bereich ist in die Sachgebiete Veterinärwesen und Lebensmittelkontrolle sowie Gewerbeangelegenheiten und Verbraucherschutz unterteilt.

### **Produkt 12203 Standesamt**

Das Produkt Standesamt bildet einen Teil des Bereichs OE 32.3 ab. Dieses Produkt umfasst die Sachgebiete Eheschließungen und Lebenspartnerschaften sowie das Sachgebiet Geburten und Sterbefälle.

### **Produkt 12204 Staatsangehörigkeit**

Das Produkt Staatsangehörigkeit bildet neben dem wesentlichen Produkt (Einbürgerungen) einen weiteren Teil des Bereichs OE 32.3 ab. Der nicht wesentliche Teil des Produktes bezieht sich auf folgende Aufgaben aus dem Sachgebiet OE 32.33 (Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeit): die Bearbeitung von Aufenthaltserteilungen nach dem Aufenthaltsgesetz und verwandter Rechtsgebiete.

### **Produkt 12205 Ordnungsrechtsaufgaben**

Das Produkt Ordnungsrechtsaufgaben bildet einen Teil des Bereichs OE 32.4 ab. Dieser Bereich ahndet als Ordnungswidrigkeiten eingestufte Gesetzesverstöße insbesondere auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts aber auch in einer Vielzahl anderer ihr zugewiesener Rechtsgebiete. Er nimmt darüber hinaus neben den anderen Bereichen Aufgaben der Gefahrenabwehr auf der Grundlage des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und andere spezialgesetzlich geregelter Aufgabenbereiche der Gefahrenabwehr wahr.

### **Produkt 12211 Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen**

Das Produkt Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen bildet einen weiteren Teil des Bereichs 32.4 ab. Diesem Produkt sind die Sachgebiete Fahrerlaubnisbehörde und Kraftfahrzeugzulassungsbehörde zugeordnet.

Produkt 12204 Staatsangehörigkeit	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.231.997	1.050.000	1.064.700	1.079.606	1.092.595	1.105.691	
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	88.482	89.515	74.182	74.182	74.182	74.182	74.182
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.320.479</b>	<b>1.139.515</b>	<b>1.138.882</b>	<b>1.153.788</b>	<b>1.166.777</b>	<b>1.179.873</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.229.674	4.328.453	4.575.124	4.647.721	4.721.769	4.797.270	
14. Aufwendungen für Versorgung	475.591	372.773	451.996	461.036	470.257	479.658	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	102.563	18.302	23.484	23.952	24.428	24.914	
16. Abschreibungen	6.083	12.561	12.561	12.561	12.561	12.561	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	632.933	881.462	867.639	858.962	854.624	854.624	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.446.843</b>	<b>5.613.551</b>	<b>5.930.804</b>	<b>6.004.231</b>	<b>6.083.639</b>	<b>6.169.027</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.126.365</b>	<b>-4.474.036</b>	<b>-4.791.922</b>	<b>-4.850.443</b>	<b>-4.916.862</b>	<b>-4.989.154</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-4.126.365</b>	<b>-4.474.036</b>	<b>-4.791.922</b>	<b>-4.850.443</b>	<b>-4.916.862</b>	<b>-4.989.154</b>	

Produkt 12204 Staatsangehörigkeit	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.000	458.562	488.969	491.986	495.608	496.887	496.887
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-490.000</b>	<b>-458.562</b>	<b>-488.969</b>	<b>-491.986</b>	<b>-495.608</b>	<b>-496.887</b>	<b>-496.887</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.616.365</b>	<b>-4.932.598</b>	<b>-5.280.891</b>	<b>-5.342.430</b>	<b>-5.412.470</b>	<b>-5.486.040</b>	<b>-5.486.040</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	763.230	992.202	1.052.743	1.066.703	1.083.263	1.095.343	1.095.343
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-5.379.594</b>	<b>-5.924.800</b>	<b>-6.333.633</b>	<b>-6.409.133</b>	<b>-6.495.733</b>	<b>-6.581.383</b>	<b>-6.581.383</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 32 - Öffentliche Ordnung

Produktnummer	12204	<b>Staatsangehörigkeit</b>
Produktgruppe	122	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Verantwortungsbereich (OE)	32.33	Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeit
Produktverantwortliche	Frau Struchholz,	Tel. 0511-168 41943

### A) Produktbeschreibung

Das Produkt Staatsangehörigkeit beinhaltet aufenthaltsrechtliche Entscheidungen nach dem Aufenthaltsgesetz und verwandten Rechtsgebieten sowie Einbürgerungen und Feststellungen nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

### B) Spezifische Grunddaten

Das Produkt Staatsangehörigkeit betrifft 89.548 in Hannover lebende Ausländer und Ausländerinnen (Stand Februar 2015).

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Melderechtliche Angelegenheiten
2. Aufenthaltstitel, Visaangelegenheiten, Aufenthaltsbeendigungen
3. Einbürgerung, Staatsangehörigkeitsfeststellung
4. Beratungen

### D) Grundlagen

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: Staatsangehörigkeitsgesetz
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Lokaler Integrationsplan (Erhaltung einer hohen Einbürgerungszahl)

## 1. Produktziel

Eine hohe Einbürgerungszahl gemessen am Bundesdurchschnitt trotz rückläufiger Antragszahlen halten.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

- a) Qualitative und quantitative Intensivierung der Beratungen
- b) Schnelle Entscheidungen über Einbürgerungsanträge

<u>Produktkennzahlen (in Prozent)</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Bund	1,39*	1,4	1,4	1,4
Hannover	1,62	1,7	1,7	1,7

Berechnung 2014: von 84.789 ausländischen Einwohnern sind 1.374 Einwohner = 1,62 % eingebürgert worden.  
Planwert 2015/ 2016: 1.500 Einbürgerungen = 1,67 % (gemessen an 89.548 ausländischen Einwohnern).

\*Ist-Wert 2013, die Kennzahl für das Jahr 2014 lag bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht vor.

Teilfinanzhaushalt 32 Öffentliche Ordnung Einzahlungen und Auszahlungen 1	Ergebnis 2014 -Euro- 2	Ansatz 2015 -Euro- 3	Ansatz 2016 -Euro- 4	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro- 5	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2017 -Euro- 6	Ansatz 2018 -Euro- 7	Ansatz 2019 -Euro- 8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.409.650</b>	<b>23.165.223</b>	<b>23.565.733</b>	<b>0</b>	<b>23.736.502</b>	<b>23.884.823</b>	<b>24.034.383</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.566.250</b>	<b>35.855.662</b>	<b>36.655.030</b>	<b>0</b>	<b>37.132.104</b>	<b>37.645.439</b>	<b>38.195.041</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.156.600</b>	<b>-12.690.438</b>	<b>-13.089.297</b>	<b>0</b>	<b>-13.395.601</b>	<b>-13.760.615</b>	<b>-14.160.658</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>98.139</b>	<b>149.000</b>	<b>239.000</b>	<b>0</b>	<b>93.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>93.000</b>
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>98.139</b>	<b>149.000</b>	<b>239.000</b>	<b>0</b>	<b>93.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>93.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-98.139</b>	<b>-149.000</b>	<b>-239.000</b>	<b>0</b>	<b>-93.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-93.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-9.254.739</b>	<b>-12.839.438</b>	<b>-13.328.297</b>	<b>0</b>	<b>-13.488.601</b>	<b>-15.260.615</b>	<b>-14.253.658</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-9.254.739</b>	<b>-12.839.438</b>	<b>-13.328.297</b>	<b>0</b>	<b>-13.488.601</b>	<b>-15.260.615</b>	<b>-14.253.658</b>



# Teilhaushalt 37

## Feuerwehr

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 37 befinden sich im TEIL III ab Seite 110

<b>Teilergebnishaushalt 37 Feuerwehr</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
				-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>	<b>1.112.393</b>	<b>1.088.000</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.112.440</b>	<b>1.129.099</b>	<b>1.146.087</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>54.669</b>	<b>41.603</b>	<b>41.603</b>	<b>41.603</b>	<b>41.603</b>	<b>41.603</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>24.623</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>	<b>2.828.853</b>	<b>2.366.200</b>	<b>2.304.800</b>	<b>2.337.067</b>	<b>2.365.185</b>	<b>2.393.534</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>24.612.316</b>	<b>27.277.464</b>	<b>31.898.800</b>	<b>32.281.585</b>	<b>32.603.763</b>	<b>32.929.131</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>4.967.862</b>	<b>5.365.600</b>	<b>5.396.600</b>	<b>5.452.930</b>	<b>5.504.810</b>	<b>5.557.203</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	<b>508</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>442.916</b>	<b>565.966</b>	<b>474.845</b>	<b>474.845</b>	<b>474.845</b>	<b>474.845</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>34.044.144</b>	<b>36.704.833</b>	<b>41.212.648</b>	<b>41.700.471</b>	<b>42.119.306</b>	<b>42.542.404</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>38.363.165</b>	<b>40.737.139</b>	<b>37.245.827</b>	<b>37.930.083</b>	<b>38.628.024</b>	<b>39.339.650</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>24.081.484</b>	<b>20.748.238</b>	<b>27.334.782</b>	<b>27.881.477</b>	<b>28.439.109</b>	<b>29.007.671</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>6.312.321</b>	<b>7.008.400</b>	<b>7.337.000</b>	<b>7.482.761</b>	<b>7.631.439</b>	<b>7.783.031</b>
16. Abschreibungen	<b>4.188.450</b>	<b>4.961.137</b>	<b>4.961.137</b>	<b>4.961.137</b>	<b>4.961.137</b>	<b>4.961.137</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>13.599.630</b>	<b>14.820.390</b>	<b>16.443.024</b>	<b>16.285.338</b>	<b>16.208.292</b>	<b>16.211.921</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>86.545.052</b>	<b>88.275.305</b>	<b>93.321.771</b>	<b>94.540.798</b>	<b>95.868.002</b>	<b>97.303.412</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-52.500.908</b>	<b>-51.570.471</b>	<b>-52.109.123</b>	<b>-52.840.326</b>	<b>-53.748.695</b>	<b>-54.761.007</b>
22. außerordentliche Erträge	<b>414.351</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>19.958</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>394.392</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-52.106.515</b>	<b>-51.570.471</b>	<b>-52.109.123</b>	<b>-52.840.326</b>	<b>-53.748.695</b>	<b>-54.761.007</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>4.445.471</b>	<b>3.440.440</b>	<b>3.556.458</b>	<b>3.712.555</b>	<b>3.899.917</b>	<b>3.966.045</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.445.471</b>	<b>-3.440.440</b>	<b>-3.556.458</b>	<b>-3.712.555</b>	<b>-3.899.917</b>	<b>-3.966.045</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-56.551.987</b>	<b>-55.010.912</b>	<b>-55.665.582</b>	<b>-56.552.882</b>	<b>-57.648.613</b>	<b>-58.727.052</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Feuerwehr an den Fremdkapitalzinsen beträgt **108.075,13 Euro**.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 37 – Fachbereich Feuerwehr**

Der Feuerwehr Hannover obliegen Aufgaben des vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes, der Hilfeleistungen, des Rettungsdienstes und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Jährlich leisten Feuerwehr und Rettungsdienst rund 120.000 mal schnelle Hilfe, wenn Einwohnerinnen und Einwohner in Not sind. Für diese Dienstleistung verfügt die Landeshauptstadt Hannover über eine moderne Berufsfeuerwehr mit ca. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihren Dienst in übergangsweise sechs Feuer- und Rettungswachen sowie fünf Stützpunkten für Notarzteinsatzfahrzeuge versehen.

Darüber hinaus verrichten ca. 700 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Hannover einen ehrenamtlichen Einsatzdienst in 17 Ortsfeuerwehren. Rund 500 Kinder und Jugendliche bereiten sich in den Nachwuchsorganisationen (Kinder- und Jugendfeuerwehren) auf den Dienst an der Allgemeinheit vor.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen gegenüber dem Plan 2015****6. privatrechtliche Entgelte**

Der Ansatz für die privatrechtlichen Entgelte erhöht sich im Wesentlichen aufgrund der neu zu verhandelnden Kostenerstattungsvereinbarung mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes.

**13. Aufwendungen für aktives Personal und 14. Aufwendungen für Versorgung**

Durch den Stellenzuwachs beim Rettungsdienst und der Rettungsleitstelle erhöhen sich zwar die Dienstaufwendungen für aktive Beamte, eine gesamtstädtische Reduzierung der Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte bewirkt aber insgesamt einen Rückgang der Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13). Demgegenüber erhöht sich gesamtstädtisch die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (Ziffer 14).

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Steigerung der Ansatzwerte hat unterschiedliche Gründe. Einerseits werden die Hilfeleistungslöschfahrzeuge sukzessive gegen Neufahrzeuge ausgetauscht. Durch die parallele Nutzung von Alt- und Neufahrzeugen in der Übergangszeit fallen erhebliche Zusatzaufwendungen in der Fahrzeugunterhaltung an. Weiter sind für das Jahr 2016 Aufwendungen für dringend erforderliche Fortbildungen der ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie auch für die Kräfte der Berufsfeuerwehr angesetzt. Zudem finden allgemeine Kostensteigerungen und Kostensteigerungen für die Löschwasserausgleichszahlung und erforderliche Wartungen von Gerätschaften Berücksichtigung.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz erhöht sich aufgrund der zu leistenden Erstattungen an die Beauftragten im Rettungsdienst sowie an diverse Kliniken für die Besetzung von Notarzfahrzeugen mit fachkundigen Notärzten. Die Kostenerhöhung wird durch Erhöhung in der Ziffer 6 kompensiert.

<b>Teilhaushalt 37</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Feuerwehr</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 12601 Gefahrenvorbeugung	Primärkosten	810.114	2.093.521	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.252.958	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		110.946	
	<b>Gesamt</b>	<b>810.114</b>	<b>3.457.425</b>	<b>-2.647.311</b>
Produkt 12602 Gefahrenabwehr	Primärkosten	7.277.291	58.133.299	
	Interne Leistungsverrechnung	0	2.097.697	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		2.606.929	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.277.291</b>	<b>62.837.925</b>	<b>-55.560.634</b>
Produkt 12701 Rettungsdienst	Primärkosten	33.084.217	29.197.017	
	Interne Leistungsverrechnung	0	202.542	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		91.150	
	<b>Gesamt</b>	<b>33.084.217</b>	<b>29.490.709</b>	<b>3.593.508</b>
Produkt 12801 Katastrophenschutz	Primärkosten	12.743	1.026.270	
	Interne Leistungsverrechnung	0	2.160	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		35.456	
	<b>Gesamt</b>	<b>12.743</b>	<b>1.063.886</b>	<b>-1.051.143</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	28.281	2.871.662	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.100	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-2.844.482	
	<b>Gesamt</b>	<b>28.281</b>	<b>28.280</b>	<b>1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>41.212.646</b>	<b>93.321.769</b>	<b>-52.109.123</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>3.556.457</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>41.212.646</b>	<b>96.878.226</b>	<b>-55.665.580</b>

Teilhaushalt 37		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Feuerwehr		-Euro-	-Euro-	-Euro-

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 37 – Fachbereich Feuerwehr**

### **Produkte 12601 Gefahrenvorbeugung**

Im Produkt Gefahrenvorbeugung sind alle präventiven Aufgaben der Feuerwehr Hannover konzentriert. So wirkt der vorbeugende Brand- und Gefahrenschutz bei gutachterlichen Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren nach Bauordnungs-, Bauplanungs-, Bundes-Immissionsschutz-, Strahlenschutz- sowie Gentechnikrecht mit. Auf der Grundlage des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes obliegen hier die Durchführung der Brandverhütungsschau und die Anordnung der sich daraus ergebenden Maßnahmen zur Brandverhütung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Darüber hinaus ist hier die Prüfstelle für Feuerlöscheinrichtungen angegliedert. Die Brandschutzerziehung für Kinder und Jugendliche und die Brandschutzaufklärung für bestimmte Erwachsenenzielgruppen gehören ebenfalls zum Aufgabenumfang.

### **Produkt 12801 Katastrophenschutz**

Das Produkt Katastrophenschutz beinhaltet alle Aufgaben, die die Landeshauptstadt Hannover als Katastrophenschutzbehörde nach dem Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetz wahrzunehmen hat. Hier werden die Aufgaben gebündelt, die über das Maß der alltäglichen Gefahrenabwehr hinausgehen. Auf Basis rechtlicher Vorgaben werden hier verschiedene Sonderalarmpläne (z.B. Katastrophenschutzplan, Hochwasseralarmplan) erstellt und fortgeschrieben. Ebenfalls wahrgenommen wird auch die Bearbeitung u.a. der durch die Sicherstellungsgesetze (z.B. Trinkwasser, Ernährung, Kulturgut) vom Bund auf die Katastrophenschutzbehörden übertragenen Aufgaben im Rahmen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes sowie die Koordination und Helferverwaltung der im Stadtgebiet Hannover mitwirkenden Hilfsorganisationen. Auch die Übungen zur organisatorischen Vorbereitung auf Großschadenslagen und Katastrophen werden hier geplant und durchgeführt.

Produkt 12602 Gefahrenabwehr	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	824.394	800.000	800.000	812.000	824.160	836.560
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	54.669	41.603	41.603	41.603	41.603	41.603
4. sonstige Transfererträge	24.624	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.588.745	1.999.200	2.080.000	2.109.120	2.134.496	2.160.080
6. privatrechtliche Entgelte	483.404	201.564	318.500	322.322	325.539	328.788
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.232.199	3.686.400	3.695.600	3.737.441	3.774.686	3.812.299
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	331.573	417.308	341.588	341.588	341.588	341.588
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.539.607</b>	<b>7.146.075</b>	<b>7.277.291</b>	<b>7.364.074</b>	<b>7.442.072</b>	<b>7.520.918</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	28.729.863	30.266.805	27.148.597	27.649.111	28.159.634	28.680.168
14. Aufwendungen für Versorgung	18.833.443	16.131.218	20.857.042	21.274.182	21.699.667	22.133.493
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.429.113	4.624.100	4.979.700	5.078.372	5.179.017	5.281.636
16. Abschreibungen	3.047.771	3.671.671	3.671.671	3.671.671	3.671.671	3.671.671
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.030.266	1.353.825	1.476.289	1.466.358	1.462.681	1.465.281
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.070.456</b>	<b>56.047.620</b>	<b>58.133.300</b>	<b>59.139.694</b>	<b>60.172.671</b>	<b>61.232.249</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-48.530.849</b>	<b>-48.901.545</b>	<b>-50.856.008</b>	<b>-51.775.620</b>	<b>-52.730.599</b>	<b>-53.711.331</b>
22. außerordentliche Erträge	412.751	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	12.996	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>399.754</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-48.131.095</b>	<b>-48.901.545</b>	<b>-50.856.008</b>	<b>-51.775.620</b>	<b>-52.730.599</b>	<b>-53.711.331</b>

Produkt 12602 Gefahrenabwehr	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.251.509	1.997.704	2.097.697	2.161.002	2.236.985	2.263.803	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.251.509</b>	<b>-1.997.704</b>	<b>-2.097.697</b>	<b>-2.161.002</b>	<b>-2.236.985</b>	<b>-2.263.803</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-50.382.604</b>	<b>-50.899.248</b>	<b>-52.953.705</b>	<b>-53.936.621</b>	<b>-54.967.584</b>	<b>-55.975.134</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	1.567.321	2.072.367	2.606.929	2.655.343	2.704.885	2.755.556	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-51.949.925</b>	<b>-52.971.615</b>	<b>-55.560.634</b>	<b>-56.591.964</b>	<b>-57.672.469</b>	<b>-58.730.690</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Feuerwehr

Produkt	12602	<b>Gefahrenabwehr</b>
Produktgruppe	126	Brandschutz
Verantwortungsbereich (OE)	37.2	Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz
Produktverantwortliche	Herr Rohrberg, Tel. 0511 – 912 1502	

### A) Produktbeschreibung

Das Produkt Gefahrenabwehr umfasst die Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr aus den Bereichen Abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen. Zusätzlich sind die ordnungsbehördliche Planung und Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen, die Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten und der Betrieb des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover Teil des Produktes.

### B) Spezifische Grunddaten (z. B. Informationen über Besucherzahlen, Plätze in Einrichtungen, Schülerzahlen, Brandeinsätze)

Der abwehrende Brand- und Gefahrenschutz wird mit fünf Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr und 17 Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Hannover sichergestellt. Jährlich werden ca. 7.000 Einsätze (davon 3.000 Brandeinsätze und 4.000 Technische Hilfeleistungen) absolviert.

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

1. Abwehrender Brandschutz
2. Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen
3. Ordnungsbehördliche Planung und Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen
4. Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten
5. Betrieb des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:      NBrandSchG, Nds. SOG, NBauO, NVStättVO, Ratsbeschlüsse
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## 1. Produktziel

Kontinuierliche Sicherstellung des Sicherheitsniveaus in der LHH durch Einsatz eines Löschzuges mit 12 Funktionen innerhalb der Hilfsfrist von 9,5 Minuten im Bereich Brandschutz.

(Die Hilfsfrist definiert sich nach den „Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten“ der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren als die Zeitdifferenz zwischen dem Beginn der Notrufabfrage in der Notrufabfragestelle und dem Eintreffen des ersten Feuerwehrfahrzeuges an der Einsatzstelle.)

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Unterjähriges Controlling der Eintreff- und Ausrückzeiten, gegebenenfalls situationsbedingte Anpassung der Vorhaltung, Überprüfung der Bedarfsplanung.

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Grad der Hilfsfristerreichung	90,25%	90%	90%	90%

(Prozentualer Anteil der Einsätze, bei denen innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist von 9,5 Minuten durch einen Löschzug mit 12 Funktionen am Einsatzort wirksame Hilfe eingeleitet werden kann.)

Produkt 12701 Rettungsdienst	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	140	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	23.964.907	27.075.900	31.428.300	31.805.440	32.122.865	32.443.434
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.596.560	1.558.900	1.570.800	1.583.988	1.597.308	1.610.760
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	70.428	94.776	85.118	85.118	85.118	85.118
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.632.035</b>	<b>28.729.576</b>	<b>33.084.218</b>	<b>33.474.545</b>	<b>33.805.291</b>	<b>34.139.311</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.614.929	6.861.372	6.616.861	6.738.801	6.863.180	6.989.998
14. Aufwendungen für Versorgung	3.835.833	3.203.771	4.573.410	4.664.878	4.758.176	4.853.303
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.764.716	2.156.200	2.143.200	2.186.064	2.229.785	2.274.364
16. Abschreibungen	893.162	1.000.483	1.000.483	1.000.483	1.000.483	1.000.483
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.518.354	13.371.293	14.863.063	14.716.011	14.642.906	14.643.755
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.626.993</b>	<b>26.593.120</b>	<b>29.197.017</b>	<b>29.306.238</b>	<b>29.494.531</b>	<b>29.761.903</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.042</b>	<b>2.136.456</b>	<b>3.887.200</b>	<b>4.168.307</b>	<b>4.310.760</b>	<b>4.377.408</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	6.962	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.962</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-1.920</b>	<b>2.136.456</b>	<b>3.887.200</b>	<b>4.168.307</b>	<b>4.310.760</b>	<b>4.377.408</b>

Produkt 12701 Rettungsdienst	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	253.008	193.904	202.542	208.394	215.418	217.896	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-253.008</b>	<b>-193.904</b>	<b>-202.542</b>	<b>-208.394</b>	<b>-215.418</b>	<b>-217.896</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-254.928</b>	<b>1.942.552</b>	<b>3.684.658</b>	<b>3.959.913</b>	<b>4.095.343</b>	<b>4.159.512</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	95.869	88.495	91.150	91.150	91.150	91.150	91.150
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-350.797</b>	<b>1.854.058</b>	<b>3.593.508</b>	<b>3.868.763</b>	<b>4.004.193</b>	<b>4.068.362</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Feuerwehr

Produkt	12701	<b>Rettungsdienst</b>
Produktgruppe	127	<i>Rettungsdienst</i>
Verantwortungsbereich (OE)	37.0	<i>Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst</i>
Produktverantwortliche	<i>Herr Feichtenschlager, Tel. 0511 – 912 1294</i>	

### A) Produktbeschreibung

Das Produkt Rettungsdienst umfasst die Trägeraufgaben nach Niedersächsischem Rettungsdienstgesetz (NRettDG), den operativen Rettungsdienst der Feuerwehr und der Beauftragten nach NRettDG, Vorläufige Einweisungen nach §18 NPsychKG sowie die Aufgaben der Rettungsleitstelle, der Zentralen Koordinierungsstelle und der Örtlichen Einsatzleitung.

### B) Spezifische Grunddaten (z. B. Informationen über Besucherzahlen, Plätze in Einrichtungen, Schülerzahlen, Brandeinsätze)

Der operative Rettungsdienst der LHH verteilt sich auf 12 Standorte (fünf Feuer- und Rettungswachen und sieben Rettungswachen der Beauftragten) und absolviert jährlich ca. 110.000 Einsätze (davon 80.000 Notfallrettung und 30.000 qualifizierter Krankentransport).

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

1. Trägeraufgaben Rettungsdienst der LHH nach NRettDG
2. Operativer Rettungsdienst
3. Vorläufige Einweisungen nach §18 NPsychKG
4. Rettungsleitstelle / Zentrale Koordinierungsstelle / Örtliche Einsatzleitung

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:      NRettDG, NKomVG, NPsychKG, Ratsbeschlüsse
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## 1. Produktziel

Kontinuierliche Sicherstellung des Sicherheitsniveaus in der LHH durch Einsatz eines geeigneten Rettungsmittels innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten im Bereich Notfallrettung.

(Die Eintreffzeit definiert sich nach der Bedarfsverordnung Rettungsdienst als Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung durch die zuständige Rettungsleitstelle bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort.)

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Unterjähriges Controlling der Eintreff- und Ausrückzeiten, gegebenenfalls situationsbedingte Anpassung der Vorhaltung, Überprüfung der Bedarfsplanung.

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Grad der Eintreffzeiterreichung	96%	95%	95%	95%

(Prozentualer Anteil der Einsätze, bei denen innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten ein geeignetes Rettungsmittel am Einsatzort eingetroffen ist.)

<b>Teilfinanzhaushalt 37</b> <b>Feuerwehr</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.688.476</b>	<b>36.097.264</b>	<b>40.696.200</b>	<b>0</b>	<b>41.184.023</b>	<b>41.602.858</b>	<b>42.025.956</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.313.881</b>	<b>72.714.061</b>	<b>78.197.719</b>	<b>0</b>	<b>79.259.802</b>	<b>80.426.923</b>	<b>81.699.112</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-38.625.405</b>	<b>-36.616.797</b>	<b>-37.501.519</b>	<b>0</b>	<b>-38.075.779</b>	<b>-38.824.064</b>	<b>-39.673.155</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	<b>2.519.209</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	<b>148.198</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.667.407</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	<b>60.638</b>	<b>295.000</b>	<b>485.000</b>	<b>0</b>	<b>315.000</b>	<b>450.000</b>	<b>65.000</b>	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>4.880.624</b>	<b>11.705.000</b>	<b>6.886.000</b>	<b>8.830.000</b>	<b>13.408.000</b>	<b>9.705.000</b>	<b>4.159.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.941.263</b>	<b>12.000.000</b>	<b>7.371.000</b>	<b>8.830.000</b>	<b>13.723.000</b>	<b>10.155.000</b>	<b>4.224.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.273.855</b>	<b>-12.000.000</b>	<b>-7.371.000</b>	<b>-8.830.000</b>	<b>-13.723.000</b>	<b>-10.155.000</b>	<b>-4.224.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-40.899.261</b>	<b>-48.616.797</b>	<b>-44.872.519</b>	<b>-8.830.000</b>	<b>-51.798.779</b>	<b>-48.979.064</b>	<b>-43.897.155</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-40.899.261</b>	<b>-48.616.797</b>	<b>-44.872.519</b>	<b>-8.830.000</b>	<b>-51.798.779</b>	<b>-48.979.064</b>	<b>-43.897.155</b>	

# Teilhaushalt 42 B

## Bibliothek, Museen und Kulturbüro

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 41 befinden sich im TEIL III ab Seite 120

<b>Teilergebnishaushalt 42B</b> <b>Bibliotheken, Museen und Kulturbüro</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	3.135.217	3.125.000	4.080.082	4.140.383	4.201.488	4.263.799
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	350.568	349.122	42.398	42.398	42.398	42.398
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	27.329	26.200	26.496	26.867	27.191	27.516
6. privatrechtliche Entgelte	2.830.960	2.668.083	2.868.103	2.902.520	2.931.488	2.960.743
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.521	226.020	228.732	231.477	233.787	236.120
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	769.126	423.326	333.228	333.228	333.228	333.228
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.377.724</b>	<b>6.817.751</b>	<b>7.579.041</b>	<b>7.676.875</b>	<b>7.769.581</b>	<b>7.863.806</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.806.400	18.768.058	18.963.402	19.261.177	19.564.908	19.874.594
14. Aufwendungen für Versorgung	666.652	577.305	618.653	631.026	643.647	656.515
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.876.915	3.628.159	5.121.679	5.210.303	5.295.163	5.381.578
16. Abschreibungen	2.074.569	1.795.223	1.795.223	1.795.223	1.795.223	1.795.223
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.143.925	3.603.523	3.312.163	3.312.163	3.312.163	3.312.163
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.408.296	3.067.915	3.058.947	3.032.435	3.020.267	3.022.461
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.976.760</b>	<b>31.440.184</b>	<b>32.870.069</b>	<b>33.242.330</b>	<b>33.631.371</b>	<b>34.042.535</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.599.035</b>	<b>-24.622.433</b>	<b>-25.291.028</b>	<b>-25.565.455</b>	<b>-25.861.790</b>	<b>-26.178.729</b>
22. außerordentliche Erträge	44.166	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	137.325	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-93.159</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-22.692.195</b>	<b>-24.622.433</b>	<b>-25.291.028</b>	<b>-25.565.455</b>	<b>-25.861.790</b>	<b>-26.178.729</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.034.356	4.672.648	5.503.123	5.731.679	6.006.012	6.102.836
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.034.356</b>	<b>-4.672.648</b>	<b>-5.503.123</b>	<b>-5.731.679</b>	<b>-6.006.012</b>	<b>-6.102.836</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-27.726.551</b>	<b>-29.295.081</b>	<b>-30.794.152</b>	<b>-31.297.135</b>	<b>-31.867.802</b>	<b>-32.281.565</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Bibliothek, Museen und Kulturbüro an den Fremdkapitalzinsen beträgt **3.378.810,77** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Zum Teilhaushalt 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro gehören die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv, die drei städtischen Museen – das Museum August Kestner, das Historische Museum und das Museum Schloss Herrenhausen (seit 1.9.2014 zusammengefasst im Verbund Museen für Kulturgeschichte) und das Sprengel Museum – sowie das für die Förderung der Kultur und der Künste in unserer Stadt zuständige Kulturbüro mit dem Künstlerhaus und der städtischen Galerie KUBUS.

Die Stadtbibliothek Hannover besteht aus der zentralen Stadtbibliothek, den 16 Stadtteilbibliotheken und der Fahrbibliothek. Insgesamt stehen 1,1 Millionen Medieneinheiten zur Ausleihe oder zur Benutzung vor Ort zur Verfügung. Die Medienbestände dienen der Information, der schulischen und beruflichen Aus- und Fortbildung, der Leseförderung, der Freizeitgestaltung und der Unterhaltung. Öffentliche Internetzugänge gibt es in allen Bibliotheken. Mit ihrem breit gefächerten Angebot trägt die Stadtbibliothek Hannover zur politischen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen bei.

Das Stadtarchiv ist das „Gedächtnis“ der Stadt. Es dient der Sicherung, Erhaltung, Erschließung und Bereitstellung von Dokumenten aller Art, die im Zuge der Tätigkeit von Rat und Verwaltung entstanden sind und aus rechtlichen, kulturellen oder historischen Gründen dauernd aufbewahrt werden müssen. Rechtliche Grundlage ist das Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in Niedersachsen vom 25.Mai 1993.

Der Auftrag der Museen umfasst das Sammeln, das Bewahren, das Erforschen und das Vermitteln. Während das Museum August Kestner, das im Wesentlichen auf die Sammlungen des hannoverschen Diplomaten August Kestner sowie des Buchdruckereibesitzers Friedrich Culemann zurückgeht, 6.000 Jahre Geschichte mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur Ägyptens und der Antike und angewandte Kunst bzw. Kunsthandwerk vom Mittelalter bis zum zeitgenössischen Produktdesign unter seinem Dach vereint, haben sich das Historische Museum auf die Geschichte der Stadt Hannover und das Sprengel Museum auf die Kunst ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts spezialisiert. Vermittlung wird in allen drei Museen groß geschrieben. Sie machen umfangreiche Programmangebote für unterschiedliche Zielgruppen mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche.

Das Kulturbüro fördert verschiedene Kulturinstitutionen und –vereinigungen aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Tanz und Kunst sowie Kunstschaffende. In eigenen und fremden Räumen werden kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, das Kommunale Kino im Künstlerhaus betrieben und darüber hinaus die Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt Hannover betreut.

Die Zusammensetzung des neuen Fachbereichs 41 – Kultur zum 01.11.2015 liegt noch nicht vor und wird deshalb erst im nächsten Haushaltsplan dargestellt. Im vorliegenden Entwurf wird daher vorerst weiterhin der Teilhaushalt 42B – Bibliotheken, Museen und Kulturbüro abgebildet.

### **Erläuterungen wesentlicher Veränderungen**

#### **2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Anstieg resultiert vor allem aus der Erhöhung der Landeszuweisung für das Sprengel Museum.

#### **13. Aufwendungen für aktives Personal**

Aus dem Mehraufwand für neue Stelleneinrichtungen durch den Ausbau des Sprengel Museums Hannover und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

#### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

#### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Anstieg resultiert vor allem aus den aufgrund der deutlich vergrößerten Fläche gestiegenen Energiekosten beim Sprengel Museum. Darüber hinaus weisen die Ansätze für sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwand bei den Museen einmalige Erhöhungen auf. Beim Sprengel Museum basiert dieses auf der Wiedereröffnung und Einweihung, beim Historischen Museum und dem Museum August Kestner auf den Vorbereitungskosten für die Neukonzeptionen.

<b>Teilhaushalt 42B</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Bibliotheken, Museen und Kulturbüro</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 25102 Stadtarchiv Hannover	Primärkosten	44.594	1.031.353	
	Interne Leistungsverrechnung	0	320.786	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		115.823	
	<b>Gesamt</b>	<b>44.594</b>	<b>1.467.962</b>	<b>-1.423.368</b>
Produkt 25201 Bildende Kunst und Medienkunst	Primärkosten	94.137	1.757.696	
	Interne Leistungsverrechnung	0	146.081	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		331.432	
	<b>Gesamt</b>	<b>94.137</b>	<b>2.235.209</b>	<b>-2.141.072</b>
Produkt 25202 Museum August Kestner bis 2015	Primärkosten	65.414	1.968.041	
	Interne Leistungsverrechnung	0	340.101	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>65.414</b>	<b>2.308.142</b>	<b>-2.242.728</b>
Produkt 25203 Historisches Museum bis 2015	Primärkosten	673.071	2.649.261	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.044.701	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>673.071</b>	<b>3.693.962</b>	<b>-3.020.891</b>
<b>Produkt 25204 Sprengel Museum Hannover</b>	Primärkosten	4.504.370	8.356.836	
	Interne Leistungsverrechnung	0	347.924	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.504.370</b>	<b>8.704.760</b>	<b>-4.200.390</b>
Produkt 26101 Darstellende Kunst	Primärkosten	313.040	1.453.584	
	Interne Leistungsverrechnung	0	371.702	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		50.312	
	<b>Gesamt</b>	<b>313.040</b>	<b>1.875.598</b>	<b>-1.562.558</b>
Produkt 26201 Musikpflege	Primärkosten	15.130	622.060	
	Interne Leistungsverrechnung	0	124.342	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		169.346	
	<b>Gesamt</b>	<b>15.130</b>	<b>915.748</b>	<b>-900.618</b>

<b>Teilhaushalt 42B</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Bibliotheken, Museen und Kulturbüro</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 27202 Stadtbibliothek Hannover</b>	Primärkosten	1.015.835	10.704.337	
	Interne Leistungsverrechnung	0	2.205.798	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.064.377	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.015.835</b>	<b>13.974.512</b>	<b>-12.958.677</b>
<b>Produkt 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus</b>	Primärkosten	327.932	1.219.616	
	Interne Leistungsverrechnung	0	40.098	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>327.932</b>	<b>1.259.714</b>	<b>-931.782</b>
<b>Produkt 28102 Sonstige Kulturpflege</b>	Primärkosten	504.392	1.419.494	
	Interne Leistungsverrechnung	0	364.858	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		132.105	
	<b>Gesamt</b>	<b>504.392</b>	<b>1.916.457</b>	<b>-1.412.065</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	21.120	1.687.787	
	Interne Leistungsverrechnung	0	196.728	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.863.396	
	<b>Gesamt</b>	<b>21.120</b>	<b>21.119</b>	<b>1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>7.579.035</b>	<b>32.870.065</b>	<b>-25.291.030</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>5.503.119</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>7.579.035</b>	<b>38.373.184</b>	<b>-30.794.149</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.  
**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Die Produkte 25201, 26101, 26201 und 28102 sind zu einem Budget zusammengefasst.

### **Produkt 25102 - Stadtarchiv Hannover**

Das Stadtarchiv Hannover ist das Langzeitgedächtnis der Stadt und eine der ältesten Einrichtungen der Verwaltung. Auf Grundlage des Niedersächsischen Archivgesetzes vom 25. Mai 1993 und der Schriftgutordnung (ADA10/27) der Landeshauptstadt Hannover bewertet und sichert es alle Unterlagen aus Rat und Verwaltung, die aus rechtlichen oder historischen Gründen dauerhaft aufbewahrt werden müssen und bereitet sie für die öffentliche Benutzung in seinem Lesesaal auf.

### **Produkt 25201 – Bildende Kunst und Medienkunst**

Im Bereich der bildenden Kunst und Medienkunst werden Kunstinstitutionen lt. Zuwendungsverzeichnis institutionell gefördert. Darüber hinaus vergibt die Stadt Projektförderungen an Künstlergruppen und Einzelkünstler. Sie präsentiert sich in der städtischen Galerie KUBUS mit einem eigenen Ausstellungsprogramm und führt den Markt für Kunst und Handwerk sowie den Zinnober Kunstvolkslauf als eigene Veranstaltungen durch. Zum Produkt gehört ferner die Pflege der Kunst im öffentlichen Raum und des städtischen Kunstbesitzes.

### **Produkt 25202 Museum August Kestner**

Das Museum August Kestner entstand 1889 als eines der ältesten bürgerlichen Kunstmuseen. Seine Sammlung umfasst Kulturgut sowie Münzen und Medaillen aus 6.000 Jahren Kultur- und Zivilisationsgeschichte. Sie sollen in der Präsentation einer neuen Dauerausstellung interdisziplinär verbunden werden und so zusammen mit besucherorientierten Akzenten ein innovatives Zeichen im Rahmen der heutigen Museumskultur setzen, das zugleich dem vielfältigen Sammlungsspektrum des Hauses entspricht.

Das Produkt entfällt, wenn die Ansätze auf das neue Produkt 25205 Museen für Kulturgeschichte Hannover übertragen sind.

### **Produkt 25203 Historisches Museum**

Das Historische Museum konzentriert sich in Sammlung, Forschung und Präsentation auf die Stadt-, Regional- und Landesgeschichte. Mit seinen verschiedenen Veranstaltungsformaten ist das Museum ein lebendiger Ort der Geschichtskultur und schafft Raum für die kritische Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen und gegenwartsbezogenen Themen sowie zur Identifikation mit Hannovers Geschichte.

Im Museum Schloss Herrenhausen werden seit 2013 Aspekte der Entstehungsgeschichte der Herrenhäuser Schlösser und Gärten präsentiert. Sie sind 2015 um die Geschichte der Gärten im 19. und 20. Jahrhundert ergänzt worden, die auch die Entwicklung vom Refugium des Adels zur Kultur- und Freizeitstätte aller Einwohner\_innen veranschaulicht

Das Produkt entfällt, wenn die Ansätze auf das neue Produkt 25205 Museen für Kulturgeschichte Hannover übertragen sind.

### **Produkt 25205 Museen für Kulturgeschichte Hannover**

Seit dem 1. September 2014 bilden das Museum August Kestner und das Historische Museum am Hohen Ufer, zu dem seit 2013 auch das Museum Schloss Herrenhausen gehört, den Verbund „Museen für Kulturgeschichte Hannover“. Sie spiegeln - bei allen Unterschieden - die wichtigen Phasen sowohl der regionalen wie der europäischen Kulturgeschichte wider, die die Lebenswelt der Gegenwart bestimmen.

Da noch nicht alle organisatorischen Änderungen umgesetzt wurden, erfolgte die Veranschlagung im Verwaltungsentwurf 2016 noch auf den alten Produkten 25202 und 25203. Die Anpassung soll im Rahmen des Veränderungsdienstes ausgewiesen werden. Die Beschreibung als wesentliches Produkt wird ebenfalls nachgereicht.

### **Produkt 26101 - Darstellende Kunst**

Kern des Produktes Darstellende Kunst ist die Förderung des Freien Theaters in Hannover nach Beiratsmodell mit der Vergabe von Grund-, Produktions- bzw. Kooperations- oder Gastspielförderung. Einigen Theatern werden darüber hinaus städtische Immobilien für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Die Theaterformen erhalten im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Projektförderung, während des Festival TANZTheater International als Kooperationsveranstaltung mit dem Tanz und Theater e.V. gemeinsam durchgeführt wird.

### **Produkt 26201 – Musikpflege**

Im Bereich der Musikpflege werden musikalische Institutionen lt. Zuwendungsverzeichnis institutionell gefördert. Darüber hinaus vergibt die Stadt Projektförderungen zur Durchführung von Konzerten an Chöre und Orchester. Sie führt eigene Konzerte durch und beteiligt sich an Veranstaltungsreihen mit Dritten (z.B. Chortage Herrenhausen, Klanginstallationen auf dem Platz der Weltausstellung). Mit dem Angebot der Schulkonzerte „Musik hautnah“ richtet sich das Kulturbüro an die Schulen in der Stadt mit einem Schwerpunkt bei den Grundschulen.

### **Produkt 28101 – Kommunales Kino und Künstlerhaus**

Das Künstlerhaus wird als Veranstaltungszentrum mit dem Kommunalen Kino und den freien Institutionen Kunstverein Hannover e.V. und Literaturhaus Hannover (Träger: Literaturbüro e.V.) als ständige Nutzer geführt. Darüber hinaus werden Räumlichkeiten für Einzelveranstaltungen vermietet. Im Untergeschoss soll wieder eine extern betriebene Gastronomie angesiedelt werden. Miteigentümerin des Gebäudes ist die Stiftung Niedersachsen. Das Künstlerhaus bietet ein Programm aus eigenen Veranstaltungen und Kooperationen mit Dritten an und betreibt eine Vorverkaufskasse.

### **Produkt 28102 – Sonstige Kulturpflege**

Zum Produkt Sonstige Kulturpflege gehören die internationale Kulturarbeit einschließlich Städtepartnerschaften, die Literaturförderung und der Pavillon am Raschplatz. Während die internationale Kulturarbeit ihren Ausdruck in einem Programm aus Veranstaltungen und Projekten in städtischer Regie oder in Kooperation mit Dritten findet, wird der Bürgerinitiative Raschplatz e.V. für die Arbeit im Pavillon das Gebäude zur Verfügung gestellt und ihr eine institutionelle Zuwendung gewährt. Die Pflege der Literatur erfolgt durch institutionelle Zuwendungen lt. Zuwendungsverzeichnis bzw. Projektförderungen sowie über die Durchführung von Lesungen, oft in Kooperation mit Dritten. Darüber hinaus vergibt die Stadt Hannover das Hannah Arendt Stipendium sowie im Zwei-Jahres-Rhythmus gemeinsam mit der Sparkasse Hannover den Hölty-Lyrikpreis.

Produkt 25204 Sprengel Museum Hannover	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
				1	2	3	4
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.736.575	3.065.000	4.020.082	4.080.383	4.141.489	4.203.800	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	296.149	306.724	0	0	0	0	
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	250.726	300.229	407.145	412.031	416.143	420.296	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.867	0	0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	101.699	91.420	77.144	77.144	77.144	77.144	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.415.017</b>	<b>3.763.373</b>	<b>4.504.371</b>	<b>4.569.558</b>	<b>4.634.775</b>	<b>4.701.239</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.565.148	4.131.340	4.543.346	4.615.597	4.689.292	4.764.433	
14. Aufwendungen für Versorgung	88.467	98.474	120.924	123.343	125.810	128.325	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.741.737	1.950.470	2.889.947	2.935.173	2.976.077	3.017.680	
16. Abschreibungen	452.459	538.684	538.684	538.684	538.684	538.684	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	209.604	203.462	263.935	263.525	263.915	265.115	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.057.415</b>	<b>6.922.430</b>	<b>8.356.836</b>	<b>8.476.322</b>	<b>8.593.777</b>	<b>8.714.236</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.642.398</b>	<b>-3.159.058</b>	<b>-3.852.466</b>	<b>-3.906.764</b>	<b>-3.959.002</b>	<b>-4.012.996</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	21.577	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.577</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.663.975</b>	<b>-3.159.058</b>	<b>-3.852.466</b>	<b>-3.906.764</b>	<b>-3.959.002</b>	<b>-4.012.996</b>	

Produkt 25204 Sprengel Museum Hannover	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	334.469	338.128	347.924	347.924	347.924	347.924	347.924
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-334.469</b>	<b>-338.128</b>	<b>-347.924</b>	<b>-347.924</b>	<b>-347.924</b>	<b>-347.924</b>	<b>-347.924</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.998.444</b>	<b>-3.497.186</b>	<b>-4.200.390</b>	<b>-4.254.688</b>	<b>-4.306.926</b>	<b>-4.360.920</b>	<b>-4.360.920</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-2.998.444</b>	<b>-3.497.186</b>	<b>-4.200.390</b>	<b>-4.254.688</b>	<b>-4.306.926</b>	<b>-4.360.920</b>	<b>-4.360.920</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produktnummer	<b>25204</b>	<b>Sprengel Museum Hannover</b>
Produktgruppe	252	<i>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</i>
Verantwortungsbereich (OE)	42.93	
Produktverantwortlicher	Dr. Spieler, Tel. 0511-168 41875	

### Produktbeschreibung

Das Sprengel Museum Hannover ist der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet. Es nimmt die Sammlung Sprengel sowie zeitlich entsprechende Werke aus der städtischen Galerie und aus der Landesgalerie auf.

Darüber hinaus sind im Sprengel Museum Hannover eine große Anzahl von Stiftungen und Schenkungen beheimatet.

### dazugehörige Aufgaben

1. Sammeln
2. Bewahren
3. Erforschen
4. Vermitteln und Ausstellen

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Schenkung Dr. Bernhard Sprengel, Stadt-Land-Vertrag

### 1. Produktziel

Komplettierung der Daten in der digitalen Sammlungsverwaltung im Nachgang zur Inventur

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Überprüfung und Recherche einzelner Objektdaten

Erfassen der Daten in die Museumssoftware Museum Plus

### Produktkennzahl

Anteil der komplettierten Datensätze

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
28%	30%	32%	34%

Produkt 27202 Stadtbibliothek Hannover	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.598	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	39.375	27.492	27.492	27.492	27.492	27.492
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	799.722	732.368	841.156	851.250	859.746	868.326
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	517.943	197.427	147.187	147.187	147.187	147.187
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.358.638</b>	<b>957.287</b>	<b>1.015.836</b>	<b>1.025.929</b>	<b>1.034.425</b>	<b>1.043.005</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.030.389	8.438.721	8.061.193	8.185.869	8.313.038	8.442.700
14. Aufwendungen für Versorgung	46.726	42.751	3.546	3.617	3.689	3.763
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	146.310	182.017	288.993	294.395	299.896	305.505
16. Abschreibungen	1.322.146	924.582	924.582	924.582	924.582	924.582
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	121.574	1.484.567	1.426.023	1.411.955	1.404.971	1.405.074
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.667.145</b>	<b>11.072.638</b>	<b>10.704.337</b>	<b>10.820.417</b>	<b>10.946.177</b>	<b>11.081.625</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.308.507</b>	<b>-10.115.351</b>	<b>-9.688.502</b>	<b>-9.794.488</b>	<b>-9.911.752</b>	<b>-10.038.620</b>
22. außerordentliche Erträge	6.851	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	750	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>6.101</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-8.302.406</b>	<b>-10.115.351</b>	<b>-9.688.502</b>	<b>-9.794.488</b>	<b>-9.911.752</b>	<b>-10.038.620</b>

Produkt 27202 Stadtbibliothek Hannover	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.372.831	2.090.340	2.205.799	2.287.968	2.386.596	2.421.406	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.372.831</b>	<b>-2.090.340</b>	<b>-2.205.799</b>	<b>-2.287.968</b>	<b>-2.386.596</b>	<b>-2.421.406</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.675.237</b>	<b>-12.205.691</b>	<b>-11.894.301</b>	<b>-12.082.456</b>	<b>-12.298.347</b>	<b>-12.460.026</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	1.147.281	944.437	1.064.377	1.082.547	1.101.096	1.120.025	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-11.822.518</b>	<b>-13.150.128</b>	<b>-12.958.677</b>	<b>-13.165.003</b>	<b>-13.399.443</b>	<b>-13.580.050</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produktnummer	<b>27202</b>	<b>Stadtbibliothek Hannover</b>
Produktgruppe	272	Büchereien
Verantwortungsbereich (OE)	42B	Stadtbibliothek
Produktverantwortliche	Herr Draeger Tel. 0511 - 168 42163	

### A) Produktbeschreibung

Die Stadtbibliothek Hannover stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt und der Region ein breit gefächertes und aktuelles Medienangebot zur Benutzung in ihren Räumen und zur Ausleihe zur Verfügung.

Sie sichert den Zugang zu Informationen für alle Teile der Bevölkerung und dient der schulischen und beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Orientierung im Alltag, der Freizeitgestaltung sowie der Unterhaltung.

Als Bildungspartner arbeitet sie vor allem eng mit Kindertagsstätten sowie Schulen zusammen und unterstützt das lebenslange Lernen. Sie ist Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Mit ihrem Veranstaltungsprogramm ist sie wichtiger Bestandteil im kulturellen Gefüge der Stadt. Sie betreibt Sprach- und Leseförderung vor allem für Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Eine weitere Aufgabe ist die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.

### B) Spezifische Grunddaten für das Jahr 2014

Zahl der Entleihungen / Jahr	4.059.200
Zahl der Besucher/innen / Jahr	1.541.522
Medienbestand (Bücher, CDs, DVDs u.a.)	1.91.574
Medienbestand Freihand	841.574
Magazinbestand	250.000
Zahl der Bibliothekseinführungen für Schulklassen / Jahr	1.580
Zahl der Bibliothekseinführungen für Kita-Gruppen / Jahr	650
Öffentliche Internetarbeitsplätze	68

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Informations- und Medienversorgung
2. Sprach- und Leseförderung
3. Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz
4. Orte der kulturellen Bildung
5. Lern – und Arbeitsorte

## Grundlage(n)

Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe    Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates der LHH zur Errichtung und zum Betrieb einer zentralen Stadtbibliothek und von Stadtteilbibliotheken; Benutzungsbedingungen der Stadtbibliothek i. d. F. vom 01.06.2015

### 1. Produktziel

Steigerung der Zahl der aktiven Lesekarteninhaber in der Zielgruppe Erstklässler

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Seit 2008 wird zum Schuljahresbeginn die Aktion „Schulstart“ durchgeführt. Es werden in Absprache mit Schulen /Lehrern alle ersten Klassen der Grundschulen in Hannover durch Bibliotheksbeschäftigte aufgesucht und mit Informationen und attraktiven Werbematerialien rund um die Bibliothek und das Lesen versorgt. Ziel ist es, dass die Kinder in die Bibliothek kommen, um sich einen kostenlosen Leseausweis abzuholen und das Angebot vor Ort kennenzulernen und zu nutzen. Durch diese systematische und flächendeckende Aktion werden alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse erreicht.

#### Produktkennzahl

Anteil der Erstklässler in Hannover (ca. 4.300 Schülerinnen und Schüler), die als Lesekarteninhaber registriert und nach einem Jahr noch Nutzer der Stadtbibliothek sind.

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
63 %	65 %	65 %	65 %

### 2. Produktziel

Steigerung der Bibliotheksbesuche

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Kennzahl „Bibliotheksbesuch“ bildet den Stellenwert der Bibliothek als öffentlichen Lern- und Kulturort ab. In vielen Bibliotheken Deutschlands steigt die Vorortnutzung an. Eine sichere, angenehme Umgebung, Computerarbeitsplätze, freies WLAN, aktuelle Tageszeitungen und Fachzeitschriften ziehen viele Menschen in die Bibliothek. Veranstaltungen, Klassenführungen oder Einführungen in Neue Medien runden das Angebot vor Ort ab und spiegeln sich in der Zahl der Besuche wider. Die Zahl der Bibliotheksbesuche soll um 1 % jährlich gesteigert werden.

#### Produktkennzahl

Zahl der Bibliotheksbesuche

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.541.522	1.566.937	1.572.506	1.588.231

Teilfinanzhaushalt 42B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.407.462</b>	<b>6.061.403</b>	<b>7.219.514</b>	<b>0</b>	<b>7.317.348</b>	<b>7.410.055</b>	<b>7.504.280</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.667.228</b>	<b>29.373.367</b>	<b>30.862.361</b>	<b>0</b>	<b>31.231.340</b>	<b>31.617.035</b>	<b>32.024.786</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.259.766</b>	<b>-23.311.964</b>	<b>-23.642.846</b>	<b>0</b>	<b>-23.913.991</b>	<b>-24.206.979</b>	<b>-24.520.506</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.529.415	8.758.000	150.000	0	650.000	650.000	150.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	85.335	0	0	0	0	0	0	
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.371	0	0	0	0	0	0	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit	31.376	0	0	0	0	0	0	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.660.497</b>	<b>8.758.000</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>150.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.233	0	0	0	0	0	0	
26. Baumaßnahmen	13.073.442	7.163.000	527.000	1.685.000	300.000	300.000	300.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.646.091	559.000	1.853.000	220.000	1.305.000	1.245.000	245.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	50.000	0	0	0	0	0	0	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.783.767</b>	<b>7.722.000</b>	<b>2.380.000</b>	<b>1.905.000</b>	<b>1.605.000</b>	<b>1.545.000</b>	<b>545.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.123.269</b>	<b>1.036.000</b>	<b>-2.230.000</b>	<b>-1.905.000</b>	<b>-955.000</b>	<b>-895.000</b>	<b>-395.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-28.383.036</b>	<b>-22.275.964</b>	<b>-25.872.846</b>	<b>-1.905.000</b>	<b>-24.868.991</b>	<b>-25.101.979</b>	<b>-24.915.506</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-28.383.036</b>	<b>-22.275.964</b>	<b>-25.872.846</b>	<b>-1.905.000</b>	<b>-24.868.991</b>	<b>-25.101.979</b>	<b>-24.915.506</b>	

# Teilhaushalt 42 S

## Schulen und Stiftungen

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 42 befinden sich im TEIL III ab Seite 131

<b>Teilergebnishaushalt 42S</b> <b>Schulen und Stiftungen</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	<b>294.730</b>	<b>23.820</b>	<b>20.613</b>	<b>20.922</b>	<b>21.235</b>	<b>21.555</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>286.284</b>	<b>234.443</b>	<b>234.443</b>	<b>234.443</b>	<b>234.443</b>	<b>234.443</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>47.656</b>	<b>42.287</b>	<b>42.878</b>	<b>43.479</b>	<b>44.002</b>	<b>44.529</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	<b>506</b>	<b>300</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>915.371</b>	<b>1.129.270</b>	<b>1.047.948</b>	<b>1.056.681</b>	<b>1.064.031</b>	<b>1.071.454</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>2.518.268</b>	<b>2.401.105</b>	<b>2.518.268</b>	<b>2.548.473</b>	<b>2.573.907</b>	<b>2.599.594</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	<b>305.227</b>	<b>288.400</b>	<b>189.326</b>	<b>189.326</b>	<b>189.326</b>	<b>189.326</b>
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>559.776</b>	<b>479.528</b>	<b>388.214</b>	<b>388.214</b>	<b>388.214</b>	<b>388.214</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.927.821</b>	<b>4.599.153</b>	<b>4.442.091</b>	<b>4.481.938</b>	<b>4.515.559</b>	<b>4.549.516</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>22.279.433</b>	<b>22.513.020</b>	<b>23.541.176</b>	<b>23.911.777</b>	<b>24.289.790</b>	<b>24.675.215</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>1.302.244</b>	<b>1.139.108</b>	<b>1.402.670</b>	<b>1.430.723</b>	<b>1.459.338</b>	<b>1.488.513</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>4.359.064</b>	<b>6.138.345</b>	<b>8.418.330</b>	<b>8.577.238</b>	<b>8.739.324</b>	<b>8.904.587</b>
16. Abschreibungen	<b>2.383.314</b>	<b>2.536.828</b>	<b>2.536.828</b>	<b>2.536.828</b>	<b>2.536.828</b>	<b>2.536.828</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Transferaufwendungen	<b>5.465.253</b>	<b>7.688.591</b>	<b>8.175.369</b>	<b>9.185.569</b>	<b>10.191.689</b>	<b>10.195.361</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>4.497.589</b>	<b>4.872.319</b>	<b>5.513.086</b>	<b>5.543.190</b>	<b>5.580.189</b>	<b>5.624.369</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.286.911</b>	<b>44.888.212</b>	<b>49.587.460</b>	<b>51.185.327</b>	<b>52.797.159</b>	<b>53.424.875</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-35.359.090</b>	<b>-40.289.059</b>	<b>-45.145.369</b>	<b>-46.703.388</b>	<b>-48.281.599</b>	<b>-48.875.359</b>
22. außerordentliche Erträge	<b>5.322</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>3.922.299</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.916.977</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-39.276.067</b>	<b>-40.289.059</b>	<b>-45.145.369</b>	<b>-46.703.388</b>	<b>-48.281.599</b>	<b>-48.875.359</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>147.613</b>	<b>161.766</b>	<b>161.740</b>	<b>161.740</b>	<b>161.740</b>	<b>161.740</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>58.200.542</b>	<b>61.842.924</b>	<b>67.491.329</b>	<b>71.265.352</b>	<b>75.795.268</b>	<b>77.394.061</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-58.052.928</b>	<b>-61.681.157</b>	<b>-67.329.589</b>	<b>-71.103.612</b>	<b>-75.633.527</b>	<b>-77.232.321</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-97.328.996</b>	<b>-101.970.216</b>	<b>-112.474.958</b>	<b>-117.807.000</b>	<b>-123.915.126</b>	<b>-126.107.680</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Schulen und Stiftungen an den Fremdkapitalzinsen beträgt **348.319,35** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 42 S – Schulen und Stiftungen – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Zum Teilhaushalt 42S Schulen und Stiftungen gehören die Schulverwaltung mit der Schulorganisation und der Schulplanung sowie das Schulbiologiezentrum und die Stiftungen. Aufgabenschwerpunkt ist die Bildungsinfrastruktur.

Im Einzelnen bedeutet das:

**Schulangelegenheiten:** Die Stadt Hannover ist in Schulträgerfunktion nach den §§ 101,102 NSchG für die Schulplanung und -organisation ihrer 104 Schulen zuständig, in denen über 46.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Daneben unterhält die Stadt Hannover das Schulbiologiezentrum mit den botanischen Schulgärten und der Freiluftschule Burg.

Die Schulorganisation umfasst die Sicherstellung des lfd. Schulbetriebs und die Ausstattung der Schulanlagen sowie u.a. die Vermietung von Schulräumen und Schulsporthallen.

Der Bereich der Schulplanung und Pädagogik betreut schulformspezifische und schulformübergreifende pädagogische Programme und Projekte. Dazu gehören der Ausbau von Ganztagsgrundschulen, Schule im Stadtteil, Übergang Schule-Beruf (HÜM), stadtteilerorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung, Rucksack in der Grundschule, Gewaltprävention, Hausaufgabenhilfe und schulergänzende Betreuungsmaßnahmen.

**Sachgebiet Stiftungen:** Historisch bedingt ist das Sachgebiet Stiftungen den Schulangelegenheiten zugeordnet und verwaltet eine selbständige und achtzehn unselbständige Stiftungen.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****11. sonstige ordentliche Erträge**

Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr basiert auf Änderungen bei den Auflösungen von Pensionsrückstellungen, verminderten Erträgen bei Mieten und Pachten, sowie verminderten Zinserträgen.

**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Mehraufwand für neue Stellen aufgrund des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen. Zudem ergibt sich eine Aufwandssteigerung durch die Besoldungserhöhung, die dadurch bedingte Erhöhung der Zuführung an Pensionsrückstellungen sowie die Tarifsteigerung.

### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Mehraufwendungen von rd. 860.000 € für Sanierungsmaßnahmen in Grundschulen, IGSen und Gymnasien. Für den Medienentwicklungsplan fallen konsumtive Aufwendungen für 5 Pilotschulen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € an.

### **18. Transferaufwendungen**

Ansatzserhöhung im Produkt 24302 durch die Einrichtung neuer Ganztagsgrundschulen sowie Erhöhung der Mittel je Ganztagsgrundschule durch die Weiterentwicklung der Qualität der Betreuung in Ganztagsgrundschulen. Siehe Beschlussdrucksache Nr. 2120/2013 und Nr. 0444/2015.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Mehraufwendungen durch die Beitragserhöhung für die Schülerunfallversicherung um rd. 353.000 € im Produkt 24301 und durch zusätzliche Transportkosten für die Schüleronderbeförderung vom Standort Groß-Buchholzer-Kirchweg in den Schulstandort Nackenberger Straße von 143.000 € für die GS Buchholz-Kleefeld II (Beschlussdrucksache Nr. 0376/2015).

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung**

Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur und Schule zum 1.11.2015 wird im nächsten Haushaltsplan umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf werden daher weiterhin die Teilhaushalte 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, sowie 42S, Schulen und Stiftungen, dargestellt.

<b>Teilhaushalt 42S</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Schulen und Stiftungen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11130 Stiftungen	Primärkosten	517.745	517.745	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>517.745</b>	<b>517.745</b>	<b>0</b>
Produkt 21101 Grundschulen	Primärkosten	434.072	9.397.055	
	Interne Leistungsverrechnung	77.008	21.463.357	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		2.337.266	
	<b>Gesamt</b>	<b>511.080</b>	<b>33.197.678</b>	<b>-32.686.598</b>
Produkt 21601 Haupt- und Realschulen	Primärkosten	121.208	2.184.374	
	Interne Leistungsverrechnung	24	8.554.537	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		500.474	
	<b>Gesamt</b>	<b>121.232</b>	<b>11.239.385</b>	<b>-11.118.153</b>
Produkt 21701 Gymnasien	Primärkosten	1.408.562	4.182.021	
	Interne Leistungsverrechnung	66.999	18.490.738	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		914.595	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.475.561</b>	<b>23.587.354</b>	<b>-22.111.793</b>
Produkt 21801 IGS + Schulen m. bes. pädagog. Profil	Primärkosten	1.265.337	3.664.758	
	Interne Leistungsverrechnung	17.667	14.383.498	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		568.067	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.283.004</b>	<b>18.616.323</b>	<b>-17.333.319</b>
Produkt 22101 Förderschulen	Primärkosten	32.557	953.850	
	Interne Leistungsverrechnung	39	2.017.800	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		263.114	
	<b>Gesamt</b>	<b>32.596</b>	<b>3.234.764</b>	<b>-3.202.168</b>
Produkt 24301 Schulformübergreifende Maßnahmen	Primärkosten	574.307	13.055.709	
	Interne Leistungsverrechnung	0	771.582	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.344.771	
	<b>Gesamt</b>	<b>574.307</b>	<b>15.172.062</b>	<b>-14.597.755</b>

<b>Teilhaushalt 42S</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Schulen und Stiftungen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 24302 Schulformübergr. Programme u. Projekte</b>	Primärkosten	22.957	10.929.721	
	Interne Leistungsverrechnung	0	12.450	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		505.960	
	<b>Gesamt</b>	<b>22.957</b>	<b>11.448.131</b>	<b>-11.425.174</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	65.342	4.702.224	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	1.797.365	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-6.434.246	
	<b>Gesamt</b>	<b>65.342</b>	<b>65.343</b>	<b>-1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>4.442.087</b>	<b>49.587.457</b>	<b>-45.145.370</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>161.737</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>67.491.327</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>4.603.824</b>	<b>117.078.784</b>	<b>-112.474.960</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 42 S – Schulen und Stiftungen – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung**

Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur und Schule zum 1.11.2015 wird im nächsten Haushaltsplan umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf werden daher weiterhin die Teilhaushalte 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, sowie 42S, Schulen und Stiftungen, dargestellt.

### **Produkt 11130 Stiftungen**

Das Sachgebiet Stiftungen verwaltet eine selbständige Stiftung und achtzehn unselbständige Stiftungen mit unterschiedlichen mildtätigen und gemeinnützigen Stiftungszwecken. Es handelt sich vorwiegend um testamentarische Verfügungen hannoverscher Bürgerinnen und Bürger. Das Stiftungsvermögen stellt Sondervermögen der Kommune dar und unterliegt den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Hannover sowie allgemeinen stiftungsrechtlichen Grundsätzen.

### **Produkte 21101 bis 24301 – Vorbemerkung**

Die Produkte der einzelnen Schulformen beinhalten die Sicherstellung und Organisation des Betriebs der Grundschulen, kombinierten Haupt- und Realschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Förderschulen. Hierzu zählen die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung (z.B. Nutzungsentgelte, Reinigung, Selbsthilfemaßnahmen), Aufwendungen für Ausstattung (u.a. Möbel, Ersatzbeschaffung EDV), Transporte und Umzüge, Aufwendungen für Fernmelde- und Rundfunkgebühren, Aufwendungen für bedürftige Schüler/innen sowie die Erträge aus der Schulraumvermietung und dem Gastschulgeld für auswärtige Schüler/innen.

### **Produkt 21101 Grundschulen**

Die Stadt Hannover ist Schulträger für z. Zt. 60 Grundschulen.

### **Produkt 21601 Haupt- und Realschulen**

Die Stadt Hannover ist Schulträger für z. Zt. 2 kombinierte Haupt- und Realschulen, 4 Hauptschulen und 6 Realschulen.

### **Produkt 21701 Gymnasien**

Die Stadt Hannover ist Schulträger für z. Zt. 16 Gymnasien. Zum Schuljahr 2016/2017 kommt ein 17. Gymnasium hinzu.

### **Produkt 21801 IGSen und Schulen mit besonderem pädagogischen Profil**

Die Stadt Hannover ist Schulträger für z. Zt. 11 IGSen und 2 Schulen mit besonderem pädagogischen Profil.

**Produkt 22101 Förderschulen**

Die Stadt Hannover ist Schulträger für z. Zt. 3 Förderschulen.

**Produkt 24301 Schulformübergreifende Maßnahmen**

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung und Organisation des Betriebes der sonstigen Schuleinrichtungen. Hierzu zählen das Schulbiologiezentrum sowie das Schülerbootshaus. Weiterhin sind dem Produkt schulformübergreifende Maßnahmen wie die Ausstattung der Schulen mit EDV-Anlagen zur Sicherstellung eines zeitgemäßen Unterrichtes, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Zahlungen von Gastschulgeldern, Erträge aus der außerschulischen Vermietung von Sporthallen, Aufwendungen für die Schülersonderbeförderung, die Mittagessenversorgung in Ganztagschulen, für den Schulsport und Schwimmen sowie die Ausstattung mit Reinigungsmaterialien zugeordnet.

Produkt 24302 Schulformübergr. Programme u. Projekte	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	67.862	27.987	22.957	22.957	22.957	22.957
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>67.862</b>	<b>27.987</b>	<b>22.957</b>	<b>22.957</b>	<b>22.957</b>	<b>22.957</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.323.545	1.560.101	1.541.011	1.567.237	1.593.988	1.621.264
14. Aufwendungen für Versorgung	457.247	420.855	544.448	555.337	566.444	577.768
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	573.201	842.140	842.384	859.232	876.416	893.938
16. Abschreibungen	56.531	53.736	53.736	53.736	53.736	53.736
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.792.699	7.222.165	7.788.243	8.788.243	9.788.243	9.788.243
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	84.952	149.900	159.900	159.801	159.751	159.751
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.288.175</b>	<b>10.248.897</b>	<b>10.929.722</b>	<b>11.983.586</b>	<b>13.038.579</b>	<b>13.094.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.220.313</b>	<b>-10.220.910</b>	<b>-10.906.765</b>	<b>-11.960.629</b>	<b>-13.015.622</b>	<b>-13.071.743</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-7.220.313</b>	<b>-10.220.910</b>	<b>-10.906.765</b>	<b>-11.960.629</b>	<b>-13.015.622</b>	<b>-13.071.743</b>

Produkt 24302 Schulformübergr. Programme u. Projekte	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.694	18.600	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.694</b>	<b>-18.600</b>	<b>-12.450</b>	<b>-12.450</b>	<b>-12.450</b>	<b>-12.450</b>	<b>-12.450</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.224.007</b>	<b>-10.239.510</b>	<b>-10.919.215</b>	<b>-11.973.079</b>	<b>-13.028.072</b>	<b>-13.084.193</b>	<b>-13.084.193</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	382.631	429.054	505.960	514.131	523.006	530.413	530.413
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-7.606.638</b>	<b>-10.668.564</b>	<b>-11.425.174</b>	<b>-12.487.209</b>	<b>-13.551.077</b>	<b>-13.614.606</b>	<b>-13.614.606</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 42S – Schulen und Stiftungen

Produktnummer	<b>24302</b>	<b>Schulformübergreifende Programme und Projekte</b>
Produktgruppe	243	sonstige schulische Aufgaben
Verantwortungsbereich (OE)	42.1	Schulplanung und Pädagogik
Produktverantwortliche	Frau Bender	Tel. 0511 - 168 45574

### A) Produktbeschreibung

Schulformübergreifende Programme und Projekte

Der Bereich Schulplanung und Pädagogik betreut schulformspezifische und schulformübergreifende pädagogische Programme und Projekte, die die Schulen und Eltern darin unterstützen, den zunehmenden Ansprüchen und Herausforderungen in Bildung, Betreuung und Erziehung gerecht zu werden. Die Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und auch Eltern sollen dabei gefördert werden.

Der Bereich arbeitet dabei eng mit Schulen und Eltern sowie mit zahlreichen außerschulischen Bildungspartnern zusammen, z. B. aus der beruflichen Bildung sowie den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Jugend, Natur und Technik.

#### dazugehörige Programme

1. Stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung
2. Gewaltprävention
3. Rucksack in der Grundschule / Elternbildung
4. Schule im Stadtteil
5. Ausbau von Ganztagsgrundschulen
6. Hausaufgabenhilfe
7. Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen

### B) Spezifische Grunddaten

Anzahl der Schulen im Schuljahr 2015/2016:

Grundschulen	60	Gymnasien	16
Hauptschulen	4 (davon 2 auslaufend)	Integrierte Gesamtschulen	11
Haupt- und Realschulen	2 (davon 1 auslaufend)	Schulen mit bes. päd. Profil	2
Realschulen	6 (davon 1 auslaufend)	Förderschulen Lernen	3
<b>Gesamt</b>			<b>104</b>

#### Grundlage(n)

Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates zu den einzelnen Programmen

## 1. Produktziel

Übergangmanagement bezeichnet die Gestaltung und Unterstützung eines individuellen Übergangs zwischen Institutionen und Lebensphasen unter Mitwirkung professioneller Institutionen. Das Übergangmanagement Schule/Beruf (HÜM) hat zum Ziel, die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung zu verbessern.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Allgemeinbildenden weiterführenden Schulen werden beratend unterstützt, ein jeweils bedarfsgerechtes und fächerübergreifendes Konzept zur Berufsorientierung zu entwickeln. Die Beratung gibt u. a. Hinweise dazu, die Maßnahmen außerschulischer Partner zur Berufsorientierung an den Schulen entsprechend zielgerichtet miteinander zu verzahnen und ermutigt die Schulen, sich zu dem Thema untereinander und mit strategisch wichtigen Partnern im Themenfeld Berufsorientierung zu vernetzen. Darüber hinaus werden Maßnahmen des Programms „stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung“ bedarfsgerecht und zielorientiert vermittelt. Die Angebote dieser Maßnahmen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen darüber eine verbesserte Berufsorientierung zu ermöglichen.

### Produktkennzahlen

	Ist 2014 (Schulj. 13/14)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Beteiligungsgrad der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen	<b>89,0 %</b>	<b>91,0 %</b>	<b>92,0%</b>	<b>93,0 %</b>
<b>Alt:</b> Anzahl von Schulabschlüssen durch die Schülerinnen und Schüler	<b>95,5 %</b>	<b>96,0%</b>		
<b>Neu:</b> Anzahl von Schülerinnen und Schülern in den Maßnahmen			<b>4.200</b>	<b>4.500</b>

## 2. Produktziel

Durch den Ausbau von Ganztagsgrundschulen soll ein erweitertes Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, das Aspekte von Bildung, Betreuung und Erziehung aufeinander abstimmt.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Bis zum Schuljahr 2014/2015 wurden insgesamt 29 Grundschulen zu Ganztagsschulen umgebaut. In den Folgejahren soll das Programm sukzessive so ausgebaut werden, dass jede Grundschule, die Ganztagsschule werden möchte, in das Programm aufgenommen werden kann. Für jede Ganztagsschule wird dazu ein bedarfsgerechtes Handlungskonzept erstellt. Dazu werden Eltern, Kinder, die Schule und die relevanten Einrichtungen des Stadtteils befragt. Für die Umsetzung des Konzeptes wird ein Kooperationspartner beauftragt, der in intensiver Zusammenarbeit mit der Schule und den Angebotspartnern aus den Bereichen Sport, Kultur, Natur, Technik etc. die Angebote durchführt.

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der Ganztagsgrundschulen	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>42</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 42S</b> <b>Schulen und Stiftungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.236.617</b>	<b>3.885.582</b>	<b>3.819.833</b>	<b>0</b>	<b>3.859.681</b>	<b>3.893.302</b>	<b>3.927.259</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.866.951</b>	<b>41.766.598</b>	<b>46.532.294</b>	<b>0</b>	<b>48.122.156</b>	<b>49.725.823</b>	<b>50.345.215</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.630.334</b>	<b>-37.881.016</b>	<b>-42.712.460</b>	<b>0</b>	<b>-44.262.474</b>	<b>-45.832.520</b>	<b>-46.417.955</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	25.000	0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.412.928	0	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	3.067	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.440.995</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	70	0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.605.831	2.650.000	5.639.000	0	6.725.000	8.325.000	7.325.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.402.168	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.008.069</b>	<b>2.650.000</b>	<b>5.639.000</b>	<b>0</b>	<b>6.725.000</b>	<b>8.325.000</b>	<b>7.325.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.567.073</b>	<b>-2.647.000</b>	<b>-5.636.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.722.000</b>	<b>-8.322.000</b>	<b>-7.322.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-37.197.408</b>	<b>-40.528.016</b>	<b>-48.348.460</b>	<b>0</b>	<b>-50.984.474</b>	<b>-54.154.520</b>	<b>-53.739.955</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-37.197.408</b>	<b>-40.528.016</b>	<b>-48.348.460</b>	<b>0</b>	<b>-50.984.474</b>	<b>-54.154.520</b>	<b>-53.739.955</b>	



# Teilhaushalt 43

## Bildung und Qualifizierung

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 43 befinden sich im TEIL III ab Seite 154

<b>Teilergebnishaushalt 43</b> <b>Bildung und Qualifizierung</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>	2.469.670	2.409.240	2.401.500	2.437.522	2.474.025	2.511.248
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	22.423	22.208	22.208	22.208	22.208	22.208
4. sonstige Transfererträge	275.303	50.000	40.620	41.188	41.684	42.183
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>	0	10.104	10.104	10.245	10.368	10.493
6. privatrechtliche Entgelte	4.865.845	4.881.434	4.947.414	5.006.783	5.056.752	5.107.216
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.764.383	1.420.750	1.449.150	1.466.499	1.481.136	1.495.917
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	535.558	477.380	290.790	290.789	290.789	290.789
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.933.185</b>	<b>9.271.116</b>	<b>9.161.786</b>	<b>9.275.238</b>	<b>9.376.964</b>	<b>9.480.057</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.394.914	16.610.117	18.346.902	18.587.711	18.833.334	19.083.775
14. Aufwendungen für Versorgung	485.197	310.273	488.830	498.607	508.579	518.747
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.077.152	1.276.736	1.524.591	1.552.387	1.580.104	1.608.354
16. Abschreibungen	289.462	290.473	290.473	290.473	290.473	290.473
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.739.562	1.765.688	1.854.932	1.854.932	1.854.932	1.854.932
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.935.314	4.539.249	4.896.444	4.848.043	4.823.994	4.824.298
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.921.603</b>	<b>24.792.537</b>	<b>27.402.175</b>	<b>27.632.154</b>	<b>27.891.418</b>	<b>28.180.579</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.988.418</b>	<b>-15.521.421</b>	<b>-18.240.388</b>	<b>-18.356.916</b>	<b>-18.514.453</b>	<b>-18.700.522</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-14.988.418</b>	<b>-15.521.421</b>	<b>-18.240.388</b>	<b>-18.356.916</b>	<b>-18.514.453</b>	<b>-18.700.522</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.282	131.361	127.221	127.221	127.221	127.221
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.423.472	4.727.621	4.598.953	4.788.704	5.016.461	5.096.846
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.297.190</b>	<b>-4.596.259</b>	<b>-4.471.731</b>	<b>-4.661.482</b>	<b>-4.889.239</b>	<b>-4.969.624</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-19.285.608</b>	<b>-20.117.681</b>	<b>-22.712.119</b>	<b>-23.018.399</b>	<b>-23.403.693</b>	<b>-23.670.147</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Bildung und Qualifizierung an den Fremdkapitalzinsen beträgt **15.295,55** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 43 – Fachbereich Bildung und Qualifizierung**

Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule, der Bereich Stadtteilkulturarbeit, die Musikschule und das Projekt Erinnerungskultur bilden den Fachbereich Bildung und Qualifizierung.

Die Zusammensetzung des neuen Fachbereichs 43 - Volkshochschule zum 1.11.2015 liegt noch nicht vor und wird deshalb erst im nächsten Haushaltsplan dargestellt. Im vorliegenden Entwurf wird daher vorerst weiterhin der Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung abgebildet.

**Lust auf Bildung und Kultur**

Vielfältige, differenzierte und qualitativ hochwertige Bildungs- und Kulturangebote sind eine Stärke des Fachbereichs.

Er bietet bürgernahe Bildung – zentral und stadtteilorientiert – in Form von

- Angeboten, um qualifizierte Abschlüsse (formale Bildung) zu erreichen,
- Angeboten in verbindlichen Strukturen, um kulturelle und musisch-kulturelle Fähigkeiten und Kompetenzen zu fördern und die Persönlichkeit zu stärken (non-formale Bildung),
- Lernmöglichkeiten im Sinne gegenseitiger Unterstützung und Vernetzung, um allgemeine Kompetenzen zu erweitern und die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln (informelle Bildung),
- kulturellen Begegnungen, Kulturförderung, Kommunikation mit Kunst und Künstlern.

**Zielgerichtet für Qualität**

Die Bildungs- und Kulturarbeit ist gelungen, wenn

- Menschen die Freude am Lernen erfahren und sie damit eine wichtige Voraussetzung zum lebenslangen Lernen gewinnen,
- sie den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht,
- die Menschen eine Stärkung ihrer Persönlichkeit erfahren,
- die gesetzten Lernziele erreicht werden,
- Menschen neu für Bildung und Kultur interessiert werden,
- die soziale, politische und kulturelle Beteiligung von Menschen erhöht wird.

## **Erläuterungen wesentlicher Abweichungen**

### **13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Insbesondere im Produkt 27101 Volkshochschule entstehen einmalig für Softwareupdates in den EDV-Schulungsräumen höhere Aufwendungen.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Produkt 27101 Volkshochschule sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 500.000 € für Kurse für Flüchtlinge eingeplant. Es besteht ein Bedarf für eine mengenmäßige und qualitative Ausweitung, um zumindest für einen Teil der Flüchtlingsunterkünfte ein Angebot vorzuhalten.

<b>Teilhaushalt 43</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Bildung und Qualifizierung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 26301 Musikschule</b>	Primärkosten	1.702.673	4.556.153	
	Interne Leistungsverrechnung	0	355.342	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		617.280	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.702.673</b>	<b>5.528.775</b>	<b>-3.826.102</b>
<b>Produkt 27101 Volkshochschule</b>	Primärkosten	4.197.816	8.991.507	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.090.728	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.097.319	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.197.816</b>	<b>11.179.554</b>	<b>-6.981.738</b>
<b>Produkt 27301 Stadtteilkulturarbeit</b>	Primärkosten	1.239.619	6.033.101	
	Interne Leistungsverrechnung	127.221	2.755.265	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		636.395	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.366.840</b>	<b>9.424.761</b>	<b>-8.057.921</b>
<b>Produkt 27302 Bildungsnetzwerke</b>	Primärkosten	1.958.050	4.438.796	
	Interne Leistungsverrechnung	0	271.727	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		50.562	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.958.050</b>	<b>4.761.085</b>	<b>-2.803.035</b>
<b>Produkt 28103 Erinnerungsarbeit</b>	Primärkosten	34.587	999.028	
	Interne Leistungsverrechnung	0	40.499	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		38.383	
	<b>Gesamt</b>	<b>34.587</b>	<b>1.077.910</b>	<b>-1.043.323</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	29.039	2.383.588	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	85.389	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-2.439.939	
	<b>Gesamt</b>	<b>29.039</b>	<b>29.038</b>	<b>1</b>

<b>Teilhaushalt 43</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Bildung und Qualifizierung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>9.161.784</b>	<b>27.402.173</b>	<b>-18.240.389</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>127.221</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>4.598.950</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>9.289.005</b>	<b>32.001.123</b>	<b>-22.712.118</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 43 – Fachbereich Bildung und Qualifizierung**

### **Produkt 27101 Volkshochschule**

Die Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule sichert als anerkannte Einrichtung das Grundangebot an Erwachsenenbildung für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt und profiliert gemeinwohlorientierte Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen. Sie versteht ihren öffentlichen Bildungsauftrag in der Gewährleistung der inhaltlichen, sozialen und regionalen Erreichbarkeit ihrer Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger der LHH. Die Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule stellt im Rahmen ihrer Weiterbildungsberatung individuelle Kompetenzfeststellung und trägerneutrale Bildungsberatung nach den gesetzlichen Vorgaben sicher.

### **Produkt 27301 Stadtteilkulturarbeit**

Die Stadtteilkulturarbeit ermöglicht mit einer Vielzahl kultureller Angebote den Zugang zu Kunst und Kultur, unterstützt das lebenslange Lernen, das ehrenamtliche Engagement und bildet mit den Freizeitheimen und Kulturtreffs ein Netzwerk der kulturellen Infrastruktur in den Stadtteilen. Die Stadtteilkulturarbeit bietet insbesondere für Institutionen eine aktivierende Beratung zur Methodik und Umsetzung kultureller Bildungsprozesse.

### **Produkt 27302 Bildungsnetzwerke**

In diesem Produkt werden die gezielt bereichsübergreifenden Aktivitäten gebündelt, mit denen Schnittmengen und Übergänge herausgearbeitet, erprobt und profiliert werden. Zum Produkt Bereichsübergreifende Bildungsnetzwerke gehören z.B. das Netzwerk „ALBuM-Arbeiten-Lernen-Beraten mit und für Menschen mit Migrationshintergrund“, das Netzwerk nifbe – Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, die Zuwendungen an Vereine, Initiativen und Verbände sowie wechselnde Netzwerkprojekte und Sonderaufgaben.

### **Produkt 28103 Erinnerungskultur**

Für alle Menschen in Hannover soll die Geschichte der Stadt lebendig gehalten werden. Dies gilt insbesondere für die Zeit des Nationalsozialismus. Es werden Mahnmale, Stadttafeln, Stolpersteine und andere Objekte errichtet und unterhalten. Vor allem in Kooperation mit dem „Netzwerk Erinnerung und Zukunft“ werden Dokumentationen erstellt und Projekte und Veranstaltungen realisiert.

### **Produkt 26301 Musikschule**

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet als wesentliches Produkt (siehe dazu auch die detaillierte Beschreibung) Kindern ab dem 1. Lebensjahr, Jugendlichen und Erwachsenen eine umfassende musikalische Ausbildung sowie vielfältige Möglichkeiten zur musikalischen Betätigung.

Das Angebot umfasst ein breit gefächertes Unterrichtsangebot nahezu aller traditionellen und populären Musikinstrumenten sowie Gesang, von Anfängerkursen bis hin zur Vorbereitung auf das Musikstudium.

Produkt 26301 Musikschule	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.807	95.040	168.000	170.520	173.074	175.678	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	1.234.231	1.240.560	1.312.311	1.328.059	1.341.313	1.354.698	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.749	81.600	129.100	130.649	131.953	133.270	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	278.921	240.757	93.263	93.263	93.263	93.263	93.263
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.720.708</b>	<b>1.657.957</b>	<b>1.702.674</b>	<b>1.722.490</b>	<b>1.739.602</b>	<b>1.756.909</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.920.273	3.315.301	4.171.053	4.223.875	4.277.753	4.332.687	
14. Aufwendungen für Versorgung	45.116	33.741	42.394	43.242	44.107	44.988	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	43.141	35.300	47.500	48.446	49.411	50.395	
16. Abschreibungen	13.790	15.006	15.006	15.006	15.006	15.006	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	124.107	428.589	280.200	277.585	276.327	276.428	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.146.427</b>	<b>3.827.937</b>	<b>4.556.153</b>	<b>4.608.154</b>	<b>4.662.604</b>	<b>4.719.504</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.425.719</b>	<b>-2.169.980</b>	<b>-2.853.480</b>	<b>-2.885.664</b>	<b>-2.923.001</b>	<b>-2.962.595</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.425.719</b>	<b>-2.169.980</b>	<b>-2.853.480</b>	<b>-2.885.664</b>	<b>-2.923.001</b>	<b>-2.962.595</b>	

Produkt 26301 Musikschule	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.398	414.406	355.343	366.138	379.094	383.667	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-366.398</b>	<b>-414.406</b>	<b>-355.343</b>	<b>-366.138</b>	<b>-379.094</b>	<b>-383.667</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.792.117</b>	<b>-2.584.386</b>	<b>-3.208.823</b>	<b>-3.251.801</b>	<b>-3.302.096</b>	<b>-3.346.263</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	490.768	422.499	617.280	627.373	638.077	648.284	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-3.282.885</b>	<b>-3.006.885</b>	<b>-3.826.103</b>	<b>-3.879.175</b>	<b>-3.940.173</b>	<b>-3.994.546</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 43 - Bildung und Qualifizierung

Produktnummer	<b>26301</b>	<b>Musikschule</b>
Produktgruppe	263	Musikschulen
Verantwortungsbereich (OE)	43.3	Musikschule Hannover
Produktverantwortlicher	Frau Tschira	0511-168 40953

### A) Produktbeschreibung

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet Kindern ab dem 1. Lebensjahr, Jugendlichen und Erwachsenen eine umfassende musikalische Ausbildung sowie vielfältige Möglichkeiten zur musikalischen Betätigung.

Das Angebot umfasst ein breit gefächertes Unterrichtsangebot nahezu aller traditionellen und populären Musikinstrumenten sowie Gesang, von Anfängerkursen bis hin zur Vorbereitung auf das Musikstudium.

### B) Spezifische Grunddaten

Schülerzahlen: 5.032 davon in Kooperationen, Projekten, Kita-Kursen: 2.182

Mitarbeiterzahl: 158 davon Lehrkräfte: 150

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

#### 1. Musikunterricht

Verschiedenste Unterrichtsangebote im Elementarbereich und Instrumental- und Vokalbereich

#### 2. Kooperationen und Projekte

Klassenmusizieren/Instrumentalklassen, Instrumental- bzw. Vokalarbeitsgruppen in allgemeinbildenden Schulen. Musikalische Angebote in Grundschulen im Rahmen des Programms „Schule im Stadtteil“ bzw. „Grundschulen“

Musikangebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kindertagesstätten.

### D) Grundlage

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Entgeltordnung / Satzung der Landeshauptstadt Hannover

## 1. Produktziel

Sicherstellung und Weiterentwicklung des Zuganges zur qualifizierten musikalischen Bildung für alle Bevölkerungsgruppen / Breitenförderung

### Maßnahmen zur Zielerreichung

- Einrichtung eines Grundangebotes / Basisunterrichtes in ca. 70 % der Stadtteile
- Einrichtung von Instrumentalunterricht mit mehr als 15 Stunden im Stadtbezirk
- Erweiterung der Kooperationen mit allgemeinbildende Schulen und Kindertagesstätten
- Entwicklung eines Konzeptes für Begabtenförderung

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Stadtteile mit Grundangeboten	31	33	33	33
Anzahl der Stadtbezirke mit mehr als 15 Stunden Instrumentalunterricht	10	11	11	11
Anzahl der Schüler in Kooperationen	2.291	2.200	2.300	2.300

Produkt 27301 Stadtteilkulturarbeit	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	672.479	25.500	25.500	25.883	26.270	26.665	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.294	1.297	1.297	1.297	1.297	1.297	
4. sonstige Transfererträge	6.145	0	0	0	0	0	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	1.127.616	1.168.954	1.141.854	1.155.556	1.167.089	1.178.736	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.533.795	0	0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	106.126	80.850	70.969	70.969	70.969	70.969	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.447.455</b>	<b>1.276.601</b>	<b>1.239.620</b>	<b>1.253.705</b>	<b>1.265.625</b>	<b>1.277.667</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.429.544	3.745.034	4.300.211	4.367.379	4.435.890	4.505.744	
14. Aufwendungen für Versorgung	38.953	2.130	1.862	1.899	1.937	1.976	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	345.858	209.050	317.017	322.769	328.417	334.172	
16. Abschreibungen	138.824	117.727	117.727	117.727	117.727	117.727	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	1.737.456	0	0	0	0	0	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.355.495	1.427.951	1.296.284	1.283.461	1.277.088	1.277.164	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.046.130</b>	<b>5.501.891</b>	<b>6.033.101</b>	<b>6.093.235</b>	<b>6.161.059</b>	<b>6.236.783</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.598.675</b>	<b>-4.225.290</b>	<b>-4.793.481</b>	<b>-4.839.531</b>	<b>-4.895.434</b>	<b>-4.959.116</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-6.598.675</b>	<b>-4.225.290</b>	<b>-4.793.481</b>	<b>-4.839.531</b>	<b>-4.895.434</b>	<b>-4.959.116</b>	

Produkt 27301 Stadtteilkulturarbeit	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.282	131.361	127.222	127.222	127.222	127.222	127.222
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.958.909	3.195.490	2.755.265	2.875.646	3.020.137	3.071.134	3.071.134
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.832.626</b>	<b>-3.064.129</b>	<b>-2.628.043</b>	<b>-2.748.424</b>	<b>-2.892.915</b>	<b>-2.943.912</b>	<b>-2.943.912</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.431.301</b>	<b>-7.289.419</b>	<b>-7.421.525</b>	<b>-7.587.954</b>	<b>-7.788.349</b>	<b>-7.903.028</b>	<b>-7.903.028</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	507.209	477.648	636.395	648.688	661.665	674.177	674.177
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-9.938.510</b>	<b>-7.767.067</b>	<b>-8.057.919</b>	<b>-8.236.643</b>	<b>-8.450.014</b>	<b>-8.577.205</b>	<b>-8.577.205</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 43 – Bildung und Qualifizierung

Produktnummer	<b>27301 Stadtteilkulturarbeit</b>
Produktgruppe	<i>273 Sonstige Volksbildung</i>
Verantwortungsbereich	<i>43.2 Bereich Stadtteilkulturarbeit</i>
Produktverantwortliche	<i>Frau Ortmann, 0511 168 41054</i>

### Produktbeschreibung

Die Stadtteilkulturarbeit ermöglicht durch eine Vielzahl kultureller Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen künstlerischen Bereichen den Zugang zu Kunst und Kultur nicht nur in Form von Wissensvermittlung, sondern auch zur Entwicklung eigener schöpferischer Kräfte, sie unterstützt das lebenslange Lernen und das ehrenamtliche Engagement. Freizeitheime, Stadtteilzentren, Kulturtreffs und –büros bilden das Netzwerk der kulturellen Infrastruktur für viele Aktivitäten.

#### dazugehörige Aufgaben

1. Betrieb von Stadtteilzentren
2. Konzeption und Realisierung attraktiver Bildungsstandorte
3. Weiterentwicklung des Handlungsfeldes kultureller Bildung, insbesondere für Kinder und Jugendliche
4. Förderung Lebenslanges Lernen, z.B. durch Bildungsoffensiven, Initiieren von oder Beteiligung an Netzwerken
5. Unterstützung ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil

### Grundlage(n)

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: \_\_\_\_\_

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Miet- und Benutzungsbedingungen, Ratsauftrag

## **1. Produktziel**

Steigerung der Attraktivität des Angebots Sommercampus für Jungen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.

### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

- a) Ausweitung des Angebots auf die gesamten Sommerferien zur Entlastung von Eltern
- b) Herstellen eines ausgeglichenen Nutzerverhältnisses von Jungen und Mädchen durch veränderte Angebotsplanung und Platzvergabe
- c) Herstellen eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses bei den pädagogischen Fachkräften
- d) Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu a) Anzahl von Angebotswochen	4	6	6	6
zu a) Anzahl von Teilnehmern	151	200	200	200
Zu b) Anteil Jungen	52%	45 %	50 %	50 %
Zu c) Anteil männliche päd. Fachkräfte	28%	45%	45 %	45%
Zu d) Bericht im 1. Halbjahr 2016				

## **2. Produktziel**

Gleiche Bezahlung von männlichen und weiblichen Honorarkräften bei vergleichbarer Leistung im Feld Kinderkulturangebote von vier Stadtteilkultureinrichtungen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.

### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

- a) Überprüfung laufender Verträge und Gewährleistung gleicher Bezahlung bei vergleichbarer Tätigkeit
- b) Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu a) Anteil des Honorars für männliche Honorarkräfte		50 %	50%	50%
zu a) Anteil von Angeboten mit männlichen Honorarkräften		50 %	50%	50%
Zu b) Bericht im 2. Halbjahr 2016				

### **3. Produktziel**

Planung eines neuen Angebots (ab 2015) Clownsworkstatt im FZH Lister Turm mit dem Ziel das Projektbudget gleichermaßen für die Geschlechter zu verwenden (auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013).

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

- a) Herstellen eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses bei den päd. Fachkräften
- b) Herstellen eines ausgeglichenen Nutzungsverhältnisses von Jungen und Mädchen
- b) Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu a) Anteil männlicher päd-. Fachkräfte		50 %	50%	50%
zu a) Anteil Jungen		50 %	50%	50%
Zu b) Bericht im 2. Halbjahr 2016				

<b>Teilfinanzhaushalt 43</b> <b>Bildung und Qualifizierung</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.540.205</b>	<b>8.956.268</b>	<b>8.885.188</b>	<b>0</b>	<b>8.998.640</b>	<b>9.100.367</b>	<b>9.203.459</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.214.132</b>	<b>24.344.996</b>	<b>26.932.225</b>	<b>0</b>	<b>27.159.433</b>	<b>27.415.869</b>	<b>27.702.148</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.673.927</b>	<b>-15.388.728</b>	<b>-18.047.036</b>	<b>0</b>	<b>-18.160.793</b>	<b>-18.315.502</b>	<b>-18.498.689</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>340.092</b>	<b>618.000</b>	<b>300.000</b>	<b>173.000</b>	<b>484.000</b>	<b>311.000</b>	<b>311.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>340.092</b>	<b>618.000</b>	<b>300.000</b>	<b>173.000</b>	<b>514.000</b>	<b>341.000</b>	<b>341.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-340.092</b>	<b>-618.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-173.000</b>	<b>-514.000</b>	<b>-341.000</b>	<b>-341.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-15.014.019</b>	<b>-16.006.728</b>	<b>-18.347.036</b>	<b>-173.000</b>	<b>-18.674.793</b>	<b>-18.656.502</b>	<b>-18.839.689</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-15.014.019</b>	<b>-16.006.728</b>	<b>-18.347.036</b>	<b>-173.000</b>	<b>-18.674.793</b>	<b>-18.656.502</b>	<b>-18.839.689</b>	



# Teilhaushalt 46

## Herrenhäuser Gärten

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 46 befinden sich im TEIL III ab Seite 161

<b>Teilergebnishaushalt 46 Herrenhäuser Gärten</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	<b>301.858</b>	<b>200.000</b>	<b>400.000</b>	<b>406.000</b>	<b>412.080</b>	<b>418.279</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>53.664</b>	<b>53.667</b>	<b>53.667</b>	<b>53.667</b>	<b>53.667</b>	<b>53.667</b>
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>						
6. privatrechtliche Entgelte	<b>2.404.858</b>	<b>2.316.446</b>	<b>2.354.737</b>	<b>2.382.994</b>	<b>2.406.777</b>	<b>2.430.795</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>85.240</b>	<b>91.000</b>	<b>121.000</b>	<b>122.452</b>	<b>123.674</b>	<b>124.908</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>729.612</b>	<b>135.363</b>	<b>106.311</b>	<b>106.311</b>	<b>106.311</b>	<b>106.311</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.575.232</b>	<b>2.796.477</b>	<b>3.035.716</b>	<b>3.071.424</b>	<b>3.102.509</b>	<b>3.133.962</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>5.893.159</b>	<b>6.113.282</b>	<b>6.349.229</b>	<b>6.448.732</b>	<b>6.550.225</b>	<b>6.653.708</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>77.183</b>	<b>66.548</b>	<b>159.625</b>	<b>162.817</b>	<b>166.073</b>	<b>169.394</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>3.112.735</b>	<b>3.960.705</b>	<b>5.083.600</b>	<b>5.178.836</b>	<b>5.272.712</b>	<b>5.368.366</b>
16. Abschreibungen	<b>1.939.559</b>	<b>1.924.489</b>	<b>1.924.489</b>	<b>1.924.489</b>	<b>1.924.489</b>	<b>1.924.489</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>852.435</b>	<b>1.120.768</b>	<b>1.542.340</b>	<b>1.527.220</b>	<b>1.519.735</b>	<b>1.519.888</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.875.072</b>	<b>13.185.794</b>	<b>15.059.283</b>	<b>15.242.095</b>	<b>15.433.236</b>	<b>15.635.845</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.299.840</b>	<b>-10.389.316</b>	<b>-12.023.567</b>	<b>-12.170.670</b>	<b>-12.330.726</b>	<b>-12.501.883</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>3.705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-8.303.545</b>	<b>-10.389.316</b>	<b>-12.023.567</b>	<b>-12.170.670</b>	<b>-12.330.726</b>	<b>-12.501.883</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>168.733</b>	<b>329.821</b>	<b>250.630</b>	<b>256.766</b>	<b>264.130</b>	<b>266.730</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-168.733</b>	<b>-329.821</b>	<b>-250.630</b>	<b>-256.766</b>	<b>-264.130</b>	<b>-266.730</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.472.279</b>	<b>-10.719.138</b>	<b>-12.274.198</b>	<b>-12.427.437</b>	<b>-12.594.857</b>	<b>-12.768.613</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaltes Herrenhäuser Gärten an den Fremdkapitalzinsen beträgt **205.033,95** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 46 - Fachbereich Herrenhäuser Gärten**

Die Herrenhäuser Gärten, bestehend aus dem Großen Garten, dem Georgengarten und dem Berggarten, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas. Seit über dreihundert Jahren sind sie eine herausragende Attraktion Hannovers.

Der Große Garten ist einer der wenigen barocken Gärten in Deutschland, der noch in seiner gesamten Struktur erhalten ist. Großes Parterre, Gartentheater, Grotte von Niki de Saint Phalle und die Wasserspiele sind immer ein besonderes Erlebnis.

Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten mit der zwei Kilometer langen Lindenallee ist ein gutes Beispiel eines Landschaftsgartens, eine Ideallandschaft mit Wasserflächen, Wiesen und Gehölzgruppen. Er hat sich zu einem der beliebtesten Volksparks Hannovers entwickelt mit zahlreichen informellen Sport- und Freizeitaktivitäten.

Der Berggarten hat eine jahrhundertealte Tradition als Botanischer Schaugarten. Er ist einer der schönsten Botanischen Gärten Deutschlands mit rund 11.000 verschiedenen Pflanzen aus unterschiedlichen Klimazonen und einer der weltweit größten Orchideensammlung.

Der Fachbereich Herrenhäuser Gärten ist Veranstalter der internationalen KunstFestSpiele. Gärten, Gartentheater und das Galerie- und Orangeriegebäude werden für Veranstaltungen, wie Feuerwerkswettbewerbe, Kleines Fest im Großen Garten, Musicals, Gartenfestivals, Empfänge, Konzerte und Ausstellungen vermietet.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

**14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:** Der höhere Ansatz ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der baulichen Unterhaltung sowie gestiegenen Kosten für Energie und Wachdienste zurückzuführen.

<b>Teilhaushalt 46</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Herrenhäuser Gärten</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 26102 Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	Primärkosten	1.076.439	3.650.525	
	Interne Leistungsverrechnung	0	378	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		155.635	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.076.439</b>	<b>3.806.538</b>	<b>-2.730.099</b>
Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten	Primärkosten	1.941.761	10.193.117	
	Interne Leistungsverrechnung	0	250.252	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.042.492	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.941.761</b>	<b>11.485.861</b>	<b>-9.544.100</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	17.514	1.215.641	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.198.127	
	<b>Gesamt</b>	<b>17.514</b>	<b>17.514</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>3.035.714</b>	<b>15.059.283</b>	<b>-12.023.569</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>250.630</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>3.035.714</b>	<b>15.309.913</b>	<b>-12.274.199</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 46 – Fachbereich Herrenhäuser Gärten**

### **Produkt 26102 Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen**

In den Herrenhäuser Gärten finden die Festwochen Herrenhausen sowie der Internationale Feuerwerkswettbewerb und verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt.

Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	53.664	53.667	53.667	53.667	53.667	53.667	53.667
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	1.651.460	1.699.573	1.689.738	1.710.014	1.727.081	1.744.316	1.744.316
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.240	91.000	121.000	122.452	123.674	124.908	124.908
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	695.490	98.422	77.357	77.357	77.357	77.357	77.357
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.485.854</b>	<b>1.942.662</b>	<b>1.941.762</b>	<b>1.963.491</b>	<b>1.981.779</b>	<b>2.000.248</b>	<b>2.000.248</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.375.705	4.430.333	4.568.227	4.639.569	4.712.338	4.786.534	4.786.534
14. Aufwendungen für Versorgung	3.885	2.593	2.029	2.070	2.111	2.154	2.154
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.571.455	3.272.162	3.880.100	3.952.956	4.024.311	4.097.007	4.097.007
16. Abschreibungen	1.563.918	1.555.921	1.555.921	1.555.921	1.555.921	1.555.921	1.555.921
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	101.474	258.045	186.840	185.108	184.275	184.343	184.343
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.616.437</b>	<b>9.519.053</b>	<b>10.193.117</b>	<b>10.335.624</b>	<b>10.478.957</b>	<b>10.625.959</b>	<b>10.625.959</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.130.583</b>	<b>-7.576.391</b>	<b>-8.251.355</b>	<b>-8.372.134</b>	<b>-8.497.178</b>	<b>-8.625.710</b>	<b>-8.625.710</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	969	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-969</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-6.131.552</b>	<b>-7.576.391</b>	<b>-8.251.355</b>	<b>-8.372.134</b>	<b>-8.497.178</b>	<b>-8.625.710</b>	<b>-8.625.710</b>

Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.317	331.413	250.253	256.388	263.753	266.352	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-166.317</b>	<b>-331.413</b>	<b>-250.253</b>	<b>-256.388</b>	<b>-263.753</b>	<b>-266.352</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.297.869</b>	<b>-7.907.804</b>	<b>-8.501.608</b>	<b>-8.628.522</b>	<b>-8.760.931</b>	<b>-8.892.062</b>	
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	775.705	873.323	1.042.492	1.059.460	1.076.768	1.094.416	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-7.073.574</b>	<b>-8.781.127</b>	<b>-9.544.100</b>	<b>-9.687.982</b>	<b>-9.837.699</b>	<b>-9.986.478</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 46 - Herrenhäuser Gärten

Produktnummer	<b>52301</b>	<b>Herrenhäuser Gärten</b>
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und Pflege
Verantwortungsbereich (OE)	46.1	Gärten, Gebäude, Betriebseinrichtungen
Produktverantwortliche	Frau Dr. Seegert, Tel. 0511 – 168 47567	

### A) Produktbeschreibung

Die Herrenhäuser Gärten, bestehend aus dem Großen Garten, dem Georgengarten und dem Berggarten, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas.

Seit über dreihundert Jahren werden die Herrenhäuser Gärten durch besondere Pflege, Erhaltung und Erneuerung der historischen Baudenkmäler und Pflanzen den Besuchern als eine herausragende touristische Attraktion Hannovers präsentiert. Sie sind zudem ein bedeutender Imagefaktor der LHH, der durch das neu erbaute Schloss mit Museum und Tagungszentrum zusätzliche Attraktivität gewinnt.

### B) Spezifische Grunddaten

Größe der Gesamtanlage (Gärten): 135 ha

Besucherzahlen durchschnittlich: 500.000 zahlende Gartenbesucher + 200.000 Besucher bei den Veranstaltungen  
1,5 Mio. Besucher im Georgengarten

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Pflege und Entwicklung der Herrenhäuser Gärten als nationales Gartendenkmal, wichtiges Naherholungsziel und bedeutendste touristische Destination Niedersachsens
2. Erhalt der wertvollen Pflanzensammlungen im Berggarten
3. Vermarktung der Gärten als wichtiger Imagefaktor Hannovers, Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Besucherzahlen/Einnahmen

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: Erhaltung der Anlage lt. Niedersächsischem Denkmalschutzgesetz
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## 1. Produktziel

Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gärten als bedeutender Imagefaktor der Stadt Hannover und Erhöhung der Besucherzahlen nach der Eröffnung des Herrenhäuser Schlosses.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Sicherung des herausragenden Pflegezustandes.

Weitere Investitionen in die Anlagen, Gebäude und Bauwerke zur Sicherung des historischen Zustandes und Verbesserung des Besucherservices.

Verstärkte Marketingaktivitäten (wie zusätzliche Pflanzenausstellungen und Sonderveranstaltungen, spezielle Angebote für Gruppenreisende, Informationsbroschüren) in Verbindung mit dem Museum im Schloss Herrenhausen.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Eintritt zahlenden Gartenbesuche	610.000	560.000	580.000	600.000

<b>Teilfinanzhaushalt 46</b> <b>Herrenhäuser Gärten</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.764.290</b>	<b>2.607.446</b>	<b>2.875.737</b>	<b>0</b>	<b>2.911.446</b>	<b>2.942.531</b>	<b>2.973.983</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.836.371</b>	<b>11.228.609</b>	<b>13.076.414</b>	<b>0</b>	<b>13.258.325</b>	<b>13.448.546</b>	<b>13.650.217</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.072.080</b>	<b>-8.621.162</b>	<b>-10.200.676</b>	<b>0</b>	<b>-10.346.878</b>	<b>-10.506.014</b>	<b>-10.676.233</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	500.000	0	0	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	85.335	0	0	0	0	0	0	
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>85.335</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	1.236.610	2.810.000	2.800.000	200.000	1.950.000	500.000	500.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	377.739	190.000	200.000	0	1.350.000	4.000.000	1.600.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.614.349</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>200.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>4.500.000</b>	<b>2.100.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.529.014</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-2.800.000</b>	<b>-4.500.000</b>	<b>-2.100.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-8.601.095</b>	<b>-11.621.162</b>	<b>-13.200.676</b>	<b>-200.000</b>	<b>-13.146.878</b>	<b>-15.006.014</b>	<b>-12.776.233</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-8.601.095</b>	<b>-11.621.162</b>	<b>-13.200.676</b>	<b>-200.000</b>	<b>-13.146.878</b>	<b>-15.006.014</b>	<b>-12.776.233</b>	

# Teilhaushalt 50

## Soziales

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 50 befinden sich im TEIL III ab Seite 166

<b>Teilergebnishaushalt 50</b> <b>Soziales</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	<b>12.769.098</b>	<b>11.985.430</b>	<b>11.869.892</b>	<b>12.047.017</b>	<b>12.226.503</b>	<b>12.409.532</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>616</b>	<b>614</b>	<b>614</b>	<b>614</b>	<b>614</b>	<b>614</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>1.665.127</b>	<b>1.586.006</b>	<b>1.319.504</b>	<b>1.336.698</b>	<b>1.351.456</b>	<b>1.366.345</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	<b>0</b>	<b>102</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>103</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>376.572</b>	<b>406.801</b>	<b>420.706</b>	<b>425.399</b>	<b>429.348</b>	<b>433.337</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>10.704.680</b>	<b>15.611.479</b>	<b>17.471.040</b>	<b>17.474.427</b>	<b>17.477.795</b>	<b>17.481.195</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	<b>164.369</b>	<b>100.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>409.445</b>	<b>477.026</b>	<b>1.538.539</b>	<b>1.538.539</b>	<b>1.538.539</b>	<b>1.538.539</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>26.089.910</b>	<b>30.167.459</b>	<b>32.770.400</b>	<b>32.972.801</b>	<b>33.174.361</b>	<b>33.379.668</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>24.309.225</b>	<b>26.377.084</b>	<b>25.523.442</b>	<b>25.950.577</b>	<b>26.386.254</b>	<b>26.830.475</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>4.841.268</b>	<b>4.507.153</b>	<b>5.202.531</b>	<b>5.306.581</b>	<b>5.412.713</b>	<b>5.520.925</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>1.438.753</b>	<b>1.685.702</b>	<b>1.873.598</b>	<b>1.909.096</b>	<b>1.944.737</b>	<b>1.981.069</b>
16. Abschreibungen	<b>391.079</b>	<b>220.093</b>	<b>260.093</b>	<b>260.093</b>	<b>260.093</b>	<b>260.093</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	<b>16.206.973</b>	<b>22.032.603</b>	<b>23.740.454</b>	<b>32.872.599</b>	<b>38.351.886</b>	<b>41.639.458</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>1.420.731</b>	<b>1.534.130</b>	<b>1.664.868</b>	<b>1.649.845</b>	<b>1.642.767</b>	<b>1.643.642</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>48.608.031</b>	<b>56.356.768</b>	<b>58.264.988</b>	<b>67.948.793</b>	<b>73.998.452</b>	<b>77.875.664</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.518.120</b>	<b>-26.189.309</b>	<b>-25.494.587</b>	<b>-34.975.992</b>	<b>-40.824.091</b>	<b>-44.495.995</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-22.518.120</b>	<b>-26.189.309</b>	<b>-25.494.587</b>	<b>-34.975.992</b>	<b>-40.824.091</b>	<b>-44.495.995</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>1.367.932</b>	<b>1.194.769</b>	<b>1.884.313</b>	<b>1.884.313</b>	<b>1.884.313</b>	<b>1.884.313</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>5.698.192</b>	<b>5.492.123</b>	<b>5.697.639</b>	<b>5.926.801</b>	<b>6.201.860</b>	<b>6.298.940</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.330.260</b>	<b>-4.297.354</b>	<b>-3.813.325</b>	<b>-4.042.487</b>	<b>-4.317.547</b>	<b>-4.414.626</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.848.380</b>	<b>-30.486.663</b>	<b>-29.307.913</b>	<b>-39.018.479</b>	<b>-45.141.638</b>	<b>-48.910.622</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Soziales an den Fremdkapitalzinsen beträgt **13.855,27** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 50 – Fachbereich Soziales**

In diesem Teilhaushalt befinden sich die Produkte, die im Gegensatz zu Teilhaushalt 59 ausschließlich vom Fachbereich Soziales bewirtschaftet werden und ihren Ursprung in verschiedenen Rechtsgrundlagen sowie in Einzelbeschlüssen des Rates haben.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Reduzierung der Erträge um rd. 300.000 € im Produkt 31292 Personalkostenerstattung SGB II JC und Region H. durch Personalabgänge im Job Center der Region Hannover. Ertragserhöhung um rd. 170.000 € im Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen durch Verschiebung aus Ziffer 7.

**4. sonstige Transfererträge**

Hauptsächlich Reduzierung der Erträge im Produkt 34601 Wohngeld. Anpassung an die tatsächliche Entwicklung.

**7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ertragserhöhung um rd. 2 Mio. € im Produkt 34601 Wohngeld aufgrund der Wohngeldnovelle 2016. Mindererträge im Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen durch Verschiebung um rd. 170.000 € zu Ziffer 2..

**11. sonstige ordentliche Erträge**

Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr basiert u. A. auf Änderungen bei der Auflösung von Personalrückstellungen. Neu hinzu kommt im Produkt 11137 Migration und Integration der Ertrag in Höhe von rd. 1,2 Mio. € durch die Verrechnung der Personalaufwendungen für die SozialarbeiterInnen in den Flüchtlingsunterkünften mit dem Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber.

**13. Aufwendungen für aktives Personal und 14. Aufwendungen für Versorgung**

Durch den Stellenzuwachs im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung erhöhen sich zwar die Dienstaufwendungen für Beschäftigte, eine gesamtstädtische Reduzierung der Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte bewirkt aber insgesamt einen Rückgang der Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13). Demgegenüber erhöht sich gesamtstädtisch die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (Ziffer 14).

Die Aufwendungen für aktives Personal reduzieren sich durch eine gesamtstädtisch verringerte Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte.

#### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

U.a. Erhöhung der Aufwendungen im Produkt 31291 Beschäftigungsförderung um rd. 180.000 € für das Projekt Beschäftigungsprogramm für Asylbewerber.

#### **18. Transferaufwendungen**

Erhöhung der Aufwendungen um rd.1,7 Mio. € im Produkt 34601 Wohngeld durch die Wohngeldnovelle 2016.

#### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

U.a. erhöhter Aufwandsbedarf im Produkt 11137 Migration und Integration durch die Erhöhung der Zahl der MitarbeiterInnen. Darüber hinaus Aufwandserhöhung um 93.000 € im Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement/soziale Stadtentwicklung durch die Neuaufnahme des Gebietes Mühlenberg in das Programm „Soziale Stadt“ als viertes Fördergebiet.

<b>Teilhaushalt 50</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Soziales</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11131 Behindertenangelegenheiten	Primärkosten	100.500	215.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>100.500</b>	<b>215.000</b>	<b>-114.500</b>
<b>Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen</b>	Primärkosten	313.429	2.784.976	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		213.272	
	<b>Gesamt</b>	<b>313.429</b>	<b>2.998.248</b>	<b>-2.684.819</b>
Produkt 11137 Migration und Integration	Primärkosten	1.218.805	3.016.749	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.237.353	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.218.805</b>	<b>4.254.102</b>	<b>-3.035.297</b>
Produkt 31195 Schuldnerberatung	Primärkosten	276.138	421.056	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		22.286	
	<b>Gesamt</b>	<b>276.138</b>	<b>443.342</b>	<b>-167.204</b>
Produkt 31291 Beschäftigungsförderung	Primärkosten	2.741.074	6.259.729	
	Interne Leistungsverrechnung	1.884.313	195.754	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		2.016.098	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.625.387</b>	<b>8.471.581</b>	<b>-3.846.194</b>
Produkt 31292 Personalkostenerst. SGB II JC u. Reg.Han	Primärkosten	9.938.350	11.953.775	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		494.782	
	<b>Gesamt</b>	<b>9.938.350</b>	<b>12.448.557</b>	<b>-2.510.207</b>
Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	Primärkosten	0	183.850	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>183.850</b>	<b>-183.850</b>

<b>Teilhaushalt 50</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Soziales</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 34401 Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	Primärkosten	450.000	450.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>
Produkt 34501 Landesblindengeld	Primärkosten	2.184.840	2.184.840	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>2.184.840</b>	<b>2.184.840</b>	<b>0</b>
Produkt 34601 Wohngeld	Primärkosten	15.031.373	17.911.313	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.400	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.321.889	
	<b>Gesamt</b>	<b>15.031.373</b>	<b>19.234.602</b>	<b>-4.203.229</b>
Produkt 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten	Primärkosten	5.000	1.028.397	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.000</b>	<b>1.028.397</b>	<b>-1.023.397</b>
<b>Produkt 35102 Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.</b>	Primärkosten	21.848	2.543.082	
	Interne Leistungsverrechnung	0	193.151	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		731.795	
	<b>Gesamt</b>	<b>21.848</b>	<b>3.468.028</b>	<b>-3.446.180</b>
Produkt 41401 Drogenhilfe/Heroinprojekt	Primärkosten	8.000	973.252	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>8.000</b>	<b>973.252</b>	<b>-965.252</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	481.041	8.338.966	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	5.307.333	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-13.318.814	
	<b>Gesamt</b>	<b>481.041</b>	<b>327.485</b>	<b>153.556</b>

<b>Teilhaushalt 50</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Soziales</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>32.770.398</b>	<b>58.264.985</b>	<b>-25.494.587</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>1.884.313</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>5.697.638</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>34.654.711</b>	<b>56.681.283</b>	<b>-22.026.572</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 50 – Fachbereich Soziales**

### **Produkt 11131 Behindertenangelegenheiten**

Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG)

Ziel dieses Gesetzes ist es, Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

Deklaration von Barcelona; Im Mittelpunkt der Deklaration steht, das Recht der Menschen mit Behinderungen auf Gleichbehandlung als BürgerInnen in der Gesellschaft zu verankern.

### **Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen**

In diesem Produkt sind städtische Zuwendungen und Projekte für Beschäftigungsmaßnahmen ausgewiesen, die über die Aktivitäten des Stützpunktes Hölderlinstraße (Produkt 31291) hinausgehen. Betroffen sind die Personenkreise über und unter 25 Jahre:

1. Finanzierungsanteile für städtische Beschäftigungsmaßnahmen im Programm Arbeit und Umwelt,
2. Zuwendungen und Beihilfen zu Projekten Dritter im Interesse der Beschäftigungsförderung,
3. Maßnahmen der Jugendberufshilfe und die Ausbildungsinitiative,
4. Projekte Pro Aktiv Center (PACE), Ausbildungsoffensive Stöcken (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ), Lange Nacht der Berufe.

### **Produkt 11137 Migration und Integration**

Hier erfolgt die Koordinierung und Umsetzung der Aktivitäten der städtischen Integrationspolitik im Rahmen des lokalen Integrationsplanes. Die Stärkung Hannovers als migrantenfreundliche und multikulturelle Stadt, sowie die Umsetzung und Verfestigung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in der Stadt werden umgesetzt. Ein weiteres Ziel ist die Förderung des Zusammenhalts der Menschen in der hannoverschen Stadtgesellschaft

### **Produkt 31102 Schuldnerberatung bis 2015**

Aufgrund der Anpassung an den Produktrahmenplan wird die Schuldnerberatung ab 2016 im Produkt 31195 abgebildet.

### **Produkt 31195 Schuldnerberatung**

Die Schuldnerberatung soll verschuldeten Menschen helfen, wieder ein schuldenfreies Leben führen zu können.

Für diese Dienstleistung werden folgende Erträge realisiert:

Land Niedersachsen – Zuwendung für soziale Schuldnerberatung und Pauschalen für Einzelfallabrechnung, Schuldner- und Insolvenzberatung;  
Region Hannover - Pauschalen für die Beratung im Rahmen des SGB II, § 16 Absatz 2 und Pauschalen für die Präventionsarbeit im Jobcenter U  
25

### **Produkt 31291 Beschäftigungsförderung**

Die Beschäftigungsförderung ist die Zentrale Einsatz- und Koordinierungsstelle der Landeshauptstadt Hannover für beschäftigungsfördernde Maßnahmen. Diese Maßnahmen werden in enger Kooperation mit dem JobCenter Region Hannover und der Agentur für Arbeit sowie anderen Fachbereichen der Landeshauptstadt Hannover durchgeführt.

### **Produkt 31292 Personalkosten SGB II Job Center und Region Hannover**

Das Produkt betrifft die Personalaufwendungen für die Beamtinnen und Beamten sowie Beschäftigten, die für die Aufgabenerfüllung nach dem SGB II dem Job Center Region Hannover im Wege der Zuweisung ab 01.01.2005 befristet bis 31.12.2020 zur Verfügung gestellt sind. Die beiden Träger Agentur für Arbeit sowie Region Hannover erstatten der Stadt für das gestellte Personal die tatsächlich anfallenden Personalaufwendungen nach den Richtlinien der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung (VKFV) und der daraus resultierenden Verwaltungsvereinbarung zwischen der Region Hannover, der Bundesagentur für Arbeit und der LHH. Zusätzlich wird ein Gemeinkostenzuschlag von 2% der Personalaufwendungen erstattet.

### **Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose**

In diesem Produkt werden die Zuwendungen für Wohnungslose sowie für das Handlungskonzept Alkohol auf öffentlichen Plätzen ausgewiesen.

Die Zuwendungen für die Tagesaufenthalte in Hannover werden seit 2012 als Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers von der Region übernommen.

Programm Winternothilfe für Obdachlose in Hannover:

Das Programm „Winternothilfe für Obdachlose“ wurde in „Notprogramm Obdachlose“ umbenannt. Für dieses Programm werden 45.000,00 € zur Verfügung gestellt, um auf die Bedürfnisse von obdachlosen Menschen in der Stadt schnell und koordiniert reagieren zu können. Die Straßensozialarbeit wird nun ganzjährig durchgeführt, um eine langfristige, stabile Zusammenarbeit mit den Betroffenen zu erreichen.

### **Produkt 34401 Hilfen für Heimkehrer u. politische Häftlinge**

Nach § 17 (Kapitalentschädigungen) und § 17 a (besondere Zuwendung) des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) erhalten ehemalige politische Häftlinge, die ihren Status durch eine Rehabilitierungsentscheidung eines deutschen Gerichts oder eine Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 des Häftlingshilfegesetzes (HHG) nachweisen können, auf Antrag einmalige oder rentenähnliche Geldleistungen.

Die Kapitalentschädigung beträgt 306,78 Euro für jeden angefangenen Kalendermonat einer mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbaren Freiheitsentziehung; die monatliche besondere Zuwendung für Haftopfer, die eine entsprechende Freiheitsentziehung von insgesamt mindestens sechs Monaten erlitten haben, beläuft sich bei Bedürftigkeit auf bis zu 300,00 Euro monatlich.

Die Kosten werden zu 65 % vom Bund und zu 35 % vom Land Niedersachsen getragen. Das Land Niedersachsen weist die Haushaltsmittel aufgrund spitz berechneter Mittelanmeldungen zu.

**Produkt 34501 Landesblindengeld**

Dieses Produkt beinhaltet Leistungen nach dem Nds. Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde, die blinden Menschen einkommens- und vermögensunabhängig gewährt werden.

Die Leistungen des Landesblindengeldes werden in voller Höhe vom Land erstattet.

**Produkt 34601 Wohngeld**

Gewährung von Leistungen in Form von Mietzuschüssen für Mietwohnraum und Lastenzuschüsse für Eigentumswohnraum.

Die Aufwendungen werden in voller Höhe vom Land erstattet. Die Rechnungsergebnisse der Erträge und Aufwendungen können durch den Abrechnungsmodus mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsens (NBank) voneinander abweichen.

**Produkt 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten**

Die Aufteilung der Zuwendungen für die verschiedenen Maßnahmen ist im Zuwendungsverzeichnis dargestellt.

**Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung**

Beratung/Unterstützung/Beteiligung von Institutionen und BewohnerInnen im Sanierungsprozess, Initiierung von Projekten (Quartiersfonds).

Konzept, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen/Projekten/Veranstaltungen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil.

Fachliche Unterstützung und Beratung der Nachbarschaftsarbeit in Stadtteilen, Informationstransfer und Netzwerkarbeit.

Koordination, Projektentwicklung, Veranstaltungen bürgerschaftliches Engagement, Vergabe Förderfonds, Ausstellung Ehrenamtskarten.

Qualifizierung und Einsatz von Ehrenamtlichen durch die Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM).

Organisation des Hannover-Aktiv-Passes.

**Produkt 41401 Drogenhilfe/Heroinprojekt**

Die Aufteilung der Zuwendungen für die verschiedenen Maßnahmen ist im Zuwendungsverzeichnis dargestellt.

**Hinweis zu dem Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen:**

Ein anteiliger Betrag von 7.281.340 € wird in den Teilhaushalt 59 Soziale Hilfen, Produkt 31194, verrechnet.

Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
				1	2	3	4
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.290	0	173.832	176.439	179.081	181.776	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.960	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	4.081	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.344	308.130	137.079	138.504	139.889	141.287	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.164	2.626	2.519	2.519	2.519	2.519	2.519
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>401.840</b>	<b>310.756</b>	<b>313.430</b>	<b>317.462</b>	<b>321.489</b>	<b>325.582</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	536.068	345.350	341.105	347.311	353.642	360.096	
14. Aufwendungen für Versorgung	57.733	71.153	43.781	44.656	45.550	46.460	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	161.116	230.852	173.037	176.328	179.581	182.895	
16. Abschreibungen	591	891	891	891	891	891	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.094.479	2.111.900	2.034.400	2.034.400	2.034.400	2.034.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	169.240	183.919	191.763	189.845	188.886	188.886	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.019.229</b>	<b>2.944.066</b>	<b>2.784.977</b>	<b>2.793.432</b>	<b>2.802.949</b>	<b>2.813.628</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.617.389</b>	<b>-2.633.311</b>	<b>-2.471.547</b>	<b>-2.475.970</b>	<b>-2.481.460</b>	<b>-2.488.047</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.617.389</b>	<b>-2.633.311</b>	<b>-2.471.547</b>	<b>-2.475.970</b>	<b>-2.481.460</b>	<b>-2.488.047</b>	

Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.500	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.750	0	0	0	0	0	0
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.617.639</b>	<b>-2.633.311</b>	<b>-2.471.547</b>	<b>-2.475.970</b>	<b>-2.481.460</b>	<b>-2.488.047</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	130.600	213.720	213.272	219.187	225.895	229.978	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-2.748.239</b>	<b>-2.847.031</b>	<b>-2.684.819</b>	<b>-2.695.156</b>	<b>-2.707.355</b>	<b>-2.718.025</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 50 - Soziales

Produktnummer	<b>11132</b>	<b>Städtische Beschäftigungsmaßnahmen</b>
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Verantwortungsbereich (OE)	50.4	Beschäftigungsförderung
Produktverantwortlicher	Herr Waldburg, Tel.0511 - 168 45710	

### A) Produktbeschreibung

Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen, Beihilfen zu Projekten Dritter im Interesse der Beschäftigungsförderung, Maßnahmen der Jugendberufshilfe, Arbeitsmarktpolitik, Projekt Pro Aktiv Center (PACE), Lange Nacht der Berufe. (Das Projekt Pro Aktiv Center ist zu 100% gegenfinanziert mit ESF-Mitteln und Mitteln der Region Hannover. Projektträger und somit auch Auftraggeber für die LHH, das Projekt in Hannover durchzuführen, ist die Region Hannover. Die Lange Nacht der Berufe ist eine durch die LHH in Kooperation durchgeführte Veranstaltung, die einmal im Jahr stattfindet und somit nicht unterjährig steuerbar ist.)

### B) Spezifische Grunddaten

Jährlich durch Dritte durchgeführte Beratungen ca. 5.000

individuell geförderte TeilnehmerInnen 1.500  
(inklusive der Anteile aus der Spitzenfinanzierung)

durchschnittlicher Finanzierungsanteil durch die LHH an Maßnahmen der Jugendberufshilfe 20-25%

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Zuwendungen für Projekte verschiedener Träger mit der Zielsetzung – Beratung
2. Zuwendungen für Projekte verschiedener Träger mit der Zielsetzung – individuelle Förderung und Spitzenfinanzierung

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Städtische Richtlinien für die Beschäftigungsförderung und Zuwendungsregeln

## **1. Produktziel**

Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Hannover

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Mitfinanzierung von Projekten im Bereich der Jugendberufshilfe – Personenkreis : Junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, zum Teil mit sehr ausgeprägten, multiplen Eingliederungshemmnissen und einem besonderen Unterstützungsbedarf. Im Rahmen innovativer Projekte werden auch ältere Teilnehmer gefördert.

Aufgrund der ausgeprägten Problemlagen der jungen Erwachsenen und der verschiedenen Schwerpunktsetzungen der einzelnen Projektträger kann eine einheitliche Definition des Erfolgs einer Maßnahme nur durch eine Auswertung des Verbleibes der MaßnahmeteilnehmerInnen nach Beendigung der Maßnahme erfolgen.

Das bislang gesetzte Ziel „Senkung der Maßnahmeabbrüche“ hat sich nicht als zielführend und aussagekräftig erwiesen. Aufgrund von Schwierigkeiten der Definition des Begriffes Maßnahmeabbruch hat auch das Jobcenter der Region Hannover mittlerweile von dieser Begrifflichkeit Abstand genommen. Entscheidend werden Vermittlungen in Arbeit, in Ausbildung sowie in Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen angesehen.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
– Jugendarbeitslosigkeitsquote in Hannover (Jahresdurchschnitt in %)	8,7	8,7	8,6	8,5
- Verbleib der TN nach Beendigung der Maßnahme in Arbeit, Ausbildung und andere Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bei individuell geförderten Maßnahmen (in %) ( neu ab 2015)	n.e.	25	30	32
– Maßnahmeabbrüche bei individuell geförderten Maßnahmen (in %) (wird ab 2015 nicht mehr erhoben)	30	-	-	-

Produkt 35102 Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.114	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	29.865	20.359	21.848	21.848	21.848	21.848	21.848
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>59.979</b>	<b>20.359</b>	<b>21.848</b>	<b>21.848</b>	<b>21.848</b>	<b>21.848</b>	<b>21.848</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.128.506	942.868	1.170.426	1.188.708	1.207.356	1.226.369	1.226.369
14. Aufwendungen für Versorgung	36.477	29.842	37.731	38.485	39.255	40.040	40.040
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	25.295	32.949	33.279	33.944	34.623	35.315	35.315
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	908.229	1.005.800	1.076.150	1.391.375	1.580.510	1.693.991	1.693.991
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	186.446	156.512	225.497	223.242	222.115	222.115	222.115
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.284.953</b>	<b>2.167.972</b>	<b>2.543.083</b>	<b>2.875.755</b>	<b>3.083.859</b>	<b>3.217.830</b>	<b>3.217.830</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.224.973</b>	<b>-2.147.612</b>	<b>-2.521.235</b>	<b>-2.853.907</b>	<b>-3.062.011</b>	<b>-3.195.982</b>	<b>-3.195.982</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.224.973</b>	<b>-2.147.612</b>	<b>-2.521.235</b>	<b>-2.853.907</b>	<b>-3.062.011</b>	<b>-3.195.982</b>	<b>-3.195.982</b>

Produkt 35102 Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.475	163.597	193.152	203.056	214.944	219.140	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-46.475</b>	<b>-163.597</b>	<b>-193.152</b>	<b>-203.056</b>	<b>-214.944</b>	<b>-219.140</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.271.448</b>	<b>-2.311.209</b>	<b>-2.714.387</b>	<b>-3.056.963</b>	<b>-3.276.955</b>	<b>-3.415.122</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	907.165	583.594	731.795	750.189	771.219	783.229	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-3.178.613</b>	<b>-2.894.803</b>	<b>-3.446.182</b>	<b>-3.807.152</b>	<b>-4.048.174</b>	<b>-4.198.351</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 50 - Soziales

Produktnummer	<b>35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung</b>
Produktgruppe	351
Verantwortungsbereich (OE)	50.5
Produktverantwortlicher	Frau Teschner, Tel. 0511 - 168 42963

### A) Produktbeschreibung

- Quartiersmanagement (QM) in Gebieten des Programms „Soziale Stadt“
- Gemeinwesenarbeit (GWA) in Gebieten mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf
- Förderung nachbarschaftlicher Unterstützungssysteme, Fachberatung für Nachbarschaftsarbeit
- Gesamtstädtische Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM)
- Hannover-Aktiv-Pass

### B) Spezifische Grunddaten (jeweils 2015, jährl.)

- QM in 4 Gebieten „Soziale Stadt“ (Sahlkamp, Hainholz, Stöcken, Mühlentberg)
- GWA in 4 Gebieten (Mittelfeld, Sahlkamp, Vahrenheide, Hinrichsring) auf Basis Socialmonitoring
- Zuwendungen an 4 Nachbarschaftsinitiativen, Fachberatung für z. Zt. 15 Nachbarschaftstreffs/-initiativen im gesamten Stadtgebiet
- Organisation Ehrenamtskarten, „Netzwerk Bürgermitwirkung“ (50 Kooperationspartner), Förderfonds zur Anerkennung von Bürgerschaftlichem Engagement
- Präventiver Einsatz von über 200 qualifizierten Ehrenamtlichen zur Unterstützung von Familien/Einzelpersonen in sozialen Notlagen/Krisen
- 2014 Versand von 100.387 Hannover Aktiv-Pässen, über 150 Institutionen gewähren Ermäßigungen, bzw. können Erstattungen abrechnen

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

- Beratung/Unterstützung/Beteiligung von Institutionen und BewohnerInnen im Sanierungsprozess, Initiierung von Projekten (Quartiersfonds)
- Konzept, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen/Projekten/Veranstaltungen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil
- Fachliche Unterstützung und Beratung der Nachbarschaftsarbeit in Stadtteilen, Informationstransfer und Netzwerkarbeit
- Koordination, Projektentwicklung, Veranstaltungen bürgerschaftliches Engagement, Vergabe Förderfonds, Ausstellung Ehrenamtskarten
- Qualifizierung und Einsatz von Ehrenamtlichen durch die Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM)
- Organisation des Hannover-Aktiv-Passes

### D) Grundlage(n)

Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

Freiwillige Aufgabe

Auftragsgrundlagen: Jährliche Haushaltsbeschlüsse des Rates und einzelne Ratsbeschlüsse: Zu Sanierungsgebieten Soziale Stadt, Förderung Nachbarschaftlicher Unterstützungssysteme, Konzept zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements, Hannover-Aktiv-Pass.

**1. Produktziel** Verbesserung der Lebensbedingungen für die BewohnerInnen von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf

Maßnahmen der Zielerreichung

- Bestands- und Bedarfsanalysen in den Stadtteilen
- Aktivierung und Beteiligung der BewohnerInnen durch geeignete Veranstaltungen und Projekte
- Projektzuwendungen
- Projektentwicklung zur Förderung der sozialen und sozialkulturellen Infrastruktur (insbes. Weiterentwicklung von Einrichtungen und Diensten)
- Beratung von Initiativen und Vereinen
- Gründung, Förderung und/oder Koordination von Netzwerken, Gruppen u.ä.
- Initiierung, Beratung und finanzielle Förderung von Nachbarschaftsinitiativen

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Projekte und Vorhaben in den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf	285	300	300	300

**2. Produktziel** Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Maßnahmen der Zielerreichung

- Weiterentwicklung vielfältiger Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement
- Förderung der Kooperation unterschiedlicher Akteure im Handlungsfeld
- Sicherung der Kontinuität engagementfördernder Infrastruktur
- Begleitung und Unterstützung Ehrenamtlicher bei ihrem Einsatz (IKEM)

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
• Ausgestellte Ehrenamtskarten	406	200	500	550
• Anzahl der Förderungen Ehrenamtlicher a. d. städt. „Fördertopf Anerkennungskultur“	4.854	4.000	2.000	2.000
• Umfang des Einsatzes von Ehrenamtlichen durch IKEM.				
Anzahl Personen:	216	220	230	230
Stundenzahl:	16.324	18.000	16.500	16.500

### 3. Produktziel Kundenorientierte Organisation des Verfahrens des Hannover-Aktiv-Passes

#### Maßnahmen der Zielerreichung

- Weiterentwicklung des Verfahrens zur Organisation des Hannover-Aktiv-Passes

#### Produktkennzahl

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
• Umfang der <b>Nutzung</b> der Ermäßigungen aufgrund des Hannover-Aktiv-Passes (Anzahl Ermäßigungen)	84.162	80.000	95.000	100.000

<b>Teilfinanzhaushalt 50</b> <b>Soziales</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.343.796</b>	<b>29.606.668</b>	<b>32.260.549</b>	<b>0</b>	<b>32.462.950</b>	<b>32.664.510</b>	<b>32.869.817</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.115.947</b>	<b>53.803.198</b>	<b>56.071.830</b>	<b>0</b>	<b>65.725.783</b>	<b>71.744.994</b>	<b>75.591.160</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.772.150</b>	<b>-24.196.529</b>	<b>-23.811.281</b>	<b>0</b>	<b>-33.262.833</b>	<b>-39.080.483</b>	<b>-42.721.342</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	52.799	0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>52.799</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	131.675	50.000	275.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>131.675</b>	<b>100.000</b>	<b>275.000</b>	<b>0</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-78.875</b>	<b>-100.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>0</b>	<b>-42.000</b>	<b>-42.000</b>	<b>-42.000</b>	<b>-42.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-19.851.026</b>	<b>-24.296.529</b>	<b>-24.086.281</b>	<b>0</b>	<b>-33.304.833</b>	<b>-39.122.483</b>	<b>-42.763.342</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-19.851.026</b>	<b>-24.296.529</b>	<b>-24.086.281</b>	<b>0</b>	<b>-33.304.833</b>	<b>-39.122.483</b>	<b>-42.763.342</b>	

# Teilhaushalt 51

## Jugend und Familie

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 51 befinden sich im TEIL III ab Seite 170

<b>Teilergebnishaushalt 51 Jugend und Familie Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	87.740.545	90.753.476	96.966.657	98.419.240	99.891.191	101.392.194
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	300.216	293.666	293.666	293.666	293.666	293.666
4. sonstige Transfererträge	6.700.869	6.406.626	4.242.034	4.292.938	4.335.783	4.379.051
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	1.129.291	1.170.000	1.199.000	1.215.786	1.230.413	1.245.161
6. privatrechtliche Entgelte	12.885.099	12.850.938	13.798.943	13.964.531	14.103.900	14.244.649
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.385.583	22.438.834	24.871.508	24.993.405	25.096.292	25.200.197
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.421.236	1.990.809	1.780.246	1.780.246	1.780.246	1.780.246
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>136.562.842</b>	<b>135.904.352</b>	<b>143.152.056</b>	<b>144.959.815</b>	<b>146.731.494</b>	<b>148.535.167</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	80.169.509	87.160.243	89.840.137	91.248.078	92.684.176	94.148.435
14. Aufwendungen für Versorgung	4.153.662	3.544.774	4.420.153	4.508.556	4.598.727	4.690.666
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.636.404	6.422.506	6.823.219	6.954.661	7.087.113	7.222.131
16. Abschreibungen	3.700.014	2.784.062	3.294.062	3.294.062	3.294.062	3.294.062
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	157.557.539	168.730.058	183.079.279	188.843.513	193.359.492	196.879.448
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	46.624.321	52.337.611	55.722.449	59.716.644	63.749.675	67.821.553
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>297.841.450</b>	<b>320.979.257</b>	<b>343.179.300</b>	<b>354.565.515</b>	<b>364.773.248</b>	<b>374.056.297</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-161.278.608</b>	<b>-185.074.904</b>	<b>-200.027.244</b>	<b>-209.605.700</b>	<b>-218.041.754</b>	<b>-225.521.129</b>
22. außerordentliche Erträge	55.533	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.154	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>54.379</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-161.224.229</b>	<b>-185.074.904</b>	<b>-200.027.244</b>	<b>-209.605.700</b>	<b>-218.041.754</b>	<b>-225.521.129</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.200	97.800	97.800	97.800	97.800	97.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.506.333	20.967.970	21.316.001	22.402.173	23.705.892	24.166.028
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-19.352.133</b>	<b>-20.870.170</b>	<b>-21.218.201</b>	<b>-22.304.373</b>	<b>-23.608.092</b>	<b>-24.068.228</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-180.576.363</b>	<b>-205.945.075</b>	<b>-221.245.445</b>	<b>-231.910.073</b>	<b>-241.649.846</b>	<b>-249.589.357</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Jugend und Familie an den Fremdkapitalzinsen beträgt **93.362,94** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 51 – Fachbereich Jugend und Familie**

Die Aufgaben der Jugendhilfe, die im Sozialgesetzbuch – Achtes Buch, SGB VIII, – zusammengefasst sind, werden von der Landeshauptstadt Hannover als öffentlicher Träger und von den freien Trägern wahrgenommen. Innerhalb der Organisation des öffentlichen Trägers obliegen die Aufgaben des Jugendamtes dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes (§ 70 SGB VIII).

Der **Fachbereich für Jugend und Familie** mit seinen rd. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versteht sich als eine Dienstleistungsbehörde, die dazu beitragen soll, positive Lebensbedingungen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen. Die Hauptaufgabe besteht in der Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern.

Der Fachbereich muss in die Lebenssituation von Jugendlichen eingreifen, wenn deren Wohl direkt bedroht ist.

Der Fachbereich für Jugend und Familie besteht aus den nachfolgend aufgeführten Bereichen:

- Zentrale Fachbereichsangelegenheiten
- Unterhaltsrecht und Elterngeld
- Kommunaler Sozialdienst
- Jugend- und Familienberatung
- Kindertagesstätten und Heimverbund
- Kinder- und Jugendarbeit

**Erläuterungen wesentlicher Abweichungen****2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Erhöhte Aufwendungen im Produkt 36302 Hilfe zur Erziehung (HzE) führen zu höheren Erträgen aus dem Jugendhilfekostenausgleich.

**4. sonstige Transfererträge**

Verringerte Erträge im Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss, weil Selbstbehalte für Unterhaltspflichtige erhöht wurden.

**7. Kostenerstattungen und Kostenumlage mehr**

Höhere Kostenerstattungen für Aufwendungen im Produkt 36302 Hilfe zur Erziehung (HzE) für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge.

### **13. Aufwendungen für aktives Personal und 14. Aufwendungen für Versorgung**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

### **18. Transferaufwendungen**

Der Anstieg insgesamt gegenüber 2015 resultiert aus Mehraufwand im Produkt 36101 Tagespflege, 36501 Kindertagesbetreuung (zusätzliche Plätze) und aus Mehraufwand im Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (HzE).

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der überwiegende Teil der veranschlagten Mehraufwendungen entsteht im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung durch zusätzliche Plätze und durch Tarifierpassungen für Beschäftigte bei Trägern.

<b>Teilhaushalt 51</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Jugend und Familie</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss	Primärkosten	7.533.000	10.533.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.533.000</b>	<b>10.533.000</b>	<b>-3.000.000</b>
Produkt 36101 Tagespflege	Primärkosten	4.481.815	13.455.045	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.500	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>4.481.815</b>	<b>13.456.545</b>	<b>-8.974.730</b>
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit	Primärkosten	93.838	5.960.382	
	Interne Leistungsverrechnung	0	607.260	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>93.838</b>	<b>6.567.642</b>	<b>-6.473.804</b>
Produkt 36301 Verwaltung der Jugendhilfe	Primärkosten	1.183.117	18.015.149	
	Interne Leistungsverrechnung	97.299	3.154.542	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.280.416</b>	<b>21.169.691</b>	<b>-19.889.275</b>
<b>Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung</b>	Primärkosten	85.682.261	116.141.186	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.727.850	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>85.682.261</b>	<b>117.869.036</b>	<b>-32.186.775</b>
Produkt 36303 Jugendschutz	Primärkosten	180.892	2.222.088	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.600	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>180.892</b>	<b>2.223.688</b>	<b>-2.042.796</b>
<b>Produkt 36501 Kindertagesbetreuung</b>	Primärkosten	30.513.260	152.696.112	
	Interne Leistungsverrechnung	0	13.803.076	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>30.513.260</b>	<b>166.499.188</b>	<b>-135.985.928</b>

<b>Teilhaushalt 51</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Jugend und Familie</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen <b>Gesamt</b>	401.684 500 <b>402.184</b>	8.264.762 1.747.152 0 <b>10.011.914</b>	<b>-9.609.730</b>
Produkt 36602 Jugend Ferien-Service	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen <b>Gesamt</b>	1.340.931 0 <b>1.340.931</b>	2.998.749 1.926 0 <b>3.000.675</b>	<b>-1.659.744</b>
Produkt 36701 Jugend- und Familienberatung	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen <b>Gesamt</b>	3.038.752 0 <b>3.038.752</b>	3.833.210 2.250 0 <b>3.835.460</b>	<b>-796.708</b>
Produkt 36702 Heimverbund	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen <b>Gesamt</b>	8.702.500 0 <b>8.702.500</b>	9.059.612 268.841 0 <b>9.328.453</b>	<b>-625.953</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen <b>Gesamt</b>	0 0 <b>0</b>	0 0 0 <b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>143.152.050</b>	<b>343.179.295</b>	<b>-200.027.245</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>97.799</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>21.315.997</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>143.249.849</b>	<b>364.495.292</b>	<b>-221.245.443</b>

Teilhaushalt 51		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Jugend und Familie		-Euro-	-Euro-	-Euro-

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.  
**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 51 – Fachbereich Jugend und Familie**

### **Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss**

Das Produkt Unterhaltsvorschuss beinhaltet die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder von alleinerziehenden Elternteilen bis max. zum 12. Lebensjahr, wenn der andere Elternteil nicht ausreichend Unterhalt leistet. Die Zahlungshöchstdauer beträgt 72 Monate. Der unterhaltspflichtige Elternteil wird im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit in Regress genommen.

### **Produkt 36101 Tagespflege**

Das Produkt Tagespflege beinhaltet die Beratung rund um das Thema Familie mit persönlicher Beratung und individuellen Informationsmöglichkeiten, Beratung von Eltern auf der Suche nach einem Kindertagesstättenplatz und Vermittlung.

- Trägerübergreifend
- für alle Betreuungsformen
- für alle pädagogischen Profile und
- für alle Altersgruppen

Zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege.

### **Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit**

Das Produkt Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet die Förderung durch Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe für den Betrieb von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie die Förderung der Arbeit der Jugendverbände und –gruppen (z.B. Freizeitmaßnahmen, Seminare).

### **Produkt 36301 Verwaltung der Jugendhilfe**

Das Produkt Verwaltung der Jugendhilfe beinhaltet:

Bereichsübergreifende Querschnittsaufgaben und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Fachbereichs Jugend und Familie, insbesondere:

- Personalangelegenheiten
- Organisation
- Haushalts- und Rechnungswesen
- Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
- Verwaltungsaufgaben nach dem Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz
- Sonstige allgemeine Verwaltungsaufgaben ohne Verwaltung von Leistungen und ohne Verwaltung der eigenen Einrichtungen

### **Produkt 36303 Jugendschutz**

Das Produkt Jugendschutz umfasst die Aufgabenfelder Straßensozialarbeit, gesetzlicher Jugendschutz und das Fußball-Fanprojekt. Die Straßensozialarbeit beinhaltet aufsuchende Jugendsozialarbeit, Beratung und Information von Jugendlichen, Eltern, Lehrer/innen u. a., Alkohol-, Drogen- und Gewaltprävention mit dem Ziel der Krisenintervention, Prävention sowie Einzelfallhilfe. Der gesetzliche Jugendschutz überwacht die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen durch Beratung und Kontrollmaßnahmen. Das Fußball-Fanprojekt ist ein durch die Deutsche Fußballliga, das Land Niedersachsen und die Stadt Hannover gefördertes Jugendsozialprojekt mit dem Ziel, rechtsextremen Tendenzen in der Fußballszene durch Betreuung und Begleitung der Jugendlichen entgegenzuwirken.

### **Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Das Produkt Einrichtungen der Jugendarbeit beinhaltet die Planung, Koordination und Bereitstellung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft, Maßnahmen zur außerschulischen Bildung (z. B. FREIRAUM-PROGRAMM) und bewegungsorientierten Angeboten (z. B. Mitternachtssport) mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Räume, Lernorte und Rückzugsmöglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung anzubieten.

### **Produkt 36602 Jugend-Ferien-Service**

Seit dem 1.1.2011 werden in dem Produkt 36602 die zuvor vom Netto-Regie-Betrieb Jugend-Ferien-Service wahrgenommenen Aufgaben abgebildet. Der Zweck des Sachgebietes ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere durch das Vorhalten von Ferienfreizeiten und Bildungsangeboten.

Hierfür betreibt der Jugend-Ferien-Service drei Einrichtungen:

- Sommercamp Otterndorf „Hinrich-Wilhelm-Kopf“
- Feriendorf Eisenberg „Günther Richta“ in Kirchheim/Hessen
- Freizeitstätte Wennigsen/Deister.

Darüber hinaus werden folgende Angebote vorgehalten:

- Regionale und überregionale Ferienfreizeiten
- Erlebnispädagogische Aktionen
- Ferien in Holland
- Internationale Jugendbegegnungen
- Aus- und Weiterbildungsseminare von Jugendleiterinnen, Jugendleitern und Ehrenamtlichen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration von finanziell oder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in diese Angebote.

### **Produkt 36701 Jugend- und Familienberatung**

Das Produkt Jugend- und Familienberatung beinhaltet Leistungen nach dem SGB VIII v. a.:

- Beratung für Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und weitere Bezugspersonen, bei familienbezogenen Fragestellungen (z. B. Trennung und Scheidung)
- Diagnostik bei Entwicklungsauffälligkeiten für Kinder und Jugendliche
- Therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche
- Präventionsmaßnahmen

Folgende Qualitätsmerkmale liegen vor: direkter Zugang für Familien, Freiwilligkeit der Inanspruchnahme und Vertraulichkeit, sowie multidisziplinäre Teams in den Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen.

### **Produkt 36702 Heimverbund**

Der Heimverbund ist eine Erziehungshilfeeinrichtung der Landeshauptstadt Hannover. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes betreuen, begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimverbundes Kinder, Jugendliche und deren Familien in verschiedenen stationären und ambulanten Angeboten und Maßnahmen.

Die Betriebsführung des Heimverbundes erfolgt im Rahmen der weitestgehend selbstständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung.

### **Produkt 36501 Kindertagesbetreuung**

In den Betreuungsformen Krippe, Kindergarten und Hort werden inzwischen über 20.000 Kinder in den hannoverschen Einrichtungen betreut. Detaillierte Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt

### **Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung**

Im Rahmen dieses Produktes bietet der kommunale Sozialdienst u. a. Beratung, Unterstützung und Hilfe im Stadtteil für Familien, allein erziehende Personen mit minderjährigen Kindern und für junge Volljährige an.

Detaillierte Informationen finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt

Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.946.775	72.666.002	75.820.450	76.957.757	78.110.227	79.285.445	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	867.357	747.144	699.005	707.394	714.454	721.583	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	556.914	513.590	562.560	569.311	574.993	580.731	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.475.840	7.226.244	8.297.067	8.395.904	8.479.092	8.563.105	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	353.859	387.387	303.179	303.179	303.179	303.179	303.179
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>80.200.744</b>	<b>81.540.367</b>	<b>85.682.262</b>	<b>86.933.545</b>	<b>88.181.946</b>	<b>89.454.043</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	15.562.919	17.488.770	17.961.358	18.240.520	18.525.265	18.815.594	
14. Aufwendungen für Versorgung	190.868	146.765	198.323	202.290	206.335	210.461	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	105.742	137.449	135.949	138.509	141.101	143.743	
16. Abschreibungen	53.729	87.135	87.135	87.135	87.135	87.135	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	78.812.260	83.131.000	90.575.610	91.647.563	93.024.312	94.418.429	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.190.407	5.823.560	7.182.811	7.242.224	7.305.400	7.372.340	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>102.915.926</b>	<b>106.814.678</b>	<b>116.141.187</b>	<b>117.558.242</b>	<b>119.289.549</b>	<b>121.047.703</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.715.182</b>	<b>-25.274.311</b>	<b>-30.458.925</b>	<b>-30.624.697</b>	<b>-31.107.604</b>	<b>-31.593.660</b>	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-22.715.182</b>	<b>-25.274.311</b>	<b>-30.458.925</b>	<b>-30.624.697</b>	<b>-31.107.604</b>	<b>-31.593.660</b>	

Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.705.767	1.775.978	1.727.850	1.792.579	1.870.271	1.897.692	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.705.767</b>	<b>-1.775.978</b>	<b>-1.727.850</b>	<b>-1.792.579</b>	<b>-1.870.271</b>	<b>-1.897.692</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.420.949</b>	<b>-27.050.289</b>	<b>-32.186.775</b>	<b>-32.417.275</b>	<b>-32.977.875</b>	<b>-33.491.352</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-24.420.949</b>	<b>-27.050.289</b>	<b>-32.186.775</b>	<b>-32.417.275</b>	<b>-32.977.875</b>	<b>-33.491.352</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 51 - Jugend und Familie

Produktnummer	36302	<i>Hilfen zur Erziehung (HzE)</i>
Produktgruppe	363	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>
Verantwortungsbereich (OE)	51.2	<i>Kommunaler Sozialdienst</i>
Produktverantwortlicher	<i>Herr Kunze, T. 0511-168 48856</i>	

### A) Produktbeschreibung

Das Produkt Hilfen zur Erziehung beinhaltet u.a.: Hilfen zur Erziehung in jeweils ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Hilfen für junge Volljährige in ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Eingliederungshilfe in ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Inobhutnahmen, Jugend- und Konflikthilfe mit Täter-Opfer-Ausgleich.

### B) Spezifische Grunddaten

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

#### KSD-Dienststellen:

Beratung und Unterstützung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige bei Problemen in der Familie oder Schwierigkeiten bei der eigenen Lebensgestaltung. Kinderschutz, d. h. Krisenintervention und Schutzmaßnahmen für akut gefährdete Kinder und Jugendliche. Planung, Einleitung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfen unter Beteiligung der Adressaten. Anlaufstelle für allein stehende Menschen und Paare ohne Kinder bis 60 Jahre mit der Aufgabe der qualifizierten Weitervermittlung zu Diensten und Fachbereichen der Verwaltung und zu Hilfsangeboten in freier Trägerschaft.

#### Inobhutnahmesystem:

bestehend aus der Clearingstelle und Bereitschaftspflege in Kooperation mit dem Heimverbund der Landeshauptstadt Hannover. Zentrale Zuständigkeit der Clearingstelle für Inobhutnahmen bei Kindeswohlgefährdungen und Krisensituationen, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit den Dienststellen des KSD

#### Jugend- und Konflikthilfe im Strafverfahren:

Mitwirkung bei jugendgerichtlichen Strafverfahren, Beratung, Begleitung und Betreuung Beschuldigter und deren Erziehungsberechtigter während und nach einem Ermittlungs- oder Strafverfahren.

#### Täter-Opfer-Ausgleich:

Außergerichtliche Konfliktschlichtung im Rahmen von Jugendstrafverfahren.

### D) Grundlage(n)

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: Erziehungshilfe / §27 ff. SGB VIII (KJHG)

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

### **1. Produktziel**

Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Die Gewährung von Hilfen orientiert sich am individuellen Bedarf unter optimalen Einsatz aller Ressourcen. Dazu ist die Erarbeitung passgenauer Hilfen, orientiert an den Bedarf der Adressaten, sicherzustellen. Dabei gilt der Grundsatz ambulant vor stationär.

#### **Produktkennzahl**

Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
48 %	50 %	50 %	50 %

Der Prozentwert gibt den ambulanten Anteil an den Gesamtmaßnahmen an

### **2. Produktziel**

Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Wohnortnahe Hilfen sind in der Regel von kürzerer Dauer als teilweise kostengünstigere Hilfen außerhalb der Region Hannover. Eine Rückführung in das Elternhaus erfolgt erfahrungsgemäß schneller und nachhaltiger. Bei Vorlage eines individuellen Bedarfs ist eine Unterbringung auch außerhalb der Region möglich.

#### **Produktkennzahl**

Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
54 %	60 %	55 %	60 %

Der Prozentwert gibt den Anteil von stat. Hilfen innerhalb der Region an den Gesamtmaßnahmen an

### **3. Produktziel**

Vermeidung von Inobhutnahmen durch schnelle Intervention – zentrales Inobhutnahmesystem

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Das zentrale Inobhutnahmesystem ermöglicht eine schnelle und angemessene Intervention im Krisenfall und bei Kindeswohlgefährdungen. Kurzfristige und direkte Kontaktaufnahmen ermöglichen eine schnelle Klärung und verringern die Anzahl der Inobhutnahmen.

#### **Produktkennzahl**

Vermeidung von Inobhutnahme durch kurzfristige Kontakte

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
40 %	55 %	50 %	55 %

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
				1	2	3	4
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.720.485	15.511.157	15.575.895	15.809.533	16.046.287	16.287.713	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	252.278	245.750	245.750	245.750	245.750	245.750	
4. sonstige Transfererträge	170.420	175.000	171.900	173.963	175.699	177.452	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	4.083.940	3.935.484	4.075.000	4.123.900	4.165.057	4.206.622	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.828.200	8.795.000	9.517.790	9.539.891	9.558.749	9.577.792	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.423.847	922.708	926.926	926.926	926.926	926.926	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>31.479.169</b>	<b>29.585.099</b>	<b>30.513.261</b>	<b>30.819.964</b>	<b>31.118.468</b>	<b>31.422.257</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	35.324.624	37.425.431	39.223.344	39.830.735	40.450.274	41.081.961	
14. Aufwendungen für Versorgung	640.736	512.787	679.496	693.086	706.948	721.081	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.459.091	3.264.487	3.393.096	3.459.859	3.527.888	3.597.250	
16. Abschreibungen	694.653	717.693	715.693	715.693	715.693	715.693	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
18. Transferaufwendungen	52.857.576	58.408.796	63.453.556	63.781.328	64.196.506	64.617.147	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35.255.909	43.162.930	45.230.927	49.196.831	53.181.730	57.185.631	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>127.232.589</b>	<b>143.492.124</b>	<b>152.696.112</b>	<b>157.677.532</b>	<b>162.779.038</b>	<b>167.918.763</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-95.753.420</b>	<b>-113.907.025</b>	<b>-122.182.851</b>	<b>-126.857.568</b>	<b>-131.660.570</b>	<b>-136.496.507</b>	
22. außerordentliche Erträge	54.361	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.154	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>53.207</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-95.700.213</b>	<b>-113.907.025</b>	<b>-122.182.851</b>	<b>-126.857.568</b>	<b>-131.660.570</b>	<b>-136.496.507</b>	

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.519.177	13.493.058	13.803.076	14.591.820	15.538.540	15.872.677	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.519.177</b>	<b>-13.493.058</b>	<b>-13.803.076</b>	<b>-14.591.820</b>	<b>-15.538.540</b>	<b>-15.872.677</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-107.219.390</b>	<b>-127.400.083</b>	<b>-135.985.927</b>	<b>-141.449.388</b>	<b>-147.199.111</b>	<b>-152.369.183</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-107.219.390</b>	<b>-127.400.083</b>	<b>-135.985.927</b>	<b>-141.449.388</b>	<b>-147.199.111</b>	<b>-152.369.183</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 51 - Jugend und Familie

Produktnummer	<b>36501</b>	<b>Kindertagesbetreuung</b>
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Verantwortungsbereich	51.4	Kindertagesstätten und Heimverbund
Produktverantwortliche	Frau Klinschpahn-Beil, T. 0511-168 42835	

### A) Produktbeschreibung

Das Produkt Kindertagesbetreuung beinhaltet:

- Den Betrieb von eigenen Kindertagesstätten (laufende Aufwendungen und Erträge aus Elternbeiträgen und Essengeld sowie Landesförderung).
- Zuschüsse nach dem Betriebskostenersatz an Kindertagesstätten in Trägerschaft von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege.
- Zuschüsse an verbandseigene Kindertagesstätten und Tageseinrichtungen von Elternvereinen, Kleinen Kindertagesstätten sowie weiterer Träger.
- Sonderprogramme (z.B. Sprachförderung, Familienzentren, Brückenjahr).

### B) Spezifische Grunddaten

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

Finanzierung von Kindertageseinrichtungen

### D) Grundlagen

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: SGB VIII (KJHG), Nds. Kindertagesstättengesetz, Ratsbeschlüsse

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

### **1.Produktziel**

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Ausbauprogramm wird weiter fortgesetzt (DS 0785/2014).

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Förderung neuer Träger von Kindertagesstätten, z. B. Elternvereine, gGmbHs; An- oder Umbauten in bestehenden Einrichtungen; Errichtung weiterer Neubauten

**Produktkennzahl(en)** z.B. Fallzahl, Zeitfaktor, Prozente, in €

Anzahl der jährlich geschaffenen Krippenplätze incl.

der Plätze in altersübergreifenden Gruppen

Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
4.256	246	350	150

### **2.Produktziel**

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen wird die Verwaltung in den nächsten Jahren weitere Kindergartenplätze schaffen (DS 0785/2014).

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Vermittlung aller in Hannover lebenden Kinder ab dem dritten Lebensjahr in eine Kindertagesstätte bis zur Einschulung.

**Produktkennzahl**

Anzahl der jährlich geschaffenen Kindergartenplätze

Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
13.819	132	250	nach Bedarf

(Betreuungsquote ab Vollendung des 3. Lebensjahres zum 01.10.2014: 101 %)

### **3.Produktziel**

Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter.

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Erreichung und späterer Erhalt der 4.250 Plätze in Horten und Innovativen Schulbetreuungsprojekten. Das Angebot wird durch die Einführung der Ganztagschulen sowie der Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen ergänzt.

Hortplätze an Standorten, für die es aufgrund der Einrichtung von Ganztagsgrundschulen keinerlei Nachfrage mehr gibt, sollen anderen Stadtteilen zur Verfügung gestellt werden. Dabei werden freiwerdende Plätze in die Stadtteile verlagert, in denen es einen erhöhten Bedarf an Schulkinderbetreuungsangeboten gibt. Die geschieht nur, wenn die Plätze tatsächlich frei bleiben (nicht nur aufgrund rechnerischer Versorgungsgrößen).

**Produktkennzahl**

Erhalt Platzzahl Hort, 4.196 Plätze

Stand 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
4.116	20	60	0

<b>Teilfinanzhaushalt 51</b> <b>Jugend und Familie</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>131.427.733</b>	<b>133.736.629</b>	<b>141.375.896</b>	<b>0</b>	<b>143.183.655</b>	<b>144.955.334</b>	<b>146.759.007</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>290.790.221</b>	<b>316.380.645</b>	<b>338.254.372</b>	<b>0</b>	<b>349.615.401</b>	<b>359.797.445</b>	<b>369.054.301</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.362.487</b>	<b>-182.644.015</b>	<b>-196.878.475</b>	<b>0</b>	<b>-206.431.746</b>	<b>-214.842.111</b>	<b>-222.295.294</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	50.000	765.000	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	672	0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit	72.919	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>73.591</b>	<b>50.000</b>	<b>765.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	82.562	300.000	120.000	0	170.000	170.000	170.000	170.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	750.032	173.000	484.000	0	762.000	662.000	559.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	31.324	100.000	826.000	0	100.000	100.000	100.000	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>863.919</b>	<b>573.000</b>	<b>1.430.000</b>	<b>0</b>	<b>1.032.000</b>	<b>932.000</b>	<b>829.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-790.327</b>	<b>-523.000</b>	<b>-665.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.032.000</b>	<b>-932.000</b>	<b>-829.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-160.152.815</b>	<b>-183.167.015</b>	<b>-197.543.475</b>	<b>0</b>	<b>-207.463.746</b>	<b>-215.774.111</b>	<b>-223.124.294</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-160.152.815</b>	<b>-183.167.015</b>	<b>-197.543.475</b>	<b>0</b>	<b>-207.463.746</b>	<b>-215.774.111</b>	<b>-223.124.294</b>	



# Teilhaushalt 52

## Sport und Bäder

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 52 befinden sich im TEIL III ab Seite 179

<b>Teilergebnishaushalt 52</b> <b>Sport und Bäder</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	<b>399.726</b>	<b>297.000</b>	<b>297.000</b>	<b>301.455</b>	<b>305.969</b>	<b>310.572</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>358.186</b>	<b>386.722</b>	<b>386.722</b>	<b>386.722</b>	<b>386.722</b>	<b>386.722</b>
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	<b>161.443</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>4.447.397</b>	<b>3.169.024</b>	<b>2.889.145</b>	<b>2.923.814</b>	<b>2.952.995</b>	<b>2.982.464</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>36.468</b>	<b>42.087</b>	<b>41.680</b>	<b>42.180</b>	<b>42.601</b>	<b>43.026</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>171.185</b>	<b>164.143</b>	<b>623.792</b>	<b>623.792</b>	<b>623.792</b>	<b>623.792</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.574.408</b>	<b>4.058.976</b>	<b>4.238.339</b>	<b>4.277.964</b>	<b>4.312.080</b>	<b>4.346.578</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>7.141.346</b>	<b>7.029.655</b>	<b>7.577.981</b>	<b>7.697.597</b>	<b>7.819.605</b>	<b>7.944.005</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>421.630</b>	<b>323.350</b>	<b>371.261</b>	<b>378.687</b>	<b>386.260</b>	<b>393.983</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>7.359.167</b>	<b>6.885.531</b>	<b>6.533.972</b>	<b>6.654.685</b>	<b>6.774.992</b>	<b>6.897.602</b>
16. Abschreibungen	<b>1.363.401</b>	<b>1.391.589</b>	<b>1.391.589</b>	<b>1.391.589</b>	<b>1.391.589</b>	<b>1.391.589</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	<b>1.735.917</b>	<b>1.922.486</b>	<b>2.493.486</b>	<b>2.493.486</b>	<b>2.493.486</b>	<b>2.493.486</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>2.099.229</b>	<b>1.980.480</b>	<b>1.969.369</b>	<b>1.965.547</b>	<b>1.963.709</b>	<b>1.963.858</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.120.692</b>	<b>19.533.093</b>	<b>20.337.660</b>	<b>20.581.592</b>	<b>20.829.643</b>	<b>21.084.525</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.546.284</b>	<b>-15.474.116</b>	<b>-16.099.320</b>	<b>-16.303.628</b>	<b>-16.517.563</b>	<b>-16.737.946</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>59.480</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-59.480</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-14.605.765</b>	<b>-15.474.116</b>	<b>-16.099.320</b>	<b>-16.303.628</b>	<b>-16.517.563</b>	<b>-16.737.946</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>377.165</b>	<b>384.249</b>	<b>408.464</b>	<b>408.464</b>	<b>408.464</b>	<b>408.464</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>1.101.119</b>	<b>979.987</b>	<b>1.214.631</b>	<b>1.256.819</b>	<b>1.307.458</b>	<b>1.325.331</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-723.954</b>	<b>-595.738</b>	<b>-806.166</b>	<b>-848.355</b>	<b>-898.993</b>	<b>-916.866</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.329.719</b>	<b>-16.069.854</b>	<b>-16.905.487</b>	<b>-17.151.983</b>	<b>-17.416.557</b>	<b>-17.654.813</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Sport und Bäder an den Fremdkapitalzinsen beträgt **1.312.530,95** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 52 - Fachbereich Sport und Bäder**

Der Teilhaushalt Sport und Bäder betreibt die städtischen Sportstätten (Sportleistungszentrum, Erika-Fisch-Stadion im Sportpark, Sportpark Misburg, Sportpark Wettbergen), die städtischen Hallenbäder (Stadionbad, Vahrenwalder Bad, Nord-Ost-Bad, Stöckener Bad, sowie das Kombibad Misburger Bad, das Freibad Lister Bad und das Naturbad Hainholz. Die Verwaltung der Verträge für die an Dritte abgegebenen Bäder und Sportstätten gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Bereichs.

Die hannoverschen Sportvereine und -verbände werden hier betreut und gefördert. Grundlage dafür sind die Grundsätze der Sportförderung in der Landeshauptstadt Hannover. Hier sind z. B. Zuwendungen für den Vereinssportstättenbau und für den Jugendsport vorgesehen. Außerdem werden die ca. 100 hannoverschen Vereinssportanlagen betreut. Der Fachbereich ist beteiligt an den regionsweiten Projekten „e.coSport“ und „e.coFit“ für Sportvereine mit eigenen Sportanlagen.

Für die Sportentwicklungsplanung ist der Fachbereich ebenso federführend wie für den vereinsungebundenen Sport.

Eine weitere Aufgabe ist die Organisation von Veranstaltungen, wie z. B. die traditionelle „Stadtstaffel“ und die Ehrung der Deutschen Meister.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****6. privatrechtliche Entgelte**

Es entstehen geringere Erträge aufgrund der 6 monatigen Schließzeit des Stadionbades bedingt durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen.

**11. sonstige Erträge**

Zuwendungen, Sponsorengelder für die Special Olympics im Jahr 2016.

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung wurde für das Jahr 2016 um ca. 250.000 € aufgrund der vielen Rückstellungsprojekte herabgesetzt.

**18. Transferaufwendungen**

Aufwendungen für die Special Olympics im Jahr 2016.

<b>Teilhaushalt 52</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Sport und Bäder</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 42101 Sportförderung	Primärkosten	612.840	3.158.814	
	Interne Leistungsverrechnung	28.700	404.334	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>641.540</b>	<b>3.563.148</b>	<b>-2.921.608</b>
Produkt 42401 Sportstätten	Primärkosten	250.633	1.359.955	
	Interne Leistungsverrechnung	15.799	169.982	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		65.095	
	<b>Gesamt</b>	<b>266.432</b>	<b>1.595.032</b>	<b>-1.328.600</b>
Produkt 42402 Sportleistungszentrum	Primärkosten	1.300.867	2.232.019	
	Interne Leistungsverrechnung	61.650	136.185	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		166.610	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.362.517</b>	<b>2.534.814</b>	<b>-1.172.297</b>
Produkt 42403 Bäder	Primärkosten	2.064.418	12.570.660	
	Interne Leistungsverrechnung	302.314	241.877	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.037.177	
	<b>Gesamt</b>	<b>2.366.732</b>	<b>13.849.714</b>	<b>-11.482.982</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	9.579	1.016.210	
	Interne Leistungsverrechnung	0	262.251	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.268.882	
	<b>Gesamt</b>	<b>9.579</b>	<b>9.579</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>4.238.337</b>	<b>20.337.658</b>	<b>-16.099.321</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>408.463</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>1.214.629</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>4.646.800</b>	<b>21.552.287</b>	<b>-16.905.487</b>

<b>Teilhaushalt 52</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Sport und Bäder</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen zu der Liste der Produkte des Teilergebnishaushaltes 52 – Sport und Bäder**

### **Produkt 42101 Sportförderung**

Die hannoverschen Sportvereine und -verbände werden nach den vom Rat beschlossenen Grundsätzen der Sportförderung betreut und gefördert. Vorgesehen sind z. B. Zuwendungen für den Vereinsstättenbau und für den Jugendsport. Außerdem werden die hannoverschen Vereinssportanlagen betreut.

### **Produkt 42401 Sportstätten**

Der Bereich 52.1 betreibt die städtischen Sportstätten Erika-Fisch-Stadion im Sportpark, Sportpark Misburg und Sportpark Wettbergen. Die Verwaltung der Verträge für die an Dritte abgegebenen Sportstätten gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Vermietung der Sportstätten für Training und Veranstaltungen.

### **Produkt 42402 Sportleistungszentrum**

Aufgrund eines Vertrages mit dem Landessportbund Niedersachsen wird von der LHH das Sportleistungszentrum als Trainingsstätte für den Leistungssport in Niedersachsen betrieben und unterhalten. Zu den Aufgaben gehören u.a. Koordination und Abrechnung der Nutzung durch Dritte.

### **Produkt 42403 Bäder**

Durch den Bereich Sport- und Eventmanagement werden die städtischen Hallenbäder Stadionbad, Vahrenwalder Bad, Nord-Ost-Bad, Stöckener Bad, Misburger Bad sowie das Freibad Lister Bad und das Naturbad Hainholz betrieben und auch vermietet. Die Verwaltung der Verträge für an Dritte abgegebene Bäder ist Aufgabe des Bereiches

<b>Teilfinanzhaushalt 52</b> <b>Sport und Bäder</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.278.329</b>	<b>3.520.911</b>	<b>3.725.625</b>	<b>0</b>	<b>3.765.249</b>	<b>3.799.365</b>	<b>3.833.863</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.223.537</b>	<b>17.975.714</b>	<b>18.809.104</b>	<b>0</b>	<b>19.050.921</b>	<b>19.296.814</b>	<b>19.549.496</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.945.208</b>	<b>-14.454.803</b>	<b>-15.083.479</b>	<b>0</b>	<b>-15.285.671</b>	<b>-15.497.449</b>	<b>-15.715.633</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	<b>1.381.072</b>	<b>1.650.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.381.072</b>	<b>1.650.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	<b>2.421.080</b>	<b>916.000</b>	<b>3.722.000</b>	<b>0</b>	<b>3.069.000</b>	<b>3.739.000</b>	<b>4.339.000</b>	<b>4.339.000</b>
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>350.191</b>	<b>385.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>84.000</b>	<b>84.000</b>	<b>84.000</b>	<b>84.000</b>
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>651.051</b>	<b>0</b>	<b>180.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.422.322</b>	<b>1.301.000</b>	<b>3.906.000</b>	<b>0</b>	<b>3.153.000</b>	<b>3.823.000</b>	<b>4.423.000</b>	<b>4.423.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.041.249</b>	<b>349.000</b>	<b>-3.906.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.153.000</b>	<b>-3.823.000</b>	<b>-4.423.000</b>	<b>-4.423.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-15.986.457</b>	<b>-14.105.803</b>	<b>-18.989.479</b>	<b>0</b>	<b>-18.438.671</b>	<b>-19.320.449</b>	<b>-20.138.633</b>	<b>-20.138.633</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-15.986.457</b>	<b>-14.105.803</b>	<b>-18.989.479</b>	<b>0</b>	<b>-18.438.671</b>	<b>-19.320.449</b>	<b>-20.138.633</b>	<b>-20.138.633</b>



# Teilhaushalt 57

## Senioren

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 57 befinden sich im TEIL III ab Seite 192

<b>Teilergebnishaushalt 57 Senioren</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
				1	2	3	4
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	95.038	0	24.000	24.360	24.724	25.096	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.090	1.090	1.090	1.090	1.090	1.090	
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	35.568	28.100	30.100	30.521	30.888	31.258	
6. privatrechtliche Entgelte	460.839	473.300	460.500	466.026	470.677	475.374	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.652	229.800	134.800	136.049	137.269	138.501	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	122.298	103.573	78.058	78.058	78.058	78.057	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>712.182</b>	<b>835.863</b>	<b>728.548</b>	<b>736.105</b>	<b>742.708</b>	<b>749.379</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.199.702	4.748.331	4.368.333	4.437.962	4.508.982	4.581.396	
14. Aufwendungen für Versorgung	590.293	530.337	518.053	528.414	538.982	549.758	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	492.482	531.426	545.800	555.035	563.994	573.120	
16. Abschreibungen	23.255	28.387	27.855	27.855	27.855	27.855	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	2.795.274	2.991.980	2.901.080	3.214.080	3.401.880	3.514.560	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	583.993	553.951	549.100	545.672	543.974	544.008	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.685.001</b>	<b>9.384.413</b>	<b>8.910.222</b>	<b>9.309.021</b>	<b>9.585.670</b>	<b>9.790.699</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.972.818</b>	<b>-8.548.549</b>	<b>-8.181.674</b>	<b>-8.572.916</b>	<b>-8.842.962</b>	<b>-9.041.320</b>	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen	143.606	0	0	0	0	0	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-143.606</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-8.116.425</b>	<b>-8.548.549</b>	<b>-8.181.674</b>	<b>-8.572.916</b>	<b>-8.842.962</b>	<b>-9.041.320</b>	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	613	800	800	800	800	800	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.138.262	1.311.512	1.214.907	1.256.561	1.306.558	1.324.204	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.137.648</b>	<b>-1.310.712</b>	<b>-1.214.106</b>	<b>-1.255.761</b>	<b>-1.305.758</b>	<b>-1.323.404</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.254.073</b>	<b>-9.859.262</b>	<b>-9.395.781</b>	<b>-9.828.677</b>	<b>-10.148.720</b>	<b>-10.364.724</b>	

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Senioren an den Fremdkapitalzinsen beträgt **31.445,07** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 57 - Fachbereich Senioren**

Der Fachbereich Senioren bündelt spezielle Leistungen der Stadt für Senioren und soll die verschiedenen Interessen und Lebenssituationen gerade älterer Menschen erfassen und berücksichtigen helfen.

Der Fachbereich unterstützt im Aufgabenfeld Kommunalen Seniorenservice insbesondere das selbständige Leben und Wohnen im Alter unter vielfältiger Einbindung des freiwilligen Engagements und steht Seniorinnen und Senioren mit Rat und Hilfe in Krisenfällen und Notsituationen zur Seite.

Mit der Luise-Blume-Stiftung und im Margot-Engelke-Zentrum ist der Fachbereich mit insgesamt 117 Appartements im betreuten Wohnen engagiert.

Der „Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren“ des Fachbereiches Senioren bietet an sieben Standorten und mit unterschiedlichen Pflegemodellen insgesamt 640 stationäre Pflegeplätze an.

Soweit für die stationäre Pflege Leistungen des Sozialhilfeträgers erforderlich sind, entscheidet hierüber der Bereich „Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen“ des Fachbereiches Senioren.

Überdies nimmt der Fachbereich Senioren die Heimaufsicht über alle Alten- und Pflegeheime in der Stadt wahr.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ertragsreduzierung im Produkt 31503 Seniorenarbeit um 100.000 €, da das Bundesprojekt „Besser leben im Alter durch Technik“ (AAL) zum 30.04.2016 ausläuft.

**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Die Aufwendungen für aktives Personal reduzieren sich durch eine gesamtstädtisch verringerte Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte.

## **18. Transferaufwendungen**

U.a. Reduzierung des Verlustausgleiches an den Betrieb „Städtische Alten- und Pflegezentren“ um 100.000 €.

Die hier bisher veranschlagten Aufwendungen für das Projekt AAL (siehe auch Erläuterung zu Ziffer 7.) sollen ab 2016 für das neue Förderziel „Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung“ verwendet werden. Unter der Voraussetzung der Zustimmung zu der noch im politischen Verfahren zu beratenden Drucksache sollen für diesen Zweck in den Jahren 2016 bis 2020 je 150.000 € zur Verfügung gestellt werden.

<b>Teilhaushalt 57</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Senioren</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren	Primärkosten	49.096	473.708	
	Interne Leistungsverrechnung	0	93	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		102.546	
	<b>Gesamt</b>	<b>49.096</b>	<b>576.347</b>	<b>-527.251</b>
Produkt 31502 Luise-Blume-Stiftung	Primärkosten	443.261	472.973	
	Interne Leistungsverrechnung	800	18.370	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		26.325	
	<b>Gesamt</b>	<b>444.061</b>	<b>517.668</b>	<b>-73.607</b>
Produkt 31503 Seniorenarbeit	Primärkosten	221.617	4.665.340	
	Interne Leistungsverrechnung	0	759.312	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		895.086	
	<b>Gesamt</b>	<b>221.617</b>	<b>6.319.738</b>	<b>-6.098.121</b>
<b>Produkt 31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren</b>	Primärkosten	0	1.900.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>
Produkt 35103 Lastenausgleich	Primärkosten	0	39.600	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>39.600</b>	<b>-39.600</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	14.573	1.358.600	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	437.130	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-1.781.157	
	<b>Gesamt</b>	<b>14.573</b>	<b>14.573</b>	<b>0</b>

<b>Teilhaushalt 57</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Senioren</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>728.547</b>	<b>8.910.221</b>	<b>-8.181.674</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>800</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>1.214.905</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>729.347</b>	<b>9.367.925</b>	<b>-8.638.578</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 57 – Fachbereich Senioren**

### **Produkt 31192 Aufsichtsaufgaben des Fachbereiches Senioren**

Seit dem HH-Jahr 2012 werden die Personal- und Sachkosten des Bereiches Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen sachgerecht im Teilhaushalt 59, Soziale Hilfen, abgebildet.

In diesem Produkt werden die Kosten der Heimaufsicht und der Versicherungsaufsicht gebucht.

### **Produkt 31502 Luise-Blume-Stiftung**

Die zertifizierte Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung in Hannover – Bothfeld, verfügt über 66 Einzel- und 6 Doppelappartements. Angegliedert ist eine große Seniorenbegegnungsstätte.

### **Produkt 31503 Seniorenarbeit**

Der Kommunale Seniorenservice Hannover, Fachabteilung für kommunale Seniorenthemen, ist kommunaler Dienstleister für Seniorinnen und Senioren in dieser Stadt.

Schwerpunkte des Kommunalen Seniorenservice Hannover sind die Unterstützung selbstständiger Lebensführung der Menschen ab 60 Jahre, die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe, die Intervention in Einzelfällen sowie die Förderung der vielfältigen Lebensentwürfe älterer Menschen. Die Handlungsfelder erstrecken sich von offener Seniorenarbeit in den stadtbezirklichen Zusammenhängen, Krisenintervention, allgemeiner Beratung und Information im Einzelfall über Veranstaltungsangebote bis hin zu der Seniorenfachplanung.

### **Produkt 31504 Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren**

In diesem Produkt wird der Verlustausgleich an den Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren ausgewiesen.

### **Produkt 35103 Lastenausgleich**

Die Aufgabe Lastenausgleich wurde in 2013 beendet. Es sind noch Restzahlungen zu leisten.

### **Hinweis zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen**

Ein anteiliger Betrag von 757.202 € wird in den TH 59 Soziale Hilfen, Produkt 31193 verrechnet.

Produkt 31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.105.000	2.000.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.105.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>1.900.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.105.000</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	143.607	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-143.607</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.248.607</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>

Produkt 31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.248.607</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-2.248.607</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>	<b>-1.900.000</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 57 – Senioren

Produktnummer	<b>31504</b>	<b>Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren</b>
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Verantwortungsbereich (OE)	57.3	
Produktverantwortliche	Frau Gundert, Tel. 0511 - 168 42009 / Herr Pietzko, Tel. 0511 - 168 47069	

### A) Produktbeschreibung

- Vollstationäre Pflege von/für ältere und pflegebedürftige Menschen in 7 Einrichtungen, sowie Betreutes Wohnen im Margot-Engelke-Zentrum
- eingestreuete Kurzzeitpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, sowie Betreuung in den 7 Betriebsteilen,
- niedrigschwellige Beratung und Betreuung in 2 Betriebsteilen,
- Sicherstellung von Notaufnahmen, vorrangig in einer Einrichtung.

### B) Spezifische Grunddaten

- Es stehen 640 Pflegeplätze an 7 Standorten zur Verfügung,
- im Kompetenzzentrum Demenz (Heinemanhof) und Forum (Margot-Engelke-Zentrum, Geibelstraße) werden Gruppen- und Einzelangebote für demenzerkrankte SeniorInnen angeboten,
- offene SeniorInnenangebote im Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße.

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

siehe Produktbeschreibung

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: vorrangig § 72 SGB XI (Versorgungsvertrag), § 87b SGB 12, § 45c SGB XI (NBA-Richtlinie)

## **1. Produktziel**

Inanspruchnahme aller vorgehaltenen Angebote > 95%

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Umsetzung der Pflegekonzepte und Weiterentwicklung

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Belegung in 7 Betriebsteilen	95,39%	> 95%	> 95%	> 95%

## **2. Produktziel**

Erreichen der abgeschlossenen Zielvereinbarung (Wirtschaftsplan)

### Maßnahmen zur Zielerreichung

- Einhalten der vorgegebenen Budgets
- Weiterentwicklung des Belegungsmanagements
- Entwicklung neuer Angebote
- Entwicklung von Kooperationsangeboten

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Jahresergebnis (Wirtschaftsplan) in €	- 1.984.801	-2.000.000	-1.900.000	-1.900.000

### 3.Produktziel

Hochwertige Qualität in der Pflege und Betreuung bei Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Kassen Niedersachsens.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung

- Weiterentwicklung der Qualität
- Qualitätssicherung durch Umsetzung der geforderten Standards

#### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Durchschnittsnote aller geprüften Einrichtungen gem. Pflege- und Transparenzvereinbarung	1,2	<1,4	<1,3	<1,3

<b>Teilfinanzhaushalt 57</b> <b>Senioren</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>582.966</b>	<b>738.700</b>	<b>657.100</b>	<b>0</b>	<b>664.657</b>	<b>671.260</b>	<b>677.931</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.344.809</b>	<b>9.082.029</b>	<b>8.697.102</b>	<b>0</b>	<b>9.093.039</b>	<b>9.366.770</b>	<b>9.568.825</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.761.842</b>	<b>-8.343.329</b>	<b>-8.040.002</b>	<b>0</b>	<b>-8.428.382</b>	<b>-8.695.510</b>	<b>-8.890.893</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>34.023</b>	<b>48.000</b>	<b>48.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>34.023</b>	<b>53.000</b>	<b>53.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.023</b>	<b>-53.000</b>	<b>-53.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-7.795.866</b>	<b>-8.396.329</b>	<b>-8.093.002</b>	<b>0</b>	<b>-8.458.382</b>	<b>-8.725.510</b>	<b>-8.920.893</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-7.795.866</b>	<b>-8.396.329</b>	<b>-8.093.002</b>	<b>0</b>	<b>-8.458.382</b>	<b>-8.725.510</b>	<b>-8.920.893</b>	



# Teilhaushalt 59

## Soziale Hilfen

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:  
Fehlanzeige für 2016 und Folgejahre

<b>Teilergebnishaushalt 59</b> <b>Soziale Hilfen</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	2.301	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	17.345.277	16.152.700	16.889.890	17.092.568	17.263.157	17.435.435
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	54	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	65.461	66.909	67.712	68.524	69.208	69.899
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.313.172	304.533.558	351.177.693	384.840.027	405.469.063	408.669.477
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	246.598	302.668	232.022	232.022	232.022	232.022
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>302.972.880</b>	<b>321.059.836</b>	<b>368.371.317</b>	<b>402.237.143</b>	<b>423.037.452</b>	<b>426.410.834</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	13.863.993	16.260.028	15.253.737	15.505.047	15.761.384	16.022.746
14. Aufwendungen für Versorgung	3.850.316	3.592.044	4.072.176	4.153.619	4.236.692	4.321.393
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.371	8.800	4.800	4.895	4.993	5.093
16. Abschreibungen	857.385	1.006.576	913.626	913.626	913.626	913.626
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	291.696.609	339.477.600	406.994.000	419.120.443	423.747.452	428.422.886
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.318.373	23.648.307	27.427.934	27.700.661	27.594.709	28.255.484
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>334.591.051</b>	<b>383.993.357</b>	<b>454.666.274</b>	<b>467.398.293</b>	<b>472.258.858</b>	<b>477.941.230</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-31.618.170</b>	<b>-62.933.520</b>	<b>-86.294.956</b>	<b>-65.161.150</b>	<b>-49.221.405</b>	<b>-51.530.395</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	3.650	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-31.621.820</b>	<b>-62.933.520</b>	<b>-86.294.956</b>	<b>-65.161.150</b>	<b>-49.221.405</b>	<b>-51.530.395</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.402	176.213	173.405	185.439	199.882	204.980
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-158.402</b>	<b>-176.213</b>	<b>-173.405</b>	<b>-185.439</b>	<b>-199.882</b>	<b>-204.980</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.780.222</b>	<b>-63.109.734</b>	<b>-86.468.362</b>	<b>-65.346.589</b>	<b>-49.421.288</b>	<b>-51.735.375</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Soziale Hilfen an den Fremdkapitalzinsen beträgt **3.330,83** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 59 – Fachbereich Soziales , Fachbereich Senioren**

In diesem Teilhaushalt befinden sich Produkte, die sowohl vom Fachbereich Soziales als auch vom Fachbereich Senioren bewirtschaftet werden. Es handelt sich um Produkte, die Hilfeleistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz abbilden. Außerdem werden hier die Aufwendungen und Erträge der Verwaltung des Fachbereiches Soziales bzw. des Fachbereiches Senioren aufgeführt.

Eine Änderung der Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Produktrahmenplan machte die Einrichtung neuer Produkte als Ersatz für einen Teil der Produkte im TH 59 ab 2016 erforderlich. Die Produkte 31106 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 XII, 31107 Hilfen in anderen Lebenslagen, 31108 Hilfe zum Lebensunterhalt, 31109 Hilfen zur Gesundheit, 31110 Zahlungen Quotales System, 31111 Hilfe zur Pflege, 31112 Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten und 31113 Eingliederungshilfe wurden daher bis 2015 befristet und für 2016 nicht mehr beplant.

Die neuen Produkte 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt, 31120 Hilfe zur Pflege, 31130 Eingliederungshilfe, 31140 Hilfen zur Gesundheit, 31150 Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten, 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII und 31170 Zahlungen Quotales System bilden ein gemeinsames Budget „Leistungen SGB XII“. Das bisherige Produkt 31107 Hilfen in anderen Lebenslagen wurde in das Produkt 31150 Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten integriert.

Das Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber bildet ein Einzelbudget.

Auch die Produkte 31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren und 31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales bilden ein gemeinsames Budget.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****4. sonstige Transfererträge**

Erhöhte Erstattungen im Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII durch einen prognostizierten Anstieg der Antragszahlen.

**7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Bedingt durch einen Anstieg der zu erwartenden Hilfeleistungen der im Quotalen System abzurechnenden Hilfen (Produkte 31114, 31120, 31130, 31140, 31150 und 31160) erhöhen sich gleichzeitig die Kostenerstattungen vom Land Niedersachsen und der Region Hannover um gesamt rd. 10 Mio. € im Produkt 31170 Zahlungen Quotales System.

Darüber hinaus erhöhte Erstattungen von rd. 0,5 Mio. € im Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt, rd. 1,1 Mio. € im Produkt 31130 Eingliederungshilfe, rd. 1,8 Mio. € im Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit, sowie rd. 4,5 Mio. € im Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII durch einen prognostizierten Anstieg der Antragszahlen.

Außerdem Ertragserhöhung im Produkt 31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber um rd. 28,7 Mio. €. Bei der Ermittlung der Erträge nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) wird von einer Erhöhung der Kostenabgeltungspauschale für das Jahr 2016 ausgegangen. Außerdem wird angenommen, dass die durchschnittliche Zahl der AsylbewerberInnen des Vorjahres 2015 als Grundlage für die Berechnung dient. In diesem Produkt wurden die Werte in der Mittelfristplanung, aufgrund des auch in den Folgejahren prognostizierten starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen, entsprechend angepasst.

### **13. Aufwendungen für aktives Personal**

Die Aufwendungen für aktives Personal reduzieren sich durch eine gesamtstädtisch verringerte Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte.

### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

### **18. Transferaufwendungen**

Hauptsächlich Anstieg der zu erwartenden Hilfeleistungen um rund 8,6 Mio. € im Produkt 31130 Eingliederungshilfe, rd. 5,5 Mio. € im Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII sowie um rd. 52 Mio. € im Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber.

Im Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber wurden die Werte in der Mittelfristplanung aufgrund des auch in den Folgejahren prognostizierten starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen entsprechend angepasst. Berücksichtigt sind hierbei auch die höheren Aufwendungen im TH 61, Produkt 31505 Unterbringung von Personen, da aus dem TH 59 ein Ausgleich der tatsächlich entstandenen Aufwendungen an den TH 61 erfolgt.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Rd. 2,9 Mio. € Mehraufwendungen im Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit. Rd. 0,8 Mio. € Mehraufwendungen im Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber.

<b>Teilhaushalt 59</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Soziale Hilfen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt	Primärkosten	13.147.400	18.436.300	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>13.147.400</b>	<b>18.436.300</b>	<b>-5.288.900</b>
Produkt 31120 Hilfe zur Pflege	Primärkosten	46.865.000	51.884.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>46.865.000</b>	<b>51.884.000</b>	<b>-5.019.000</b>
Produkt 31130 Eingliederungshilfe	Primärkosten	34.304.250	126.849.600	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>34.304.250</b>	<b>126.849.600</b>	<b>-92.545.350</b>
Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit	Primärkosten	20.067.900	25.750.000	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>20.067.900</b>	<b>25.750.000</b>	<b>-5.682.100</b>
Produkt 31150 H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	Primärkosten	7.405.600	7.615.250	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.405.600</b>	<b>7.615.250</b>	<b>-209.650</b>
Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	Primärkosten	100.300.000	100.322.600	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>100.300.000</b>	<b>100.322.600</b>	<b>-22.600</b>
Produkt 31170 Zahlungen Quotales System	Primärkosten	107.893.450	0	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>107.893.450</b>	<b>0</b>	<b>107.893.450</b>

<b>Teilhaushalt 59</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Soziale Hilfen</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren	Primärkosten	36.588	3.597.406	
	Interne Leistungsverrechnung	0	105.885	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		757.202	
	<b>Gesamt</b>	<b>36.588</b>	<b>4.460.493</b>	<b>-4.423.905</b>
Produkt 31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales	Primärkosten	557.146	15.844.218	
	Interne Leistungsverrechnung	0	67.519	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		7.281.340	
	<b>Gesamt</b>	<b>557.146</b>	<b>23.193.077</b>	<b>-22.635.931</b>
Produkt 31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber	Primärkosten	37.793.983	104.366.900	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>37.793.983</b>	<b>104.366.900</b>	<b>-66.572.917</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	0	0	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>368.371.317</b>	<b>454.666.274</b>	<b>-86.294.957</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>173.404</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>368.371.317</b>	<b>462.878.219</b>	<b>-94.506.902</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.  
**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 59 – Soziale Hilfen – Fachbereich 50 Soziales und Fachbereich 57 Senioren**

### **Produkt 31106 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das neue Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII.

### **Produkt 31107 Hilfen in anderen Lebenslagen bis 2015**

Wird ab 2016 zusammen mit dem Produkt 31112 ersetzt durch das neue Produkt 31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

### **Produkt 31108 Hilfe zum Lebensunterhalt bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt.

### **Produkt 31109 Hilfen zur Gesundheit bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit.

### **Produkt 31110 Zahlungen Quotales System bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das Produkt 31170 Zahlungen Quotales System.

### **Produkt 31111 Hilfe zur Pflege bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das Produkt 31120 Hilfe zur Pflege.

### **Produkt 31112 Überwindung besonderer sozialen Schwierigkeiten bis 2015**

Wird ab 2016 zusammen mit dem Produkt 31107 ersetzt durch das neue Produkt 31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

### **Produkt 31113 Eingliederungshilfe bis 2015**

Wird ab 2016 ersetzt durch das Produkt 31130 Eingliederungshilfe

### **Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt**

Bis 2015 im Produkt 31108 Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit dem 01.01.2005 erhalten alle erwerbsfähigen Personen das Arbeitslosengeld II nach SGB II. Der Lebensunterhalt von dauerhaft Erwerbsgeminderten oder Personen über 65 Jahre wird durch die Grundsicherung nach dem SGB XII (Produkt 31160) sichergestellt. Damit hat die Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb von Einrichtungen) an Bedeutung verloren. Es verbleiben in dieser Hilfeart die zunächst nur vorübergehend nicht Erwerbsfähigen (Beispiel: Aufstockung einer zeitlich befristeten EU-Rente). Hier werden die laufenden und einmaligen

Leistungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt für hannoversche Einwohner und Einwohnerinnen (einschließlich Flüchtlingen, die nicht unter das Asylbewerberleistungsgesetz fallen) ausgewiesen.

### **Produkt 31120 Hilfe zur Pflege**

Bis 2015 im Produkt 31111 Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege beinhaltet die finanzielle Sicherstellung der Pflege soweit eigene Mittel oder vorrangige Leistungen hierfür nicht ausreichen.

Hierzu gehören:

- Ambulante Hilfe zur Pflege
- Teilstationäre Hilfe zur Pflege
- Stationäre Hilfe zur Pflege

### **Produkt 31130 Eingliederungshilfe**

Bis 2015 im Produkt 31113 Eingliederungshilfe.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen umfasst im Wesentlichen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilnahme am Arbeitsleben und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Hierzu gehören:

- Ambulante Eingliederungshilfe
- Teilstationäre Eingliederungshilfe
- Stationäre Eingliederungshilfe

### **Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit**

Bis 2015 im Produkt 31109 Hilfen zur Gesundheit.

Hilfen zur Gesundheit werden für Personen geleistet, die keinen anderweitigen Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall haben. Zu diesen direkten Hilfen gehören:

- vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII)
- Hilfe zur Krankheit (§ 48 SGB XII)
- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII)
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)
- Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)

Der überwiegende Teil der Leistungen wird jedoch von den Krankenkassen erbracht und gemäß §264 Abs. 7 SGB V von diesen erstattet. Die Leistungen des örtlichen Trägers werden in voller Höhe von der Region Hannover erstattet. Die Leistungen des überörtlichen Trägers werden vom Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems (Produkt 31170) anteilig erstattet.

### **Produkt 31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**

Bis 2015 in den Produkten 31107 Hilfen in anderen Lebenslagen und 31112 Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) richtet sich an Personen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten (z.B. Drogensucht, Obdachlosigkeit) verbunden sind, sofern sie diese nicht aus eigener Kraft überwinden können.

Hierzu gehören:

- Ambulante Maßnahmen im Rahmen der Beratung
- Persönliche Betreuung
- Wirtschaftlichen Hilfen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII.
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)

Die Leistungen des örtlichen Trägers werden von der Region Hannover für alle genannten Hilfearten in voller Höhe erstattet. Die Leistungen des überörtlichen Trägers werden im Rahmen des Quotalen Systems (Produkt 31170) nur anteilig erstattet.

### **Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII**

Bis 2015 im Produkt 31106 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII.

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und bei dauerhafter Erwerbsminderung i.S. des § 43 Abs. 2 des SGB VI (Gesetzliche Rentenversicherung).

Diese Leistungen werden sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen (bei teilstationärer Pflege, bei Kurzzeitpflege, bei vollstationärer Pflege, bei Eingliederungshilfe und bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) erbracht. Die Region Hannover, die als Träger der Sozialhilfe auch für die Grundsicherung zuständig ist, hat die regionsangehörigen Gemeinden durch Satzung zur Aufgabenwahrnehmung herangezogen. Die Region Hannover erstattet nicht die Verwaltungskosten, jedoch die Grundsicherungsleistung. Die Leistungen des überörtlichen Trägers (bei stationären oder teilstationären Leistungen bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres) werden anteilig im Rahmen des Quotalen Systems erstattet (Produkt 31170).

### **Produkt 31170 Zahlungen Quotales System**

Bis 2015 im Produkt 31110 Zahlungen Quotales System.

Zum 01.01.2001 wurde vom Land Niedersachsen das Quotale System zur Abrechnung überörtlicher Sozialhilfeleistungen mit den örtlichen Sozialhilfeträgern, die zur Aufgabenerfüllung herangezogen sind, eingeführt. Seit die Region Hannover örtlicher Sozialhilfeträger ist, zahlt das Land Niedersachsen nur noch eine gemeinsame Quote für Stadt und Region an die Region. Diese leitet einen Anteil zur Deckung der überörtlichen Sozialhilfeleistungen, die Hannover als kreisfreie Stadt weiterhin im übertragenen Wirkungskreis gewährt, an den städtischen Haushalt weiter.

Die Leistungen im übertragenen Wirkungskreis werden seit Abschluss einer neuen Abrechnungsvereinbarung zwischen Stadt und Region im Jahr 2005 durch den weitergehenden Quotenanteil grundsätzlich in vollem Umfang gedeckt.

### **Produkt 31193 Verwaltung der Sozialhilfe des Fachbereiches Senioren**

Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen des Bereiches 57.1, Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen, abgebildet.

### **Produkt 31194 Verwaltung der Sozialhilfe des Fachbereiches Soziales**

In diesem Produkt sind die Personal- und Sachaufwendungen veranschlagt, die für die Leistungserbringung in den Bereichen 50.1, Hilfe nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen und Leistungen für Flüchtlinge, sowie 50.2, Sonstige Sozialhilfe (ohne Altenhilfe), Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung in Einrichtungen, anfallen.

### **Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber**

Leistungen an Menschen, die keinen dauerhaften Aufenthaltsstatus in Deutschland und deshalb keinen Anspruch auf Sozialhilfe oder ALG II haben. Dazu gehören:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsangelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 ASylbLG)

Nach dem Nds. Aufnahmegesetz wird durch das Land eine pauschalierte Erstattung für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt. Diese Zahlung erfolgt zur Jahresmitte.

### **Hinweis zu dem Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen:**

Der in den Produkten 31193 und 31194 ausgewiesene Anteil wurde aus den Teilhaushalten 57 und 50 verrechnet.

<b>Teilfinanzhaushalt 59</b> <b>Soziale Hilfen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>301.957.128</b>	<b>320.757.667</b>	<b>368.139.795</b>	<b>0</b>	<b>402.005.620</b>	<b>422.805.929</b>	<b>426.179.312</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>333.667.178</b>	<b>376.126.198</b>	<b>452.239.096</b>	<b>0</b>	<b>464.947.742</b>	<b>469.784.465</b>	<b>475.442.529</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-31.710.050</b>	<b>-55.368.530</b>	<b>-84.099.301</b>	<b>0</b>	<b>-62.942.121</b>	<b>-46.978.535</b>	<b>-49.263.216</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-31.710.050</b>	<b>-55.368.530</b>	<b>-84.099.301</b>	<b>0</b>	<b>-62.942.121</b>	<b>-46.978.535</b>	<b>-49.263.216</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-31.710.050</b>	<b>-55.368.530</b>	<b>-84.099.301</b>	<b>0</b>	<b>-62.942.121</b>	<b>-46.978.535</b>	<b>-49.263.216</b>	



# Teilhaushalt 60

## Baureferat

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 60 befinden sich im TEIL III ab Seite 195

<b>Teilergebnishaushalt 60</b> <b>Baureferat</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.635	55.856	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	22.995	25.360	10.634	10.634	10.634	10.634
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>86.631</b>	<b>81.216</b>	<b>10.634</b>	<b>10.634</b>	<b>10.634</b>	<b>10.634</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.403.268	1.479.673	718.149	730.278	742.651	755.266
14. Aufwendungen für Versorgung	500.871	432.227	250.122	255.124	260.227	265.430
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237	1.099	1.099	1.119	1.139	1.160
16. Abschreibungen	2.192	3.924	3.838	3.838	3.838	3.838
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	66.382	86.672	28.808	28.551	28.430	28.447
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.972.953</b>	<b>2.003.596</b>	<b>1.002.017</b>	<b>1.018.911</b>	<b>1.036.286</b>	<b>1.054.141</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.886.322</b>	<b>-1.922.380</b>	<b>-991.382</b>	<b>-1.008.277</b>	<b>-1.025.651</b>	<b>-1.043.507</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-1.886.322</b>	<b>-1.922.380</b>	<b>-991.382</b>	<b>-1.008.277</b>	<b>-1.025.651</b>	<b>-1.043.507</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	505.751	431.645	90.962	93.344	96.204	97.213
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-505.751</b>	<b>-431.645</b>	<b>-90.962</b>	<b>-93.344</b>	<b>-96.204</b>	<b>-97.213</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.392.074</b>	<b>-2.354.026</b>	<b>-1.082.345</b>	<b>-1.101.622</b>	<b>-1.121.856</b>	<b>-1.140.720</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaltes Baureferat an den Fremdkapitalzinsen beträgt **115,71** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 60 - Baureferat**

Der Teilergebnishaushalt 60 besteht nur aus einem Produkt 11134 – Service und Steuerung Bauen.

Das Baureferat übt Querschnittsfunktionen für das Baudezernat aus, wie das Dezernatscontrolling, die Koordinierung fachbereichsübergreifender Aufgaben, und den Bürgerservice – Bauen.

Das Dezernatscontrolling berät den Stadtbaurat und bietet Entscheidungshilfen auch für die Fachbereiche des Baudezernates in finanziellen, personellen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Darüber hinaus wird die Geschäftsführung für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und dessen Kommissionen wahrgenommen.

Der Bürgerservice – Bauen dient den Bürgerinnen und Bürgern als Anlaufpunkt für alle grundlegenden Auskünfte und Informationen zur Bauverwaltung.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen**

Zum 1.05.2015 wird das bisherige Justizariat des Baureferats dem neuen Fachbereich 30, Recht, zugeordnet, die zentralen Submissionsangelegenheiten gehören seither in den Fachbereich 18.

Im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplans 2016 soll der TH 60 aufgrund einer Verwaltungsneugliederung vollständig aufgelöst werden. Die hierfür erforderlichen organisatorischen Abstimmungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Umschichtung der Ansätze aus dem Teilergebnishaushalt 60 in die zukünftigen Teilergebnishaushalte erfolgt im Rahmen des Veränderungsdienstes.

<b>Teilhaushalt 60</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Baureferat</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 11134 Service und Steuerung "Bauen"	Primärkosten	5.083	524.872	
	Interne Leistungsverrechnung	0	26.942	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		535.613	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.083</b>	<b>1.087.427</b>	<b>-1.082.344</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	5.551	477.144	
	Interne Leistungsverrechnung	0	64.019	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-535.613	
	<b>Gesamt</b>	<b>5.551</b>	<b>5.550</b>	<b>1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>10.634</b>	<b>1.002.016</b>	<b>-991.382</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>90.961</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>10.634</b>	<b>1.092.977</b>	<b>-1.082.343</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

<b>Teilfinanzhaushalt 60</b> <b>Baureferat</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.155</b>	<b>55.856</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.681.775</b>	<b>1.775.639</b>	<b>905.178</b>	<b>0</b>	<b>920.636</b>	<b>936.546</b>	<b>952.908</b>	<b>952.908</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.617.619</b>	<b>-1.719.783</b>	<b>-905.178</b>	<b>0</b>	<b>-920.636</b>	<b>-936.546</b>	<b>-952.908</b>	<b>-952.908</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>572</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>572</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-572</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-1.618.191</b>	<b>-1.724.783</b>	<b>-910.178</b>	<b>0</b>	<b>-925.636</b>	<b>-941.546</b>	<b>-957.908</b>	<b>-957.908</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-1.618.191</b>	<b>-1.724.783</b>	<b>-910.178</b>	<b>0</b>	<b>-925.636</b>	<b>-941.546</b>	<b>-957.908</b>	<b>-957.908</b>



# Teilhaushalt 61

## Planen und Stadtentwicklung

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 61 befinden sich im TEIL III ab Seite 197

Teilergebnishaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
				-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>	<b>96.869</b>	<b>68.000</b>	<b>206.670</b>	<b>209.770</b>	<b>212.911</b>	<b>216.114</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>42.170</b>	<b>335.263</b>	<b>335.263</b>	<b>335.263</b>	<b>335.263</b>	<b>335.263</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>15.474</b>	<b>4.900</b>	<b>5.000</b>	<b>5.070</b>	<b>5.130</b>	<b>5.192</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>	<b>8.042.104</b>	<b>7.156.000</b>	<b>8.775.000</b>	<b>8.897.850</b>	<b>9.004.905</b>	<b>9.112.837</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>163.719</b>	<b>131.800</b>	<b>118.900</b>	<b>120.326</b>	<b>121.527</b>	<b>122.740</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>10.728.085</b>	<b>1.064.400</b>	<b>1.005.900</b>	<b>1.011.185</b>	<b>1.016.375</b>	<b>1.021.615</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	<b>205.101</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>600.407</b>	<b>20.522.149</b>	<b>52.716.960</b>	<b>52.716.960</b>	<b>52.716.960</b>	<b>52.716.960</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>19.893.931</b>	<b>29.432.512</b>	<b>63.313.693</b>	<b>63.446.426</b>	<b>63.563.073</b>	<b>63.680.724</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>22.012.732</b>	<b>22.846.072</b>	<b>23.510.087</b>	<b>23.887.514</b>	<b>24.272.488</b>	<b>24.665.012</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>2.929.306</b>	<b>2.461.959</b>	<b>2.856.710</b>	<b>2.913.843</b>	<b>2.972.120</b>	<b>3.031.540</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>9.268.788</b>	<b>10.034.644</b>	<b>35.954.005</b>	<b>36.598.322</b>	<b>37.244.968</b>	<b>37.904.085</b>
16. Abschreibungen	<b>557.749</b>	<b>1.814.598</b>	<b>1.314.598</b>	<b>1.314.598</b>	<b>1.314.598</b>	<b>1.314.598</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
18. Transferaufwendungen	<b>3.794.886</b>	<b>4.765.000</b>	<b>4.605.000</b>	<b>4.620.000</b>	<b>4.629.000</b>	<b>4.634.400</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>9.044.978</b>	<b>20.038.053</b>	<b>42.373.580</b>	<b>42.325.035</b>	<b>42.301.455</b>	<b>42.302.841</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>47.608.441</b>	<b>62.460.328</b>	<b>111.113.981</b>	<b>112.159.315</b>	<b>113.234.631</b>	<b>114.352.479</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.714.509</b>	<b>-33.027.815</b>	<b>-47.800.288</b>	<b>-48.712.889</b>	<b>-49.671.558</b>	<b>-50.671.754</b>
22. außerordentliche Erträge	<b>1.404.774</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>1.442</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.403.332</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-26.311.177</b>	<b>-33.027.815</b>	<b>-47.800.288</b>	<b>-48.712.889</b>	<b>-49.671.558</b>	<b>-50.671.754</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>4.899</b>	<b>5.100</b>	<b>5.199</b>	<b>5.199</b>	<b>5.199</b>	<b>5.199</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>2.065.265</b>	<b>2.141.314</b>	<b>2.216.563</b>	<b>2.249.295</b>	<b>2.288.583</b>	<b>2.302.449</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.060.365</b>	<b>-2.136.214</b>	<b>-2.211.363</b>	<b>-2.244.095</b>	<b>-2.283.383</b>	<b>-2.297.249</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.371.543</b>	<b>-35.164.030</b>	<b>-50.011.651</b>	<b>-50.956.985</b>	<b>-51.954.941</b>	<b>-52.969.004</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilhaushaltes Planen und Stadtentwicklung an den Fremdkapitalzinsen beträgt **88.406,25** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 61 – Planen und Stadtentwicklung**

Der Fachbereich Planen und Stadtentwicklung umfasst Bereiche, die sich um die strukturelle Ordnung, Entwicklung und die Gestaltung des baulichen Erscheinungsbildes der Landeshauptstadt Hannover kümmern. In den Zuständigkeitsbereich fallen auch die Aufgaben der Stadterneuerung, der Wohnraumförderung und der Wohnraumversorgung. Damit werden im Fachbereich alle Ebenen, Arten und Phasen der informellen und der räumlichen Planung bearbeitet.

In der nicht-raumbezogenen Stadtentwicklungsplanung werden Grundlagen und Perspektiven erarbeitet, die abschließend in Entscheidungen einbezogen werden. Innerhalb der flächenbezogenen Planung gilt es, Flächennutzungs- und Bebauungspläne zu entwickeln. Kleinräumige und projektbezogene Planungen dienen der Stadterneuerung und sind für die Wohnungs- und Arbeitsstättenplanung von Bedeutung. Die Erteilung von Genehmigungen im Rahmen des Bauordnungsrechtes und die Gestaltung und Bewahrung des Stadtbildes über die Denkmalpflege ergänzen die Aufgaben im Fachbereich Planen und Stadtentwicklung.

Der Bereich Geoinformation stellt die erforderlichen Plangrundlagen her und liefert damit eine Orientierung und vielfältige Information über die Stadt (Stadtkarten, Geodaten).

Der Fachbereich formuliert in Kooperation mit anderen Fachbereichen übergreifende stadtpolitische Zielsetzungen, entwickelt Handlungsansätze und treibt sie voran. Hier werden Grundlagen für eine bedarfsgerechte Stadtplanung erarbeitet, die allgemeinen Entwicklungsziele in Form von Bauleitplänen festgesetzt bzw. in der Beratung zur baulichen Nutzung von Grundstücken umgesetzt. Darüber hinaus werden eine sozialverträgliche Stadterneuerung und die Wohnungsversorgung unterstützt.

Die Aufgabe Unterbringung von Personen entwickelt sich aufgrund der zunehmenden Zuwanderung in die Stadt zu einer Schwerpunktaufgabe des Fachbereichs. Die Veränderungen des Teilergebnishaushaltes in 2016 sind im wesentlichen Folge dieser Aufgabenveränderung.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****11. sonstige ordentliche Erträge**

Erhöhung der Ausgleichsbeträge aus dem TH 59, Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asyl aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen. Diese Erträge decken zum großen Teil die steigenden Aufwendungen unter Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie unter

Pos. 19 Sonstige ordentliche Aufwendungen.

**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

**14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund steigender Flüchtlingszahlen und der zunehmenden Anzahl von Flüchtlingsunterkünften.

**18. Transferaufwendungen**

Reduzierung der Aufwendungszuschüsse aufgrund absehbarer Veränderungen in 2016. Aufwendungszuschüsse im Rahmen des kommunalen Wohnungsbauförderprogramms bleiben davon unberührt.

**19. Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Erhöhung der Erstattungen an übrige Bereiche aufgrund steigender Flüchtlingszahlen für Betrieb und Betreuung weiterer Flüchtlingsunterkünfte.. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Ziffer 11) wurden aufgrund der entsprechend höheren Ausgleichsbeträge aus dem TH 59 angepasst.

<b>Teilhaushalt 61</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Planen und Stadtentwicklung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 31505 Unterbringung von Personen	Primärkosten	53.316.825	76.106.656	
	Interne Leistungsverrechnung	0	274.678	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		363.725	
	<b>Gesamt</b>	<b>53.316.825</b>	<b>76.745.059</b>	<b>-23.428.234</b>
<b>Produkt 51101 Städtebauliche Planung</b>	Primärkosten	274.515	6.008.458	
	Interne Leistungsverrechnung	0	440.237	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		519.817	
	<b>Gesamt</b>	<b>274.515</b>	<b>6.968.512</b>	<b>-6.693.997</b>
Produkt 51102 Bodenordnung	Primärkosten	267.080	1.480.656	
	Interne Leistungsverrechnung	0	28.219	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		90.670	
	<b>Gesamt</b>	<b>267.080</b>	<b>1.599.545</b>	<b>-1.332.465</b>
Produkt 51103 Sonstige Aufgaben Geoinformation	Primärkosten	97.154	1.563.307	
	Interne Leistungsverrechnung	5.199	512.700	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		155.951	
	<b>Gesamt</b>	<b>102.353</b>	<b>2.231.958</b>	<b>-2.129.605</b>
Produkt 51104 Kartografie	Primärkosten	71.481	2.120.854	
	Interne Leistungsverrechnung	0	81.813	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		215.157	
	<b>Gesamt</b>	<b>71.481</b>	<b>2.417.824</b>	<b>-2.346.343</b>
Produkt 51105 Vermessung	Primärkosten	46.734	1.611.979	
	Interne Leistungsverrechnung	0	68.366	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		155.857	
	<b>Gesamt</b>	<b>46.734</b>	<b>1.836.202</b>	<b>-1.789.468</b>
Produkt 51106 Maßnahmen der Stadterneuerung	Primärkosten	362.995	3.127.754	
	Interne Leistungsverrechnung	0	64.678	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		200.532	
	<b>Gesamt</b>	<b>362.995</b>	<b>3.392.964</b>	<b>-3.029.969</b>

<b>Teilhaushalt 61</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Planen und Stadtentwicklung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 51107 Stadtentwicklung	Primärkosten	8.523	668.476	
	Interne Leistungsverrechnung	0	46.283	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		59.901	
	<b>Gesamt</b>	<b>8.523</b>	<b>774.660</b>	<b>-766.137</b>
Produkt 52101 Bauaufsicht	Primärkosten	7.713.218	8.041.887	
	Interne Leistungsverrechnung	0	490.938	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		462.792	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.713.218</b>	<b>8.995.617</b>	<b>-1.282.399</b>
Produkt 52201 Sicherung der Wohnraumversorgung	Primärkosten	1.055.431	7.658.771	
	Interne Leistungsverrechnung	0	97.764	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		246.622	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.055.431</b>	<b>8.003.157</b>	<b>-6.947.726</b>
Produkt 52302 Denkmalschutz und -pflege	Primärkosten	67.322	291.961	
	Interne Leistungsverrechnung	0	12.096	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		28.569	
	<b>Gesamt</b>	<b>67.322</b>	<b>332.626</b>	<b>-265.304</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	32.410	2.433.217	
	Interne Leistungsverrechnung	0	98.786	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-2.499.594	
	<b>Gesamt</b>	<b>32.410</b>	<b>32.409</b>	<b>1</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>63.313.688</b>	<b>111.113.976</b>	<b>-47.800.288</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>5.199</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>2.216.558</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>63.318.887</b>	<b>113.330.534</b>	<b>-50.011.647</b>

<b>Teilhaushalt 61</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Planen und Stadtentwicklung</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 61 – Planen und Stadtentwicklung**

### **Produkt 31505 Unterbringung von Personen**

Das Produkt beinhaltet Maßnahmen zur Unterbringung von Aussiedlern, ausländischen Flüchtlingen sowie obdachloser Menschen in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften. Dabei wird eine möglichst schnelle Reintegration der untergebrachten Personen in Mietwohnungen angestrebt. Die Verwaltung von Unterkünften und deren bauliche Unterhaltung sind weitere Teile dieses Aufgabenfeldes.

### **Produkt 51101 Städtebauliche Planung**

Wohnen, Arbeiten und Erholung zählen zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität in der Stadt zu sichern und auszubauen. In der städtebaulichen Entwicklung besteht daher die Aufgabe, den Bedarf an Flächen und Einrichtungen für die verschiedenen Nutzungsansprüche zu ermitteln, darauf lenkend zu reagieren und zur Konfliktminimierung ordnend einzugreifen. Mit dem Instrument der Bauleitplanung werden die Grundlagen für eine bedarfsgerechte Stadtentwicklung und das daraus resultierende Baurecht geschaffen. Dieses Produkt wird als wesentliches Produkt ausgewiesen und dort eingehender erläutert.

### **Produkt 51102 Bodenordnung**

Aufgabe der Bodenordnung ist die Baulandumlegung einschließlich der Planentwicklung und Bewertung. Darüber hinaus werden Ausgleichsbeträge ermittelt, Beratungen durchgeführt und Stellungnahmen zu Klageverfahren erstellt. Weitere Schwerpunkte sind der Abschluss städtebaulicher Verträge, die Betreuung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen und die Erteilung von Genehmigungen nach den §§ 51 und 145 BauGB.

### **Produkt 51103 sonstige Maßnahmen Geoinformation**

Zu den Aufgabenbereichen dieses Produktes gehören die Benennung von Straßen und Plätzen und die Festsetzung von Hausnummern. Auch die Straßenschlüssel und das Straßenverzeichnis werden hier bearbeitet. Darüber hinaus sind diesem Produkt die Bewertung von Grundstücken und die Wertermittlung von unbebauten und bebauten Grundstücken aller Art, sowie der Nachweis der städtischen Liegenschaften und des Grundvermögens der Landeshauptstadt Hannover zugeordnet.

### **Produkt 51104 Kartografie**

Das Produkt Kartografie umfasst die Erfassung und Auswertung von Geobasisdaten als Stadtkartenwerke und Luftbilder für die Nutzung in verschiedenen raumbezogenen Informationssystemen. Die Geobasisdaten werden in unterschiedlichen Maßstäben erfasst, als kartografische Produkte in Form von Stadtkarten und besonderen thematischen Karten reproduktionstechnisch bearbeitet und ausgegeben. Luftbilder und Architekturfotografien dienen der Dokumentation des städtebaulichen Wandels der Stadt, dreidimensionale Stadtmodelle unterstützen die Planung von zukünftigen städtebaulichen Projekten.

### **Produkt 51105 Vermessung**

Dieses Produkt beinhaltet die Liegenschaftsvermessung für den Grundstücksverkehr der Stadt sowie für die Bodenordnung (Umlegung) und die Ingenieursvermessung für städtische Baumaßnahmen in den Bereichen Hoch-, Tief-, Garten-, Straßen-, Brücken und Stadtbahnbau. Darüber hinaus werden topographische Vermessungen für die Erfassung der Oberflächengestalt für Bauleitpläne, Landschaftspläne, Projektplanungen und Bauwerksüberwachungen durchgeführt.

### **Produkt 51106 Maßnahmen der Stadterneuerung**

Stadterneuerung hat das Ziel, städtebauliche Missstände zu beseitigen und problematische Bereiche zu verschönern, aber auch die Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes verträglicher zu gestalten und die soziale Infrastruktur zu stärken. Mit der aktiven Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner an der Gestaltung des Stadtteils soll das örtliche soziale Leben im Sinne stabiler Nachbarschaften gestützt und aktiviert werden. Durch die Vergabe von Mitteln für Modernisierungen und Ordnungsmaßnahmen werden in erheblichem Umfang auch private bauliche Investitionen ausgelöst. Für diesen Zweck werden auch Städtebauförderungsmittel nach § 136 BauGB und Mittel aus anderen Förderprogrammen eingesetzt.

### **Produkt 51107 Stadtentwicklung**

Das Produkt Stadtentwicklung beinhaltet unterschiedliche Maßnahmen der Stadtforschung, mit deren Auswertungen man Impulse für die weitere Stadtentwicklung erhalten möchte. Dazu gehört die Beschaffung relevanter Daten und Auswertungen im Bereich des demographischen Wandels. Damit werden nicht nur die erforderlichen Informationen eingeholt, sondern es können strategische Ansätze für eine in die Zukunft gerichtete Stadtentwicklung ermittelt werden, aus denen sich realistische Handlungsoptionen ableiten lassen.

### **Produkt 52101 Bauaufsicht**

Aufgabe der Bauaufsicht ist die Beratung, Überwachung und Einwirkung gegenüber Dritten, wenn bauliche Anlagen entsprechend des Baurechts verändert werden. Dabei werden u. a. die Sicherheit und Ordnung, soziale Belange, Belange der Baugestaltung und des Umweltschutzes innerhalb des Verfahrens berücksichtigt. Weiterhin wird über Widersprüche gegen die Genehmigung oder Versagung von Baumaßnahmen, sowie gegen Ordnungsverfügungen zur Beseitigung baulicher Missstände entschieden.

Darüber hinaus beinhaltet das Produkt die Prüfung von Standsicherheits-, Wärmeschutz- und Schallschutznachweisen. Außerdem werden bauliche Anlagen statisch geprüft. Die statische Prüfung wird teilweise auch extern vergeben.

### **Produkt 52201 Sicherung der Wohnraumversorgung**

Zur Sicherung der Wohnraumversorgung gewährt die Stadt unterschiedliche Finanzierungshilfen (z. B. Darlehen, Prämien, Aufwendungszuschüsse). Die Einhaltung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen werden sichergestellt und die Modalitäten laufend fortgeschrieben. Außerdem werden potentielle Bauherren und Erwerber hinsichtlich der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Landesförderung für Mietwohnraum und Eigentumsmaßnahmen beraten sowie die entsprechenden Anträge für das Land geprüft. Darüber hinaus beinhaltet das Produkt zusätzliche Aufwendungszuschüsse in Höhe von 300.000 € für die Förderung von Neubauprojekten (GBH und Dritte). Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass kurz- bis mittelfristig im Bereich der Stadt mehr Wohnungen benötigt werden.

Über Belegrechte an Wohnungen kann den Menschen geholfen werden, die sich selbst nicht mit Wohnraum ausreichend versorgen können. Der geförderte Wohnungsbestand wird dahingehend überwacht, dass freie Wohnungen bestimmungsgemäß vermietet werden und Rechte der Stadt bei der Vermietung von Wohnungen gewahrt bleiben. Außerdem werden auf Antrag Wohnberechtigungsscheine erteilt. Weitere Schwerpunkte sind „Wohnungserhaltende Hilfen“ zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit und die „Wohnbegleitung“ zur Stabilisierung gefährdeter Mietverhältnisse.

### **Produkt 52302 Denkmalschutz und -pflege**

Das Produkt enthält die Erteilung denkmalschutzrechtlicher Bescheide und Erstellung von Steuerbescheinigungen für durchgeführte Denkmalschutzmaßnahmen. Weiterhin werden Auskunfts- und Beratungsleistungen für andere Dienststellen und Privatpersonen in rechtlichen, bautechnischen und gestalterischen Angelegenheiten erbracht. Darüber hinaus erfolgt die Überwachung und Durchsetzung denkmalschutzrechtlicher Forderungen und die Bearbeitung von Rechtsbehelfen im Klageverfahren.

Produkt 51101 Städtebauliche Planung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.375	50.000	200.670	203.680	206.730	209.841
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	335	335	335	335	335	335
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	96.002	92.924	73.510	73.510	73.510	73.510
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>186.712</b>	<b>143.259</b>	<b>274.515</b>	<b>277.525</b>	<b>280.575</b>	<b>283.686</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.522.777	4.434.983	4.467.476	4.539.572	4.613.111	4.688.091
14. Aufwendungen für Versorgung	480.378	373.778	464.844	474.141	483.624	493.293
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	236.879	189.045	107.115	109.008	110.939	112.907
16. Abschreibungen	7.448	6.475	6.475	6.475	6.475	6.475
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	175.000	175.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	482.230	896.054	937.549	928.289	923.690	923.752
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.904.713</b>	<b>6.075.335</b>	<b>6.008.459</b>	<b>6.082.485</b>	<b>6.162.838</b>	<b>6.249.518</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.718.001</b>	<b>-5.932.075</b>	<b>-5.733.944</b>	<b>-5.804.960</b>	<b>-5.882.263</b>	<b>-5.965.832</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-5.718.001</b>	<b>-5.932.075</b>	<b>-5.733.944</b>	<b>-5.804.960</b>	<b>-5.882.263</b>	<b>-5.965.832</b>

Produkt 51101 Städtebauliche Planung	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	378.098	426.070	440.237	445.686	452.224	454.535	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-378.098</b>	<b>-426.070</b>	<b>-440.237</b>	<b>-445.686</b>	<b>-452.224</b>	<b>-454.535</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.096.099</b>	<b>-6.358.145</b>	<b>-6.174.181</b>	<b>-6.250.646</b>	<b>-6.334.487</b>	<b>-6.420.367</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	466.254	528.813	519.817	528.989	538.575	547.535	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-6.562.353</b>	<b>-6.886.958</b>	<b>-6.693.998</b>	<b>-6.779.634</b>	<b>-6.873.062</b>	<b>-6.967.902</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 61 – Planen und Stadtentwicklung

Produktnummer	51101	<b>Städtebauliche Planung</b>
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Verantwortungsbereich (OE)	61.1	Stadtplanung
Produktverantwortliche	Frau Malkus-Wittenberg, Tel.0511 - 168-44277	

### A) Produktbeschreibung

Städtebauliche Planungen im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Steuerung baulicher und sonstiger Nutzungen unter Berücksichtigung stadtgestalterischer Elemente und der verkehrlichen Entwicklung.

### B) Spezifische Grunddaten

Flächennutzungsplan für das Stadtgebiet mit 20.500 ha Gesamtfläche sowie 196 rechtswirksame Änderungen.

2.434 rechtsverbindliche Bebauungspläne einschl. Fluchtlinienpläne und Bebauungsplanänderungen.

Leitkonzepte: Innenstadtkonzept City2020+, Einzelhandels- und Zentrenkonzept, Einfamilienhaus-Programm, Stadtteileitbilder für 13 Stadtbezirke, Stadtplatzprogramm, Masterplan Mobilität, Leitbild Radverkehr, Verkehrssicherheitsprogramm für Kinder („Gib mir Acht“), Lärmaktionsplan, Wohnkonzept.

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Flächennutzungsplanung einschl. Verkehrsentwicklungsplanung und Lärmaktionsplanung, Rahmenkonzepte, Beteiligung an Planungen Dritter.
2. Bebauungspläne, sonstige städtebauliche Satzungen, Stadtteilrahmenplanung, städtebaulicher Entwurf und Stadtgestaltung, einschl. Vertretung planerischer Belange in örtlichen Gremien.
3. Planungsrechtliche Beurteilung von Baugesuchen sowie Auskünfte und städtebauliche Beratung für Bauwillige und Investoren.
4. Projektsteuerung.
5. Wettbewerbe und Ausstellungen sowie Flächen- und Projektinformationen.

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: Baurecht, Raumordnungsrecht, EU-Recht, Umweltrecht.
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse, Lenkungsgruppenentscheidungen, Stadtentwicklungsprogramme.

## **1. Produktziel**

### **Entwicklung der Wasserstadt Limmer**

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Schaffung von Baurecht für den Wohnungsbau in 5 Bauabschnitten, damit Neuordnung von ca. 23 ha Industriebrache, Abschluss der Sanierung, Entwicklung städtebaulicher Konzepte, Durchführung eines die Gesamtentwicklung begleitenden informellen Beteiligungsverfahrens, Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan (bereits abgeschlossen), Aufstellung mehrerer Bebauungspläne, Abschluss von städtebaulichen Verträgen pro Bebauungsplan, .Begleitung der Realisierungsphase, Organisation einer angemessenen Zwischennutzung.

#### **Produktkennzahlen**

	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
--	-----------	-----------	-----------

Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren:	30%	50%	80%
---	-----	-----	-----

## **2. Produktziel**

### **Wohnbauflächeninitiative**

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Die Leitlinien des vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossenen Wohnkonzeptes einschließlich des Aktionsfeldes der Bereitstellung von Bauland für den Wohnungsneubau beziehen sich auf den Zeitraum bis zum Jahr 2025. Dementsprechend soll die Wohnbauflächeninitiative auch für die kommenden Jahre fortgeschrieben und mit dem Ziel einer auskömmlichen Flächenbevorratung durch Bauleitplanung neue Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich (2016-2018 = 1500 WE) geschaffen werden. Die Wohnbauflächeninitiative sorgt für eine zügige Abwicklung der Bauleitplanverfahren und bereitet die regelmäßige Information der Gremien und der Öffentlichkeit vor.

#### **Produktkennzahlen**

	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
--	-----------	-----------	-----------

Baurechtsschaffung:	33%	66%	100%
---------------------	-----	-----	------

Teilfinanzhaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.825.696</b>	<b>23.481.700</b>	<b>62.447.870</b>	<b>0</b>	<b>62.580.602</b>	<b>62.697.250</b>	<b>62.814.901</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.480.775</b>	<b>59.374.034</b>	<b>108.739.727</b>	<b>0</b>	<b>109.768.697</b>	<b>110.827.321</b>	<b>111.928.150</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.655.079</b>	<b>-35.892.334</b>	<b>-46.291.857</b>	<b>0</b>	<b>-47.188.095</b>	<b>-48.130.071</b>	<b>-49.113.249</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.837.706	2.126.000	2.111.000	0	6.765.000	2.662.000	1.642.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	112.243	0	410.000	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.708.859	0	1.780.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.658.809</b>	<b>2.126.000</b>	<b>4.301.000</b>	<b>0</b>	<b>6.765.000</b>	<b>2.662.000</b>	<b>1.642.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	15.000.000	266.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	5.579.495	1.633.000	75.450.000	20.408.000	17.307.000	5.599.000	1.364.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	296.794	0	250.000	2.226.000	656.000	685.000	360.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.573.413	1.567.000	5.534.000	6.536.000	8.616.000	5.850.000	5.100.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>7.449.702</b>	<b>18.200.000</b>	<b>81.500.000</b>	<b>29.170.000</b>	<b>26.579.000</b>	<b>12.134.000</b>	<b>6.824.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.790.893</b>	<b>-16.074.000</b>	<b>-77.199.000</b>	<b>-29.170.000</b>	<b>-19.814.000</b>	<b>-9.472.000</b>	<b>-5.182.000</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-27.445.972</b>	<b>-51.966.334</b>	<b>-123.490.857</b>	<b>-29.170.000</b>	<b>-67.002.095</b>	<b>-57.602.071</b>	<b>-54.295.249</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-27.445.972</b>	<b>-51.966.334</b>	<b>-123.490.857</b>	<b>-29.170.000</b>	<b>-67.002.095</b>	<b>-57.602.071</b>	<b>-54.295.249</b>



# Teilhaushalt 66

## Tiefbau

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 66 befinden sich im TEIL III ab Seite 219

<b>Teilergebnishaushalt 66</b> <b>Tiefbau</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>21.582.207</b>	<b>21.746.575</b>	<b>21.746.575</b>	<b>21.746.575</b>	<b>21.746.575</b>	<b>21.746.575</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>29.752</b>	<b>30.000</b>	<b>30.420</b>	<b>30.845</b>	<b>31.217</b>	<b>31.591</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	<b>10.676.231</b>	<b>10.562.300</b>	<b>10.575.180</b>	<b>10.723.232</b>	<b>10.852.249</b>	<b>10.982.324</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>9.167.359</b>	<b>8.366.889</b>	<b>8.234.930</b>	<b>8.333.494</b>	<b>8.416.452</b>	<b>8.500.231</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>390.381</b>	<b>720.243</b>	<b>728.824</b>	<b>735.940</b>	<b>741.964</b>	<b>748.048</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	<b>295</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>368.047</b>	<b>365.701</b>	<b>280.363</b>	<b>280.363</b>	<b>280.363</b>	<b>280.363</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>42.214.274</b>	<b>41.791.708</b>	<b>41.596.292</b>	<b>41.850.452</b>	<b>42.068.822</b>	<b>42.289.134</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>17.055.181</b>	<b>17.295.247</b>	<b>17.089.662</b>	<b>17.362.805</b>	<b>17.641.410</b>	<b>17.925.478</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>1.548.484</b>	<b>1.246.941</b>	<b>1.635.472</b>	<b>1.668.182</b>	<b>1.701.546</b>	<b>1.735.563</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>28.464.799</b>	<b>29.591.445</b>	<b>30.981.449</b>	<b>31.590.617</b>	<b>32.211.885</b>	<b>32.845.333</b>
16. Abschreibungen	<b>43.072.897</b>	<b>43.691.385</b>	<b>43.691.385</b>	<b>43.691.385</b>	<b>43.691.385</b>	<b>43.691.385</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>936</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Transferaufwendungen	<b>39.271</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>676.760</b>	<b>822.491</b>	<b>823.109</b>	<b>816.552</b>	<b>813.560</b>	<b>814.138</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.858.329</b>	<b>92.702.511</b>	<b>94.276.079</b>	<b>95.184.543</b>	<b>96.114.787</b>	<b>97.066.898</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-48.644.055</b>	<b>-50.910.802</b>	<b>-52.679.786</b>	<b>-53.334.091</b>	<b>-54.045.964</b>	<b>-54.777.763</b>
22. außerordentliche Erträge	<b>4.482.562</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>4.731.435</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-248.873</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-48.892.928</b>	<b>-50.910.802</b>	<b>-52.679.786</b>	<b>-53.334.091</b>	<b>-54.045.964</b>	<b>-54.777.763</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>1.567.009</b>	<b>1.548.275</b>	<b>1.926.511</b>	<b>1.993.678</b>	<b>2.074.298</b>	<b>2.102.753</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.567.009</b>	<b>-1.548.275</b>	<b>-1.926.511</b>	<b>-1.993.678</b>	<b>-2.074.298</b>	<b>-2.102.753</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-50.459.938</b>	<b>-52.459.077</b>	<b>-54.606.297</b>	<b>-55.327.769</b>	<b>-56.120.263</b>	<b>-56.880.517</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaltes Tiefbau an den Fremdkapitalzinsen beträgt **13.485.145,52** Euro

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 66 - Tiefbau**

Das Aufgabenspektrum des Teilergebnishaushaltes Tiefbau ist im Wesentlichen durch gesetzliche Vorschriften – vor allem des Straßen- und Straßenverkehrsrechts und des Bau- und Wasserrechts – festgelegt.

Darunter fällt als wesentliche Aufgabe zunächst die sogenannte Straßenbaulast. Unter dieser versteht man u.a. die Verpflichtung, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Brücken einschließlich der Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Hannover entsprechend des regelmäßigen Verkehrsbedürfnisses zu planen, zu erhalten und instand zu setzen.

Zudem muss die Verkehrssicherheit für Straßen gewährleistet werden (Straßenverkehrssicherungspflicht). Diese ist ebenfalls von besonderer Bedeutung, weil sie als hoheitliche Aufgabe dem Schutz der StraßenbenutzerInnen dient.

Daneben werden auch tiefbauliche Aufgaben außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen für andere städtische Fachbereiche und Betriebe erfüllt und übergreifend die Straßen- und Leitungsbauvorhaben koordiniert.

Weiterhin gehören die Unterhaltung des Maschsees, der Wehranlagen in Döhren und der Hochwasserschutzanlagen zum Aufgabenbereich sowie der Betrieb des Parkleitsystems und der Parkscheinautomaten.

Ferner wird die Funktion als Straßenverkehrsbehörde im Sinne der Straßenverkehrsordnung wahrgenommen. Hier werden allgemeine Angelegenheiten des Straßenverkehrs, die Anordnung von verkehrsbehördlichen Maßnahmen und die Verkehrslenkung von Großveranstaltungen und des fließenden Verkehrs geregelt.

**Erläuterungen wesentlicher Veränderungen****13. Aufwendungen für aktives Personal**

Die Aufwendungen für aktives Personal reduzieren sich durch eine gesamtstädtisch verringerte Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte.

**14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

**15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Erhöhung des Ansatzes aufgrund zweier größerer Brückensanierungsmaßnahmen (Trog Kopernikusstraße und Stadtbahnbrücke Vahrenwalder Straße).

<b>Teilhaushalt 66</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Tiefbau</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen	Primärkosten	1.244.146	1.244.238	
	Interne Leistungsverrechnung	0	50.793	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		243.051	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.244.146</b>	<b>1.538.082</b>	<b>-293.936</b>
<b>Produkt 54101 Gemeindestraßen</b>	Primärkosten	19.506.624	67.580.493	
	Interne Leistungsverrechnung	0	808.044	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		3.847.419	
	<b>Gesamt</b>	<b>19.506.624</b>	<b>72.235.956</b>	<b>-52.729.332</b>
Produkt 54201 Kreisstraßen	Primärkosten	3.520	225.143	
	Interne Leistungsverrechnung	0	13.171	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		63.028	
	<b>Gesamt</b>	<b>3.520</b>	<b>301.342</b>	<b>-297.822</b>
Produkt 54301 Landesstraßen	Primärkosten	54.798	446.884	
	Interne Leistungsverrechnung	0	26.064	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		124.718	
	<b>Gesamt</b>	<b>54.798</b>	<b>597.666</b>	<b>-542.868</b>
Produkt 54401 Bundesstraßen	Primärkosten	6.462	413.516	
	Interne Leistungsverrechnung	0	24.200	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		115.799	
	<b>Gesamt</b>	<b>6.462</b>	<b>553.515</b>	<b>-547.053</b>
Produkt 54502 Straßenbeleuchtung	Primärkosten	229.690	10.073.630	
	Interne Leistungsverrechnung	0	13.911	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		66.566	
	<b>Gesamt</b>	<b>229.690</b>	<b>10.154.107</b>	<b>-9.924.417</b>
Produkt 54602 Parkeinrichtungen	Primärkosten	7.509.883	485.143	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.421	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		6.803	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.509.883</b>	<b>493.367</b>	<b>7.016.516</b>

<b>Teilhaushalt 66</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Tiefbau</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Produkt 54701 ÖPNV	Primärkosten	12.821.023	9.529.665	
	Interne Leistungsverrechnung	0	3.861	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		18.478	
	<b>Gesamt</b>	<b>12.821.023</b>	<b>9.552.004</b>	<b>3.269.019</b>
Produkt 55202 Wasserbau	Primärkosten	39.644	523.349	
	Interne Leistungsverrechnung	0	12.566	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		60.130	
	<b>Gesamt</b>	<b>39.644</b>	<b>596.045</b>	<b>-556.401</b>
<i>Nachrichtlich</i> <b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b> <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	180.498	3.754.013	
	Interne Leistungsverrechnung	0	972.477	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-4.545.992	
	<b>Gesamt</b>	<b>180.498</b>	<b>180.498</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>41.596.288</b>	<b>94.276.074</b>	<b>-52.679.786</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>1.926.508</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>41.596.288</b>	<b>96.202.582</b>	<b>-54.606.294</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 66 – Fachbereich Tiefbau**

### **Produkt 12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen**

Anordnung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen als Straßenverkehrsbehörde:

- Verkehrslenkung,
- Ausnahmegenehmigungen (z.B. vom Sonn- & Feiertagsfahrverbot).

### **Produkt 54101 Gemeindestraßen (wesentliches Produkt)**

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit,
- Erhaltung von Gemeindestraßen,
- Betrieb und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen,
- Erhaltung von Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken),
- Regelung der Straßenentwässerung (Reinigung der Straßenabläufe).

### **Produkt 54201 Kreisstraßen**

s. Produkt 54101 Gemeindestraßen.

### **Produkt 54301 Landesstraßen**

s. Produkt 54101 Gemeindestraßen.

### **Produkt 54401 Bundesstraßen**

s. Produkt 54101 Gemeindestraßen.

### **Produkt 54502 Straßenbeleuchtung**

- Betrieb und Erhaltung der Straßenbeleuchtung.

### **Produkt 54602 Parkeinrichtungen**

- Betrieb und Unterhaltung der Parkscheinautomaten,
- Erhaltung des Parkleitsystems,
- Unterhaltung von Parkgaragen.

### **Produkt 54701 ÖPNV**

- Abwicklung der Leistungsbeziehungen zur Infra,

- Erhaltung von konstruktiven Anlagen (z.B. Raschplatz, ZOB).

**Produkt 55202 Wasserbau**

- Erhaltung von Hochwasserschutzeinrichtungen,
- Betrieb und Erhaltung von wasserbaulichen Anlagen.

Produkt 54101 Gemeindestraßen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.039.741	15.146.271	15.146.271	15.146.271	15.146.271	15.146.271	15.146.271
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.762.840	2.200.000	2.200.000	2.230.800	2.257.640	2.284.700	2.284.700
6. privatrechtliche Entgelte	1.600.292	1.389.000	1.402.980	1.419.816	1.433.986	1.448.296	1.448.296
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	342.616	535.400	541.825	548.327	553.799	559.326	559.326
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	295	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	285.993	284.166	215.548	215.548	215.548	215.548	215.548
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>20.031.776</b>	<b>19.554.837</b>	<b>19.506.624</b>	<b>19.560.762</b>	<b>19.607.245</b>	<b>19.654.142</b>	<b>19.654.142</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	12.734.937	13.053.742	12.943.937	13.148.967	13.358.097	13.571.328	13.571.328
14. Aufwendungen für Versorgung	591.895	466.983	677.204	690.748	704.563	718.648	718.648
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	19.531.947	20.376.300	21.811.300	22.247.360	22.692.141	23.145.644	23.145.644
16. Abschreibungen	31.374.411	31.914.695	31.914.695	31.914.695	31.914.695	31.914.695	31.914.695
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	936	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	198.707	208.267	208.358	206.450	205.543	205.637	205.637
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.432.833</b>	<b>66.044.987</b>	<b>67.580.494</b>	<b>68.233.220</b>	<b>68.900.039</b>	<b>69.580.952</b>	<b>69.580.952</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-44.401.056</b>	<b>-46.490.150</b>	<b>-48.073.869</b>	<b>-48.672.458</b>	<b>-49.292.795</b>	<b>-49.926.810</b>	<b>-49.926.810</b>
22. außerordentliche Erträge	3.168.547	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	4.479.609	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.311.062</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-45.712.118</b>	<b>-46.490.150</b>	<b>-48.073.869</b>	<b>-48.672.458</b>	<b>-49.292.795</b>	<b>-49.926.810</b>	<b>-49.926.810</b>

Produkt 54101 Gemeindestraßen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	756.616	752.474	808.044	807.951	807.858	807.767	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-756.616</b>	<b>-752.474</b>	<b>-808.044</b>	<b>-807.951</b>	<b>-807.858</b>	<b>-807.767</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-46.468.734</b>	<b>-47.242.624</b>	<b>-48.881.914</b>	<b>-49.480.409</b>	<b>-50.100.653</b>	<b>-50.734.577</b>	
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	2.996.439	3.488.871	3.847.419	3.933.395	4.033.557	4.092.406	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-49.465.173</b>	<b>-50.731.496</b>	<b>-52.729.333</b>	<b>-53.413.804</b>	<b>-54.134.210</b>	<b>-54.826.983</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 66 - Tiefbau

Produktnummer	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Verantwortungsbereich (OE)	66	Fachbereichsleitung
Produktverantwortlicher	Herr Bode, Tel. 0511- 168 43262	

### A) Produktbeschreibung

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit,
- Planung, Erhaltung und Neubau von Gemeindestraßen, Verkehrseinrichtungen und Ingenieurbauwerken.

### B) Spezifische Grunddaten

- ca. 1.200 km Straßenlänge.
- ca. 500 Lichtsignalanlagen.
- ca. 300 Ingenieurbauwerke.

### C.) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Verpflichtung, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Ingenieurbauwerke (u.a. Brücken und Tunnel) einschl. der Verkehrssicherungsanlagen (Lichtsignalanlagen, Beschilderungen, Verkehrsüberwachungsanlagen, etc.) dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entsprechend zu planen, zu bauen, zu erweitern oder sonst zu verbessern.
2. Verpflichtung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Straßen (Straßenverkehrspflicht).
3. Ämterübergreifende Koordinierung von Straßen- und Leitungsbauvorhaben.
4. Heranziehung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen.

### D) Grundlage(n)

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: EntflechtG, BGB, NStrG, StVO, Sondernutzungssatzung, Sondernutzungsgebührenordnung, Satzung über Kostenerstattungsbeiträge, Abgabensatzungen, politische Beschlüsse.

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## **1. Produktziel**

Optimierung der städtischen Verkehrsflächen; insbesondere Intensivierung der Erhaltungsmaßnahmen und Verbesserung des noch nicht an geltende Richtlinien angepassten Radwegenetzes um 10 %.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Priorisierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Straßenbankdaten.

### Produktkennzahl

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Länge der noch nicht an geltende Richtlinien angepassten Radwege (in km):	98	88	79	71

<b>Teilfinanzhaushalt 66</b> <b>Tiefbau</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.452.190</b>	<b>19.680.032</b>	<b>19.569.954</b>	<b>0</b>	<b>19.824.113</b>	<b>20.042.483</b>	<b>20.262.796</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.790.432</b>	<b>48.368.801</b>	<b>49.978.643</b>	<b>0</b>	<b>50.877.747</b>	<b>51.798.445</b>	<b>52.740.823</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.338.241</b>	<b>-28.688.769</b>	<b>-30.408.689</b>	<b>0</b>	<b>-31.053.634</b>	<b>-31.755.961</b>	<b>-32.478.027</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	<b>1.199.466</b>	<b>670.000</b>	<b>2.315.000</b>	<b>0</b>	<b>4.482.000</b>	<b>3.730.000</b>	<b>3.850.000</b>	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	<b>5.089.019</b>	<b>5.440.000</b>	<b>3.480.000</b>	<b>0</b>	<b>4.480.000</b>	<b>9.275.000</b>	<b>8.080.000</b>	
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit	<b>182.705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.471.191</b>	<b>6.110.000</b>	<b>5.795.000</b>	<b>0</b>	<b>8.962.000</b>	<b>13.005.000</b>	<b>11.930.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	<b>21.752.537</b>	<b>17.150.000</b>	<b>26.330.000</b>	<b>27.390.000</b>	<b>35.300.000</b>	<b>32.730.000</b>	<b>34.005.000</b>	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	<b>860.009</b>	<b>65.000</b>	<b>410.000</b>	<b>0</b>	<b>265.000</b>	<b>470.000</b>	<b>340.000</b>	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	<b>313.531</b>	<b>50.000</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>260.000</b>	<b>260.000</b>	
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>22.926.078</b>	<b>17.265.000</b>	<b>27.000.000</b>	<b>27.390.000</b>	<b>35.825.000</b>	<b>33.460.000</b>	<b>34.605.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.454.887</b>	<b>-11.155.000</b>	<b>-21.205.000</b>	<b>-27.390.000</b>	<b>-26.863.000</b>	<b>-20.455.000</b>	<b>-22.675.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-46.793.128</b>	<b>-39.843.769</b>	<b>-51.613.689</b>	<b>-27.390.000</b>	<b>-57.916.634</b>	<b>-52.210.961</b>	<b>-55.153.027</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-46.793.128</b>	<b>-39.843.769</b>	<b>-51.613.689</b>	<b>-27.390.000</b>	<b>-57.916.634</b>	<b>-52.210.961</b>	<b>-55.153.027</b>	

# Teilhaushalt 67

## Umwelt und Stadtgrün

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 67 befinden sich im TEIL III ab Seite 272

<b>Teilergebnishaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sub>1)</sub>	<b>540.742</b>	<b>307.468</b>	<b>259.882</b>	<b>263.780</b>	<b>267.731</b>	<b>271.759</b>
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	<b>308.941</b>	<b>269.866</b>	<b>269.866</b>	<b>269.866</b>	<b>269.866</b>	<b>269.866</b>
4. sonstige Transfererträge	<b>63.645</b>	<b>24.150</b>	<b>24.150</b>	<b>24.488</b>	<b>24.782</b>	<b>25.079</b>
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sub>2)</sub>	<b>7.010.093</b>	<b>7.471.300</b>	<b>7.471.300</b>	<b>7.575.898</b>	<b>7.667.048</b>	<b>7.758.945</b>
6. privatrechtliche Entgelte	<b>3.321.774</b>	<b>3.310.363</b>	<b>3.306.167</b>	<b>3.345.841</b>	<b>3.379.234</b>	<b>3.412.957</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<b>108.200</b>	<b>205.249</b>	<b>205.854</b>	<b>207.666</b>	<b>209.192</b>	<b>210.732</b>
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>
9. aktivierte Eigenleistungen	<b>238.322</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	<b>822.201</b>	<b>821.037</b>	<b>643.934</b>	<b>643.934</b>	<b>643.934</b>	<b>643.934</b>
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.878.920</b>	<b>13.289.434</b>	<b>13.061.155</b>	<b>13.211.476</b>	<b>13.341.788</b>	<b>13.473.274</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	<b>35.799.619</b>	<b>37.301.411</b>	<b>38.061.152</b>	<b>38.658.290</b>	<b>39.267.369</b>	<b>39.888.390</b>
14. Aufwendungen für Versorgung	<b>1.047.252</b>	<b>854.393</b>	<b>964.127</b>	<b>983.412</b>	<b>1.003.078</b>	<b>1.023.135</b>
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>9.335.709</b>	<b>9.793.583</b>	<b>10.484.552</b>	<b>10.634.826</b>	<b>10.787.712</b>	<b>10.943.588</b>
16. Abschreibungen	<b>4.689.440</b>	<b>4.495.094</b>	<b>4.495.094</b>	<b>4.495.094</b>	<b>4.495.094</b>	<b>4.495.094</b>
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>171.064</b>	<b>148.685</b>	<b>148.685</b>	<b>148.685</b>	<b>148.685</b>	<b>148.685</b>
18. Transferaufwendungen	<b>1.377.887</b>	<b>1.807.313</b>	<b>1.748.786</b>	<b>1.749.212</b>	<b>1.749.638</b>	<b>1.750.071</b>
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>1.043.057</b>	<b>1.465.792</b>	<b>1.533.283</b>	<b>1.523.206</b>	<b>1.519.569</b>	<b>1.522.397</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.464.029</b>	<b>55.866.272</b>	<b>57.435.681</b>	<b>58.192.727</b>	<b>58.971.147</b>	<b>59.771.363</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-40.585.108</b>	<b>-42.576.838</b>	<b>-44.374.525</b>	<b>-44.981.251</b>	<b>-45.629.359</b>	<b>-46.298.088</b>
22. außerordentliche Erträge	<b>1.521.768</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	<b>285.130</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.236.638</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-39.348.470</b>	<b>-42.576.838</b>	<b>-44.374.525</b>	<b>-44.981.251</b>	<b>-45.629.359</b>	<b>-46.298.088</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	<b>2.957.700</b>	<b>2.949.999</b>	<b>2.949.999</b>	<b>2.949.999</b>	<b>2.949.999</b>	<b>2.949.999</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<b>5.982.385</b>	<b>6.821.228</b>	<b>6.974.915</b>	<b>7.258.394</b>	<b>7.598.650</b>	<b>7.718.740</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.024.684</b>	<b>-3.871.228</b>	<b>-4.024.915</b>	<b>-4.308.394</b>	<b>-4.648.650</b>	<b>-4.768.740</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-42.373.155</b>	<b>-46.448.066</b>	<b>-48.399.440</b>	<b>-49.289.645</b>	<b>-50.278.009</b>	<b>-51.066.829</b>

**Nachrichtlich:**

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Umwelt und Stadtgrün an den Fremdkapitalzinsen beträgt **7.912.528,28** Euro.

---

**Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün**

Im Teilergebnishaushalt 67 sind u.a. die Mittel für den Schutz und die Verbesserung der Umweltsituation, die Erhaltung und Steigerung der Gartenqualität, die Bereitstellung von Einrichtungen für Naherholung, Spiel und Sport, Maßnahmen zum Naturschutz sowie die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe und die Durchführung von Bestattungen veranschlagt.

Im Bereich Umweltschutz sind die Aufgaben und Aktivitäten zum Schutz der natürlichen Ressourcen (z.B. Beratung und Maßnahmenentwicklung zur Senkung des Energieverbrauchs) und zum Schutz der Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Hannover vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Boden-, Grundwasser-, Klimaschutz) mit dem Ziel der ständigen Verbesserung der Umweltsituation zusammengefasst. Im Bereich Planung und Bau reichen die Schwerpunkte von umfassenden Freiraumkonzepten für Stadträume im Rahmen der Stadtentwicklung bis zu planerischen Arbeiten zur Gestaltung von Stadtteilparks, Grünzügen und Spielplätzen.

Der Bereich Grünflächen sorgt für die Pflege und Unterhaltung (u.a. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht) aller öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Spielplätze und Straßenbäume. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband der Kleingärtner e.V. das hannoversche Kleingartenwesen gefördert und betreut.

Der Bereich städtische Friedhöfe erfüllt neben dem Betriebszweck eine bedeutende Aufgabe als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Grünanlagen. Die Friedhöfe dienen mit ihrem überdurchschnittlich hohen Grünflächenanteil der Verbesserung des Stadtklimas und haben mit ihrem überwiegend parkähnlichen Charakter in ihrer Funktion als Stadtteilpark einen erheblichen Erholungswert für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz ist verantwortlich für den Artenschutz, die Pflege und Entwicklung der städtischen Wälder sowie der offenen Landschaftsräume als Naturschutz- und Naherholungsflächen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hannover.

## **Erläuterungen wesentlicher Veränderungen**

### **13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und eine prognostizierte Tarifsteigerung erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal.

### **14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen für Versorgung erhöhen sich aufgrund einer gesamtstädtisch gestiegenen Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich aufgrund gestiegener Kosten für Wasser, Abwasser, Strom und Grundbesitzabgaben. Weiterhin führt ein gesteigener Bedarf bei der Fahrzeugunterhaltung und Reparaturaufwand zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

### **19. sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Entwicklung eines Pflege- und Entwicklungskonzept des Stadtparks führen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu einer Erhöhung.

<b>Teilhaushalt 67</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Umwelt und Stadtgrün</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 55102 Öffentliches Grün</b>	Primärkosten	3.053.575	29.261.236	
	Interne Leistungsverrechnung	0	2.556.676	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		2.618.588	
	<b>Gesamt</b>	<b>3.053.575</b>	<b>34.436.500</b>	<b>-31.382.925</b>
Produkt 55104 Naherholung, Landschaftsräume	Primärkosten	111.532	1.347.247	
	Interne Leistungsverrechnung	0	20.350	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		116.406	
	<b>Gesamt</b>	<b>111.532</b>	<b>1.484.003</b>	<b>-1.372.471</b>
Produkt 55301 Bestattung und Grabpflege	Primärkosten	9.366.245	14.373.272	
	Interne Leistungsverrechnung	2.949.999	2.411.422	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.401.280	
	<b>Gesamt</b>	<b>12.316.244</b>	<b>18.185.974</b>	<b>-5.869.730</b>
Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft	Primärkosten	203.549	3.724.219	
	Interne Leistungsverrechnung	0	165.224	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		321.542	
	<b>Gesamt</b>	<b>203.549</b>	<b>4.210.985</b>	<b>-4.007.436</b>
Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen	Primärkosten	235.551	5.548.661	
	Interne Leistungsverrechnung	0	114.886	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		338.883	
	<b>Gesamt</b>	<b>235.551</b>	<b>6.002.430</b>	<b>-5.766.879</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	90.700	3.181.043	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	1.706.355	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		-4.796.699	
	<b>Gesamt</b>	<b>90.700</b>	<b>90.699</b>	<b>1</b>

<b>Teilhaushalt 67</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Umwelt und Stadtgrün</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>13.061.152</b>	<b>57.435.678</b>	<b>-44.374.526</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>2.949.999</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>6.974.913</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>16.011.151</b>	<b>64.410.591</b>	<b>-48.399.440</b>

**Erläuterungen**

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

## **Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 67 – Fachbereich Umwelt und Stadtgrün**

### **Produkt 55102 Straßenbegleitgrün / Öffentliches Grün**

Planung/Bau/Pflege und Unterhaltung (insbesondere Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht) des öffentlichen Grüns (u.a. Spielplätze/Spielparks, Straßenbegleitgrün, Parkanlagen und Grünzüge).

Förderung des Kleingartenwesens und der Gartenkultur, Pflege von Flächen anderer Fachbereiche, Vermietung Flächen, übergeordnete Planung und Objektplanung, Baudurchführung und Vergabe.

### **Produkt 55104 Naherholung, Landschaftsräume**

Planung von Erholungs- und Naturschutzobjekten, Baum- und Artenschutz, Eingriffsregelungen, Pflege/ Unterhaltung von Landschaftsräume und Naherholungsflächen.

### **Produkt 55301 Bestattung und Grabpflege**

Pflege/ Unterhaltung der Friedhofsflächen sowie der öffentlichen Grünflächen auf den städtischen Friedhöfen, Überlassung von Grabstätten, Sarg- und Urnenbestattung, Grabmalgenehmigung, Nutzung der Leichenhallen/ Kapellen, Grabpflege.

### **Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft**

Bewirtschaftung der Forsten, Naturschutz- und Naherholungsmaßnahmen in den Forsten, Unterhaltung des Tiergartens und der Waldstation, Entwicklung einer umweltschonenden Landwirtschaft.

### **Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen**

Fachübergreifender Umweltschutz:

- Energieeinsparung und Klimaschutz
- Baugrundinformation, Boden- und Gewässerschutz
- Umweltinformation und –beratung, Ressourcenschutz in Schulen und Kindertagesstätten (Umweltbildung).

Produkt 55102 Öffentliches Grün	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.788	16.590	8.029	8.149	8.271	8.396	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	291.179	253.180	253.180	253.180	253.180	253.180	253.180
4. sonstige Transfererträge	1.359	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.118.369	1.993.500	1.993.860	2.017.786	2.037.924	2.058.262	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.654	50.000	50.600	51.207	51.718	52.234	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	237.822	415.000	415.000	415.000	415.000	415.000	415.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	435.047	420.199	332.907	332.907	332.907	332.907	332.907
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.176.218</b>	<b>3.148.469</b>	<b>3.053.575</b>	<b>3.078.229</b>	<b>3.099.000</b>	<b>3.119.978</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.081.684	18.680.440	19.396.160	19.698.570	20.007.029	20.321.536	
14. Aufwendungen für Versorgung	16.135	10.937	8.601	8.774	8.949	9.128	
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.483.230	5.601.260	6.009.252	6.086.347	6.164.784	6.244.755	
16. Abschreibungen	3.539.257	3.367.859	3.367.859	3.367.859	3.367.859	3.367.859	3.367.859
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.982	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18. Transferaufwendungen	8.884	2.884	2.884	2.884	2.884	2.884	2.884
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	127.350	401.126	451.481	450.476	450.910	452.799	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.296.522</b>	<b>28.089.506</b>	<b>29.261.237</b>	<b>29.639.910</b>	<b>30.027.414</b>	<b>30.423.960</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-24.120.303</b>	<b>-24.941.037</b>	<b>-26.207.661</b>	<b>-26.561.681</b>	<b>-26.928.414</b>	<b>-27.303.982</b>	
22. außerordentliche Erträge	117.965	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	215.780	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-97.815</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-24.218.119</b>	<b>-24.941.037</b>	<b>-26.207.661</b>	<b>-26.561.681</b>	<b>-26.928.414</b>	<b>-27.303.982</b>	

Produkt 55102 Öffentliches Grün	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.724.908	2.418.304	2.556.677	2.642.754	2.746.072	2.782.537	
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.724.908</b>	<b>-2.418.304</b>	<b>-2.556.677</b>	<b>-2.642.754</b>	<b>-2.746.072</b>	<b>-2.782.537</b>	
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.943.027</b>	<b>-27.359.341</b>	<b>-28.764.338</b>	<b>-29.204.434</b>	<b>-29.674.485</b>	<b>-30.086.518</b>	
<b>Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat</b>	2.353.379	2.600.768	2.618.588	2.680.032	2.749.344	2.792.781	
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-29.296.406</b>	<b>-29.960.110</b>	<b>-31.382.925</b>	<b>-31.884.466</b>	<b>-32.423.829</b>	<b>-32.879.299</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 67 – Umwelt und Stadtgrün

Produkt	55102	<b>Öffentliches Grün</b>
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau
Verantwortungsbereich (OE)	67.2, 67.3	Planung / Bauleitung / Pflege / Unterhaltung
Produktverantwortliche	Frau Raukuttis	T. 0511-168 45793

### A) Produktbeschreibung

- Versorgung der EinwohnerInnen und BesucherInnen Hannovers mit öffentlichen Parks, Grünzügen und Grünverbindungen, Spielplätzen sowie Straßenbegleitgrün und stadtteilverbindenden Rad- und Fußwegen abseits der Verkehrsstraßen als wichtige Bestandteile der Erholungs- und Freizeitinfrastruktur.
- Beitrag zur Attraktivität der Stadt als „weicher“ Standortfaktor (Stadtimage, „Stadt der Gärten“) sowie zur nachhaltigen Stadtentwicklung.
- Beitrag zum Umwelt-/ Klimaschutz (u.a. Luftreinhaltung, Rückhaltung von Niederschlägen, Reduzierung von Aufheizungen).
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von Neubau-, Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.
- Pflege und Unterhaltung der Flächen des öffentlichen Grüns, Erfüllung Verkehrssicherungspflicht.
- Erhaltung und Erneuerung denkmalgeschützter/ historischer Anlagen.
- Erteilen von Auskünften an politische Gremien, Medien und Dritte.
- Initiierung und Pflege von Patenschaften, Bürgerservice und Förderung der Gartenkultur.

### B) Spezifische Grunddaten

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| • Gesamtpflegeflächen (incl. Spielflächen) (ha) | 1.110,7                       |
| • Spielflächen (ha)                             | 103,3                         |
| 392 öffentliche Spielplätze                     | 76,0                          |
| 9 Spielparks                                    | 7,5                           |
| 140 Bolzplätze                                  | 14,7                          |
| 1 Skaterpark                                    | 0,1                           |
| 4 Fitnessparcour                                | 0,4                           |
| 5 Spielflächen ohne Ausstattung                 | 4,5                           |
| • Straßenbäume gesamt (Stk.)                    | rd. 46.050 (Stand April 2015) |

### C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

- 1.) Erhalt (Pflege und Unterhaltung) und Weiterentwicklung (Planung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen/ Neuanlagen) der Qualität der Park- und Grünflächen,
  - als Erholungs- und Freizeitfläche,
  - als Flächen mit hoher Bedeutung für Stadtklima und Naturschutz.
- 2.) Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

### D) Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage:  
BauGB, BNatSchG, BBodSchG, SOG-VO, NNachbG, DSchG ND, RdErl. d. MI: Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (→ Ehrenfriedhof Maschsee), BGB (Verkehrssicherungspflicht) Div. Drucksachen zu ökologischer Aufwertung, Bebauungspläne.
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:  
Div. Satzungen und Verordnungen (u.a. Hundeverordnung, Maschseeordnung, Spielplatzsatzung).

### Produktziel

Verbesserung des Stadtklimas im besiedelten Bereich, Erhalt von Baumstandorten.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Neupflanzung (Nettozuwachs) Straßenbäume (u.a. 1.000 Bäume Programm) sowie Sanierung von Baumstandorten.

### Produktkennzahlen

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
- Neupflanzung Straßenbäume (Stück)	249	100	100	100
- Anzahl der sanierten Altbaumstandorte	50	50	50	50

<b>Teilfinanzhaushalt 67</b> <b>Umwelt und Stadtgrün</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.023.947</b>	<b>11.789.531</b>	<b>11.738.354</b>	<b>0</b>	<b>11.888.675</b>	<b>12.018.988</b>	<b>12.150.473</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>48.260.022</b>	<b>50.938.790</b>	<b>52.587.933</b>	<b>0</b>	<b>53.339.533</b>	<b>54.112.399</b>	<b>54.906.950</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-37.236.074</b>	<b>-39.149.258</b>	<b>-40.849.578</b>	<b>0</b>	<b>-41.450.857</b>	<b>-42.093.411</b>	<b>-42.756.476</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.170.225	45.000	46.000	0	46.000	46.000	46.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.170.225</b>	<b>45.000</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	206.282	72.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000	
26. Baumaßnahmen	2.162.149	1.140.000	1.846.000	1.320.000	2.675.000	2.420.000	1.665.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.867.699	1.905.000	2.482.000	0	2.917.000	2.878.000	2.884.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.236.131</b>	<b>3.117.000</b>	<b>4.400.000</b>	<b>1.320.000</b>	<b>5.664.000</b>	<b>5.370.000</b>	<b>4.621.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.065.906</b>	<b>-3.072.000</b>	<b>-4.354.000</b>	<b>-1.320.000</b>	<b>-5.618.000</b>	<b>-5.324.000</b>	<b>-4.575.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-41.301.980</b>	<b>-42.221.258</b>	<b>-45.203.578</b>	<b>-1.320.000</b>	<b>-47.068.857</b>	<b>-47.417.411</b>	<b>-47.331.476</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-41.301.980</b>	<b>-42.221.258</b>	<b>-45.203.578</b>	<b>-1.320.000</b>	<b>-47.068.857</b>	<b>-47.417.411</b>	<b>-47.331.476</b>	

# Teilhaushalt 99

## Allgemeine Finanzwirtschaft

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Darlehens- und Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 99 befinden sich im TEIL III ab Seite 289

<b>Teilergebnishaushalt 99</b> <b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> <b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung		
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-
				1	2	3
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	881.832.375	927.142.620	998.498.000	1.007.581.000	1.014.946.000	1.020.260.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	93.919.816	165.372.500	115.500.000	118.728.517	122.001.006	125.366.959
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.973.109	19.146.699	19.146.699	19.146.699	19.146.699	19.146.699
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-55.594	225.100	13.225.100	225.100	225.100	225.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>997.669.705</b>	<b>1.111.886.920</b>	<b>1.146.369.799</b>	<b>1.145.681.317</b>	<b>1.156.318.806</b>	<b>1.164.998.759</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	-1	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	6.947.986	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.746.526	64.595.000	60.444.737	61.444.737	62.444.737	63.444.737
18. Transferaufwendungen	441.383.298	436.287.713	471.765.739	445.030.396	443.900.001	443.965.951
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.121	1.229.977	1.232.506	1.235.064	1.237.645	1.240.272
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>512.101.931</b>	<b>502.112.690</b>	<b>533.442.984</b>	<b>507.710.199</b>	<b>507.582.383</b>	<b>508.650.961</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>485.567.774</b>	<b>609.774.229</b>	<b>612.926.815</b>	<b>637.971.118</b>	<b>648.736.422</b>	<b>656.347.797</b>
22. außerordentliche Erträge	2.097.251	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen						
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.097.251</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>487.665.025</b>	<b>609.774.229</b>	<b>612.926.815</b>	<b>637.971.118</b>	<b>648.736.422</b>	<b>656.347.797</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>487.665.025</b>	<b>609.774.229</b>	<b>612.926.815</b>	<b>637.971.118</b>	<b>648.736.422</b>	<b>656.347.797</b>

## **Nachrichtlich**

Der Anteil des Teilhaushaltes Allgemeine Finanzwirtschaft an den Fremdkapitalzinsen beträgt 0 Euro.

---

### **Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 99 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

Dieser Teilergebnishaushalt des Fachbereichs Finanzen besteht aus den beiden wesentlichen Produkten „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage“ und „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“.

#### **Produkt 61101**

Hier werden auf der Ertragsseite sämtliche Steuererträge der Stadt Hannover abgebildet, die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie Zuwendungen von der Region Hannover für wahrgenommene Aufgaben und die Verzinsung der Steuernachforderungen. Im Aufwand werden dagegen die Zuweisungen an die Region Hannover für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises, die Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage und die Umlage an die Region Hannover sowie die Verzinsung von Steuererstattungen ausgewiesen.

#### **Produkt 61201**

Zum Produkt Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft gehören auf der Ertragsseite die Zinserstattungen der Betriebe. Auf der Aufwandsseite werden die Zinsaufwendungen für Investitionskredite (Kernhaushalt und Betriebe) und für Liquiditätskredite abgebildet.

Die wesentlichen Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushaltes 99, Allgemeine Finanzwirtschaft, werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Detailliertere Ausführungen zu wesentlichen Erträgen und Aufwendungen sind dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 im Teil I ab Punkt 2 zu entnehmen.

	Rechnung 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
wesentliche Erträge des TH 99						
Grundsteuer B	145.846.452	144.740.900	146.000.000	146.365.000	146.731.000	147.098.000
Gewerbsteuer	454.799.649	500.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	215.961.941	217.600.000	230.000.000	236.900.000	244.007.000	251.327.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	49.742.196	52.450.000	55.000.000	56.650.000	60.049.000	57.647.000
<b>Summe dieser Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>866.350.238</b>	<b>914.790.900</b>	<b>981.000.000</b>	<b>989.915.000</b>	<b>1.000.787.000</b>	<b>1.006.072.000</b>
Schlüsselzuweisungen vom Land	67.647.464	138.350.000	88.000.000	90.640.000	93.359.000	96.160.000
So.allg.Zuweis.vom Land, Finanzausgleich, Aufgaben übertr.WK	24.772.352	25.500.000	26.000.000	26.520.000	27.050.000	27.591.000
<b>Summe dieser Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>92.419.816</b>	<b>163.850.000</b>	<b>114.000.000</b>	<b>117.160.000</b>	<b>120.409.000</b>	<b>123.751.000</b>
Verzinsung Steuernachforderungen	13.401.228	11.500.500	11.500.500	11.500.500	11.500.500	11.500.500
<b>Summe dieser Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>13.401.228</b>	<b>11.500.500</b>	<b>11.500.500</b>	<b>11.500.500</b>	<b>11.500.500</b>	<b>11.500.500</b>
<b>Summe dieser Erträge</b>	<b>972.171.282</b>	<b>1.090.141.400</b>	<b>1.106.500.500</b>	<b>1.118.575.500</b>	<b>1.132.696.500</b>	<b>1.141.323.500</b>
wesentliche Aufwendungen des TH 99						
Zinsaufwendungen für Kredite	49.921.954	53.395.000	48.994.737	49.994.737	50.994.737	51.994.737
Zinsaufwendungen für Kassenkredite	264.170	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Verzinsung Steuererstattungen	13.359.818	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
<b>Summe dieser Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>63.545.942</b>	<b>64.395.000</b>	<b>59.994.737</b>	<b>60.994.737</b>	<b>61.994.737</b>	<b>62.994.737</b>
Gewerbsteuerumlage	29.561.196	38.043.500	41.847.800	41.847.800	41.847.800	41.847.800
Soli.beitr. GewStUml	28.716.590	36.956.500	40.652.200	40.652.200	39.456.500	39.456.500
Umlage an die Region	376.808.864	354.953.000	382.800.000	356.000.000	356.000.000	356.000.000
<b>Summe dieser Transferaufwendungen</b>	<b>435.086.650</b>	<b>429.953.000</b>	<b>465.300.000</b>	<b>438.500.000</b>	<b>437.304.300</b>	<b>437.304.300</b>
<b>Summe dieser Aufwendungen</b>	<b>498.632.592</b>	<b>494.348.000</b>	<b>525.294.737</b>	<b>499.494.737</b>	<b>499.299.037</b>	<b>500.299.037</b>

<b>Teilhaushalt 99</b>		<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage</b>	Primärkosten	1.125.723.599	481.998.246	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>1.125.723.599</b>	<b>481.998.246</b>	<b>643.725.353</b>
<b>Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Primärkosten	20.646.200	51.444.737	
	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>20.646.200</b>	<b>51.444.737</b>	<b>-30.798.537</b>
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	0	0	
<b>Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)</b>	Interne Leistungsverrechnung	0	0	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		0	
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>1.146.369.799</b>	<b>533.442.983</b>	<b>612.926.816</b>
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>		
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>0</b>	
<b>Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>		<b>1.146.369.799</b>	<b>533.442.983</b>	<b>612.926.816</b>

#### Erläuterungen

**Interne Leistungsverrechnung, ILV:** Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet.

**Fachbereichsinterne Leistungen, FIL:** Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.

Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	881.832.375	927.142.621	998.498.000	1.007.581.000	1.014.946.000	1.020.260.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.919.816	165.372.500	115.500.000	118.728.518	122.001.007	125.366.959
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	13.401.228	11.500.500	11.500.500	11.500.500	11.500.500	11.500.500
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	-55.591	225.100	225.100	225.100	225.100	225.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>989.097.828</b>	<b>1.104.240.721</b>	<b>1.125.723.600</b>	<b>1.138.035.118</b>	<b>1.148.672.607</b>	<b>1.157.352.559</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	6.947.987	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.359.818	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
18. Transferaufwendungen	441.383.298	436.287.714	471.765.740	445.030.397	443.900.001	443.965.952
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	229.977	232.507	235.065	237.645	240.273
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>461.691.102</b>	<b>446.517.691</b>	<b>481.998.247</b>	<b>455.265.461</b>	<b>454.137.646</b>	<b>454.206.224</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>527.406.725</b>	<b>657.723.030</b>	<b>643.725.353</b>	<b>682.769.656</b>	<b>694.534.960</b>	<b>703.146.335</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>527.406.725</b>	<b>657.723.030</b>	<b>643.725.353</b>	<b>682.769.656</b>	<b>694.534.960</b>	<b>703.146.335</b>

Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>527.406.725</b>	<b>657.723.030</b>	<b>643.725.353</b>	<b>682.769.656</b>	<b>694.534.960</b>	<b>703.146.335</b>	
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>527.406.725</b>	<b>657.723.030</b>	<b>643.725.353</b>	<b>682.769.656</b>	<b>694.534.960</b>	<b>703.146.335</b>	

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer	61101	<i>Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage</i>
Produktgruppe	611	<i>Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage</i>
Verantwortungsbereich (OE)	20.3	<i>Steuern und Gebühren</i>
Produktverantwortlicher	<i>Herr Suhr, Tel. 0511-168 42676</i>	

### A) Produktbeschreibung

- Zum Produktteil Steuern gehören auf der Ertragsseite die Grundsteuern A und B , die Gewerbesteuer, der Einkommensteueranteil, der Umsatzsteueranteil, die Vergnügungsteuer einschließlich der Automatensteuer, die Hundesteuer und die Zweitwohnungsteuer.

- Zum Produktteil allgemeine Zuweisungen gehören auf der Ertragsseite die Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und Zuwendungen von der Region für wahrgenommene Kreisaufgaben. Auf der Aufwandsseite sind Zuweisungen an die Region für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises enthalten.

- Zum Produktteil allgemeine Umlagen gehören auf der Aufwandsseite die Gewerbesteuerumlage und der Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage sowie die Umlage an die Region Hannover.

### Grundlage(n)

Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: NKomVG, AO, GewStG, GrundStG, NFAG, RegionsG, Satzungen u.a.

Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## **1. Produktziel**

Sicherung eines positiven Produktsaldos und des Anteils an den Erträgen des Gesamthaushalts

### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

<b><u>Produktkennzahlen</u></b>	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Produktsaldo in Mio. €	<b>527,42</b>	<b>657,72</b>	<b>643,75</b>	<b>682,77</b>
Nettoertragsanteil an den Gesamterträgen in v.H.	<b>29,04</b>	<b>34,28</b>	<b>30,88</b>	<b>32,62</b>

Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
				Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge und Aufwendungen	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.571.882	7.646.200	7.646.200	7.646.200	7.646.200	7.646.200
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	-4	0	13.000.000	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.571.878</b>	<b>7.646.200</b>	<b>20.646.200</b>	<b>7.646.200</b>	<b>7.646.200</b>	<b>7.646.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	-1	0	0	0	0	0
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.386.708	54.595.000	50.444.738	51.444.738	52.444.738	53.444.738
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.122	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.410.829</b>	<b>55.595.000</b>	<b>51.444.738</b>	<b>52.444.738</b>	<b>53.444.738</b>	<b>54.444.738</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-41.838.951</b>	<b>-47.948.800</b>	<b>-30.798.538</b>	<b>-44.798.538</b>	<b>-45.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>
22. außerordentliche Erträge	2.097.252	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.097.252</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-39.741.699</b>	<b>-47.948.800</b>	<b>-30.798.538</b>	<b>-44.798.538</b>	<b>-45.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>

Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
				Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-39.741.699</b>	<b>-47.948.800</b>	<b>-30.798.538</b>	<b>-44.798.538</b>	<b>-45.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen</b>	<b>-39.741.699</b>	<b>-47.948.800</b>	<b>-30.798.538</b>	<b>-44.798.538</b>	<b>-45.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>	<b>-46.798.538</b>

## Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer	<b>61201</b>	<b>sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Produktgruppe	612	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortungsbereich (OE)	20.5	Kreditmanagement, Zahlungsverkehr, Buchhaltung
Produktverantwortliche	Frau Bitsch, Tel. 0511-168 43106	

### A) Produktbeschreibung

Kreditmanagement

### Grundlage(n)

- Pflichtaufgabe      Rechtsgrundlage: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Krediterlass (Aufnahme und Verwaltung von Krediten, Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit), Einsparmaßnahmen durch Haushaltskonsolidierungsprogramme
- Freiwillige Aufgabe      Auftragsgrundlage:

## **1. Produktziel**

Optimierung der Durchschnittsverzinsung des Kreditportfolios der LHH.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Aufbau und Durchführung eines aktiven Portfoliomanagements incl. Einsatz von Derivaten, Börseninformationssystemen, Portfoliomanagementsoftware und Berichtswesen.

### Produktkennzahlen

Durchschnittliche Verzinsung des Kreditportfolios der LHH gemessen an einem Vergleichswert (Benchmark). Als geeignete Benchmark für das Kreditportfolio der LHH ist der Durchschnittszinssatz börsennotierter Wertpapiere anzusehen. Die Werte hierfür werden von der Bundesbank veröffentlicht und zur Ermittlung der Zinskurve verwendet. Eine jährliche an das Kapitalmarktniveau angepasste Benchmark der Durchschnittsverzinsung ist zu erreichen.

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Benchmark	<b>3,54 %</b>	<b>3,30 %</b>	<b>3,60 %</b>	<b>4,10 %</b>
Ist-bzw. Plan	<b>3,20 %</b>	<b>3,03 %</b>	<b>3,30 %</b>	<b>3,60 %</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 99</b> <b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Verpflichtungs- ermächtigung -Euro-	Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung			
					Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>10. = Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>995.076.501</b>	<b>1.111.880.720</b>	<b>1.133.363.599</b>	<b>0</b>	<b>1.145.675.117</b>	<b>1.156.312.606</b>	<b>1.164.992.559</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>507.114.326</b>	<b>501.106.490</b>	<b>532.436.784</b>	<b>0</b>	<b>506.703.999</b>	<b>506.576.183</b>	<b>507.644.761</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>487.962.174</b>	<b>610.774.229</b>	<b>600.926.815</b>	<b>0</b>	<b>638.971.118</b>	<b>649.736.422</b>	<b>657.347.797</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	3.000.000	8.300.000	0	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	18.450.000	0	0	410.000	410.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit	11.621.341	12.832.000	12.653.000	0	12.451.000	12.209.000	12.424.000	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>11.621.341</b>	<b>12.832.000</b>	<b>31.103.000</b>	<b>0</b>	<b>15.451.000</b>	<b>20.919.000</b>	<b>12.834.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.636.844	35.000.000	0	0	0	0	0	
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	4.500.000	5.000.000	0	4.500.000	4.500.000	4.500.000	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	2.350.000	31.101.000	6.404.000	0	8.348.000	8.315.000	8.315.000	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.986.844</b>	<b>70.601.000</b>	<b>11.404.000</b>	<b>0</b>	<b>12.848.000</b>	<b>12.815.000</b>	<b>12.815.000</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.634.496</b>	<b>-57.769.000</b>	<b>19.699.000</b>	<b>0</b>	<b>2.603.000</b>	<b>8.104.000</b>	<b>19.000</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>492.596.671</b>	<b>553.005.229</b>	<b>620.625.815</b>	<b>0</b>	<b>641.574.118</b>	<b>657.840.422</b>	<b>657.366.797</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	246.637.111	549.955.000	580.693.000	0	529.105.000	508.218.000	502.277.000	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	227.633.875	468.755.000	472.460.000	0	480.590.000	484.512.000	488.068.000	
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.003.236</b>	<b>81.200.000</b>	<b>108.233.000</b>	<b>0</b>	<b>48.515.000</b>	<b>23.706.000</b>	<b>14.209.000</b>	
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>511.599.907</b>	<b>634.205.229</b>	<b>728.858.815</b>	<b>0</b>	<b>690.089.118</b>	<b>681.546.422</b>	<b>671.575.797</b>	

# **III. Investitionsprogramm**



# **Investitionsprogramm 2015 bis 2020**



## **Allgemeine Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2015 bis 2020**

Bei der Aufstellung des Investitionsprogramms wird weiterhin davon ausgegangen, dass Investitionsauszahlungen bis zu einer Höhe von insgesamt 110 Mio. € finanzierbar sind. Bei diesem Investitionsvolumen könnte die Vorgabe der Kommunalaufsicht über eine Nettoneuverschuldung Null eingehalten werden. Diesem Wert liegen die Annahmen zugrunde, dass mittelfristig keine Haushaltsüberschüsse im Ergebnishaushalt erwartet werden und dass eine Finanzierung der Investitionen in Höhe von 60 Mio. € aus Krediten (Höhe der Tilgung) sowie aus 50 Mio. € erwarteter Einzahlungen, z. B. aus Grundstücksverkäufen und Straßenausbaubeiträgen, erfolgen kann. Tatsächlich liegen die geplanten Investitionsauszahlungen 2016 bei rd. 125,6 Mio. €, so dass für 2016 wieder eine Neuverschuldung veranschlagt werden muss.

Die geplanten Investitionen für die Unterbringung von Personen in Höhe von 75,5 Mio. € werden hierbei nicht berücksichtigt. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese zwingend erforderlichen Vorhaben im Rahmen einer zusätzlichen Neuverschuldung zu finanzieren sind und die Kommunalaufsicht diese Verschuldung auch genehmigen wird.

Unter Berücksichtigung dieser Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

**Die Verabredung von Finanzkorridoren für den Mittelfristzeitraum** bedeutet, dass

- ein verlässlicher Planwert für die Zukunft vorliegt,
- konkrete Haushaltsansätze in jedem Jahr zu aktualisieren sind – unter Berücksichtigung prognostizierter Haushaltsreste aus dem Vorjahr sowie unter Berücksichtigung möglicher, z. Zt. nicht absehbarer Erfordernisse,
- größere Neubauvorhaben zukünftig grundsätzlich im Rahmen von ÖPP-Modellen finanziert werden sollen. Diese Vorhaben werden nicht in den Finanzkorridoren berücksichtigt.
- Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zu einer Erhöhung der Finanzkorridore führen kann,
- Verpflichtungsermächtigungen eine Beauftragung von Investitionen zu Lasten der Folgejahre ermöglichen – sofern der geplante Finanzkorridor in den Folgejahren nicht überschritten wird.

Eine Übersicht über die Höhe des beschlossenen Investitionsvolumens 2016 ist am Ende dieser Erläuterungen beigelegt. Die jährlichen Investitionsansätze für die Folgejahre werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen aktualisiert, sie weichen derzeit noch von den geplanten Finanzkorridoren ab. Zielsetzung ist die Einhaltung eines Investitionsvolumens in Höhe von insgesamt rd. 110 Mio. € pro Jahr.

Ansätze für konkrete Investitionen in 2016 wurden, wie im Vorjahr, zum Teil erheblich reduziert oder sogar auf null Euro gesetzt. Zurzeit ist weiterhin davon auszugehen, dass damit keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt verbunden ist, sondern lediglich die Kassenwirksamkeit der veranschlagten Investitionsmaßnahmen erhöht wird. Ziel ist es, erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die rechtliche Vorgabe der Kassenwirksamkeit bei der Haushaltsplanaufstellung stärker zu berücksichtigen.

Um die geplanten Investitionen uneingeschränkt realisieren zu können, werden folgende **Rahmenbedingungen für 2016** festgelegt:

- Alle investiven Haushaltsreste aus 2015 werden freigegeben und gem. § 20 Abs. 1 GemHKVO grundsätzlich nach 2016 übertragen.
- Den Fachbereichen wird eine flexible Bewirtschaftung der Mittel aus neuen Ansätzen 2016 und Haushaltsresten aus 2015 ermöglicht. Alle Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts werden daher gem. § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl die neuen Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus 2015 sowie die Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen können zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts herangezogen werden.
- Die Auszahlung aller Investitionszuschüsse ist gemäß dem Zuwendungsverzeichnis - auch ohne Haushaltsansatz in 2016 - gewährleistet.
- Für Investitionsmaßnahmen, die in 2016 beginnen und beauftragt werden, die jedoch erst ab 2017 zu finanzieren sind, sind Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Jahre 2017, 2018 oder 2019 veranschlagt.
- Sollten dennoch wider Erwarten in der Bewirtschaftung 2016 in einem Teilfinanzhaushalt nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, soll die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen grundsätzlich gesamtstädtisch sichergestellt werden.
- Alle geplanten Investitionsmaßnahmen können daher auch ohne konkreten Haushaltsansatz in 2016 nach der grundsätzlichen Anerkennung durch den Fachbereich Finanzen (PPG) durchgeführt werden.

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung (Drs. 0364/2015)**

Mit Drs. 0364/2015 wurde eine stufenweise Änderung der Dezernatsverteilung beschlossen. Diese Neuorganisation wird im Investitionsprogramm 2015 bis 2020 durch die Einrichtung eines Teilfinanzhaushaltes 30, Fachbereich Recht, teilweise berücksichtigt. Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur, Schule sowie Volkshochschule zum 1.11.2015 wird im nächsten Investitionsprogramm umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf werden daher weiterhin der Teilhaushalt 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, der Teilhaushalt 42S, Schulen und Stiftungen, sowie der Teilhaushalt 43, Bildung und Qualifizierung, dargestellt.

# Übersicht der Finanzkorridore je TH ab 2016

in Tsd. Euro

Investitionsplanung	Ansatz 2016	Finanzkorridor 2017	Finanzkorridor 2018	Finanzkorridor 2019	Finanzkorridor 2020
TH 14	5	2	2	2	2
TH 15	45	45	45	45	45
TH 18	12.705	9.545	9.545	9.545	9.545
TH 19*)	62.650	46.200	46.200	45.000	45.000
TH 20	1.608	913	913	913	913
TH 23	5.000	7.470	7.470	7.470	7.470
TH 30	12	4	4	4	4
TH 32	239	93	93	1.000	93
TH 37	7.371	5.810	3.320	3.320	3.320
TH 42 B	2.380	2.075	2.075	2.075	2.075
Stiftungen	-	1.418	1.418	1.418	1.418
TH 42 S	5.639	2.490	2.490	2.490	2.490
TH 43	300	208	208	208	208
TH 46	3.000	2.241	1.660	1.660	1.660
TH 50	275	42	42	42	42
TH 51	665	415	415	415	415
RAT-Mittel, haushaltsneutr	765				
TH 52	3.906	3.652	3.652	3.652	3.652
TH 57	53	30	30	30	30
TH 59	-	-	-	-	-
TH 60	5	3	3	3	3
TH 61	6.000	9.300	9.300	9.300	9.300
TH 66	27.000	24.070	24.070	24.070	24.070
TH 67	4.400	3.735	3.735	3.735	3.735
<b>Gesamt</b>	<b>144.023</b>	<b>119.760</b>	<b>116.689</b>	<b>116.397</b>	<b>115.490</b>
Unterbringung v Personen	75.500				
<b>Gesamt</b>	<b>219.523</b>				

\*) Im TH 19 erfolgt in 2016 die Finanzierung des Projektes "Kiss" mit 18,4 Mio. €.

Zusätzlich zu diesen Finanzkorridoren werden im Teilfinanzhaushalt 99 aufgrund einer rechtlichen Vorgabe, bei der Investitionsmaßnahme 61201001, So. a. Finw., Geldmarktpapiere, 5 Mio. € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Tilgung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, die bisher als Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit und nicht als Auszahlung für Investitionsmaßnahmen veranschlagt war. Dieser Betrag bleibt trotz dieser Darstellung als Investitionsauszahlung bei der Ermittlung der Nettoneuverschuldung unberücksichtigt. Der TH 99 wird daher in dieser Übersicht über die Finanzkorridore nicht mit aufgeführt.



# **Zusammenstellung der Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten**

## Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TH 14</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	38	23	2	5	2	2	2	2
<b>TH 15</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	289	16	48	45	45	45	45	45
<b>TH 18</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	265.383	194.586	11.935	12.704	11.577	11.927	11.227	11.427
<b>TH 19</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	4.055	2.750	0	0	1.305	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	378.135	87.235	40.500	62.650	46.610	45.410	45.410	50.320
<b>TH 20</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	40.006	33.954	1.246	1.223	1.200	1.201	1.182	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	14.427	8.295	1.134	1.608	1.130	1.130	1.130	0

## Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TH 23</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	214.400	95.400	21.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	86.870	56.840	5.000	5.000	5.030	5.000	5.000	5.000
<b>TH 30</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	28	0	0	12	4	4	4	4
<b>TH 32</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	3.834	1.760	149	239	93	1.500	93	0
<b>TH 37</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	11.022	11.022	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	129.217	73.341	12.000	7.371	13.723	10.155	4.224	8.403
<b>TH 42B</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	38.249	27.741	8.758	150	650	650	150	150
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	63.772	49.430	7.722	2.380	1.605	1.545	545	545

## Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TH 42S</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	5.027	5.012	3	3	3	3	3	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	63.690	33.026	2.650	5.639	6.725	8.325	7.325	0
<b>TH 43</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	6.824	4.369	618	300	514	341	341	341
<b>TH 46</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	500	0	0	0	500	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	24.169	7.119	3.000	3.000	3.300	4.500	2.100	1.150
<b>TH 50</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	4.680	4.137	100	275	42	42	42	42
<b>TH 51</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	815	0	50	765	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	19.764	14.265	573	1.430	1.032	932	829	703

## Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TH 52</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	2.490	840	1.650	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	30.214	13.608	1.301	3.906	3.153	3.823	4.423	0
<b>TH 57</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	580	384	53	53	30	30	30	0
<b>TH 60</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	50	20	5	5	5	5	5	5
<b>TH 61</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	66.692	42.973	2.126	4.301	6.765	2.662	1.642	6.223
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	286.182	129.204	18.200	81.500	26.579	12.134	6.824	11.741
<b>TH 66</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	150.750	81.633	6.110	5.795	8.962	13.005	11.930	23.315
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	375.545	197.650	17.265	27.000	35.825	33.460	34.605	29.740

## Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TH 67</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	3.727	3.452	45	46	46	46	46	46
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	55.866	32.247	3.117	4.400	5.664	5.370	4.621	447
<b>TH 99</b>	Einzahlung für Investitionstätigkeit	189.396	95.437	12.832	31.103	15.451	20.919	12.834	820
	Auszahlung für Investitionstätigkeit	233.527	113.044	70.601	11.404	12.848	12.815	12.815	0
<b>Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		727.130	400.215	54.320	62.886	54.382	57.986	47.287	50.054
<b>Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		2.043.084	1.020.599	195.973	230.926	175.536	158.495	141.640	119.915
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (+ Überschuss / - Fehlbedarf)</b>		-1.315.955	-620.385	-141.653	-168.040	-121.154	-100.509	-94.353	-69.861

Version 300 Stand: 12.08.2015

# **Zusammenfassung der Finanzierungstätigkeit 2015 bis 2019**

## Zusammenstellung der Finanzierungstätigkeit für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

alle Beträge in Tausend Euro

Teilhaushalt		Gesamt- kosten	bis 2014	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019	2020
<b>TH 99</b>	Einzahlung für Finanzierungstätigk	7.989.199	5.318.951	549.955	580.693	529.105	508.218	502.277	
	Auszahlung für Finanzierungstätigk	7.417.399	5.023.014	468.755	472.460	480.590	484.512	488.068	
<b>Summe der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit</b>		7.989.199	5.318.951	549.955	580.693	529.105	508.218	502.277	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		7.417.399	5.023.014	468.755	472.460	480.590	484.512	488.068	0
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (+ Überschuss / - Fehlbedarf)</b>		571.800	295.937	81.200	108.233	48.515	23.706	14.209	0

**Version 300 Stand: 12.08.2015**

# **Zusammenfassung der Maßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen**

**Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit**  
geordnet nach Produktgruppen und -bereichen / alle Beträge in Tausend Euro

Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11	Gesamtergebnis Produktbereiche Innere Verwaltung	22.781	<b>23.160</b>	25.213	24.472	24.182	24.496
121	Statistik und Wahlen	4	<b>5</b>	5	5	5	5
122	Ordnungsangelegenheiten	151	<b>241</b>	95	1.502	95	2
126	Brandschutz	12.439	<b>6.672</b>	9.007	9.695	2.880	6.635
127	Rettungsdienst	816	<b>1.452</b>	4.632	1.281	491	1.345
128	Katastrophenschutz	315	<b>367</b>	1.397	1.579	853	423
12	Gesamtergebnis Produktbereiche Sicherheit und Ordnung	13.725	<b>8.737</b>	15.136	14.062	4.324	8.410
211	Grundschulen	14.938	<b>38.243</b>	21.252	9.350	7.770	5.650
212	Hauptschulen	0	<b>0</b>	0	0	0	0
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	996	<b>662</b>	680	980	648	770
217	Gymnasien, Kollegs	4.878	<b>8.742</b>	8.406	11.839	11.620	25.050
218	Gesamtschulen	3.829	<b>3.845</b>	4.299	7.700	10.966	1.000
221	Förderschulen	1.941	<b>338</b>	88	88	88	0
243	Sonstige schulische Aufgaben	1.012	<b>3.232</b>	4.783	5.783	5.783	2.000
21-24	Gesamtergebnis Produktbereiche Schulträgeraufgaben	27.594	<b>55.062</b>	39.508	35.740	36.875	34.470
251	Wissenschaft und Forschung	0	<b>10</b>	0	0	0	0
252	Nichtwissensch. Museen, Sammlungen	7.722	<b>1.637</b>	1.300	1.300	300	300
261	Theater	617	<b>1.364</b>	1.742	14	14	14
262	Musikpflege	0	<b>0</b>	0	0	0	0
263	Musikschulen	0	<b>6</b>	15	15	15	15
271	Volkshochschulen	1.418	<b>1.240</b>	66	66	66	66
272	Büchereien	0	<b>713</b>	280	220	220	220
273	Sonstige Volksbildung	324	<b>1.255</b>	410	237	237	237
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	<b>29</b>	45	45	45	45
25-29	Gesamtergebnis Produktbereiche Kultur und Wissenschaft	10.081	<b>6.254</b>	3.858	1.897	897	897
311	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	53	<b>218</b>	28	28	28	24
3119	Verwaltung der Sozialhilfe	0	<b>0</b>	0	0	0	0

**Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit**  
geordnet nach Produktgruppen und -bereichen / alle Beträge in Tausend Euro

Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
312	Grundsicherung Arbeitsuchende SGB II	17	77	17	17	17	17
313	Leistungen nach dem AsylbLG	0	0	0	0	0	0
315	Soziale Einrichtungen	15.032	75.532	11.276	4.526	2.276	2.250
341	Unterhaltsvorschussleistungen	0	0	0	0	0	0
344	Hilfen Heimkehrer/politische Häftlinge	0	0	0	0	0	0
345	Landesblindengeld	0	0	0	0	0	0
346	Wohngeld	0	0	0	0	0	0
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
31-35	Gesamtergebnis Produktbereiche Soziale Hilfen	15.102	75.827	11.321	4.571	2.321	2.291
361	Förd. Kinder in Tageseinr./Tagespfl.	0	10	0	0	0	0
362	Jugendarbeit	0	0	0	0	0	0
363	Sonst. Leist. Kinder-,Jugend-,Fam.hilfe	123	97	125	143	125	125
365	Tageseinrichtungen für Kinder	5.072	3.868	2.312	2.292	1.000	925
366	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.049	1.442	1.542	344	251	200
367	Sonst. Einr. Kinder-,Jugend,Fam.hilfe	135	38	53	53	53	53
36	Gesamtergebnis Produktbereiche Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6.379	5.455	4.032	2.832	1.429	1.303
41	Gesamtergebnis Produktbereiche Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0
421	Förderung des Sports	516	786	709	709	709	0
424	Sportstätten und Bäder	785	3.120	2.444	3.114	3.714	0
42	Gesamtergebnis Produktbereiche Sportförderung	1.301	3.906	3.153	3.823	4.423	0
51	Gesamtergebnis Produktbereiche Räumliche Planung und Entwicklung	3.800	3.450	13.479	12.184	11.029	16.691
521	Bau- und Grundstücksordnung	0	0	0	0	0	0
522	Wohnbauförderung	0	2.750	2.750	2.750	2.000	0
523	Denkmalschutz und -pflege	2.950	2.150	2.700	4.500	2.100	1.150
52	Gesamtergebnis Produktbereiche Bauen und Wohnen	2.950	4.900	5.450	7.250	4.100	1.150

**Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit**  
geordnet nach Produktgruppen und -bereichen / alle Beträge in Tausend Euro

Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
535	Kombinierte Versorgung	0	0	0	0	0	0
538	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
53	Gesamtergebnis Produktbereiche Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
541	Gemeindestraßen	15.465	22.510	29.825	25.260	25.370	20.360
542	Kreisstraßen	1.000	200	1.000	3.500	4.100	2.200
543	Landesstraßen	50	940	2.700	2.500	2.935	4.980
544	Bundesstraßen	300	390	0	0	0	0
545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	300	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
546	Parkeinrichtungen	0	0	0	0	0	0
547	ÖPNV	100	1.760	1.100	1.000	1.000	1.000
548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0	0	0	0	0	0
54	Gesamtergebnis Produktbereiche Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	17.215	27.000	35.825	33.460	34.605	29.740
551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	2.465	3.716	4.298	4.048	3.298	172
552	Öff. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	50	0	0	0	0	0
553	Friedhofs- und Bestattungswesen	650	678	725	725	725	275
555	Land- und Forstwirtschaft	194	206	546	533	535	0
55	Gesamtergebnis Produktbereiche Natur- und Landschaftspflege	3.359	4.600	5.569	5.306	4.558	447
56	Gesamtergebnis Produktbereiche Umweltschutz	45	54	94	63	62	0
571	Wirtschaftsförderung	1.017	1.094	50	20	20	20
573	Allg. Einrichtungen und Unternehmen	23	23	0	0	0	0
575	Tourismus	0	0	0	0	0	0
57	Gesamtergebnis Produktbereiche Wirtschaft und Tourismus	1.040	1.117	50	20	20	20
611	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Uml.	0	0	0	0	0	0
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	539.356	483.864	493.438	497.327	500.883	0
61	Gesamtergebnis Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft	539.356	483.864	493.438	497.327	500.883	0

**Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit**  
geordnet nach Produktgruppen und -bereichen / alle Beträge in Tausend Euro

Produkt- gruppe / - bereich	Bezeichnung	2015	<b>2016</b>	2017	2018	2019	2020
<b>Gesamtsumme der Investitionen</b>		<b>664.728</b>	<b>703.386</b>	<b>656.126</b>	<b>643.007</b>	<b>629.708</b>	<b>119.915</b>



# **Einzeldarstellung der Maßnahmen nach Teilhaushalten**

**Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfungsamt**

Sammelmaßnahme: 11101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Rechnungsprüfung, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		23	2	5	2	2	2	2	2	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		23	2	5	2	2	2	2	2	0	0	0

**Teilhaushalt 15 - Büro Oberbürgermeister**

Sammelmaßnahme: 11103901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Grundsatzangelegenheiten, so.Maß	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	10	10	10	10	10	10	10	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	10	10	10	10	10	10	10	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11104901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Presse- u. Öffentl., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	5	5	5	5	5	5	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	5	5	5	5	5	5	0	0	0

**Teilhaushalt 15 - Büro Oberbürgermeister**

Sammelmaßnahme: 11136901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Allg. Rechtsangel., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11140901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gleichstellungsang., sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0

**Teilhaushalt 15 - Büro Oberbürgermeister**

Sammelmaßnahme: 12209901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Rechtschutzaufgaben, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 15000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	TH 15, sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10	20	15	15	15	15	15	15	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		10	20	15	15	15	15	15	15	0	0	0

**Teilhaushalt 15 - Büro Oberbürgermeister**

Sammelmaßnahme: 26104901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Kleines Fest, sonstige Maßnahmen</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	14	14	14	14	14	14	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	14	14	14	14	14	14	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 15 – Büro Oberbürgermeister**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 15 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 15 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterung wesentlicher Veränderungen des Teilfinanzhaushaltes 15 – Büro Oberbürgermeister**

Der Fachbereich ist erneut von einer Verwaltungsneugliederung betroffen. Der bisherige Bereich 15.4 Recht wurde mit den **Investitionsmaßnahmen**

**11136901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Sonstige Maßnahmen**

**12209901 Rechtshilfsaufgaben, Sonstige Maßnahmen**

zum 01.04.2015 in den neuen Fachbereich/Teilhaushalt 30 Recht verlagert. Diese Investitionsmaßnahmen **entfallen** daher im Teilhaushalt 15.

Diese Maßnahmen werden ab 2016 im TH 30 unter den Bezeichnungen 11139901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Sonstige Maßnahmen, sowie 12212901 Rechtshilfsaufgaben, Sonstige Maßnahmen, dargestellt

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters und damit dem Teilhaushalt 15 zugeordnet. Zum Haushalt 2016 wird daher eine neue Investitionsmaßnahme

**11140901 Gleichstellungsangelegenheiten, sonstige Maßnahmen**

eingrichtet. Die bis 2015 im Teilhaushalt 18 dargestellte Investitionsmaßnahme 11113901 Gleichstellungsangelegenheiten entfällt.

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11105901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Zentrale Aufgaben, Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		135	14	5	7	7	7	7	7	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>135</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11105902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Personal- und Org., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3	1	18	30	30	30	30	30	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11106901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Personalrecht, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		19	4	13	20	20	20	20	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		19	4	13	20	20	20	20	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11107901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesundheitsmanagem., Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		218	8	11	14	14	14	14	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		218	8	11	14	14	14	14	0	0	0	0

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11108901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		70	31	23	20	20	20	20	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>70</b>	<b>31</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 11109004	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Investitionsmaßnahme: 11109005	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.800	0	0	2.800	1.000	1.000	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11109940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		272	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>272</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11109970	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		158.063	8.834	7.712	8.300	8.500	8.700	8.900	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>158.063</b>	<b>8.834</b>	<b>7.712</b>	<b>8.300</b>	<b>8.500</b>	<b>8.700</b>	<b>8.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11109971	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		511	52	0	50	50	50	50	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		667	17	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.178</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

<b>Sammelmaßnahme: 11109972</b>	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		3.323	874	<b>400</b>	350	350	350	350	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.477	700	<b>300</b>	300	300	300	300	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>9.800</b>	<b>1.574</b>	<b>700</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sammelmaßnahme: 11109973</b>	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		5.306	605	<b>420</b>	450	600	700	700	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		9.039	87	<b>60</b>	60	60	60	60	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>14.345</b>	<b>692</b>	<b>480</b>	<b>510</b>	<b>660</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11109974	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.441	260	350	360	360	360	360	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>4.441</b>	<b>260</b>	<b>350</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11110901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.282	0	4	7	7	7	7	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.282</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11111901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stadtbezirke Sonst.Maßn.	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	7	15	15	15	15	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen		2.663	331	352	350	350	350	350	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>2.663</b>	<b>331</b>	<b>359</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Sammelmaßnahme: 11112901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gebäudereinigung, Sonst. Maßn.	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		348	60	63	63	63	63	63	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>348</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11113901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gleichstellungsangel.,Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11114901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Zentrale Dienstleist.,Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		501	25	25	23	23	23	23	23	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		501	25	25	23	23	23	23	23	0	0	0

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 11115901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Zentrale Beschaffg., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	110	130	130	130	130	130	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	110	130	130	130	130	130	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11116901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Personalvertretung, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	2	3	3	3	3	3	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>												
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	2	3	3	3	3	3	0	0	0

**Teilhaushalt 18 - Personal und Organisation**

Sammelmaßnahme: 12101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	4	5	5	5	5	5	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	4	5	5	5	5	5	0	0	0

Sammelmaßnahme: 57103901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		180	27	24	20	20	20	20	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		180	27	24	20	20	20	20	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 18 – Personal und Organisation**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 18 Personal und Organisation eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 18 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 18 – Personal und Organisation:**

#### **11109005 IuK-Systeme, Umzug Rechenzentrum**

Erforderlicher Trassenbau für Glasfaserverbindung und Erweiterung des Netzes für Rechenzentrum und Leitstellen FW 1 und FW 2

#### **11109970 sonstige Maßnahmen, IuK**

Erneuerung und Ausbau von IT-Systemen

#### **11109972 FM-Kabelnetz, IUK (kum.)**

Erneuerung und Ausbau des Fernmeldekabelnetzes

**11109973 Hochgeschw.-Datenübertragung, IUK**

Erneuerung und Instandhaltung des Hochgeschwindigkeitsdatenübertragungsnetzes

**11111901 Stadtbezirksräte, sonst. Maßnahmen**

Investive Zuwendungsmittel der Stadtbezirksräte

**11113901 Gleichstellungsangelegenheiten, sonstige Maßnahmen**

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wird gemäß § 9 (3) NKomVG dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters und damit dem Teilhaushalt 15 zugeordnet. Die Investitionsmaßnahme 11113901 Gleichstellungsangelegenheiten **entfällt** und wird ab 2016 im Teilhaushalt 15 als 11140901 Gleichstellungsangelegenheiten dargestellt.

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 11114300	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.257	2.254	133	950	920	0	0	0	920	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.257</b>	<b>2.254</b>	<b>133</b>	<b>950</b>	<b>920</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>920</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11118801	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.002	1.470	1.000	1.405	1.500	1.500	2.000	1.405	1.500	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.002</b>	<b>1.470</b>	<b>1.000</b>	<b>1.405</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>2.000</b>	<b>1.405</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118802	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		140	110	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>140</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11118803	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		640	340	947	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>640</b>	<b>340</b>	<b>947</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118804	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		200	550	374	793	1.315	1.725	2.470	793	1.315	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		200	550	374	793	1.315	1.725	2.470	793	1.315	0

Sammelmaßnahme: 11118805	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		150	450	450	450	450	450	450	450	450	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		150	450	450	450	450	450	450	450	450	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118806	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	200	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11118809	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		725	202	450	450	450	450	450	450	450	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		725	202	450	450	450	450	450	450	450	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118810	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
ÖPP-Vorkosten					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		800	2.000	<b>400</b>	788	0	0	0	788	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>800</b>	<b>2.000</b>	<b>400</b>	<b>788</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>788</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 12602301	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Feuerwache5, Neub.Fahrzeughalle					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.572	441	<b>720</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.572</b>	<b>441</b>	<b>720</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 12602302	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.000	0	200	400	1.000	2.400	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>400</b>	<b>1.000</b>	<b>2.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 12602306	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	11.291	10.332	959	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>11.291</b>	<b>10.332</b>	<b>959</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 12602307  Feuerwache Weidendamm, 2.BA,ÖPP	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	313	0	0	<b>0</b>	313	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>313</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>313</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101314  GS Alemannstr., GTS, SP2010ff	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	5.474	1.280	800	<b>2.040</b>	1.354	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.474</b>	<b>1.280</b>	<b>800</b>	<b>2.040</b>	<b>1.354</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101316	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	5.533	2.052	1.251	<b>2.230</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.533</b>	<b>2.052</b>	<b>1.251</b>	<b>2.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101319	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.385	1.393	592	<b>900</b>	1.500	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.385</b>	<b>1.393</b>	<b>592</b>	<b>900</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101322	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>GS Entenfangweg, GTS, SP2010ff</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.002	891	1.013	<b>1.100</b>	998	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.002</b>	<b>891</b>	<b>1.013</b>	<b>1.100</b>	<b>998</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101323	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>GS Hägewiesen, GTS, SP2010ff</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	948	581	367	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>948</b>	<b>581</b>	<b>367</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101324	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.716	1.625	841	1.250	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.716</b>	<b>1.625</b>	<b>841</b>	<b>1.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101336	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	610	541	69	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>610</b>	<b>541</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101337	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.250	530	500	<b>820</b>	1.400	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.250</b>	<b>530</b>	<b>500</b>	<b>820</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101338	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	482	482	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>482</b>	<b>482</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101339	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.155	482	1.318	655	1.700	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.155</b>	<b>482</b>	<b>1.318</b>	<b>655</b>	<b>1.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101342	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.720	0	0	1.300	2.420	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.720</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>2.420</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101343	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	6.010	0	800	<b>1.700</b>	3.510	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>6.010</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>1.700</b>	<b>3.510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101345	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.990	0	300	<b>400</b>	700	1.590	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.990</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>400</b>	<b>700</b>	<b>1.590</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101346	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.440	0	470	1.430	1.540	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.440</b>	<b>0</b>	<b>470</b>	<b>1.430</b>	<b>1.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101348	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	400	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101349	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.000	0	400	<b>800</b>	2.800	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>800</b>	<b>2.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101350	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.380	0	400	<b>980</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.380</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>980</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101351	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.892	92	0	0	200	230	540	3.830	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.892</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>230</b>	<b>540</b>	<b>3.830</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101352	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	500	0	0	200	300	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101353	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	400	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21101355	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	10.000	0	0	500	600	4.600	4.300	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21101357	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>GS O-Preußler-ProfilKita SpoBew,Neubau</b>											
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.305	0	0	0	1.305	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	20.500	0	0	18.450	410	410	410	820	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.305</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.305</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>20.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.450</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>820</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 21101800	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Grundschulen, So Baumaßn</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		2.813	4.019	1.465	1.000	1.000	1.000	1.000	2.386	1.000	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>2.813</b>	<b>4.019</b>	<b>1.465</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.386</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21601302	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	790	20	0	0	0	0	0	770	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>790</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21601303	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	695	653	34	8	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>695</b>	<b>653</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21601306	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	441	208	233	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>441</b>	<b>208</b>	<b>233</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21601307	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
23. sonstige Investitionstätigkeit	2.750	2.750	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.117	1.117	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.117</b>	<b>1.117</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 21601800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Haupt-u.Realschulen, So Baumaßn	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		289	549	465	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		289	549	465	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 21701304	alle Angaben in Tausend Euro											
	GY Ricarda-Huch, SP2008ff	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		5.852	5.787	65	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		5.852	5.787	65	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21701308	alle Angaben in Tausend Euro										
	GY Luther,Sporth./Mensa, SP2008ff	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	8.404	6.416	1.018	600	370	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.404</b>	<b>6.416</b>	<b>1.018</b>	<b>600</b>	<b>370</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21701309	alle Angaben in Tausend Euro										
	GY KWG, SP2010ff	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.271	1.271	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.271</b>	<b>1.271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21701310	alle Angaben in Tausend Euro										
	GY Goethe SP2010ff	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.030	2.953	77	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.030</b>	<b>2.953</b>	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21701311	alle Angaben in Tausend Euro										
	GY W.-Raabe, Engl. Birkenstr	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	900	900	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21701319	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	5.270	110	390	900	1.700	2.170	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.270</b>	<b>110</b>	<b>390</b>	<b>900</b>	<b>1.700</b>	<b>2.170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21701320	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	26.018	203	1.500	3.900	2.500	4.815	5.200	7.900	0	2.685	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>26.018</b>	<b>203</b>	<b>1.500</b>	<b>3.900</b>	<b>2.500</b>	<b>4.815</b>	<b>5.200</b>	<b>7.900</b>	<b>0</b>	<b>2.685</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21701322	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	12.829	0	629	1.200	1.950	2.300	4.400	2.350	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	12.829	0	629	1.200	1.950	2.300	4.400	2.350	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 21701324	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.000	0	0	10	90	500	400	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.000	0	0	10	90	500	400	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21701325	alle Angaben in Tausend Euro										
	GY W. Raabe, Flucht/RW 2.BA	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.000	0	0	200	300	500	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21701326	alle Angaben in Tausend Euro										
	Ausbau Gymnasien, G9	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	16.400	0	0	10	190	500	900	14.800	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>16.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>190</b>	<b>500</b>	<b>900</b>	<b>14.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 21701800	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		619	793	1.168	552	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		619	793	1.168	552	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 21801303	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.537	4.213	324	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	4.537	4.213	324	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21801305	alle Angaben in Tausend Euro										
	IGS Südst., Ausbau zur IGS	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	17.407	682	868	2.957	2.500	4.500	4.900	1.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	17.407	682	868	2.957	2.500	4.500	4.900	1.000	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 21801306	alle Angaben in Tausend Euro										
	IGS Roderbruch, Brandschutzmaßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.513	385	1.128	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.513	385	1.128	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 21801307	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.131	131	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.131</b>	<b>131</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 21801308	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	8.000	0	0	10	190	2.300	5.500	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>190</b>	<b>2.300</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 21801800	alle Angaben in Tausend Euro										
	IGS+Schulen b.p.P, So Baumaßn	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	147	315	500	1.009	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	147	315	500	1.009	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 22101300	alle Angaben in Tausend Euro										
	FÖS Ihme.,Verb.Flucht,Rettings.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	335	206	129	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	335	206	129	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 22101302	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>FÖS Martin-Luther-King, Rettungswege</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	401	0	401	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	401	0	401	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 22101303	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>FÖS Erich-Kästner, Verb.Flucht/RW</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	400	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	400	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 22101800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Förderschulen, So Baumaßn	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	183	183	951	275	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	183	183	951	275	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 24301301	alle Angaben in Tausend Euro											
	SBZ Modernisierung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	150	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	150	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 24301302	alle Angaben in Tausend Euro											
	BauM. Inklusion/Barrierefreiheit	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	8.316	116	200	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.316</b>	<b>116</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 24301303	alle Angaben in Tausend Euro											
	GTS, Bereitst. Mobiler Klassenr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 26101303	alle Angaben in Tausend Euro										
	Th. am Aegi, San. Sanitär/Dach	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.535	354	553	500	1.128	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.535</b>	<b>354</b>	<b>553</b>	<b>500</b>	<b>1.128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 27101300	alle Angaben in Tausend Euro										
	VHS Am Hohen Ufer, Mod./Umbau	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	7.761	5.750	800	1.211	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>7.761</b>	<b>5.750</b>	<b>800</b>	<b>1.211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 27201301	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Lindener Marktplatz, San./Umbau</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	7.045	7.045	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>7.045</b>	<b>7.045</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 27301302	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Raschplatzpavillon, San. 1. BA</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.593	4.569	24	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.593</b>	<b>4.569</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 27301305	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 27301306	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 27301307	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.300	0	300	1.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.300	0	300	1.000	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 36501306	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.733	2.618	430	685	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	3.733	2.618	430	685	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36501319	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.395	2.116	439	840	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.395</b>	<b>2.116</b>	<b>439</b>	<b>840</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 36501320	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.292	2.902	390	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.292</b>	<b>2.902</b>	<b>390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36501324	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Kita Vinnhorster Weg,Erw.2Krippen</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.688	1.599	89	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.688</b>	<b>1.599</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 36501325	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Kita Hohe Str., San./Umb.U3</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	700	200	500	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>700</b>	<b>200</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36501333	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.588	964	1.624	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.588</b>	<b>964</b>	<b>1.624</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 36501334	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.000	0	100	400	1.200	1.300	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>400</b>	<b>1.200</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36501335	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	500	0	500	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	500	0	500	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 36501800	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		150	900	900	600	600	600	600	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		150	900	900	600	600	600	600	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36601301	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	600	519	81	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>600</b>	<b>519</b>	<b>81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 36601303	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	300	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahme: 36601304	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.900	0	500	1.200	1.200	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.900</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36601800	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		240	253	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>240</b>	<b>253</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 55102800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Öffentl. Grün, So Baumaßn	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.288	241	255	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.288	241	255	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 61000300	alle Angaben in Tausend Euro											
	VwG R. Hillebrecht, Ganzh.San.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		24.755	100	600	200	900	7.300	8.455	7.200	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		24.755	100	600	200	900	7.300	8.455	7.200	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		190	147	305	40	40	40	40	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		190	147	305	40	40	40	40	0	0	0

Sammelmaßnahme: 11118902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		100	20	40	40	40	40	40	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		100	20	40	40	40	40	40	0	0	0

**Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement**

Sammelmaßnahme: 11118940	alle Angaben in Tausend Euro											
	GM Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 19 – Gebäudemanagement**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 19 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 19 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 19 - Gebäudemanagement:**

Das Investitionsprogramm 2016 setzt sich aus den folgenden wesentlichen Maßnahmen mit einer Investitionssumme über 1 Mio. Euro in 2016 sowie den im Anschluss kurz erläuterten Programmmaßnahmen zusammen.

#### **21101314 GS Alemannstraße**

Gesamtsanierung einschließlich Ganztagsausbau, Ausgabeansatz: 2,04 Mio. Euro, DS 2623/2014

#### **21101316 GS Lüneburger Damm**

Ausbau zur Ganztagschule, Ausgabeansatz: 2,23 Mio. Euro, DS 2606/2013

**21101319 GS Tegelweg**

Ausbau zur Ganztagschule, Ausgabeansatz: 0,9 Mio. Euro, DS 1503/2015

**21101322 GS Entenfang**

Ausbau zur Ganztagschule, Sanierung Sporttrakt und Brandschutzmaßnahmen, Ausgabeansatz: 1,1 Mio. Euro, DS 0639/2014

**21101324 GS Fichteschule**

Ganztagsausbau und Brandschutzmaßnahmen, Ausgabeansatz: 1,25 Mio. Euro, DS 1627/2013

**21101342 GS Am Lindener Markt**

An- und Umbau zur Ganztagschule im Rahmen des 20 Mio. Euro Programms, Ausgabeansatz: 1,3 Mio. Euro, DS 2466/2014

**21101343 GS Stammestraße**

Anbau für den Ganztagsschulbetrieb im Rahmen des 20 Mio. Euro Programms, Ausgabeansatz: 1,7 Mio. Euro, DS 0849/2015

**21101346 GS An der Feldbuschwende**

Um- und Anbau für den Ganztagsschulbetrieb im Rahmen des 20 Mio. Euro Programms, Ausgabeansatz: 1,43 Mio. Euro, DS 0966/2015

**21101355 GS Kastanienhof**

Erweiterung der Zügigkeit aufgrund der bevorstehenden Bautätigkeit im Baugebiet „Wasserstadt Limmer“, Ausgabeansatz: 0,5 Mio. €

**21101357 Profilkita Sport und Bewegung (Birkenstraße)**

Neubau einer Kindertagesstätte, einer Grundschule – als Ersatz für die jetzige Grundschule in der Meterstraße – und einer Dreifeld-Sporthalle auf dem Grundstück Birkenstraße 12, Ausgabeansatz: 18,45 Mio. Euro, DS 1609/2013

**21701319 GY Kurt-Schwitters, Schulzentrum Misburg**

Neubau einer Mensa, Ausgabeansatz: 0,9 Mio. Euro, DS 1356/2015

**21701320 GY Goetheschule**

Gesamtsanierung, zweiter und dritter Bauabschnitt sowie Anbau für einen weiteren Zug, Ausgabeansatz: 3,9 Mio. Euro, DS 1957/2011

**21701322 GY KWRG**

Sanierung zweiter Bauabschnitt: Ersatzneubau und WC Sanierung, Ausgabeansatz: 1,2 Mio. Euro, DS 1185/2015

**21801305 IGS Südstadt**

Erweiterung / Sanierung incl. 4-Gruppen-Kita sowie Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege, Ausgabeansatz: 2,96 Mio. Euro  
Die Kindertagesstätte innerhalb der Maßnahme „IGS Südstadt“ soll die neuen Bedarfe aufgrund von Bautätigkeiten im Bereich der Südstadt abdecken.

**27101300 VHS Am Hohen Ufer (Restfinanzierung)**

Sanierung des Gebäudes Am Hohen Ufer ist wirtschaftlicher als die Ertüchtigung des VHS Gebäudes am aktuellen Standort, Ausgabeansatz: 1,21 Mio. Euro, DS 0242/2011

**27301307 Notfallmaßnahmen FZH Ricklingen**

Sanierungsmaßnahmen, Ausgabeansatz: 1,0 Mio. Euro

**36601304 Familienzentrum Allerweg**

Sanierung und Umbau zum Familienzentrum, Ausgabeansatz: 1,2 Mio. Euro

Insgesamt sind bei den investiven Maßnahmen in 2016 für Brandschutzmaßnahmen und Verkehrssicherheit 7,7 Mio. Euro eingeplant. Für die Pflichtaufgaben (Kita, U3, Schule) sollen 38,905 Mio. Euro eingesetzt werden. Für den Erhalt des Vermögens durch Sanierungsmaßnahmen werden weitere 2,5 Mio. Euro vorgesehen. Bei den freiwilligen Aufgaben fällt der weitaus größte Teil der Investitionen mit 11,2 Mio. Euro in den Bereich des Ganztagsausbaus. Für weitere freiwillige Aufgaben (Ausbau VHS, Klimaschutz etc.) stehen knapp 2,0 Mio. Euro zur Verfügung. Darüber hinaus wurden 0,345 Mio. Euro für die Beschaffung von beweglichem Mobiliar veranschlagt.

**Teilhaushalt 20 - Finanzen**

Finanzierungsmaßnahme: 11125700	alle Angaben in Tausend Euro											
	Ausleihungen	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
23. sonstige Investitionstätigkeit		33.954	1.246	<b>1.223</b>	1.200	1.201	1.182	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>33.954</b>	<b>1.246</b>	<b>1.223</b>	<b>1.200</b>	<b>1.201</b>	<b>1.182</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11121940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Haushalt, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		375	44	<b>488</b>	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>375</b>	<b>44</b>	<b>488</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 20 - Finanzen**

Investitionsmaßnahme: 11125002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Leibrenten	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.011	521	90	100	100	100	100	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.011</b>	<b>521</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 20000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Fachbereich 20, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		2.650	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		940	29	0	29	29	29	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>3.590</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 20 - Finanzen**

Sammelmaßnahme: 20000902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Dezernat II, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 57104001	alle Angaben in Tausend Euro										
	HCC, Investitionszuschuss	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.795	3.805	970	1.020	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.795</b>	<b>3.805</b>	<b>970</b>	<b>1.020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 20 - Finanzen**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 20 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 20 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

**Teilhaushalt 23 - Wirtschaft**

Sammelmaßnahme: 11127902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Immobilienverw., Bauliche Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	6.171	570	570	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>6.171</b>	<b>570</b>	<b>570</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 11128001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Immobilienverk. Allg. Grunderwerb	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
21. Veräußerung von Sachvermögen	213.950	94.950	21.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	67.587	40.274	4.021	3.292	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>213.950</b>	<b>94.950</b>	<b>21.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>67.587</b>	<b>40.274</b>	<b>4.021</b>	<b>3.292</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 23 - Wirtschaft**

Investitionsmaßnahme: 11128002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Immobilienverk. Grunderw. Strabau	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.550	2.250	300	1.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.550</b>	<b>2.250</b>	<b>300</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 11135001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Verw. Parkhäuser, Parkhaus HCC	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.950	4.850	50	50	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.950</b>	<b>4.850</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 23 - Wirtschaft**

Sammelmaßnahme: 23000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Fachbereich 23, Sonst.Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	378	16	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	378	16	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 57101001	alle Angaben in Tausend Euro											
	WiFö, Hannover Holding	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	100	0	20	50	30	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	100	0	20	50	30	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 23 - Wirtschaft**

Sammelmaßnahme: 57303901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		598	11	11	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		159	11	11	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		758	22	22	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 57304901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		5	1	1	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		5	1	1	0	0	0	0	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 23 - Wirtschaft**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 23 Wirtschaft eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 23 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

**Teilhaushalt 30 - Recht**

Sammelmaßnahme: 11139901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Allg. Rechtsangel., sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	10	2	2	2	2	2	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Sammelmaßnahme: 12212901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Rechtsschutzaufgaben, sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	2	2	2	2	2	2	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 30 – Fachbereich Recht**

Der Fachbereich 30 Recht wurde zum 01.04.2015 gebildet. Der entsprechende Teilhaushalt 30 Recht wird zum Haushaltsjahr 2016 eingerichtet und wird die beiden Investitionsmaßnahmen 11139901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Sonstige Maßnahmen sowie 12212901 Rechtschutzaufgaben, sonstige Maßnahmen, beinhalten. Im Teilhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister entfallen daher zukünftig die bisherigen Investitionsmaßnahmen 11136901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten sowie 12209901 Rechtschutzaufgaben.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ auch für den neuen Teilhaushalt 30 ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 30 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl diese neuen Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren aus den bis 2015 im Teilhaushalt 30 veranschlagten Investitionsmaßnahmen 11136901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten sowie 12209901 Rechtschutzaufgaben werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen.

(Weitere Erläuterungen zum Investitionsprogramm sowie zur Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilhaushalts 30 – Recht**

**11139901 Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Sonstige Maßnahmen**  
**12212901 Rechtschutzaufgaben, Sonstige Maßnahmen**

Bei allen Maßnahmen handelt es sich um laufende Ersatzbeschaffungen.

**Teilhaushalt 32 - Öffentliche Ordnung**

Sammelmaßnahme: 12201901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Einwohnerwesen, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.034	16	131	28	1.500	28	0	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.034</b>	<b>16</b>	<b>131</b>	<b>28</b>	<b>1.500</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Sammelmaßnahme: 12202901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gewerbe u. Veterinärang, Sonst. Maßn	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		22	7	7	7	0	7	0	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>22</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Teilhaushalt 32 - Öffentliche Ordnung**

Sammelmaßnahme: 12202940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gewerbe u.Veterinärang, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	22	0	22	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	0	22	0	22	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 12203901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Standesamt, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		76	4	4	4	0	4	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		76	4	4	4	0	4	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 32 - Öffentliche Ordnung**

Sammelmaßnahme: 12204901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		28	9	9	9	0	9	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		28	9	9	9	0	9	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 12205901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		267	90	8	8	0	8	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		267	90	8	8	0	8	0	0	0	0

**Teilhaushalt 32 - Öffentliche Ordnung**

Sammelmaßnahme: 12205940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	19	13	11	0	11	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	19	13	11	0	11	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 12211901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	32	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	0	32	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 32 - Öffentliche Ordnung**

Sammelmaßnahme: 32000901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Fachbereich 32, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	126	4	35	4	0	4	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>126</b>	<b>4</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 32 – Fachbereich Öffentliche Ordnung**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 32 Öffentliche Ordnung eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt.

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 32 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilhaushalts 32 – Öffentliche Ordnung**

- 12201901 Einwohnerwesen, Sonstige Maßnahmen**
- 12202901 Gewerbe und Veterinärangelegenheiten, Sonstige Maßnahmen**
- 12202940 Gewerbe und Veterinärangelegenheiten, Fahrzeuge**
- 12203901 Standesamt, Sonstige Maßnahmen**
- 12204901 Staatsangehörigkeit, Sonstige Maßnahmen**
- 12205901 Ordnungsrechtsaufgaben, Sonstige Maßnahmen**
- 12205940 Ordnungsrechtsaufgaben, Fahrzeuge**
- 12211901 Fahrerlaubnisse, Fahrzeugzulassung, Sonstige Maßnahmen**
- 32000901 Fachbereich 32, Sonstige Maßnahmen**

Bei allen Maßnahmen handelt es sich um laufende Ersatzbeschaffungen.

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12601901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gefahrenvorb., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		52	1	6	63	16	16	6	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>52</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>63</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 12601940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gefahrenvorb., Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		40	0	0	0	0	12	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Investitionsmaßnahme: 12602001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gefahrenabwehr, FUG digital	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	270	270	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	600	0	0	0	0	600	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>										0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>870</b>	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gefahrenabwehr, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		11.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		2.874	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10.397	714	924	1.609	1.920	1.327	672	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>13.271</b>	<b>794</b>	<b>924</b>	<b>1.609</b>	<b>1.920</b>	<b>1.327</b>	<b>672</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12602902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		7.790	39	232	172	40	50	20	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		60	0	52	2.878	12	15	12	2.766	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		7.850	39	284	3.050	52	65	32	2.766	0	0

Sammelmaßnahme: 12602903	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gefahrenabwehr,Strukturgutachten	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		697	28	15	15	10	15	18	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		30	20	0	6	7	5	7	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		727	48	15	21	17	20	25	0	0	0

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12602904	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		518	0	10	0	2.900	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		518	0	10	0	2.900	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 12602940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		29.925	9.987	4.313	2.951	1.790	1.440	5.900	1.500	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		29.925	9.987	4.313	2.951	1.790	1.440	5.900	1.500	0	0

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Investitionsmaßnahme: 12701001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	630	230	0	0	0	400	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>630</b>	<b>230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 12701901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		3.962	148	88	128	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.422	468	664	4.504	521	351	275	4.164	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>8.383</b>	<b>616</b>	<b>752</b>	<b>4.632</b>	<b>521</b>	<b>351</b>	<b>275</b>	<b>4.164</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12701940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		7.880	200	700	0	360	140	1.070	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		7.880	200	700	0	360	140	1.070	0	0	0

Sammelmaßnahme: 12801901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		76	0	150	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		597	15	17	447	49	53	43	400	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		673	15	167	447	49	53	43	400	0	0

**Teilhaushalt 37 - Feuerwehr**

Sammelmaßnahme: 12801940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Katastrophensch., Fahrzeuge</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.522	300	<b>200</b>	950	1.530	800	380	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>3.522</b>	<b>300</b>	<b>200</b>	<b>950</b>	<b>1.530</b>	<b>800</b>	<b>380</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 37 – Feuerwehr**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 37 Feuerwehr eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 37 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 37 – Feuerwehr**

**12601901 Gefahrenvorbeugung, sonstige Maßnahmen**

**12602901 Gefahrenabwehr, sonstige Maßnahmen**

**12701901 Rettungsdienst, sonstige Maßnahmen**

**12801901 Katastrophenschutz, sonstige Maßnahmen**

In diesen Investitionsmaßnahmen werden die Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffungen von verschiedenen Ausstattungsgegenständen gebucht. Unter anderem werden die Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Schutzausrüstung, Einsatzmittel und -gerät, Kommunikationstechnik sowie Ausstattungen von Lehr- und Arbeitsräumen eingesetzt. Aus Gründen der Bewertungsvereinfachung wurden in

diesen Investitionsmaßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2015 zusätzlich die Ersatzbeschaffungen für Gegenstände aus bisherigen Festwerten gebucht. Das betrifft Ersatzbeschaffungen für Ausstattungen von Ruhe- bzw. Büroräumen der Feuerwehr.

**12601940 Gefahrenvorbeugung Fahrzeuge,**

**12602940 Gefahrenabwehr Fahrzeuge,**

**12701940 Rettungsdienst Fahrzeuge**

**12801940 Katastrophenschutz Fahrzeuge**

Diese Maßnahmen umfassen die investiven Mittel zur Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten.

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Sammelmaßnahme: 25102901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Stadtarchiv, Sonst. Maßn.					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		52	0	10	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		52	0	10	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 25201901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Bildende Kunst, Sonst. Maßn.					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14	0	25	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		14	0	25	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Investitionsmaßnahme: 25203001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Hist.Museum, Schloss Herrenhausen	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.568	1.538	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	145	85	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.568</b>	<b>1.538</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>145</b>	<b>85</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 25203901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Historisch. Museum, Sonst. Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		976	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>976</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Investitionsmaßnahme: 25204001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Sprengel Museum, Außenfass/Innen.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	5.778	4.217	811	150	150	150	150	150	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	10.277	8.537	240	300	300	300	300	300	1.685	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>5.778</b>	<b>4.217</b>	<b>811</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>10.277</b>	<b>8.537</b>	<b>240</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>1.685</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Investitionsmaßnahme: 25204002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Sprengel Museum, Erweiterungsbau	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	29.267	21.600	7.667	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	36.256	29.166	6.863	227	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>29.267</b>	<b>21.600</b>	<b>7.667</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>36.256</b>	<b>29.166</b>	<b>6.863</b>	<b>227</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Sammelmaßnahme: 25204901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Sprengel Museum, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		336	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.591	480	230	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>336</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>4.591</b>	<b>480</b>	<b>230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Investitionsmaßnahme: 25205003	alle Angaben in Tausend Euro											
	MfK, HMH Neukonzeption	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.000	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.845	0	0	845	1.000	1.000	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.845</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>845</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 25205902	alle Angaben in Tausend Euro											
	MfK, HMH Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Sammelmaßnahme: 26201901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen		50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 27202900	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.380	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>2.380</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Sammelmaßnahme: 27202901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		586	0	263	280	220	220	220	220	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		586	0	263	280	220	220	220	220	0	0

Sammelmaßnahme: 27202940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		30	0	450	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		30	0	450	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42B - Bibliotheken, Museen und Kulturbüro**

Sammelmaßnahme: 28101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		151	0	20	25	25	25	25	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		151	0	20	25	25	25	25	0	0	0

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushalts 42B – Bibliothek, Museen und Kulturbüro – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 42 Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbereich eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 42B sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung**

Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur und Schule zum 1.11.2015 wird im nächsten Investitionsprogramm umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf werden daher weiterhin die Teilhaushalte 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, sowie 42S, Schulen und Stiftungen, dargestellt.

## **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 42B– Bibliothek, Museen und Kulturbüro**

### **25204001 Sprengel Museum, Außenfassade / Innenbereich**

Mit dem Land Niedersachsen einvernehmlich festgelegter investiver Sanierungsbedarf des Bestandsgebäudes. Das Land Niedersachsen beteiligt sich mit 50% an diesen Investitionen.

**25204002 Sprengel Museum, Erweiterungsbau**

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf max. 35,7 Mio. € hierbei handelt es sich um den Restbetrag. Die Maßnahme wird durch eine EFRE-Zuweisung in Höhe von 11,6 Mio. €, eine Landeszuweisung von 5 Mio. € und Spenden von 5 Mio. € gefördert.

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stiftung Hilfe in Notfällen	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		742	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		742	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>742</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>742</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stiftung Hilfe für Kranke	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		235	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		235	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>235</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>235</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stiftung Hilfe für Waisen	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Bernhard u. Anna Caspar Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130906	alle Angaben in Tausend Euro											
	Carl-Patschke-Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		186	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		186	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>186</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>186</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130907	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		85	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		85	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130908	alle Angaben in Tausend Euro											
	Sonstiges Treuhandvermögen	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130909	alle Angaben in Tausend Euro											
	Brück-Sprenger-Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		1.438	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		1.438	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>1.438</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.438</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130910	alle Angaben in Tausend Euro											
	Geistliches Lehnregister	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		396	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		396	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>396</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>396</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130912	alle Angaben in Tausend Euro											
	Willy Spahn Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130913	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stephanus-Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130914	alle Angaben in Tausend Euro											
	Rats-, von-Soden-Kloster	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		310	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		310	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130915	alle Angaben in Tausend Euro											
	Nachlass Wenzel	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		724	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		724	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>724</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>724</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130916	alle Angaben in Tausend Euro											
	Margot-Engelke-Stiftung	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		786	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		786	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>786</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>786</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 11130917	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.		5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 21101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.569	981	1.992	802	1.502	1.502	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>4.569</b>	<b>981</b>	<b>1.992</b>	<b>802</b>	<b>1.502</b>	<b>1.502</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 21601901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Haupt-u.Realschulen, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.264	180	189	680	980	648	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		2.264	180	189	680	980	648	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 21701901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gymnasien, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
23. sonstige Investitionstätigkeit		27	3	3	3	3	3	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.064	406	754	754	1.054	720	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		27	3	3	3	3	3	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		3.064	406	754	754	1.054	720	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 21801901	alle Angaben in Tausend Euro										
	IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.598	194	378	600	900	566	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>2.598</b>	<b>194</b>	<b>378</b>	<b>600</b>	<b>900</b>	<b>566</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 22101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Förderschulen, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		814	60	63	88	88	88	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>814</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 24301901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		828	27	155	356	356	356	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		828	27	155	356	356	356	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 24301902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		44	11	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		44	11	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 24301903	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		8.054	373	1.542	2.892	2.892	2.892	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		8.054	373	1.542	2.892	2.892	2.892	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 24301904	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.387	388	535	535	535	535	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		4.387	388	535	535	535	535	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 24301905	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		226	13	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		226	13	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 24301940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		70	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		70	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 42S - Schulen und Stiftungen**

Sammelmaßnahme: 24302901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Schulformübergr. Pr.,Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		405	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		405	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 42000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Allg. Schulverwaltung,Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		315	17	31	18	18	18	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		315	17	31	18	18	18	0	0	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 42 S – Schulen und Stiftungen – Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 42 Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt. Die Organisationsänderung ab 2016 wird im nächsten Haushaltsplan berücksichtigt.

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 42S Schulen und Stiftungen sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung**

Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur und Schule zum 1.11.2015 wird im nächsten Investitionsprogramm umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf werden daher weiterhin die Teilhaushalte 42 B, Bibliothek, Museen und Kulturbüro, sowie 42S, Schulen und Stiftungen, dargestellt.

## **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 42 S – Schulen und Stiftungen**

### **21101901 Grundschulen, sonstige Maßnahmen**

Laufende Ersatzbeschaffung sowie für die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen.

### **21601901 Haupt- und Realschulen, sonstige Maßnahmen**

Laufende Ersatzbeschaffung an Haupt- und Realschulen.

### **21701901 Gymnasien, sonstige Maßnahmen**

Laufende Ersatzbeschaffung, Einrichtungsmittel aufgrund von Sanierungsarbeiten. Einrichtungsmittel für die Übergangslösung zur Errichtung des 17. Gymnasiums.

### **21801901 IGS + Schulen mit besonderem Profil, sonstige Maßnahmen**

Laufende Ersatzbeschaffung, Einrichtungsmittel aufgrund von Sanierungsmaßnahmen an Integrierten Gesamtschulen.

### **22101901 Förderschulen, sonstige Maßnahmen**

Laufende Ersatzbeschaffung an Förderschulen.

### **24301901 Schulformübergreifende Maßnahmen, sonstige Maßnahmen**

Ausstattung von Schulen mit audiovisuellen-Anlagen. Ausstattung der Schulen mit speziellen Lehr- und Unterrichtsmitteln im Bereich des Fachs Arbeit/Wirtschaft/Technik. Beschaffung Dienstfahräder für Schulhausmeister, Mittel für die Integrative Beschulung.

### **24301903 Schulformübergreifende Maßnahmen, EDV-Anlagen**

Investive Auszahlungen für 5 Pilotschulen im Rahmen des Medienentwicklungsplans. Im Rahmen einer Medienentwicklung werden hierdurch die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht mit neuen technologischen Innovationen (z.B. interaktive Tafeln) geschaffen, so dass diese Medien nicht nur im reinen Informatikunterricht, sondern vielmehr als umfassendes Lehrmittel im allgemeinen Unterrichtsbetrieb eingesetzt werden können. Ausstattung der Schulen mit EDV-Anlagen für den Unterrichtsbereich.

### **24301904 Schulformübergreifende Maßnahmen, NTW-Ausstattung**

Ausstattung der Schulen mit speziellen Lehr- und Unterrichtsmitteln, Mobiliar im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer.

**Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung**

Sammelmaßnahme: 26301901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		447	0	6	15	15	15	15	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		447	0	6	15	15	15	15	0	0	0

Sammelmaßnahme: 27101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.160	618	29	66	66	66	66	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.160	618	29	66	66	66	66	0	0	0

**Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung**

Sammelmaßnahme: 27101902	alle Angaben in Tausend Euro											
	VHS, Schule u. Beruf, Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.251	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.251</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 27301900	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stadtteilkulturarbeit, Medien	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		106	0	53	75	75	75	75	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>106</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung**

Sammelmaßnahme: 27301905	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		99	0	144	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		99	0	144	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 27301907	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		108	0	0	173	0	0	0	173	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		108	0	0	173	0	0	0	173	0	0

**Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung**

Sammelmaßnahme: 27301908	alle Angaben in Tausend Euro										
	Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		277	0	58	132	132	132	132	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		277	0	58	132	132	132	132	0	0	0

Sammelmaßnahme: 27301909	alle Angaben in Tausend Euro										
	Freiz.förd./Stadtt.arb,Sonst.Maßn	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen		70	0	0	30	30	30	30	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		70	0	0	30	30	30	30	0	0	0

**Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung**

Sammelmaßnahme: 28103901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		37	0	9	20	20	20	20	20	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>37</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 43000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Dezernat IV, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		11	0	1	3	3	3	3	3	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>11</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 43 – Bildung und Qualifizierung**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 43 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 43 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung**

Die neue Zusammensetzung des Fachbereichs Volkshochschule zum 1.11.2015 wird im nächsten Investitionsprogramm umgesetzt. Im vorliegenden Entwurf wird vorerst weiterhin der Teilhaushalt 43, Bildung und Qualifizierung, dargestellt.

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 43 – Bildung und Qualifizierung**

### **43000902 Dezernat IV, sonstige Maßnahmen**

Notwendige kleinere Anschaffungen.

### **26301901 Musikschule, sonstige Maßnahmen**

Austausch von Instrumenten und Büroausstattung.

### **27101901 Volkshochschule, sonstige Maßnahmen**

Austausch von Mobiliar und Unterrichtsausstattung.

### **27301900 Stadtteilkulturarbeit, Medien**

Medienausstattung der Freizeitheime.

### **27301905 Stadtteilkulturarbeit, Weiße Rose Mühlenberg, sonstige Maßnahmen**

Neuausstattung für Neubau.

### **27301908 Stadtteilkulturarbeit, Bildung / lebenslanges Lernen**

Austausch von Mobiliar und Ausstattung der Freizeitheime.

### **28103901 Erinnerungsarbeit, sonstige Maßnahmen**

Informations- und Gedenktafeln, Investitionsmaßnahmen an Brunnen und Denkmälern.

**Teilhaushalt 46 - Herrenhäuser Gärten**

Investitionsmaßnahme: 26102002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Herrenh G, Arne-Jacobsen-Foyer	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.300	0	0	800	500	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 26102901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Herrenh. G, Verantst/Verm, So.M.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		318	50	50	100	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>318</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 46 - Herrenhäuser Gärten**

Investitionsmaßnahme: 52301002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infra	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.658	1.418	1.140	100	500	500	500	500	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.658</b>	<b>1.418</b>	<b>1.140</b>	<b>100</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 52301004	alle Angaben in Tausend Euro										
	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.670	300	1.670	1.500	200	0	0	0	200	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>								0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.670</b>	<b>300</b>	<b>1.670</b>	<b>1.500</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 46 - Herrenhäuser Gärten**

Investitionsmaßnahme: 52301006	alle Angaben in Tausend Euro											
	Herrenhäuser Gärten, Brücken San.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	450	0	0	300	150	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 52301007	alle Angaben in Tausend Euro											
	Herrenhäuser Gärten, WC Anlage	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	500	0	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	700	0	0	100	600	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 46 - Herrenhäuser Gärten**

Sammelmaßnahme: 52301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		205	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		947	140	50	1.250	4.000	1.600	650	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.152</b>	<b>140</b>	<b>50</b>	<b>1.250</b>	<b>4.000</b>	<b>1.600</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 52301940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Herrenhäuser Gärten, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		572	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>572</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 46 – Herrenhäuser Gärten**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 46 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 46 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 46 – Herrenhäuser Gärten**

### **26102002 Herrenhäuser Gärten, Arne-Jacobsen-Foyer**

Sanierung des Gebäudes und Vorbereitung für eine gastronomische Nutzung mit Gesamtkosten von ca. 1,3 Mio. €; Umsetzung in 2016 und 2017

### **52301002 Herrenhäuser Gärten, Technische Infrastruktur**

Im Rahmen des Projektes „Gartenregion Hannover 2009“ geht es um die Erneuerung der technischen Infrastruktur in den Herrenhäuser Gärten. Diese Maßnahme gliedert sich in fünf Bauabschnitte, angefangen von 2010 bis – unterbrochen durch den Schlossneubau - 2018.

### **52301004 Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst**

Komplettrestaurierung: Die historische Wasserkunst muss grundsätzlich restauriert werden inklusiv Schadensbehebung im Fundamentbereich. Die zwei Bauabschnitte werden 2015 und 2016 umgesetzt.

**Teilhaushalt 50 - Soziales**

Sammelmaßnahme: 11131901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Behindertenprogramm	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		2.070	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>2.070</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 11132901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Beschäftigungsmaßn., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		183	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>183</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 50 - Soziales**

Sammelmaßnahme: 31291901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Beschäftigungsförder.,Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		88	17	17	17	17	17	17	17	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>88</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 31291940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Beschäftigungsförderung,Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 50 - Soziales**

Investitionsmaßnahme: 41401001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Verlegung Fixpunkt	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 50000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Fachbereich 50, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.235	32	197	24	24	24	24	24	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.235	32	197	24	24	24	24	24	0	0	0

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 50 – Fachbereich Soziales**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 50 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 50 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen sowie die beiden folgenden Maßnahmen:

DR11131901	Behindertenprogramm	11131901	Behindertenprogramm
DR41401001	Verlegung Fixpunkt	41401001	Verlegung Fixpunkt

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Sammelmaßnahme: 36101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Tagespflege, RAT-Mittel	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Verw. der Jugendhilfe, Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		918	123	54	75	75	75	75	75	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>918</b>	<b>123</b>	<b>54</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Sammelmaßnahme: 36302901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Clearingstelle, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		84	0	6	7	25	7	7	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>84</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36302902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Komm. Sozialdienst, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		112	0	37	43	43	43	43	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>112</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Investitionsmaßnahme: 36501001  Kindertagesbetr.,Förd.fr.Jugendh.	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	50	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.207	636	100	71	100	100	100	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.207</b>	<b>636</b>	<b>100</b>	<b>71</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Investitionsmaßnahme: 36501002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	755	0	0	755	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	755	0	0	755	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36501901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		5.123	0	217	412	292	300	225	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5.123</b>	<b>0</b>	<b>217</b>	<b>412</b>	<b>292</b>	<b>300</b>	<b>225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Sammelmaßnahme: 36601901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		902	0	48	68	68	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>902</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36601902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		298	0	19	27	27	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>298</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Sammelmaßnahme: 36602901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		354	165	120	170	170	170	100	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		230	0	55	38	39	40	50	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>584</b>	<b>165</b>	<b>175</b>	<b>208</b>	<b>209</b>	<b>210</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36602940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		45	50	0	39	40	41	50	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>45</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 51 - Jugend und Familie**

Sammelmaßnahme: 36701901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		46	0	2	3	3	3	3	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>46</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 36702901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.051	135	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		365	0	36	50	50	50	50	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.416</b>	<b>135</b>	<b>36</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 51 – Jugend und Familie**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 51 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 51 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 51 – Jugend und Familie**

### **36101901 Tagespflege, RAT-Mittel**

Haushaltsneutrale Veranschlagung von Landesmitteln, die an Dritte weitergeleitet werden.

### **36301901 Verwaltung der Jugendhilfe, Sonstige Maßnahmen**

Ersatzbeschaffungen.

### **36302901 Clearingstelle, Sonstige Maßnahmen**

Einrichtungsgegenstände für Jugendzimmer und Gemeinschaftsräume.

### **36302902 Kommunaler Sozialdienst, Sonstige Maßnahmen**

U.a. Umzug aus einem Provisorium in eine Dienststelle in Mühlentberg.

**36501001 Kindertagesbetreuung, Förderung freie Jugendhilfe**

Einmalige Beihilfen für Erstausrüstung neuer Einrichtungen und Ersatzbeschaffung für bestehende Einrichtungen.

**36501002 Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel**

Haushaltsneutrale Veranschlagung von Landesmitteln, die an Dritte weitergeleitet werden.

**36501901 Kindertagesbetreuung, Sonstige Maßnahmen**

Ersteinrichtungsmittel für neue Gruppen in Kindertagesstätten.

**36601901 Jugendzentren, Sonstige Maßnahmen**

Ersatzbeschaffungen, Neuanschaffungen aufgrund einer veränderten Bedarfsstruktur.

**36601902 Haus der Jugend, Sonstige Maßnahmen**

Ersatzbeschaffungen, Neuanschaffungen aufgrund einer veränderten Bedarfsstruktur.

**36602901 Jugend Ferien-Service, Sonstige Maßnahmen**

Renovierung von Sanitäranlagen, Neuanschaffung von Teilnehmerzelten und Software.

**36701901 Jugend- und Familienberatung, Sonstige Maßnahmen**

Ersatzbeschaffungen.

**36702901 Heimverbund, Sonstige Maßnahmen**

Ausstattung einer neuen Wohngruppe, Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und elektrischer Geräte.

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 26103901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		40	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 42101003	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	401	0	401	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>401</b>	<b>0</b>	<b>401</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Sportförderung, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		520	115	606	709	709	709	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		499	0	180	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.019</b>	<b>115</b>	<b>786</b>	<b>709</b>	<b>709</b>	<b>709</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 42401901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Sportstätten, Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		32	180	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>32</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42401903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Erika-Fisch-Stadion, sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 42401940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Sportstätten, SpP Misb, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>120</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Investitionsmaßnahme: 42402001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.402	4.402	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.402</b>	<b>4.402</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 42402002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.490	840	1.650	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>2.490</b>	<b>840</b>	<b>1.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42402901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Sportleistungszentr., Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		0	0	20	20	20	20	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		254	20	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		254	20	20	20	20	20	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 42403001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Städtische Bäder-Bäderkonzept(BK)	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		10.847	300	400	1.187	2.340	3.010	3.610	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>					0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		10.847	300	400	1.187	2.340	3.010	3.610	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Investitionsmaßnahme: 42403002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	550	550	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	550	550	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 42403003	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	390	390	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	390	390	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Investitionsmaßnahme: 42403004	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>BK-Stadionbad, Ern. Duschen+WC</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.350	450	0	900	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.350	450	0	900	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 42403005	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>BK-Stadionbad, Eingang-Brücke</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.293	380	0	913	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.293	380	0	913	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Investitionsmaßnahme: 42403006	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	240	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	240	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 42403901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		639	0	20	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.097	20	0	20	20	20	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.736	20	20	20	20	20	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42403902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Vahrenwalder Bad, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		25	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		164	20	0	10	10	10	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		189	20	10	10	10	10	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 42403903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Nord-Ost-Bad, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		296	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		316	20	0	10	10	10	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		612	20	10	10	10	10	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42403904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Stöckener Bad, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		280	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		173	20	0	10	10	10	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		453	20	10	10	10	10	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 42403905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Lister Bad, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		708	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		314	20	0	10	10	10	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.022	20	10	10	10	10	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 42403906	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Hainhölzer Bad, Sonst. Maßn.					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		152	0	10	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10	20	0	10	10	10	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		162	20	10	10	10	10	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 42403907	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Misburger Bad, sonst.Maßn.					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		0	0	26	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	65	0	10	10	10	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		0	65	26	10	10	10	0	0	0	0

**Teilhaushalt 52 - Sport und Bäder**

Sammelmaßnahme: 52000901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Fachbereich 52, sonstige Maßn.	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	4	4	4	4	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 52 – Sport und Bäder**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 52 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 52 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **42402001 Sportleistungszentrum**

Umbaumaßnahmen: Barrierefreie Umkleiden und Flure, Grundsanierung technische Anlagen

### **42402003 Sportleistungszentrum**

Erweiterung der Geräteturnhalle und dem Unterbau

### **42403001 Städtische Bäder – Bäderkonzept**

42403004 BK – Stadionbad – Erneuerung Duschen und WC

42403005 BK – Stadionbad – Brücke für den Eingang

**Teilhaushalt 57 - Senioren**

Sammelmaßnahme: 31502901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Luise-Blume-Stiftung, Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>65</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Sammelmaßnahme: 31503901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Seniorenarbeit, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	258	23	23	17	17	17	0	0	0	0		
29. Aktivierbare Zuwendungen	5	5	5	5	5	5	0	0	0	0		
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>263</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Teilhaushalt 57 - Senioren**

Sammelmaßnahme: 57000901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Fachbereich 57, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		56	21	21	4	4	4	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		56	21	21	4	4	4	0	0	0	0

### **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 57 – Senioren**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 57 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 57 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

**Teilhaushalt 60 - Baureferat**

Sammelmaßnahme: 11134901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Baureferat, Sonst.Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		16	4	4	4	4	4	4	4	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>16</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 60000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Dezernat VI, Sonst. Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen wesentlicher Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 60 – Baureferat**

Alle Investitionsmaßnahmen des TH 60 werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der TH 60 soll im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplans 2016 aufgrund einer Verwaltungsneugliederung vollständig aufgelöst werden. Die hierfür erforderlichen organisatorischen Abstimmungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Umschichtung der Ansätze aus dem Teilfinanzhaushalt 60 in die zukünftigen Teilfinanzhaushalte erfolgt im Rahmen des Veränderungsdienstes.

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 31505001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	61.500	0	0	<b>61.500</b>	0	0	0	0	10.000	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>61.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>61.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 31505002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	23.000	0	0	<b>11.750</b>	9.000	2.250	0	0	6.000	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>23.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.750</b>	<b>9.000</b>	<b>2.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 31505003	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	10.000	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	10.000	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000

Sammelmaßnahme: 31505901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		170	0	250	250	250	250	250	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		170	15.000	250	250	250	250	250	0	0	0

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Sammelmaßnahme: 51101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		150	0	0	175	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		170	0	0	301	0	0	0	126	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		320	0	0	476	0	0	0	126	0	0

Sammelmaßnahme: 51104970	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		208	0	0	65	155	45	90	100	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		208	0	0	65	155	45	90	100	0	0

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Sammelmaßnahme: 51105901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		37	0	0	0	240	25	25	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		37	0	0	0	240	25	25	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 51106001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	692	692	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	11.136	11.136	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	692	692	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	11.136	11.136	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106004	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.546	1.450	66	<b>30</b>	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.358	1.213	100	<b>45</b>	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.145	1.145	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.546</b>	<b>1.450</b>	<b>66</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.503</b>	<b>2.358</b>	<b>100</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106005	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.584	952	0	632	0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.618	2.618	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	266	0	0	266	0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	4.774	4.092	0	682	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	200	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>4.202</b>	<b>3.570</b>	<b>0</b>	<b>632</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.240</b>	<b>4.292</b>	<b>0</b>	<b>948</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106006	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	3.899	1.026	200	100	2.223	350	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	5.850	1.540	300	150	3.335	525	0	0	2.435	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>3.899</b>	<b>1.026</b>	<b>200</b>	<b>100</b>	<b>2.223</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.850</b>	<b>1.540</b>	<b>300</b>	<b>150</b>	<b>3.335</b>	<b>525</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.435</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106007	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.674	170	0	18	420	533	533	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.386	128	0	28	630	800	800	0	250	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.674</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>420</b>	<b>533</b>	<b>533</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.386</b>	<b>128</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>630</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106009	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	4.726	4.054	66	86	520	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	7.292	6.282	100	130	780	0	0	0	750	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>4.726</b>	<b>4.054</b>	<b>66</b>	<b>86</b>	<b>520</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>7.292</b>	<b>6.282</b>	<b>100</b>	<b>130</b>	<b>780</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 51106010	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	8.730	8.730	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>						<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.730</b>	<b>8.730</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106011	alle Angaben in Tausend Euro											
	Entwicklungsmaßn. Schwarze Heide	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	30.935	30.935	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>						0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>30.935</b>	<b>30.935</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106013	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	10.117	9.453	664	0	0	0	0	0	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	410	0	0	410	0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	4.292	2.512	0	1.780	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	17.402	15.248	185	73	1.443	453	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.536	4.324	812	0	400	0	0	0	1.100	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>14.819</b>	<b>11.965</b>	<b>664</b>	<b>2.190</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>22.938</b>	<b>19.572</b>	<b>997</b>	<b>73</b>	<b>1.843</b>	<b>453</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106015	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	5.243	3.426	552	<b>373</b>	868	24	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	4.079	3.445	324	<b>206</b>	67	37	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.884	2.789	505	<b>354</b>	1.236	0	0	0	886	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>5.243</b>	<b>3.426</b>	<b>552</b>	<b>373</b>	<b>868</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.963</b>	<b>6.234</b>	<b>829</b>	<b>560</b>	<b>1.303</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>886</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106016	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Stadterneuerung Mühlenberg</b>											
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	8.405	425	0	200	900	666	600	5.614	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	8.712	640	0	300	950	900	300	5.622	700	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.900	0	0	0	400	100	600	2.800	400	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>8.405</b>	<b>425</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>900</b>	<b>666</b>	<b>600</b>	<b>5.614</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>12.612</b>	<b>640</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>1.350</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>8.422</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106017	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	6.957	2.359	196	<b>500</b>	1.708	1.076	509	609	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	5.212	1.663	294	<b>451</b>	1.512	614	264	414	923	100	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.270	1.920	0	<b>300</b>	1.050	1.000	500	500	400	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>6.957</b>	<b>2.359</b>	<b>196</b>	<b>500</b>	<b>1.708</b>	<b>1.076</b>	<b>509</b>	<b>609</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>10.482</b>	<b>3.583</b>	<b>294</b>	<b>751</b>	<b>2.562</b>	<b>1.614</b>	<b>764</b>	<b>914</b>	<b>1.323</b>	<b>100</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106018	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	3.550	3.550	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	8.600	8.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>3.550</b>	<b>3.550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106019	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
29. Aktivierbare Zuwendungen	150	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106021	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	831	338	182	<b>172</b>	126	13	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.280	520	280	<b>265</b>	195	20	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>831</b>	<b>338</b>	<b>182</b>	<b>172</b>	<b>126</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.280</b>	<b>520</b>	<b>280</b>	<b>265</b>	<b>195</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Investitionsmaßnahme: 51106022	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	150	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 61 - Planen und Stadtentwicklung**

Sammelmaßnahme: 52201901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2	0	0	0	0	0	0	0	1.000	1.000
29. Aktivierbare Zuwendungen		500	0	2.750	2.750	2.750	2.000	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>502</b>	<b>0</b>	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Sammelmaßnahme: 61000901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		109	0	0	40	40	40	40	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 61 – Planen und Stadtentwicklung**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 61 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 61 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Darüber hinaus sind die Ansätze für Auszahlungen einschließlich der Haushaltsreste und Verpflichtungsermächtigungen der Teilfinanzhaushalte 61 und 66 mit Zustimmung des Fachbereichs 20 gem. § 19 Abs. 3 und 5 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Folgende Investitionsmaßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2016 auch ohne entsprechenden Ansatz umgesetzt werden:**

#### **31505001 - 31505901 Unterbringung von Personen**

Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 75,5 Mio. Euro für Errichtung, Ankauf und Ausstattung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aufgrund steigender Zuwanderung

#### **51106004 Stadtumbau West, Limmer-Ost**

Die Maßnahme wurde 2009 in das Förderprogramm des Landes aufgenommen. Im Jahr 2016 soll die Sanierungsmaßnahme mit dem Abschluss der Arbeiten an der Querung Auf dem Brinke beendet werden. Dafür werden letztmalig 45.000 € benötigt.

#### **51106005 Stadtumbau West, Vinnhorst**

Das Gebiet Vinnhorst-Mitte wurde in das Städtebauförderprogramm "Stadtumbau West" ab 2009 aufgenommen. Die Ansiedlung eines Nahversorgers, dessen Erschließung und der damit verbundenen Neuordnung der Sportflächen des BV Werder sowie die Verlagerung des Vereinsheims sind wesentliche Inhalte der städtebaulichen Neuordnung. Der Abschluss ist für Ende 2016 vorgesehen.

#### **51106006 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Stöcken**

Die Maßnahme wurde 2013 in das Programm aufgenommen. Wichtige Projekte in den nächsten Jahren sollen der Abriss und Neubau des Freizeitheims Stöcken und die Neugestaltung des Stöckener Marktes sein.

#### **51106007 Calenberger Neustadt**

Für die Sanierung „Calenberger Neustadt“ wurde beim Land ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm 2014 gestellt.

#### **51106009 Stadtumbau West, Wasserstadt**

Schwerpunkte der Förderung sind die Bodensanierung und die Umsetzung des Stadtumbauvertrages mit der Wasserstadt-Limmer mit dem Ziel, Wohnraum und ein qualitativ hochwertiges Umfeld zu schaffen. Dazu wurde das Gebiet in das Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ ab 2009 aufgenommen.

#### **51106013 Stadterneuerung Hainholz**

Das Gebiet Hainholz wurde in das Städtebauförderungsprogramm 2001 / Soziale Stadt aufgenommen. Dazu erhielt die Stadt weitere Zuweisungen von der EU aus dem EFRE-Programm 2007 – 2013. Ein wesentlicher Baustein zum erfolgreichen Abschluss der Sanierung in den kommenden Jahren ist die Modernisierung des „Bömelburgviertels“ und des Hainhölzer Markts.

#### **51106015 Stadterneuerung Stöcken**

Das Gebiet Stöcken wurde in das Städtebauförderungsprogramm 2007 des Landes Niedersachsen aufgenommen. Wichtige Projekte in den nächsten Jahren sollen die Modernisierung von Wohnraum sowie die Verbesserung des Wohnumfeldes sein.

#### **51106016 Stadterneuerung Mühlenberg**

Für die Sanierung "Soziale Stadt - Mühlenberg" wurde beim Land ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm 2016 gestellt.

#### **51106017 Stadterneuerung Sahlkamp**

Das Gebiet Sahlkamp-Mitte wurde in das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" ab 2009 aufgenommen. Schwerpunkt ist die Modernisierung des Wohnraumes und die Verbesserung des Wohnumfeldes.

#### **51106021 Energetische Stadtsanierung**

Die Aufnahme in das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ ist für die Bereiche Stöcken, Limmer, Oberricklingen und Hainholz, Limmer, Mittelfeld und Mühlenberg erfolgt.

**52201901 Sicherung der Wohnraumversorgung – sonstige Maßnahmen**

Baukostenzuschüsse für Investoren im Rahmen des städtischen Wohnraumförderungsprogrammes 2013 – 2019 (2.750.000 €).

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101001	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Rickl. Stadtweg	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	500	0	0	0	0	500	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.226	1.176	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.226</b>	<b>1.176</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101002	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Bartweg	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	350	0	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101003	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Im Heidkampe, 4. BA	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	300	0	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101004	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Kreisstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	800	0	0	0	0	0	0	800	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.200	0	0	0	0	200	1.000	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101005	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Klopstockstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	127	77	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>127</b>	<b>77</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101008	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Stadtfelddamm	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	200	0	0	0	0	0	0	0	200	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.930	0	0	0	250	1.000	1.250	430	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.930</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>1.000</b>	<b>1.250</b>	<b>430</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101009	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Wiehbergstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.037	2.037	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	2.037	2.037	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 54101014	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Br. Nieschlagstr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	650	100	0	0	550	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	650	100	0	0	550	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101017	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Operndreieck	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.810	1.810	500	350	150	0	0	2.000	150	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.810</b>	<b>1.810</b>	<b>500</b>	<b>350</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Investitionsmaßnahme: 54101019	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Karmarschstr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	350	0	0	0	0	0	0	350	0	0	0	
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.700	2.500	0	0	0	200	1.000	0	0	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.700</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101020	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Kröpcke-Center	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	300	0	0	0	0	0	300	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.176	4.176	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.176</b>	<b>4.176</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101021	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Sallstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	600	0	0	0	0	0	600	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101023	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Klingerstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	970	500	470	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	627	577	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>970</b>	<b>500</b>	<b>470</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>627</b>	<b>577</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101024	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Hindenburgstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	800	150	0	0	0	0	650	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.927	1.877	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>800</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.927</b>	<b>1.877</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101030	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Scheidestraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	788	238	50	200	300	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.568	228	500	800	1.040	0	0	0	1.040	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>788</b>	<b>238</b>	<b>50</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.568</b>	<b>228</b>	<b>500</b>	<b>800</b>	<b>1.040</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.040</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101033	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Br. Bernadotte	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	127	77	50	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>						<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>127</b>	<b>77</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101034	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Kötnerholzweg	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	250	0	0	250	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101035	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Nordring	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	140	0	0	140	0	0	0	0	0	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	100	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	660	0	0	400	260	0	0	0	260	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>660</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101036	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Göttinger Str.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101037	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., i.d.Rehre Erschl.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	4.858	2.748	860	1.000	250	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.125	1.825	50	500	750	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>4.858</b>	<b>2.748</b>	<b>860</b>	<b>1.000</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.125</b>	<b>1.825</b>	<b>50</b>	<b>500</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101038	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., i.d.Rehre Grundern	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.500	0	0	0	900	600	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	2.490	0	0	0	1.400	1.090	0	0	1.400	1.090	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.490</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>1.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>1.090</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101039	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., i.d.Rehre Gö Chauss	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	300	0	0	0	0	0	0	300	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101040  G-Str., Bartold-Knaust-Str.	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
					2017	2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	750	0	0	<b>0</b>	0	0	0	750	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.250	0	50	<b>600</b>	600	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.250</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101051	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Gr. Barlinge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	645	0	0	0	0	645	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.127	1.077	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>645</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>645</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.127</b>	<b>1.077</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101054	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Göttinger Chaussee	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.600	800	0	700	100	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.577	77	500	1.500	500	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.600</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>700</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.577</b>	<b>77</b>	<b>500</b>	<b>1.500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101055	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Schmiedestr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.390	120	0	0	200	500	1.070	500	200	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.390</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>500</b>	<b>1.070</b>	<b>500</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101059	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Schillerstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.480	0	0	0	0	480	1.000	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0			0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.480</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>480</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101060	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Seilerstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0			0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101061	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>G-Str., Brücke Dreyerstraße</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.750	60	240	500	950	0	0	0	950	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0			0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.750	60	240	500	950	0	0	0	950	0	0

Investitionsmaßnahme: 54101062	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>G-Str., Kurze-Kamp-Straße</b>											
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.000	0	0	0	500	500	0	0	500	500	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0			0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.000	0	0	0	500	500	0	0	500	500	0

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101063	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Kampstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0			0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101064	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Salzburger Straße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	580	0	0	0	0	0	0	0	580	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.640	0	0	0	450	800	390	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>580</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>580</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>450</b>	<b>800</b>	<b>390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101065	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Prüßentrift	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	200	0	0	0	0	0	0	200	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	650	0	0	0	0	0	0	650	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101067	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Willy-Brandt-Allee	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	380	0	0	0	200	180	0	0	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	240	0	0	0	0	0	0	240	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.400	0	0	0	900	500	0	0	900	500	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>500</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101071	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Lavesstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	600	0	0	0	0	0	0	0	600	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.400	0	200	800	400	0	0	0	0	400	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>800</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101072	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Große Packhofstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	550	0	0	0	250	300	0	0	0	250	300	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101073	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Osterstr./Kl. Pachhofstr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	700	0	0	0	0	0	0	0	700	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.000	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101074	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Joachimstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.060	0	60	0	0	200	1.000	800	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>2.060</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101075	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Wedekindstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	550	0	0	275	275	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.500	0	0	750	750	0	0	0	750	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>275</b>	<b>275</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101076	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Wilhelm-Bluhm-Str.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	250	0	0	0	0	0	0	0	250	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	490	0	0	190	300	0	0	0	0	300	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>490</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>190</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101077	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Entenfangweg	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101078	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Möckernstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	800	0	0	0	0	0	0	0	800	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.590	0	0	0	90	750	750	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.590</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101079	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Goetheplatz	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101080	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Humboldtstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0		0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101081	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Fahrradweg Wasser Limmer	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.850	0	0	0	200	1.300	1.000	2.350	0	1.300	1.000	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0		0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>4.850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>1.300</b>	<b>1.000</b>	<b>2.350</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101082	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Georgsplatz	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.500	0	0	0	0	300	1.600	1.600	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101083	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Prinzenstraße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	400	0	0	0	0	0	0	400	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.000	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101084	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Thielenplatz	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	600	0	0	0	0	0	0	0	600	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.500	0	0	0	0	0	0	0	1.500	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101601	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Projekt2020+, H.Ufer1. BA	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	5.877	277	1.000	1.200	1.000	1.200	1.200	0	1.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>5.877</b>	<b>277</b>	<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101602	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str.,Projekt2020+, Am Marstall	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.740	0	0	140	1.000	1.800	800	0	1.000	1.800	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.740</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>1.000</b>	<b>1.800</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.800</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54101603	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Projekt2020+,Friedrichsw.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54101653	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str.,Projekt2020+,Trammplatz	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	827	227	600	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>827</b>	<b>227</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 54101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., beitragsfähige Str.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		35.684	720	720	720	720	720	400	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		32.533	50	500	500	500	500	500	250	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>35.684</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>32.533</b>	<b>50</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101902	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., nicht beitragsf.Str.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		19.054	50	<b>500</b>	500	500	500	500	250	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		14.474	50	<b>260</b>	260	260	260	260	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>33.528</b>	<b>100</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101903	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Str. gem. Beitragss.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		15.646	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	500	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		30.488	50	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	500	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>15.646</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>30.488</b>	<b>50</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101904	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Verkehrssicher.anl.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		0	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		12.153	50	2.200	2.500	1.500	1.500	1.500	900	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>12.153</b>	<b>50</b>	<b>2.200</b>	<b>2.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 54101905	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Stadtplatzprogramm	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		10.636	50	500	500	500	500	500	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>10.636</b>	<b>50</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101906	alle Angaben in Tausend Euro										
	Einfamilienhausprogramm	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		3.129	210	210	210	210	210	170	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		5.205	50	210	210	210	210	210	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>3.129</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5.205</b>	<b>50</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 54101907	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Kopfsteinpflasterprogramm	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		150	50	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>									<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>150</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101908	alle Angaben in Tausend Euro										
	G-Str., Straßenbau Stadbahnstr D	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		0	150	<b>150</b>	200	300	350	100	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		0	0	<b>0</b>	0	0	0	3.100	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		77	1.000	<b>1.000</b>	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	200	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>350</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>77</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>200</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54101909	alle Angaben in Tausend Euro											
	G-Str., Grundern. im Bestand	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		0	2.000	0	2.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		4.000	10.000	8.000	8.000	8.000	5.500	6.000	4.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>10.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>5.500</b>	<b>6.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54201004  K-Str., Lohweg - B65	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.600	300	0	0	0	650	650	0	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	3.900	0	0	0	0	0	0	3.900	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	10.267	4.367	1.000	200	0	2.000	2.100	600	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>5.500</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>3.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>10.267</b>	<b>4.367</b>	<b>1.000</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.100</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54201005	alle Angaben in Tausend Euro											
	K-Str., Lohweg - Anderter Str.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.450	0	0	0	0	0	650	800	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.000	0	0	0	1.000	1.500	2.000	1.500	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>2.000</b>	<b>1.500</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54201011	alle Angaben in Tausend Euro											
	K-Str., Alt Vinnhorst	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54301002	alle Angaben in Tausend Euro											
	L-Str., Schulenbg.LStr.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.150	1.150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.707	977	50	0	200	500	0	4.980	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>1.150</b>	<b>1.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>6.707</b>	<b>977</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>4.980</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54301004  L-Str., Brabeckstraße	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	<b>2016</b>	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
					2017	2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.157	0	0	<b>0</b>	657	500	1.000	0	0	0	0
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	1.625	0	0	<b>0</b>	0	0	0	1.625	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	7.235	0	0	<b>100</b>	2.200	2.000	2.935	0	2.200	2.000	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>3.782</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>657</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.625</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>7.235</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>2.200</b>	<b>2.000</b>	<b>2.935</b>	<b>0</b>	<b>2.200</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54301005	alle Angaben in Tausend Euro										
	L-Str., Clevertorbrücke	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.140	0	0	840	300	0	0	0	300	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>840</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54401008	alle Angaben in Tausend Euro										
	B-Str., Wunstorfer Straße	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	200	0	0	0	0	0	200	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	767	77	300	390	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>767</b>	<b>77</b>	<b>300</b>	<b>390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54502001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	14.677	8.427	250	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	14.677	8.427	250	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 54502002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	300	250	50	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	300	250	50	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 54602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Parkeinr., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		17.991	0	300	300	300	300	300	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>17.991</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 54701001	alle Angaben in Tausend Euro											
	ÖPNV, ZOB Neubau	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		5.502	5.502	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5.502</b>	<b>5.502</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 54701002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	3.227	2.277	50	800	100	0	0	0	100	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>3.227</b>	<b>2.277</b>	<b>50</b>	<b>800</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 54701901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		370	0	850	850	850	850	850	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		537	50	960	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>370</b>	<b>0</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>537</b>	<b>50</b>	<b>960</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Investitionsmaßnahme: 55202003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Wasserbau, Deichbau	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.524	1.474	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.524</b>	<b>1.474</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 66000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.821	50	402	200	190	160	160	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.821</b>	<b>50</b>	<b>402</b>	<b>200</b>	<b>190</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 66 - Tiefbau**

Sammelmaßnahme: 66000940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Fachbereich 66, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	619	15	8	65	280	180	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>							<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>619</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>65</b>	<b>280</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 66 – Tiefbau**

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 66 Tiefbau eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt: Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 66 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

### **Folgende Investitionsmaßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2016 auch ohne entsprechenden Ansatz umgesetzt werden:**

#### **54101.017 Gemeindestraßen, Operndreieck**

Verlängerte Ständehausstraße und Umbau der Pflasterflächen am Opernhaus.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 150.000 €

#### **54101.030 Gemeindestraßen, Scheidestraße inkl. 2. Abschnitt**

Grunderneuerung zwischen der Pferdeturmkreuzung und der Berckhusenstraße in zwei Bauabschnitten.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.040.000 €

#### **54101.035 Gemeindestraßen, Nordring**

Grunderneuerung zwischen Tannenbergallee und der Einmündung Gradestraße.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 260.000 €

#### **54101.037 Gemeindestraßen, In der Rehre (Erschließungsgebiet)**

Fortsetzung der verkehrlichen Erschließung des Neubaugebietes; Refinanzierung durch die drei Partner aus dem städtebaulichen Vertrag.

**54101.038 Gemeindestraßen, In der Rehre**

Grunderneuerung des Abschnittes zw. Bergfeldstraße und Göttinger Chaussee.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.040.000 €

**54101.040 Gemeindestraßen, Bartold-Knaust-Straße**

Grunderneuerung in zwei Abschnitten.

**54101.054 Gemeindestraßen, Göttinger Chaussee**

Grunderneuerung und Anpassung an das heutige Verkehrsaufkommen zwischen Bückeburger Allee und Wallensteinstraße.

**54101.055 Gemeindestraßen, Schmiedestraße**

Grunderneuerung, umfassende Neugestaltung.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 200.000 €

**54101.061 Gemeindestraßen, Brücke Dreyerstraße**

Ersatz der Brücke durch Neubau (Rad- und Fußweg – Brücke).

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 950.000 €

**54101.062 Gemeindestraßen, Kurze-Kamp-Straße**

Grunderneuerung gem. Ratsauftrag.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 500.000 €

**54101.067 Gemeindestraßen, Willy-Brandt-Allee**

Grunderneuerung, umfassende Neugestaltung.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 900.000 €

**54101.071 Gemeindestraßen, Lavesstraße**

Grunderneuerung.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 400.000 €

**54101.072 Gemeindestraßen, Große Packhofstraße**

Grunderneuerung zwischen Georg- und Osterstraße.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 250.000 €

**54101.075 Gemeindestraßen, Wedekindstraße inkl. -platz**

Grunderneuerung.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 750.000 €

**54101.076 Gemeindestraßen, Wilhelm-Bluhm-Straße**

Grunderneuerung zwischen Velvet- und Ungerstraße.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 300.000 €

**54101.081 Gemeindestraßen, Fahrradschnellweg Wasserstadt Limmer**

Herstellung einer Radwegeschnellverbindung zwischen Innenstadt und Wasserstadt Limmer.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.300.000 €

**54101.601 Gemeindestraßen, Am Hohen Ufer**

Grunderneuerung, umfassende Umgestaltung sowie Ausbau der Uferbereiche zwischen Am Marstall und Schloßstraße.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.000.000 €

**54101.602 Gemeindestraßen, Am Marstall**

Grunderneuerung, umfassende Umgestaltung zwischen Schmiedestraße und Am Hohen Ufer.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.000.000 €

**54101.901 Gemeindestraßen, Beitragsfähiger Straßenbau**

Fortschreibung des Jahresprogramms zum Bau von beitragsfähigen Straßen im gesamten Stadtgebiet.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 250.000 €

**54101.902 Gemeindestraßen, nicht beitragsfähiger Straßenbau**

Darin enthalten ist eine vertragliche Kostenbeteiligung der Stadt an den von der infra durchgeführten Baumaßnahmen an den straßenbündigen Bahnkörpern.

Der weitere Ansatz teilt sich auf Maßnahmen des Straßenbaus sowie des Radwegebbaus auf.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 250.000 €

**54101.903 Gemeindestraßen, Straßenbau gem. Beitragssatzung**

Grunderneuerung verschiedener Straßenabschnitte im Zuge der Werterhaltung des Straßennetzes.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 500.000 €

**54101.904 Gemeindestraßen, Verkehrssicherungsanlagen**

Für Neubau und Erweiterung technischer Anlagen, Optimierung von Streckenzügen, Geräte zur Verkehrsüberwachung, Austausch von Steuergeräten etc.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 900.000 €

**54101.908 Gemeindestraßen, Stadtbahnstrecke D**

Umbaumaßnahmen im Zuge einer Neuführung der Stadtbahnlinie D im Bereich Goethestraße / Kurt-Schumacher-Straße / Lister Meile.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 1.000.000 €

**54101.909 Gemeindestraßen, Grunderneuerung im Bestand**

Grunderneuerung sanierungsbedürftiger Straßen.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 4.000.000 €

**54201.004 Kreisstraßen, Lohweg 2. – 3. BA**

Zweiter Bauabschnitt insbesondere im Bereich Am Ahltener Weg bis Hagenstraße.

**54201.005 Kreisstraßen, Lohweg 4. BA**

Vierter Bauabschnitt von Anderter Straße bis Lohweg (südlich der Güterumgehungsbahn).

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 100.000 €

**54301.004 Landesstraßen, Brabeckstraße**

Grunderneuerung.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 2.200.000 €

**54301.005 Landesstraßen, Clevertorbrücke**

Neubau einer Rad- und Fußweg – Brücke sowie Rückbau der bisherigen Clevertorbrücke im Bereich der Seitenanlagen.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 300.000 €

**54401.008 Bundesstraßen, Wunstorfer Straße**

Umfassende Grunderneuerung des Abschnittes zw. Zimmermannstraße und Harenberger Straße.

**54502.001 Straßenbeleuchtung**

Erneuerungspauschale.

**54701.002 ÖPNV, Passerelle, Anlieferzone Kröpcke**

Abdichtungsarbeiten Passerellenebene im Zusammenhang mit dem Hochbauvorhaben und der Grunderneuerung des Bereichs Kröpcke.

Verpflichtungsermächtigung 2016 z. L. 2017 100.000 €

**54701.901 ÖPNV, Bushaltestellen**

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen unter Verwendung von Mitteln aus dem Konjunkturförderprogramm des Bundes.



**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Investitionsmaßnahme: 55102003	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.270	870	400	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>1.270</b>	<b>870</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahme: 55102008	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	100	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Investitionsmaßnahme: 55102009	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	1.850	50	0	300	750	750	0	0	450	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.850	50	0	300	750	750	0	0	450	0	0

Investitionsmaßnahme: 55102010	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	200	120	80	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0						0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	200	120	80	0	0	0	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55102901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Ausgleichs- u. Ersatzm., So.M.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		2.304	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		6.511	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>2.304</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>6.511</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55102904	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Übriges öff. Grün, Sonst. Maßn.					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		503	0	40	120	120	120	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.687	475	360	596	596	596	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		2.190	475	400	716	716	716	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 55102905	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Einfamilienhausprogramm					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		400	0	150	300	150	150	0	150	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		400	0	150	300	150	150	0	150	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55102906	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		500	0	250	250	250	250	0	250	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		500	0	250	250	250	250	0	250	0	0

Sammelmaßnahme: 55102907	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.140	250	350	500	500	500	0	250	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.140	250	350	500	500	500	0	250	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55102908	alle Angaben in Tausend Euro										
	Ökolog. Sonderprog., Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	520	260	260	300	300	300	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	520	260	260	300	300	300	0	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 55102909	alle Angaben in Tausend Euro										
	Parkanlagen, Grünzüge, so.M.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	475	50	350	200	200	200	0	200	0	0	
<b>Summe der Einzahlungen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe der Auszahlungen</b>	475	50	350	200	200	200	0	200	0	0	

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55102940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Öffentl. Grün, Fahrzeuge					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.302	537	1.219	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		3.302	537	1.219	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 55104003	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
Naherholung, Genamo, Grunderwerb					2017	2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.472	1.040	72	72	72	72	72	72	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	1.472	1.040	72	72	72	72	72	72	0	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55104901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		1.058	45	<b>46</b>	46	46	46	46	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.746	100	<b>100</b>	100	100	100	100	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>1.058</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>1.746</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55104903	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		90	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 55301901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		875	45	45	70	70	70	70	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>875</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55301902	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	241	241	30	45	30	30	30	30	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	241	241	30	45	30	30	30	30	0	0	0

Sammelmaßnahme: 55301903	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	640	640	40	50	70	70	70	70	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	640	640	40	50	70	70	70	70	0	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55301904	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	669	669	55	45	65	65	65	65	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	669	669	55	45	65	65	65	65	0	0	0

Sammelmaßnahme: 55301905	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	485	485	30	40	40	40	40	40	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	485	485	30	40	40	40	40	40	0	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55301940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Bestattung u.Grabpflege,Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.441	450	453	450	450	450	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		1.441	450	453	450	450	450	0	0	0	0

Investitionsmaßnahme: 55501001	alle Angaben in Tausend Euro										
	Land- u. Forstwirts., Waldstation	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen	831	783	0	18	15	10	5	0	20	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	104	61	4	5	11	13	10	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>	935	844	4	23	26	23	15	0	20	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 55501901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Land- u. Forstwirts., Sonst.Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
26. Baumaßnahmen		1.027	0	28	40	40	40	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.973	40	34	130	120	130	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		3.000	40	62	170	160	170	0	0	0	0

Sammelmaßnahme: 55501940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Land-u.Forstwirtschaft, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		619	150	121	350	350	350	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen</b>		619	150	121	350	350	350	0	0	0	0

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 56101901	alle Angaben in Tausend Euro										
	Umweltschutz, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	196	45	54	64	63	62	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>196</b>	<b>45</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 56101940	alle Angaben in Tausend Euro										
	Umweltschutz, Fahrzeuge	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Auszahlungen:</u>											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 67 - Umwelt und Stadtgrün**

Sammelmaßnahme: 67000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Dezernat V, Sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14	4	1	1	1	1	1	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>14</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sammelmaßnahme: 67000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Fachbereich 67, sonst. Maßn.	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	10	10	10	10	10	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün**

Im Finanzhaushalt 2016 wird die veränderte Vorgehensweise aus dem Vorjahr zur Planung von Investitionsmaßnahmen fortgesetzt und stärker ausgeprägt:

Dies bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2016 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2017ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung 2016 wird dem Fachbereich 67 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 67 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2016 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2016 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

## **Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 67 – Umwelt und Stadtgrün**

### **55102001 Öffentliches Grün, Umlegung in der Rehre**

- Projekt ZERO:E (Nullenergiesiedlung „In der Rehre“)
- Planungs-/Herstellungskosten für Anlage von Grünflächen, Bolz-/Spielplätze im neuen Baugebiet (2011-2017)

### **55102009 Stadtteilpark Ihmeufer West**

Fortsetzung der in 2015 begonnenen Umgestaltung des Stadtteilparks Linden-Süd (1. Bauabschnitt von der Legionsbrücke bis zur südlichen Grenze des ehemaligen Hautklinikgeländes, Gesamtkosten 1,62 Mio. €)

**55102906 Erneuerung Spielparks**

Grundsanierung/ Neubau Spielpark WAKITU

**55102909 Parkanlagen, Grünzüge**

Neubau einer Grünverbindung (Büntewiesen), Wegebau Stadtteilpark Steinbruchsfeld sowie Erweiterung der Fitnessangebote im Außenbereich

**55104003 Naherholung, Landschaftsräume, GENAMO Grunderwerb**

- Grunderwerb GENAMO (jährliche Kaufrate).
- Jährliche Kaufrate gem. Vertrag zwischen LHH und Fa. Teutonia zum Grunderwerb Mergelgrube HPC 1 (Entwicklung Naherholungsgebiet Misburg-Ost).

**Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

Finanzierungsmaßnahme: 61201700	alle Angaben in Tausend Euro										
	Kredite	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018
2017						2018	2019	2020f			
<u>Einzahlungen:</u>											
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		5.318.951	549.955	<b>580.693</b>	529.105	508.218	502.277	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		36.797	12.832	<b>12.653</b>	12.451	12.209	12.424	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		5.023.014	468.755	<b>472.460</b>	480.590	484.512	488.068	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		113.044	31.101	<b>6.404</b>	8.348	8.315	8.315	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>5.355.748</b>	<b>562.787</b>	<b>593.346</b>	<b>541.556</b>	<b>520.427</b>	<b>514.701</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>5.136.058</b>	<b>499.856</b>	<b>478.864</b>	<b>488.938</b>	<b>492.827</b>	<b>496.383</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

Investitionsmaßnahme: 61201001	alle Angaben in Tausend Euro											
	So. a. Finw., Geldmarktpapiere	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017						2018	2019	2020f				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.	78.730	58.640	0	<b>18.450</b>	0	410	410	820	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	23.000	0	4.500	<b>5.000</b>	4.500	4.500	4.500	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>78.730</b>	<b>58.640</b>	<b>0</b>	<b>18.450</b>	<b>0</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>820</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>23.000</b>	<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>5.000</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

Investitionsmaßnahme: 61201002	alle Angaben in Tausend Euro										
	Gesamtkosten	Planwerte bis 2014	2015	2016	Finanzplanjahre				VE zu Lasten 2017	VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019
2017					2018	2019	2020f				
<b>Unterbringung von Flüchtlingen</b>											
<u>Einzahlungen:</u>											
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	11.300	0	0	0	3.000	8.300	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen:</u>											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.000	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>11.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>8.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 99 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

Bei der Investitionsmaßnahme 61201001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Geldmarktpapiere werden 5,0 Mio. € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Tilgung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, die bisher als Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit und nicht als Auszahlung für Investitionsmaßnahmen veranschlagt war. Dieser Betrag bleibt trotz der Darstellung als Investitionsauszahlung bei der Ermittlung der Höhe der Nettoneuverschuldung unberücksichtigt.

Landeshauptstadt



Informations-  
drucksache



An die Damen und Herren  
des Rates zur Kenntnis

Nr. 1719/2015

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

---

## **BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

---

### **Beratung der Haushaltssatzung 2016 in den Fachausschüssen**

Die Fachausschüsse beraten die Produkte und Wirtschaftspläne entsprechend der beigefügten Anlage.

Veränderungen, die sich aus der Neuordnung der Dezernate und des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters gemäß der Drucksache 0364/2015 ergeben, sind berücksichtigt.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 (siehe DS 1278/2003) können im Falle dieser Drucksache nicht getroffen werden.

#### **Kostentabelle**

Durch diese Informationsdrucksache entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

20.11  
Hannover / 10.09.2015

Produkt	Teilhaushalt	Produktbeschreibung
---------	--------------	---------------------

### Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

11134	60	Service und Steuerung "Bauen" (TH wird im weiteren Aufstellungsverfahren aufgelöst)
31505	61	Unterbringung von Personen
51101	61	Städtebauliche Planung
51102	61	Bodenordnung
51103	61	Sonstige Aufgaben Geoinformation
51104	61	Kartografie
51105	61	Vermessung
51106	61	Maßnahmen der Stadterneuerung
51107	61	Stadtentwicklung
52101	61	Bauaufsicht
52201	61	Sicherung der Wohnraumversorgung
52302	61	Denkmalschutz und -pflege
12208	66	Verkehrsbehördliche Maßnahmen
54101	66	Gemeindestraßen
54201	66	Kreisstraßen
54301	66	Landesstraßen
54401	66	Bundesstraßen
54502	66	Straßenbeleuchtung
54602	66	Parkeinrichtungen
54701	66	ÖPNV
55202	66	Wasserbau Wirtschaftsplan GBH Wirtschaftsplan der Union Boden GmbH

### Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen

55102	67	Öffentliches Grün
55104	67	Naherholung, Landschaftsräume
55301	67	Bestattung und Grabpflege
55501	67	Land- und Forstwirtschaft
56101	67	Umweltschutzmaßnahmen

Produkt	Teilhaushalt	Produktbeschreibung
---------	--------------	---------------------

### Organisations- und Personalausschuss

11105	18	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling
11106	18	Personalrecht und -rechnungswesen
11107	18	Gesundheitsmanagement und Soziales
11108	18	Gemeinschaftsverpflegung
11109	18	Informations- und Kommunikationssysteme
11110	18	Angelegenheiten des Rates
11111	18	Angelegenheiten der Stadtbezirke
11112	18	Gebäudereinigung
11114	18	Zentrale Dienstleistungen
11115	18	Zentrale Beschaffung
11116	18	Personalvertretung
12101	18	Statistik und Wahlen
57103	18	Gartensaal
12601	37	Gefahrenvorbeugung
12602	37	Gefahrenabwehr
12701	37	Rettungsdienst
12801	37	Katastrophenschutz

Personalaufwendungen  
Stellenplan

### Sozialausschuss

11131	50	Behindertenangelegenheiten
11132	50	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
31195	50	Schuldnerberatung
31291	50	Beschäftigungsförderung
31292	50	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannove
31501	50	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
34401	50	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge
34501	50	Landesblindengeld
34601	50	Wohngeld
35101	50	Sonstige soziale Angelegenheiten
35102	50	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung
41401	50	Drogenhilfe / Heroinprojekt
31192	57	Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
31502	57	Luise-Blume-Stiftung
31503	57	Seniorenarbeit
31504	57	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
35103	57	Lastenausgleich
31114	59	Hilfe zum Lebensunterhalt
31120	59	Hilfe zur Pflege
31130	59	Eingliederungshilfe
31140	59	Hilfen zur Gesundheit
31150	59	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
31160	59	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII
31170	59	Zahlungen Quotales System
31193	59	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Senioren
31194	59	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Soziales
31301	59	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber

Produkt	Teilhaushalt	Produktbeschreibung
---------	--------------	---------------------

### Sportausschuss

42101	52	Sportförderung
42401	52	Sportstätten
42402	52	Sportleistungszentrum
42403	52	Bäder

### Kulturausschuss

25102	42B	Stadtarchiv Hannover
25201	42B	Bildende Kunst und Medienkunst
25202	42B	Museum August Kestner
25203	42B	Historisches Museum
25204	42B	Sprengel Museum Hannover
25205	42B	Museen für Kulturgeschichte
26101	42B	Darstellende Kunst
26201	42B	Musikpflege
27202	42B	Stadtbibliothek Hannover
28101	42B	Kommunales Kino und Künstlerhaus
28102	42B	Sonstige Kulturpflege
26301	43	Musikschule
27101	43	Volkshochschule
27301	43	Stadtteilkulturarbeit
27302	43	Bildungsnetzwerke
28103	43	Erinnerungsarbeit

### Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters

11102	15	Repräsentation
11103	15	Grundsatzangelegenheiten
11104	15	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11138	15	Schützenstiftung
12210	15	Veranstaltungskoordination
26104	15	Kleines Fest
57502	15	Veranstaltungsmanagement
11139	30	Allg. Rechtsangelegenheiten
12212	30	Rechtsschutzaufgaben
26102	46	Herrenhäuser Gärten,
52301	46	Herrenhäuser Gärten

Produkt	Teilhaushalt	Produktbeschreibung
---------	--------------	---------------------

**Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung  
(als Fachausschuss)**

11101	14	Rechnungsprüfung
11121	20	Haushalt
11122	20	Beteiligungsmanagement
11123	20	Steuern und Gebühren
11124	20	Vollstreckung
11125	20	Buchhaltung und Zahlungsverkehr
11126	20	SAP Kompetenzcenter
53501	20	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH
53801	20	Stadtentwässerung Stadtanteil
54501	20	Straßenreinigung
54603	20	Gewinnausschüttung Union Boden
54802	20	Gewinnausschüttung Flughafen
55201	20	Gewinnabführung Häfen
57104	20	Verlustausgleich HCC
57302	20	Sonstige Unternehmen
12201	32	Einwohnerwesen
12202	32	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten
12203	32	Standesamt
12204	32	Staatsangehörigkeit
12205	32	Ordnungsrechtsaufgaben
12211	32	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen
61101	99	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
61201	99	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Wirtschaftsplan der VVG Hannover mbH Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

**Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten**

11118	19	Gebäudemanagement
11127	23	Immobilienverwaltung
11128	23	Immobilienverkehr
11135	23	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen
57101	23	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen
57102	23	Wirtschaftsförderung
57303	23	Marktwesen
57304	23	Sondernutzung Wirtschaftsplan der hannoverimpuls GmbH

Produkt	Teilhaushalt	Produktbeschreibung
---------	--------------	---------------------

### Schulausschuss

11130	42S	Stiftungen
21101	42S	Grundschulen
21601	42S	Haupt- und Realschulen
21701	42S	Gymnasien
21801	42S	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil
22101	42S	Förderschulen
24301	42S	Schulformübergreifende Maßnahmen
24302	42S	Schulformübergreifende Programme und Projekte TH 19 Gebäudemanagement, hier: Investitionen in Schulen

### Jugendhilfeausschuss

34101	51	Unterhaltsvorschuss
36101	51	Tagespflege
36201	51	Kinder- und Jugendarbeit
36301	51	Verwaltung der Jugendhilfe
36302	51	Hilfen zur Erziehung (HzE)
36303	51	Jugendschutz
36501	51	Kindertagesbetreuung
36601	51	Einrichtungen der Jugendarbeit
36602	51	Jugend Ferien-Service
36701	51	Jugend- und Familienberatung
36702	51	Heimverbund TH 19 Gebäudemanagement, hier: Investitionen in Kitas und Jugendeinrichtungen

### Gleichstellungsausschuss

11140	18	Gleichstellungsangelegenheiten
-------	----	--------------------------------

### Ausschuss für Integration, Europa und internationale Kooperation

11137	50	Migration und Integration
-------	----	---------------------------

Produkt

Teilhaushalt

Produktbeschreibung

---

**Betriebsausschuss Städt. Häfen**

Wirtschaftsplan Hafen Hannover GmbH  
Wirtschaftsplan Städtische Häfen Hannover

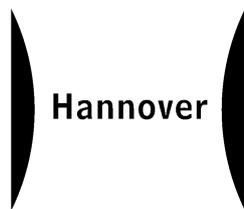
**Betriebsausschuss Hannover Congress Centrum**

Wirtschaftsplan des Hannover Congress Centrum

**Betriebssausschuss für Stadtentwässerung**

Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Hannover

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte  
In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List  
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide  
In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld  
In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten  
In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult  
In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel  
In den Stadtbezirksrat Ricklingen  
In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer  
In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt  
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken  
In den Stadtbezirksrat Nord  
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen  
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Gleichstellungsausschuss  
In den Ausschuss für Integration, Europa und  
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Kulturausschuss  
In den Organisations- und Personalausschuss  
In den Schulausschuss  
In den Sozialausschuss  
In den Sportausschuss  
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und  
Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 1810/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)

### Antrag,

Das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX – DS 1916/2014) wird

- um 57 Mio. € auf insgesamt 91,8 Mio. € erweitert und
- in der Laufzeit um 1 Jahr bis 2018 verlängert.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen wird über diesen Zeitraum hinausgehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen umzusetzen bzw. einzuleiten. Sofern einzelne Maßnahmen nicht oder nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können, sind geeignete Ersatzvorschläge zu unterbreiten.

Diese können auch über den genannten Zeitraum bis 2018 hinausgehen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 (siehe DS 1278/2003) können im Falle dieser Drucksache nicht getroffen werden.

### **Kostentabelle**

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf den Inhalt der Drucksache verwiesen.

### **Begründung des Antrages**

#### **I. Volumen**

Das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX) mit einem Volumen von 34,8 Mio. € reicht nicht aus, um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die negative Entwicklung der Ergebnishaushalte zeigt sich an folgenden Zahlen:

- Der Jahresabschluss 2014 weist ein Defizit von 78 Mio. € aus.
- Nach Beschluss des Nachtragshaushaltes beträgt das Plan-Defizit für 2015 rund 100 Mio. €. Gemäß der Halbjahresprognose zum Jahresergebnis 2015 reduziert sich der Fehlbedarf insbesondere durch Ertragssteigerungen. Es handelt sich dabei aber auch um Einmaleffekte, wie z.B. die Zahlung der Region für Vorjahre beim Jugendhilfekostenausgleich, von denen keine dauerhaft konsolidierenden Wirkungen ausgehen. Wegen der bestehenden Risiken insbesondere bei der Flüchtlingsunterbringung ist die weitere Entwicklung derzeit nur schwer einzuschätzen.
- Der Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2016, der gleichzeitig mit dieser Drucksache zur Beschlussfassung eingebracht wird, hat ein Defizit von rund 147 Mio. €. Darin enthalten ist ein bereits veranschlagter Konsolidierungseffekt aus dieser Drucksache in Höhe von 3 Mio. € (siehe unten, Maßnahme 2.3).
- In der mittelfristigen Finanzplanung steigt das Defizit deutlich an (2017: 163 Mio. €, 2018: 167 Mio. €, 2019: 184 Mio. €), obwohl u.a. ein hoher Gewerbesteueransatz (550 Mio. €) und eine zeitnahe Erstattung der Flüchtlingskosten zu Grunde gelegt wurde.

Durch das zusätzliche Konsolidierungsprogramm HSK IX+ wird den prognostizierten Defiziten Rechnung getragen. Dem gewählten Konsolidierungsvolumen liegt folgende Überlegung zu Grunde:

Bis 2019 sind jährliche Aufwendungen in Höhe von mindestens 104,4 Mio. € für Flüchtlingsunterbringung und -betreuung allein für den Teilhaushalt 59 (Produkt Grund- und

Sonderleistungen Asyl) eingeplant. Da sämtliche Städte und Gemeinden die vollständige Erstattung der Aufwendungen für diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe erwarten, werden sie „vor die Klammer gezogen“ und nicht durch Konsolidierungsmaßnahmen erwirtschaftet. Letzteres wäre im Übrigen auch angesichts der Dimensionen nur unter unbilligen, kaum zu vermittelnden Härten zu realisieren. Ohne diese Aufwendungen, wird das erhöhte HSK-Volumen weitgehend ausreichen, um das restliche Defizit abzudecken, wie folgende Beispielrechnung zeigt:

661 Mio. € summierte Defizite von 2016-2019 minus rund 418 Mio. € Flüchtlingskosten (allein im Teilhaushalt 59) = 243 Mio. € Defizit (für 4 Jahre) oder durchschnittlich rund -60 Mio. € pro Jahr.

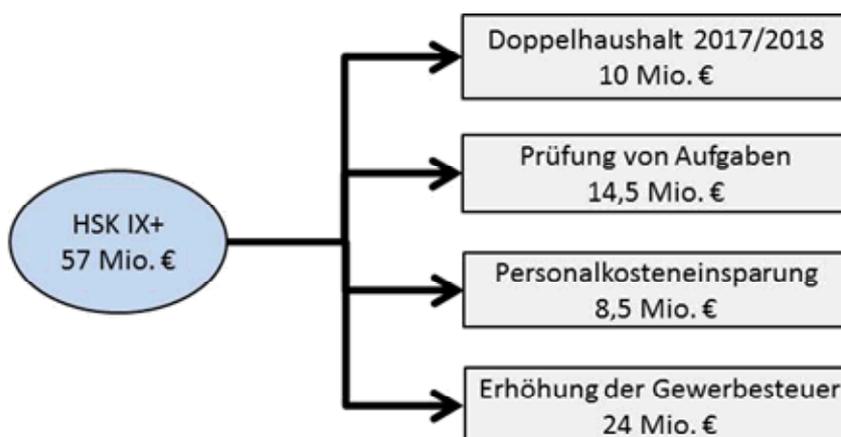
Das zusätzliche HSK-Volumen von 57 Mio. € ist angesichts der Unwägbarkeiten in der Finanzplanung und der verzögerten Kassenwirksamkeit der bereits beschlossenen Maßnahmen von HSK IX gut vertretbar.

## II. Laufzeit

Die Laufzeit wird um ein Jahr verlängert, damit mehr Zeit für die Entwicklung und Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bleibt. Insbesondere die unter 2.1 genannte Maßnahme wird darüber hinaus noch einen längeren Zeitraum für die vollständige Umsetzung benötigen.

## III. Umsetzung des erweiterten Volumens

Um das Konsolidierungsziel von 91,8 Mio. € zu erreichen, enthält HSK IX+ vier Blöcke im Umfang von insgesamt 57 Mio. €.



### 1. Doppelhaushalt 2017/2018

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird erstmals ein Doppelhaushalt aufgestellt, mit dem Einsparungen von 10 Mio. € realisiert werden sollen.

Die Einsparungen ergeben sich durch eine Abflachung der Aufwandssteigerungen. Die Umsetzung erfolgt durch eine zentrale Vorgabe und wird im Dialog zwischen dem Fachbereich Finanzen mit den anderen Fachbereichen konkretisiert.

## **2. Prüfung von Aufgaben mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung, Neuausrichtung und Wirtschaftlichkeit**

Um den Veränderungen und Herausforderungen für die Stadt in den kommenden Jahre begegnen und sie bewältigen zu können, muss die Stadt ihre Handlungsfähigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit sichern. Mit diesem Haushaltssicherungskonzept IX und gerade ergänzt durch HSK IX+ soll der Einstieg in eine wirkungsvolle Aufgabenkritik eingeleitet werden. Bereits in den vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass die Möglichkeiten über breit gestreute Einsparungen Handlungsspielräume zu erhalten, weitgehend ausgeschöpft sind. Deshalb wird ein langfristiges Sanierungsziel mit veränderter Aufgabenwahrnehmung neu verknüpft.

Aus diesem Grunde werden an dieser Stelle Maßnahmen der Reduzierung von Haushaltsansätzen und der Ausweitung von Einnahmen, durch einen mittel- und langfristig angelegten Prozess veränderter Aufgabenwahrnehmung und durch Optimierungen von Geschäftsprozessen ergänzt.

Es werden dabei erste ausgewählte geeignete städtische Handlungsfelder identifiziert, dazu Aufgaben und ihre Prozesse zur Erfüllung und Umsetzung geprüft und verändert werden.

Dieses geschieht mit den Zielen der Entwicklung neuer effizienter Arbeits- und Kooperationsformen innerhalb der Verwaltung und der gleichzeitigen Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Erfüllung dieser städtischen Aufgaben gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Für die Umsetzung dieses Prozesses der Aufgabenkritik sollen innovative Ideen und kluge Lösungen in einem internen Verwaltungsprozess unter Einbeziehung der Mitarbeitervertretung erarbeitet werden. Wichtige Maßstäbe neben verbesserter Wirtschaftlichkeit sind die Arbeitsbedingungen und Gesundheit von Beschäftigten ebenso wie die Zufriedenheit von Empfängern der städtischen Dienstleistungen.

### **2.1 Qualitätsoffensive Grundschulkindbetreuung**

Ziel dieser Maßnahme ist die Entwicklung eines mittel- und langfristigen Konzeptes zum Ausbau der Ganztagsgrundschule und zur Sicherung einer qualitativen Grundschulkindbetreuung.

Die Bildung und Betreuung für Grundschulkind soll

- qualitativ,
- verlässlich,
- stadteilorientiert,
- bedarfsgerecht

sein.

Um dieses Ziel flächendeckend umzusetzen, ist eine Prüfung erforderlich. Die Prüfung soll die räumlichen, personellen und finanziellen Auswirkungen auf die zurzeit bestehenden Angebote (z.B. Horte, innovative Modellprojekte, schulergänzende Betreuungsmaßnahmen) aufarbeiten.

Bei der Aufstellung eines Umsetzungsplans wird berücksichtigt, welche finanziellen Ressourcen eines Stufenkonzepts für die Umsetzung des Soll-Konzepts erforderlich sind und wie diese Ressourcen durch Umschichten im Ergebnis- und Finanzhaushalt haushaltsneutral aufgebracht werden können.

Es werden langfristig Effekte in Höhe von bis zu 10 Mio. € für den städtischen Haushalt erwartet.

## **2.2 Konzentration der städtischen Beschäftigungsförderung**

Vor dem Hintergrund der – in seiner Gesamtheit – deutlich entspannten Situation am Arbeitsmarkt soll eine Überprüfung der Zuschüsse und Aktivitäten im Rahmen der städtischen Förderung öffentlicher Beschäftigung erfolgen. Dies betrifft sowohl die (Ko-)Finanzierung entsprechender Programme v. d. H. die Mitfinanzierung durch Dritte (Jobcenter, Arbeitsagentur, Region) als auch die Tätigkeit des städtischen Beschäftigungsstützpunktes Hölderlinstr., insbesondere auch für andere städtische Organisationseinheiten.

Für den städtischen Haushalt wird hierdurch mit einem mittelfristigen Einsparvolumen von 1 Mio. € gerechnet.

## **2.3 Familien- und Erziehungsberatung**

Durch intensive Verhandlungen mit der Region Hannover konnte erreicht werden, dass eine unterstützende Förderung für die regionsangehörigen Städte mit eigenem Jugendamt von der Region gewährt wird. Der bisherige Aufwand von 2,7 Mio. € für die städtische Jugend- und Familienberatung sowie 0,3 Mio. € für Zuschüsse an Familienbildungsstätten in freier Trägerschaft werden von der Region erstattet.

Die Mehrerträge sind bereits im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für 2016 und in der Mittelfristplanung 2017-2019 veranschlagt.

## **2.4 Neuorganisation der Volkshochschule Hannover (VHS)**

Die VHS befindet sich auf dem Weg zu einer grundlegenden Modernisierung. Dieser Prozess hat bereits mit dem Projekt „Einführung von betriebswirtschaftlichen Steuerungselementen“ im Rahmen von HSK IX begonnen und beinhaltet auch die Bündelung der gemeinwohlorientierten Bildung in der „Akademie für Erwachsene“. Eine erhöhte Transparenz in der Kostenstruktur, verbunden mit einer über Zielvereinbarungen definierten Höhe des Kostendeckungsgrades, sorgt für eine effektivere Auslastung des Kursangebots und führt damit auch zu einer höheren Wirtschaftlichkeit.

Die VHS der LHH kommt als eine der wenigen Volkshochschulen im Land Niedersachsen den arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Urteilen und Bestimmungen nach, in dem sie die Kursangebote des Zweiten Bildungswegs (Nachholen von Schulabschlüssen) ausschließlich mit hauptberuflichen Lehrpersonal durchführt. Faktisch übernimmt sie aufgrund der starken Nachfrage zudem auch die Funktion eines Oberzentrums in der Region für den Sekundar-I-Bereich. Die LHH wird daher auf das Land einwirken, eine fachangemessene Erstattung der Personalkosten für die Bereitstellung des Lehrpersonals

und der Erfüllung dieser Landesaufgabe zu erwirken.

Eine bessere Finanzierung kann des Weiteren durch Kooperationen und Netzwerkverbände in den Bereichen der Deutsch- und Integrationskurse und der beruflichen Bildung erzielt werden. Wirtschaftliche Synergien lassen sich unter anderem durch die Pool-Bildung von geeigneten Kursleitungen und eine Vollfinanzierung von Kursangeboten und Kooperationsprojekten durch die Arbeitsagentur oder das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erzielen. Weitere Potentiale sind auch in der bedarfsgerechten Beratung und Einstufung als Voraussetzung für eine Verteilung von TeilnehmerInnen und Aufgaben auf die jeweiligen Angebote bei unterschiedlichen Bildungsträgern in der Region Hannover zu finden.

Die VHS ist bereits in den laufenden HSK-Prozess mit 0,27 Mio. € einbezogen. Mit der o. a. ergänzenden Neuorganisation ließen sich weitere 0,5 Mio. € als realisierbar ausweisen.

Welche Maßnahmen bereits im HSK IX+-Zeitraum wirksam werden und welche erst später Wirkung entfalten, ist noch offen. Sie hängen auch von den Förderentscheidungen von Bund und Land ab.

### **3. Personalkosteneinsparung**

Die Personalausgaben sollen dauerhaft um 8,5 Mio. € reduziert werden. Für den Abbau soll die altersbedingte Fluktuation der Jahre 2016 - 2018 genutzt werden. Statt des Wegfalls von altersbedingt frei werdenden Stellen können andere Stellen zur Streichung benannt werden.

Die Prüfung und Beurteilung, welche Stelle jeweils gestrichen werden soll, ist vorrangig unter dem Aspekt der Aufgabenkritik vorzunehmen. Das Anbringen von KW-Vermerken (künftig wegfallend) ist dabei zulässig.

### **4. Erhöhung der Gewerbesteuer**

Zum 01.01.2016 soll der Gewerbesteuerhebesatz um 20 auf 480 Hebesatzpunkte erhöht werden. Damit können nach derzeitiger Einschätzung 24 Mio. € Mehrerträge erzielt werden (+4,4 Prozent). Die höheren Erträge werden nicht durch eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen oder einen Anstieg der Aufwendungen (Regionsumlage und Gewerbesteuerumlagen) gemindert. Dies liegt an der besonderen Berechnungsmethode, wonach die Gewerbesteuer erst um den Hebesatz bereinigt wird, bevor die Schlüsselzuweisungen bzw. die Umlagen ermittelt werden.

Die durchschnittliche Besteuerung des Gewerbesteuerertrags (vereinfacht ausgedrückt: des Gewinns) steigt durch die Anhebung von 16 auf 16,7 Prozent, also um 0,7 Prozentpunkte. Beispielhaft zahlt ein Unternehmen mit einem Gewinn von 1 Mio. € dann nicht mehr 160.000 € an Gewerbesteuer, sondern 167.000 €.

Die Maßnahme steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der aktuellen Investitionsoffensive der Landeshauptstadt Hannover, die die Attraktivität des Standortes erheblich steigern wird. Die normative Begründung der Gewerbesteuer besteht darin, dass die Unternehmen sich an den Kosten der kommunalen Infrastruktur beteiligen sollen. Genau dazu dient die Gewerbesteuererhöhung. Der Kapitaldienst für die zusätzlichen Investitionen von 500 Mio. € wird durch die höheren Gewerbesteuererträge finanziert. Das versetzt die Stadt in die Lage, die zusätzlichen Schulden auch wirklich wieder zu tilgen.

Die letzte Anhebung der Gewerbesteuer erfolgte bei der Landeshauptstadt Hannover im Jahr 1992, also vor 23 Jahren. (Die Steuererhöhung bewegt sich auf dem Niveau von Städten mit mehr als 500.000 EinwohnerInnen, z. B. Essen mit 480, Dortmund mit 485 oder München mit 490 Hebesatzpunkten).

#### **IV. Prämissen der Umsetzung**

Wenn die vorgegebenen HSK-Beiträge nicht oder nicht in voller Höhe durch die geplanten Maßnahmen erbracht werden können, sind Ersatzmaßnahmen erforderlich bzw. möglich.

Die zum HSK IX dargelegten Prämissen werden wie folgt aktualisiert:

- Einsparungen werden auf der Grundlage des beschlossenen Haushaltplans 2016 ermittelt.
- Ertragserhöhungen und Aufwandsreduzierungen sind dauerhaft zu erbringen.
- Der Gesamtbetrag des HSK-Volumens soll spätestens bis Ende des Haushaltsjahres 2018 erbracht werden. Ist die Umsetzung einzelner Maßnahmen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, ist eine Prognose zum voraussichtlichen Konsolidierungsergebnis abzugeben.
- Beim Personalabbau sind auch kw-Vermerke möglich. Die Einsparungen werden stellenscharf mit den festgelegten Kosten für einen Arbeitsplatz berechnet.

#### **V. Controlling HSK IX+**

Das Controlling zur Umsetzung von HSK IX+ übernimmt der Fachbereich Finanzen. Ausgenommen hiervon sind alle Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Personalaufwands. Das Controlling zur Umsetzung liegt in diesen Fällen in der Verantwortung des Fachbereichs Personal und Organisation.

Ein Zwischenstand über den Gesamtverlauf erfolgt im Rahmen des Haushaltssicherungsberichtes. Die Endabrechnung wird im Jahr 2019 auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2018 vorgenommen.

20.10/Dezernat II  
Hannover / 03.09.2015

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 1967/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

**Antrag,**  
folgende Umbesetzungen zu beschließen:

### Vorschlag der Jugendverbände (Stadtjugendring)

Stellvertreter/in für Frau Bettina Karch

bisher:

neu:

Frau Nina Breitenbach

Herr Sebastian Dymala

Die übrige Besetzung des Jugendhilfeausschusses bleibt unberührt.

### Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Vorschlagsrecht für diese Umbesetzung liegt beim Stadtjugendring Hannover e.V.

### Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

### Begründung des Antrages

Mit Schreiben vom 23. Juli 2015 teilte der Stadtjugendring Hannover mit, dass Frau Breitenbach als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss nicht mehr zur Verfügung steht. Als Nachfolger wird Herr Sebastian Dymala der neue Stellvertreter von Frau Bettina Karch.

Der Rat stellt diese Umbesetzung durch Beschluss fest. Hierzu ist ein einstimmiger Beschluss des Rates erforderlich, da es sich um ein von Hare/Niemeyer abweichendes Verfahren handelt (vergl. Drucks. Nr. 2040/2011 N2, mit 1 Anlage, Seite 6).

18.60

Hannover / 10.09.2015

<b>CDU-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 1705/2015 )
---

Eingereicht am 15.07.2015 um 12:39 Uhr.

**Ratsversammlung 10.09.2015**

---

**Antrag der CDU-Fraktion zur Broschüre "Berufliche Perspektiven für Frauen"**

**Antrag zu beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Broschüre „Berufliche Perspektiven für Frauen“ (Weiterbildung, Beratung, Information), Programm 2/2015 (Auflage 6.000 Stk.) der Koordinierungsstelle Frau und Beruf der Region Hannover in den öffentlichen Auslagen der Stadt Hannover (z.B. im Rathausfoyer oder in den Bürgerämtern) nicht zu verteilen oder zur Verfügung zu stellen bis eine inhaltliche, diskriminierungsfreie Überarbeitung erfolgt ist.

**Begründung:**

Auf Seite 10 der Broschüre wird ein Schulungsangebot zum Thema „WAS IST MEIN USP?“ (USP - „Unique Selling Point“ – Alleinstellungsmerkmal) mit folgendem Text beworben: *„Die Zeit, in der Windeln gewechselt werden und Benjamin Blümchen abends wartet, ist vorbei – und die Zeit der Kreuzfahrten, Seniorenteller und Golfkurse noch nicht da. Was tut man als Vollzeitmutter dazwischen? Man kümmert sich wieder um sich selbst – und sucht sich eine neue Tätigkeit. Im Idealfall eine, die genau so erfüllend ist wie das Kindergroßziehen – nur besser bezahlt...“*

Dieser Text ist altersdiskriminierend und spiegelt ein antiquiertes Frauenbild wider. Für eine moderne, öffentliche Einrichtung, wie die Stadt Hannover, ist dies nicht tragbar.

Die Generation der Frauen, die heute „im Alter für Kreuzfahrten sind“, haben sich die Gleichberechtigung und die berufliche Anerkennung hart erarbeiten müssen, ohne eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten, die heutzutage glücklicherweise angeboten werden. Zudem müssen Berufsrückkehrerinnen nicht zwingend Mütter sein, sondern können zum Beispiel auch jahrelang einen Familienangehörigen gepflegt haben.

Fraglich erscheint auch, die Initiative unter Berücksichtigung der bislang vorliegenden Zahlen als erfolgreich zu bewerten. Lediglich 40 Frauen werden pro Jahr in Kurse vermittelt und 60 Beratungsgespräche geführt. Da die Region Hannover für dieses Programm verantwortlich zeichnet, kann der Rat der Stadt lediglich das Verbreiten der Broschüre unterlassen/-binden und darauf hinwirken, dass die Texte für die Schulungs- und Fortbildungsangebote überarbeitet werden. Gegebenenfalls finden sich dann auch mehr Interessentinnen für die Angebote.

Jens Seidel  
Vorsitzender

Hannover / 16.07.2015